

Südtiroler Landesarchiv

Archiv Toggenburg

Bearbeitet von: Evi Pechlaner
Bozen, 2019

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
1. Archiv WOLKENSTEIN-TROSTBURG	1
01.01. Familienarchiv	1
01.01.01. Hochzeiten, Geburten und Todesfälle (Partezettel), öffentliche Tätigkeit, Reisen, religiöse Belange	1
01.01.02. Korrespondenz	5
01.01.02.01. Korrespondenz verschiedener Mitglieder der Familie von Wolkenstein	5
01.01.02.02. Korrespondenz des Marx Sittich von Wolkenstein	16
01.01.02.03. Korrespondenz des Johann Dominik von Wolkenstein	20
01.01.02.04. Korrespondenz und Akten des (Caspar) Paris (Dominikus) Graf Wolkenstein, Gesandter in Graubünden	21
01.01.02.05. Korrespondenz und Akten des (Caspar) Paris (Dominikus) Graf Wolkenstein als Landeshauptmann von Tirol	42
01.01.02.06. Verschiedene Korrespondenz	48
01.01.03. Vergleiche, Teilungsverträge, Erbschaftssachen, Verlassenschaftsabhandlungen, Testamente, Inventare	52
01.01.04. Streitfälle	63
01.02. Güterbesitz, Gerichts- und Grundherrschaft	67
01.02.01. Lehen	67
01.02.02. Akten zu Gütern und Gülten (Kaufverträge)	72
01.02.03. Urbare	79
01.02.03.01. Urbarialakten	92
01.02.03.02. Reversbriefe (auch Verleihbriefe, Bestandsbriefe)	95
01.02.04. Steuerwesen	139
01.02.05. Akten zur Gerichtsherrschaft, Gerichtsakten	148
01.02.06. Kaufverträge, Schuldbriefe, Verlassenschaftsabhandlungen der Untertanen	159
01.02.07. Korrespondenz mit den Untertanen, Suppliken	186
01.02.08. Kirchpropstamtsrechnungen von Jenesien und Mölten 1804-08	189
01.03. Wirtschaftsarchiv	192
01.03.01. Amtsrechnungen (auch Wimmatregister und Weinzinsbücher)	192
01.03.02. Rechnungen (von Handwerkern, Kaufleuten)	230
01.03.03. Obligationen und Quittungen, Vermögensanlage	237
01.03.04. Korrespondenz und Akten in Wirtschaftsangelegenheiten	246
01.04. Sonderbestände	247
01.04.01. Archivinventare, Verzeichnisse von Schriften und brieflichen Gerechtigkeiten	247
01.04.02. Drucke, Bücher, Bücherverzeichnisse, Manuskripte	251
01.04.03. Verschiedenes	255
01.05. Archivsplitter der Grafen GONDOLA	259
01.05.01. Korrespondenz der Grafen von Gondola	259
01.05.02. Unterlagen zu den Grafen von Gondola, Akten zum Gondolaischen Fideikommiss	270
01.05.03. Rechnungen, Quittungen, Obligationen der Grafen von Gondola, auch das Gondolaische Fideikommiss betreffend	279
01.05.04. Urbare, Amtsrechnungen, Rechnungsbücher	285
01.05.05. Verleih- und Reversbriefe der Grafen von Gondola	295
2. Archiv SARNTHEIN-MENZ	297
02.01. Familienarchiv	297
02.01.01. Auszeichnungen, Ehrenämter, Partezettel, Stammbäume, Studiengang, öffentliche Tätigkeit, Messstiftungen	297
02.01.02. Korrespondenz	312
02.01.02.01. Ältere Sarntheinische Korrespondenz	312
02.01.02.02. Johann Gottfried Graf von Sarnthein	314
02.01.02.03. Aloys Graf von Sarnthein und Maria Gräfin von Sarnthein geb. von Welsperg	314

02.01.02.04. Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz	317
02.01.02.05. Verschiedene Korrespondenz	355
02.01.03. Hausverträge, Heiratsverträge, Streitfälle	356
02.01.04. Inventare, Testamente, Verlassenschaftsabhandlungen, Vormundschaftsakten	359
02.01.04.01. Akten zur Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein und der Hedwig Gräfin von Sarnthein, zur Vormundschaft über die minderjährigen Erben und zum gemeinschaftlichen Vermögen der Erben	366
02.01.04.02. Akten zur Vormundschaft über Anna Edle von Menz nach dem Tod des Vaters Anton Melchior von Menz (1801) und der Mutter Maria Anna geborene von Gumer (1811)	370
02.01.04.03. Akten zur Verlassenschaft des Ludwig Graf von Sarnthein (1867) und der Anna Gräfin Sarnthein geb. von Menz (1869)	374
02.02. Güterbesitz, Gerichts- und Grundherrschaft	375
02.02.01. Kaufverträge und Übergabsverträge um Güter und Gülden (Herrschaft Sarnthein, Schloss Prösels etc.)	375
02.02.02. Lehen	384
02.02.02.01. Akten zu den Tattenbachischen Lehen	390
02.02.02.02. Akten zu den Schneebergischen Lehen	393
02.02.03. Urbare, Kataster	396
02.02.03.01. Sarntheinische Urbare (Sarnthein, Rottenbuch, Schneeberg)	396
02.02.03.02. Urbare zu Gütern der Anna von Menz (Menz, Wolkenstein, Völs, Sternbach)	399
02.02.03.03. Realitätenkataster des Ludwig Graf von Sarnthein und der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz	402
02.02.04. Urbarialakten (dabei auch zahlreiche Reversbriefe), Grundentlastung, Steuern	403
02.02.05. Revers- und Verleihbriefe	431
02.02.05.01. Revers- und Verleihbriefe des Cölestinerinnenklosters zu Rottenbuch	440
02.02.06. Kaufverträge, Schuldbriefe, Verlassenschaftsabhandlungen der Untertanen	444
02.02.07. Gerichtsakten	449
02.02.08. Armenfürsorge, Kirchenwesen, Schule	453
02.03. Wirtschaftsarchiv	456
02.03.01. Rechnungen	456
02.03.01.01. Verschiedene Sarntheinische Amtsrechnungen	456
02.03.01.02. Rechnungen zum Bau von Kloster Rottenbuch	460
02.03.01.03. Amtsrechnungen zum Bozner und Rottenbacher Urbar	462
02.03.01.04. Sarntheinische Pflégamtsrechnungen	474
02.03.01.05. Vermögensbeschreibung sowie Vermögensrechnungen/ Jahresrechnungen für Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz (teils mit Rechnungsbelegen)	479
02.03.01.05.01. Hauswirtschaftsrechnungen, Rechnungsbelege, Steuerquittungen	493
02.03.01.06. Rechnungsunterlagen des Ludwig von Sarnthein	514
02.03.02. Obligationen, Quittungen, Wertpapiere	519
02.03.03. Korrespondenz in Wirtschaftsangelegenheiten allgemein, Unterlagen der Sarntheinischen Verwalter	531
02.03.03.01. Schriften des verstorbenen Sarntheinischen Verwalters Alois Kiechl, die 1876 von Sarnthein nach Bozen gebracht wurden	540
02.03.04. Eisenwerk in Primör - Welspergische Union	543
02.03.04.01. Korrespondenz und Akten zum Eisenwerk in Primör bzw. zur Welspergischen Union	543
02.03.04.02. Jahresrechnungen Primör (Welspergisches Unionsvermögen)	551
02.03.05. Akten des Handelshauses Georg Anton Menz in Bozen und Verona (1751-1859)	559

02.04. Verschiedenes	581
02.04.01. Archivinventare	581
02.04.02. Mandate, Zirkulare	583
02.04.03. Sammlung 1809	585
02.04.04. Drucke, Bücher, Bücherverzeichnisse, Kalender, Karten, Manuskripte, Theaterstücke	587
02.04.05. Fotografien, Stiche, Zeichnungen	598
02.04.06. Miscellen	600
02.05. Archivsplitter der Familie MENZ	608
02.05.01. Familienakten	608
02.05.01.01. Akten zu Anton Melchior von Menz	611
02.05.01.01.01. Akten zur Verlassenschaft des Georg Anton Menz und des Georg Menz sowie zur Vormundschaft über Anton Melchior von Menz	614
02.05.02. Besitz, Grundherrschaft (Kaufverträge, Urbare usw.)	622
02.05.02.01. Verleihbriefe	626
02.06. Archivsplitter WELSPERG/VÖLS-COLONNA: Carolina Gräfin WELSPERG verwitwete COLONNA zu Völs geb. WOLKENSTEIN-TROSTBURG - Johann Nepomuk Graf WELSPERG	628
02.06.01 Akten zu den Freiherren von VÖLS	632
02.06.01.01. Akten zur Verlassenschaft des Felix Colonna Freiherr von Völs	642
02.06.02. Administrations- und Urbarsrechnungen, Akten zu finanziellen Belangen der Carolina geb. Wolkenstein-Trostburg und des Johann Graf Welsperg (z. B. Primör)	646
02.06.03. Akten zur Verlassenschaft der Carolina von Welsperg geb. Wolkenstein-Trostburg und des Johann Nepomuk Graf Welsperg	650
3. Archiv TOGGENBURG	652
3.1. Korrespondenz	660
3.3. Verschiedenes	661

Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Archiv Toggenburg

1.3 Entstehungszeitraum: 15.– frühes 20. Jahrhundert

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 2038 Verzeichnungseinheiten (188 Archivkartone)

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle: Familie Toggenburg

2.2 Geschichte:

Das Archiv Toggenburg besteht aus zwei großen Bestandgruppen, den Teilbeständen Wolkenstein und Menz/Sarnthein, sowie den drei weiteren, weniger umfangreichen Archivfragmenten Gondola, Colonna-Völs/Welsperg und Toggenburg, die durch Kauf, Heirat oder auf dem Erbschaftsweg zusammengefügt wurden und aufgrund späterer Umschichtungen teilweise stark ineinanderfließen.

Wolkenstein:

Die Wolkenstein-Trostburg, die zusammen mit den Wolkenstein-Rodenegg die zwei Linien der zum Tiroler Uradel zählenden Grafen Wolkenstein bilden, und von den ritteradligen Vilanders abstammen, beginnt mit Michael von Wolkenstein († 1443), dem Bruder des Oswald von Wolkenstein († 1445). Die Wolkenstein-Trostburg erlangten um 1490 den Freiherren- und 1630 schließlich den Reichsgrafenstand. Ihr Stammsitz war die Trostburg oberhalb von Waidbruck, zu ihren Besitzungen zählte aber auch die Burg Summersberg (Gufidaun) und die Fischburg bei St. Christina in Gröden; sie waren Gerichtsherren von Wangen und besaßen eine große Anzahl zinspflichtiger Güter im Eisacktal, im Landgericht Bozen und Gries, in den Gerichten Jenesien, Mölten, Neuhaus, Karneid, Ritten, Wangen, Deutschnofen und Altenburg. Zahlreiche Mitglieder des Geschlechts bekleideten wichtige Ämter im Dienste der habsburgischen Landesfürsten, so war etwa Johann Dominikus Landeshauptmann von Tirol, Veit Dominikus war oberösterreichischer geheimer Rat und Landeshauptmannschaftsverwalter, Engelhard Dietrich Regimentsvizepräsident der oberösterreichischen Regierung und kaiserlicher Rat, Marx Friedrich († vor 1719) kaiserlicher Kämmerer und brixnerischer Obriststallmeister, Paris Dominikus von Wolkenstein kaiserlicher Gesandter in Rhäzüns und Landeshauptmann von Tirol, während Marx Sittich († 1620) vor allem wegen seiner Landesbeschreibung zu Ruhm gelangte.

Gondola:

Über die Grafen Gondola, ein ursprünglich aus Mittelitalien stammendes Geschlecht, das sich im 17. Jahrhundert in Wien und Tirol niederließ, ist wenig bekannt, in der Hauptstadt Wien besaßen sie ein Palais am Rennweg. In Tirol hatten sie im 18. Jahrhundert die Gerichtsherrschaft Wangen inne, besaßen die Burg Rafenstein, verfügten über Güterbesitz im Landgericht Bozen und Gries, auf dem Ritten, in Wangen, Jenesien und Mölten sowie in den Gerichten Altenburg, Kaltern und Deutschnofen. Franz Graf Gondola († 1700), verheiratet mit Octavia Margherita Gräfin Strozzi, war im späten 17. Jahrhundert Obrister eines kaiserlichen Reiterregimentes in Wien; Franz Graf Gondola († 1731), der in erster Ehe mit Maria Anna Gräfin Sereny († 1711), in zweiter Ehe mit Maria Anna Baronesse von Bemmelberg verheiratet war, erlangte die Stellung eines kaiserlichen Kämmerers. Seine Schwester Marina von Gondola († um 1717) ehelichte Veit Dominikus von Wolkenstein († 1711). Erbe des Familienbesitzes in Wien und Tirol (Fideikommiss) war ein weiterer Franz Graf Gondola († um 1774). Bereits um die Mitte des 18. Jahrhunderts mehren sich die Anzeichen für tiefgreifende finanzielle Probleme, die zu einer zeitweisen Sequestrierung und kommissarischen Verwaltung des Fideikommiss führen. Sigmund Dominik von Gondola verkaufte die Liegenschaften, darunter das Gondolaische Haus in Bozen (heute Teil des Palais Toggenburg), 1774 an Paris Ignaz von Wolkenstein.

Colonna-Völs/Welsperg:

Als letzter Spross der (Frei)Herren von Völs starb 1804 Felix Colonna Freiherr von Völs. Dessen Witwe Karolina, eine geborene Wolkenstein-Trostburg († 1825), ehelichte daraufhin Johann Nepomuk Graf Welsperg († 1840), einen Onkel des Ludwig Grafen Sarnthein.

Menz/Sarnthein:

Die Ursprünge der Bozner Kaufmannsfamilie Menz liegen in dem südwestlich von Bozen gelegenen Dorf Kaltern. Melchior Menz, Sohn des Kalterer Bindermeisters Johann Menz und der Ursula Parolari, übersiedelte zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Bozen, wo er sich dem Kaufmannsgewerbe zuwandte und 1609 als Inwohner sowie bereits 1613 als Bürger aufgenommen wurde. 1616 erhielten Melchior und seine Brüder Peter, Hans und Alexander Menz einen Wappenbrief. Die Familie etablierte sich in Bozen innerhalb weniger Jahrzehnte als erfolgreiche Kaufherrenfamilie und erreichte, nicht zuletzt durch geschickte Heiratspolitik, innerhalb weniger Jahrzehnte den Zugang zu den wichtigsten Ämtern der Stadt. Die Brüder Johann Peter und Georg Anton Menz erlangten 1721 die Erhebung in den österreichisch-erbländischen Ritterstand bzw. 1722 in den Reichsritterstand mit dem Titel "Edle von" sowie eine Wappenbesserung.

Zum Immobilienbesitz der Menz gehörten Häuser unter den Bozner Lauben, der Ansitz Gerstburg in Bozen mit den zugehörigen Gütern sowie Höfe auf dem Ritten. Den Löwenanteil des Menz'schen Vermögens stellte jedoch die nach dessen Begründer benannte Großhandlung Georg Anton von Menz. Georg Anton von Menz († 1762) und vor allem sein Enkel Anton Melchior von Menz († 1801) gelangten durch erfolgreiche Geschäftsstrategien zu erheblichem Wohlstand, sodass Anna von Menz (1796-1869) nach dem frühen Tod ihres Vaters Anton Melchior von Menz († 1801) als reichste Erbin Tirols galt. Unter der Vormundschaft ihrer Mutter Anna Maria von Menz geb. von Gumer wurde der Grundbesitz der Tochter um den Ansitz Kühebach und die Haselburg (1806), Güter der Grafen von Wolkenstein (1807), darunter auch das Wolkensteinische Haus in Bozen, die Burg Sigmundskron und die Ruine Rafenstein samt den dazugehörigen Gütern, das Klausner Urbar des Johann Nepomuk von Sternbach (1808) sowie 1808 die Güter der Freiherren von Völs (samt Ersteigerung der Burg Prösels 1809) erweitert. Weitere Erwerbungen folgten, noch 1851 erwarb Anna Gräfin von Sarnthein die Burg Maretsch sowie den Steinmannhof bei Leifers.

Anna von Menz war in erster Ehe mit dem Roveretaner Kaufmann Carlo de Panzoldi verheiratet. Als dieser nur wenige Monate nach der Eheschließung verstarb, vermählte sie sich 1819 mit Ludwig Graf Sarnthein (1792-1867), Spross der ursprünglich aus Augsburg stammenden Kaufmannsfamilie Wagner, die sich im 16. Jahrhundert in Bozen niedergelassen hatte. Bereits 1620 wurden die Wagner in den Adelsstand erhoben, sie erlangten 1650 den Freiherrenstand sowie 1681 die Grafenwürde mit dem Prädikat "von Sarnthein".

Von den sieben Kindern aus der Verbindung Annas mit Graf Sarnthein gingen nur aus den Verbindungen der Töchter Nachkommen hervor: Natalie heiratete Carl Graf Huyn, Maria ehelichte Evarist Graf Arz, während Adelheid und nach deren Tod die Schwester Virginie Georg Ritter von Toggenburg heirateten.

Toggenburg:

Georg Ritter von Toggenburg, Spross eines Bündner Adelsgeschlechts, bekleidete über mehrere Jahre das Amt eines Statthalters von Lombardo-Venetien, war 1855-1859 k. u. k. Handelsminister und übernahm von 1866-1868 das Amt des Statthalters von Tirol und Vorarlberg.

Er war in erster Ehe mit Adelheid Gräfin Sarnthein († 1855), Tochter der Anna von Menz und des Ludwig Graf von Sarnthein, verheiratet. Nach ihrem Tod ehelichte er deren Schwester Virginie Gräfin von Sarnthein. Aus den beiden Verbindungen gingen die Kinder Paul, Ludwig, Maria, Antonie, Adelheid, Friedrich, Itha und Heinrich hervor.

Der Sitz der Familie Sarnthein, das heutige Palais Toggenburg, ging Ende des 19. Jahrhunderts im Erbweg an die Toggenburg über, in deren Besitz es sich heute noch befindet.

2.3 Bestandsgeschichte:

Bindeglied zwischen den beiden Teilarchiven Wolkenstein und Sarnthein-Menz ist Anna von Menz, deren Mutter 1807 den gesamten Allodialbesitz der Grafen Wolkenstein um 150.000 Gulden erwerben konnte, darunter auch die beiden benachbarten Häuser der Grafen Wolkenstein und der Grafen Gondola, die später zusammen- bzw. umgebaut wurden (heute Palais Toggenburg), sowie die dazugehörigen Gärten; in den Häusern befand sich nicht nur ein Teil des Wolkensteinischen Archivs, sondern auch ein kleiner Bestand des Archivs der Grafen Gondola, die ihr Haus 1774 an die Grafen Wolkenstein veräußert hatten (s. Archiv Toggenburg, Nr. 1452, Realitätenkataster I, fol. 12-16).

Durch die Ehe Annas mit Ludwig Graf Sarnthein wurden auch die Archive der Familien Menz und Sarnthein vereinigt (vom Familienarchiv der Menz ist im vorliegenden Bestand allerdings nur ein kleiner Teil vorhanden, ein Großteil des Menz'schen Firmenarchivs wiederum wird an der Bozner Handelskammer (Merkantilmuseum) verwahrt, ein weiterer Teil der Aktenüberlieferung dürfte verlorengegangen sein).

Durch Ludwig Graf Sarnthein, der als vornehmlicher Bestandsbildner der Abteilung Sarnthein-Menz angesehen werden kann, gelangte älteres Schriftgut der Sarnthein in das Archiv, aber auch Akten des Johann Nepomuk von Welsperg-Primör, der als Bruder der Maria Gräfin Sarnthein der Onkel mütterlicherseits von Ludwig Graf Sarnthein war. Johann Nepomuk von Welsperg hatte 1805 Karolina geb. von Wolkenstein, die Witwe und Alleinerbin nach Felix Colonna Freiherr von Völs geheiratet, weshalb nach deren beider Ableben 1825 bzw. 1840 auch Unterlagen der Freiherren von Völs in den Besitz des Ludwig von Sarnthein gelangten (die Akten zum Völser Urbar gehören jedoch zum Besitz der Anna von Menz, da deren Mutter Anna Maria von Menz geb. von Gumer bereits 1808 Teile des Völser Urbars von Karolina Freifrau von Völs gekauft und 1809 auch Prösels erworben hatte). Ein Fragment des Archivs der Grafen Toggenburg vom Ende 19./Anfang des 20. Jahrhunderts bildet deshalb den zeitlichen Abschluss dieses Bestands.

Während ein Teil des Archivs Toggenburg am Tiroler Landesarchiv in Innsbruck verwahrt wird, und ein weiterer Teil - vornehmlich mit Akten des Handelshauses Menz - bei der Handelskammer Bozen deponiert ist, wurde der vorliegende Bestand 1997 als Depositum dem Südtiroler Landesarchiv übergeben, nachdem Paul Graf Toggenburg ihn 1950 am Stadtarchiv bzw. vielmehr Stadtmuseum Bozen deponiert hatte (s. u.). Der Bestand war durch die schweren Bombenschäden am Palais Toggenburg stark in Unordnung geraten, sodass innere Zusammenhänge einzelner Aktengruppen verlorengingen. Als der Bestand an das Südtiroler Landesarchiv kam, wurde er vorerst nur grob geordnet, um ihn möglichst rasch über ein summarisches Findbuch der Forschung zugänglich zu machen. –Die bereits von Erstbearbeiter Heinz Noflatscher angeregte Neubearbeitung (s. u.) wurde 2015 von

der Bearbeiterin mit einer Retrokonversion und gleichzeitigen vollständigen gänzlichen Überarbeitung des Bestands begonnen und 2018/19 zu Ende geführt.

3. Inhalt und innere Ordnung:

3.1 Form und Inhalt:

Der zeitliche Schwerpunkt des wolkensteinischen Schriftguts liegt im 16.-18. Jahrhundert. Die Unterlagen betreffen zahlreiche Mitglieder der Wolkenstein-Trostburg, vor allem aber Marx Oswald, Marx Sittich, Johann Dominikus, Veit Dominikus, Marx Friedrich und Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein. Letzterer, der vor seiner 1740 erfolgten Berufung zum Landeshauptmann von Tirol kaiserlicher Gesandter in Graubünden gewesen war, hinterließ eine umfangreiche Korrespondenz, die die habsburgische Politik wie auch die politische Situation im Bündner Land in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts beleuchtet. Die Wolkensteiner Familienakten, Korrespondenz, Erbteilungen und Vergleiche, sowie Unterlagen zu Lehen und Güterbesitz geben Auskunft über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle dieser bedeutenden Tiroler Adelsfamilie. Urbare und Urbarialakten im Abschnitt Grund- und Gerichtsherrschaft geben Auskunft über den umfänglichen Zins- und Liegenschaftsbesitz, wozu Höfe in den Gerichten Wangen, Ritten, Jenesien, Bozen, Gufidaun, Steinegg, Völs, Welschnofen, Deutschnofen und Altenburg gehörten. Hervorzuheben sind hier besonders Akten zum Kauf und zur später erfolgten Allodifizierung des Gerichtes Wangen (16./17. Jahrhundert), Belehnungen mit der Feste Wolkenstein oder auch eine Unterlagensammlung zum Almstreit zwischen den Gerichten Ritten und Wangen mit verschiedenen Malgreien des Gerichtes Villanders (1595).

Die zentralen Bestandsbildner des Archivs Sarnthein-Menz sind Ludwig Graf Sarnthein und dessen Ehefrau Anna von Menz. Korrespondenz und verschiedene Familienakten sowie Unterlagen zu Verwaltung und Grundbesitz (Urbare, Urbarialakten, Verwaltungsrechnungen) machen einen großen Teil des Bestands aus und geben Aufschluss über das Leben einer äußerst wohlhabenden Bozner Familie der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Durch Ludwig Graf Sarnthein flossen auch ältere Unterlagen der Familie Wagner/Grafen von Sarnthein in das Archiv ein, so wie durch Anna von Menz Unterlagen der Familie Menz in das Archiv gelangten. Von besonderem Interesse gerade für das kulturelle Leben von Bozen des 18. Jahrhunderts sind hier die Unterlagen des Anton Melchior von Menz zu den jährlich von ihm organisierten und finanzierten Opernaufführungen im Palais des Merkantilmagistrats. Unterlagen des Handelshauses Menz - der größere Teil wird an der Bozner Handelskammer verwahrt - geben Einblick in die Entwicklung eines führenden Bozner Handelshauses, das im 18. Jahrhundert großen Reichtum erwirtschaftete, im Laufe der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aber zunehmend an Bedeutung verlor, 1832 stellte das Handelshaus in Bozen, 1846 auch die Niederlassung in Verona die Tätigkeit ein. Erwähnenswert sind die Akten zum Eisenwerk in Primiero (Primör), das Ludwig Graf Sarnthein von Johann Nepomuk Graf Welsperg, seinem Onkel mütterlicherseits, in Gemeinschaft mit weiteren Erben übernahm (siehe hierzu auch Unterlagen in den ebenfalls im Südtiroler Landesarchiv verwahrten Archivbeständen der Grafen Welsperg, vor allem das Archiv Welsperg-Primör), ebenso Unterlagen zu den Freiherren von Völs, die auf dem Erbweg ebenfalls an Ludwig Graf von Sarnthein fielen (s. o.).

3.2 Bewertung und Kassation: -

3.3 Neuzugänge: -

3.4 Ordnung und Klassifikation:

Bei der Retrokonversion bzw. Überarbeitung des Bestands wurde jeweils die alte Archivsignatur vermerkt, um die Verbindung zum ersten Findbuch zu gewährleisten. Die ursprünglich angedachte, auch physische Trennung der beiden Archivkörper Wolkenstein und Sarnthein-Menz konnte nicht beibehalten werden, da zahlreiche Akten der Familie Menz sowie Akten der Freiherren von Völs irrtümlicherweise in das Wolkensteinische Archiv eingeordnet worden waren. Aus diesem Grund wurde die Trennung der Archivkörper nur in der Klassifikation sichtbar gemacht und die einzelnen Archiveinheiten nach dem Bär'schen Prinzip fortlaufend nummeriert.

Die Einteilung der Archivkörper in Familienarchiv, Archiv der Gerichts- und Grundherrschaft sowie Wirtschaftsarchiv wurde prinzipiell beibehalten, jedoch etwas verfeinert bzw. in einigen Abschnitten leicht modifiziert, z. B. wurde der Abschnitt "Gerichts- und Grundherrschaft" in "Güterbesitz, Gerichts- und Grundherrschaft" umgewandelt und die Klassifikationsgruppen "Lehen" und "Kaufverträge und Übergabsverträge um Güter und Gülden" hinzugefügt, sodass in dieser Klassifikationsgruppe nun die Unterlagen zu Güterbesitz und dessen Verwaltung vereint sind.

Die bereits bestehenden Archiveinheiten wurden größtenteils als solche beibehalten, wodurch jedoch in einigen Fällen Probleme bei der Zuordnung zu Klassifikationsgruppen entstanden, z. B. wurden Briefe an/von Marx Sittich von Wolkenstein zu einer eigenen Klassifikationsgruppe zusammengefasst, einige seiner Korrespondenzstücke finden sich aber auch in den oftmals bunt gemischten Faszikeln mit "Korrespondenz verschiedener Mitglieder der Familie von Wolkenstein".

Einige wenige Akten wurden ihren ursprünglichen Einheiten entnommen und thematisch verwandten Einheiten zugeordnet (immer mit Angabe der älteren Signatur), da sie über das gesamte Archiv verstreut waren, aber augenscheinlich ursprünglich eine Einheit gebildet hatten.

Es wurde versucht, die Unterlagen so weit als möglich nach den Bestandsbildnern zu ordnen, jedoch gestaltete sich die Zuordnung in einigen Fällen als schwierig: So wurden etwa die Urbare und Reversbriefe der Grafen Gondola dem Archivfragment Gondola zugeordnet, doch finden sich zahlreiche Reverse auf die Grafen Gondola

auch in Wolkensteinischen Faszikeln, wie auch zahlreiche ältere Wolkensteinische Reverse ihren Weg in die Akten des Sarntheinisch-Menzischen Verwalters fanden, nachdem die Güter der Wolkenstein 1807 von Maria Anna von Menz angekauft worden waren. Ebenso würde das Archiv des Handelshauses Menz prinzipiell der Klassifikationsgruppe "Archivsplitter der Familie Menz" zuzuordnen sein, da jedoch das Handelshaus mit Ableben Anton Melchior von Menz (1801) an dessen Tochter Anna von Menz, ab 1819 Gräfin von Sarnthein, überging und bis 1846 (in Verona) existierte, wurden die entsprechenden Akten dem Wirtschaftsarchiv der Familie Sarnthein-Menz zugeordnet.

Bei der Schreibung von Namen und Ortschaften wurde Einheitlichkeit angestrebt bzw. eine in der heutigen Historiographie allgemein gültige Form zurückgegriffen, so wird die Familie von Gumer durchwegs mit einem "m" geschrieben, obwohl in den Akten auch öfter die Variante "Gummer" vorkommt; Personen der Familie Welsperg werden mit "p" geschrieben, obwohl im 19. Jahrhundert häufig die Form "Welsberg" benutzt wurde. Bei Zitaten wurde die jeweils benutzte Schreibung beibehalten.

4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:

4.1 Zugangsbestimmungen: s. Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs

4.2 Reproduktionsbestimmungen: s. Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs

4.3 Sprache/Schrift: Es ist Schriftgut in deutscher, italienischer und seltener in englischer und französischer Sprache vorhanden.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen: Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut (Papier und Pergament), einigen Fotografien und einigen wenigen Objekten des Handelshauses Menz (Feinwaage und Gewichte, Stempel).

4.5 Findmittel: Auf Papier ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)

5. Sachverwandte Unterlagen

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten: Zu den Grafen von Wolkenstein-Trostburg: Südtiroler Landesarchiv, Archiv Wolkenstein-Trostburg (Urkunden, Akten, Urbare), Archiv Wolkenstein-Trostburg, Bestand Toblino, Schlossarchiv Summersberg in Gufidaun. Weitere erwähnenswerte Archivbestände zur Familie Wolkensteinisch sind etwa das Archiv der Familie Wolkenstein-Rodenegg im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg oder ein Archivsplitter der Grafen Wolkenstein-Eberstein im Generallandesarchiv Karlsruhe.

Zu den Grafen von Welsperg: Südtiroler Landesarchiv, Archiv Welsperg-Spaur, Archiv Welsperg-Niederrasen, Archiv Welsperg-Langenmantel, Archiv Welsperg-Raitenau.

Zur Familie Menz: Sammlung Walter Seifert/Geschäftskorrespondenz Menz, Familienarchiv Menz (Fragment), Sammlung Walther Lutz.

6. Anmerkungen: -

7. Verzeichnungskontrolle:

7.1 Informationen der Bearbeiterin: Evi Pechlaner

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.

7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: Frühjahr 2015-Frühjahr 2019

Evi Pechlaner

Bozen, im Sommer 2019

Graf Paul von Toggenburg hatte um 1950 einen großen Teil seines Haus- und Herrschaftsarchives dem Bozner Stadtarchiv (Stadtmuseum Bozen) als Depositum übergeben. Im Einvernehmen mit dem jetzigen Besitzer Graf Ulrich von Toggenburg, der Stadt Bozen und der Südtiroler Landesarchivverwaltung wurde der gesamte Bestand im Mai 1997 an das Südtiroler Landesarchiv überstellt.

Anscheinend war es bei der ersten, kriegsbedingten Umsiedlung zu großen Unordnungen sowohl am wolkensteinischen wie am sarntheinischen Archivanteil gekommen. Urbare, Rechnungsbücher, Akten und Urkunden lagen in Kartons und Kisten vermischt durcheinander, die Knoten vieler Büschel hatten sich gelöst. Zunächst galt es daher, den Bestand als ganzen zu sichten, den größten Staub von den Einbänden zu entfernen, zerknitterte Akten soweit möglich zu glätten und nach einer inneren originären Ordnung des Archivkörpers zu suchen.

Vier ehemals voneinander unabhängige Fonds formten sich heraus. Der erste, ursprünglich im Besitz der Freiherren und Grafen von Wolkenstein-Trostburg, entstammte dem sich um das alte Wangener Gerichtsgebäude (Bozen, jetziges Palais Toggenburg) gruppierenden Herrschaftsbereich (Abt. 1). Der zweite große Bestandteil des Archivkörpers hatte sich in der Familie Sarnthein gebildet (Abt. 2). Diese aus Augsburg stammende Kaufmannsfamilie Rottenbuch, die sich ursprünglich Wagner nannte, und im Sarntal Güter erwarb, war 1691 nobilitiert worden. Der letzte, große wirtschaftliche Aufstieg der einstigen Bürgersfamilie erfolgte unter Graf Ludwig von Sarnthein, der 1819 die angeblich reichste Erbin von Bozen, Anna Edle von Menz ("Franzosenbraut"), heiratete. Deren Mutter hatte für sie das Wangener Gerichtsgebäude gekauft. Damit war das wolkensteinische Herrschaftsarchiv in menzischen Besitz übergegangen, das Wangener Gerichtsgebäude zum Kontinuitätsträger zwischen wolkensteinischem und sarntheinischem Archivbestand geworden. Beide sind nun wiederum getrennt aufgestellt, das umfangmäßig geringere Schriftgut, das Anna Menz mitbrachte, wird - vorerst - im sarntheinischen Fonds belassen (Abt. 2.3).

Zur letzten Umschichtung des Archivgutes kam es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nachdem der vormals wolkensteinisch-sarntheinische Güteranteil auf die Familie von Toggenburg übergegangen war (Abt. 3). Eine innere Ordnung der einzelnen Archivkörper war, mit geringfügigen Ausnahmen, nicht mehr zu finden. Soweit vorhanden, wurde sie nicht angetastet, auch die im 19. Jahrhundert ansatzweise nach sachlichen Kriterien geschaffenen Faszikel wurden nicht auseinandergenommen. Für den ganz überwiegenden Teil der Akten aber musste eine neue Struktur gefunden werden. So gliedern sich die einzelnen Fonds in drei Teile: Der erste umfasst vorwiegend die "privaten" Bereiche der Geschlechter ("Familienarchiv"). Mit ihm korrespondiert als dritter Teil das "Wirtschaftsarchiv", das die im 19. Jahrhundert besonders ausgeprägten wirtschaftlichen Eigeninteressen der Familien, die engere Guts- und Handelswirtschaft, in einem Bestand vereinigt. Den grundherrlichen Kern des Archivs bildet Teil zwei ("Gerichts- und Grundherrschaft"). Er fasst das reiche Schrifttum obrigkeitlicher Herrschaftsausübung in einer Untergruppe zusammen.

Die Konservierung der Bestände in Kartons und das Erstellen einer groben, inneren Gliederung der besseren Übersichtlichkeit wegen waren Hauptziel der Ordnungsarbeiten. Künftige Maßnahmen werden diese Grobeinteilung noch verfeinern oder gar umstrukturieren müssen.

Die Bedeutung der Archivbestände für die Landes- und Regionalgeschichte Tirols sowie die Stadtgeschichte Bozens ist kaum zu überschätzen. Hingewiesen sei auf die Korrespondenz Marx Sittichs († 1620) und des Veit Dominikus († 1708) von Wolkenstein-Trostburg. Eindrucksvoll dokumentieren die im "Familienarchiv" gelegenen Quellen den sozialen Aufstieg des kaufmännischen Bürgertums in den adeligen Stand, durch den Erwerb von Landbesitz, und die Verflechtung der aufgestiegenen Bürgergeschlechter mit dem älter oder alteingesessenen Adel (Menz mit Sarnthein; Sarnthein mit Wolkenstein). Teil zwei bietet reiches Material für die Formen grundherrschaftlichen Lebens des "Gemeinen Mannes" unter adeliger Herrschaft. Im "Wirtschaftsarchiv" schließlich sind die wirtschaftliche Neuordnung des Adels im 19. Jahrhunderts (Veroneser Filialarchiv des Handelshauses Georg Anton Menz) und die verstärkte Übernahme kaufmännischer Verwaltungstechniken in die tradierten Formen der Gutsverwaltung zu beobachten.

1. Archiv WOLKENSTEIN-TROSTBURG

01.01. Familienarchiv

01.01.01. Hochzeiten, Geburten und Todesfälle (Partezettel), öffentliche Tätigkeit, Reisen, religiöse Belange

Position:728

15. Oktober 1588, Antorff (Antwerpen)

Franzischg Freiherr zu Spaur und Valör, Erbschenk der Fürstlichen Grafschaft Tirol, Hauptmann Erzherzogs Ferdinands zu Österreich und obrister Hofmeister des Markgrafs Carl zu Burgau, stellt einen allgemeinen Passierschein aus für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg, Kämmerer Erzherzog Ferdinands von Österreich, der sich eine Zeit lang in den Niederburgundischen Landen aufgehalten hat.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 338 x 217 mm, Unterschrift und Siegel unter Papier des Franzischg Freiherr zu Spaur und Valör

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:1875

1605 - 1606

Kostenaufstellungen zu Reisen von Mitgliedern der Familie von Wolkenstein auf der italienischen Halbinsel

Enthält: Aufstellung der Kosten für eine Reise des Berthold von Wolkenstein vom 13. März bis 1. Juni 1605 von Pisa über Siena und weitere Ortschaften nach Rom und weiter nach Neapel, zurück nach Rom, weiter nach Loreto, Bologna, Ancona, Senigallia, Assisi, Ferrara, Venedig und anderen Orten und Rückkehr über Borgo, Caldonazzo und Trient nach Bozen (Schmalfolio, 4 Bll.), Rechnung für eine Reise des Marx Oswald Freiherr von Wolkenstein von Pisa nach Genua (Februar 1606), vier Kostenaufstellungen von Kaspar Rottenpucher als Begleiter eines Mitgliedes der Familie von Wolkenstein (Marx Oswald?) in Neapel und anderen Ortschaften Italiens: "Raittung von Napplis des Manats Augusti Anno 1606" (4 Bll.), "Dies ist die Raittung nach waß weeg von Napplis so mir weckzog[en] vnnd gen Genua khummen" (September bis 30. November 1606, 1 Doppelblatt), "Raittung von Napplis vnnzt auf Genua" (1 Blatt), "Raittung von Genoa bis auf Maillandt" (1 Blatt), Notizblatt mit Zahlenreihen.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:776

1620 - 1667

Verschiedene päpstliche Urkunden

Enthält: Ablassbrief von Papst Paul V. für eine Marienkirche "Hospitalis loci de Paumgarten" in der Diözese Konstanz (15. Oktober 1620), Genehmigung von Papst Urban VIII. für Magdalena Gräfin von Wolkenstein, an ihrem Wohnsitz eine Messe pro Tag lesen zu lassen (20. Dezember 1642), Erlaubnis von Lucas Maccanius, Generalvikar der Diözese Trient, für Magdalena Gräfin von Wolkenstein zur Ausstattung einer eigenen Kapelle (9. März 1643), Ablassbrief Papst Clemens IX. für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein (10. Februar 1667?).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:1219

August 1640, Trient

Bischöflicher Ehedispens für Johann Dominikus von Wolkenstein und Anna Maria Truchsess von Waldburg zu Zeil

Enthält: Orig. Pap., 580 x 435 mm, Siegel unter Papier

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:1887

1662 - 1670

Notizen des Johann Dominikus von Wolkenstein zur den Geburten einiger seiner Kinder

Enthält: Aufzeichnung zum Tag der Geburt von Hans Anton (1662), Maria Susanna (1663), Maria Franziska Clara (1666) und Maria Rosa (1670) mit den jeweiligen astrologischen Sternkonstellationen ("secundo Johann Henricus Rosenthal").

Umfang: 1 Blatt

Erhaltung: Leichter Mäusefraß an den Ecken

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1929

3. Januar 1663, Bozen

Heiratsvertrag zwischen Maria Johanna Gräfin zu Wolkenstein-Trostburg, Tochter des Hans Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg und der Anna Maria Gräfin zu Zeil und Waldburg, und Joseph Ferdinand Graf Khevenhüller, Sohn des Georg Augustin Graf Khevenhüller und der Susanna Felicitas Gräfin zu Losenstein (Abschrift von 1703)

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:97

24. Januar 1663

"Instruction der Landtmilitia 1663"

Enthält: Übertragung des Landmilitieregiments des Viertels Eisack-, Wipp- und Pustertal durch Erzherzog Sigmund Franz von Österreich, Bischof zu Augsburg, an Hans Jakob Graf zu Wolkenstein aufgrund seiner "guten Kriegsqualitäten" (mit genauen Anweisungen zur Ausführung dieses Amtes und Details zur Besoldung), eine Aufstellung der im Umfeld dieser Bestallung angefallenen Kosten.

Umfang: Papierlibell mit Kordel, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:750

11. Juni 1665, Rom

Francesco Barberini, Marzio Ginetti und weitere Mitglieder der Inquisitionskommission erteilen Johann Dominikus Graf von Wolkenstein die Erlaubnis, in den nächsten fünf Jahren die verbotenen Werke von Charles du Moulin und Nicolò Macchiavelli zu lesen, obwohl sie auf dem Index stehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 395 x 255 + 20 mm, an einer Kordel anh. Siegel in Metallkapsel der Inquisitionskommission (das Wachssiegel ist nur in Fragmenten erhalten), Unterschriften der Mitglieder der Inquisitionskommission

Bemerkung: Die Urkunde ist in lateinischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:116

1675 - 1677

Protokoll der Bestallungen, Befehle, Gericht-Gutachten, Ordnungen, Extrakte und dergleichen des Obristen Feld- und Hauszeugmeisteramts der ober- und vorderösterreichischen Landen de Anno 1675

Umfang: Gebunden, mit Holzdeckel und Pergamenteinband, 245 Bll., davon 99 beschrieben.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden an der Bindung, die ledernen Schließbänder sind abgebrochen.

Bemerkung: Pergamenteinband: Doppelblatt mit jeweils einer Seite aus "Breviarium ad usum insignis ecclesie Eboracensis, lectio IX" und aus "Sancti Maximi episcopi Taurinensis homiliae, classis prima homiliae hiemales de tempore, homilia II (in: J.-P. Migne, Patrologia latina 57, Sp. 227), karol. Minuskel 11. Jh.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

Position:9

1689

Ausgaben für die Aufnahme des Paris Dominikus von Wolkenstein-Trostburg in das Domkapitel zu Salzburg

Enthält: Ein Verzeichnis der gesamten Auslagen, ein Verzeichnis und dazugehörige Belege für die Verteilung von Wein an die Bedienten der Domherren.

Umfang: 25 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:167

15. März 1689

Paris Dominikus von Wolkenstein bekennt, dass er in das Domkapitel von Salzburg aufgenommen wurde und akzeptiert die Statuten, Rechte und Pflichten des Kapitels, gleichzeitig versprechen seine zwei Bürgen Hans Georg von Künigl zu Ehrenburg und Paris Franz von Boymont zu Payersberg für deren Einhaltung zu sorgen.

Umfang: Papierlibell, mit dreifarbigem Kordel gebunden, 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:47

12. Februar 1740

Herkunftsnachweis einer Familie "de Lotii ac de Mkova" in Verbindung mit Graf (Kaspar) Paris von Wolkenstein, unterzeichnet von Nikolaus de Vertemate

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß

Bemerkung: Latein

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

01.01.02. Korrespondenz

01.01.02.01. Korrespondenz verschiedener Mitglieder der Familie von Wolkenstein

Position:389

1589

Ein Brief des Wilhelm von Wolkenstein an Christoff Vintler zu Platsch in privaten und finanziellen Belangen

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:49

22. - 24. Sep. 1605

Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Bernhard Sittich von Wolkenstein wegen einer Beschwerde des Ludwig von Schneeberg, Pfannhausamtmann zu Hall; Abschrift einer Supplikation des Schneeburgers an die oberösterreichische Regierung wegen der Wein-Aufleger zu Terlan

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:815

1611 - 1665

Wolkensteinische Korrespondenz

Enthält: Schreiben von Erzherzog Maximilian dem Deutschmeister an Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein, Erbstallmeister und Fürschneider in Tirol sowie Mundschenk, sich - wie auch der Erzherzog selbst - im Oktober in Wien einzufinden, wo der Kaiser Ritterspiele veranstalten wird (September 1611), Konzept einer Supplik an den Landesfürsten (1651) und Konzept eines weiteren Briefes, ein Brief von Johann Baptista Graf von Lodron an seinen Vetter Johann Dominik Graf von Wolkenstein (1653).

Darin: Eine Quittung für Johann Dominik Graf von Wolkenstein (1665).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Wolkensteinische Korrespondenz

Enthält: Bittschreiben des Jakob Silberhofer aus Bozen an Marx Sittich von Wolkenstein um einen Titulus Patrimonii, um trotz Mittellosigkeit Priester werden zu können (1612), ein Brief des Ludwig Maninkhor an Magdalena Gräfin von Wolkenstein geborene Khuen von Belasy und ihren Amtmann Hans Christoph Engl (1636), zwei Mandate von Erzherzog Ferdinand Carl an Johann Dominik Graf von Wolkenstein, davon eines mit Bestellung zum kleinen Ausschuss in Sterzing anlässlich der Vorbereitung der Vermählung zwischen Kaiser Ferdinand III. und Erzherzogin Maria Leopoldina zu Österreich (1648), ein Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg wegen des Todes seines Vaters Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Übertragung der Vormundschaft über seine minderjährigen Geschwister, auch in Hinsicht auf das mütterliche Vermögen (1675).

Darin: Ein Auszug aus einem Urbar zu Abgaben an Getreide, Schmalz und Käse des Tappeinerhofes, Niedermayrhofes am Tannberg und des Tablandthofes auf Tanas (undatiert), ein Bittschreiben des Dr. Georg Welz an den Kaiser wegen der ihm zustehenden Bezahlung als Kanzler des Bozner Merkantilmagistrates (nach 1676).

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Ein Brief auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Verschiedene Korrespondenz

Enthält: Ein gedrucktes Mandat der oberösterreichischen Regierung an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein wegen des Tragens verbotener Waffen (1617), Brief des Hans Georg Khuen an seinen Bruder Jakob Khuen von Belasy, Gerichtsherr in Deutschnofen (1619), Brief an Hanns Waidmann, Pfleger zu Wangen (1622), ein Brief des Ludwig Manicor an Magdalena Gräfin von Wolkenstein wegen der Öffnung des Testaments des verstorbenen Wilhelm von Arz(t) (1636), Briefe der oberösterreichischen Regierung bzw. Mandate z. B. an Anton Girardi Freiherr zu Castell, Landeshauptmann an der Etsch (1652), Johann Dominicus Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch (1674), Brief der oberösterreichischen Regierung an Johann Georg Graf Künigl, Landeshauptmann an der Etsch (1691), ein Schreiben an Paul Andre Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg (1647), Schreiben eines Grafen Künigl an seinen Vetter Paris Dominikus Graf von Wolkenstein wegen Verwaltung der Landeshauptmannschaft an der Etsch (1684), Schreiben des Franz Graf Hendl an Jakob Joseph Graf von Wolkenstein (1706).

Darin: Abschrift eines Briefes von König Wilhelm III. von England an die "Republica Lauriensi" (1698?, in Latein verfasst), Bestätigung, dass das Kloster Andechs von Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter zu Bozen, den Mautscha-Hof gekauft hat (1766).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:126

1618 - 1668

Wolkensteinische Briefe und Akten

Enthält: Schreiben des Caspar Stainwendter (?) aus München an Marx Sittich von Wolkenstein wegen der Freundsbergischen Lehen (1618), Urkunde über ein Geschäft zwischen Alexander Lanser auf Petersberg im Gericht Deutschnofen und Johann Herwig, Wolkensteinischer Amtmann, Abschrift eines Urteils zwischen Dr. Johann Bernhard Schmidt, Vertreter des Johann Dominikus von Wolkenstein, als Kläger, und den Erben des Georg Kembter d. Ä., Bürger zu Brixen, als Beklagten (1661), Abtretung von sechs Yhrn Prashglet-Grundzins im Gericht Altenburg an Johann Dominikus von Wolkenstein durch Salomee geborene Rutterin, Witwe nach Simon Marschall (1668).

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Teilweise starke Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:105

1620 - 1627

Korrespondenz des Marx Oswald von Wolkenstein

Enthält: Quittung des Abraham Hochstetter, Firmianischer Amtmann, Schreiben des Marx Oswald von Wolkenstein an Erzherzog Leopold von Österreich, Landesfürst von Tirol (undatiert, nach 1623), Schreiben Erzherzog Leopolds von Österreich an Marx Oswald von Wolkenstein mit der Bewilligung, sein Amt wegen Krankheit niederzulegen (1627).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:336

1623

Schreiben des Marx Oswald (?) von Wolkenstein-Trostburg an den Landeshauptmann, dass er bei der Verlassabhandlung seines verstorbenen Schwagers Georg Wilhelm von Arz nicht teilnehmen könne (Konzept)

Bemerkung: Autor des nicht unterschriebenen Konzeptes ist vermutlich Marx Oswald von Wolkenstein, Bruder der verstorbenen Anna Maria Christina von Wolkenstein, der zweiten Ehefrau des Georg Wilhelm von Arz (+1623).

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:41

1627 - 1705

Korrespondenz in privaten und geschäftlichen Angelegenheiten verschiedener Mitglieder der Familie Wolkenstein

Enthält: Schreiben von Johann Dominicus Graf zu Wolkenstein-Trostburg, Paul Andre Graf zu Wolkenstein-Trostburg, Veit Dominicus von Wolkenstein-Trostburg, Marx Friedrich von Wolkenstein-Trostburg, Maria Anna Catharina Gräfin zu Wolkenstein-Trostburg geborene Gräfin von Wolkenstein.

Umfang: 24 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:803

1627 - 1709

Korrespondenz der Grafen von Wolkenstein

Enthält: Brief des Paul Andreas Freiherr zu Wolkenstein an Marx Oswald von Wolkenstein (1627), Brief des Peter Anton de Groness (?), Domherr zu Brixen, an Jakob Joseph von Wolkenstein (1709), ein Brief an Anna Maria Catharina Gräfin von Wolkenstein (1709).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:86

1629 - 1646

Briefe und Akten, die ehemaligen Güter des Lazarus von Spaur in Tramin betreffend

Enthält: Korrespondenz zwischen Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen von Belasy, Witwe des Marx Oswald von Wolkenstein, Berchtold und Wilhelm Pius von Wolkenstein, Abraham Reinhardt, Hans Waidmann, Wolkensteinischer Amtmann zu Bozen, und Franzisk Zeffer, Apotheker zu Brixen, über die ehemaligen Güter des Lazarus von Spaur in Tramin sowie Steuerquittungen und -listen, Rechnungen und Abschriften von Kaufverträgen der Magdalena von Wolkenstein, "Taxierung der Güter des verstorbenen Lazarus von Spaur zu Tramin" (03.06.1630), Liste aller betroffenen Spaurischen Güter.

Darin: Schuldschein des Benedikt Pichler, Binder zu Neumarkt, von Georg Gmaltner, Binder zu Neumarkt (1630).

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:335

1630

Supplik der Erben nach Marx Sittich von Wolkenstein-Trostburg an die oberösterreichische Regierung um Verordnung eines Advokaten im Rechtsstreit mit Johann Haßlwanger, oberösterreichischem Regimentsrat

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:797

1646 - 1736

Verschiedene Korrespondenz, teilweise nicht zuordenbar

Enthält: Ein Brief an Johann Gerwig, fürstlich Augsburgerischer Probst in Bozen (1646), ein Mandat von Erzherzog Sigmund Franz von Österreich an Johann Dominikus von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch, mit Ankündigung eines offenen Landtages (1663), ein Brief an Maria Dorothea Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin Fuchs, von einer/m Verwandten (undatiert), ein Brief von Maria Alexia [...] vom Orden der Annuntiaten Cölestinerinnen in Bozen an Maria Anna Catharina geborene und verwitwete Gräfin von Wolkenstein (1736).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:847

1660 - 1745

Wolkensteinische Korrespondenz

Enthält: Schreiben an Johann Dominikus von Wolkenstein von Maria Anna Kurfürstin von Bayern, dass sie auf sein Bitten hin eine seiner Töchter in ihren Hofstaat aufnehme (24. September 1660), zwei Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Veit Dominikus von Wolkenstein, Steuerfragen und einen Straftäter namens Joseph Gässler betreffend (1700, 1704), Abschrift eines Antwortschreibens vom Bischof zu Trient an den Landeshauptmann Paris Graf von Wolkenstein (1745).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:63

1662 - 1680

Briefe an Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Ein Brief des Matheus Wenser zu einem Streitfall zwischen Franz Schgraffer zu Monschein und Mathias Maurer, Stadt- und Landgerichtsanwalt, um einen Fischzins in der Au (1676), weitere Akten zum Streitfall, ein Brief des Anton Albuin von Wolkenstein aus Konstanz an Paris Dominikus Graf von Wolkenstein (1680).

Darin: Ein Schreiben an Johann Dominicus Graf von Wolkenstein von seinem Amtmann (1662).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Wolkensteinische Briefe und Konzepte, kurze Billetts

Enthält: Private Korrespondenz der Grafen und Gräfinnen von Wolkenstein innerhalb der Familie (größtenteils an Marx Friedrich von Wolkenstein), sowie Korrespondenz mit anderen Personen, z. B. Georg Graf Künigl, Johann Christoph Graf Trapp, Paul Indermauer, Antonius Graf zu Montfort, Johann Jacob Graf von Thun, Johann Freiherr zu Spaur und Valör (1662), dabei auch ein Schreiben der Eleonora Königin zu Polen, geborene Erzherzogin zu Österreich, an Marx Friedrich von Wolkenstein, mit dem Versprechen, dass ihr Sohn, der Herzog zu Lothringen, das Kind von Franz Anton Stocker, fürstlicher Hofrat zu Brixen, und dessen Ehefrau, vormals Kammerdienerin der Königin, zur Taufe tragen wird (1691).

Darin: Einige Quittungen, z. B. von Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, ein Schreiben an Franz Ludwig Graf von Sarnthein (1691).

Umfang: 84 Stück

Erhaltung: Teils starke Feuchtigkeitsschäden, Mäusefraß.

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Italienisch, einer auf Latein.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Verschiedene Briefe an Marx Friedrich und/oder seine Frau Maria Anna Katharina von Wolkenstein

Enthält: Zahlreiche Briefe von Verwandten, teilweise im Konzeptstatus, oft ohne Absender und ohne Adresse, u. a. von Graf Jakob von Thun, den Grafen von Preysing und von Johann Pfandler, ein Brief an Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein.

Darin: Supplik an Karl Herzog von Lothringen und Baar, kaiserlicher Gubernator der vorder- und oberösterreichischen Lande, adressiert an Johann Anton von Spaur (undatiert), Schreiben an Königin Eleonora von Polen, Erzherzogin von Österreich, Abschrift eines Schreibens an Veit Dominikus von Wolkenstein vom oberösterreichischen geheimen Rat, Schreiben an Matthias Creiger, Rat und Wechselherr in Bozen, von Joseph Ferdinand von Khevenhüller, Liste mit den korrekten und vollständigen Anreden/Titulaturen verschiedener hochrangiger Personen (den Bischöfen von Passau, Freising und Salzburg, den Herren zu Rodenegg, von Trautson, und von Troyer, des Landeshauptmannes sowie von Johann Andre von Wolkenstein, Zettel mit der Beschreibung des Grabmals von Christoph von Wolkenstein-Trostburg und seiner Frau Ursula geb. von Spaur in der Pfarrkirche von Brixen, Zettel mit lateinischen Gebeten vor und nach dem Mittagessen, Abschrift einer Instruktion des Landeshauptmanns.

Umfang: 41 Stück

Erhaltung: Teilweise stark zerfressen, leichte Wasserschäden.

Bemerkung: Ein Brief auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:79

1670 - 1678

Ein Brief an Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und Korrespondenz von dessen Sohn Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Brief des Grafen Trapp an Johann Dominik von Wolkenstein mit der Mitteilung über den Tod seiner Schwester Anna Maria Trapp (1670), Schreiben des Paris Dominikus Graf von Wolkenstein an die oberösterreichische Regierung mit der Bitte um die Genehmigung der vorzeitigen Volljährigkeit wegen Übernahme der Vormundschaft über seine Geschwister nach dem Tod des Vaters (1675), Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein wegen Beendigung einer Streitsache (1678).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:155

1670 - 1709

Verschiedene Briefe an Marx Friedrich und/oder seine Frau Maria Anna Katharina von Wolkenstein

Enthält: Zahlreiche Briefe von Verwandten, teilweise im Konzeptstatus, oft ohne Absender und ohne Adresse, u. a. von den Grafen Spaur und Künigl sowie von Maria Dorothea von Wolkenstein, Karl Kupprian, Paris zu Payersberg und Paul in der Mauer, Abschriften von Briefen.

Darin: Rechnung für ein Friesländerpferd mit Kutsche (18. Jh.), Briefe u. a. an Josef Velter, Hofrat zu Brixen, an einen Grafen Trapp, Landhauptmannischer Verwalter, an Bischof Wenzeslaus von Passau und an den Bischof von Brixen.

Umfang: 61 Stück

Erhaltung: Teilweise stark zerfressen, leichte Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:771

1671 - 1694

Kaiserliche Mandate an Paris Dominikus und Veit Dominicus Grafen von Wolkenstein, Freiherren zu Trostburg

Enthält: Z. B. Instruktion zur Einhebung von Hilfsgeldern für die Landesverteidigung 1693.

Umfang: 11 Stück

Bemerkung: Die Mandate sind größtenteils gedruckt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:29

1689 - 1705

[Wolkensteinische] Privatkorrespondenz

Enthält: Acht Briefe an eine Gräfin (von Wolkenstein?), ein Brief des Sigmund Ignaz von Wolkenstein, Fürstbischof von Chiemsee, an seinen Vater (1689), ein Brief von Alphons Dücker aus Salzburg an den Grafen (von Wolkenstein?, 1702).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:43

1691 - 1704

Private Korrespondenz zwischen den Brüdern Veit Dominik und Marx Friedrich von Wolkenstein

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:59

1692

Beschwerdeschrift an Veit Dominikus von Wolkenstein

Enthält: Beschwerde von Simon Benedetto Sardagna, Salvator Battaglia von Preschan im Gericht Königsberg, und Sara Mayrin, Witwe Paul Lärchers zu Bozen, über eine Steuererhöhung.

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Eines der Stücke ist beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:44

1693 - 1708

Private Korrespondenz zwischen Familienmitgliedern sowie mit außenstehenden Personen; Notizen, verschiedene Akten

Enthält: Private Korrespondenz zwischen Familienmitgliedern sowie mit außenstehenden Personen, z. B. Marx Friedrich von Wolkenstein, Maria Anna Catherina geborene Wolkenstein, Maria Johanna von Wolkenstein, Paul Indermayer, M. F. Gräfin Wolkenstein, Notizen zu Finanzgebarungen.

Darin: Schreiben von Georg Ulrich Thidenhof an seinen Vetter und Patron Georg Felix von Mohr zu Mohrenberg und Sonnenegg, hochfürstlich Brixnerischer geheimer Rat, Hofkanzler und Kammermeister (November 1697).

Umfang: 39 Stück

Bemerkung: Teilweise Konzepte und Abschriften, oft ohne Unterschrift, Adresse und Datum.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:55

1694 - 1707

Wolkensteinische Korrespondenz

Enthält: Ein Brief der Maria Dorothea Gräfin von Wolkenstein an einen ihrer Söhne (1694), vier Briefe des Veit Dominikus von Wolkenstein an seinen Bruder Marx Friedrich von Wolkenstein, ein Brief des Jacob Christoph Plazer, ein Brief des Paul Indermayer, ein Schreiben des Franz Ehrenreich Graf zu Stachelburg an Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein wegen eines Stückes Grund in Prissian, das ersterer gekauft hatte (1707).

Darin:

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:71

1695 - 1698

Briefe von Carl Kupprian an Maria Anna Catharina von Wolkenstein

Darin: Rechnung für Schmuck und Edelsteine von Carl Kupprian (1697).

Umfang: 10 Stück

Erhaltung: Vereinzelt stark fragmentiert

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:75

1695 - 1740

Verschiedene Briefe mit und ohne Absender bzw. Adressat

Enthält: Ein Brief und eine Quittung des Joseph von Tannenberg für Jakob Joseph von Wolkenstein, ein Brief von Niccolo de Verzemante an Paris von Wolkenstein, Fragmente von Mandaten.

Darin: Eine Auflistung zwanzig gekrönter Häupter (Erzherzöge von Österreich, Könige von Spanien und Frankreich) mit dem jeweiligen Vermerk "klein, groß oder ad libitum".

Umfang: 14 Stück

Erhaltung: Teilweise starker Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:88

1700 - 1706

Briefe an Jakob Joseph Graf von Wolkenstein und Trostburg

Enthält: Drei Briefe des Joseph von Tannenberg an Jakob Joseph Graf Wolkenstein, dabei auch ein Brief des Joseph von Tannenberg an Adam Bernhard, Wolkensteinischem Amtmann, ein Brief des Franz Maximilian Graf Hendl.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:1921

1704

Zwei Schreiben der oberösterreichischen Hofkammer an Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, Pfandsinhaber von Sigmundskron, Mölten und Jenesien, wegen Einhebung des Pfandschillings

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:791

1717

Korrespondenz mit Bernhard Abraham Faber in Innsbruck

Enthält: Ein Brief an Bernhard Abraham Faber, oberösterreichischer Regimentsadvokat und Fiskalamtsadjunkt, wegen der nach dem Tod des Marx Friedrich zu Wolkenstein zurückgefallenen Wolkensteinischen Pfandschaft Sigmundskron und der Suche nach dem Verleihbrief im Archiv, Antwortbrief des Bernhard Faber an den Grafen Wolkenstein.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:779

um 1731

Korrespondenz und Akten der Maria Anna Katharina Gräfin von Wolkenstein

Enthält: Brief an Maria Anna Katharina Gräfin von Wolkenstein-Trostburg mit Bericht über eine Erkrankung des Grafen Paris (1709), Entwurf eines Verzeichnisses der Einnahmen und Ausgaben, die Maria Anna Katharina geborene und verwitwete Gräfin von Wolkenstein-Trostburg, Gerichtsfrau der Herrschaft Gufidaun, anstatt ihres Sohnes Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg, Greichtsherr der Herrschaft Jenesien und Mölten und kaiserlicher Gesandter in Graubünden, getätigt hat.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:907

1787 - 1791

Briefe von Joseph Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg an seine Tochter Charlotte Gräfin von Wolkenstein-Trostburg

Umfang: 17 Stück

Erhaltung: Mechanische Schäden und Schmutzflecken an einigen Briefen.

Altsignatur: -

Position:27

1800

Kundmachung des Landeshauptmannes Paris Graf Wolkenstein an die Vertreter des Viertels am Eisack zu den Themen Landesdefension, Marschkonkurrenz u. a.

Umfang: Papierlibell (227 x 370 mm), fadengeheftet, 4 Bll.

Altsignatur: **Abt. 1 - 1.2.1**

Position:1911

1801

Mitteilung des Landeshauptmannes Paris Graf von Wolkenstein an den Tiroler Ständeausschuss (?) über den zwischen der französischen Republik und dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches unterzeichneten Definitiv-Friedens

Enthält: Beigelegt ein Schreiben des Landesgouverneurs Ferdinand Graf Bissingen und eine Mitteilung des französischen Brigadegenerals Nansouty (Abschriften).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: **Abt. 2 - 4.5.2**

Position:1882

1803

Unterlagen zum engeren Ausschusskongress

Enthält: Schreiben von Johann Graf von Brandis an den Landeshauptmann Grafen von Wolkenstein mit der Bitte um eine Äußerung des engeren Ausschusskongresses, "Landschäftliche Schlußschrift vorgetragen und begenehmigt im engeren Ausschußkongresse den 30. Dezember 1803" (Abschrift, 11 Bll.), Schreiben an "Die hochansehnliche k. k. bevollmächtigte Hofkommission" (Abschrift, 8 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: **Abt. 2 - 4.5.1**

01.01.02.02. Korrespondenz des Marx Sittich von Wolkenstein

Position:50

1564 - 1596

Briefe und Urkunden des Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Korrespondenz zwischen Marx Sittich von Wolkenstein als Landeshauptmann an der Etsch und u. a. Hans Jakob Khuen (?), Margareta Klinger, Margarethe Kirchmayr, Franzisk Wettin zu Rafenstein, Ferdinand von Küepach, Unterlagen und Urkunden zu einem Geschäft zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Hauptmann Matthias Recheisen, Akten zum Heiliggeistspital in Bozen, Auflistungen von Schulden und Zahlungen.

Darin: Urkunde über die Schulden des Anton von Morenberg zu Jaufen, Quittung des Thoman Rungger, Auflistung von Einnahmen aus Gerichtsherrschaften, Verpfändungsurkunde des Michael Wisnegg, Verzichtserklärung des David Gauger aus Augsburg, Auszug aus einem Wasserbuch.

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:778

22. April 1595, Innsbruck

Ein Brief des Engelhardt Ettenharder, Tirolischer Kammerrat, an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein über einen Zehent von einem Garten, der am Garten der Frau von Völs liegt und seinem Vetter Jobst Ettenharder gehört

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:794

1605 - 1606

Schreiben der oberösterreichischen Hofkammer an Marx Sittich von Wolkenstein wegen Einhaltung der Rodordnung im Gericht Neuhaus

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Mäusefraß an einem Schriftstück.

Bemerkung: Das Schreiben aus dem Jahr 1604 trägt die alte Archivsignatur Abt. 1 - 1.2.3.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:401

1605

Bescheid der oberösterreichischen Hofkammer in Innsbruck an Marx Sittich von Wolkenstein wegen der Rodordnung in dem ihm zu Pfand gegebenen Gericht Neuhaus

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:80

1605 - 1611

Zwei Schreiben an Marx Sittich und Marx Oswald von Wolkenstein

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Hofkammer an Marx Sittich von Wolkenstein, Doktor Johann Renner, Maximilian Huepherrn und Paul Franzin wegen der Rodfuhren im Gericht Neuhaus (1605), ein Schreiben des Amtmannes (?) Jacob Schnalser an Marx Oswald von Wolkenstein über eine geplante Heirat mit Maria Cristina von Arz(t) und über verschiedene weitere Vorkommnisse (1611).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:106

1606 - 1631

Briefe und eine Quittung für Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Kammerräte wegen einer ausständigen Rodfuhr des Bestandsmannes des Schenkenhofes im Gericht Neuhaus, ein Brief des Schwagers Graf Hendl mit der Zusage, als Anweiser der Tochter des Marx Sittich von Wolkenstein zu fungieren (1615), Quittung des Engelhardt Dietrich von Wolkenstein um eine zurückgezahlte Schulforderung (1620), ein Schreiben der Hofkammerräte wegen Bezahlung von 50 fl an Anna Susanna von Spaur (1631).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:40

1607 - 1637

Korrespondenz des Marx Sittich Freiherr von Wolkenstein-Trostburg in Jagdangelegenheiten

Enthält: Korrespondenz des Marx Sittich Freiherr von Wolkenstein-Trostburg in Jagdangelegenheiten, vor allem des Gerichtes Wangen, z. B. mit Hans Schenck von Stauffenberg, Obristjägermeister in Tirol, Schreiben an Erzherzogin Claudia de Medici und den Landeshauptmann an der Etsch (Konzepte).

Darin: Mandat der Erzherzogin Claudia de Medici, in dem sie ein allgemeines Jagdverbot ausspricht und alle Adeligen auffordert innerhalb von sechs Wochen ihre Jagdfreiheiten anzumelden (1636), Liste der für das Jahr 1610 in Wangen ernannten Gerichtsgeschworenen, Gerichtsdredner, Kirchpröpste und Kerzensammler.

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:353

frühes 17. Jahrhundert

Akten zum Streit zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und (Anton) Trautson um ausständiges Heiratsgut

Enthält: Supplik des Marx Sittich von Wolkenstein, Witwer nach Anna Maria von Trautson, an Erzherzog Maximilian (den Deutschmeister) von Österreich wegen der Herrschaft Enn und Caldif, die Anton von Trautson innehat, jedoch den Wolkensteinern zustünde, zwei Konzepte von Briefen, vermutlich von Marx Sittich von Wolkenstein, zum Streitfall.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:333

1613

Ein Brief des Maximilian Trautson an Marx Sittich Freiherr von Wolkenstein in Geldangelegenheiten

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:164

1613 - 1617

Akten, Georg Wilhelm von Arz d. J., den Schwiegersohn Marx Sittichs von Wolkenstein betreffend, der dem Frauenkloster in Steinach Geld schuldet, welches nun sein Schwiegervater bezahlen soll

Enthält: Schreiben des Klostervogts Matheus zu Annenberg an den Landeshauptmann von Tirol, Schreiben des Landeshauptmannes Jakob Andreas von Brandis an seinen Schwager Marx Sittich von Wolkenstein mit mehreren dazugehörigen Unterlagen in Form von Abschriften relevanter Akten, Brief des Georg Wilhelm an den Landeshauptmann, zwei Briefe der Tochter Maria Christina von Arz geborene von Wolkenstein an ihren Vater Marx Sittich von Wolkenstein, Abschrift der Vergleichung zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Georg Wilhelm von Arz, mehrere Schreiben von Marx Sittich an die oberösterreichische Regierung und an den Landshauptmann von Tirol (teils in Konzeptform, oft mit den darauf notierten Antworten und Anordnungen des Landeshauptmannes), "Extrakt der für meine Tochter Maria Christina von Arz bezahlten Posten" (v. a. Kleidung), besiegelte Erklärung des Georg Wilhelm von Arz, Bestätigung der Mitgift, Morgengabe und anderer Abmachungen im Zuge der Hochzeit durch Georg Wilhelm von Arz für seine Frau Maria Christina (Pergamenturkunde, an PergamentpresSEL anhängendes rotes Wachssiegel in Holzkapsel).

Darin: Rechnung des Schusters Hanns Exenstainer.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:87

1615 - 1627

Briefe und Konzepte, die Freundsbergischen Weingülden betreffend

Enthält: Korrespondenz des Marx Sittich und Marx Oswald von Wolkenstein mit Christoph Härüng, Wolkensteinischem Amtmann zu Wangen, Matthias Meßner, Maximilian Huepherrn zu Rendelstein, Hans Niklas Boneth von Ringberg, u. a. wegen der Freundsbergischen Weingülden.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:332

vor /um 1617

Ein Brief der Maria Christina von Wolkenstein verehelichte von Arz an ihren Vater Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Ein Brief der Maria Christina von Wolkenstein verehelichte von Arz an ihren Vater Marx Sittich von Wolkenstein, in dem sie über die schlechte Behandlung durch ihren gewalttätigen Ehemann schreibt.

Bemerkung: Maria Christina von Wolkenstein (*1595) starb bereits 1617.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

01.01.02.03. Korrespondenz des Johann Dominik von Wolkenstein

Position:102

1647 - 1720

Korrespondenz des Johann Dominicus Graf von Wolkenstein

Enthält: Ein Brief des Johann Baptist Colonna (1646), Schreiben des Andre Paumbgartner in Steuerangelegenheiten, Schreiben der oberösterreichischen Kammerräte, Schreiben des Andreas Zibock mit dem Stammbaum von Johann Dominicus und dessen erster Ehefrau Anna Maria zu Waldburg-Zeil (1647), ein Schreiben der Landstände an Erzherzogin Isabella Clara anlässlich ihrer Vermählung mit Carl Herzog von Mantua und einem dafür vorgesehenen Hochzeitspräsent (1649).

Darin: Eine Quittung über die bezahlte Türkensteuer für Philip Jakob Steurer, Verwalter und Gewalthaber des Jacob Joseph von Wolkenstein (1720).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:770

1648 - 1673

Mandate an Johann Dominicus Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Einige Mandate sind gedruckt, einige handgeschrieben.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:1922

1659 - 1664

Zwei Schreiben an Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein

Enthält: Mandat des Landesfürsten Ferdinand Carl mit dem Befehl, nach Innsbruck an den Hof zu kommen (1659), Schreiben des Ch. Reinhardt mit einer Beschreibung der Verpflegung des jungen Herrn Paris von Wolkenstein in Hall (1664).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:404

4. Januar 1664, Innsbruck

Befehlsschreiben von Erzherzog Sigmund Franz an Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch, mit Einberufung der Tirolischen Landschaft für den 4. Februar 1664 aufgrund der drohenden Türkegefahr

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

01.01.02.04. Korrespondenz und Akten des (Caspar) Paris (Dominikus) Graf Wolkenstein, Gesandter in Graubünden

Position:103

1709 - 1737

Akten zu den Bataillons der Zwei Bünde (1734-1737)

Enthält: Schreiben des Kaiserlichen Hofkriegsrates an Paris von Wolkenstein, Antwortschreiben an den Kriegsrat (Konzepte), Auszüge verschiedener Akten, Mandat Kaiser Karls VI., ein Schreiben des Amtmannes Joachim Georg Meitinger mit der Mitteilung, dass Martin Anton Hinteregger, Gerichtsschreiber in Unterdriftl, die Verwalterstelle bei Paris Graf von Wolkenstein in Rhäzüns annehmen wird (1735).

Darin: Abschrift eines Passierscheines für Johann Anton Jenatsch aus Davos, Hauptmann einer Kompanie eines spanischen Regiments, um in Deutschland und dem Heiligen Römischen Reich neue Soldaten anzuwerben, ausgestellt von Prinz Eugen von Savoyen, Mailand den 18. Dezember 1708 (kollationiert von Egidius Freiherr von Greutt, Chur, 1709).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:118

1713 - 1714

Protokollbuch über einen Prozess u. a. wegen Falschmünzerei

Enthält: Verhörprotokolle, Abschriften von Briefen, Anklageschrift, weitere Protokolle.

Umfang: gebunden, ca. 330 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß, die ersten hundert Blätter (u. a. mit Titel und Beginn der Schrift) fehlen.

Bemerkung: Das Protokollbuch hat einen konzeptartigen Charakter.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

Position:149

1726 - 1730

Abschriften von Briefen des Gouverneurs von Mailand an Baron von Wenser, mit einer zusammenfassenden Liste der Abschriften

Umfang: 39 Stück

Bemerkung: Alle Briefe auf Italienisch, bis auf einen spanischen und einen deutschen Brief; die Briefe sind bis auf wenige Ausnahmen aus dem Jahr 1730.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

"Allerhandt die kay. Gsandschafft in Bünt beriehrnde Schrifften"

Enthält: Korrespondenz des Paris von Wolkenstein u. a. mit den Bundeshäuptern, Rodolfo von Salis und Leopold von Taxis (teilweise nur in Form von Abschriften), verschiedene Briefkonzepte, zwei Mandate Kaiser Karls VI., zahlreiche Promemoria von Paris von Wolkenstein u. a. wegen des Bischofs von Chur und des Abtes von Disentis oder wegen des Salzhandels mit Venedig (alle Konzeptstatus), Akten zu den Versammlungen der verschiedenen Bünde, Abschriften mehrerer Vergleiche zwischen den einzelnen Bünden, Abschrift einer Supplikation des gesamten katholischen Korpus der Bündner Republik an den Kaiser.

Darin: "Capitulazione della Pace et amicizia perpetua stabilita e celebrata nell' anno 1639 a' 3. Settembre, ratificata e giurata a' 24. Ottobre 1726 dall'eccellentissimo Signor Maresciallo Conte di Daun, Prencipe di Tiano etc. etc., in nome di S. M. Cesarea et Cattolica e degli ambasciadori delle Tre' Leghe Grise, con alcune aggiunte, spiegazionie miglioramenti. In Milano, nella Regia Ducal Corte, per Giuseppe Richino Malatesta, Stampatore Regio Camerale. Con privilegio di S. M. Cesarea e Cattolica" sowie "Capitulazione concertata in Milano a' 3. Settembre 1639, confermata e ratificata a' 24. Ottobre 1726 tra l'eccellentissimo Signor Maresciallo Conte di Daun, Prencipe di Tiano, e gli ambasciadori Grigioni sopra la religione, governo, ed altri particolari toccanti alla Valtellina, Contadi di Bormio, e Chiavenna. In Milano, nella Regia Ducal Corte, per Giuseppe Richino Malatesta, Stampatore Regio Camerale. Con privilegio di S. M. Cesarea e Cattolica" (gedrucktes Papierlibell, mit Kartoneinband, mit Faden gebunden, 18 Bl.)

Umfang: 48 Stück

Erhaltung: Fraßspuren

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.17

Promemoria des Paris Graf von Wolkenstein, kaiserlichen Abgesandten bei der Republik Graubünden, wegen des Bischofs und Fürsten von Chur und verschiedener Unruhen in Graubünden, eingereicht in Wien am 16. Februar 1736

Darin: Abschrift eines Promemoria des Bischofs von Chur "über den Kauf der münsterthalischen Jurisdiktionsgerechtsame" (undatiert, nach 1727).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Promemoria des Paris Graf von Wolkenstein

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Korrespondenz und Akten des Paris Graf Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns

Enthält: Korrespondenz und Akten zu Rhäzüns (auch Akten des Freiherrn von Risenfels, Gesandtem in Graubünden), Briefe und Abschriften von Akten zum Münstertal, Abschriften verschiedener Akten zu den Herren von Schauwenstein und Ehrenfels und ihren kaiserlichen Privilegien.

Darin: Ein Brief des Ignaz von Wolkenstein an seine Eltern.

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:76

1728 - 1737

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden: Zahlreiche Briefkonzepte, vermutlich von Paris Graf von Wolkenstein sowie einige Briefe an Paris Graf von Wolkenstein

Darin: Petition der Gemeinde Untervaltasna im Engadin an den Kaiser, Abschriften zweier Antwortschreiben (1728).

Umfang: 48 Stück

Bemerkung: Zwei Stücke auf Französisch, eines Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:67

1729 - 1731

"Unterschiedliche Briefe von [Johann] von Wenser nebst etwas Beilagen, so meine Gesandtschaft nach Graubünden betrifft"

Enthält: Briefe und Konzepte.

Darin: Mehrere Abschriften von Mandaten Kaiser Karls VI.

Umfang: 58 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:137

1729 - 1733

Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris von Wolkenstein

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung, oft mit den dazugehörigen Antwortschreiben oder Konzepten an das oberösterreichische [Regierungs]wesen bzw. die Hofkammer und/oder verschiedenen Unterlagen in Form von Briefen oder Abschriften von Briefen und Akten: u. a. ein kaiserliches Mandat von Karl VI. sowie Abschriften von zwei weiteren Schreiben Karls VI. zum Münzwesen, eine Supplikation an die oberösterreichische Hofkammer von Johannes Pattzeller, Richter, und Johann Karl Noder Pixenmeister, beide zu Tarasp, Akten, die das Zollwesen in Richtung der Bündergebiete betreffen, Schreiben der oberösterreichischen Hofkammer mit Anordnungen für verschiedene Amtleute, z. B. Franz Sprenger, Pflugsverwalter zu Naudersberg, sowie Akten, die Rhäziüns bzw. die Bündergebiete betreffen.

Darin: Descrizione della persona del chierico Carlo Giuseppe f(rate) di Pietro Martire Meritio di Tirano.

Umfang: 50 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Wasserschäden und starke Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:120

vor 1730

"Information, welche dem Herrn Baron von Ri[e]nsenfels, kay[serlicher] Abgesandte bey der Republic Graubündten ich Joh[hann] Papt[ist] Wenser bey meiner Abrays zurrugg gelassen habe"

Enthält: Dossier über die politische Situation, die Aufteilung in Bünde, deren Vorsteher, den genauen Ablauf der Kongresse, Liste der Boten aus den einzelnen Orten, die zum Kongress geschickt werden, religiöse Situation usw.

Umfang: Papierlibell, gebunden, 54 Bll.

Erhaltung: Vereinzelt Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

Position:1902

1730 - 1731

"Copie delle Lettere di S. E. il Sig. Conte Governatore di Milano indirizzate all' Inviato [...] Sign Barone di Wenser"

Enthält: Abschriften von Briefen des Gouverneurs von Mailand, Wirich Philipp von Daun, an Baron von Wenser, habsburgischer Gesandter in Rhäzüns.

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:158

1730 - 1731

Konzepte und Briefe des Paris von Wolkenstein als Administrator von Rhäzüns und Gesandter in den Bünden

Enthält: Schreiben und teilweise nur mit 1731 datierte Konzepte u. a. an Graf Brandis, den Hofrat und den Obersten Hofkanzler, Hauptmann Karl von Salis, den Bischof von Como, den Kaiser, den Gouverneur von Mailand, an Melchior Jacmett in Chiavenna, Stefan von Salis und andere mehr.

Umfang: 41 Stück

Erhaltung: Teilweise starke Fraßspuren, Wasserschäden.

Bemerkung: Zahlreiche Schreiben in italienischer Sprache.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:1904

1730 - 1731

Korrespondenz an Paris Graf von Wolkenstein in Innsbruck, Mailand und Graubünden

Enthält: Briefe von Pr. Clement Ceschi, Johann Baron von Wenser, Joseph Benedikt von Rost, Bischof von Chur, Johann Carl von Recordin, Domherr zu Freisingen, Caspar Ignaz Graf Königl, Bischof von Brixen, Leopold Graf von Thurn, Valsassina und Taxis, Wirich Philipp Graf von Daun, Gouverneur von Mailand, Ambrogio de Astolfi, Sebastian Graf von Königl, Sylvester Gasser, Jo. Conrad Krentzlin, Leopoldo Conte de Torre Tassis (?), Ferdinand Müller, Joseph Clary (?), der Mutter Gräfin Taxis u. a.

Darin: Ein Brief an eine Gräfin Wolkenstein (?).

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:136

1730 - 1732

Korrespondenz des Paris von Wolkenstein, Gesandten in Graubünden

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung, oft mit den dazugehörigen Antwortschreiben oder Konzepten an das oberösterreichische [Regierungs]wesen und/oder verschiedenen Unterlagen in Form von Briefen oder Abschriften von Briefen und Akten, u. a. verschiedene Schreiben um die Person des Maximilian Graf Hendl zu Goldrain und Juval, Gerichtsherr im Vinschgau, u. a. von den Obrigkeiten in Schleins/Tschlin, eine Anfrage an die oberösterreichische Regierung bezüglich Holzfällerei in den Trappschen Wäldern, mehrere Schreiben von Hauptmann Friedrich Joachim Tenaglia von Greiffenberg, u. a. an das ober- und niederösterreichische Militärdirektorium, eine Anfrage des Stadtamanns und Rats von Feldkirch um Geld, sowie Akten, die Rhäzüns bzw. die Schauensteinische und Salische Münzstätte betreffen.

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Wasserschäden und starke Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:160

1730 - 1734

Schreiben an Paris von Wolkenstein mit Beilagen, Chiavenna, Rhäzüns und das Schicksal protestantischer Familien betreffend

Enthält: Neben dem eigentlichen Schreiben des Amtmannes Dellarquion Abschriften mehrerer Edikte aus Chiavenna, "Liste von Protestanten die in Chiavenna waren", Register jener Personen, die sich persönlich um eine Niederlassung in Chiavenna bewerben.

Umfang: 10 Stück

Erhaltung: Leichte Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:157

1730 - 1735

Briefe an Paris von Wolkenstein als Administrator von Rhäzüns und Gesandter in Graubünden

Enthält: Briefe von Amtleuten/"Agenten" aus verschiedenen Orten der Bündner Gebiete sowie Chiavenna und Como an Paris von Wolkenstein u. a. von Briefe von Melchior Jaquemet, Hubert und Karl von Salis, Giovanni Morni, J. Dellarquion, Nicolo de Verzemate aus Chiavenna, Francesco Auregio, Antonio Aureggio und Carlo Antonio Fusio sowie den Amtleuten Pellizzari, Spricker, Castelberg oder Marqion, mehrere Briefe des Bischofs von Como, Schreiben der oberösterreichischen Regierung und der Hofkammer, zahlreiche Mandate Kaiser Karls VI., u. a. religiöse und militärische Themen betreffend.

Umfang: 58 Stück

Erhaltung: Fraßspuren

Bemerkung: Zahlreiche Schreiben in italienischer Sprache.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:343

1730 - 1738

Briefe an Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg als Verwalter der Herrschaft Rhäzüns

Enthält: Ein Brief des Silvester Gasser aus Bozen, in dem er über die Weinlese und abgehaltene Ehehafttaidungen in den Gerichten Mölten und Jenesien berichtet (1730), ein Brief eines Herrn Redi (?) aus Wien mit politischen Neuigkeiten, Brief des Franz Carl Pisch aus Feldkirch mit politischen Neuigkeiten, Brief des Grafen Sinzendorf über die Anklage des Feldmarschalls Graf von Seckendorf und dessen Überstellung in Hausarrest (1737), ein weiteres Schreiben des Grafen Sinzendorf mit Bestätigung über den Erhalt eines Briefes von Graf Wolkenstein (6. April 1737), ein Brief des A. Kirchbauer, Brief aus Chur in französischer Sprache (unleserliche Unterschrift).

Darin: Konzept eines Briefes das Paris von Wolkenstein (?) an den Prinzen Eugen (von Savoyen), 1735, Konzept eines Schreibens des Paris Graf von Wolkenstein (?) an den Kaiser mit Überlegungen zur militärischen Organisation und Aufstellung von Regimentern in den eidgenössischen Provinzen (undatiert), Rundschreiben der Häupter der Drei Bünde mit Ankündigung eines Einreise- und Einfuhrverbotes von Personen und Waren aus Siebenbürgen und der Wallachei, da dort die Pest ausgebrochen ist (gedruckt, 1738).

Umfang: 11 Stück

Bemerkung: Der Brief des Grafen Sinzendorf vom 6. April 1737 stammt aus Abt. 1 - 2.6.7.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:828

1730 - 1738

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns

Enthält: Verschiedene Briefe, darunter ein Brief des Herzogs Ferdinand Albrecht von Braunschweig-Lüneburg (1734).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:147

1730 - 1739

Korrespondenz zwischen Paris von Wolkenstein und dem kaiserlichen Kriegsrat: Verschiedene Schreiben und Konzepte

Enthält: Schreiben an Paris von Wolkenstein vom Hofkriegsrat, meist Rhäzüns und die Schweizer Gebiete betreffend, insbesondere das Graubündner Regiment des Oberstleutnants von Schauenstein, sowie verschiedene Konzepte, meist Antwortschreiben, mehrere Mandate Kaiser Karls VI. zum selben Thema, entweder im Original oder als Abschrift, Schreiben von Johann Karl Neunhardt.

Darin: Gehaltsliste für die verschiedenen militärischen Grade im Bündnerregiment (1733).

Umfang: 38 Stück

Erhaltung: Teilweise starke Fraß- und Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:62

1730 - 1740

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg, Gesandter in Rhäzüns

Enthält: Öffentliche bzw. halböffentliche Korrespondenz Rhäzüns und die Republik Graubünden betreffend, sechs Schreiben des Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf, ein Brief des Ignaz Graf Wolkenstein an seinen Vater (1736), ein Brief des Ferdinand Albrecht Herzog zu Braunschweig und Lüneburg (1734).

Darin: Ein Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg, Erbhallmeister und Fürschneider in Tirol, mit dem Befehl, dass gegen Niklaus Gabler und dessen Mutter ein Gerichtsverfahren wegen Mordes ("parricidium") abgehandelt wird (18. Juli 1730); Abschrift bzw. Auszug aus einem Bündnisvertrag zwischen König Heinrich IV. von Frankreich und Navarra und der Eidgenossenschaft (undatiert, Original nach 1601), mit verschiedenen Anmerkungen am Seitenrand (Papierheft, 6 Bll.).

Umfang: 66 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:134

1730 - 1744

Korrespondenz des Paris von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden (1730-1736)

Enthält: Briefe von Carlo Antonio Fusio, den Häuptern der Drei Bünde, Konzept eines Berichtes des Paris von Wolkenstein.

Darin: Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch, wegen eines Streites zwischen dem Gotteshaus Wildau und Joseph Gottlieb Freytag um das Trattergut in Gaid (1744).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 1. Bericht vom 22. Februar 1731, 2. Bericht vom 10. März 1731 über den Jännerkongress 1731 mit zehn Beilagen, 3. Bericht vom 29. März 1731, 4. Bericht vom 08. April 1731, 5. Bericht vom 19. April 1731, 6. Bericht vom 29. April 1731, 7. Bericht vom 20. Mai 1731 mit drei von sechs Beilagen, 8. Bericht vom 3. Juni 1731 über den Extrakongress mit sieben Beilagen, 9. Bericht vom 21. Juni 1731, 10. Bericht vom 12. Juli 1731 mit sieben von neun Beilagen, 11. Bericht vom 16. August 1731, 12. Bericht vom 27. September 1731 mit einer von acht Beilagen, 13. Bericht vom 8. November 1731 mit drei Beilagen, 14. Bericht vom 29. November 1731 mit einer von fünf Beilagen, 15. Bericht vom 13. Dezember 1731.

Darin: "Abtruck des ienigen, was bey dem in Monat Septembris 1731 zu Davos gehaltenen Pundts-Tag gemeiner drey Pündten entzwischen den Kays. extra oriniari herren Abgesandten Grafen zu Wolckenstein dann der Pundtstätlichen Session verhandlet worden" (Papierlibell, gedruckt, 22 S.).

Umfang: 47 Stück

Bemerkung: Bei einigen Berichten fehlen die zugehörigen Beilagen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Bericht über den Kongress im März 1731 samt Beilagen (Berichte, Schreiben und Konzepte)

Enthält: Akten Rhäziuns betreffend, Schreiben der Räte der Drei Bünde in Chur, teilweise mit Bearbeitungsvermerken und -notizen, teilweise mit den Konzepten der dazugehörigen Antworten.

Umfang: 27 Stück

Erhaltung: Mäusefraß, Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Korrespondenz zwischen Graf von Daun, Gouverneur von Mailand, und dem habsburgischen Gesandten in Rhäziuns

Enthält: Abschriften der Briefe des Gouverneurs von Mailand, Wirich Philipp von Daun, und der Antwortbriefe des habsburgischen Gesandten in Rhäziuns.

Umfang: 103 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:124

1731 - 1732

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte (des Paris von Wolkenstein) an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 16. Bericht vom 5. Jänner 1732 mit zehn Beilagen, 17. Bericht vom 01. Februar 1732 über die Entsendung des Kanonikus Peller nach Wien, 18. Bericht vom 14. Februar 1732 mit elf Beilagen, 19. Bericht vom 20. März 1732 mit sechs Beilagen, 20. Bericht vom 10. April 1732.

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Einige Stücke leicht von Holzwürmern beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:99

1731 - 1732

Konzepte und Briefe von und an Paris Graf Wolkenstein, Gesandter in Graubünden

Enthält: Konzepte zu Rhäzüns und die Schweizer Gebiete, einige sind an den Gouverneur von Mailand adressiert, andere an den Obersten Hofkanzler und Hofkammerpräsidenten sowie an Friedrich von Württemberg und Baron Hausmann.

Darin: Aufstellung aller für den Gotteshausbund getätigten Ausgaben (1732), Sammlung von italienischen, an einen Podestá adressierten Briefen, Einladung zum Georgi-Bundestag nach Fruns (?) an Paris von Wolkenstein, Brief von Paul Niclas von Reichenstein, Lobgedicht auf die Familie von Salis.

Umfang: 58 Stück

Erhaltung: Teilweise Tintenfraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:57

1731 - 1733

Konzepte verschiedener Berichte aus den Schweizer Gebieten

Enthält: Konzepte von Berichten von Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden, an den Kaiser und andere Mitglieder der Regierung.

Darin: Sammlung "aller französischen Verhandlungen in Pündten von Anno 1602 bis Anno 1640" (Libell, gedruckt), Bericht eines "Johann Knoll Pilgramb" über eine Reise von Ilanz nach Maria Ansidl (Einsiedel), 1732.

Umfang: 11 Stück

Bemerkung: einige sind undatiert

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:159

1731 - 1734

Verschiedene Akten

Enthält: Schreiben der Witwe Maria Magdalena von Paravicini an den Kaiser, Mandat Kaiser Karls VI. bezüglich der "Sardinischen Werbung" und den Bündler Gebieten, verschiedene Akten, die die "Sardinische Werbung" und die Schweizer Gebiete betreffen, Zettel mit einem französischen Gedicht "L' Etat de la France", "Inventario delli beni stabili e parte de mobili delle famiglie de Reformati di Mese stimati da noi [...]" in der Gemeinde Chiavenna (März bis Mai 1731), "Copia del Testamento del Duca di Parma", "Estratto di notizie venute da Parma" vom 16. Februar 1731.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Leichte Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.18

Position:24

1731 - 1738

Schreiben der Häupter und Ratsbürger von Drei Bündlen (Graubünden) an Paris Graf von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Schreiben zu Verwaltungsangelegenheiten, ein Verhörprotokoll zur Emigration zweier Bündner Bürger.

Umfang: 8 Schreiben, 1 Verhörprotokoll (4 Doppelblätter, in zweifacher Ausfertigung)

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:801

1731 - 1739

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden

Enthält: Vier Briefe des Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:148

1731 - 1739

Briefe des Gioanni/Johann Marnia an Paris von Wolkenstein

Darin: Zwei Briefe von anderen Absendern, darunter ein Schreiben des Notars Johann Janett, dass am 17. April 1735 einige Personen das Haus des Kanzlers Marnia in Schuls gestürmt und sämtliche darin befindliche Mobilien zerstört haben.

Umfang: 33 Stück

Bemerkung: Die Briefe des Marnia sind alle in italienischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:145

(1723/24) 1731 - 1739

Verschiedene Schreiben an und Konzepte von Paris Graf Wolkenstein

Enthält: Großteils Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris von Wolkenstein, die Rhäzüns und die Schweizer Gebiete und diesbezüglich militärische und religiöse Fragen betreffen, z. B. über einen Priester namens Dominikus Panizza, ebenso verschiedene Briefe an Paris von Wolkenstein zum gleichen Thema, u. a. vom Stadtvogt sowie vom Bürgermeister und Rat von Chur, oder von den Häuptern der drei Bünde, verschiedene Konzepte.

Darin: Gedruckter "Bericht des Magistrats der Stadt Chur wider das jüngsthin von seiten ihro hochfürstlichen Gnaden publicierte Manifest sub titulo genuina facti species" (1723/24).

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Ein Stück ist stark zerfressen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:32

1730er Jahre

Konzepte von vier Antwortschreiben des Paris Graf Wolkenstein an die Republik Drei Bünden (?)

Umfang: 18 Stück

Bemerkung: Ohne Angabe des Verfassers oder der Adressaten, Zuweisung an Paris Graf Wolkenstein aus dem Inhalt der Schreiben (siehe Pos. 24, Schreiben der Häupter von Dreibünden an Paris Graf Wolkenstein).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:66

1731 - 1742

Briefe und Konzepte von und an Paris von Wolkenstein, Gesandter in der Republik Graubünden

Enthält: Briefe an Paris von Wolkenstein, u. a. vom Obristen Graf zu Königsberg, ein Brief von Ferdinand Albrecht Herzog zu Braunschweig und Lüneburg aus dem Feldlager bei Philippsburg (1734), Mandat Kaiser Karls VI., Fragen das Kriegswesen, sowie Rhäzüns und die Republik Graubünden betreffend.

Umfang: 28 Stück

Erhaltung: Teilweise stark zerfressen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:125

1732

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 21. Bericht vom 1. Mai 1732 mit vier Beilagen, 22. Bericht vom 22. Mai 1732, 23. Bericht vom 4. Juli 1732 mit fünf Beilagen, 24. Bericht vom 17. Juli 1732 mit einer Beilage, 25. Bericht vom 17. Juli 1732 mit sechs Beilagen, 26. Bericht vom 31. Juli 1732 mit fünf Beilagen, 27. Bericht vom 28. September 1732 mit 1 Beilage, 28. Bericht (Fragment).

Darin: Gedrucktes Papierlibell: "Abtruck des ienigen, was bey dem in Monat Septembris 1732. zu Ilanz gehaltenen Pundtstag gemeiner drey Pündten entzwischen den Kays. extra oriniari herren Abgesandten Grafen zu Wolckenstein dann der Pundtstäglichen Session verhandlet worden." (26 S.)

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Einzelne Stücke stark zerfressen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:101

1732

Akten Chiavenna betreffend (in italienischer Sprache)

Enthält: 6 Briefe von A. de Viscardi, Guoverneur in Chiavenna an Paris Graf Wolkenstein, beiliegend Abschriften von zwei Briefen des Giovanni Lucio Guler de Weinegg an Gouverneur Viscardi, Abschriften weiterer Briefe und Akten.

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:996

1732

Landesfürstliche General-Kommissions-Vollmacht für Franz Borgia Baron von Ehrenfeld

Enthält: Ansuchen des Paris Graf von Wolkenstein-Trostburg, Gesandter in Rhäzüns, an die oberösterreichische Regierung um Ernennung von Franz Borgia Baron von Ehrenfeld zum Kommissar für die Eintreibung ausstehender Urbarsrestanten, Bescheid mit Erteilung der Kommissions-Vollmacht an Franz Borgia.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. c

Position:1910

1732

Protokoll zu einem im Dezember 1731 vor dem Landstatthalter Johann Luzi Guler de Weinegg in Chiavenna stattgefundenen Prozesses bzw. Anhörung wegen dreier desertierter Soldaten der kaiserlichen Armee, die sich in einem Wirtshaus versteckt hatten und nach Abholung durch den Landschreiber von Splügen und weiterer Personen zu den Truppen gebracht und hingerichtet wurden

Darin: Begleitschreiben von Johann Luzi Guler von Weinegg an Graf Wolkenstein, Konzept eines Schreibens an den Kommissär Guler (1732).

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 17 Bll., davon 13 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:131

1732 - 1733

"Relationes ad Augustissimum "

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 29. Bericht vom 24. Jänner 1733 mit 16 Beilagen, 30. Bericht vom 20. April 1733 mit 11 Beilagen.

Umfang: 32 Stück

Bemerkung: Einige italienische, zwei französische und ein lateinisches Schriftstück.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:141

1732 - 1734

Briefe und Konzepte des Paris von Wolkenstein

Enthält: Zahlreiche Konzepte der Berichte "ad Augustissimum", Briefe der oberösterreichischen Regierung an Paris von Wolkenstein, Schreiben des Barons von Landsee wegen eines Abkommens zum Lebensmittelhandel mit der Schweiz.

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:52

1732 - 1737

Briefe, offizielle Korrespondenz und Konzepte von und an Paris Graf von Wolkenstein

Enthält: Konzepte von Briefen des Paris von Wolkenstein an die Regierung in Wien und an verschiedene weitere Personen, Schreiben von Franz Carl Pischl (?) wegen des Kornhandels zwischen den österreichischen Landen und Graubünden, zwei Obligationen des Paris Graf Wolkenstein für den Empfang von 1300 und 7000 fl. vom Churer Ratsherrn Daniel Masner (1733, 1737), Schreiben der oberösterreichischen Regierung in politischen und Handelsangelegenheiten und wegen der Strafverfolgung der Diebe Joseph Baumann, Bartlme Wöger, Joseph Geiger, genannt Broßele, und der sogenannten "Pflerser Leuth" (19. Dezember 1735), dabei auch gedruckte Fahndungsausschreibung nach Joseph Baumann und seinen Komplizen Matthias Wöger, Pflerser, und Joseph Geiger, samt Steckbriefen und Begleitschreiben (16.8.1735).

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:1878

1732 - 1739

Korrespondenz des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein als Gesandter in Rhäzüns

Enthält: Schreiben von De Marquion, Johann Khnoll, Casner (?), Prinz Eugen von Savoyen (1734), zwei Briefkonzepte des Kaspar Paris von Wolkenstein an nicht genannte Personen.

Darin: Ernennung des Sebastian de Quadri zum Fähnrich des Graubündnerischen Infanterieregiments durch den Obristen Thomas Franz Freiherr von Schauenstein und Ehrenfeld (Cremona, 1739 Februar 3).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:83

1733

"Bericht vom 20. April 1733 über die Errichtung meines Bündnerischen Regiments. Ins Archiv von Rhäzüns gehörig"

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Von den angekündigten vier Beilagen nur zwei Briefe vorhanden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:152

1733

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 33. Bericht vom 27. August 1733 mit acht Beilagen, 34. Bericht vom 1. November 1733, die Kapitulation und Errichtung eines Bündnerregiments betreffend (mit drei Beilagen).

Darin: Gedrucktes Papierlibell: "Abtruck des ienigen, was bey dem im Monat Septembris 1733 zu Chur gehaltenen Pundtstag gemeiner drey Pündten entzwischen dem Kays. extra ord. Herrn Abgesandten Grafen von Wolckenstein dann der Pundtstägl. Session verhandlet worden" (21 S.).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.17

Position:711

1733

Gedruckte Verordnung der Häupter der Drei Bünde, durch die allen unbekanntenen Personen ohne Pass die Einreise verweigert wird, als auch all jene, die sich im Lande befinden und betteln bzw. keiner Arbeit nachgehen oder keinen Pass vorweisen können, des Landes verwiesen werden

Umfang: 2 Bll. bzw. 1 Doppelblatt, worauf derselbe Text zweimal gedruckt ist

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:132

1733 - 1734

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 36. Bericht vom 27. Dezember 1733, die Errichtung des Bündnerregiments betreffend, mit zwei Beilagen, 37. Bericht vom 17. März 1734 mit sieben Beilagen, 38. Bericht vom 22. April 1734 mit einer gedruckten Beilage, 39. Bericht vom 21. Juni 1734 (mit sechs Beilagen), 40. Bericht vom 15. Juli 1734, 41. Bericht vom 10. August mit sieben Beilagen, 42. Bericht vom 20. Dezember 1734 mit 8 Beilagen.

Umfang: 39 Stück

Bemerkung: Ein Stück auf lateinisch, zwei französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:100

1733 - 1734

Verträge zwischen Kaiser Karl VI. und Graubünden zur Stellung von Bataillonen

Enthält: Vertrag zwischen Kaiser Karl VI. und Graubünden zur Stellung dreier Bataillone Bündner (Soldaten) vom 10. Dezember 1733 (zwei Stück), Vertrag zwischen Kaiser Karl VI. und Graubünden zur Stellung zweier Bataillone Bündner (Soldaten) vom 16. Januar 1734, ein undatiertes Entwurf desselben.

Darin: "Kayserliche Ordonanzmässige Verpflegung eines Regiments zu Fueß" (Anordnung zur Verpflegung nach militärischem Rang), "Parallele zwischen ainen kay. wie auch ainen aid-tgnöss. Regiment von gleicher Störckhe, wie hoch nemblichen ain yedes zustehen khome" (Vergleich der Jahresverpflegung eines kayserlichen und Schweizer Regiments von je 300 Mann).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:783

1733 - 1735

Akten und Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein als Gesandter in Graubünden

Enthält: 14 Konzepte von Berichten "ad Arcanu" (vermutlich von Paris Graf von Wolkenstein an die oberösterreichische Regierung bzw. an den Geheimen Rat), zahlreiche Mandate der oberösterreichischen Regierung an Paris von Wolkenstein, Rhäzüns und die Schweizer Gebiete betreffend, zwei Schreiben des Johann Franz Gentilotti aus Innsbruck an Paris Graf Wolkenstein in Graubünden (?).

Umfang: 41 Stück

Erhaltung: An einigen Schriftstücken starker Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:1665

1733 - 1736

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein als Gesandter in Graubünden

Enthält: 14 Konzepte von Berichten "ad Arcanu" (vermutlich von Paris Graf von Wolkenstein an die oberösterreichische Regierung bzw. an den Geheimen Rat), vereinzelt auch Briefe verschiedener Personen an Paris Graf von Wolkenstein.

Umfang: 34 Stück

Erhaltung: Teilweise Mäusefraß und leichter Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:146

1733 - 1739

Korrespondenz zwischen Paris von Wolkenstein und dem kaiserlichen Kriegsrat: Verschiedene Schreiben und Konzepte

Enthält: Schreiben des Hofkriegsrates an Paris von Wolkenstein, verschiedene Konzepte, meist Antwortschreiben, Mandat Kaiser Karls VI., Schreiben der Gebrüder Albertini, die im Bündner Regiment des Kaisers Oberst-Posten erhalten möchten, Schreiben von Johann Karl Neunhardt.

Umfang: 28 Stück

Erhaltung: Teilweise starke Fraß- und Wasserschäden.

Bemerkung: Mehrere Schreiben in italienischer Sprache.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:144

1733 - 1739

Verschiedene Schreiben und Konzepte

Enthält: Hauptsächlich Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris von Wolkenstein, Rhäzüns und die Schweizer Gebiete und diesbezüglich religiöse und militärische Fragen betreffend sowie zu einem Priester namens Dominikus Panizza, auch Briefe anderer Personen an Paris von Wolkenstein zum selben Thema, u. a. vom Stadtvogt von Chur, verschiedene Konzepte.

Darin: Gedruckte "Wahrhaft- und nachrichtliche Verfassung deren Fürstlich-Bischöflich-Churischen Rechten und Gründen, sambt Declaration über gegenwärtige Jurisdictionsdifferenz" (18. November 1737).

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:357

1733 - 1740

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein als kaiserlicher Gesandter in der Republik Graubünden (Rhäzüns)

Enthält: Schreiben des Paris Graf von Wolkenstein, an den Hofkriegsrat mit Empfehlungen zu Veränderungen bei den bündnerischen Regimentern (1735, Abschrift), Bericht des Paris Graf von Wolkenstein an einen Vorgesetzten (Kriegsminister?) über den schlechten Zustand des kaiserlichen Schlosses Gutenberg in Vaduz, das einer Bombardierung nicht standhalten könnte, sowie weitere Überlegungen zu möglichen kriegerischen Ereignissen, Anmerkungen zu dem von Bernardoni, französischem Gesandten in Graubünden, übergebenen "Project" mit Überlegungen zu den bündnerischen Truppen (undatiert, ohne Angabe des Verfassers), Schreiben des Bundesschreibers Schwarz an Paris Graf von Wolkenstein (1738), Mitteilung des Franz Carl Pischl über einen ausgeführten Auftrag, zwei Briefe des Antonio Vei[...] aus dem Oberengadin, ein Brief des französischen Gesandten Bernardoni (1740), ein Schreiben aus Chur (unleserliche Unterschrift), Abschrift (?) eines Promemorias des "N. N. Abbas et Conventus" zu einem Streit des Gotteshauses zu Disentis um Zehentrechte (undatiert).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:597

6. August 1733, Rhäzüns

Abschrift einer Relation an den Kaiser über die Errichtung eines Bündnerischen Regiments und die Ernennung von Offizieren, vermutlich von Paris Graf Wolkenstein, Gesandter in Graubünden

Enthält: Papierheft, 4°, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:129

14. November 1733

Schreiben an [Paris] Graf von Wolkenstein von der oberösterreichischen Regierung, unterzeichnet von Johann Franz Gentilotti von Engelsbrunn

Umfang: 1 Stück

Erhaltung: Durch Wasserschäden teilweise unleserlich

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:121

30. November 1733

"Relatio ad Augustissimum de dato 30.11.1733"

Enthält: Bericht nach Wien, berührend die Errichtung eines Bündler Regiments.

Umfang: Papierlibell, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

Position:142

1734

"Copia vidimata" verschiedener Briefe und Akten

Enthält: Sammelabschrift eines Briefwechsels zwischen Paris Dominikus von Wolkenstein als Gesandtem in den Bündner Gebieten, dem Freiherrn von Landsee und den Bischöfen von Chur und Konstanz wegen eines Abkommens zum Lebensmittelhandel.

Umfang: Papierlibell, gebunden, 32 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:153

1734 - 1735

"Relationes ad Augustissimum"

Enthält: Berichte des Paris von Wolkenstein an den Kaiser mit den dazugehörigen Unterlagen ("Beilagen"): 43. Bericht vom 6. Februar 1735 (mit zwei Beilagen), 44. Bericht vom 14. Mai 1735 mit acht Beilagen, 45. Bericht vom 11. Juli 1735 (eine Beilage), 46. Bericht vom 11. August 1735 (zweifach vorhanden), 47. Bericht vom 10. November 1735, den Bundestag zu Ilanz betreffend mit drei Beilagen.

Darin: Gedrucktes Papierlibell: "Abtruck deß ienigen, was bey gewöhnlichen in Chur 1735. abgehaltenen Jenner Congress gemeiner drey Pündten entzwischen dem Kays. extraord. Herren Abgesandten Grafen von Wolckenstein dann der beytäglichen Session verhandlet worden." (13 S.)

Umfang: 17 Stück

Bemerkung: Ein Schreiben auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.17

Position:773

1734 - 1738

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg, Gesandter in Rhäzüns

Enthält: Offizielle Korrespondenz des Paris Graf Wolkenstein, zwei Briefe des Sohnes Ignaz Graf Wolkenstein aus Feldkirch an seinen Vater und seine Mutter in Rhäzüns.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:577

13. März 1734, Wien

Mandat Kaiser Karls VI. mit einer Kriegserklärung gegen Frankreich und das Königreich Sardinien

Umfang: 1 Blatt, gedruckt

Erhaltung: Vier große Fehlstellen in der Mitte des Blattes auf Grund von Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:56

1735 - 1737

Bericht über den Verlauf des großen Jänner-Kongresses der drei Bünde vom 30. Juli 1736 (mit beigelegten Abschriften relevanter Akten)

Darin: Abschriften von Gerichtssentenzen und Urkunden aus den Jahren 1495, 1501, 1555, 1643; ein Schreiben der Häupter der Drei Bünde an Paris Graf von Wolkenstein wegen eines Diebstahls von Kaufmannswaren (1737).

Umfang: 29 Stück

Bemerkung: teilweise Latein, Italienisch, Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:398

1735 - 1738

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein als Gesandter in Graubünden und Verwalter der Herrschaft Rhäzüns

Enthält: Schreiben der Häupter der Drei Bünde in militärischen Angelegenheiten, wegen der in Siebenbürgen grassierenden Pest und wegen des von Vaduz behinderten Getreidehandels (1738), Supplik der hyrnischen Kompanie wegen eines Schadens, den sie durch eine verweigerter Holzlieferung in Zernez erlitten hatte, Schreiben des Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf wegen des bevorstehenden Bund-Tages, Schreiben mit Neujahrswünschen.

Darin: Abschrift einer kaiserlichen Resolution wegen der Ausbreitung der Pest im Banat Temeswar (1738).

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden und leichter Mäusefraß an einigen Briefen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:636

24. Dezember 1735, Mantova

Ein Brief des Dr. Tschärner, vermutlich an Paris Graf Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, dass ihm vom Hofkriegsrat in Wien die halbe Kompanie des verstorbenen Hauptmannes Planta zugesagt wurde und dass die Armee ihr Winterquartier in Norditalien bezogen hat

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:808

1736

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden

Enthält: Ein Brief des Grafen von Castelberg, zwei Briefe von Johann B[...] de Belfort aus Tisents.

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:865

1736

Protokoll der Aussage der Barbara Michaelin, die von Christian Lorenzi und seiner Schwester Anna angegriffen worden sein soll (Bonaduz, 30. Juni 1736)

Umfang: Papierlibell, 12 Bll., davon 9 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:38

1736

Schreiben an Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Graubünden, wegen der Ermordung der Katharina Schaz aus Zizers (Graubünden) durch Joseph Geiger aus Bozen und Joseph Paumann aus Latsch, Verhörprotokoll des Joseph Paumann

Enthält: Papierheft (227 x 336 mm), fadengeheftet, 14 Bll. (Verhörprotokoll), 3 Schreiben

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:598

1739

Abschrift einer Relation an den Kaiser über die Einberufung eines Kongresses in Graubünden, um über die Angelegenheit des Johann Marnia und verschiedene weitere Probleme zu beraten

Enthält: Relation (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 4 Bll.), zwei Abschriften von Korrespondenz zwischen dem österreichischen Gesandten (Paris Graf Wolkenstein) und den Häuptern der Drei Bünde.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

01.01.02.05. Korrespondenz und Akten des (Caspar) Paris (Dominikus) Graf Wolkenstein als Landeshauptmann von Tirol

Position:385

1725 - 1740

Zwei Schreiben an Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Ein Schreiben des Franz Joseph Gröbner von Wolfsthurn, landschaftlicher Steuersekretär (1725), ein Schreiben des Johann Franz Graf Khuen (1740).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:84

1739 - 1744

Korrespondenz des Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Briefe von Albrecht von Thurn und Taxis, Schwager des Paris Graf Wolkenstein, Johann Franz Gentilotti, Daniel Bartholomäi, I. G. B. Seeger, Giovanni Polidoro, Giovanni Battista Sbardellatti, Daniel Schmid von Grüneck aus Chur, Johannes Aman, Kaspar Ignaz Graf Trapp, Franz Söldner, Georg Martin Gabrieli, Graf Spaur, Johann Caspar Egger, N. Müller, Bartolomeo Antonio Passi, Bischof von Pella, ein Brief von Maria Anna Catharina Gräfin von Wolkenstein (?), Schreiben der oberösterreichischen Geheimen Räte mit Verzeichnis der für das Splenische Husarenregiment bestellten Uniformen.

Darin: Ein Brief des Sohnes Paris Graf Wolkenstein an seinen Vater, Landeshauptmann von Tirol, und an seine Mutter (1742).

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:1879

1739 - 1745

Korrespondenz an Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Öffentliche und private Korrespondenz von Johann Dominik Eyrl, Wolkensteinischer Amtmann, Johann Peter Hofmann, J. G. B. Seeger, Graf Spaur, Joseph Graf Trapp, Johann Franz Graf Khuen, die oberösterreichische Horkammer und Regierung u. a.

Darin: Fragment eines Schreibens an den Landeshauptmann (undatiert).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:61

1739 - 1745

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Amtliche und private Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein, dabei ein Brief des Veters Joseph von Gondola (1739) und ein Brief des Veters Gaudenz von Wolkenstein (1740).

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:806

1740

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Schreiben des Johann Otto Sterzinger und des Johann Georg Tannenbergs mit Glückwünschen zur Ernennung des Paris von Wolkenstein zum Landeshauptmann von Tirol (7. Februar 1740), ein Brief des Franz Baron Hausmann, ein Schreiben mit der Bitte, den vorbeiziehenden Rekruten in Bozen einen Rasttag zu gewähren (1745).

Darin: Schreiben des Stadtmagistrats Meran an die Gerichtsherrschaft Mölten wegen ausstehender Zahlung der Wüstungssteuer (1802).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:809

1740

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Briefe u.a. von Zacharias Anton Lacharding, Johann Evangelist Burger.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:684

um 1740

Supplik des Joseph Jacob Linser, Pfleger in Ulten, an Paris Caspar Joseph Graf Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch, wegen eines groben Nachteiles der Ultner beim Umrechnen der Gold- und groben Silbergelder im Handel mit Nonsbergern im Trientner Revier

Umfang: 2 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:790

1740 - 1741

Briefe an Paris Graf Wolkenstein

Enthält: Ein Brief von Francesco Ferdinando Giuliani aus Innsbruck, beiliegend die Abschrift eines Briefes von seinem Bruder aus Lavis, ein Schreiben des Anton Hinteregger aus Rhäzüns, Supplik von Johann Franz Joseph Reich, vermutlich an Paris Graf Wolkenstein (undatiert).

Darin: Schreiben einer Contessa Mayerle an eine Gräfin Wolkenstein mit der Absage zu einer Einladung (Fragment, in italienischer Sprache).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:92

1740 - 1743

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf von Tirol

Enthält: Briefe von Herrn Schwarz, Andre Kramer aus Lindau, Franco Adamo Padvani (?) u.a.

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Zwei Briefe auf Italienisch; einige Unterschriften sind unleserlich.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:399

1740 - 1744

Briefe an Paris Graf von Wolkenstein als Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Ein Brief von Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf (1740), Brief von Johann Franz Graf Khuen (1741), Schreiben der Kanzlei-Präsidenten und Hofkammerräte der oberösterreichischen Lande mit der Aufforderung an Paris Graf von Wolkenstein als ehemaligen Gesandten in Graubünden, einen Bericht über verschiedene bündnerische Angelegenheiten zu verfassen (1744).

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß an einem beiliegendem Kuvert.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:342

1740 - 1745

Briefe an Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg als Landeshauptmann von Tirol

Enthält: Ein Brief des Josph Ignaz Hormayr wegen der "Baron Cazzanischen causa", Brief eines Salvatore von [...] aus Mantua über eine Getreidelieferung an Tirol, Schreiben eines Joseph Ja[kob] Linser aus dem Gericht Ulten wegen der Bezahlung der Soldatenverpflegung an die Wirte, die im Gericht Ulten und Passeier höher ausfiel als in anderem Gerichten, Schreiben eines Prälaten aus Neustift über seine Teilnahme am "landschaftlichen Congreß" in Innsbruck (1740), Brief eines Joseph Egger aus Innsbruck wegen verschiedener Verwaltungsangelegenheiten, zwei Briefe eines Herrn Müller aus Wien, Brief des Caspar Ignaz Trapp in Verwaltungsangelegenheiten, ein Brief mit Neujahrswünschen von Joseph Graf von Wolkenstein aus Trient.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Brief des Joseph Egger.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:42

1740 - 1745

Korrespondenz an Paris Graf Wolkenstein-Trostburg

Darin: "Copia des von Bischoffen zu Trient an mich Grafen von Chotek erlassenen Schreibens dd. Trient den 8ten April 1745" (Antwort auf ein Handschreiben zur Errichtung eines National-Regiments der tirolischen Landbünde).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:58

1740 - 1745

Verschiedene Korrespondenz und Akten zu öffentlichen und privaten Angelegenheiten, großteils an Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein mit der Aufforderung, zur Berichterstattung nach Innsbruck zu kommen (1740), Schreiben des Johann Baptista Bart, Munitionsverwalter und Gewehrsinspektor an der Etsch, wegen Austeilung von 200 Flinten an die Städte Meran und Glurns, beiliegend ein Beschwerdeschreiben der Stadt Meran (1740), Schreiben des Hofkammerpräsidenten an Paris Dominikus Graf von Wolkenstein wegen der Bezahlung seiner Gesandtschaftstätigkeit in Graubünden (1740, 1741), Korrespondenz und Akten zu einer Abgabe für das Königseggische Regiment und die Positionierung der verschiedenen Bataillone (1741), Schreiben der oberösterreichischen Räte wegen einer Verpflegungsgebühr für Soldaten, Supplik des Pfarrers von Tannheim an Paris Graf Wolkenstein wegen Erlangung eines Benefiziums für alte Priester bei der Maria-Hilf-Kapelle (undatiert), Verzeichnis der Ausrüstung für die 1.374 im Jahr 1745 in Italien für das Graf Marullische Infanterie-Regiment anzuwerbenden Rekruten (1745), Abschrift eines Hofkanzlei-Reskriptes vom 17. April 1745 wegen Abhaltung des engeren landschaftlichen Kongresses, ein Brief des Sohnes Paris Graf Wolkenstein an seinen Vater (1745).

Darin: Einladung einer Signora de Mayerle an Paris Graf Wolkenstein zu einem Konversationsabend (1740, in italienischer Sprache).

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:358

1740 - 1747

Korrespondenz des Paris Graf von Wolkenstein als Landeshauptmann

Enthält: Ein Bericht des Cas[par] Graf Trapp über den Durchzug eines Truppenkontingents durch das südliche Tirol und Probleme bei dessen Einschiffung zu Branzoll (Juni 1740), Bericht eines Herrn Müller aus Wien über die jüngst vorgebrachten Ansprüche des Kurfürsten von Bayern an das Erzherzogtum Österreich nach dem Tod Kaiser Karls VI. und dem Regierungsantritt Maria Theresias (November 1740), Mandat des Präsidenten, Kanzlers, Regiments- und Hofkammerräte der oberösterreichischen Lande zur Bezeugung militärischer Ehren an die Oberoffiziere der tirolischen Landesmiliz und Scharfschützen, die 1735 die "welschen Confinen" verteidigt hatten (1744), Schreiben eines Jacob Johann Paar[...] wegen eines Vergleichs.

Darin: Fragment eines Berichtes an eine Hofkommission über die Ausschreibung der Zuzugsrollen für die Landesverteidigung (1 Blatt, 18. Jahrhundert).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:54

1741 - 1744

Briefe an Paris von Wolkenstein als Landeshauptmann

Enthält: Korrespondenz zwischen Paris Dominikus von Wolkenstein und Johann Jakob Graf Fuchs, Gerichtsherr in Passeier, Beschwerden des Propstes und Ausschusses von Passeier über das Fehlverhalten ihres Gerichtsschreibers Joseph Kapeller, Briefe bezüglich Truppenverschiebungen zur Landesverteidigung, ein Brief von Sebastian Balthasar Hermann, ein Brief von Baronne de Schönau neè de Gahl [...], Schreiben der oberösterreichischen Regierung.

Darin:

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:26

1742

Supplik an das Oberösterreichische Gubernium mit der Bitte um Respektierung der durch das Landlibell seit 1511 genossenen Tiroler Freiheiten unter Kaiserin Maria Theresia

Umfang: 10 ineinander gelegte Doppelblätter

Erhaltung: Ein Loch an der Rückseite

Bemerkung: Konzept, ohne Angabe der Verfasser

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:23

1745

Briefe von Paris von Wolkenstein an seinen Vater

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:140

1745

Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Paris Graf von Wolkenstein, hauptsächlich zu Truppenbewegungen

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung, oft mit den dazugehörigen Antwortschreiben oder -konzepten und/oder verschiedenen Unterlagen in Form von Briefen, u. a. Schreiben des Joseph Baron von Payersberg an den Landeshauptmann von Tirol, Paris Dominikus von Wolkenstein, drei Marschroutenbeschreibungen für aus Slawonien und dem Temeswarer Banat nach Italien marschierende Truppen, Listen von desertierten Rekruten.

Umfang: 34 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:31

Mai 1745

Private und geschäftliche Korrespondenz an Kaspar Paris Graf von Wolkenstein, Geheimen Rat, Kämmerer und Landeshauptmann von Tirol

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

01.01.02.06. Verschiedene Korrespondenz

Position:637

1613

Fragment eines Briefkonzeptes

Enthält: Konzept eines Briefes an einen Bediensteten des Bischofs von Trient wegen der Verpflichtung der Landmilitia-Hauptleute Jacob Friedrich Pappus, Johann Matheus Travaion (?) und Johann Franz Sellauer in der Stifts-Kompanie.

Umfang: 1 Blatt

Bemerkung: Ohne Nennung des Adressaten und des Absenders

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:30

1613 - 1615

Akten und Korrespondenz betreffend die Familie Liechtenstein zu Karneid

Enthält: Zwei Bittbriefe des Hans Paul von Liechtenstein an seinen Vater Wolfgang von Liechtenstein, ein Schuldschein, Fragment eines Kaufbriefes, worin Thomas Maß zu Prantach im Gericht Landegg mit Bewilligung des Wolfgang von Liechtenstein einen Hof verkauft.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:74

1613 - 1617

Akten für und von Wolfgang von Liechtenstein

Enthält: Briefe, Rechnungen, Raitungen, u. a. von Melchior Wolf und Jörg Gutwenger.

Darin: Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Hans Salzgeber zu Pruz als Käufer und Christoph Tanhamber, Wirt zu Pruz, als Verkäufer des Baurechtes für eine Hofstelle in Pruz, mit Zustimmung des Grundherren Wolfgang von Liechtenstein (1616).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:686

1615

Begleitschreiben des Caspar Hess an Jacob Khuen von Belasy zur "Wymat-Präbsten-Relation" über den Ertrag der Güter in Welschmetz

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:334

1625

Supplik des Georg Sigmund Freiherr zu Thun an den Landeshauptmann an der Etsch wegen einer ausstehenden Schuld, die die Witwe von Wolkenstein und die wolkensteinischen Gerhabten begleichen sollen

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:687

1646

Brief des Adam Gufer (?) aus Innsbruck an seinen Bruder Johann Gerwig, Augsburger Rat und Propst in Bozen, auch Pfleger zu Wangen, mit dem er ihm ein Originalschreiben und ein Konzept übermittelt, das er nach langem Bitten von der Regierungskanzlei in Innsbruck bekommen hat

Umfang: 1 Blatt

Bemerkung: Die angekündigten Schreiben sind nicht dabei.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:417

nach 1657 - nach 1678

Drei Suppliken des Hans Jacob Wolgeschaffen

Enthält: Konzept einer Supplik an den Kaiser um Zahlung der 20000 fl, die dem Ludwig von Prabast 1637 durch dessen Ahnherr "Ferdinando Tercio" zugesprochen worden waren und nun erbsweise seiner, des Wolgeschaffen, Frau zustünden, Schreiben des Hans Jacob Wolgeschaffen an die Kaiserin mit Bitte um Aufnahme als Kammerdiener, Supplik an Carl Leopold Herzog zu Lothringen, Gubernator der ober- und vorderösterreichischen Lande, da er 1678 von einem Gut in Siebeneich 8 Yhren Prastlet-Grundzins gekauft hatte, den ihm nun Baron von Wittenbach, wirklicher geheimer Rat und Regimentskanzler, streitig macht.

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Alle Suppliken sind undatiert, die kaiserliche Supplik um Zahlung der 20000 fl richtet sich wohl an Leopold I., denn dessen "Ahnherr" Ferdinand III. regierte von 1637 bis 1657, damit wird die Supplik auf nach 1657 datiert.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:449

1666

Abschrift eines kaiserlichen Dekrets wegen einer Beschwerde der Grafen von Thun, die als Grafen in der Tiroler Landmatrikel den Freiherrn von Firmian und von Welsperg nachgereiht worden waren

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:37

1676 - 1705

Zwei Briefkonzepte

Bemerkung: Der Verfasser der Briefe ist unbekannt, der Adressat wird einmal mit "hochwohlgeborner Graf, hochgeehrtester Herr Vater" angesprochen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:823

1704

Schreiben der Maria Elisabeth Katharina Gräfin von Mohr an ihre Mutter Anna Katharina Gräfin von Mornberg geb. Gräfin von Mohr

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:64

1717 - 1719

"Die mir von Graf Brandis zugestellten Briefe" (ursprünglich an Franz Adam Wilhelm Graf Brandis)

Enthält: Briefe eines Grafen von Brandis an seinen Bruder sowie Briefe anderer Amtleute (meistens von Johann Maurer).

Umfang: 14 Stück

Erhaltung: Ein Stück an den Rändern beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:117

1719

"Landschaftliche Beschwerpunkte 1719"

Enthält: Beschwerdeschrift der Landschaft an die kaiserlich-landesfürstliche Delegation.

Umfang: Einband aus Leder und mit marmoriertem Papier überzogen (21 x 30 cm), 109 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

Position:410

1730

Brief des Sebastian Graf Künigl (?) in Innsbruck an seinen Vetter über seine Beschäftigung mit Durchmärschen und Rekrutierungen

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:576

ohne Datum, 1740 - 1780

"Tyrolischer Landschafft Antworth Schrift"

Enthält: Supplik der Tirolischen Landstände an Kaiserin Maria Theresia wegen der drückenden Schulden- und Steuerlast, mit Verweis auf die Sonderstellung Tirols seit Meinhard II.

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 22 Bll.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:831

1799

Gedrucktes Mandat von Kaiser Franz II. an Johann von Müller, Viertelsvertreter am Eisack, mit dem Befehl, sich für den Abschluss der Steuerrechnung des Jahres 1797 in Innsbruck einzufinden

Umfang: 2 Bll.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß an einem Eck

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:122

1806

Ein Brief und eine Rechnung - nicht zuordenbar

Enthält: Ein Brief von M. W. an einen Freund in finanziellen Belangen (undatiert), Rechnung des Andreas Knollseisen, Plaschgaller in Tiers, an Herrn Waran von Völs.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

01.01.03. Vergleiche, Teilungsverträge, Erbschaftssachen, Verlassenschaftsabhandlungen, Testamente, Inventare

Position:714

25. Juli 1459, Meran

Die Brüder Oswald und Leo von Wolkenstein erklären, dass ihre Schwester Maria von Wolkenstein in das Klarissenkloster von Meran eintritt und auf das väterliche Erbteil verzichtet, wofür sie dem Klarissenkloster Gülden aus genannten Gütern überlassen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 330 x 144 mm + 25 mm), zwei anh. Siegel an Pergamentstreifen, das linke fehlt; Siegler: Oswald und Leo von Wolkenstein.

Erhaltung: Drei kleine Löcher, das Siegel ist etwas verschmutzt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:169

1577 - 1607

"Auszeigung zwischen den Herrn Wolkensteinschen Gebrüdern"

Enthält: Auflistung, Schätzung und Aufteilung der Herrschaften, Gülden, Pfandschaften und Grundstücke zwischen den Brüdern Kaspar, Melchior Hannibal, Wilhelm sowie Marx Sittich und Enghardt Dietrich von Wolkenstein, Letztere vertreten durch ihre Gerhabten Christoph Vintler zu Platsch und Christoph Botsch zu Zwingenburg und Bayer, durch ihre Unterhändler Christoph von Wolkenstein-Rodenegg und Christoph Vintler von Platsch nach dem Tod ihres Vaters Wilhelm von Wolkenstein d. Ä. und Vereinbarung einer Gütergemeinschaft für die nächsten sieben Jahre (3. Mai 1577, Papierlibell, fadengeheftet, 21 Bll.), "Auszug und Extrakt der Fäll und Mängel, so in den zwischen den fünf Herrn Gebrüdern Freiherrn zu Wolkenstein, Herrn zu Trospurg und Neuhaus etc aufgerichten Teillibellen befunden. Dagegen auch die Bericht und Bedenken, so darüber gegeben unnd wie denselben geholfen worden": Kommentar und Korrektur des Teilungs-Aktes durch Christoph Vintler (Papierlibell, fadengeheftet, 9 Bll.).

Darin: Jakob Trapp schenkt seinem Vetter Marx Sittich von Wolkenstein einen Grundzins von jährlich 22 kr aus einem halben Häuschen neben der Wolkensteinischen Behausung ober dem Barfüßerkloster (Franziskaner) zu Bozen (Churburg, 11. Dezember 1607).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

"Allerlei Abraitungen und Vergleichen zwischen Herrn Marx Sittich von Wolkenstein und Herrn Gebrüder", insbesondere die Erbteilung betreffend

Enthält: Tauschbrief etlicher Schuldverschreibungen zwischen den Brüdern Wilhelm und Marx Sittich von Wolkenstein (1589), Tauschbrief etlicher Haupt- und Zinsverschreibungen zwischen den Brüdern Kaspar und Marx Sittich von Wolkenstein (1593), Abschrift eines Erbteilungsvertrages zwischen den fünf Wolkensteinischen Brüdern Kaspar, Melchior Hannibal, Wilhelm, Marx Sittich und Engelhard Dietrich (1592), Summarischer Extrakt der "gemeinen Wolkensteinischen Raitungen" vom 1. Mai 1589 bis 30. September 1593 des Christoph Vintler (Papierlibell, 4 Bll.), Vergleich und Teilungsvertrag zwischen den fünf Wolkensteinischen Brüdern Kaspar, Melchior Hannibal, Wilhelm, Marx Sittich und Engelhard Dietrich (1595), "Verzeichnis und Bericht etlicher Schuldposten, so noch meinen gnädigen Herren samentlich zuempfangen zustehen und in kein Teilung oder Bestand gekommen, soviel mir Hans Hofreiter bewisst" (1596), Bericht über das Schloss Wolkenstein, dass kaum mehr zu bewohnen ist, sowie über die Robot in Wolkenstein (1593), Abschrift eines Vertrages zwischen Marx Sittich und Engelhard Dietrich von Wolkenstein auf Vermittlung ihres Veters Christoph von Wolkenstein-Rodenegg wegen Besitzstreitigkeiten im Zuge der Erbteilung (1597, Papierlibell, 6 Bll.), Akten und Quittungen zu verschiedenen Geld- und Gütertransaktionen zwischen Marx Sittich und Enghardt Dietrich sowie den anderen Brüdern wegen der Erbschaftsteilung (Quittungen, Abraitungen, Erklärungen), Abschriften eines Briefwechsels zwischen Marx Sittich und Albrecht von Wolkenstein, Stadthauptmann zu Trient (1614), Abschrift eines Schreibens der Maria von Spaur an ihren Bruder Kaspar von Wolkenstein wegen ihrer Rolle bei der Erbteilung (1597).

Darin: Getreide- und Weinanschlag an der Etsch aus der Raitung des Pflegers der Trostburg 1584-1590, mehrere Akten und Schreiben bezüglich Hans Windbichler, Salinenschreiber zu Reichenhall, und seinen Schulden bzw. Besitzungen (1609).

Umfang: 44 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

"Die Grafen von Wolkenstein betreffende Schriften - Testamente und Vermächtnisse"

Enthält: Summarischer Anschlag und Aufteilung des Wolkensteinischen Hauptvermögens an Gütern, Zinsen und Gülten zwischen Kaspar, Wilhelm, Marx Sittich und Enghardt Dietrich von Wolkenstein (undatiert, um 1595, Papierlibell, 4 Bll.), Heiratsvertrag zwischen Ferdinand Freiherrn zu Schneeberg, Herr zu Steinach, und Anna Maria von Wolkenstein, Tochter des Marx Sittich von Wolkenstein und der Margareta Viktoria geb. Gräfin von Arch (undatiert, erste Hälfte 17. Jahrhundert), Erweiterung und Ergänzung des Testaments der Anna Maria von Wolkenstein (14. Oktober 1653), "Eigenhändig geschriebenes Originaltestament des Veit Dominikus zu Wolkenstein" (undatiert), Testament des Marx Sittich von Wolkenstein (undatiert, vor 1619, Papierlibell, fadengeheftet, 14 Bll.), Auszug aus dem Testament der Witwe Susanna Vitthum von Eckstätten geb. Gräfin Khuen zu Liechtenberg 1664 (Papierlibell, 6 Bll.).

Darin: Revers des Paul Flezer, auf dem Trockenlederhof auf Playel, für die Grundherren Marx Sittich von Wolkenstein und Michael Colonna Freiherr von Völs, Herr zu Schenkenberg (1600), Erklärung der Hauptleute zu Trient, den Kompaktaten gemäß zu handeln und die Zoll- und Mauteinahmen gänzlich anzugeben (1665).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

"Wolkensteinische Vergleiche"

Enthält: Auszug aus der Teilung zwischen Marx Sittich und Englhardt Dietrich von Wolkenstein, v. a. Gülden und Nutzvieh betreffend (Exemplar für Marx Sittich von Wolkenstein, 17. Juni 1595), Vergleich zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Hans Georg Khuen von Belasi zusammen mit dem Gerhaben seiner minderjährigen Brüder, Hans Christian von Thun, wegen verschiedener Differenzen bei Vermögenswerten und Grundgülden (11. März 1610, Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.), Vergleich zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Hans Georg Khuen von Belasi um einen Grundzins (7. Januar 1610, Papierlibell, fadengeheftet, 20 Bll.),

Vergleich und Erbteilung zwischen den Söhnen des verstorbenen Wilhelm Pius von Wolkenstein namens Georg Christoph, Hans Jakob und Franzisk Wilhelm, Letzterer mit seinem Gerhaben Maximilian Graf Trapp (10. Mai/27. August 1655, Papierlibell, fadengeheftet, 30 Bll.), Vergleich zwischen den Brüdern Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein wegen Streitigkeiten um Geld aus dem mütterlichen und väterlichen Erbe (17. Dezember 1707, Papierlibell, mit rotweißer Kordel gebunden, 6 Bll.), Vergeich zwischen Marina geb. Gräfin von Gondola, Witwe des Veit Dominikus von Wolkenstein, und Marx Friedrich von Wolkenstein wegen einer jährlichen Zahlung aus dem Wolkensteinischen Vermögen (1. Februar 1709, Papierlibell, fadengeheftet, 6. Bll.), Vergleich zwischen den Geschwistern Graf Johann Jakob von Fuchs, Maria Barbara Witwe von Khuen geb. Fuchs und Maria Magdalena Gräfin Fuchs, nach dem Tod der Anna Maria Dorothea Fuchs um Bargeld, Schmuck und andere Mobilien, mit verschiedenen Anhängen (13. Januar 1724, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), vidimierte Abschrift eines Vergleichs zwischen Anna Magdalena von Wolkenstein geb. von Bemmberg und ihrem Bruder Franz Marquard von Bemmberg wegen dem Erbe ihrer Verwandten Genovefa von Gondola geb. von Bemmberg (1. April 1754, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.).

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.1

Verträge und Vergleiche, meist zu Erbschaftsangelegenheiten

Enthält: Testamentseröffnung der verstorbenen Anna Maria von Wolkenstein, geb. Trautson, für ihren Gemahl Marx Sittich von Wolkenstein, durch Hans Jakob Khuen von Belasi zu Liechtenberg, Landeshauptmann an der Etsch (1602, Papierlibell, mit weißer (Seiden-)kordel gebunden, 6 Bll.), Urteil des Christoph Kistler, Richter in Schlanders, in einem Konflikt zwischen Ferdinand von Mitterhofer und Alexander Tumler ob Trumbs im Gericht Kastelbell, des Ersteren ehemaliger Unterknecht (1654, Papierlibell, mit Faden gebunden, 8 Bll.), Vergleich zwischen Dominikus von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch, und den Erben des Georg Kemter d. Ä. zu Brixen um die Gülte aus dem Hueberhof zu Albeins im Gericht Gufidaun (1662, Papierlibell, mit rotweißer Seidenkordel, 9 Bll.), Vertrag zwischen Joseph Ferdinand von Khevenhüller und Ignaz Christoph Yngramb von Liebenrain, wobei Ersterer Letzterem seine Herrschaften Mädling und die Feste Liechtenstein überlässt (1663, Papierlibell, mit Faden gebunden, 11 Bll.), Abschrift eines Vergleichs zwischen Maria Franziska geb. von Wolkenstein verh. von Mang einerseits sowie Franz Graf Gondola und den Erben des Marx Friedrich von Wolkenstein andererseits um Geld (1722, Papierlibell, mit Faden gebunden, 8 Bll.).

Darin: Gedrucktes Mandat Erzherzogs Karl Ferdinand von Österreich bezüglich einer Steuerbereiung an Christoph Rutter, Richter zu Neuhaus (1654), Abschrift einer Urkunde von 1334, in der der Ritter Bron von Bronnen seinen Vettern einen Zehent aus einem Lehen des Bischofs von Augsburg vermacht.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:172

1617 - 1709

Abrechnungen, Quittungen, Schenkbriefe, Vergleiche

Enthält: Abrechnung zwischen Marx Oswald von Wolkenstein und Kaspar Payr (1617), Niederschrift, was am 11. und 15. September 1641 bei Georg Ludwig Fieger zu Hirschberg, Salzmayr zu Hall, wegen der 10.000 fl Kapital der Magdalena von Wolkenstein verhandelt worden ist (1641), von Jakob Abraham Kraus erstellte Zusammenstellung der oberösterreichischen Kammerbuchhaltung, wieviel Geld die Herren von Wolkenstein-Trostburg wann den jeweiligen Herrschern für die Pfandherrschaft Kastelruth geliehen haben, beginnend mit der Übertragung des Gerichts an Ekhardt von Villanders durch Kaiser Ludwig 1347 (1655), Schenkbrief der Maria Dorothea von Wolkenstein geb. Gräfin Fuchs von Fuchsberg, Witwe des Johann Dominikus von Wolkenstein, über ihr gesamtes Barvermögen von 17000 fl samt Interessen an ihre drei Stiefsöhne Paris Dominikus, Dominikus Veit und Marx Friedrich (10. Juni 1677, Papierlibell, mit rotweißem Seidenfaden gebunden, 4 Bll.), Quittung des Anton Mayr, Bürger zu Bozen, dass er dem Veit Dominikus von Wolkenstein einen Mostzins, den er 1690 von Franz Ferdinand von Khuen zu Liechtenberg und Belasi erworben hat, verkauft und das Geld erhalten hat (1693), Vergleich zwischen Veit Dominikus und seinem Bruder Marx Friedrich von Wolkenstein, wie nach dem Tod ihres Vaters Johann Dominikus bis zum Tod ihrer Mutter mit dem Vermögen verfahren werden soll (1702), vidimierte Abschrift der Bestätigung, dass Veit von Wolkenstein von seiner Frau Marina geb. von Gondola 16000 fl Heiratsgut erhalten hat und weitere 8000 fl. fest verzinst wurden (1703-1709).

Darin: Abrechnung des Johann Dominikus von Wolkenstein als Landeshauptmann an der Etsch mit dem Steueramt an der Etsch (1662).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:225

vor 1619

Konzepte einer testamentarischen Vermögens- bzw. Besitzteilung, vermutlich des Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Zwei Papierhefte, 4°, fadengeheftet, je 28 bzw. 26 Bll., in denen die Anteile der Stollen A und B aufgelistet sind.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren.

Bemerkung: Marx Sittich von Wolkenstein starb 1619.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:845

um 1620

Inventar der Kunstkammer des verstorbenen Marx Sittich von Wolkenstein

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 17 Bll., davon 8 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Verzeichnisse zur Verlassenschaft des Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Extrakt der von Marx Sittich von Wolkenstein hinterlassenen Herrschaften, liegenden Güter, Grund- und anderen Zinse, der Zehenten, der Silbergeschmeides, der Barschaft und anderer Mobilien aus dem Wolkensteinschen Hauptinventar (Papierlibell, mit Faden gebunden, 44 Bll.), Extrakt der über die Hinterlassenschaft des Marx Sittich von Wolkenstein hinausgehenden Schulden und Beschwerden, die abzustatten und zu bezahlen sind (Papierlibell, mit Faden gebunden, 18 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Bemerkung: Tod des Marx Sittich von Wolkenstein um 1620.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Testamente mit einigen dazugehörigen Briefen

Enthält: Abschrift des Testaments des Marx Sittich von Wolkenstein (ohne Datum, Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.), Testament der Magdalena von Wolkenstein geb. von Khuen zu Belasi und Liechtenberg, Ehefrau des Marx Oswald von Wolkenstein (31. Oktober 1626, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Konzept des Testaments der Magdalena von Wolkenstein geb. von Khuen zu Belasi und Liechtenberg (Papierlibell, 6 Bll.), Testament der Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen von Belasi zu Liechtenberg (Bozen, 4. November 1650, Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.), Disposition und letzter Wille des Marx Oswald von Wolkenstein (Bozen, 28. Juni 1627, Papierlibell mit Pergamenteinband, mit rotweißer Kordel gebunden, 13 Bll.), "Memorial, was gestalt das Erzherzog Maximilianische Legat oder Abfertigung Innamen Marx Oswalds von Wolkenstein seligen als drei Jars Besoldung monatlich 40 fl, zusammen 1440 fl zu sollicitieren und zu bekhommen sein mechte, ist Gabrieln Girardi überschickt worden" (mit Abschriften mehrerer Briefe der Magdalena von Wolkenstein geborene Khuen, 1628/29), Brief des Sigmund Graf Thun an seine Schwiegermutter Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen (1632), Testament der Anna Maria von Wolkenstein geb. Reichstruchsessin und Gräfin von Waldburg-Zeil (Rafenstein, 6. Juli 1646, Papierlibell, mit grünem Faden gebunden, 4 Bll.), Testamentsabschrift des Joseph Ferdinand Khevenhüller, Ehemann der Maria Johanna Khevenhüller geb. von Wolkenstein (1664, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), Abschrift des Testaments des Veit Dominikus von Wolkenstein (Innsbruck, 6. Juli 1708).

Darin: Schreiben des Georg Welz, substituierter landesfürstlicher Kommissar, an Maria Anna Katharina verwitwete und geb. von Wolkenstein das Wassergeld für die Leee am Grutzen betreffend (1709).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Verträge und Verzeichnisse zum Tod des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Abschrift des Hinterlassenschaftsprotokolls des Veit Dominikus von Wolkenstein, insbesondere der hinterlassenen Schriften und Silbergeschmeide (1708, Papierlibell, 8 Bll.), Verzeichnis der "Schriften, so auszuklauben und in das Archiv zu legen sein werden, einiger Grundzinse [aus dem Nachlass des verstorbenen Veit Dominikus von Wolkenstein] betreffend" (Papierlibell, 6 Bll.), vidimierte Abschrift eines Kaufvertrages: Marina Witwe von Wolkenstein geb. von Gondola verkauft Veit Martschaner, Wirt zum Schlüssel in Bozen, den halben Pigneterhof bzw. Kreuzerhof mit Zugehörungen (1710, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Auflistung jener Schriften, die Jakob Christ. Zäch von der Witwe Marina von Wolkenstein geb. von Gondola zum Revidieren erhalten hat, "Register über die Schriften, so ich zu Innsbruck verlasen habe".

Darin: "Anschlag [Berechnung] der Wolkenstein'schen Gülten im Inntal" (16. Jahrhundert, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Familie Hohenhauser

Enthält: Schreiben des Ehrenreich Hohenhauser von und zu Greifenstein, geheimer Hofsekretär, an die oberösterreichische Regierung mit der Bitte für die Verlassabhandlung nach seinem Vater Wilhelm Hohenhauser einen Kommissär zu ernennen, Mandat Ferdinand Carls von Österreich mit der Ernennung Johann Paul Hochers, beider Rechte Doktor und oberösterreichischer Regimentsrat, zum Kommissär für die Abwicklung der Verlassenschaft, Mandat Ferdinand Carls mit der Beauftragung des Johann Paul Hoher, den Verkauf des Lehens Greifenstein durch Ehrenreich und Uriel Hohenhauser an Anton Girardi von Castell, Freiherr zum Stein auf dem Ritten abzuwickeln.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Zwei Auszüge aus dem Testament und dem Kodizill der Dorothea Geneffra von Königsegg geb. von Thun (12. und 14. April 1671)

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:849

1671 - 1699

Akten zur Verlassenschaft der Maria Dorothea von Wolkenstein geborene von Fuchs

Enthält: Testament der Maria Dorothea von Wolkenstein geb. Gräfin Fuchs, Witwe des Johann Dominikus von Wolkenstein (Wien, 22. Juni 1671, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Schenkbrief von Maria Dorothea von Wolkenstein geb. Gräfin von Fuchs, Witwe des Johann Dominikus von Wolkenstein, bezüglich eines Häuschens in der Rennergasse zu Wien an ihre drei Stiefsöhne Paris Dominikus, Dominikus Veit und Marx Friedrich von Wolkenstein (13. März 1676, Papierlibell, mit dreifarbiger Kordel gebunden, 6 Bll.), Abschrift der zum Testament der Maria Dorothea verwitwete Gräfin von Wolkenstein geb. Fuchsin gehörigen Unterlagen (Rafenstein, 15. Oktober 1699, Papierlibell, fadengeheftet, 11 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Position:827

22. Juni 1671, Wien

Testament der Maria Dorothea Gräfin zu Wolkenstein und Trostburg, geborene Fuchsin, Gräfin zu Lebenberg, Jaufenburg, Freudenstein und St. Valentin, Frau des Johann Dominikus zu Wolkenstein (Abschrift)

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:832

1676

Anfrage des Paris Dominikus von Wolkenstein, als Vormund seiner jüngeren Brüder, an die Juridische Fakultät zu Prag um ein Rechtsgutachten, ob und weshalb Maria Anna Katharina von Wolkenstein, Tochter aus der zweiten Ehe des verstorbenen Johann Dominikus von Wolkenstein, verheiratet mit Karl Fuchs zu Fuchsberg, trotz ihres geleisteten Verzichts Anrecht auf ihren mütterlichen Erbteil habe, und die Tochter aus erster Ehe, Maria Johanna Greti von Wolkenstein, verheiratet mit Joseph Ferdinand von Khevenhüller, Herr zu Liechtenstein, nicht

Enthält: Anfrage des Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, Abschriften zweier dazugehöriger Akten, abschließendes Gutachten

Umfang: Papierlibell, mit gelber Seidenkordel gebunden, 16 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:199

1678

"Inventarium oder Vermögens Beschreibung" des Hans Jakob Graf zu Wolkenstein und Trostburg vom 30./31. März 1678

Enthält: Gebundenes Buch (205 x 310 mm), 45 paginierte Bll., hölzerner Buchdeckel mit Pergamenteinband, vier Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot-grünblau gefärbt.

Darin: "Register über der Rubriken des Inventory", Liste mit Hausrat.

Erhaltung: Wurmfraß am Buchdeckel.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Gerhabschaftsraitung des Karl Ferdinand von Wolkenstein über das an die mit Maria Juliana geb. Sixin gehabten, hinterlassenen Kinder des Hans Jakob von Wolkenstein namens Hans Georg, Joseph Jakob, Claudia Maria und Claudia Felicitas zurückgegebene Vermögen ihres Vaters vom 19. August 1686

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 305 mm), 65 paginierte Bll., hölzerner Buchdeckel mit Pergament-/Papiereinband, vier Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot gefärbt.

Erhaltung: Wurmfraß am Buchdeckel.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Wolkensteinische Testamente, Erbteilungen und Erbschaftsunterlagen

Enthält: Eine Aufteilung von Lebensmitteln, eine Weinliste zu Rafenstein (1704), Verteilung des Wolkenstein'schen Silbergeschmeides und -geschirrs unter Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein (undatiert), Liste "im anderen Keller liegender Wein des Marx von Wolkenstein", Auszug aus dem Wolkensteinischen Inventar mit den Mobilien, die Veit Dominikus von Wolkenstein erhalten hat (Papierlibell, fadengeheftet, 12 Bll.), Beschreibung der vorhandenen Bücher am 22., 23., 24. und 29. Dezember 1705 sowie Aufteilung zwischen Marx Friedrich und Veit Dominikus von Wolkenstein (Papierlibell, 25 Bll.), Testamentsabschrift der Witwe Marina von Wolkenstein geb. von Gondola vom 29. Dezember 1716 (Papierlibell, mit rotweißer Kordel gebunden, 6 Bll.).

Darin: Rechnung des Hans Ganser, Wirts zu Girlan, für ein Mittagessen im Zuge der Beschreibung und Taxierung des Wolkensteinischen Besitzes zu Ober- und Unterschreckbichl für sieben Personen (1705).

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Leichte Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.1

Inventare, Taxierungen und Bestandsaufteilungen

Enthält: "Abtheilung der Mobilien", Verzeichnis und Aufteilung zwischen Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein (Papierlibell, 4 Bll.) mit folgenden dazugehörigen Unterlagen (jeweils Verzeichnis mit Preisangaben und genauer Aufteilung der Posten): Verteilung des Zinn- und Kupferzeug zu Bozen sowie des Küchengeschirrs und der Leinwand, Teilung des Viehs, Teilung des Weingeschirrs bzw. der Geräte auf den jeweiligen Höfen und Grundstücken (Papierlibell, 6 Bll.), Verzeichnis jener Posten, die in keiner anderen Liste aufscheinen, Spezifikation jener Mobilien, die Marx Friedrich gehören, Beschreibung jener Mobilien, die Marx Friedrich gehören, Teilung der in den Ställen befindlichen Gegenstände, Auszug aus dem Inventar der Mobilien im Neuen Haus, Littera A, Verzeichnis der Leinentextilien, Auszug aus dem Inventar der Mobilien im Neuen Haus, Littera B, Getreideteilung, Weinaufteilung, Taxierung der beweglichen Güter und des Viehs auf dem halben Wieserhof in der Au, der Veit Dominikus von Wolkenstein gehört, durch Franz Falser und Michael Ranigler, Hilber in der Au, Auflistung, Taxierung und Aufteilung der beweglichen Güter an den verschiedenen Wohnorten (Papierlibell, 23 Bll.), Beschreibung der Mobilien auf Rafenstein (Papierlibell, 13 Bll.), Mobilienverzeichnis "im Palast zu Bozen" und auf dem Simerlehof in der Au (drei Papierlibelle mit jeweils 12 Bll.).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:183

1705 - 1710

Erbschaftsangelegenheiten

Enthält: "Geschlossenes Projekt der hochgräflich Wolkensteinischen Hauptteilung" des väter- und mütterlichen Erb- und Unionsvermögens, ausgenommen der Gülten, zwischen den Brüdern Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein (1705, Papierlibell, fadengeheftet, 18 Bll.), "Wittiblicher Entrichts- und Abfertigungsvergleich" nach dem Tod des Veit Dominikus von Wolkenstein zwischen seiner Witwe Marina geb. von Gondola und den hinterlassenen Erben des Marx Friedrich von Wolkenstein, vertreten durch ihre Vormünder Franz Maria Zech von Teypach, Freiherr zu Sulz, und Maria Anna Katharina geb. und verwitwete von Wolkenstein, vor der landesfürstlichen Kommission mit einer Beschreibung des Allodialvermögens, der Lehen und der Passivschulden des Erblassers (1710, Papierlibell mit Pergamenteinband, mit rotweißer Kordel gebunden, 46 Bll.), Beschreibung des von Veit Dominikus von Wolkenstein hinterlassenen Vermögens und Vergleich zwischen seinen Kindern und seiner Witwe (re-digiertes und besiegeltes Konzept des vorherigen Dokuments, 1710, Papierlibell, mit braunem Faden gebunden, 40 Bll.), vidimierte Abschrift der Verhandlung über die Aufteilung der Fuchsischen Erbschaft (1710, Papierlibell, fadengeheftet, 47 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Position:1477

1705 - 1713

Abschrift eines Teilungsvertrages zwischen den Brüdern Veit Dominicus und Marx Friedrich von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:840

4. Januar 1708, Bozen

Kaufvertrag zwischen Veit Dominikus von Wolkenstein als Verkäufer und dem Rat der Stadt Bozen als Käufer um fünf mit verschiedenen Wappen verzierte Stückler (Bombarden) und einem Merscher (Mörser)

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

"Wolkensteinische und Gondolaische Schriften"

Enthält: Zwei Bittschreiben von Maria Franziska Clara von Wolkenstein an ihre Brüder Veit Dominikus und Marx Friedrich von Wolkenstein wegen eines angefallenen mütterlichen, väterlichen und schwesterlichen Erbes, Liste mit dem "gräfl. Maria Franziska Eusebia Erbtruchsessischen Vermögen", vidimierter Extrakt aus dem Aufschreibbuch der Kapitalien des Veit Dominikus von Wolkenstein (1709), Abschrift eines Vergleichs zwischen Marina geb. von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus von Wolkenstein, und Marx Sittich von Wolkenstein in einer Erbschaftssache (1709, Papierlibell, 4 Bll.), Nota jener Kapitalien und anderer Schulden, die Marx von Wolkenstein laut Vergleich zu übernehmen hat, Schreiben an Carl Philipp Pfalzgraf bei Rhein von Franz Philipp Zech (?), Kurator der hinterlassenen Kinder des Marx von Wolkenstein, der Witwe von Wolkenstein geb. von Gondola zuzustellen (1710), verschiedene Schreiben, u. a. von Johann Joseph Hendl u. a. an Marina von Wolkenstein geb. von Gondola, verschiedene "Urkunden" bzw. Empfangsurkunden der Landeshauptmannschaftlichen Verwaltung an der Etsch bezüglich einer Sache zwischen Marina von Gondola, Johann Joseph Hendl und Joseph Maurer, Abschrift eines Schreibens von Carl Philipp Pfalzgraf bei Rhein an Maria Franziska von Mangen geb. von Wolkenstein bezüglich eines Erbschaftskonflikts (1714), Abschrift eines Vergleichs zwischen Maria Witwe von Wolkenstein geb. von Gondola und Maria Franziska von Mangen geb. von Wolkenstein um Geld (1714), Konzept des Antwortschreibens des Veit Dominikus von Wolkenstein wegen des Mangschen Begeherschreibens, Begeherschreiben an die Erben des Johann Dominikus und Veit Dominikus von Wolkenstein mit verschiedenen dazugehörigen Unterlagen (1716), Korrespondenz.

Darin: Extrakt einer Abrechnung zwischen dem Bistum Trient und der Tirolischen Landschaft um verschiedene Steuereinnahmen (16. Mai 1650).

Umfang: 28 Stück

Bemerkung: Ein Brief auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Letzte Anordnung der Maria Dorothea verwitwete Gräfin zu Wolkenstein geborene Gräfin Fuchs zur Verwendung ihrer Barschaft

Umfang: 1 Doppelblatt

Bemerkung: nicht beglaubigt, Abschrift?

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:112

13. - 15. Mai 1724

"Vidimierte Abschrift instehender Instrumenten und gnedig Landhauptmansratifikation"

Enthält: Vergleich zwischen Maria Anna Katharina geborene und verwitwete von Wolkenstein einerseits und ihren drei Söhnen Johann Franz, Kaspar Paris und Marx Friedrich von Wolkenstein, letzterer vertreten durch seinen Vormund Franz Xaver Maximilian Graf Khuen von Liechtenberg und Englar, andererseits: Die Söhne übertragen ihrer Mutter aus dem ererbten väterlichen Vermögen verschiedene Baurechte und Gerechtigkeiten, u. a. den Schreckbichlhof, sowie Zehente und Gülten im Wert von 16081 Gulden und 33 Kreuzer. Dafür übernimmt die Mutter verschiedene ausstehende Zahlungen und Schulden.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:309

23. März 1744, Schloss Summersberg

Beschreibung der Fahrnisse in Schloss Summersberg in Gufidaun nach dem Tod der Anna Catharina Gräfin von Wolkenstein-Trostburg auf Veranlassung ihres Sohnes Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 18 Bll.

Erhaltung: Schwere Schäden durch Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Position:109

26. Januar 1772

"Beschreibung der in dem Ansitz Hohenhaus und in Schloss Summersberg zu Gufidaun befindlichen hochgräflich von Wolkensteinischen Möbel"

Enthält: Inventar der darin befindlichen Möbel, Gerätschaften, Werkzeuge, Kunstgegenstände, Textilien usw., erstellt vom Wolkensteinischen Urbarsverwalter Johann Mairhauser.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

01.01.04. Streitfälle

Position:173

1609 - 1629

Briefe, Abschriften, Konzepte wegen einer strittigen Freundsbergischen Weingülte

Enthält: Korrespondenz (teilweise in Form von Konzepten und Abschriften) wegen einer strittigen Freundsberger Wein- bzw. Mostgülte in Meran und ihrer Sequestrierung u. a. zwischen Marx Oswald von Wolkenstein bzw. seinem Gerhabten Georg von Trapp, der oberösterreichischen Regierung, Johann Niklaus Woneth, Kanzler im Stift Brixen, Christoph Ulrich von Elsenheim zu Wolnzach, Johann Haslwanger, Rat Erzherzog Leopolds, Hans Adam von Freundsberg, Christoph Hering, Wolkensteinischer Pfleger und Amtmann, Matthias Mösner, Hans von Wolkenstein, Vetter des Marx Oswald, Georg Tschins, dem Landeshauptmann Jakob von Brandis, Schwager des Marx Oswald, Hans Christoph Engl, Bergrichter (?) zu Terlan und Wolkensteinischer Amtmann zu Bozen, dem adeligen Hofgericht und Niklas Mayr. Mehrere Schreiben an Marx Sittich von Wolkenstein zu diesem Thema, Bestätigung, dass Marx Oswald von Wolkenstein der oberösterreichischen Regierung Beschwerden und andere Unterlagen über die strittigen Freundsbergischen Weingülten übergeben hat, Abschrift einer Supplikation an den Landeshauptmann mit dazugehörigem Dekret vom 9. November 1618, Abschrift eines Interzessionsschreibens (Empfehlung, Befürwortung) vom adeligen Hofgericht an die oberösterreichische Regierung, Abschrift einer Resolution des Herzogs Maximilian von Bayern an Johann Niklas Woneth, Extrakt aus den Aufzeichnungen des Hans Wirt an Meran, was er 1621 von den ihm übergebenen Wolkensteinischen Zinsmosten eingenommen hat, Abschrift eines Vertrages zwischen Wilhelm Hohenhauser von und zu Tierburg als Gewalthaber von Christoph Fugger Freiherr zu Kirchberg und Peter Trut, Zöllner zu Unterrain, als Gerhab für Hans, den hinterlassenen Sohn seines Bruders Christoph Trut, wegen des Perkmannhofs zu Unterrain (1609/1610), Urteil der oberösterreichischen Regierung im Streit zwischen Christoph Ulrich von Elsenheim und Doktor Johann Haselwanger gegen Marx Oswald von Wolkenstein und Georg Trapp als Gerhabten des Wilhelm Pius von Wolkenstein um eine halbe Freundsbergische Weingülte an der Etsch, dass Marx Oswald die Gülte samt einem Teil der bereits eingenommenen Eträge abgeben muss (1623).

Darin: Verzeichnis der brieflichen Gerechtigkeiten der freundsbergischen Weingülte (stark fragmentiert, alte Archivsignatur 2.5.3).

Umfang: 39 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:168

10. März 1610, Adeliges Hofrecht

Ferdinand von Khüepach zu Ried, Zimmerlehen und Haselburg, Verwalter der Landeshauptmannschaft an der Etsch und des Burggrafenamts zu Tirol, bestätigt den Kompromiss zwischen den beiden Parteien wegen eines Zehents, den Marx Sittich von Wolkenstein vom Kloster Schäftlarn verliehen bekommen hat, auf dem Fuchshof zu Gries, den Ulrich von Firmian von eben diesem Stift innehat, auf Vermittlung und Schiedsspruch von Ehrenreich von Trautmannsdorf zum Freienthurn und Karl Fuchs von Fuchsberg zu Jaufenburg.

Umfang: Orig. Papier, 610 x 450 mm, Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:843

1613 - 1615

Streitigkeiten zwischen Georg Wilhelm von Arz und seinem Schwiegervater Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Auszüge und Quittungen des Georg Wilhelm d. J., Abschrift einer Supplikation des Georg Wilhelm von Arz d. J. an Erzherzog Maximilian gegen seinen Schwiegervater Marx Sittich von Wolkenstein, weil dieser das ihm bei seiner Hochzeit mit Maria Christina versprochene Heiratsgeld nicht auszahlen will (Papierlibell, 6 Bll.), sowie weitere Schreiben und Akten.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:829

1632

Urteil der oberösterreichischen Regierung in einem Streitfall zwischen Wilhelm Pius Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg und Susanna Freiin zu Spaur; Schuldpräension der Susanna von Spaur gegen Wilhelm Pius von Wolkenstein

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:279

1636 - 1644

Akten zu einem Streitfall um den Kränzlhof

Enthält: Abschrift eines Lehensbriefs von Kaiser Maximilian für die Brüder Gaudenz und Georg Botsch u. a. um die Feste Zwingenstein bei Tisens und den Kränzlhof (Dienstag nach Oculi/28. Februar 1497), Abschrift eines Lehenbriefs der Erzherzogin Claudia zu Österreich für Hans Gaudenz Botsch u. a. um die Feste Zwingenstein bei Tisens und den Kränzlhof vom 16. August 1636, Abschrift der Revision des Abschieds zwischen Hans Prugger und den Botschschen Gerhaben wegen der Gewärschaft um den Kranzlhof (4. August 1641), Abschrift eines Vergleichs zwischen Hans Prugger als Kläger und Veit Benno von Brandis als Gerhaber von Hans Gaudenz Botsch hinterlassenen Tochter namens Maria Katharina wegen Streitigkeiten um den Kränzlhof vom 19. Juli 1640 (Abschrift 1641), Abschrift eines Hofrechtsurteil zwischen Kaspar Siebenförcher im Gericht Sarntal, vertreten durch seinen Gewalthaber Dr. Christoph Zeiller, und Marx Sittich von Wolkenstein im Streit um das Baurecht um den Hof am Stein in Sand im Landgericht Gries und Bozen (1642), Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Marx Sittich von Wolkenstein wegen eines Streites mit Kaspar Siebenförcher um den Hof am Sand (1642), mehrere Briefkonzepte u. a. an die oberösterreichische Kammer, Rudolf Mayer, Advokat der oberösterreichischen Regierung zu Innsbruck, Hans Georg von Firmian, Erzherzogin Claudia von Österreich (1642-1644), Revisionsdeduktion an die Erzherzogin Claudia von Österreich.

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:1907

undatiert, um 1642

Unterlagen zum Streitfall zwischen Caspar Siebenförcher und Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein

Enthält: Auszug aus der Replik des Caspar Siebenförcher, Schadensregister des Siebenförcher und Antwort auf das Schadensregister (Konzept).

Umfang: 3 Stück (10 Bll.)

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:178

1706

Begehren und Antworten bzw. Gegenbegehren an die kaiserliche und landesfürstliche Kommission der beiden Brüder Veit Dominikus und Friedrich von Wolkenstein, da nach dem Tod ihrer Stiefmutter die seit dem Tod ihres Vaters bestehende erbenschaftliche Gütergemeinschaft aufgelöst und der gesamte Besitz verteilt werden soll.

Enthält: Sechs Begehren bzw. Gegenbegehren (teilweise Konzepte) in Form von sechs umfangreicheren Papierlibellen, teilweise mit Faden gebunden, mit 10 bis 24 Bll.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.1

Position:22

um 1706

Specification und Begehren an meinen Herrn Bruder Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein und Trostburg

Enthält: Auflistung von getätigten und ausstehenden Zahlungen.

Umfang: Papierlibell, 12 Bll.

Erhaltung: Fadenheftung fehlt

Bemerkung: Ohne Angabe des Verfassers, vermutlich von Veit Dominik von Wolkenstein

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:312

1706

Widerspruch des Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein gegen eine Klage seines Bruders Veit Dominik Graf zu Wolkenstein im Streit um gemeinsames Vermögen vor der landesfürstlichen Kommission

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.

Bemerkung: Abschrift (nicht unterschrieben)

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Akten zu einem Rechtsstreit in Vermögensangelegenheiten zwischen Marx Friedrich Freiherr von Wolkenstein-Trostburg und seinem Bruder Veit Dominikus Freiherr von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Zwei Begehren bzw. Gegenbegehren des Marx Friedrich von Wolkenstein (2 Papierhefte, fadengeheftet, 10 Bll., 37 Bll.), zwei Antworten des Veit Dominikus von Wolkenstein (2 Papierhefte, fadengeheftet, je 28 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Einige, teils starke, Feuchtigkeitsschäden, leichter Mäusefraß an einem Schriftstück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

01.02. Güterbesitz, Gerichts- und Grundherrschaft

01.02.01. Lehen

Position:877

1597 - 1692

Wolkensteinische Belehnung und verschiedene Akten zu Gütern (Kaufbriefe, Bürgschaften, Schuldbriefen)

Enthält: Mehrere Verleihurkunden umfassende Abschrift des Burggraf Georg Rierensank, in denen Kaiser Rudolf II. aufgrund der Lehensberufung nach dem Tod seines Bruders Erzherzog Ferdinand von Österreich, dem Kaspar von Wolkenstein, als Lehenträger für seine jüngeren Brüder Wilhelm, Marx Sittich und Englhardt, weiters für die zwei hinterlassenen Söhne seines Bruders Melchior Hannibal namens Christoph Franz und Karl, sowie für seine Vettern, die Nachkommen des Christoph von Wolkenstein-Rodenegg und Hans von Wolkenstein, verschiedene Festungen und Güter, u. a. den Mayrnhof in Lajen, die Feste Wolkenstein mit Gerichtsbarkeit sowie die Vogtei über sieben Höfe unter der Feste und das Haus zu Ansheim mit Zugehörungen, verleiht (Innsbruck, 12. November 1597, Papierlibell, 6 Bll.), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Hans Mayr um eine Gülte auf den Hof am Stein in Sand zu Gries sowie ein Grundstück am Graul (1601) mit dazugehörigen Akten, Hans Paul von Liechtenstein zu Karneid, Gerichtsherr zu Steinegg und Welschnofen, bestätigt ein Übereinkommen zwischen Marx Sttich von Wolkenstein, vertreten durch seinen Gesandten Jakob Schmalser, und Hans Ranshofer, Strobl, anstatt seiner Frau, wegen ausstehender Zehenden aus dem Seyfridgütl im Viertel Gummer des Gerichts Steinegg (1608), Bestallung des Hans Waidmann durch Marx Sittich von Wolkenstein als Urbaramtmann im Gericht Wangen (1627, Papierlibell, fadengeheftet, 7 Bll.), Bürgschaft von Hans Pretsch, Talmann, und Thoman Midler, Posch, beide im Sand, Landgericht Gries und Bozen, für den Bruder des Letzteren, Stefan Midler, Baumann auf Rafenstein, gegenüber der Witwe Magdalena von Wolkenstein wegen eines ausstehenden Zehents (1638), Schuldbrief des Hans Thurner, Mayr in Glanig, für Hans Raich, Melbler zu Bozen (1692).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren und Tintenfraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Position:740

6. Juli 1621, Innsbruck

Erzherzog Leopold (V.) von Österreich, Bischof von Passau und Strassburg, Gubernator der Ober- und Vorderösterreichischen Lande, bestätigt einen Lehenstausch zwischen Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg und David Wagner, wobei Marx Oswald von Wolkenstein den von Stefan Fras herrührenden Grund- und Herrenzins bekommt, während David Wagner den Grundzins aus zwei Stück Land bekommt, die er selbst innehat, nämlich aus einem Baumgarten beim Ansitz Rottenbuch und aus dem sogenannten Waxlgut am Talfergries.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 554 x 415 + 93 mm, Unterschrift und anh. Siegel von Erzherzog Leopold

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:192

1677 - 1702

Unterlagen zu einer Belehnung

Enthält: Lehensextrakt von Georg Christoph und Hans Jakob von Wolkenstein vom 1. Juli 1677, "Extrakt, was bei Lehensempfangung und Verleihung ausgelegt und empfangen worden" von Paul Indermauer, Wolkensteinischer Amtmann (22. Mai 1702), Spezifizierung der Unkosten im Zuge der Lehensempfangung.

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Ein Stück beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.5.1

Position:245

1741 - 1774

Trientnerische Lehen

Enthält: Generalvollmacht des Paris von Wolkenstein für Johann Paul von Camerlander für die bevorstehende Urbarsberaitung vor dem Generalkommissar Franz Borgia (1741), "Entwurf" jener Lehen, die 1610 durch Marx Sittich von Wolkenstein von Johann Gaudenz Graf von Madrutsch erkaufte worden waren und die Paris Ignaz von Wolkenstein 1774 vom Trientner Fürstbistum zu Lehen bekommen hat (Papierlibell, 4°, 4 Bll.), Abschrift eines "Ratschlag und Guetbedunckhen" des Christoph von Wolkenstein-Rodenegg, wie die Zehentbereitung zu Bozen und der Trientnerischen Lehen vorzunehmen sei (Papierlibell, 4 Bll., undatiert).

Umfang: 3 Stück

21 Stück.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:761

12. September 1742, Innsbruck

Maria Theresia, Königin zu Ungarn und Böhmen, Erzherzogin zu Österreich, gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, als Lehensträger für sich und seine Brüder Johann Franz Gabriel und Marx Friedrich, auch anstatt Sebastian Maximilian Graf zu Wolkenstein und Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Graf zu Wolkenstein, den dritten Teil am Weinmaßamt und Zoll zu Bozen sowie die Fronwaage mit der Behausung zu Lehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 646 x 365 + 54 mm, anh. Siegel der Ausstellerin in Holzkapsel

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:760

12. September 1742, Innsbruck

Maria Theresia, Königin zu Ungarn und Böhmen, Erzherzogin zu Österreich, gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, als Lehensträger für sich und seine Brüder Johann Franz Gabriel und Marx Friedrich, auch anstatt Sebastian Maximilian Graf zu Wolkenstein und Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Graf zu Wolkenstein, die Wiese genannt am Gries, an der Talfer gelegen, zu Lehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 640 x 350 + 62 mm, anh. Siegel der Ausstellerin in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:763

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Caspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, als Lehensträger des Joseph Graf von Wolkenstein und des Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, und nachdem der vormalige Lehensträger Gaudenz Fortunat von Wolkenstein verstorben ist, genannte Weingärten, eine Wiese, eine Behausung, eine Mühle und weiteren Grund zu Lehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 647 x 369 + 54 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:764

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, als Lehensträger des Joseph Graf von Wolkenstein und des Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, und nachdem der vormalige Lehensträger Gaudenz Fortunat von Wolkenstein verstorben ist, ein Zehent aus einem Schildlehen zu Jaufen (Giovio) in der Herrschaft Königsberg (Montereale), ein Zehent aus einem Schildlehen zu Häbers und einen weiteren Zehent mit Korn und Wein zu Lehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 634 x 361 + 61 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:765

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, nach dem Tod des Veters Gaudenz Fortunat Graf zu Wolkenstein nunmehriger Senior familiae und Lehensträger für Joseph Graf von Wolkenstein, Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, für Peregrin Theodor und Anton, Söhne des verstorbenen Michael Ignaz von Wolkenstein, für Bernhardin und Maximilian Sebastian von Wolkenstein, für Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Anton von Wolkenstein, den Mayrhof zu Lajen zu Lehen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 646 x 360 + 66 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:769

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, nach dem Tod des Veters Gaudenz Fortunat Graf zu Wolkenstein nunmehriger Senior familiae und Lehensträger für Joseph Graf von Wolkenstein, Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, für Peregrin Theodor und Anton, Söhne des verstorbenen Michael Ignaz von Wolkenstein, für Bernhardin und Maximilian Sebastian von Wolkenstein, für Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Anton von Wolkenstein, die Feste Trostburg in der Pfarre Kastelruth mitsamt den zugehörigen Höfen zu Lehen, nämlich einen Hof zu Berg, einen Hof zu Schitten, einen Hof zu Schletten, einen Hof zu dem Renner, Müllerhof genannt, einen Hof zu Vischnall, einen Hof zu Plaz unter der Feste, jetzt Österreicherhof genannt, einen Hof zu Waiz, einen Hof zu Gallrain, einen Hof zu Korn, einen Hof zu Ruehr, einen Hof zu Planiz, einen Hof zu Merizon, einen Hof zu Urtätsch, einen Hof zu Catrung, einen Hof zum Haugen, einen Hof zu Tuff, einen Hof zu Plazaken (?), einen Hof zu Stagul, die zwei Güter Rifis und Peunt (?), das Gut Tamerlach (?), einen Hof zu Ruzal, fünf Güter zu Tisens, nämlich zu Cardinal, zu Pantwig, zu Plaz, zu Valteinshof, ein Zimmerlehen in Tinez, einen Hof genannt Hilber, zwei Höfe zu Rotwand, einen Hof zu der Nudl, einen Hof zu Valpiel (?), einen Hof zu Pischnach, die Güter in der Pfarre Rodenegg, erstens ein Hof zu Nauders, der Hof zu den Mörter, das Gut bei der Kirche, das Gut bei der Burg, das Gut zu dem Geiger, eine Hube zu Pflers, ein Gut, darauf Ortlieb von Untergassen sitzt, einen Hof zu Kifer, darauf der Berchtold sitzt, einen Schweighof in Vals, ein weiterer Schweighof, ein Gut zu Hensen Steidl, ein Gut zu Kanzen, ein Gut zu Ruedolph in der Egg, ein Gut zu Ortlieb in der Mundlang, einen Hof in der Lohr, die Vogtleut in Montral, Castrill und zu Plan, Veit zu Caldeni, Rudolph in der Leuten, Waldmann von Zußmünster, Diet von Karneid, Berchtold von Vorach, Albrecht der Schmied, Christian der Oberhauser, Berchtold von Steig, auch die vier Güter in der Pfarre Villanders, nämlich jenes zu Winkel, jenes zu Törr, eines auf dem Kofel, und jenes zu dem Ohrhan, außerdem einen Hof zu Albeins, sowie das Recht Hirsche im Burgfrieden Trostburg zu schießen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 640 x 358 + 55 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:767

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, nach dem Tod des Veters Gaudenz Fortunat Graf zu Wolkenstein nunmehriger Senior familiae und Lehensträger für Joseph Graf von Wolkenstein, Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, für Peregrin Theodor und Anton, Söhne des verstorbenen Michael Ignaz von Wolkenstein, für Bernhardin und Maximilian Sebastian von Wolkenstein, für Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Anton von Wolkenstein, die Veste Wolkenstein samt dem Gericht, Stock und Galgen zu Lehen, auch die Vogtei mit sieben Höfen unter der Veste Wolkenstein, Holz und Weide, den Wildbann, die Fischweide, das Federspiel, Äcker und Wiesen und alle anderen Zugehörungen sowie das Haus zu Ansheim.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 832 x 504 + 85 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:768

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia gibt dem Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Lehensträger für Joseph Graf von Wolkenstein und Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, den "Zehent auf dem Jaufen", nämlich aus einem Acker genannt Stein, aus einem Acker genannt Pleyol und zwei weiteren Äckern, aus einem Acker genannt Geplaunder und einem Acker genannt Gelongaya, aus zwei Weingärten genannt Spedrual und von weiteren Gütern.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 653 x 360 + 60 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:766

30. August 1771, Innsbruck

Kaiserin Maria Theresia verleiht dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, nach dem Tod des Veters Gaudenz Fortunat Graf zu Wolkenstein nunmehriger Senior familiae und Lehensträger für Joseph Graf von Wolkenstein, Pius Fidelius, Sohn des verstorbenen Anton Graf von Wolkenstein, für Peregrin Theodor und Anton, Söhne des verstorbenen Michael Ignaz von Wolkenstein, für Bernhardin und Maximilian Sebastian von Wolkenstein, für Anton, Sohn des verstorbenen Johann Joseph Anton von Wolkenstein, das obriste Stallmeisteramt und das Fürschneideramt der fürstlichen Grafschaft Tirol, die seit 1568 an die jeweils ältesten Familienmitglieder verliehen wurden.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 840 x 390 + 78 mm, anh. Siegel der Ausstellerin, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

01.02.02. Akten zu Gütern und Gülten (Kaufverträge)

Position:275

1506 - 1612

Abschriften von Kaufsurkunden zum Gericht Wangen

Enthält: Zwei Abschriften eines Kaufbriefs zwischen Bartlmeo von Firmian und Paul von Liechtenstein um das Gericht Wangen (1506), Abschrift eines Kaufbriefs zwischen Georg Freiherr von Firmian als Verkäufer und den Brüdern Philipp, Christoph, Franzisk und Karl von Wangen, Erben des verstorbenen Jacob von Wangen, als Käufer um das Gericht Wangen (1539), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Jakob Christoph von Wangen, für sich und seinen Bruder Ulrich von Wangen, und Marx Sittich von Wolkenstein um das Gericht Wangen samt zugehöriger Quittung (1602), Abschrift eines Lehenbriefs Erzherzog Ferdinands um das Gericht Wangen (1568), Abschrift der Bestallung des Melchior Glöggl zu Bozen zum Pfleger und Gerichtsschreiber von Wangen durch Marx Sittich von Wolkenstein, 1610 (Papierlibell, 8 Bll.), Abschrift der Bestallung des Hans Rymer zum Pfleger von Wangen durch Marx Sittich von Wolkenstein (1612), Verzeichnis der zinspflichtigen Höfe und Güter im Gericht Wangen, erstellt vom Pfleger Wilhelm Resch (Papierlibell, mit Faden gebunden, 8 Bll.).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:162

1577 - 1636

Verträge und andere Rechtsakten über verschiedene Geld- und Grundgeschäfte

Enthält: Verzeichnis der Zinse und Güter zu Tramin, die Franzisk von Spaur von seinem Vetter Ferdinand von Spaur erhalten und nun dem Gerhaben der von Wilhelm von Wolkenstein hinterlassenen Söhne, Marx Sittich und Engelhard Dietrich von Wolkenstein, um 100 fl jährlich verpfändet hat (1577, Papierlibell mit Faden und Pergamentrücken gebunden, 12 Bll.), "Vintlerische Verzeichnus etlicher Wolkensteinischer Gülten", die Christoph Vintler von Platsch als Gerhab des Marx Sittich und Engelhard Dietrich von Wolkenstein von Andre von Boymont zu Payersberg gekauft und dem Wolkensteinischen Amtmann zu Bozen übergeben hat (1581), Schuldbrief des Hilleprant von Wangen über 600 fl., erhalten von Peter Rorer, Ratsbürger zu Bozen, mit einer nachträglichen Bestätigung des Peter Rorer, dass Marx Sittich von Wolkenstein mit der Übernahme des Gerichts Wangen von den Gebrüdern von Wannga auch die Schulden gezahlt habe (1594), Kaufvertrag zwischen Ferdinand Jakob von Spaur als Verkäufer und Lazarus von Spaur als Käufer um verschiedene Güter und Grundstücke (1607, Papierlibell, fadengeheftet, 7 Bll.), Bürgschaftsurkunde des Albrecht von Wolkenstein für Georg Riernsank, Steuereinnehmer im unteren welschen Viertel (1610), Übergabeurkunde des Veit Schelck, Möserle zu Oberinn, für seinen Gerichtsherrn Marx Sittich von Wolkenstein um eine geschuldete Geldsumme (1610), Abraitung zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Hanns Schaitter zu Lebmansegg, seinem Amtsverwalter zu Bozen (1617), Vertrag zwischen Marx Sittich von Wolkenstein und Rudolf Forstlehner, seinem ehemaligen Amtmann, wegen unstimmiger Rechnungen (1618), beglaubigte Abschrift eines Kaufbriefs von Franzisk von Spaur, ein Geldgeschäft zwischen seinem Bruder Hans Kaspar von Spaur und Wilhelm von Wolkenstein vom 23. November 1570 betreffend (1577, Abschrift von 1617, Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.), Übergabeurkunde der Witwe Margarethe Viktoria von Wolkenstein geb. von Arch (Arco) für Abraham Goseui (?), Hebräer zu Bozen (1628), Schreiben des Gerhabens der hinterlassenen Kinder des Hans Christoph Zesserschmidt an die oberösterreichische Regierung (1629), Verzeichnis der Spaurischen Akten, die am 7. Juni 1636 nach Innsbruck geschickt wurden.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Die Brüder Christoff Botsch von Zwingenburg, Hauptmann der Herrschaft Rotenburg am Inn, Hans Botsch von Zwingenburg, beide Erbtruchsesses der Grafschaft Tirol, und ihr Amtmann Bartlme Noth, der zum Vertreter des verstorbenen Simon Botsch von Zwingenburg ernannt worden ist, schließen einen Vertrag mit Carl Wilhelm von Arz(t): Die Gebrüder Botsch haben als Grundherrn des Kreuzweghofes zu Frangart vor dem adeligen Hofrecht zu Bozen gegen die drei Brüder Adam von Arz(t), Domherr zu Brixen, Hauptmann Carl Wihelm von Arz(t) und Georg Wilhelm von Arz(t), Hauptmann in Fleims, Inhaber der Baurechte des Kreuzwegerhofes in Frangart, Klage eingereicht, da letztere beim Kreuzwegerhof neue Weinpergeln angelegt und dadurch großen Gewinn gemacht haben, ohne jedoch einen Teil davon den Grundherren abzugeben, wobei außerdem noch einige Yhren Weinzins ausständig waren; dabei entschieden Franz Hendl zu Goldrain, Verwalter der Landhauptmannschaft an der Etsch und Pfleger zu Schlanders, Georg Heyrling zu Winkl, Rat, und Carl Fröhlich von Fröhlichburg, Salzburgerischer Rat, dass die Brüder Botsch ihre Grundrechte am Kreuzwegerhof an den Hauptmann Carl Wilhelm von Arz(t) kaufweise abtreten sollen, und dieser die Kaufsumme sowie den ausständigen Weinzins zu erlegen hat; diesem Urteil haben die streitenden Parteien zugestimmt.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H + Plica): 700 x 572 + 59 mm, anh. Siegel des Franz Hendl zu Goldrain, des Hans Botsch, Christoff Botsch und des Carl Wilhelm von Arz(t) (alle vier Siegel fehlen).

Erhaltung: Vier kleinere Fehlstellen auf Grund von Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Verzeichnis der Frauen von Kallobroth (Kolowrat) Zins und Gülden

Enthält: Verzeichnis von Gülden in Sirmian, Bozen, Meran, Schenna und Freienberg, die teilweise Martin von Payersberg gekauft hatte.

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Frundsberg betreffende Akten

Enthält: Briefe an Marx Sittich und Marx Oswald von Wolkenstein zum Thema Wein, Verzeichnisse und Listen der Frundsbergischen Weingülden, Quittungen, Verzeichnis verfallener Steuern, ein Brief an Christof Fugger in Augsburg.

Darin:

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:733

3. Juni 1604

Ulrich Ziegler, Meister des Malerhandwerks zu Bozen, verkauft dem Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein, Herr zu Trostburg, um 250 fl Grund- und Herrenzins aus dem Nördererhof in Gissmann im Gericht Ritten

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 595 x 298 + 43 mm, Unterschrift des Ulrich Ziegler, anh. Siegel fehlt

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:869

1608 - 1609

Akten zum Fuchsenhof des Klosters Schäftlarn

Enthält: Johann Heinrich Flach von Schwarzenburg, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen bestätigt Verhandlungen zwischen Silvester Weiglmayr zu Bozen, als Vertreter des Christoph Penzinger, Kriegshauptmann an der Etsch und Vertreter des Klosters Schöffling (Schäftlarn?) in Bayern, und Sebastian Schleher zu Bozen, wegen des Fuxenhofs in Sand im Landgericht Gries, der den Freiherrn von Firmian gehört, dessen Zehendherrschaft aber das Kloster innehat (1608, alte Archivsignatur Abt. 1 - 2.5.3), Peter Wolgemut von Oberplaniz, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen, bekennt, dass Christoph Penzinger, Kriegshauptmann an der Etsch, als Gewalthaber des Klosters Schäftlarn in Oberbayern ein altes Urbar des Klosters gebracht hat, damit er ihm u. a. den Zehent aus dem Fuchsenhof im Gericht Bozen-Gries anerkenne (Papierlibell, mit Faden gebunden, 7 Bl.).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Position:734

19. Juni 1608

Adam Treiner und seine Ehefrau Christina Gandrin, im Gericht Wangen wohnhaft, verkaufen an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg um sechzig Gulden ihr Sollhäuschen mit Krautgarten, worüber die Pfarrkirche St. Peter zu Wangen die Grundherrschaft besitzt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 615 x 218 + 29 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Michael Wiesenegg aus Bozen

Erhaltung: Drei kleine Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Korrespondenz und Akten zu einem Tausch zwischen Marx Sittich Graf von Wolkenstein-Trostburg und dem Kloster Schäftlarn um einen Weinzehent aus dem Fuchsenhof im Viertel Sand

Enthält: Ein Schreiben des Leonhard, Abt des Klosters Schäftlarn an Marx Sittich Graf von Wolkenstein-Trostburg, zwei Briefe des Abtes an Christoph Penzinger, Beauftragten des Klosters und Vater des Abtes, Schreiben an den Landeshauptmann, vermutlich von Marx Sittich von Wolkenstein, zum Tausch und dem daraus resultierenden Streit mit dem Kloster Schäftlarn, Bericht des Hans Wenser, Gerichtsverwalter zu Gries und Bozen, wieviel an Most der Fuchsenhof ertragen habe (alte Archivsignatur 1.2.5), Abschrift des Hofrechtsurteils für das Kloster Schäftlarn wider den Freiherr zu Firmian wegen des Fuchsenhofes (alte Archivsignatur 1.2.7), "Herrn Ulrichen Freyherrn zu Fyrmian schröffliche Erinnerung an die Herrn Deputierten Innsachen den Freyherrn zu Wolckenstain betreffende" (alte Archivsignatur Abt. 2-4.5.1), "Herrn Marx Sittich Freyherrn zu Wolckhenstains Antwort auf des Freyherrn zu Fürmians Fürbringen" (alte Archivsignatur Abt. 2-4.5.4.).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Maximilian Trautson Graf zu Falkenstein, Freiherr zu Sprechen- und Schrofenstein, verkauft an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg um 20.000 Gulden Gülten im Wert von jährlich 1.200 Gulden aus all seinen liegenden Gütern, wobei er als Sicherheit den Pfandschilling seiner Gerichte Enn und Caldifff einsetzt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 574 x 337 + 38 mm, Unterschrift und anh. Siegel des Maximilian Trautson (Siegel fehlt)

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Wolkensteinische Kaufbriefe

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Hans Adam Friendsberger als Verkäufer und Marx Sittich von Wolkenstein um mehrere Weingülden und Zinsrechte (1615), Kaufbrief zwischen Anton Girardi von Castell im Namen der Erzherzogin Claudia von Österreich als Verkäufer und Magdalena von Wolkenstein geb. Kuenin, um den Hof zum Stein bei St. Georgen im Sand im Landgericht Gries und Bozen, nachdem der bisherige Lehensinhaber Hans Gaudenz Botsch gestorben ist (1638), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Christoph von Wolkenstein als Käufer und Sidonia Carlin geb. Hauserin mit ihrem Ehemann Heinrich Carl um das Wirtshaus genannt an der goldenen Glocke oberhalb des Obstplatzes in Bozen (1663), Kaufvertrag zwischen Maximilian Felix von Wolkenstein und Eberstein mit seiner Frau Eleonora Ursula von Wolkenstein-Rodenegg und Johann Dominikus von Wolkenstein-Trostburg um den Pühlhof zu Schreckbichl im Gericht Altenburg (1672), Kaufvertrag zwischen Johann Georg Khuen von Belasi zu Liechtenberg als Verkäufer und Paris Dominikus von Wolkenstein um mehrere Gülden, Zehnten und Zinsen in Bozen und Umgebung, Mölten, Jenesien, Ritten, Wangen, Neuhaus-Terlan, Altenburg und Eppan, Kaltern, Enn und Kaldiff, sowie Taufers (1679, Papierlibell, mit Faden gebunden, 10 Bll.) mit dazugehörigem Einstands- und Quittbrief (1680), Kauf- und Quittbrief zwischen Paris Dominikus von Wolkenstein als Käufer und Michael von Jordan um mehrere Grundgülden (1682), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Jakob Joseph von Wolkenstein als Käufer und Franz Maximilian Graf Hendl, Freiherr zu Goldrain, Juval und Maretsch, um die Hendlsche Behausung in Meran neben dem Kapuzinerkloster (1699).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:1476

5. Februar 1615, Bozen

Kaufvertrag zwischen Hans Adam Friendsperger als Verkäufer und Marx Sittich von Wolkenstein-Trostburg als Käufer um verschiedene Fuggerische Weingülden und Grundzinse.

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:663

1. Januar 1616, Innsbruck

Engelhard Dietrich Freiherr zu Wolkenstein, Herr zu Trostburg, verkauft an seinen Vetter Adam Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg, Deutschordensritter und Komtur zu Donauwörth, um 4000 fl verschiedene Zinsen und Gülden im Oberinntal im Wert von jährlich 200 fl.

Umfang: 2 Doppelblätter

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden, leichter Mäusefraß

Bemerkung: Abschrift

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:1877

1617 - 1627

Akten und Korrespondenz zum Streit um die Freundsbergischen Weingülden

Enthält: Schreiben des Marx Sittich von Wolkenstein an den Landeshauptmann, an Paul Andre Freiherr zu Wolkenstein, an Fürst Maximilian in Bayern, an Hans Niclas Woneth, Hofrat bei Fürst Maximilian, Schreiben des Hans von Wolkenstein mit Erklärung des Marx Sittich von Wolkenstein über die Zahlung des Mostzinses aus den freundsbergischen Lehen in Meran an den Tirolischen Steuereinnehmer.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:739

10. Juni 1619

Tionisi Schmalz, Bornstaller (?) zu Wangen, verkauft an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg Grundzins aus acht Tagmahd Wiesen und dreizehn Star Ackerfeld aus seinem Eisack- oder Teisslhof zu Wangen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 512 x 241 + 34 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Hans Christoff Engl, Pfleger zu Wangen

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:817

1627 - 1628

Kaufvertrag, worin Wilhelm Pius Freiherr von Wolkenstein-Trostburg an Wilhelm Khuen von Belasy um 1000 fl Grundgülden im Wert von 50 fl verkauft (1627)
Abschrift eines Schenkungsvertrages, worin Adam Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg, Deutschordenskomtur zu Donauwörth, nach dem Tod seiner Schwester Johanna Maria von Wolkenstein seinem Vetter Paul Andreas Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg deren gesamtes Erbe übergibt (1628).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:311

12. März 1675

Tauschvertrag zwischen Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg und Hans Friedrich Talhammer zu Talegg um Grundzins aus einer Mühle nahe dem Ansitz Paschbach im Gericht Altenburg und einem Moos auf Artlung, zum Pichlhof auf Schreckbichl gehörig

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Kaufvertrag und Liquidation bzw. Quittierung desselben

Enthält: Kaufvertrag zwischen Maria Anna Katharina geborene und verwitwete von Wolkenstein als Verkäuferin und Johann Franz von Wolkenstein-Trostburg als Käufer um verschiedene Grundgütern und -zehenten im Wert von 15000 Gulden (1722), Liquidation und Quittung, nachdem die Schuld vollständig gezahlt worden ist.

Umfang: 2 Papierlibelle, fadengeheftet, 9 bzw. 7 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

01.02.03. Urbare

Position:363

um 1500

"Hernachgeschribne Zechenten sein aus dem vorsigelten Brief gezogen. Von dem Hainrichen Schreyner herrurendt"

Enthält: Verzeichnis von Zehenten in der Stadt Bozen.

Umfang: Papierlibell (110 x 330 mm), 4 Bll.

Erhaltung: Die Blätter sind besonders an den Faltungen gebrochen bzw. stark brüchig.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:243

1506 - 1700

Zehenturbare der Horben zu Ringberg

Enthält: Verzeichnis der Zehenten in Gries und am Fagen, die Hans Rapp für seine Junker, die Hörber (Horben) eingehoben hat (1506-1512) mit Ausgaben für Fässer, Knechte, allerlei Gebrauchsgüter, Transporte und seine Reisen (Papierheft mit Pergamenteinband, Schmalfolio, 66 Bll.), zwei Urbare der Zehenten von den Gütern zu Gries bei Bozen und von den Gütern, die Christoph von Horben zu Ringenberg von den Erzherzögen von Österreich zu Lehen hat, einzuheben von Wolfgang Rottenpuecher, Bürger zu Bozen (1547/1548, zwei Papierhefte, 8°, fadengeheftet, je 8 Bll.), Urbar der Zehenten, die den Erben des Christoph von Horben gehören, einzunehmen von Paul Koch (1552, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.), Weinzehenturbar (1556, ohne weitere Angaben, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.), Urbar des Horberischen Zehents bei Gries, der dem Herrn von Wolkenstein gehört (3. März 1562/1579, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 18 Bll.), drei Urbare des Horberischen Zehents (teils undatiert, eines fragmentiert).

Darin: Extrakt aus einem beim Spital zu Bozen vorhandenen Revers von Balthasar Rady vom 20.11. 1541 (Sonntag vor St. Katharina), Vertrag um ein Gedinge zwischen Hans Rapp und Nikolaus Maurer (1511).

Umfang: 12 Stück

Erhaltung: Schmalfoliolibell: Bindung etwas gelockert.

Bemerkung: Pergamenteinband: beidseitig beschriebene Seite aus "Homiliae in Evangelia, homilia XXXV" von Gregor dem Großen (in: J.-P. Migne, Patrologia latina 76, Sp. 1259A), karol. Minuskel ca. Mitte 11. Jh.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:544

1539

Urbare des Vogteifutters im Gericht Wangen 1539

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:545

1540

Urbar des Vogteifutters im Gericht Wangen 1540

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Erhaltung: Das erste Blatt hat sich teilweise gelöst.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:546

1541 - 1558

Urbar des Vogteifutters im Gericht Wangen 1541

Darin: Notizzettel über das von Jacob Pfüffler vom Pfüfflerhof zu reichende Vogteifutter und Heu (1558).

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Erhaltung: Das erste Blatt hat sich größtenteils gelöst.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:833

1562

Beglaubigte Abschrift und Auszug aus zwei Urbaren der Jahre 1557 und 1562 des Joachim Winkelhofer zu zwei Trientner Lehen, nämlich den Zehent in Jenesien und jenen Terlan, die er Wolfgang Schabl, Bürger und Wirt am Kardinalhut zu Bozen, verpachtet hat

Umfang: Papierlibell, 8°, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:219

1. September 1572

Abschrift des Haupturbars des Hans Schidmann zu Klobenstein für den neuen Schidmannschen Amtmann Erasmus Guntschier, Wirt am Goldenen Adler zu Bozen

Enthält: Papierlibell, 220 x 170 mm, fadengeheftet, Pergamenteinband, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:548

1573

"Verzeichnus der höf dervon in der Anno 73 beschehnen beschreibung nit meldung beschihrt"

Enthält: Verzeichnis verschiedener Höfe und des zu leistenden Zehents.

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:547

1578

Urbar des Vogteifutters im Gericht Wangen 1578

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 12 Bll.

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:246

1581 - 1621

Wolkensteinische Urbare

Enthält: Abschrift eines Urbars von 1581 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 30 Bll.), zwei Urbare der Güter, Zehenten und Zinse in und um Bozen des Marx Sittich und des Enghardt Dietrich von Wolkenstein von 1586 und 1593, erstellt vom Amtmann Adam Eyrl (zwei Papierhefte, 8°, fadengeheftet, je 26 bzw. 42 Bll.), Urbar der Erben des verstorbenen Marx Sittich von Wolkenstein von den Zinsen und Zehenten im Stadt- und Landgericht Gries und Bozen von 1620 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 40 Bll.), Urbar der verfallenen Zinse und Zehenten im Stadt- und Landgericht Bozen und Gries des Marx Oswald von Wolkenstein von 1621 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 22 Bll.), "Urbar über den Stollen B, soviel ich Christophg Häring als Amtmann jährlich zu verraiten", ohne Jahr (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 54 Bll.).

Umfang: 6 Stück

Erhaltung: Zwei der Hefte sind außen leicht beschädigt, das Urbar ohne Datum ist bis zur Hälfte eingeschnitten.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:242

1591 - 1630

Verschiedene kleinere Urbare

Enthält: Drei Verzeichnisse, jener Zehenten, die zu der Behausung, die Marx Sittich von Wolkenstein von Hauptmann Matthias Recheisen gekauft hat, gehören (1591-1592 und 1594, drei Papierhefte, 8°, fadengeheftet, je 8 Bll.), Verzeichnis etlicher Zehenthöfe, "so im Urbar nit begriffen" (1606, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 10 Bll.), Urbar der Freundsbergischen Weingülden des verstorbenen Georg von Freundsberg, deren Hälfte Marx Sittich von Wolkenstein von Hans Adam von Freundsberg gekauft hat (5. Februar 1615, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 9 Bll.), Urbar der Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen zu Belasy betreffend die Zinse und Zehenten in den Gerichten Karneid, Steinegg, Welschnofen und Völs (1630, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 39 Bll. davon 30 Bll. beschrieben).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:240

1594

Wolkensteinisches Urbar des Wilhelm von Wolkenstein von 1594

Enthält: Papierlibell, mit Faden gebunden, mit Pergamentrückten, 90 Bll.

Erhaltung: Erste und letzte Blätter beschädigt und verschmutzt, Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:252

1596 - 1617

Urbare des Wolfgang zu Liechtenstein (Nordtiroler Urbar), Urbar zu Hall im Inntal

Enthält: Urabr zu Hall im Inntal, "so ich Anthoni Herr zu Branndiß einzunemben haab" (1596?, Papierlibell, 110 x 170 mm, fadengeheftet, 16 Bll.), Urbar verschiedener Güter in Nordtirol des Wolf von Liechtenstein (mit Erwähnung von Gütern, die er von Schidmann gekauft hatte, undatiert, Papierlibell, 8°, 12 Bll.), Urbar des Wolf von Liechtenstein um Güter in Nordtirol, 1614-1617 (Papierlibell, Schmalfolioformat, fadengeheftet, 14 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Die drei Urbare weisen schwere mechanische Schäden, Mäusefraß und Wasserschäden auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:554

undatiert, um 1600

Auszug aus dem Haupturbar über das Vogteifutter und Heugeld, das Paul von Liechtenstein von Adam Weinegger gekauft hat

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:553

1601 - 1632

Vogteifutter-Verzeichnisse für das Gericht Wangen und einzelne Höfe im Gericht Ritten 1601, 1604, 1614, 1629, 1630, 1632

Darin: "Verzeichnus was ich von dem gnedig wollgebornen herrn herrn Marx Sitichen freyherrn zu Wolckhenstain zu Trostburg zu Neuhaus Raffenstain und Gerichtsherr seines aigentumb des gerichtes Wanngen was ich von Ir Gnaden enntpfangen hab vnd ich auch gögen Ire Gnaden abzuraiten hab wie hernach volgt" (1605, 1 Bl.), Verzeichnis des Hanns Christoff Engl über die Einnahmen im Gericht Wangen am 26. August 1613 (1 Bl.), Kundmachung des Hanns Waidmann, Pleger zu Wangen und Wolkensteinischer Amtmann zu Bozen, dass der für das Jahr 1626 fällige Grundzins am St. Elisabeth-Tag in die Behausung des Marx Oswald von Wolkenstein in Bozen zu entrichten sei (1 Bl.).

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: Das Verzeichnis pro 1601 ist zweifach vorhanden.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:550

1603

Urbar [des Marx Sittich von Wolkenstein] über das Vogteifutter im Gericht Wangen, auch Grundzins einiger Höfe im Gericht Wangen und Ritten 1603

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:551

1604

Urbar des Marx Sittich von Wolkenstein über das Vogteifutter im Gericht Wangen, auch über Grundzins einiger Höfe im Gericht Wangen und Ritten 1604

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:552

1605

Urbar des Marx Sittich von Wolkenstein über das Vogteifutter im Gericht Wangen, auch über Grundzins einiger Höfe im Gericht Wangen und Ritten 1605

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 5 Bll.

Erhaltung: Zwei Blätter sind lose.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Wolkensteinisches Urbar

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 310 mm) mit Deckel aus gepressten Papierblättern, Leder- einband mit Blinddrucken, Schließbänder aus Pergament, 120 Bll.

Erhaltung: Deckblatt, sowie einige der ersten Blätter fehlen, ebenso die Schließbänder, Wurm- fraß, Ledereinband an den Kanten aufgebrochen, Kartonlagen lösen sich auf, Wasserschäden gegen Ende des Buches, Buchrücken ebenfalls leicht beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.5

Neues Urbar des Marx Sittich von Wolkenstein 1606-1618 und Urbar des Johann Do-
minikus von Wolkenstein 1666

Enthält: Papierlibell (225 x 312 mm), mit Faden und Leder in Pergamenteinband gebunden, 140 Bll.: Urbar des Marx Sittich von Wolkenstein, 100 paginierte Bll., Urbar des Johann Do- minikus von Wolkenstein 40 Bll., Schnitt rötlich gefärbt.

Darin: Zwei Zettel mit Notizen.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren, ursprünglich vorhandene Schließbänder aus Leder fehlen, Per- gamenteinband löst sich stellenweise ab.

Bemerkung: Pergamenteinband: Doppelblatt aus einer lateinischen Handschrift religiösen In- halts mit Rubriken (Gotische Buchschrift, 2 Hälfte 14. Jh.)

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Verschiedene kleine Urbare

Enthält: Urbar der Grundzinse und -zehenten in den Gerichten Wangen und Ritten, die Marx Sittich von Wolkenstein 1611 seinem Amtmann Michael Wisenegg, Pfleger zu Wangen, zur Eintreibung übergeben hat (Papierlibell, fadengeheftet, Folioformat, Pergamentrücken, 28 Bll.), Urbar der zu Martini 1625 angefallenen Zinsen und Zehenten in den Gerichten Karneid, Steinegg, Welschnofen und Völs für die Erben des Marx Sittich von Wolkenstein (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 28 Bll.), Grundzinsurbar der Magdalena von Wolkenstein von 1636 (Papier- libell, 8°, mit Pergamentrücken, fadengeheftet, 12 Bll.), Verzeichnis der Rechte und Abgaben aus einem Lehen, das die Feste Steinegg und die Burg Karneid, die dortige Gerichtsbarkeit so- wie die vier dazugehörigen Malgreien beinhaltet (schwere Wasserschäden und Fraßspuren, Pa- pierlibell, 8°, fadengeheftet, 28 Bll.), Grundzinsverzeichnis des Gerichts Steinegg (?) und Deutschnofen für eine Gräfin von Wolkenstein, 1650-1667 (aufgrund von Wasserschäden und Fraßspuren teilweise nicht mehr lesbar, Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 42 Bll.), Grundzinsur- bar der Gefälle auf Steinegg, Deutschnofen und Völs von 1705 und 1706 (Papierlibell, 8°, fa- dengeheftet, 32 Bll.), Verzeichnis der Weinerträge, Grundzinse und -zehenten des Jahres 1706 für Veit Dominikus von Wolkenstein (Papierlibell, 8°, 18 Bll., starker Mäusefraß), Extrakt des Wolkensteinischen Amtsurbars des Jahres 1749, erstellt 1781 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 29 Bll.), Gondolaisches Zins-, Zehent- und Weinbüchl der Jahre 1748 bis 1752 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 16 Bll.).

Darin: Urbarsabschrift zum kleinen Herrengut, der Lehenschaft Tschengls mit der Hälfte der Tschenglsburg und verschiedenen Zugehörungen (Papierlibell 15,3 x 19 cm, mit Faden gebunden, 7 Bll.), Vergleich und Überlassungsvertrag zwischen der Wolkensteinischen Gerichtsherrschaft zu Jenesien und Mölten, als Inhaberin des Schlosses Greifenstein mit Zugehörungen, und Thoman Gruber, Inhaber des benachbarten Naiferhofes, wegen Grenzstreitigkeiten (29.12.1735) (Papierlibell, mit Faden gebunden, 8 Bl.).

Umfang: 10 Stücke

Erhaltung: Etwa die Hälfte der Papierlibelle stark zerfressen und fragmentiert, teilweise Wasserschäden und Verschmutzung.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:250

1620 - 1632

Kleinere Wolkensteinische Urbare

Enthält: Urbar verschiedener Zinse und Zehenten des Marx Oswald von Wolkenstein von 1621 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 13 Bll.), Urbar der Erben des verstorbenen Marx Sittich von Wolkenstein über die in den Gerichten Ritten und Wangen zu Martini 1620 angefallenen Grundzinse und Zehenten (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Urbar der Magdalena von Wolkenstein über die Zehenten in den Gerichten Steinegg und Karneid, die an Blasius Singer verpachtet sind, de Anno 1632 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 28 Bll.), Urbar der Maria Magdalena von Wolkenstein im Gericht Gufidaun (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 5 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:193

1626 - 1633

Wolkensteinisches Urbar 1631-1637 des Marx Oswald von Wolkenstein

Enthält: Papierlibell (155 x 198 mm), mit Faden in Pergamenteinband gebunden, 84 Bll., einfache Blinddruckverzierung des Einbandes, vier Schließbänder aus grünem Stoff.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Position:248

1631

Urbare der zu Martini im Gericht Karneid, Steinegg, Völs und Welschnofen anfallenden Zinse und Zehenten 1631

Enthält: Papierlibell (155 x 205 mm), fadengeheftet, 35 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:194

1638 - 1640

Wolkensteinisches Urbar 1638-1640 der Witwe Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen von Belasy

Enthält: Papierlibell (160 x 210 mm), mit Faden in Pergamenteinband gebunden, 94 Bll., einfache Blinddruckverzierung des Einbandes, zwei Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot-blau gefärbt.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren, Schließbänder fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Position:195

1640 - 1642

Wolkensteinisches Urbar 1640-1642 der Witwe Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen von Belasy

Enthält: Papierlibell (164 x 201 mm), mit Faden und Leder in Pergamenteinband gebunden, 88 Bll., davon 77 Bll. beschrieben, einfache Blinddruckverzierung des Einbandes, zwei Schließbänder aus Leder, Schnitt rot-blau gefärbt.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren und Verschmutzungen, ein Schließband fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Position:196

1642 - 1644

Wolkensteinisches Urbar 1640-1642 der Witwe Magdalena von Wolkenstein geb. Khuen von Belasy

Enthält: Papierlibell (165 x 212 mm), mit Faden und Leder in Pergamenteinband gebunden, 87 Bll., einfache Blinddruckverzierung des Einbandes, Schnitt rot-blau gefärbt.

Erhaltung: Leichte Fraßspuren und Verschmutzungen, Schließbänder aus grünem Stoff fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Position:210

1644 - 1704

Wolkensteinisches Urbar

Enthält: Gebundenes Buch (ca. 185 x 310 mm), zweifarbiges Kapital, grüner Schnitt, Holzdeckel mit Ledereinband und aufwendigen Blinddrucken, Schließbänder aus farbigem Stoff, 484 Bll., mit Register.

Darin: Einige Notizen, Ergänzungen, Schuldzettel, Quittungen und Rechnungen, teils aus den Folgejahren (16 Stück).

Erhaltung: Schließbänder, sowie Buchdeckel, Titelblatt und Teile des Registers fehlen, Ledereinband am Buchrücken aufgebrochen, einige Holzwurm- sowie Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.5

Position:197

1645 - 1652

Wolkensteinisches Urbar 1645-1647
mit einem "Register über das Wolkensteinische Grundzinsurbar" (alfabetisch)

Enthält: Papierlibell (165 x 212 mm), mit Faden und Leder in Pergamenteinband gebunden, 93 Bll., einfache Blinddruckverzierung des Einbandes, ursprünglich vier Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot-blau gefärbt.

Darin: Mehrere kurze Schreiben, Notizen und Quittungen, einzelne Abrechnungen (1647 - 1652).

Erhaltung: Leichte Fraßspuren, Schließbänder fehlen, eingelegte Blätter teilweise stark fragmentiert.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.1

Position:448

1649 - 1657

Verzeichnisse des Vogteifutters und Heugeldes aus den Gerichten Ritten und Wangen für das Wolkensteinische Amt für die Jahre 1637, 1639-1646, 1649-1657, 1669

Umfang: 23 Papierhefte, Schmalfolio, und 1 Blatt

Bemerkung: Dabei auch einzelne Verzeichnisse von noch ausständigem Vogteifutter.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:203

1653 - 1674

Wolkensteinisches Urbar (mit Register) des Johann Dominikus von Wolkenstein, 1656-1674

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 294 mm), 116 Bll., davon 106 paginiert, mit Faden und Leder gebunden, Pergamenteinband, zwei Schließbänder aus Leder.

Darin: Notizen und schriftliche Zwischenrechnungen, Schuldzettel, Quittungen und Rechnungen, Spezifikationen zu Urbareinträgen (1653-1672), Extrakt aus dem Tisnerischen Gerichtsprotokoll, vidimierter Extrakt des Neuhausischen Hab und Guts mitsamt der Stallungen (1663).

Umfang: 61 Stück (Rechnungen und Notizzettel).

Erhaltung: Bindung löst sich teilweise auf, Einband verschmutzt und beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Position:218

1705 - 1752

Wolkensteinisches Urbar

Enthält: Gebundenes Buch mit Register, zweifarbigem Kapital und rotem Schnitt, Kartondecke mit Pergamenteinband, 246 Bll.

Erhaltung: Buchdeckel und -rücken sowie die ersten Blätter fehlen, Bindung teilweise gelockert, einige lose Blätter, noch vorhandener Ledereinband an den Kanten beschädigt.

Bemerkung: Dass es sich um ein Urbar der Familie von Wolkenstein handelt, ergibt sich aus den im Urbar aufgeführten Höfen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.8

Position:208

1708 - 1712

Greifensteiner Urbar (mit Register) 1708-1710

Enthält: Gebundenes Buch (200 x 312 mm), fester Einband mit Pergamentrücken, 156 Bll., davon 122 Bll. paginiert, ein Schließband aus Leder.

Darin: Kommissionsquittung des Wolf Sigmund (1712).

Erhaltung: Mäusefraß am Buchdeckel, Schließbänder fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.4

Position:205

1710 - 1712

Lehensurbar der Herrschaft Greifenstein 1710-1712

Enthält: Gebundenes Buch (ca. 175 x 290 mm), 365 Bll., davon 27 Bll. Register, 309 Bll. Urbar, 29 leere Blätter), Buchdeckel aus Karton mit ledernem Rücken, Einband aus Leder und Papier, ein Schließband aus grünem Stoff, Schnitt rot-grün gefärbt.

Darin: Liste der Grundzinsparteien im Gericht Mölten, "Zinsbüchlein für Peter Egger in der Langbisen 1710 (Papierlibell (75 x 105 mm), mit Faden gebunden), Quittung des Amtmannes Martin Amort für Peter Egger, einige Notizen, Ergänzungen, Quittungen und Rechnungen, teils aus den Folgejahren (17 Stück).

Erhaltung: Rückseitiger Buchdeckel fehlt teilweise, Schließbänder fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.3

Position:206

1713 - 1731

Urbarextrakt der Lehensherrschaft Greifenstein, sowie anderer Lehen und Besitzungen für die drei hinterlassenen Söhne des verstorbenen Marx Friedrich von Wolkenstein, namens Johann Franz, Domherr zu Ellwangen, sowie Kaspar Paris und Marx Friedrich von Wolkenstein

Enthält: Kod. (ca. 195 x 295 mm), fester Ledereinband mit einfachen Punzierungen, mit Register, 319 Bll., davon 300 paginiert.

Erhaltung: Einband am Buchrücken beschädigt, Mäusefraß, Schließbänder aus grünem Stoff fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.3

Position:460

1726 - 1730

Verzeichnisse des Peth- und Stellungsetreides, das an die Gerichtsherrschaft von Mölten jährlich abzugeben ist (1727, 1729, 1730)

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:1217

1734

Gräflich von Wolkensteinsches Grundzins- und Zehent-Weinbüchl pro Anno 1734

Enthält: Papierheft (165 x 215 mm), fadengeheftet, 15 Bll., davon 10 beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:474

1735

Weinbüchlein des eingehenden Wolkensteinischen Grundzinses und Zehents auf das Jahr 1735

Umfang: Papierlibell, 47 Bll., davon 38 beschrieben

Erhaltung: leichte mechanische Schäden, Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:212

1737 - 1741

Wolkensteinisches Haupturbar des Paris Dominikus von Wolkenstein

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 325 mm) mit Holzdeckel, zweifarbigem Kapital und rot gefärbtem Schnitt, weißer Ledereinband mit aufwendigen Punzierungen bzw. Blinddrucken, ein breites Schließband aus Leder mit einer Messingschließe, auf dem zweiten Blatt ein seitengroßes schraffiertes Wappen der Wolkensteiner, ebenso auf dem Titelblatt nach dem Registerteil, dekorativ gestaltete, große Überschriften, 388 Bll., davon 366 paginiert.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.6

Position:209

1742 - 1758

Wolkensteinisches Haupturbar des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein 1742-1758

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 340 mm), zweifarbiges Kapital und roter Schnitt, Kartondecke mit Ledereinband und aufwendigen Punzierungen, Blinddrucke vorne und hinten, vier Schließbänder aus farbigem Stoff, 373 Bll., davon 352 Bll. paginiert, mit Register

Erhaltung: Falz vorne und hinten aufgebrochen, Schließbänder fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.4

Position:217

22. September 1742, Bozen

Amtsurbar des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein
aufgerichtet vor dem landesfürstlichen General-Kommissar Franz Borgia Baron des Heiligen Römischen Reiches Edler von Ehrenfeld

Enthält: Gebundenes Buch (208 x 325 mm), grünes Kapital und roter Schnitt, Kartondeckel mit Ledereinband, der aufwendig mit Blinddruck bzw. Punzierungen verziert ist, vier Schließbänder aus grünem Stoff, 58 Bll., mit Register.

Erhaltung: Ledereinband an den Kanten etwas abgenützt, das aufgeklebte Titelschild ist verblichen, ein Schließband fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.7

Position:216

22. September 1742, Bozen

Amtsurbar des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein
aufgerichtet vor dem landesfürstlichen General-Kommissar Franz Borgia Baron des
Heiligen Römischen Reiches Edler von Ehrenfeld und Dr. Johann Joseph Grueber,
Profical an der Etsch

Enthält: Gebundenes Buch (208 x 325 mm), grünes Kapital und roter Schnitt, Kartondeckel
mit Ledereinband, der aufwendig mit Blinddruck bzw. Punzierungen verziert ist, vier Schließ-
bänder aus grünem Stoff, stark verzierte Registerreiter, ebenso das Titelblatt mit dekorativer
Schrift, einem schraffierten Wolkensteinwappen und Blumenmuster, 122 Bll., mit Register.

Erhaltung: Ledereinband an den Kanten etwas abgenützt, ebenso die Stoffbänder, das aufge-
klebte Titelschild ist kaum mehr lesbar.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.7

Position:856

1770

Wein-, Most- und Prashgleturbar des Jahres 1770 sowie der vom Jahr 1769 verblie-
benen Rückstände für die Wolkensteinische Herrschaft

Enthält: Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 13 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:21

1777

Abschrift der Güterfassion um das Schloss Rafenstein und die dazugehörigen Güter

Enthält: Güterfassion um das Schloss und den Hof zu Rafenstein, verfasst von Franz Mayrhau-
ser, Urbaramtmann und Generalgewalthaber von Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trost-
burg, dabei auch eine Abschrift des 19. Jahrhunderts (1 Doppelblatt).

Umfang: Fadengeheftetes Papierlibell, 4°, 6 Bll.

Bemerkung: Petschaft zur Beglaubigung der Abschrift von Joseph Isidor Bernhart, Actuar bei
der Steuerbehöre von Zwölfmalgreien

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:787

1777

Wolkensteinische Urbarsrestanten einschließlich Martini 1777

Enthält: Papierheft, 4°, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:477

1784

Vormals Gondolaisches, nun aber Wolkensteinisches Wein- und Mostzinsurbar pro
1784

Umfang: Papierlibell, 6 Bll., davon 4 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

01.02.03.01. Urbarialakten

Position:108

1547 - 1795

Briefe, Akten, Konzepte und verschiedene Abschriften, die Schloss Summersberg und die (Pfand-)Herrschaft Gufidaun betreffen

Enthält: Zahlungsbestätigungen, Quittungen, Kostenvoranschläge und Rechnungen von Handwerkern und Händlern v. a. aus Klausen mehrheitlich für Baumaßnahmen auf Summersberg, Schreiben an die Grafen von Wolkenstein, an die Gerichtsfrauen bzw. -herrinnen Maria Anna Katharina und Maria Helena von Wolkenstein, sowie an die Herrschaft Gufidaun, u. a. an den Gerichtsschreiber von Gufidaun Philipp Jakob Müller von Aichholz, den Verwalter und Amtmann Joachim Georg Meitinger von Engelsheim, u. a. von denselben sowie von der oberösterreichischen Regierung, Auszug aus dem Inventar und Urbar des Schlosses Summersberg und der Herrschaft Gufidaun (10. September 1619), Raitung über Steuern und Ausgaben im Zuge von Baumaßnahmen am Schloss vom Verwalter Joachim Georg Meitinger (30. Januar 1751), Akten, welche die Steuern und Abgaben betreffen, Akten zur Holzwirtschaft, Abschrift des Pfandschaftsbriefs um die Herrschaft Gufidaun vom 7. Juli 1619, Akten zu einem Streit zwischen der Herrschaft Gufidaun bzw. den Grafen von Wolkenstein und der Familie Mayrhofer, den Besitzern der Burg Anger bei Klausen, um Fischerei und Jagdrechte bzw. -gebiete (1600-1700 ca), Abschrift eines Vergleichs um eine Fischweide in Albeins (1552), Akten über verschiedene Geschäfte von Bewohnern des Gerichts und anderer v. a. Klausner Bürger.

Darin: Promemoria wegen eines Zehents der Gemeinde Telfes im Gericht Hörtenberg an die Trostburg, Rechnung des Schreibers Bernhard Zeidler über das Abschreiben eines Vertrages für Franzisk von Spaur, Schreiben an Maria Anna Katharina von Wolkenstein bezüglich der Pfandherrschaft Greifenstein (1742).

Umfang: 62 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:549

7. Januar 1603, Bozen

Vergleich zwischen Marx Sittich von Wolkenstein als Gerichtsherr zu Wangen und einem Ausschuss der Gerichtsleute zu Wangen um die Festlegung des von jedem Hof zu entrichtenden Vogteifutters und Heuzinses

Umfang: 12 Bll., (Abschrift des Originals), 6 Bll. (Konzept)

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:412

7. Januar 1603, Bozen

Vertrag zwischen Herrn Marx Sittich Freiherrn zu Wolkenstein als Eigentumsgerichtsherr zu Wangen und seinen Gerichtsleuten und Untertanen im Gericht Wangen mit Festlegung des abzugebenden Vogteifutters und des zusätzlich zu zahlenden Heugelds, das von nun an die Heuabgabe ersetzt.

Umfang: Pergamentlibell (270 x 320 mm), geheftet mit einer Kordel aus braun-weißen Fäden und anhängendem, grünen Wachssiegel, 8 Bll.

Erhaltung: Das Wachssiegel ist größtenteils weggebrochen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Akten und Korrespondenz zum Steinhof in Sand im Landgericht Gries

Enthält: Zahlreiche Akten und Korrespondenz zum Steinhof, Vorladung des Kaspar Siebenförcher (auch Sibenfahrer) vor eine Kommission der oberösterreichischen Regierung in Bozen, Abschrift der Verleihung des Steinhofes an Kaspar Siebenförcher durch Marx Sittich von Wolkenstein (1614), Korrespondenz (Konzepte) wegen der Benutzung des Weines des Steinhofes durch Magdalena Gräfin von Wolkenstein geborene Khuen von Belasy, da der Kaufvertrag um den Hof von Ihrer Fürstlichen Durchlaucht nicht ratifiziert wurde, vier Suppliken an Erzherzogin Claudia von Österreich (Konzepte), Konzepte zweier Suppliken an Veit Benno von Brandis, Oberamtmann zu Bozen, fünf Schreiben eines Rudolf Meyer aus Innsbruck, Schreiben des Kaspar Siebenförcher am Steinhof in St. Georgen an die Erben des Marx Sittich von Wolkenstein, in dem er über das Heimfallen des Hofes, einst ein Botschisches Lehen, an die landesfürstliche Herrschaft berichtet, Hofrechtsladung an die Erben des Marx Sittich von Wolkenstein wegen des Steinhofes (1638), Quittung des Kaspar Siebenförcher für Magdalena Gräfin von Wolkenstein und ihren Sohn Johann Dominik Graf von Wolkenstein um eine Cession von 1000 fl landschaftliches Kapital, das der Gräfin beim Vergleich um den Steinhof zugesprochen worden war, Quittungen der Magdalena Gräfin von Wolkenstein.

Darin: Abrechnung des Blasius Singer auf Steinegg für Magdalena Gräfin von Wolkenstein über den verfallenen Grundzins auf Steinegg (1646).

Umfang: 53 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden, Mäusefraß an drei Stücken.

Bemerkung: Eine Supplik an die Landesfürstin ist in italienischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Beschreibung der Wolkensteinischen Reversbriefe, die in der Kanzleistube liegen, der brieflichen Gerechtigkeiten und Akten zu den Wolkensteinischen Hauptschulden sowie anderer brieflicher Gerechtigkeiten und Akten

Enthält: Gebundenes Buch (208 x 323 mm), 54 Bll., davon 46 beschrieben und paginiert, hölzerner Buchdeckel mit Kartoneinband, vier Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot-grün gefärbt.

Erhaltung: Buchrücken etwas beschädigt.

Bemerkung: Die Reversbriefe und brieflichen Gerechtigkeiten stammen aus den Jahren 1500-1697; die Nummern der Einträge finden sich auch auf den einzelnen Reversen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Position:202

um 1697

Beschreibung Wolkensteinischer Reversbriefe und unterschiedlicher Schriften, die sich im Archiv und in der Kanzleistube befinden

Enthält: Gebundenes Buch (225 x 323 mm), 50 Bll., davon 45 beschrieben und paginiert, hölzerner Buchdeckel mit Kartoneinband, vier Schließbänder aus grünem Stoff, Schnitt rot-grün gefärbt.

Erhaltung: Buchrücken etwas beschädigt.

Bemerkung: Die Reversbriefe und brieflichen Gerechtigkeiten stammen aus den Jahren 1500-1697.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Position:1892

1707

Abrechnung des Georg Selm über eine für Marx Friedrich von Wolkenstein errichtete Zehentbereitung im Gericht Karneid

Umfang: 3 Abschriften auf je einem Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:113

14. Januar 1738

"Vidimierte Abschrift instehender burgfriedner gemeins bewaldungsausthailung im Gericht Gufidaun"

Enthält: Auf- bzw. Zuteilung der einzelnen Waldstücke unter den bzw. an die einzelnen Höfe des Gerichts/Burgfriedens Gufidaun, nachdem die einzelnen Malgreien des Villnösser Tals dies beantragt haben.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 61 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:241

1750

Lokationsvertrag

Enthält: Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein verpachtet bzw. vermietet der Anna Riederin und ihrem künftigen Ehemann Anton Diemb einen Zehend mit allen Zugehörungen in den Gerichten Karneid, Völs und Tiers (15.02.1750) (Papierlibell, mit Faden gebunden, 11 Bll.).

Umfang:

21 Stück.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

01.02.03.02. Reversbriefe (auch Verleihbriefe, Bestandsbriefe)

Position:717

14. Dezember 1536

Hans Purtschoner in Leitach, im Landgericht Gries und Bozen ansässig, reversiert an Hans am Kreuz zu Brixen um ein Stück Erdreich mit Weinbau und einem Gemäuer, das einst ein Haus war, zum Hainrich genannt wurde und zu Purtschon liegt.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 390 x 280 mm + 36 mm), anh. Siegel des Christoff Ser-gannt, Bürger zu Bozen

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:873

1540 - 1803

Verleih- und Bestandsbriefe

Enthält: Abschrift eines Verleihbriefs für Peter Purdatscher, durch Hans Veichtner als Liechtensteinischer Amtmann um den Unterpurdatscherhof in Sand im Landgericht Gries und Bozen (1540), Abschrift eines Bestandsbriefs des Marx Oswald von Wolkenstein für Jakob Schnalser, seinem Amtmann zu Bozen, wegen Verpachtung etlicher Güter aus dem Urbar von Steinegg (1609), Bestallung und Bestandsbrief des Marx Sittich von Wolkenstein für Adam Pock, Bürger zu Bozen, mit Verpachtung der Urbarsgefälle, die zuvor Rudolf Forstlechner innegehabt hatte (1617), Verleihbrief für Hans Fieder, Schneidermeister auf Steinegg im Gericht Karneid, von Johann Dominikus von Wolkenstein um einen Acker zu Schalhinaus liegend (1654), Verleihung einer Wiese auf Artlung im Gericht Altenburg durch Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein, auch im Namen seines Bruders Johann Franz von Wolkenstein, Domherr und Statthalter des Hochstifts Ellwangen, an die Nachkommen des Felix Peter Payr zum Thurn (1738), Verleihung der beim Martschonergut liegenden Bernhartischen Güter durch Sigmund Dominikus von Gondola an Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter zu Bozen (1765), Verleihung der halben Freilehens- und Zehentgerechtigkeit von den Höfen Obergroslander, Wisser, Sammer, Eder und Oberplattner auf Schwarzegg im Viertel Afing des Gerichts Jenesien an Johann Plattner, Samer auf Schwarzegg durch Paris Ignaz von Wolkenstein (1776), Verleihung einer Wiese, genannt die Starcke in der Flachen, an Georg Feiler, Treibenreif zu Lengmoos im Gericht Ritten, durch Paris von Wolkenstein (1799), Verleihung des Innerpիրcherhofs im Viertel Nobels im Gericht Jenesien an Simon Alpmayr, Aisl in Flaas, und seine Ehefrau Anna Timpflerin durch den Bürgermeister und den Rat der Stadt Bozen als weltliche Vertretung der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau zu Bozen (1802), Verleihung des Rauchenbergguts zu Steinegg im Gericht Karneid durch Franz von Wolkenstein, vertreten durch Vinzenz von Miller von Aichholz, Pfleger, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaften Jenesien, Mölten und Wangen, an Johann Villgratner mit dazugehörigem Reversbrief (1803).

Darin: Schreiben des Wolkensteinischen Amtmanns zu Bozen bezüglich der Anfertigung eines Verleihbriefs für Müllermeister Andreas Psayer (1637), drei Vermerke des Verwalters Anton Gänsbacher zur Zahlung von Grundzins (1802).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:718

27. März 1541

Philipp von Wangen, Gerichtsherr zu Wangen, verleiht dem Peter Melter und seiner Frau Anna den Langedghof im Gericht Wangen sowie Güter bei Moritzing im Landgericht Gries und Bozen

Enthält: Orig. Pap. (B x H: 347 x 550 mm)

Bemerkung: Die Urkunde besteht aus zwei Blättern, die in der Mitte zusammengeklebt sind.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:720

18. Oktober 1556

Caspar Furggler und seine Frau Apollonia geben ihrem Lehensherrn Arbogast von Annenberg zu Dornsberg Revers um den Hof und Turm zu Obergoldegg.

Enthält: Orig. Perg, Maße (B x H + Plica): 650 x 219 + 31 mm, anh. Siegel des Alexander Rungger, Zöllner auf der Töll

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:722

9. September 1567, Bozen

Georg Riser im Baumgarten zu Rentsch und seine Frau Anna Sibenforcher geben Leopold Stachlbürger, Richter zu Schlanders, Erbbaurechtsrevers um ein Stück Erdreich mit Weinbau von acht Grabern, unter Rentsch am Raut gelegen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 720 x 284 + 44 mm, anh. Siegel des Hans Huetter, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen, in Holzkapsel

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt; einige kleine Schmutzflecken auf dem Pergament.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:723

23. März 1569

Christian Freyßeisen und seine Frau Margretha geben Hans Schidman zu Klebenstein Baurechtsrevers um den bereits ausgemarkten Grund des Comerhof beim Prackwieserhof in Gebrack, wo sie ein Haus mit Garten und eine Hammerschmiede im Bach bauen dürfen.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 436 x 540 mm, Siegel unter Papier des Lorenz Wittenweiler, Bürger zu Bozen.

Erhaltung: Einige kleine Schmutzflecken; das Papier ist entlang der Faltung an einigen Stellen gebrochen.

Bemerkung: In den Reversbrief ist der Text des Verleihbriefes von Hans Schidman zu Klebenstein integriert.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:725

2. April 1578

Matheus Schniernschuech, jetzt Vischer auf Tirol im Landgericht Meran, gibt dem Hilprandt von Wanga zu Wangen Baurechtsrevers um ein Stück Erdreich mit Acker von sechs Star Land und Weinbau von sechs Grabern, am Kiechlberg gelegen und der Rözer genannt wird.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 566 x 225 + 24 mm, anh. Siegel des Gabriel Vischhauser, Kellenamtsgegenschreiber zu Tirol, fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:726

28. Juni 1581

Hans Prader aus Lüssen gibt dem Christoff Freiherr zu Wolkenstein und Rodenegg Baurechtsrevers um den Fraßhof in Villnöss in der St. Peter Malgrei im Gericht Gufidaun.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 503 x 212 + 32 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Adam Mayrhofer zu Koburg, Pfleger zu Gufidaun

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt; auf der Rückseite der Urkunde befindet sich ein großer roter Tintenfleck.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:352

20. April 1583

Reversbrief des Niclaus Lantschner zu Steinegg für Bartlme von Liechtenstein zu Karneid, Gerichtsherr zu Steinegg, um das Plänndlgut zu Steinegg

Enthält: Orig. Perg. (313 x 294 mm + 31 mm), anh. Siegel des Hans Salzburger an der Hochklausen im Gericht Steinegg, in Holzkapsel (Deckel fehlt).

Erhaltung: einige Feuchtigkeitsflecken

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Verschiedene Reversbriefe

Enthält: Reversbrief des Joseph Gädl, Gerichtsschreiber zum Stein auf dem Ritten, für Hillebrand von Wanga zu Wangen, öö Regimentsrat und Eigentümer des Gerichts Wangen, um die Bestallung als Gerichtsschreiber des Gerichts Wangen (1594, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Hanns Christoph Engl von Bozen, Amtmann des Georg Trapp zu Pisein und Churburg, der zum Gerhab der Brüder Marx Oswald und Wilhelm Pius Freiherrn zu Wolkenstein bestellt ist, für Hans Niclas Woneth, Bevollmächtigter des Christoph Ulrich von Asenheim zu Wolnzach und Eurasburg, um die Verleihung der halben jährlichen Freundsbergischen Weinzinse und Grundgülden in der Grafschaft Tirol (1621, Papierlibell, 8 Bll.), Revers der Eva Furggler, Ehefrau des Jakob Neinheißler im Gericht Greifenstein, für Hans Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um eine Behausung mit Schmiede und Krautgarten im Rain ob dem Dorf Jenesien (1667, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter zu Bozen, für Sigmund Dominikus Graf zu Gondola um die bei dem Martschonergut liegenden Bernhartischen Güter (1765, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Lobis für die Erben des Felix Atzwanger zu Riegelheim um das sogenannte Gerggut in Wangen (1791, 1 Doppelblatt), Verleihung der Baurechte des Gerggutes in Wangen an Johann Lobis durch Johann Anton von Atzwanger zu Riegelheim (1791, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Christian Schweigkofler für die Erben des Dominik Atzwanger zu Riegelheim um die Baurechte des Neuhaus- oder Aichholzgut in Oberplatten (1793, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Weiß und seiner fünf Geschwister am Wiedmayrgut auf Naraun, im Gericht Tisens, für Franz Graf zu Wolkenstein-Trostburg um Acker und Weinbau "zu Mehl" im Tisener Feld (1803, 4 Bll.), Reversbrief des Jakob Spögler, gewester Schuss zu Oberinn, für den Stadtrat zu Bozen, als weltliche Vorstehung der Stift- und Pfarrkirche Unsere Liebe Frau zu Bozen, um das Rettlsteinergut zu Oberinn (1804, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Lun, Schwär (Schwar) in Prazöll im Landgericht Bozen, Johann Vinzenz von Miller von Aichholz, Pfleger, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaften Jenesien, Mölten und Wangen, als Vorsteher des Gotteshauses St. Leonhard zu Oberinn, um eine Bergwiese im Gungglwald auf dem Ritten (1806).

Darin: Schuldschein des Daniel Bschnitzer, Müllermeister zu Kardaun, und seiner Ehefrau Maria Rieller für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein um 400 rheinische Gulden, die sie auf ihr Gut unter Stein am Berg in Karneid aufgenommen haben (1605, 1 Doppelblatt), Abschrift einer Verhandlung zur Übertragung eines Grundzinses von einem Garten auf ein Haus in St. Michael im Gericht Altenburg, das Anna Gruber Witwe Weißer von Anton Turestän gekauft hatte und auf dem Johann Anton Atzwanger die Grundrechte besitzt (1764, 1 Doppelblatt).

Umfang: 12 Stück

Erhaltung: Der Revers der Eva Furggler weist mechanische Schäden auf, der Heftrücken ist beschädigt, sodass die Seiten großteils lose sind.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Bestandslibell, in dem Marx Sittich von Wolkenstein dem Michael Höller in Sand bei St. Georgen im Landgericht Gries und Bozen u. a. die hinteren Zimmer auf der Bozner Seite im Schloss Rafenstein (Stube, Küche, Kammer, Keller und Torggl), den Stadel und den Stall unter dem Schloss, alle Acker und Wiesen im Umkreis des Schlosses, sowie den ganzen Plörhof, das Pfossengut und den Gatterhof auf Jenesien verpachtet

Enthält: Papierlibell mit einer Zierkante, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:857

13. Oktober 1602

Reversbrief von Oswald Gagerer für Marx Sittich von Wolkenstein über ein Darlehen und das Baurecht auf dem Gagererhof in Wangen

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:328

1604 - 1735

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Karneid, Steinegg, Völs, Welschnofen und Deutschnofen

Enthält: Reversbrief des Niclaus Weißenegger, im Gericht Tiers, für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Schilcherwiese, auf dem Joch Welschnofen im Gericht Karneid liegend (1692, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Christian Pardeller in Welschnofen für Johann Dominik Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte eines kleinen Hauses ob dem Weg, beim Außerforcher in Welschnofen (1650, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Melchior Wasserer in Völser Aicha für Hans Georg Troyer von Ansheim um einen Acker in Völser Aicha (1668, Orig. Pap., 295 x 450 mm), Reversbrief des Anton Angerer im Gericht Karneid für Hans Dominik Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um ein Stück Berg unter der gemeinen Landstraße beim Herrnbrünnl (1674, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Joseph Freytag von Freudenfeld zu Platzegg, Pfleger der Gerichtsherrschaft Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um Wiesen und Weiher aus dem Pichlhof in Deutschnofen (1744, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Zelger in der Wolfsgruben im Gericht Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um Wiesen und Weiher aus dem Pichlhof im Gericht Deutschnofen (1747, Papierlibell, 4 Bll.), Verleihbrief des Hans Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg für Hans Betschl auf Petersberg um ein Häusl und Ackerbau in Petersberg, im Kasserhof inkorporiert (1664, 2 Doppelblätter).

Darin: Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Andre Besayr (?), Stricker zu Ums, und Daniel Lafalser, Hiebler zu Obervöls, um das Pfeifergut in Ums (1735, Papierlibell, 3 Bll.), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Georg Rieller, Oberklausner in Kardaun im Gericht Steinegg, und seiner Schwester Maria Rieller, Ehefrau des Daniel Bschnitzer, Müller im Dorf ob Bozen, um die Baurechte des Oberklausnergutes in Kardaun (1604, 3 Doppelblätter).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:675

1606 - 1609

Zwei Bestandsbriefe des Marx Sittich von Wolkenstein für den Baumann auf Rafenstein

Enthält: Bestandsbrief des Marx Sittich von Wolkenstein für den Baumann Balthasar Hörwarter um die unteren Zimmer auf der Bozner Seite im Schloss Rafenstein, als Stuben, Kammer, Keller, Torggl, sowie um Baustadel, Stallung, weitere Güter, die zum Schloss gehören als auch um den Mayrhof und das Pfossengut neben dem Schloss Rafenstein sowie den Gattererhof auf Jenesien (1609, Papierheft, 4°, 12 Bll.), dabei auch ein Bestandsbrief von 1606 für den Baumann zu Rafenstein, Lienhardt Goßner, der zu einem Konzept für den Bestandsbrief des Balthasar Hörwarter umgearbeitet wurde (1606, Papierheft, 4°, 11 Bll.).

Erhaltung: Die beiden Hefte sind durch Mäusefraß sehr stark beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:844

1609

Marx Sittich von Wolkenstein überlässt dem Balthasar Hörwarter für mehrere Jahre die unteren Zimmer auf der Bozner Seite im Schloss Rafenstein mit Stube, Kammer, Keller, Torggl, einen Paustadel und die Stallung unter dem Schloss, sowie alle Güter um das Schloss herum, den ganzen Mayrhof, das Pfossengut neben dem Schloss und andere Grundstücke zu Bestand

Umfang: Papierlibell mit braunem Faden gebunden, 12 Bll.

Erhaltung: Deckblatt beschädigt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:737

26. April 1618

Thomas Hostetter am Mayr am Thurnhof auf Grissian im Gericht Tisens gibt Caspar Melchior von Andrian zu Wehrburg Baurechtsrevers um den obgenannten Mayr am Thurnhof und um einen Brunnen auf dem Grund des Gasserhofes.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): ca. 441 x 275 +26 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Adam Unterpeck, Gerichtsschreiber zu Tisens

Erhaltung: Die Urkunde ist stark durch Mäusefraß beschädigt und in zwei Teile zerbrochen; der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:738

28. Oktober 1618

Ulrich Perger, Langegger zu Wangen, und seine Ehefrau Katharina Mur geben Marx Sittich von Wolkenstein Baurechtsrevers um den ganzen Langeggghof in Wangen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 575 x 396 + 35 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Hans Christoff Engl, Pfleger zu Wangen

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:741

3. Juli 1624, Gries

Balthasar, Propst und regierender Prälat des Gotteshauses und Klosters Unser Lieben Frauen der beschlossnen Porten zu Gries, der Dekan Gaudenz und das ganze Kapitel verleihen dem Michael Angerer auf Karneid die Baurechte eines Stückes Wiesmahd auf der Reiteraln am Reiterjoch samt der halben Dillen und Stallung, gegen Fackental gelegen, in Grueben genannt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 582 x 164 + 19 mm, anh. Siegel des Propstes und anh. Siegel des Kapitels, beide in Holzkapseln (beide Siegel fehlen)

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Christian Kofler im Gericht Wangen für Paris Dominik Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um das Weberhaus zu Oberinn (1676, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Elisabeth Tedl (?), Ehefrau des Martin Spornberger im Gericht Wangen für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um ein Stück Wiese und Wald aus der Höllenwies zu Oberbozen (1675, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Runggaldier, Schuhmacher zu Wangen, für Kaspar Paris Dominikus und Johann Franz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das neu erbaute Schusterhäusl in Oberinn (1735, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Untermidler, Bachmann zu Oberinn, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Moshof zu Oberinn (1686, 2 Doppelblätter).

Darin: Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Bernhard Viehweider, Habenberger, und Hans Rottensteiner, Kleinsteiner, als Gerhaben der Kinder des verstorbenen Georg Rottensteiner, als Verkäufer und Martin Rottensteiner als Käufer um den Hölthof in Signat (1626, 2 Doppelblätter), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen den Eheleuten Joseph Plattner, Plattner zu Wolfsgruben, und Margaretha Gschnell als Verkäufer und Hans Pechlaner, Sulzner zu Unterinn, um eine Wiese aus dem Plattnerhof (1750, Papierlibell, 9 Bll.).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Reversbriefe um Güter im Stadt- und Landgericht Bozen und Gries

Enthält: Reversbrief des Georg Christoff Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um die Wirtsbehausung an der Goldenen Glocke am Obstplatz in Bozen (1663, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Paul Gugler des Jungen, Bürger in Bozen, für Hans Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um die Erbbaurechte des Wirtshauses an der Goldenen Glocke am Obstplatz in Bozen (1669, 2 Doppelblätter), Reversbrief der Maria Widenplutzer von Naturns für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um eine Behausung samt Höfl im Gurmehrtal der Stadt Bozen (1663, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Gertraud Wieser Witwe Mayr für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine neu erbaute Behausung in der Gerbergasse in Bozen (1785, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Schlechtleitner, Wangger bei St. Georgen in Leitach, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Weinbau, die Untergass genannt (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Sparenberger, Premstaller in der Gleif, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Untergleifhof auf Prazöll (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Wieser, Untermoser im Viertel Prazöll, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Untergleifgut in Prazöll (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Michael Lintner, Plattner in der Oberbozner Malgrei, für Hans Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um einen halben Eichberg auf Prazöll aus der Gleifnerischen Hab und Gut (1671, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Veit Lintner, beim Sticker in Außerrentsch wohnend, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um ein Neuraut und Weinbau auf Prazöll, aus dem Gleifnergut (1675, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Giovanelli von Gerstburg zu Hörtenberg für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich mit Weinbau, der Garten genannt, nahe beim Ansitz Hörtenberg (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Stockhammer, Bürger und Handelsmann zu Bozen, für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein um ein Stück Wiesmahd und Weinbau in Gries, am Graul gelegen (1707, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Peter Mayrl, Handels- und Wechselherr zu Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die sogenannte Pock- oder Restenbergerische (?) Behausung unter den Welschen Gewölben (1741, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Johann Michael Dörfler,

Säcklermeister zu Bozen, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Behausung Nr. 81 unter den Deutschen Gewölben in Bozen (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Eheleute Anton Völser und Maria Laner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Wiesmahd und Weinbau, in der Untern Eisackbodenleege liegend (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Pock, Schwertfeger zu Bozen, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich mit Weinbau in Unterrentsch, das Lädli genannt (1709, Papierlibell, 6 Bll.), Abschrift eines Kaufbriefes zwischen Simon Jäger zu Unterrentsch und Georg Pock, Schwertfeger zu Bozen, um ein Stück Weinbau, das Lädli genannt, in Unterrentsch (1709, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief der Anna Maria Kiem, Ehefrau des Joseph Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter zu Bozen, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Weinleite in Unterrentsch, das Lädli genannt (1782, 1 Doppelblatt).

Darin: Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Veit Stauer und Georg Stofner im Sarntal um den Medererhofes (?) (1630, 1 Doppelblatt), Quittung des Hörtenbergischen Kurators für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg für die Erlegung einer Geldsumme für den halben Hochwieserhof in der Aue (1674).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:742

7. September 1630, Gries

Balthasar, Propst und regierender Prälat des Gotteshauses und Klosters Unser Lieben Frauen der beschlossnen Porten zu Gries, der Dekan Paulus und das ganze Kapitel verleihen Paul Pfeifer, im Gericht Deutschnofen sesshaft, die Baurechte einer Wiese, davon ein Teil in Grueben und Gagern gelegen, samt der halben Schupfe, Stadel und Stallung, auf der Reiteralm sowie eine weitere Wiese samt Dille und Stallung auf der Reiteralm, gegen Fackental gelegen und in der Grueben genannt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 620 x 200 + 24 mm, anh. Siegel des Propstes und anh. Siegel des Kapitels (das Siegel des Propstes fehlt, jenes des Klosters ist als Fragment erhalten)

Erhaltung: Der Verleihbrief ist etwas fleckig.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Reversbriefe

Enthält: Reversbrief des Peter Gfader, Gader zu Verschneid in Mölten, für Johann Dominicus Graf von Wolkenstein um eine Wiese genannt am Strich (1649), Reversbrief des Peter Vorhauer, Müllermeister zu Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Mühle am Priggl (1737), Reversbrief des Christoph Schlechtleitner, Huck im Pach im Landgericht Bozen, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um ein Grundstück beim Ebner in Gebrack im Gericht Ritten (1738), Reversbrief der Margareth geb. Raiffstainerin, Ehefrau des Hans Oberkofler, Egger in Afig, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um einen Acker in Afig (1741), zwei Reversbriefe des Matthias Wetschl beim Jaisten auf Petersberg, Gericht Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um ein gerodetes Stück Wald aus dem Moralthof (1740, 1743), Reversbrief des Jakob Planer zu Puech im Landgericht Bozen für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um den Moralthof auf Petersberg im Gericht Deutschnofen (1742), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Elisabeth geb. Midlerin, Ehefrau des Franz Pircher, um den Unterpaschenhof in Sand in der Pfarre Gries im Landgericht Bozen (1742), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Martin Pircher, Genspann in Mölten, um eine Wiese aus dem Parleingut (1750), Reversbrief für die Gondolaische Grundherrschaft von Blasius Ladinser, Besenbinder in Bozen, um ein Stück Land genannt an der Saag im Landgericht Bozen (1758), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Georg Mulser, Schuhmacher, und seiner Frau Maria geb. Mullin, um ein Haus mit Grundstück ober dem Zirckbrunnen in der Oberinner Malgrei im Gericht Wangen (1758), Reversbrief des Johann Spitaler am Lochgütl in Aschlerbach im Gericht Mölten, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um das Lochgütl (1755), Reversbrief des Jakob Rigler, Schlayer auf Steinegg im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den Parzayerhof in Steinegg (1757), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von den Eheleuten Joseph Schwarz zu Mölten und Maria geb. Simonin, um das Pardunger Haus in Mölten (1747), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Thoman Simon, Schuhmacher zu Mölten, um das Pardunger Haus in Mölten (1752), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Joseph Simon, Schuhmacher zu Mölten, um das Pardunger Haus in Mölten (1757), Reversbrief für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein von Maria geb. Simon, Ehefrau des Joseph Schwarz, Schuhmacher zu Mölten, um ein Haus in Mölten genannt Pardunger (1758), Reversbrief für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein von Anna geb. Werner, Ehefrau des Lorenz Pfattner zu Mölten, um das Pardunger Haus in Mölten (1774), Reversbrief des Gallus Hofer beim Tschuflerhof auf Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Anteil an dem Hof (1754), Reversbrief des Johann Michael Gafer von Feldenreich, Hauptmann in Fleims, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den ganzen Tschufflerhof (1754), Reversbrief des Michael Eder, gewesener Müller in Haggenpach im Gericht Jenesien, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um das Pierpämhäusl in Jenesien (1775), Reversbrief des Simon Edenhauser, Kemater in Antlas, Gericht Ritten, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um eine Wiese aus dem Hof genannt zum Flachen, in der Oberinner Malgrei (1780), Reversbrief für die Wolkensteinische Grundherrschaft von Michael Wenter, Huck in Pach im Landgericht Bozen, um einen Anger (1783), Reversbrief der Anna Mumletter für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um ein Grundstück in Gebrack im Gericht Ritten (1786), Reversbrief der Maria geb. Lunger, Käserpacherin, Ehefrau des Simon Huck im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück aus dem Qualeggergut, Reversbrief des Georg Kompatscher für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um das Käserbachergütl/ein Stück aus dem Qualeggergut in Karneid (1786).

Darin: Abschrift eines Verzichtvertrages zwischen Sabina Lännser, Witwe des Peter Mith, nun Frau des Peter Gutmorgent auf Rungg, und den Gerhaben ihrer Kinder (1639), vidimierte Abschrift eines Vertrages zwischen dem Gesellen Gregor Leitgamb und Christian Riz am Königshof in Petersberg um Wiesen aus dem Maralthof (1735).

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Georg Niederstätter für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein um die Feichtgüter im Viertel ob der Straßen im Gericht Ritten (1706, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Hans Lun zu Morenegg, Rat zu Bozen, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese, die Feicht genannt, ob dem Aichnerhof auf dem Ritten gelegen (1641, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johannes Spögler, Inhaber der Gagesermühle zu Wangen, für Franz Graf von Gondola um das sogenannte Weber- oder Eggelehaus samt zugehörigen Äckern und Wiesen in Oberinn (1729, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Matheis Burger zu Oberinn für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um die Steinwiese in Oberinn (1664, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Siebenförcher im Sarntal für Franz Graf von Gondola um den Mayrhof zu Wangen (1757, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Christian Schaguller, Weber zu Unterinn, für Franz Graf von Gondola um eine Wiese aus dem Keldermandgut in Wolfsgruben (1745, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Georg Mur zu Wangen für Franz Graf von Gondola um das Weber- oder Eggelehaus (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Paur, Bestandsmann beim Obertreiner zu Oberinn, für Franz Graf von Gondola um das sogenannte Infänglgut zu Oberinn (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Matheis Wieser, Messerle zu Oberinn, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Weberhaus auf dem Eggele zu Oberinn (1688, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Paul Mur, Inhaber des Weber- oder Eggeleuts zu Oberinn, für Franz Graf von Gondola um das Weber- oder Eggelehaus samt zugehörigem Grund (1735, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Hans Prast und Maria Burger für Franz Graf von Gondola um den Aichholzerhof in Oberinn (1754, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Gerwig, Augsburger Rat und Probst zu Bozen, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese in Oberinn (1645, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Eheleute Anton Plank und Maria Pitscheider für Sigmund Dominik Graf von Gondola um einen Acker im Gericht Wangen (1770, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Anna Leyrer für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Untergollergut in Wangen (1784, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Melchior Werner (?), Räber zu Oberinn, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, um Wasserrechte in Oberinn (1684, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Andre Paur, Oberthreyner, und Johann Prast, Gasser zu Lerch, beide Inhaber des Räberhofes in Oberinn, für Sigmund Dominikus Graf von Gondola, um zugehörige Wasserrechte (1771, 1 Doppelblatt).

Darin: Reversbrief des Georg Zelger, Steidler auf Prazöll, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein um einen Eichberg auf Prazöll, aus dem Gleifnergut (1647, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 17 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Revers des Melchior Werner.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Bartlme Pundtaier im Gericht Wangen für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um einige Grundstücke aus dem Göllergut im Gericht Wangen (1674, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Elisabeth Mur, Witwe nach Simon Seitner, für Franz Graf von Gondola um eine Wiese und einen Acker aus dem Göllerischen Gut im Gericht Wangen (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Khol, Losmann in Signat, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und dessen Brüder Johann Franz und Marx Friedrich Grafen von Wolkenstein, um ein Stück Erdreich in Gebrack (1721, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Raner für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um das Untergöllerische Gut in Wangen (1779, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Wieser, Kreiter zu Unterinn, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Acker aus dem Ebnerhof in Gebrack (1678, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Prast, gewester Egger in Gissmann, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Unterwegergut zu Oberinn (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Andre Gagerer zu Oberinn für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein um das Pinterhaus in Oberinn (1702, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Mayr, im Gericht Wangen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die sogenannte Pinterbehausung in Oberinn (1737, Orig. Pap., 410 x 270 mm), Reversbrief des Johann Pignater, Obergnager in Siffianer Leitach für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um den halben Teil der Behausung des Ebnerhofes in Gebrack und dazugehörige Grundstücke (1775, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Mitterstillner, gewester Plader zu Wolfsgruben, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um einen Anger in Gebrack, unter dem Ebnerhaus (1788, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Lintner für Hans Dominikus Graf zu Wolkenstein um einen Acker aus dem Ebnerhof in Gebrack (1669, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Matheus Platner, Pichler in Signat, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen halben Anger aus dem Ebnerhof in Gebrack (1675, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Wieser zu Unterinn für Kaspar Paris Dominikus und dessen Bruder Johann Franz Graf von Wolkenstein um einen halben Anger aus dem Ebnerhof in Gebrack, das Moos genannt (1739, Orig. Pap., 410 x 270 mm), Reversbrief der Margreth Pfeifhofer für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den Eben Acker aus dem Ebnerhof in Gebrack (1753, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Margreth Oberrrauch, Ehefrau des Veit Wenter, Torggler in Siffian, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Paiswiese und zwei Äcker aus dem Ebnerhof in Gebrack (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Anna Gänsbacher, Ehefrau des Hans Roginer, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um das sogenannte Neuhäusl sowie eine Wiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1734, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Blasius Mayr, jetzt Stiler zu Unterinn, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein, um die Baurechte des Kumberhofes in Gebrack (1644, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Daniel Mayr, Mayr im Dorf zu Unterinn und Richter im Gericht zum Stein auf dem Ritten, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese aus dem Kumberhof in Gebrack (1649, Papierlibell, 4 Bll.), dabei die Abschrift des Kaufvertrages zwischen Georg Mayr, Tratner, und Daniel Mayr um die Wiese aus dem Kumberhof (1649, 1 Blatt), Reversbrief des Peter Frötscher, Müller in Gebrack, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine neu erbaute Behausung und die Ebnermühle (1760, Orig. Pap., 415 x 328 mm), Reversbrief des Simon Mayr, Tolskmayr (?) zu Mittelberg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den oberen Teil des Feichtgutes (1760, Orig. Pap., 420 x 343 mm), Reversbrief des Anton Öhler, eines Reinswaldersohnes von Lengstein, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die Wirtsbehausung zu Oberatzwang im Viertel Antlas (1788, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Anna Wieser, Witwe nach Leonhard Prast, und ihres Sohnes Jakob Prast, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das sogenannte Pinterhaus zu Oberinn (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Werner zu Oberinn für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Pinterhaus zu Oberinn (1745, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Anton Mur, Tolskmer (?) zu Mittelberg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese, "in Flachen" genannt, in Oberinn (1748, Papierlibell, 3 Bll.).

Darin: Reversbrief des Anton Niederstätter, Siebenföcher in Sarntal, für Johann Vinzenz von Müller, Pfleger und Richter der Herrschaft Jenesien, Mölten und Wangen, um ein Gut, genannt der Lentsch, im Gericht Wangen (undatiert, Abschrift).

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Mechanische Schäden am Revers des Blasius Mayr.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein oder mehrere zugehörige Urbare mit einer Nummerierung versehen und teilweise danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:374

1648 - 1778

Reversbriefe um Güter im Gericht Karneid

Enthält: Reversbrief des Michael Kafmann d. Ä., Koller in Welschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, um das Kollergut in Welschnofen, Gericht Karneid (1761, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Kafmann d. J., Koller in Welschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, um das Kollergut in Welschnofen, Gericht Karneid (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Pardeller am Tirggengut in Welschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Tirggengut in Welschnofen (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Pardeller zu Welschnofen für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Gut genannt beim Tirggen in Welschnofen (1778, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Maurer des Älteren, Bürger zu Bozen, für Johann Gerwig, Wolkensteinischer Pfleger zu Wangen, anstatt Magdalena Gräfin zu Wolkenstein-Trostburg geborene Khuen-Belasy, um einen Acker auf Steinegg (1648, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 5 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Position:744

30. April 1648

Hans Rottensteiner in Gebrack, Gericht zum Stein auf dem Ritten, gibt Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, Baurechtsrevers um den ganzen Ebnerhof in Gebrack, den er kürzlich von seinem Vetter Hans Ebner gekauft hat.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 559 x 328 + 34 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Mathias Mair (?), Wolf zu Peyrn, Richter im Gericht zum Stein auf dem Ritten

Erhaltung: Einige Schmutzflecken.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:745

3. Oktober 1648

Caspar Achtmarkt, Egger in Afing im Gericht Jenesien, gibt Carl Trapp zu Pisein, Churburg und Schwanburg, als Lehensträger für sich, seine Brüder und Vettern, Baurechtsrevers um ein Stück Erdreich Acker und Weinbau, Costverlohn genannt, zu St. Moritzing, neben dem Moosbauerhof.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 573 x 287 + 32 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Caspar Achtmarkt (Siegel fehlt)

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Bozen, Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief der Catharina geborene Röggl, Witwe nach Franz Gezmann, Schwertfeger zu Bozen, für Franz Graf Gondola um die Baurechte eines Stückes Weinbau bei der Talfer zu Troyen im Grauller Revier (1749, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Ignaz Pischendorfer, Wolkensteinscher Gärtner, und Franz Pem, Tischlermeister, für Franz Graf Gondola um ein Stück Weinbau im Troy, Grauller Revier, in Bozen (1761, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Ampfenthaler, Feldsaltner zu Gries, für Franz Graf Gondola um ein Stück Weinbau zu Moritzing, das Köstenbamerstückl genannt (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Christian Rottensteiner, Egger in Siffian, für Veit Dominicus Graf zu Wolkenstein-Trostburg um die Stöckwiese im Gericht Wangen (1693, Papierlibell, 4 Bll., Mäusefraß am unteren Rand), Reversbrief des Georg Wieser, Hufschmied am Ritten, für Johann Dominicus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte eines Hauses mit Garten in Gebrack (1651, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Wieser, Untermoser im Stadt- und Landgericht Bozen, für Franz Graf von Gondola um ein Stück Erdreich Leiten in der Oberaich und einen Acker im Viertel Prazöll (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Mumelter, Pignater im Landgericht Bozen, für Franz Graf von Gondola um den halben Teil des Brunner Stückls bei dem Besenbinderhof in Bozner Boden (1760, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Hans Werner, Schuhmacher zu Oberinn, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Haus und Garten in Oberinn (1666, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Leonhard Rabiner am Ritten für Hans Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um eine Wiese und einen Acker (1669, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Peter Leyrer, gewester Mayr zu Wangen, für Johann Jakob Khuen von Belasy um ein Stück Acker aus dem Mayrhof (1672, Papier, 360 x 450 mm), Reversbrief des Johann Schaitter von Lebmanssegg für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich mit Weinbau auf dem Graul im Landgericht Gries und Bozen (1686, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Michael Gänsbacher, Sulfertaler zu Wangen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, um das Unterweggut zu Oberinn (1726, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief der Maria Rottensteiner, Ehefrau des Hans Prock, Diemb in Siffian, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um den sogenannten Ebenacker in Gebrack (1686, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Peter Schranzhofer für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das neu erbaute Schusterhäusl in Oberinn (1686, 2 Doppelblätter).

Umfang: 14 Stück

Erhaltung: Der Reversbrief des Peter Leyrer weist in der Mitte und am oberen Rand zwei Risse auf.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Jenesien, Flaas und Ritten

Enthält: Reversbrief des Michael Furggler, Unterrainer auf Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Unterrainerhof in Jenesien (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Michael Lanznaster und Ursula Furggler für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um den Unterrainerhof in Jenesien (1755, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Reider, Weber zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein und Trostburg um das Schmiedhäusl ober Jenesien (1735, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Mathias Ranner, Thurner zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um einen Krautgarten beim Thurner unterm Köfl liegend und um die Baurechte des Feichterhofes (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Mayr, Achtmarkterin, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um einige Wiesen im Gericht Flaas (1781, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Lintner, derzeit beim Egger an der Lan zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese auf dem Salten, genannt Kräntal (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Georg Reichhalter, Pretsch bei St. Georg im Sand in der Pfarre Gries, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um zwölf Tagmahd Wiesen aus dem Saltenhof in Nobls (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Kinder des verstorbenen Georg Reichhalter, gewester Pretsch bei St. Georgen im Sand, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um zwölf Tagmahd Wiesen aus dem Saltenhof in Nobls (1761), Reversbrief des Melchior Kofler zu Rundenstein im Viertel St. Georgen im Sand im Stadt- und Landgericht Gries und Bozen, für Franz Paulin Bernhardt, beider Rechte Doktor in Bozen, als Vormund der Söhne des verstorbenen Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, um eine Wiese auf dem Salten, die untere Täserin genannt (1710, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Oswald Lörgetporer, Winterle auf Guntschna, für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um Wiesen aus dem Saltenhof, das Kräntal genannt (1674, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Gruber, Schneidermeister auf Jenesien, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein und seinen Brüdern Johann Franz und Marx Friedrich Grafen zu Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Pirbambhäusl in Jenesien, in des Turners Grund und Boden liegend (1722, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Marchegger, Bäcker zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Pirbambhäusl mit Bäckepfister (1768, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Tenackerer, Aichraster in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um den Aichrasterhof zu Afing (1741, Papierlibell, 4 ll.), Reversbrief des Bartlme Lanznaster und der Maria Tenackerer, jetzt am Aichrastergut zu Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, um den Aichrasterhof zu Afing (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Simon Tenackerer, Aichraster zu Hinterafing für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Fischergut nahe bei der Afinger Brücke (1730, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Alber am Magesgütl in Afing für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um verschiedene Grundstücke aus dem Magesgut (1754, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Maria Tammerle Witwe Gasser in Afing für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Mages-Gütl in Afing (1783, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Wieser, Burger in Afing, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um Wiesen aus dem Oberplathhof auf Schwarzegg (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Schrög, auf Schwarzegg in Afing, für Veit Dominik Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um das halbe Oberplattgut auf Schwarzegg (1703, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Lanznaster, Dienstknecht bei dem Perkmann auf Schwarzegg, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um das halbe Plattgut auf Schwarzegg und einen Teil des Oberplathhofes auf Schwarzegg (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Gasser, Wieser auf Schwarzegg, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um das halbe Plattgut auf Schwarzegg und Teile aus dem Oberplattgut auf Schwarzegg (1787, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Hans Vigl und Anna Gänsbacher für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterweggut in Oberinn im Gericht Wangen (1750, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Peter und Elisabeth Mayr für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterweggut zu Oberinn (1739, Orig. Pap., 410 x 270 mm).

Darin: Reversbrief der Eva Prazner, Ehewirtin des Urban Pichler zu Tisens, für Franz Graf von Gondola um den obern Platzhof in Sirmian (1760, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Mathes Platner, derzeit Gerichtsdieners zu Mölten, für Uriel Hohenhauser zu Greifenstein und Tierburg, Gerichtsherr der Herrschaft Greifenstein, um ein Stück Feld im Möltner Bach und einen Acker (1651, 1 Doppelblatt).

Umfang: 25 Stück

Erhaltung: Zwei Feuchtigkeitflecken auf dem Revers des Mathes Platner (1651).

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.2

Position:746

23. Juni 1651

Gregor Weissenegger, Müller im Möltner Bach gibt Wilhelm Hohenhauser von und zu Tierburg, Pfandsinhaber der Herrschaft Greifenstein, Baurechtsrevers um eine Behausung, Mühle und Stampf, die auf der Gemein erbaut worden war, sowie zugehörigen Acker und Krautgarten.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 382 x 527 mm, Siegel unter Papier des Urban Lintner, Unterkefler, Richter auf Jenesien

Erhaltung: Einige Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:373

1652 - 1787

Reversbriefe um Güter im Gericht Mölten

Enthält: Reversbrief der Ursula Unterkofler, Zufidellerin zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Praitenwiese aus dem Parleingut im Gericht Mölten (1735, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief der Geschwister Niclaus und Maria Schwäbl für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Lochgut im Viertel Mölten (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Katharina Mayr, Ehefrau des Johann Mosman, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Lochgut im Gericht Mölten (1749, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Georg Steger für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Lochbauergut im Gericht Mölten (1760, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Eheleute Katharina Steger und Andre Gfader für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Lochgut im Gericht Mölten (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Egger, Stramber zu Mölten, für Kaspar Paris und Johann Franz

Grafen zu Wolkenstein, um den Stramberhof ob dem Dorf Mölten (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Spitaler zu Mölten für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Stramerhof im Gericht Mölten (1781, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Innerhofer, Pambgartner in Vöran im Landgericht Meran, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Strammerhof in Mölten (1753, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Balthasar Innerhofer, Wiererwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Strammerhof zu Mölten (1753, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Platner, Stramer zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Stramerhof (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Innerhofer, Unterwaldner in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese auf Kaspiol im Gericht Mölten (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Anna Innerhofer, Ehefrau des Joseph Hafner, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese auf Kaspiol (?) im Gericht Mölten (1784, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Egger, Stramber zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus und Johann Franz Grafen zu Wolkenstein um Wiesen in Partschill im Gericht Mölten (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Spitaler, Oberparleiner in Mölten, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Rostwiese in Partschill, aus dem Oberstrammerhof zu Mölten stammend (1777, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Albmayr, Unterstramer zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um Acker und Wiesen aus dem Zechnergut in Mölten (1756, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Andre Plank, beim Schlosser zu Mölten, für Kaspar Paris und Johann Franz Grafen zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Stramberhof zu Mölten (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Lintner für Kaspar Paris Dominikus und Johann Franz Grafen zu Wolkenstein um die ehemalige Schmiede beim Schlosserhaus in Mölten (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Wierer, Margritscher ob Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese aus dem Lochgut ob Mölten (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Ursch, Massanner (Masaner) zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese aus dem Lochgut (1755, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Reiterer, Zinaller zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Rostwiese unter der Schlaneider Rast (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Epp, Capiller zu Mölten, für Vriel Hohenhauser zu Greifenstein und Tierburg, Gerichtsherr zu Greifenstein, um einen Acker im Gericht Mölten (1652, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Georg Epp, Capiller zu Mölten, für Vriel Hohenhauser zu Greifenstein und Tierburg, Gerichtsherr zu Greifenstein, um einen Acker im Gericht Mölten (1655, Orig. Pap., 430 x 580 mm), Reversbrief des Franz Locher am Kapillgut zu Mölten, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen Acker unter dem Kapillhof (1775, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Anna Nainer für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um den Zinnallerhof in Mölten (1707, Papierlibell, 8 Bll.), Reversbrief der Eheleute Johann Reiterer und Magdalena Zeggeler für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Zinallerhof in Mölten (1737, Orig. Pap., 475 x 345 mm).

Umfang: 25 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Jenesien und Mölten

Enthält: Reversbrief der Eheleute Helena Plattner und Joseph Taber für Franz Graf von Gondola um die Hälfte des Hörwartherhofes auf Nobls (1758, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Ursula Ranner, Ehefrau des Sebastian Plattner zum Plattner für Franz Graf von Gondola um den halben Teil aus dem Hörwartherhof in Nobls (1755, Papierlibell, 5 Bll.), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Jakob Achtmarkt und Ursula Raner um den halben Hörwartherhof auf Nobls (1754, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Jakob Wegscheider, Lärchegger in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Magesgut in Afing (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Unterkofler, Schmied in Pittertschol im Gericht Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den Stiflhof in Pittertschol (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Sebastian Hafner, Außerspurgser in Verschneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese, genannt die Lanz (?) ober den Fahrern, in Mölten (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Schwabl, Unterwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese auf Partschill, genannt bei der Steiner Rindl (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Schlaipfinger, Webermeister in Kreit bei Terlan, für Ehrenreich Laichardinger, freiherrlich girardischer Pflugsverwalter zu Greifenstein, um einer halbe Behausung unter dem Widum in Mölten (1666, Orig. Pap., 430 x 580 mm), Reversbrief des Anton Taler im Gericht Flaas für Vriel Hohenhauser zu Griefenstein und Tierburg um das Unterschalgut im Gericht Mölten (1654, Orig. Pap., 430 x 575 mm), Reversbrief des Peter Gfader zu Verschneid für Paris Dominik Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um eine Wiese aus dem Pateyhof (1678, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Lintner für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Prafaltacker im Gericht Mölten (1708, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Anton Nussbamer, Schustermeister zu Jenesien, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die obere Schmiedbehausung ob dem Dorf Jenesien (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Schötzer, am Mayrhof zu Schlaneid, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um zwei Tagmad Wiesen aus dem Unterparleingut in Mölten (1776, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Mittelberger, gewester Unterparleiner zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese zu Vormwald in Mölten (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Untergruber, Schmied zu Jenesien, für Veith Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Hammerschmiede auf des Oberkoflers Grund und Boden (1707, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Widner, Ehefrau des Paul Garmesegger, Schmied, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wasserhammerschmiede und einem Weiher nächst dem Pfrantschbach im Gericht Jenesien (1785, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Maria Widner, Ehefrau des Paul Garmesegger, Schmied, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Hammerschmiede im Dorf Jenesien (1785, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Hafner, Schneidermeister zu Verschneid, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um ein Grundstück aus der Gemein zu Verschneid (1678, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Egger am Spöglerberg im Gericht Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um ein Stück Grund aus dem Spögler- oder Riegenberg in Verschneid (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Anton Holderer, Langfeichter in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese aus dem Magesgut (1742, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Veit Gasser in Afing für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um elf Tagmahd Wiesen, das Feld genannt, aus dem Oberplathhof (1691, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Tammerle für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein um das Zerle-Gut (?) in Afing (1687, 2 Doppelblätter).

Umfang: 22 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken auf dem Revers des Georg Schlaipfinger.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:747

7. Februar 1654, Bozen

Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg verleiht dem Melchior Baron, Handelsmann zu Branzoll, die Erbbaurechte des Marolthofes in Petersberg im Gericht Deutschnofen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 587 x 189 + 21 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:748

7. Februar 1654

Melchior Baron, Handelsmann zu Branzoll in der Herrschaft Neumarkt, gibt Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg Baurechtsrevers um den Marolthof auf Petersberg im Gericht Deutschnofen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 567 x 261 + 30 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Melchior Baron

Bemerkung: Im Reversbrief ist der Wortlaut des Verleihbriefes wiedergegeben.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:329

1655 - 1785

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Rerversbrief des Michael Mur, im Gericht Wangen sessig, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Eisacker- oder Teisselhofes in Wangen (1655, 3 Bll.), Reversbrief des Matheis Plattner, Pichler in Signat, für Hans Dominik Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um verschiedene Grundstücke bei dem Ebnergut (1668, Orig. Pap., 445 x 575 mm), Reversbrief des Martin Schmid, Gageser in der Gleif, im Stadt- und Landgericht Bozen, für Franz Graf von Gondola um die Grafenrainerwiese in Oberinn (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Stephan Kemenater, Kircher zu Lengstein, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Eschenbachergut in Unterinn (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Rerversbrief des Thomas Egger für Franz Graf von Gondola um den Nördererhof in Gissmann (1761, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Zieglauer, Staudacher zu Mittelberg, für Sigmund Dominikus Graf von Gondola um sechzehn Tagmahd Wiesen, in Flachen genannt, im Gericht Wangen (1770, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Schweigkofler, Bachmann in Oberinn, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Bergwiese in Gschwöll im Gericht Ritten (1778, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Pernthaler, Weber hinter Lengmoos für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um einige Grundstücke aus dem Ebnergut in Gebrack (1785, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Planner, Perger in Signat, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese mit Obstbäumen in Wolfgruben (1777, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Mayr, Schuhmacher zu Klobenstein, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese am Flachen in Oberinn im Gericht Wangen (1763, 1 Doppelblatt).

Darin: Reziprokalische Verordnung zwischen den Eheleuten Jakob Gruber und Anna Helfer, Inhaberin des Breitebengutes in Oberinn, im Falle ihres Ablebens (1782, 1 Doppelblatt).

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken auf dem Revers des Matheis Plattner und und des Stephan Kemenater.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Hans Peternader, Müllermeister, zu Gries und Bozen sessig, für Franz Graf von Gondola um eine Wiese in Wolfsgruben (1740, Papierlibell, 8 Bll.), Reversbrief des Georg Rottensteiner, Latmayr auf dem Ritten, für Hans Dominik Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um einen Acker aus dem Ebnerhof in Gebrack (1669, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Mur zu Oberinn für Johann Dominik Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Infang-Gut zu Wangen (1656, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Weidacher im Gericht Wangen für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um das Infangl-Gut in Wangen (1680, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Rottensteiner, Pardunger in Unterinn, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg, um eine Wiese in Gschwöl im Gericht Ritten (1776, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Georg Planner, Kumbater in der Rotwand im Gericht Ritten für Marina Gräfin zu Wolkenstein geborene Gondola, Witwe nach Veit Dominik Graf zu Wolkenstein, um eine Wiese aus dem Feichtgut im Viertel ob der Straßen (1714, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Simon Keufl, Egarter in Mittelberg, für Franz Graf Gondola um den untern Teil der sogenannten Flachen Wiese im Gericht Wangen (1758, Papierlibell, 4 Bll.), dabei die Abschrift des Kaufvertrages zwischen Caspar Zieglauer, Obersteiner, und Simon Keufl, Egarter, um den untern Teil der Flachen Wiese (1746, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Simon Edenhauser, Kemater in Antlas, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um den unter Teil der Flachen Wiese im Gericht Wangen (1778, 1 Doppelblatt).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Der Revers des Georg Rottensteiner weist Feuchtigkeitsflecken und einen Riss auf.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.2

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Karneid und Deutschnofen

Enthält: Reversbrief des Hans Pichler, Tscherndoyer in Steinegg im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Unteraichhof in Steinegg (1744, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Veit Huck, Mortner auf Steinegg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um Acker und Wiesen aus dem Aichnerhof in Gummer (1758, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Ursula Taller, Ehefrau des Georg Hochegger im Gericht Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese aus dem Pichlhof in Labers im Gericht Deutschnofen (1740, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Paul Pirchl in Bozen, Vertreter des hochfreiherrlichen Herrn von Sternbachischen Majoratsinhabers, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen neu erbauten Keller nahe an der Partschaner Brücke, rechter Hand an der Berg- und Landstraße im Gericht Karneid liegend (1755, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Balthasar Zelger im Gericht Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung in der obern Wolfsgrube, aus dem Pichlhof im Viertel Labers (1738, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Hanns Mumelter, in Leitach wohnend, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Grund neben dem Keller an der Landstraße im Gericht Karneid (1657, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Schlechtleitner, Bürger zu Bozen und Unterklausner in Kardaun, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen kalten Keller nahe der Brücke bei dem Haanhof im Gericht Karneid (1738, Orig. Pap. 410 x 270 mm), Reversbrief des Joseph Mumelter, jetzt Unterklausner in Kardaun, für Kaspar

Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Grund am Kuntersweg im Gericht Karneid, worauf ein kalter Keller erbaut worden (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Winkler, im Viertel Gummer sessig, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den Unteraichhof auf Oberkarneid (1736, Orig. Pap. 485 x 356 mm), Reversbrief der Maria Winkler, Ehefrau des Georg Vieider, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den ganzen Unteraichnerhof im Viertel Gummer (1772, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Neulichedl, Gredner in Gummer, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Moos aus dem Lantschnaigut in Gummer (1731, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Jakob Watsch, in Welschnofen im Gericht Karneid wohnend, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Neuhausgut in Welschnofen (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Franz Mayrhofer in Welschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung ob dem Weg bei dem Haus zum Außerfahrer in Welschnofen (1747, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Hans Pardeller in Welschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung ob dem Weg bei dem Haus zum Außerfahrer in Welschnofen (1745, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Mumelter, Puntnofer im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Gut und Wirtshaus zum Neuhaus im Gericht Karneid (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Zihl, Wirt am Othen zu Neuhaus, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Gut am Othen zu Neuhaus (1750, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Gumer, Ehefrau des Hans Gruber im Viertel Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg, um den Brunnwaldlerhof in Karneid (1745, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Ursula Gumer für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg um den Brunnwaldlerhof in Karneid (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Lunger, Schaller in Berg im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Laubberg aus dem Qualleggergut im Gericht Karneid (1759, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Franz Gallmetzer, Tischler zu Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese auf dem Pichler Platz in Labers im Gericht Deutschnofen (1770, 1 Doppelblatt).

Darin: Auszug aus einem Tauschvertrag zwischen Jacob Planner, Puechner in Bozen, und seinem Vetter Paul Planner, gewester Pachner auf Petersberg, um die Behausung zu Moralt (1748, Papierlibell, 6 Bll.), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Johannes Pichler zu Steinegg und seinem Vetter Hans Pichler, Tscherndoier zu Steinegg, um das Unteraichgut in Steinegg (1744, Papierlibell, 6 Bll.).

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:347

1657 - 1787

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Jenesien und Mölten

Enthält: Reversbrief des Georg Gfader, Spiesser auf Schlaneid, Gerhab der Kinder des verstorbenen Peter Gfader, Gfader auf Verschneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den vierten Teil aus dem Patayhof in Verschneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Martin Gfader am Gfaderhof in Verschneid für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um den vierten Teil des Patayhofes in Verschneid (1703, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Peter Gfader, zum Gfader in Verschneid, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um einen Garten in Verschneid (1669, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Albmayr, Unterstramber zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Unterstrambergut in Mölten (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Jakob Allmayr für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um das Unterstramergut in Mölten (1787, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Hinterseeber zu Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine

kleine Behausung im Dorf Mölten, nahe beim Pitschlbach (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Stephan Pircher am Massengut zu Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung im Dorf Mölten, an der Straße, wo man zum Perlfl geht (1750, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Pircher, Schuhmacher zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine kleine Behausung im Dorf Mölten nahe beim Pitschlbach (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Gruber, Oberfahrer in Flaas, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, um eine Wiese auf dem Strich im Gericht Mölten (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Plater, Agsburger auf Flaas, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese auf dem Strich in Mölten (1761, Orig. Pap. 420 x 310 mm), Reversbrief des Mathes Plattner, Gerichtsdieners zu Mölten, für Vriel Hohenhauser von Greifenstein und Tierburg um einen Acker (1657, Orig. Pap. 430 x 575 mm), Reversbrief des Martin Rueb, Scheffter in Flaas, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg und dessen Brüdern Johann Franz und Marx Friedrich von Wolkenstein um die sogenannte Strichwiese im Gericht Mölten (1724, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Plater, Oberstramer zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die sogenannte Strichwiese im Gericht Mölten (1770, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Margareta Locher für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um das halbe Oberplattgut auf Schwarzegg in Afing (1707, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief der Anna Reichhalter, Ehefrau des Jakob Locher, Steiner in Afing, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das halbe Oberplattgut auf Schwarzegg in Afing (1689, 2 Doppelblätter), Reversbrief der Maria Thurner, Ehefrau des Blasius Lintner, Thurner auf Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen Krautgarten beim Thurner unterm Kofel im Gericht Jenesien und um die Baurechte des Feichterhofes unter dem Gatterwald (1741, Papierlibell, 4 Bll.).

Darin: Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Mathias Lintner, Binder zu Mölten, als Käufer, und Margareth Achtmarkt verehelichte Stocker als Verkäuferin, um das Schlosserhäusl (1740/1741, 1 Doppelblatt).

Umfang: 17 Stück

Erhaltung: Am Revers des Martin Rueb ist das untere rechte Eck des letzten Blattes abgeschnitten.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:749

25. März 1664, Bozen

Johann Ulrich Gerwig, Propst des Augsburgerischen St.-Afrahofes in Bozen und Pfleger der Wolkensteinischen Herrschaft Wangen, gibt Carl Trapp zu Pisein, Churburg und Schwanburg, Graf zu Matsch, Baurechtsrevers um ein Stück Erdreich mit Weinbau, genannt in Costverlohn, in St. Moritzing, neben dem Moosbauerhof gelegen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 621 x 300 + 48 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Johann Ulrich Gerwig

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Mölten, Neuhaus und Jenesien

Enthält: Reversbrief des Joseph Bernhard Graf zu Wolkenstein-Rodenegg für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese mit Reben hinter dem Lindeplat in Kreit, Weyrin genannt, im Landgericht Neuhaus (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Jakob Schötzer in Mölten für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um den Warggerhof zu Mölten (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Hafner, Oberwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um einige Stücke Land aus dem Zechnerhof in Mölten (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Kaspar Pircher zu Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Behausung des Zechnerhofes zu Mölten (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Valentin Tratter, Müller im Möltner Bach für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück Grund aus dem Schwablhof auf der Eben (1752, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Eheleute Joseph Taber und Helena Plattner am Plattnerhof in Glaning für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Baurechte des Kerschbamerhofes in Glaning (1758, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Thomas Gruber, Naifer in Glaning, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese, die früher zum Naiferhof gehört hatte (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Franz Reider, Webermeister im Gericht Jenesien für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die obere Schmiedsbehausung ob dem Dorf Jenesien (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Blasius Gruber, Oberschmied auf Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung mit einer Hammerschmiede im Dorf Jenesien (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Duregger, Schmiedmeister zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Oberschmiedsbehausung in Jenesien (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Gruber, Rieder zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück Wiesmahd aus dem Oberpuechhof zu Jenesien (1752, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Oberkofler, gewester Kreuzweger in Pittertscholl, im Gericht Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Puechhof zu Jenesien (1754, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Eheleute Johann und Gertraud Oberkofler für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Wiese aus dem Puechhof in Jenesien (1757, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Lanznaster, Ober- und Untertrifaller zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Buechachgut in Jenesien (1764, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Gadner, Pfösner in Sand im Landgericht Gries und Bozen, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese aus den Buechhöfen in Jenesien (1782, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Franz Reider, Weber zu Jenesien, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Kelderergut unter Jenesien (1785, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Höller, Unterwirt zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Acker und eine Wiese aus dem Keldererhof zu Jenesien (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Agata Raner, Witwe nach Benedict Furggler, Unterwirt zu Jenesien, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die sogenannten Ronzon(?) -Wiese auf dem Salten und einen Acker aus dem Keldererhof in Jenesien (1787, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Höller, Unterwirt zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die sogenannten Ranzan-Wiese auf dem Salten (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Gregor Reider, Webermeister auf Jenesien, Hans Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um eine Behausung, in den Grunen genannt (1668, Papierlibell, 4 Bll.).

Darin: Reversbrief der Anna Oberschaftner, Ehwirtin des Mathias Plattner, Habenwerger zu Unterinn, für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um das Oberpichtgut im Gericht Ritten (1707, Papierlibell, 6 Bll.).

Umfang: 21 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.2

Reversbriefe um Güter im Gericht Mölten

Enthält: Reversbrief der Maria Unterfahner, Ehefrau des Balthasar Gfader im Spöglerberg, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung mit Grund im Spöglerberg im Viertel Verschneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Gregor Rainer zu Mölten für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte des sogenannten Weberhäusl in Mölten (1737, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Maria Kranzer, Ehefrau des Mathias Spitaler beim Oberparleiner zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, um die Baurechte eines Teiles des Oberparleingutes, mit neu erbauter Behausung (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Sebastian Plater zu Mölten für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte eines Teiles des Oberparleingutes mit neu erbautem Haus und Stadel (1781, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Katarina Thaller, Ehefrau des Thomas Pircher beim Maasengut, für Kaspar Paris Dominikus um die Maasewiese (1766, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Hafner, Oberwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Obere Wirtshaus im Dorf Mölten (1743, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Georg Tenackerer, Kramer zu Mölten, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung in Mölten (1709, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Unterlechner, Kramer zu Barbian, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung im Dorf Mölten (1733, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Joseph Mittelberger, Schneidermeister zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese unter dem Fallmagar (?) und ober dem Gschleirer Kirchsteig (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Ursula Mittelberger, Ehefrau des Joseph Hafner zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Hälfte des sogenannten Hohen Haus in Mölten (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Pircher, Linger zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die sogenannte Cappill-Wiese aus dem Parleingut und um das halbe Unterkofelgut (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Hafner, Schmied im Möltner Bach, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung mit Schmiede am Bach unter der Pfarre Mölten (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Wegscheider, Schmied zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung mit Schmiede am Bach unter der Pfarre Mölten (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Magdalena Thaler und ihres künftigen Ehemannes Johann Mittelberger für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um eine Behausung und Mühle im Möltner Bach neben dem Schwabl auf der Eben (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Anton Scheyer zum Scheyer in Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um das Oberschallgut in Mölten (1738, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Peter Achtmarkt, Zimmermann zu Mölten, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein um eine Behausung im Aschlbach (1737, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Johanna Eschgfäller, Ehefrau des Georg Tratter in Vöran, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung im Aschlbach, beim Knoppen genannt (1739, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Tenackerer in Aschlbach für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung im Aschlbach (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Lärcher in Aschlbach für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung im Aschlbach (1745, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Anton Raich, Spitaler in Aschl, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die Wiese zum hohen Pichl in Aschl (1778, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Gfader, Hufschmied in Aschl, für Hans Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um zwei Wiesflecken neben seiner Schmiede (1669, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Raich, Schmied in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Wiese zum hohen Pichl in Aschlbach und um zwei Wiesflecken neben der Schmiede (1755, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 22 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Reversbriefe um Güter im Gericht Mölten, Reversbrief um ein Gut im Gericht Jene-sien

Enthält: Reversbrief der Schwestern Ursula und Maria Wieser auf Schlaneid für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Häulgut in Schlaneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Leitner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Häulhaus in Schlaneid (1757, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Eheleute Simon Steiner, Schustermeister zu Schlaneid, und Anna Stelzer für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Häulgut in Schlaneid (1759, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Pircher, Ursch in Schlaneid, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den sogenannten Bachacker aus dem Raiderhof (1734, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Pircher, Ehefrau des Anton Schwabl, Gschnell in Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Bachacker aus dem Raiderhof (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Hafner, Gschnell, und seiner Ehefrau Catharina Schwabl für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese, Laga-oder Gschnöllenwiese genannt (1779, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Anton Gfader, Zimmermann auf Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Lagagut in Schlaneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Thaler auf Schlaneid für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Schmiedhäusl in Gschleier ober Schlaneid (1744, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Christina Lanzaner, Ehwirtin des Georg Egger im Gericht Mölten, für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um eine Wiese unter dem Fieberbrunnen und unter dem Weg, der nach Vöran geht (1673, 2 Doppelblätter), Reversbrief der Teresia Pircher, Ehwirtin des Joseph Stelzer im Gericht Mölten, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Langwiesergut nahe beim Fieberbrunnen in Schlaneid (1740, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eva Stelzer, Ehefrau des Andre Mayr beim Langwieser in Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Langwiesergut beim Fieberbrunnen in Schlaneid (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Lärcher, Langwieser in Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Langwiesergut zu Mölten (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Jacob Lanzahner in Aschl für Kaspar Paris Dominikus und dessen Bruder Johann Franz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung mit einer Mühle im Gericht Mölten (1738, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eva Steger, Ehefrau des Mathias Feichter, Zimmermann in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus und Johann Franz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung und Mühle, genannt die Untersaag in Aschl (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Werner, Ehefrau des Sebastian Feichtner, Zimmermann in Aschl, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg um die Behausung im Loch in Mölten (1676, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Khuen in Aschlbach für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Lochgut im Aschlbach im Gericht Mölten (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Sebastian Kofler, Obersagbauer in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte der Oberrn Sag in Aschlbach (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Sebastian Kofler, Obersagbauer in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese im Gericht Mölten (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Egger, Waldner in Aschl, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese im Gericht Mölten (1784, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Valtin Pircher, Schmied in Aschl, für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um eine Wiese (1707, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Elisabeth Gfreiner Witwe Kofler in Aschl für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Obere Sag im Aschlbach im Gericht Mölten (1777, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Mittelberger für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Wiese zum Hohen Bichl in Aschl (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Reichhalter zum Reichhalter in Versein für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um den halben Pateyhof (1706, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Veit Pircher, Lärcher in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Mühle im Aschlbach (1772, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief von Paul Innerhofer, Raitsteiner, Martin Plater, Unterweger, und Maria Innerhofer, Ehefrau des Werner Haas in Vöran, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und

Trostburg um eine Behausung und Mühle im Aschlbach (1765, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Quirein Grumber, Müller in Aschlbach, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung und Mühle im Aschlbach (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Untersalmberger, Müller im Aschlbach, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung und Mühle im Aschlbach (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Untersalmberger für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung im Gericht Mölten (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Veit Pircher, Lärcher in Aschl, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung mit Grund im Aschlbach im Gericht Mölten (1756, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Lorenz Lärcher im Aschlbach für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung im Aschlbach (1746, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Valentin Taber im Gericht Mölten für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um eine Behausung im Aschlbach (1696, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Lärer, Tagwerker zu Jenesien, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um das Kelderergut im Dorf Jenesien (1707, Papierlibell, 6 Bll.).

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Der Revers der Maria Werner weist einige Risse auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.5

Position:751

1. Juli 1673, Schloss Rafenstein

Thomas Planer, Puechner auf Puecha im Landgericht Gries und Bozen, gibt Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein Baurechtsrevers um den Maroldthof zu Petersberg.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 595 x 199 + 24 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Thomas Planer

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:807

1675 - 1797

Reversbriefe

Enthält: Reversbrief des Philipp Mayr, jetziger Niederstätter in Siffian im Gericht Ritten, für die Wolkensteinische Grundherrschaft um ein Waldstück in Oberinn, genannt die Camerweide (1675), Reversbrief der Maria Prackwieserin für die Wolkensteinische Grundherrschaft um einen Acker auf Steinegg (1724), Reversbrief des Michael Thurner, Achtmarkt auf Jenesien, für die Wolkensteinische Grundherrschaft um eine Wiese in Jenesien (1741), Reversbrief des Jakob Mossaner, Dosser auf Steinegg, für die Wolkensteinische Grundherrschaft um den Raffinacker in Steinegg (1749), Reversbrief des Franz Joseph Stickler, Gerichtsanwalt zu Bozen, für die Wolkensteinische Grundherrschaft um die Gasshueberische Artlung-Mooswiese im Gericht Altenburg (1773), Reversbrief des Andreas Rottensteiner zu Unterinn im Gericht Ritten für die Wolkensteinische Grundherrschaft um ein Haus mit Grundstück in Unterinn (1774).

Darin: Besitzteilungsvertrag zwischen Georg Pircher, Hilber zu Schlaneid im Gericht Mölten, und seinem Vetter Joseph Reiterer (1739), Verleihbrief des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein für Maria Taber um den ganzen Altensteinerhof in Pittertscholl im Gericht Jenesien (1797).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Mölten und Jenesien

Enthält: Reversbrief des Mathias Reichhalter, Reichhalter in Vasein (Versein), für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um die Baurechte des Berges Rigen neben dem Spöglerhof in Verschneid (1706, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Simon Ranner, Schuhmacher im Gericht Jenesien, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte des Jörlegutes (?) (1688, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Joseph Wieser in Afing für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um ein Gut am Spöglerberg (1707, Papierlibell, 6 Bll.), Revers des Andre Egger in Spöglerberg im Gericht Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Gut aus dem Spöglerhof (1772, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Ranner im Gericht Mölten Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück Berg aus dem Spöglerhof (1680, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Andreas Furgler im Gericht Jenesien für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und dessen Bruder um das Schmiedhäusl im Rain ob dem Dorf Jenesien (1694, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Michael Larer für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um das Schmiedhäusl ober dem Dorf Jenesien (1708, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Georg Kofler, Stocker in Berg in Verschneid für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Grundstück aus dem Spöglerhof (1761, Papier, 410 x 330 mm), Reversbrief des Peter Stocker für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück Land und ein Haus am Spöglerberg im Gericht Mölten (1683, 2 Doppelblätter), dabei ein Auszug aus der Vermögensabtretung zwischen Martin Kofler und seinem Sohn Georg Kofler um das Stockergut (1754, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Martin Kofler, Stocker am Spöglerberg im Gericht Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Stockergut (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Ursula Gfader, Ehefrau des Anton Stapfner am Ribnachgut in Spöglerberg, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um ein Stück Berg, Ribnach genannt (1775, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Sebastian Spiess im Gericht Neuhaus für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Stück Berg in Rigmach (?) im Viertel Verschneid (1683, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Joseph Egger zu Spayr in Verschneid für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Baurechte des Spayrgutes in Verschneid (1761, Papier, 407 x 323 mm), Reversbrief des Hans Stocker in Verschneid für Franz Philipp Zech von Deybach, Gerhab der Söhne des verstorbenen Marx Friedrich von Wolkenstein, um das Spayrgut in Verschneid (1711, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Catharina Rainer im Gericht Mölten für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung genannt zu Spayr, im Gericht Mölten liegend (1685, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Anton Gruber, Schuhmacher zu Verschneid, für Kaspar Paris Dominikus zu Wolkenstein um eine Wiese und Wald aus dem Patheyhof in Verschneid im Gericht Mölten (1768, 1 Doppelblatt), Reversbrief von Jacob Unterfahrer und Hans Stocker zu Mölten für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Spayrgut in Verschneid (1698, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Jacob Unterfahrer in Verschneid für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um die Baurechte der Behausung und Grund zu Spayr in Verschneid (1706, Papierlibell, 6 Bll.).

Umfang: 19 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Jenesien und Mölten

Enthält: Reversbrief des Urban Aichner vom Maßengut ob Mölten für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Masenwies aus dem Warggerhof zu Mölten (1775, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Blasius Epp in Afiging für Franz Graf Gondola um das Raderhäusl in Afiging im Gericht Jenesien (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Veit Reichhalter im Gericht Jenesien für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das schlecht erbaute Raderhäusl in Afiging (1681, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Kritzinger für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Riederhof in Jenesien (1779, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Lintner im Gericht Jenesien für Franz Graf Gondola um verschiedene Grundstücke aus dem Riederhof (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Franz Mitterstillner, Oberwirt zu Jenesien, für Franz Graf von Gondola um Grundstücke aus dem Riederhof im Gericht Jenesien (1752, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Hans Thurner im Gericht Jenesien für Franz Graf von Gondola um verschiedene Grundstücke im Gericht Jenesien (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Taschler, Oberwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Oberwirthshaus auf der Oberplatten in Mölten (1740, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Mittelberger, Oberwirt zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterparleingut in Mölten (1740, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Mittelberger für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterparleingut in Mölten (1747, 1 Doppelblatt), Reversbrief von Peter, Anna und Margareth Mittelberger für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterparleingut zu Mölten (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Pircher, Nagl zu Mölten, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein um das Unterparleingut im Dorf Mölten (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Pircher, Ursch zu Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese vor dem Aschwald, aus dem Parleingut kommend (1757, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Bartlme Tschötscher, Schmied in Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Raiderhof in Schlaneid (1751, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Bartlme Tschötscher, Schmied in Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Unterkofelgut in Mölten (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Spineller zu Mölten für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung in Mölten, die er dem Schmied Gregor Firschnaller abgekauft hatte (1689, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Franz Perkmann, Müller im Möltner Bach, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Mühle im Möltner Bach (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Lipp, Müller zu Mölten, für Georg Wilhelm Ferdinand Sölder von Prackenstein, Gerhab der Kinder des verstorbenen Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, um eine Mühle im Möltner Bach (1714, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Jacob Rainer für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Plabmühle samt Behausung am Weg nach Verschneid (1709, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Ursch für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Unteraichholzgut im Gericht Mölten (1783, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Simon Pircher, Kastner auf Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Gamppengut in Schlaneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Egger, Knecht im Widum zu Jenesien, für Franz Graf Gondola um einen Krautgarten nächst dem Freyhäusl in Jenesien und ein weiteres Grundstück ob des Thurners Acker (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Unterkofler, Kienaster bei St. Jakob in Sand in der Pfarre Gries, für Franz Graf von Gondola um eine Wiese auf dem Salten im Gericht Jenesien, nahe der Egger Gemein (1753, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 23 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Revers des Veit Reichhalter.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.2

Position:349

1684 - 1769

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Altenburg und Neuhaus

Enthält: Reversbrief der Maria Lucas, Ehefrau des Mathias Walcher zu Girlan, für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau in der Riegel Rungg in Girlan im Gericht Altenburg (1696, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Adam Lucas unterm Berg im Gericht Altenburg für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich mit Acker und Weinbau in der Riegel Rungg in Girlan (1684, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Adam Lucas, als Gewalthaber und Ehevogt der Cordula Brigl, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg, um eine moosige Wiese an der Etsch (1707, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Mathias Pem, Doktor der Theologie und Pfarrer zu St. Pauls, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau in der Häll in der Riegel Satl in St. Michael (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Bartlme Pichler, Linserischer Baumann zu Andrian im Gericht Neuhaus, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um ein Stück Acker und Weinbau, der Ridlweg genannt, in Andrian (1765, 1 Doppelblatt).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:821

1686 - 1773

Reversbriefe

Enthält: Reversbrief des Andre Purger im Gericht Wangen für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um ein Haus mit Grundstück im Gericht Wangen (1686), Reversbrief des Johann Weisenegger, Oberprader im Gericht Tiers, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Schilcher Wiese auf dem Joch in Welschnofen im Gericht Karneid (1773).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:378

1687 - 1787

Reversbriefe um Güter im Gericht Mölten, ein Reversbrief um ein Gut im Gericht Jenesien

Enthält: Reversbrief des Michael Winkler, beim Schlosser zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine vormalige Schmiede beim Schlosserhaus in Mölten (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Gasser, beim Unterwirt in Mölten in Diensten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine ehemalige Schmiede beim Schlosserhäuschen in Mölten (1753, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Mathias Simon zu Mölten für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Pardungerhaus in Mölten (1738, Orig. Pap., 415 x 273 mm), Reversbrief des Steffan Plater, Messner bei St. Valentin auf Schlaneid, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu

Trostburg, um eine Behausung nahe Mölten (1702, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Gruber für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um eine Behausung unweit des Dorfes Mölten (1707, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Ziggeler für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Behausung, die an die Möltner Gemein grenzt (1736, Orig. Pap., 485 x 313 mm), Reversbrief des Simon Pircher, Gerhab der Kinder seines verstorbenen Bruders Joseph Pircher, Raider auf Schlaneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Raiderhof in Schlaneid (1741, Papierlibell, 7 Bll.), Reversbrief des Georg Reichhalter, gewester Krell zu Verschneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte Schmiedhäuschen in Gschleier ober Schlaneid (1760, Orig. Pap., 416 x 267 mm), Reversbrief des Simon Wieser, Tischlermeister in Mölten, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Hälfte des sogenannten hohen Hauses nahe dem Oberwirt zu Mölten (1687, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Mathias Pörnpacher, Kramer zu Mölten, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die halbe Behausung zum hohen Haus in Mölten (1688, 2 Doppelblätter), Reversbrief des Mathias Pörnpacher, Kramer zu Mölten, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das sogenannte hohe Haus in Mölten (1700, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Jakob Mittelberger, Schneidermeister zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Hälfte des sogenannten hohen Hauses in Mölten (1749, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Maria Simon, Ehefrau des Joseph Schwarz, Schuhmacher zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um den halben Teil des hohen Hauses in Mölten (1762, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Spitaler, Schuhmacher zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um den halben Teil des hohen Hauses in Mölten (1762, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Ursula Mull, Ehefrau des Johann Linger, Schuhmacher zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den halben Teil des hohen Hauses in Mölten (1772, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Thomas Locher, Unterwirt zu Mölten, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den halben Teil des hohen Hauses in Mölten (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Schwarz für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um den halben Teil des hohen Hauses in Mölten (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Lorenz Schaller, Leinweber zu Mölten, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung samt Garten und Backofen im Gericht Mölten (1687, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Bartlme Schaller, Weber zu Mölten, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein, Freiherr zu Trostburg um eine Behausung samt Garten und Backofen nahe der Zeggeler Güter im Gericht Mölten (1707, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Franz Mayr, Weber zu Mölten, für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein-Trostburg um eine Behausung samt Garten und Backofen im Gericht Mölten (1731, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Jakob Wibmer, Schuhmacher zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung samt Krautgarten und Backofen im Gericht Mölten (1753, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Rainer, Wargger zu Mölten, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Warggerhof zu Mölten (1762, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Augustin Lintner für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese auf dem Salten (1683, 2 Doppelblätter).

Umfang: 22 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Revers des Mathias Simon, mechanische Schäden am Revers des Simon Wieser, der Revers von Augustin Lintner weist schwere Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbefall auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:752

[10. April 1687], St.-Afra-Mayrhof in Bozen

Susanna Haffner geborene Millstetter von Mauren gibt Johann Friedrich Schalck von Reichenveldt, Augsburger Propst des St.-Afra-Mayrhofes in Bozen, Baurechtsrevers um ein Stück Erdreich Weinbau, Garverlohn genannt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 722 x 351 + 33 mm, anh. Petschaft in Holzkapsel der Susanna Haffner (Petschaft fehlt)

Bemerkung: Der Wortlaut des Verleihbriefes ist in den Reversbrief inseriert; in der Holzkapsel befindet sich ein kleiner Zettel mit dem Vermerk "Dises ist der vnverförtigte Prief des hl Fridrich Schalckh."

Der Reversbrief selbst ist undatiert, der zitierte Verleihbrief datiert mit 10. April 1687, weshalb man davon ausgehen kann, dass der Reversbrief am selben Tag oder wenig später verfasst wurde. Im Reversbrief ist der Wortlaut des Verleihbriefes wiedergegeben.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:377

1690 - 1784

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Christian Kemenater, Kircher zu Lengstein, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die halbe Paiswiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1692, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Rottensteiner für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Stockwiese im Flachen im Gericht Wangen (1705, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Fink, Steydacher in Antlas, für Franz Graf von Gondola um eine Bergwiese in Gschwell im Gericht Ritten (1757, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Veit Leitner, Aichholzer zu Oberinn, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Aichholzerhof (1690, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Paul Lanpacher, Schuhmacher zu Unterrinn, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um verschiedene Grundstücke aus dem Ebnerhof in Gebrack (1760, Orig. Pap., 410 x 310 mm), Reversbrief des Krisostomos Gasser, Untergnager, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um verschiedene Grundstücke aus dem Ebnerhof in Gebrack (1784, 1 Doppelblatt).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Reversbriefe um Güter im Gericht Deutschnofen

Enthält: Reversbrief des Simon Herbst, Schmied auf Petersberg im Gericht Deutschnofen, für Franz Philipp Zech von Deybach, Gerhab der drei Söhne des verstorbenen Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein-Trostburg, um eine Wiese aus dem Moralthof (1710, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Helena Weißensteiner, Ehefrau des Joseph Mayr, Prunner im Landgericht Bozen, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die sogenannte Pichler-Weyer-Wiese aus dem Pichlhof im Gericht Deutschnofen (1784, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Kofler, Sattler in Moneer (?) im Gericht Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um den halben Pichlhof im Gericht Deutschnofen (1758, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Franz Mittermayr, Wieser im Gericht Deutschnofen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Teil des Pichlhofes in Deutschnofen (1760, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Franz Heyschröck, anstatt seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Anna Stuppner erzeugten Kinder, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Teil aus dem Pichlhof in Deutschnofen (1747, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Herbst zu Unterkirch für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um einen Teil aus dem Pichlhof im Gericht Deutschnofen (1753, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Gallmetzer für Paris Ignaz von Wolkenstein um ein Wiesfeld aus dem Obkircherhof und ein Wiesfeld aus dem Pichlhof in Deutschnofen, Pichlerplatz genannt (1783, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathes Ortner zu Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung im Kaserbach und verschiedene Gerechtigkeiten aus dem Pichlhof (1732, Papierlibell, 8 Bll.), Reversbrief der Erben nach Leonhard Zipperle für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um die Hälfte des Pichlerhofes in Deutschnofen (1732, Papierlibell, 8 Bll.), Reversbrief des Franz Obkircher zu Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um ein Häusl und zugehörigen Grund aus dem Pichlhof in Deutschnofen (1752, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Zelger in der Wolfsgrube zu Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um eine Behausung und verschiedene Grundstücke im Kaserbach (1771, 1 Doppelblatt), Abschrift eines Erbsvergleiches zwischen den Erben nach Mathias Ortner im Kaserbach im Gericht Deutschnofen (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Felix Anton Manfroni von Sonntal, Verwalter der k. k. Amtsstätte (?) sowie Pfleger und Richter zu Tramin und Kurtatsch, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte des Tschuflerhofes im Gericht Deutschnofen (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Martin Gibiz, Kaserer zu Deutschnofen für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um die sogenannte Ginggelewiese aus dem Moralthof auf Petersberg (1779, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Planner beim Moralt auf Petersberg für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die neu erbaute Behausung und verschiedene Grundstücke aus dem Moralthof im Gericht Deutschnofen (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Balthasar Stocker und Anna Pfeifer für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um eine halbe Behausung und verschiedene Grundstücke aus dem Moralthof auf Petersberg (1753, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Jacob Santa, Stricker zu Petersberg, für Kaspar Paris Dominikus zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Moralthof (1765, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Eheleute Blasius Pewaller und Maria Stocker für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Behausung und Grundstücke des Moralthofes in Petersberg (1772, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Thomas Mayr für Carl Ludwig von Atzwang, Vormund der drei Söhne des verstorbenen Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein-Trostburg, um einen Grund aus dem Moralthof auf Petersberg (1720, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Martin Helfer auf Petersberg für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Kramerhäusl und verschiedene Grundstücke aus dem Moralthof (1743, Papierlibell, 4 Bll.), vidimierte Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Thomas Mayr, Kramer, und Valentin Planer um das Kramerhäusl in Petersberg (1740, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Stephan Solderer, Messner zu Petersberg, für Kaspar Paris Dominikus zu Wolkenstein, um eine Wiese aus dem Moralthof in Petersberg (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Stephan Solderer, Messner zu Petersberg, für Kaspar Paris Dominikus zu Wolkenstein, um ein Grundstück aus dem Moralthof in Petersberg (1751, Papierlibell, 4 Bll.),

Reversbrief des Mathias Stuppner, Schmied auf Petersberg, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um Acker und Wiesen aus dem Kammerlanderhof (1726, Papierlibell, 4 Bll.), Auszug aus der Mathias Stuppnerischen Erbteilung (1741, 4 Bll.), Reversbrief des Michael Solderer zu Petersberg für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um eine Wiese aus dem Moralthof (1780, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Dorothea Frei, Ehefrau des Simon Schaffer auf Weißenstein im Gericht Deutschnofen, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein um den Pichlacker aus dem Moralthof (1697, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 27 Stück

Erhaltung: Vom Reversbrief des Franz Mittermayr (1760) ist das Siegel unter Papier abgefallen, aber noch vorhanden.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Position:379

1697 - 1814

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Karneid und Deutschnofen

Enthält: Reversbrief des Hans Gruber in Welschnofen, Gericht Karneid, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, Herr zu Trostburg, um das Neuhausgut in Welschnofen (1697, Papierlibell, 6 Bll.), Reversbrief des Simon Herbst, Schmied auf Petersberg, im Gericht Deutschnofen, für Carl Ludwig von Atzwanger, Kurator der Söhne des verstorbenen Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein-Trostburg, um die Ginggelwiese aus dem Maralthof (1717, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Christanell, Wirt im Boden im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Bodengut im Gericht Karneid (1738, Orig. Pap., 476 x 360 mm), dabei die Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Mathias Dornacher und seiner Tochter Maria Dornacher, Ehefrau des Philipp Penz, Wirt im Boden, um das Gut im Boden im Gericht Karneid (1727, 1 Doppelblatt).

Darin: Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Mathias Schlechtleitner am Prochner Weg, als Verkäufer, und Barbara Mumelter, Ehefrau des Jakob Rottensteiner, als Käuferin, um drei Stück Weinbau in Bozner Boden, in der Oberen Leeg, das Zelgerstück und die Langen Perglen genannt (1685, Papierlibell, 4 Bll.), Rechnung des Kleidermachers Johann Habich (1814).

Umfang: 6 Stück

Erhaltung: Mäusefraß und leichter Schimmelbefall am Revers des Hans Gruber.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:860

1698 - 1759

Wolkensteinische Reversbriefe um die Aichholzergüter in Mölten

Enthält: Reversbrief des Thoman Müller zu Vernag im Gericht Mölten für Veit Dominikus von Wolkenstein um einen Acker und ein Haus ebendort (Aichholzergut, 1698), Reversbrief der Margreth Gruber, Ehefrau des Matthias Mittelperger im Gericht Mölten, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um das Oberaichholzergüt zu Mölten (1738), Reversbrief des Joseph Mittelperger, Oberaichholzer im Drittel Mölten, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um ein Grundstück aus dem Unteraichholzergut zu Aichholz in Mölten (1759).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Reversbriefe um Güter im Gericht Jenesien

Enthält: Reversbrief des Hans Thurner, Bindermeister auf Jenesien, für Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um einen Krautgarten neben dem freien Häusl in Jenesien (1699, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Schwabl in Alten im Gericht Jenesien für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Mühle mit zwei Gängen im Altenbach (1745, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Bartlme Rainer auf der Gassermühle in Afing für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein und dessen Bruder Johann Franz Graf zu Wolkenstein um das Magesgut in Afing (1730, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eheleute Joseph Werner und Ursula Platner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Magesgut in Afing (1740, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Morgenstätter für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um das halbe Oberblatgut in Afing (1785, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Reider, Schneidermeister zu Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Kelderergut unterm Dorf Jenesien (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Stoffner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um einen Acker auf Jenesien, aus dem riederischen Gut herrührend (1733, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Egger am freien Gut ob Jenesien für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um einen Acker, vormals zum riederischen Gut gehörig (1755, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Reversbriefe um Güter im Gericht Jenesien

Enthält: Reversbrief des Stephan Mayr, Gles in St. Georgen im Landgericht Gries, für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um eine Ochsenetze (Weide) auf dem Salten im Gericht Jenesien (1699, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Mayr, Inhaberin des Glöshofes in St. Georgen, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg um ein Ochsenetze, jetzt Wiese, auf dem Salten (1738, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Perger, Nutznießer des Platnerhofes zu Rafenstein, jetzt Glös bei St. Georgen im Landgericht Gries, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine ehemalige Ochsenetze, jetzt Wiese, auf dem Salten (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Oberpacher, Wegscheider in Vorderafing, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um vier Tagmahd Wiesen auf dem Salten aus dem Kerschpamerhof in Glaning (1746, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Georg Weifner, Weifner in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen großen Eichberg und Kuhweide unter dem Weifnerhof in Afing (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Auszug aus dem Besitzüberlassungsvertrag zwischen Simon Egger d. Ä. und seinem Sohn Simon Egger d. J. um den Unterpuechnerhof in Afing (1743, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Egger, Unterpuecher in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte des Unterpuechnerhofes in Afing (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Paul Platner, Gruber in Afing, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Unterpuechnerhof zu Afing (23.05.1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Lorenz Tschafaun am Unterpuechnerhof in Afing für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Unterpuechnerhof zu Afing (15.06.1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Gstrein, Müller beim Seifert zu Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Zerle- oder Pamwaldergut in Afing (1748, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Eheleute Bartlme Moser und Gertraud Gasser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Zerle- oder Pamwaldergut in Afing (1785, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Duregger, Unterplatner auf Schwarzegg in Afing,

für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um zwölf Tagmahd Wiesen auf dem Schwarzegger Joch, aus dem Pamwaldergut herrührend (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Morgenstätter, gewester Oberplatner in Afing, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um zwölf Tagmahd Wiesen auf Alpigan (1786, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Duregger, gewester Teisenmüller in Afing, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um zwölf Tagmahd Wiesen auf Alpigan (1787, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Gasser, Bestandsmann am Bürgerhof in Afing, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den unteren Graslanderhof auf Schwarzegg in Afing (1744, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 15 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und großteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Position:753

10. Juli 1699

Die Brüder Peter und Simon Lindtner, im Gericht Ritten sesshaft, geben Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg Baurechtsrevers um den Ebnerhof in Gebrack und weitere Wiesen und Äcker auf dem Ritten.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 500 x 275 + 46 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Simon Lindner

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:381

um 1700

Beschreibung der gräflich Wolkensteinischen Reversbriefe, "so in der Canzlei Stuben, in den daselbs befindlichen Casten ligend, auch andere briefliche Gerechtigkeiten"

Enthält: Verzeichnis von 220 nummerierten und datierten Reversbriefen, von 1549 bis 1697, in Form von Kurzregesten, Verzeichnis weiterer brieflicher Gerechtigkeiten: Schuldbriefe, auch solche der Tirolischen Landschaft, Verzichtbriefe von weiblichen Mitgliedern der Familie Wolkenstein, Kaufbriefe, Quittungen, Teilungsverträge, Heiratsverträge usw.

Umfang: Gebunden, 38 Bll., teilweise paginiert

Erhaltung: Einband etwas fleckig

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Karneid, Ritten und Wangen

Enthält: Reversbrief des Mathias Dornacher, derzeit im Othen im Gericht Karneid wohnhaft, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Bodengut im Gericht Karneid (1738, 465 x 358 mm), Reversbrief der Elisabeth Hueter, im Boden im Viertel Steinegg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Bodengut im Gericht Karneid (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Dornacher, Müllermeister im Boden des Viertels Steinegg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um verschiedene Grundstücke aus dem Bodengut im Gericht Karneid (1764, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Jacob Kastner zu Mittelberg für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Pernererwiese im Gericht Wangen (1778, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathias Seebacher, Wirt zu Oberinn, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Pernererwiese (1783, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Anton Leyrer, Mayr zu Eggen und derzeit Richter zu Wangen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Baurechte des Ebnerhofes in Gebrack (1769, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Anna Griffner, Ehefrau des Georg Lobis, Metzger in Klobenstein, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um verschiedene Grundstücke aus dem Ebnerhof in Gebrack (1738, Orig. Pap., 478 x 350 mm), Reversbrief des Hans Prock, Diemb in Siffianer Leitach, für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg um einen Acker und eine Wiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1709, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Staffler für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein um einen Wald aus dem Ebnerhof (1706, Papierlibell, 4 Bll.), Revers des Johann Pignater, Torggler in Siffianer Leitach, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die Baiswiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1789, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Christian Weber, Partschaner in Unterinn, für Kaspar Paris und Johann Franz Graf von Wolkenstein um eine Wiese und Heuschupfe in Gebrack, einst zum Ebnerhof gehörig (1730, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Oberschartner, Witwe nach Christian Weber, gewester Partschaner am Kofel, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese mit Heuschupfe in Gebrack (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Plattner, Schmied in Signat, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen Grund oberhalb der Signater Kirche aus dem Höldgut (1788, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Mair, Rannacher in Gebrack, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den obern Teil des Feichtgutes ob Mittelberg (1771, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Christian Platner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den untern Teil des Feichtgutes im Viertel ob der Straßen (1759, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Philipp Niederstetter im Viertel ob der Straßen im Gericht Ritten für Kaspar Paris Graf zu Wolkenstein und Trostburg und Johann Franz Graf zu Wolkenstein um das Feichtgut im Viertel ober der Straßen (1736, Orig. Pap., 412 x 260 mm), Reversbrief des Simon Christoph Atzwanger, Wirt und Gastgeber in Oberatzwang, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Gast- und Wirtsbehausung in Oberatzwang (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Elisabeth Mayr, Witwe nach Johann Staffler, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Aichner Wiese in Oberinn (1780, Papierlibell, 3 Bll.), Auszug aus einem Streitfall zwischen Felix Anton Wensler, Urbarsverwalter des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein, als Kläger und der Johann Stafflerischen Erben zu Staffla(ch) um fehlende Zinszahlungen für die Aichnerwiese (1779, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Mayr, Wolf zu Oberinn, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Wolfhof in Oberinn (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Christian Wiedenhofer, am Wolfenhof zu Oberinn, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Baurechte des sogenannten Wolfenhofes in Oberinn (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Elisabeth Lintner, Ehefrau des Andre Prast, Gasser zu Lerch und Richter zu Wangen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Wolfhof in Oberinn (1759, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Brüder Melchior und Dominic von Menz in Bozen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese "am Flachen liegend" am Pernererbach (1763, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Spinell, Oberfeichtinger im Siffianer Leitach, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Wiese, die Stocka (?) genannt, "im Flachen", im Gericht Wangen (1789, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Anton Prast und seiner Ehwirtin Maria Lintner für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen Teil der Stockwiese "im Flachen" im Gericht Wangen (1787, 1 Doppelblatt).

Darin: Reversbrief des Christian Lintner, Plader zu Wolfsgruben, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um ein Stück Weinbau auf Prazöll im Landgericht Bozen (1786, 1 Doppelblatt).

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Das Siegel unter Papier am Revers des Philipp Niederstetter ist abgefallen, aber vorhanden.

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und großteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.5

Position:319

1707 - 1745

Reversbriefe um Güter im Gericht Karneid

Enthält: Reversbrief des Paul Winkler im Viertel Karneid für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um das Hab und Gut genannt zum Anich (1745, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Christian Lunger, Unteregger in Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um die Baurechte des Untereggerhofes (1745, 4 Bll.), dabei Auszug aus der Steuerbereitung von Karneid (1694), Reversbrief des Hans Singer auf Steinegg für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um das sogenannte Widen- oder Messnergut auf Steinegg (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Hans Fulterer, Frimbl in Völser Aicha, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein um die Tschöllwiese auf der Welschnofener Alm (1736, 475 x 310 mm), Reversbrief des Martin Winkler in Gummer, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um den Unteraichhof auf Oberkarneid (1707, 2 Doppelblätter).

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und großteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Position:321

1707 - 1779

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Altenburg, Hocheppan und Bozen

Enthält: Reversbrief des Jacob Franz Holzknecht, Richter und Gerichtsschreiber zu Hocheppan, für Kaspar Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Weinbau, das Knöspl (?) genannt, unter dem Gericht Altenburg (1736, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Eva Rosina Plunger Witwe Holzknecht, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Weinbau, das Knöspl genannt, unter dem Schloss Altenburg (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Balthasar Santer zu St. Pauls für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Weinbau, das Knöspl genannt (1779, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Stocker zu Bozen für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich Acker und Weinbauleiten in Girlan, das Reitl genannt (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joachim Reis, Glockengießer in Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau in Girlan, das Reitl genannt (1752, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Baptista Lieb, Priester zu Altenburg, für Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein um eine Behausung in Pigenò und ein Stück Weinbau (1707, 1 Doppelblatt), Klassifikation und Ausweisung des Vermögens von Franz Joseph Lieb für dessen Konkurs-Gläubiger (1730/31, Abschrift, 7 Doppelblätter), Kalkulation der aus den Liebischen Effeten ausständigen Grundzinsen (1731, 1 Doppelblatt),

Reversbrief des Joachim Anton Ampach von Grienfelden für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung in Pigenò und ein weiteres Grundstück (1738, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Zieglauer, bürgerlicher Handelsfactor in Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, um eine wohlerbaute Behausung in Pigenò und ein Stück Erdreich mit Acker, Weinbau und Wiese (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Schwestern Maria Christina und Rosa Clara Payr aus Eppan für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein um ein Weingut und Acker in Missian, unterm Blasbichl, jetzt im Bach genannt (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Franz Mayrhauser, Gerichtsschreiber in Jenesien, für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein, um drei Stücke Moos oberhalb von Sigmundskron, im Gericht Bozen (1762, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Michael Profanter für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um drei Stücke Mooswiese ober Sigmundskron (1777, 1 Doppelblatt).

Umfang: 13 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist, einige Reversbriefe mit einer anderen Nummerierung wurden fälschlicherweise in die Reihe eingefügt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Position:368

1707 - 1780

Reversbriefe um Güter im Gericht Altenburg

Enthält: Reversbrief des Joseph Mengin für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die halbe Artlung- oder Mooswiese auf den Schmiedbögen an der Etsch im Gericht Altenburg (1780, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Elias Prunner von Hirschprunn, Vormund über die Erben des Elias Franzin von Zinnenberg und Mareith, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Artlungwiese auf den Schmiedbögen an der Etsch (1742/44, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Lucas von Gurlan für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau in der Riegel Rungg in Gurlan (1757, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Josef Lucas zu Gurlan für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Mooswiese auf Artlung (1753, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Raifer zu St. Pauls für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Mooswiese auf Artlung (1766, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Anton Prast zu Berg im Gericht Altenburg für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung samt zugehörigem Grund, im Berg gelegen (1774, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Anton Rolandin, als Ehevoigt der Maria Rosa Noder, für Marx Friedrich Graf von Wolkenstein, Freiherr auf Trostburg, um die sogenannte Noderische Behausung (1707, 1 Blatt), Reversbrief des Joseph Soller, Bindermeister zu Berg, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung in der Riegel Dorf zu Berg (1747, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Steinegger zu Berg für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung zu Berg (1756, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Gadner, Pfeßler in Sand im Landgericht Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung zu Berg in der Riegel Dorf (1760, Orig. Pap., 410 x 333 mm), Reversbrief des Mathias Schlit zu Berg für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung zu Berg (1775, Papierlibell, 4 Bll.).

Darin: Rechnung des Schuhmachers Mathias Premheisl für den Kammerdiener des Grafen von Wolkenstein (undatiert), ein Kärtchen mit der Aufschrift "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern im Gericht Altenburg N° 818" (keinem Aktenfaszikel zuordenbar).

Umfang: 12 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.5

Position:1889

1717

Bestandsvertrag zwischen Maria Anna Catharina verwitwete Gräfin Wolkenstein und Carl Ludwig Atzwanger als Vormund ihrer drei Söhne und Hans Gruber, Naifer auf Glaning

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1994

11. September 1717, Bozen

Hans Fulterer, Sarntheinischer Baumann zu Gries und Inhaber des Zadlerhofes bei St. Georgen in Sand im Landgericht Gries und Bozen, gibt dem Franz Graf von Gondola, im Namen seiner Schwester Marina Gräfin Gondola, Witwe des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg, Baurechtsrevers um eine fünfzehn Tagmahd große Wiese auf dem Salten im Gericht Jenesien, nachdem er diese Wiese kurz vorher gekauft hatte.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 618 x 319 + 25 mm), anh. Siegel des Felix Ladurner, Stadt- und Landgerichtsanwalt in Gries und Bozen, fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:861

1732 - 1740

Wolkensteinische Verleihbriefe um den Pichlhof in Deutschnofen

Enthält: Verleihbrief des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein für Matthias Ortner um einige Grundstücke aus dem Pichlhof zu Deutschnofen, darunter eine Behausung im Kaserbach (1732), Verleihbrief des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein an Georg Obkircher und Michael Thaler, beide auf Deutschnofen, um den Pichlhof in Deutschnofen (1740).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:591

1732 - 1778

Verleihbriefe

Enthält: Verleihbrief des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein für die Leonhard Zipperlischen Erben um die Baurechte des Pichlerhofes in Deutschnofen (1732), Verleih- und Obligationskontrakt des Gotteshauses St. Jakob auf Langfenn für Ursula Zöggeler um das Messneramt und dazugehörige Güter (1778).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß am Verleihbrief für Ursula Zöggeler.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:757

17. Juni 1732

Franz Joseph, Propst und regierender Prälat des Stifts bei der verschlossenen Porten zu Gries, der Dekan Caspar Zeno und das gesamte Kapitel verleihen dem Simon Zelger, Kofler auf Kampenn, im Stadt- und Landgericht Bozen, die Baurechte dreier Stücke Erdreich auf der Reiteralm in Eggen im Gericht Deutschnofen, die zuvor zum Mitterrauthhof gehörten.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 620 x 217 + 32 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Propstes Franz Joseph sowie anh. Siegel in Holzkapsel des Kapitels

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel, in dem sich das Siegel des Propstes befindet, fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:330

1735 - 1779

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Kaltern, Altenburg und Ulten

Enthält: Reversbrief der Katharina Preimbs, auf der Egg am Außern Graben im Gericht Ulten, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um einen Viertel Hof, das Gut am Außern Graben genannt (1735, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Joseph Moedem, kaiserlicher und königlicher Weinschreiber zu Eppan, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, um ein Stück Erdreich mit Wein- und Ackerbau unterm Blasbichl, jetzt in Bach genannt, in Missian (1773, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Oberhofer, Bäckermeister zu St. Michael im Gericht Kaltern, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um ein Stück Erdreich, Acker und Weinbau, unter dem Schloss Altenburg im Gericht Altenburg (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Pretz von Pretzenberg für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Erdreich, Acker und Weinbau, in der Fäll, in der Riegel Sattel in St. Michael (1770, Papierlibell, 3 Bll.).

Darin: Vidimierte Abschrift eines Einstandsbriefes des Anton Egger als Gewalthaber des Joseph Mathias von Ingram zu Liebenrain und Fragburg um fünf Tagmad Wiesen auf der langen Ulfer-Wiese im Gericht Sonnenburg für Franz Ignaz Stadler von Gstirner, oberösterreichischer Hofkammerbuchhalter (1768, 1 Doppelblatt).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:396

1738 - 1743

Reversbrief um Güter im Gericht Altenburg

Enthält: Reversbrief des Zacharias Lanser von Moos und Festenstein, Vormund der Nachkommen des verstorbenen Peter Felix Payr zum Thurn, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um acht Tagmad Wiesen auf Artlung, aus dem Gösslhubergut (1738, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Georg Ampach von Grienfelden, Stadt- und Landrichter zu Gries, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um den halben Teil der gösslhuberischen Artlungmooswiese (1743, Papierlibell, 3 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Reversbriefe um Güter in den Gerichten Bozen und Karneid

Enthält: Reversbrief des Joseph Schlechtleitner für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um das Körblergut bei St. Peter in Karnol (1750, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Martin Pliger für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um das Körblergut auf St. Peter in Karnol (1752, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Christoph Ulrich von Ingram zu Liebenrain, als Gewalthaber von Andre Wenzel von Stock- und Sternbach, Domherr zu Brixen und Augsburg, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Bergholz und Labnus am Kuntersweg im Gericht Karneid (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Huck, Ehefrau des Georg Neulichedl, Prunner auf Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um vier Graber Erdreich mit Weinbau aus dem Heißenhof und ein Kastanienwäldchen in Karneid (1741, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Jakob Wassermann, Wirt im Boden, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Wirtsbehausung im Boden im Gericht Karneid (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Neulichedl im Boden, im Gericht Karneid, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Behausung samt Stadel und Krautgarten aus dem den Baurecht des Wirtshauses im Boden (1765, 1 Doppelblatt).

Darin: Abschrift eines Tauschvertrages zwischen den Brüdern Veit Dominikus und Friedrich Marx Grafen von Wolkenstein und Franzisg Thalhammer zu Thalegg um Grundgülden auf dem Ansitz Stillendorf in Bozen und Gülden auf einer Behausung an der Muster in Bozen (1701, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Reversbriefe um Güter im Gericht Neuhaus, Meran, Tisens und Sarnthein

Enthält: Reversbrief des Bartlme Gietl zu Andrian für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Erdreich mit Acker und Weinbau, der Riglweg genannt, in der Riegel unterm Berg zu Andrian (1753, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Johann Burger, Anwalt zu Andrian, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau, genannt der Ridlweg in Andrian (1754, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Valentin Hofer zu Andrian für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau, der Ridlweg, in der Riegel unterm Berg (1762, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Joseph Gietl zu Andrian für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Acker und Weinbau, der Riedlweg genannt (1762, 12 Doppelblatt), Reversbrief der Agnes Locher, Ehewirtin des Martin Verklayrer, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um ein Stück Erdreich und Weinbau, der Riedlweg genannt (1781, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Paur, Kloster Wiltauischer Baumann zu Andrian, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um Acker und Weinbau, den sogenannten Ridlweg (1789, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Hans Egger, Haug in Aschl, im Landgericht Meran, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Haugenhof in Aschl (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Grueber, hintern Mayr in Aschl, für Georg Wilhelm Ferdinand Sölder von Prackenstein, Gerhab der drei Söhne des verstorbenen Marx Friedrich Graf von Wolkenstein-Trostburg, um sechs Tagmahd Spätwiesen, genannt Neuenhaus, aus dem Haugenhof in Aschl (1714, Papierlibell, 6 Bll.),

Reversbrief des Niclaus Premer am Stockerhof auf Sirmian für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Stockerhof auf Sirmian, im Gericht Tisens (1745, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Gschnell, Ehefrau des Peter Prugger, Mayr auf Sirmian, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Stockerhof auf Sirmian (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Christian Prugger auf Sirmian, im Gericht Tisens, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um den Stockerhof auf Sirmian (1754, Papierlibell, 4 Bll.), Revers des Joseph Heiß am Heißenhof in Pens, im Gericht Sarnthein, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um den Heißenhof in Pens (1741, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Ursula Eschgfäller, Ehefrau des Blasius Reginer, und der Maria Gartner, Ehefrau des Valentin Dick, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung in Pens (1743, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Gertraud Thaler, Ehefrau des Simon Messner, alter Streitter in Pens, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um ein Häuslein, in der Erd genannt, aus dem Heißenhof in Pens (1751, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 14 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Position:371

1742 - 1787

Reversbriefe um Güter im Gericht Bozen

Enthält: Reversbrief des Georg Alber in Afing für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Körblergut in St. Peter auf Karnol (1744, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Georg Alber am Körblergut bei St. Peter auf Karnol für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Körblergut (1751, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Michael Thurner, Achtmarkt in Jenesien, und des Michael Thurner, Schlossbaumann auf Raffenstein, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Kreuzbichlergut in Sand im Landgericht Bozen (1745, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Thurner am Kreuzbichlergut in Sand für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Kreuzbichlergut in Sand (1756, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Georg Mumelter, Rantner in Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Stück Weinbau auf dem Raut zu Unterrentsch (1760, Orig. Pap., 401 x 292 mm), Reversbrief des Martin Paur, Bäckermeister zu Atzwang, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung mit Bäckerpfister im Viertel Rain- und Gurmert-hall nahe der Gärbergasse in Bozen (1742, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Johann Planer, Weißgärber in Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung mit Bäckerpfister im Viertel Rain- und Gurmerthal (1754, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Adam Thurner, Bäckermeister zu Bozen, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um eine Behausung mit Bäckerpfister im Viertel Rain und Gurmerthall (1762, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Franz Anton Amort für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Behausung am Turm am Obstplatz in Bozen (1743, 3 Bll.), Reversbrief des Maria Catharina Witwe von Callegari geb. Dierling für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg um die Behausung am Turm am Bozner Obstplatz (1787, 1 Doppelblatt).

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Position:19

1743

Thomas Zingerle, bei dem Pichlhof auf Deutschnofen, gibt dem Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg Baurechtsrevers um den halben Pichlhof.

Umfang: Fadengeheftetes Papierlibell, 4°, 4 Bll.

Bemerkung: Siegel unter Papier des Johann Joseph Gratl, Pfleger und Gerichtsschreiber zu Deutschnofen

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:20

1745

Revers des Mathias Pittertschscher im Viertel Gummer des Gerichts Karneid für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein-Trostburg Baurechtsrevers um den Lantschnayhof in Gummer

Umfang: Fadengeheftetes Papierlibell, 4°, 4 Bll.

Bemerkung: Siegel unter Papier des Franz Borgia Baron Ehrenfeld, Wolkensteinischer Urbar-
amtsverwalter zu Bozen

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:395

1759 - 1784

Reversbrief um Güter im Gericht Deutschnofen

Enthält: Reversbrief des Urban Fäckl in der Wolfsgrube auf Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um zwei Wiesstücke aus dem Hof auf dem Pichl im Laber Viertel (1759, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief des Urban Fäckl zu Wolfsgruben im Gericht Deutschnofen für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um eine Bewaldung aus dem Pichlhof (1758, Papierlibell, 3 Bll.), Reversbrief der Maria Fäckl, Ehewirtin des Franz Thaler auf dem Pichl, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein um zwei Wiesen aus dem Hof auf dem Pichl im Gericht Deutschnofen (1784, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief der Maria Lunger für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um ein Stück Berg aus dem Qualleggergut (1783, 1 Doppelblatt).

Umfang: 4 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:376

1762 - 1797

Reversbriefe um Güter im Gericht Neuhaus

Enthält: Drei Reversbriefe des Josef Hasler, Gerhab der zwei Bernhardischen Söhne, des Bartlme Pichler, Lintnerischer Baumann auf dem Terzergut zu Andrian, und des Jacob Baur, Kloster Wiltausicher Baumann zu Andrian und Gerhab der Maria Schallerischen Kinder, für Kaspar Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg um je einen dritten Teil des Ridlweggutes in Andrian (1762, je 1 Doppelblatt), Reversbrief des Jakob Baur, Baumann am Wolfsthurnhof zu Andrian, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um ein Grundstück aus dem Ridlweggut in Andrian (1768, 1 Doppelblatt).

Darin: Verleihung eines Ackers auf Naraun an Franz Aspmayr, Bestandsmann zu Fahlburg in Prissian, durch Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg (1797, 1 Doppelblatt).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.6

Position:393

1775 - 1787

Verschiedene Bestandsbriefe um Jagd- und Fischrechte

Enthält: Bestandsbrief zwischen Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Anton Valentin von Meirl um die Verleihung der Rechte der niederen Jagd (Reisgejaid) und des Vogelfanges im Gericht Wangen (1775), Bestandsbrief für Simon Alber, Grutzer in Afing, um die Fischgerechtigkeit in der Talfer und im Afinger Bach (1777), Bestandsbrief zwischen Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Michael Lanner, Wunderersohn in Sand im Landgericht Gries, um die Verleihung der Fischweidenei auf der Talfer und am Afinger Bach (1782), zwei Bestandsbriefe zwischen Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Anton Edler von Menz um das Reisgejaid und den Vogelfang im Gericht Jenesien (1787) und im Gericht Wangen (1788).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:380

1775 - 1802

Baumann-Verträge um Güter in St. Cosmas

Enthält: Baumannvertrag zwischen Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg und seinem Baumann Thomas Plock um die Bewirtschaftung eines Hofes und zweier Weinleiten im Cosmaner Berg (1775, Papierlibell, 4 Bll.), Baumannvertrag zwischen Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg und seinem Baumann Martin Seitz um die Bewirtschaftung zweier Weinleiten und des Messnerhauses bei St. Cosmas (1788, 1 Doppelblatt), Baumannvertrag zwischen Doktor Johann Vinzenz von Miller, Wolkensteinischer Urbarsverwalter, und Johann Rauch aus Perdonig um die Bewirtschaftung der Weinleiten im Kosmaner Berg und die Nutzung des Baumannhauses (8.2.1802, 1 Doppelblatt), Baumannvertrag zwischen Doktor Johann Vinzenz von Miller, Wolkensteinischer Urbarsverwalter, und Joseph Egger von Andrian um die Bewirtschaftung der Weinleiten im Kosmaner Berg und die Nutzung des Baumannhauses (1802, 1 Doppelblatt).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Verschiedene Revers- und Verleihbriefe, größtenteils für bzw. von Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Verleihbrief des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein für Franz Mumelter um ein Stück Weinbau und Wiese im Bozner Boden, in der unteren Eisackbodenleege (1800, 1 Doppelblatt), Verleihbrief des Johann Vinzenz von Miller als Gewalthaber des Franz Graf von Wolkenstein, Sohn des verstorbenen Paris Ignaz Graf von Wolkenstein, für Franz Florian Hafner zu Puechenegg und Peintnern um den Obkircherhof in Deutschnofen (1803, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Mathias Dominik von Menz zu Bozen für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um zwei Höfe auf dem Ritten, nämlich den Hof an der Platten und den Hof zum Rock (1803, Papierlibell, 4 Bll.), Verleihbrief des Franz Graf von Wolkenstein für Brigitta Mayr, Ehefrau des Joseph Kanton, Bindermeister zu Pigana (Pigenò) im Gericht Altenburg, um ein Freilehen bestehend aus einem Acker im Pionaer Feld (1803, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Simon Prinster, gräflich küniglischer Bestandsmann zu St. Pauls, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Erdreich Acker und Weinbau unter dem Schloss Altenburg (1803, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Andre Egger für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Schmiedhäuschen in Gschleier ober Schlaneid im Gericht Mölten (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Martin Mitterer zum Oberparten in Ulten für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das halbe Gut, zum Oberparten oder Außergraben genannt (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Lorenz Schweigkofler zum Oberparten in Ulten für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das halbe Gut, zum Oberparten oder Außergraben genannt (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief der Magdalena Preims für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den halben Inneren Grabenhof im Gericht Ulten (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Mayr zu Tisens für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um einen Acker im Köstenholz ober Tisens (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Franz Aspmayr zu Prissian für Franz Graf von Wolkenstein um ein Ackerfeld in Naraun, in dem Bernhard- oder Plattnerhof gelegen, und eine Bergwiese auf Naraun (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Egger, Schmied zu Prissian, für Franz Graf von Wolkenstein um ein Stück Acker und Wiese auf Plattaid im Tisener Feld (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Mathies Egger, Müllermeister zu Prissian und Lehenträger seiner Ehefrau Maria Lechner, für Franz Graf von Wolkenstein um einen Acker und Wiese mit Reben in Prissian (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Jakob Maurer, Webermeister zu Tisens, für Johann Vinzenz von Miller als Gewalthaber des Franz Graf von Wolkenstein um Acker und Wiese zu Fundanell auf der Lahn (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Joseph Bayer, Müller zu Prissian, für Franz Graf von Wolkenstein um einen Acker auf der Lahn in der Tisener Gemein (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Michael Spiel, Webermeister zu Tisens, für Franz Graf von Wolkenstein um ein Freilehen, bestehend aus verschiedenen Grundstücken im Gericht Tisens (1803, Papierlibell, 3 Bll.), Freilehensverleihbrief des Johann Vinzenz von Miller als Gewalthaber des Franz Graf von Wolkenstein für Johann Mayr zu Tisens um verschiedene Äcker im Tisener Feld (1803, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Johann Mayr für Franz Graf von Wolkenstein um das ihm verliehene Freilehen, bestehend aus Äckern im Tisener Feld (1803, 1 Doppelblatt), dabei auch der Verleihbrief des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein für Johann Mayer zu Tisens um obgenannte Äcker (1794, 1 Doppelblatt), Freilehensverleihbrief des Johann Vinzenz von Miller als Gewalthaber des Franz Graf von Wolkenstein für die Christian Weisischen Kinder am Widmayrgut zu Naraun um ein Stück Acker und Weinbau zu Mehl im Tisener Feld (1803, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Goldbacher, Amtsdieners zu Tisens, für Johann Vinzenz von Miller, Gewalthaber des Franz Graf von Wolkenstein, um einen Acker und Wiese mit Weinbau zu Mehl im Tisener Feld (1805, 1 Doppelblatt), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Severin Gaßebner als Verkäufer und Peter Goldbacher als Käufer eines Ackers mit etwa Weinbau zu Mehl auf dem Tisener Feld, das ein Wolkensteinisches Freilehen ist (1805, 1 Doppelblatt).

Darin: Verleihbrief des Johann Vinzenz von Miller als Vorsteher der St.-Leonhards-Kirche zu Oberinn für Johann Pechlaner, Pichler in Signat, um eine Bergwiese im Gungglwald (1804, 1 Doppelblatt).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

01.02.04. Steuerwesen

Position:267

1546 - 1609

Akten, die Steuern der Bewohner des Burgfriedens Wangen und die Herren von Wangen betreffend

Enthält: Korrespondenz und verschiedene Schreiben zu Steuerfragen, insbesondere zu Konflikten wegen ausständiger Steuern, zwischen den Bewohnern des Burgfriedens Wangen, den Herren von Wangen, Hilleprant und Phillip, sowie ihren Erben, der oberösterreichischen Regierung, Christoph Prenner von Polau, Hans Panzinger zu Bozen, Erzherzog Ferdinand von Österreich und Marx Sittich von Wolkenstein, als Inhaber des Gerichts Wangen, mehrere Mandate Erzherzog Ferdinands von Österreich, Briefkonzepte, Abschrift einer Supplikation einiger Burgfriedensbewohner, schriftlicher Befehl des Landeshauptmannes Hanns Jakob zu Völs an die Burgfriedensbewohner wegen der ausständigen Steuern, Abschrift einer Missive von Hilleprant von Wangen an Franzisk Wettin, Pfleger zu Wangen.

Darin: Akten bezüglich der Erneuerung und Erhaltung eines Weges im Sand ober dem Zwickenhof, Wangen.

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.2

Position:170

1604 - 1630

Steuerstreitigkeiten des Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Steuerliche Veränderungen und Unsicherheiten, da Marx Sittich von Wolkenstein verschiedene Güter und Gülten gekauft und andere wiederum abgestoßen hat: Korrespondenz zwischen Marx Sittich, dem Tirolischen Steuereinnehmer Caspar Troyer von Anseim und dem in dieser Sache zuständigen Steuerkompromissar (Schiedsrichter) v. a. wegen der aus dem Völser Urbar übernommenen Gülten und Gütern und der sich deshalb ändernden steuerlichen Situation, verschiedene Konzepte und Notizen des Marx Sittich von Wolkenstein, Listen und Verzeichnisse, etwa jener Posten, die Marx Sittich aus dem Völser Urbar bzw. anderswoher erworben hat, oder jener Posten, die er verkauft hat, Steuerextrakt für Marx Sittich von Franz Seeman, Steuereinbringer im Burggrafenamt, Neuberechnung der Steuern durch Caspar Troyer.

Darin: Rechnung des Wilhelm Resenberg (?) und des Michael Warath an Marx Oswald, u. a. wegen Textilien für dessen Stiefmutter Margareta Viktoria geb. von Arz (1620,1625), Lateinisches Schreiben des Heinrich Seifrid, Ordo Minorum reformatorum discalceatae, wegen der Entlassung des Peter Wolmaier aus Bozen aus dem Franziskaner Orden (1630).

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:402

1608

Steuerbescheid für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:255

1626

Abhandlung, Erklärung bzw. Dekret der Tiroler Landstände wegen Wein- und Aufschlaggeld oder Schenkpfennig

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 70 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:258

2. Januar 1628

Schreiben von Steuereinnnehmer Niklaus Mayrl an Hans Waidman, Bürger und Wolkensteinischer Amtmann zu Bozen, wegen der Steuern des verstorbenen Marx Sittich von Wolkenstein

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:262

17. April 1662

Abraitung zwischen Hans Dominikus von Wolkenstein, Landeshauptmannschaftsverwalter an der Etsch, und dem Steueramt an der Etsch

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:853

1673

"Gehorsame Information wegen der Steuern in Zwölfmalgreien"

Enthält: Bericht des Steuerausschusses von Zwölfmalgreien über die zu entrichtenden Steuern.

Umfang: 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Verschiedene Steueranlagen

Enthält: Anlage der allgemeinen Personal- und Vermögenssteuer im Gericht Villanders 1678 (Papierlibell, fadengeheftet, 48 Bll.), Anlage einer universellen außerordentlichen Personal-, Vermögens- und Gewerbesteuer für das Gericht Kronmetz 1683 (Papierlibell, fadengeheftet, 23 Bll.), Anlage einer Kopf- und Vermögenssteuer für das Jahr 1683 im Gericht Kastelruth wegen der Türkenkriege (Papierlibell, fadengeheftet, 27 Bll.), Anlage einer Kopf-, Gewerbe- und Vermögenssteuer im Gericht Wangen (1683, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Anlage einer Personal- und Vermögenssteuer in den Gerichten Enn und Kaldiff 1683 (Papierlibell, fadengeheftet, 75 Bll.), Anlage der Ritter und Adeligen sowie der anderen exempten Personen im Landgericht Gries und Bozen, um 1691 (Papierlibell, fadengeheftet, 31 Bll.), Anlage einer zur Landesverteidigung bewilligten außerordentlichen Vermögensabgabe für Hausbesitzer, Gewerbe- und Bestandsleute sowie Hand- und Tagwerker im Gericht Altenburg 1691/1693 (1691, Papierlibell, fadengeheftet, 31 Bll.), Anlage einer außerordentlichen Vermögenssteuer im Gericht Kaltern und Laimburg, welche aufgrund eines Mandats an zwei Terminen, zu Pfingsten und zu Martini, des Jahres 1691 zu entrichten ist (Papierlibell, fadengeheftet, 39 Bll.), Spezifikation der Klöster, Herren hohen und niederen Stands, sowie der gemeinen Personen, die im Gericht Neuhaus Höfe und Güter innehaben bzw. besitzen (Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll.), Anschlag der Exempten im Viertel am Eisack (Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.), Beschreibung der im Jahre 1691 im Gericht Sarthein angelegten außerordentlichen Personal- und Vermögenssteuer (Papierlibell, fadengeheftet, 54 Bll.), Relation und Raitung des Veit Dominikus von Wolkenstein von den drei Vierteln Unter- und Oberetsch sowie Eisack, die außerordentliche Kopf- und Vermögenssteuer von 1693 betreffend (Papierlibell, fadengeheftet, 17 Bll.), Abschrift der Vermögens- und Gewerbesteueranlage im Gericht Salurn des Jahres 1693 (Papierlibell, fadengeheftet, 28 Bll.), Steueranlage für das Viertel Wangen 1693 (Papierlibell, fadengeheftet, 7 Bll.), Extrakt aus der Steueranlage des Gerichts Kurtatsch von 1693 (Papierlibell, fadengeheftet, 37 Bll.), Anschlag oder Belegung des Ritter- und Adelsstands samt anderer exempten Personen (Papierlibell, fadengeheftet, 14 Bll.), Extrakt der Ausstände der Leib- und Vermögenssteuer (Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.).

Umfang: 18 Stück

Erhaltung: Teilweise Wasserschäden, Mäusefraß, einige Titelblätter fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Abschrift der Steueranlage, die auf dem Landtag zu Innsbruck 1683 beschlossen wurde, die Zwölfmalgreien im Stadt- und Landgericht Gries und Bozen betreffend

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 65 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.2

Position:573

1683

Beilagen zu einer Steueramtsrechnung pro 1683

Enthält: Verzeichnis der Vermögens-, Gewerbe- und Leibsteuer im Gericht Karneid pro Anno 1683 (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 26 Bll.), Verzeichnis der außerordentlichen Steuer für die Herrschaft Völs und Schenkenberg (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 26 Bll.), Verzeichnis der Vermögenssteuer für das Gericht Flaas (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Verzeichnis der außerordentlichen Steuer zur Landesdefension im Gericht Altenburg (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 21 Bll.).

Erhaltung: Das Steuerverzeichnis des Gerichtes Altenburg weist Wurmfraß, mechanische und Feuchtigkeitsschäden auf.

Bemerkung: Die drei Hefte sind jeweils mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:612

1683

Verzeichnis der im Jahr 1683 wegen der Türkengefahr bewilligten außerordentlichen Personal- und Vermögenssteuer im Gericht Gufidaun

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 57 paginierte Blätter

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:346

1691

"Anlags-Instruction deren sich die Tyrolische Land-Stände jetzt wehrenden Landtags Anno 1691 zu Erhebung jeniger Stewr, so Ihrer Kayserlichen Majestät zu genugsamer Defension deß lieben Vaterlandts trew-gehorsamist verwilliget worden, nach dem Fueß de Anno 1678 vnd 83 einzurichten verglichen: dann durch deren hierzue erkießten Viertels-Commissarien, auch den nachgesetzten Obrigkeiten durchgehendt im Lande gleichförmig zu beobachten"

Umfang: 1 Doppelblatt, gedruckt

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:575

1691

Beilagen zu einer Steueramtsrechnung pro 1691

Enthält: "Relation und Raitung" des Aloys Joseph Feigenputz zur Personal-, Vermögens- und Gewerbesteuer pro 1691 an der Untern Etsch (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 17 Bll.), Verzeichnis der Extra-Personal- und Vermögenssteuer im Gericht Gufidaun (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 69 Bll., paginiert), Verzeichnis der Personal-, Vermögens- und Gewerbesteuer im Gericht Karneid, Steinegg und Welschnofen (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 25 Bll., paginiert), Verzeichnis der außerordentlichen Kopf-, Gewerbe- und Vermögenssteuer im Gericht Ritten (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 48 Bll.), Verzeichnis der Leib- und Vermögenssteuer im Gericht Wangen (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.).

Umfang: 5 Hefte

Erhaltung: Mechanische Schäden und Mäusefraß an einigen Heften.

Bemerkung: Die Hefte sind jeweils mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:264

1691

Steueranlage vom 17. Mai 1691 zur Landesverteidigung, besiegelt von Johann Matthias Helzl, Pfleger zu Villanders

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 44 Bll.

Erhaltung: Wasserschäden, der Großteil des Titelblattes fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.2

Position:261

1691

Steueranlage: Protokoll und Steuerverzeichnis vom 2. Mai 1691

Enthält: Verzeichnis aller in den einzelnen Gerichten ansässigen Adeligen, Ritter und exempten Personen mit den von ihnen zu bezahlenden Beträgen, erstellt u. a. vom Viertelskommissar Veit Dominikus von Wolkenstein, nachdem auf dem Tiroler Landtag zu Innsbruck eine Vermögens- und Gewerbesteuer zur Verteidigung des Vaterlandes für die Steuerviertel an der oberen und unteren Etsch und am Eisack beschlossen worden war.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 32 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:269

1691

Zwei Abschriften einer Anlage für eine außerordentliche Vermögens- und Gewerbesteuer im Gericht Kastelruth

Enthält: Zwei Papierhefte, fadengeheftet, je 31 Bll. und 41 Bll.

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Eines der Hefte ist durch Mäusefraß schwer beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Position:854

26. Januar 1692, Innsbruck

Verabschiedungen des Landtags zu Steuer- und Rechnungsfragen unter dem Landeshauptmann Veit Dominikus von Wolkenstein

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:265

1693

Abschrift der Anlage einer Personalvermögens- und Gewerbesteuer im Gericht Kronmetz (6. Juli 1693)

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 19 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.2

Position:266

1693

Steueranlage das Viertel Oberinn auf dem Ritten betreffend (2. Juli 1693)

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.

Erhaltung: Zwei Blätter haben sich gelöst.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.2

Position:574

1693

Verzeichnis der Personalvermögens- und Gewerbesteuer im Gericht Enn und Kaldiff pro Anno 1693

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 30 Bll., paginiert

Bemerkung: Das Heft ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet und vermutlich eine Beilage zu einer Steueramtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:341

1722

Auszug aus einem Liquidationsprotokoll des Johann Georg Welz, landesfürstlicher Kommissär, wegen einer ausständigen Wassergeldzahlung der Erben des verstorbenen Johann Dominikus Graf von Wolkenstein an die Leege am Grutzen und in der Au im Jahr 1710

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:271

1727

Universale Gerichtsanlage und Schuldenausweisung für das Gericht Mölten vom 27. Januar 1727

Enthält: Gebundenes Buch (205 x 323 mm) mit Kartondeckel und Pergamenteinband, 62 Bll., vier Schließbänder aus grünem Stoff.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Protokolle und Meldungen der Steuereinnehmer der verschiedenen Viertel Tirols

Enthält: Protokoll des engeren Ausschusses von 1742 (Papierlibell, fadengeheftet, 20 Bll. davon 17 Bll. leer), Steuerkompromissprotokoll von 1742 (Papierlibell, fadengeheftet, 24 Bll. davon 18 Bll. leer), Amtsrelationen, Empfangsbestätigungen für den ausgehändigten Bescheid über den Steuerkompromiss, Berichte, Spezifikationen der in den einzelnen Vierteln nicht ausgewechselten Posten und Restanten von 1741 sowie Relationen über die Not- und Standsteuern des Johann Anton Gartl, Steuereinnehmer am Eisack, des Johann Georg Paris Reinhardt, Steuereinnehmer im Unteren Inntal, des Johann Jakob Franzin, Steuereinnehmer an den Unteren Welschen Confinen, des Michael Ignaz Zeiler, Steuereinnehmer im Viertel Pustertal, des Franz Egidius Lenard (?), Steuereinnehmer im Oberinn- und Wipptal, des Johann Dominikus Crollalanza, Steuereinnehmer an der unteren Etsch, des Michael Ainackerer, Steuereinnehmer im Burggrafenamt und Vinschgau, des Johann Paul Delmani, Steuereinnehmer an der Oberen Etsch, und des Johann Jakob Wegern, Steuereinnehmer an den Oberen Welschen Konfinen (19. Juli - 3. August 1742), Summarischer Extrakt aus den Generaleinnehmeramtsraitungen der Jahre 1739, 1740 und 1741 vom Generalsteuereinnehmer Georg Philipp Anton Mayrhofer (10. Juli - 8. August 1742).

Umfang: 36 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Protokolle und Meldungen der Steuereinnehmer der verschiedenen Viertel Tirols

Enthält: Empfangsbestätigung für den ausgehändigten Amtsbescheid des Michael Ignaz Zeiler (1742), Amtsrelationen (teilweise gedruckt), Empfangsbestätigungen für den ausgehändigten Bescheid über den Steuerkompromiss, Berichte, Spezifikationen der in den einzelnen Vierteln unausgewechselten Posten und Restanten, Hauptrelationen zum Jahr 1742 bis 1744 sowie verschiedene Extrakte des Johann Dominikus Crollalanza, Steuereinnehmer am Eisack und im Fürstbistum Brixen, des Johann Jakob Franzin, Steuereinnehmer an den Unteren Welschen Confinen, des Michael Ignaz Zeiler, Steuereinnehmer im Viertel Pustertal, des Johann Anton Gratl, Steuereinnehmer im Oberinn- und Wipptal, des Paul Cammerlander, Steuereinnehmer an der unteren Etsch, des Michael Ainackerer, Steuereinnehmer im Burggrafenamt und Vinschgau, des Johann Paul Delmani, Steuereinnehmers an der Oberen Etsch, des Franz Egidius Lenard (?), Steuereinnehmer im Inntaler Steuerviertel und in den drei Herrschaften Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel, und des Johann Jakob von Webern, Steuereinnehmer an den Oberen Welschen Konfinen (1744), Summarischer Extrakt aus den Generaleinnehmeramtsraitungen der Jahre 1741 und 1742 von Generalsteuereinnehmer Georg Philipp Anton Mayrhofer (1744), Summarischer Extrakt über die beim Steuerkompromiss 1744 erstattete Generaleinnehmeramtsraitung des Georg Philipp Anton Mayrhofer, Bittschreiben der Gerichtsvorsteher von Salurn, Königsberg und Kaldiff an den Steuerkompromiss zu Bozen (1744), Schreiben des Johann Georg Jakob Planner, Amtsschreiber des Generalsteuereinnehmers, an den Steuerkompromiss zu Bozen.

Darin: Mandat von Maria Theresia an Paris Dominikus von Wolkenstein bezüglich Errichtung eines Infanterieregiments zur Landesverteidigung (1744), Schreiben von Gaudenz von Wolkenstein an einen Grafen (1744), Inhaltsverzeichnis oder Exzerpt (?): "Synopsis Litteraturae elegantionis methodice tradendae. Sectio I De notitia Authorum (?) historia Litteraria Philologia et Critica".

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:104

1784 - 1786

Steuerforderungen und -quittungen für Paris Ignaz von Wolkenstein

Enthält: Verschiedene Steuerquittungen, Ausgleich zwischen Paris Graf von Wolkenstein und dem landschaftlichen Generalsteuereinheberamt (Bestandszins des an die Landschaft in Bozen überlassenen Hauses gegen Adelssteuer).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:272

1785 - 1805

Unterlagen zu einem Steuerperäquationsverfahren im Burgfrieden Sigmundskron

Enthält: Gedruckte Verlautbarung des Gouverneurs Johann Gottfried Graf von Heister und J. M. von Lutterotti von der Steuerkommission (24. Mai 1784), gedruckte "Instruction für sämtliche Oberkeiten des Landes Tyrol, als in Steuer-Peräquationssachen angeordnete Localcommissarien", gedrucktes Schreiben des Landeshauptmannes Paris von Wolkenstein an die Steuerlokalkommission des Gerichts Mölten (1805), ein leeres Formular über das gemeine Kataster zur Aktualisierung mit der neuen Steuerrepartition, summarisch-kapitalischer Betrag aller adelssteuermäßigen Oblagen, mit denen der Grund und die Häuser im Burgfrieden Sigmundskron beladen sind.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Position:461

1785 - 1786

Verzeichnis der von Paris Graf von Wolkenstein geschuldeten Wein-Akzise und Was-seranlagsbeiträge für die Stadt Bozen mit beigefügten und nummerierten Steuerbelegen

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

01.02.05. Akten zur Gerichtsherrschaft, Gerichtsakten

Position:281

1403 - 1595

Unterlagensammlung zum Almenstreit zwischen den Gerichten Wangen und Ritten als Beklagten und den Malgreien St. Stefan, St. Valentin und St. Moritz oberhalb der Zargen im Gericht Villanders als Kläger aus dem Jahr 1595, erstellt vom zuständigen landeshauptmannschaftlichen Kommissar Georg Prack von Asch zu Bozen

Enthält: Das Buch enthält alle relevanten Akten zum Prozess einschließlich Klagen und Gegenklagen, Bestellungen der Richter und Beisitzer, Zeugenaussagen und gerichtliche Bescheide, Gutachten und Gegengutachten, zahlreiche Plädoyers der einen Seite mit den Repliken der Gegenseite sowie schließlich die Urteile verschiedener Gerichte mit Anfechtungen usw.

Bemerkung: Buchblock (245 x 370 mm), 452 Bll., Schnitt dunkelgrün gefärbt, Buchdeckel aus Holz mit hellem Leder überzogen, runder Buchrücken mit vier plastischen Bündeln, aufwendige Blinddrucke vermutlich mit Rollstempeln oder Platten erzeugt: Die äußerste Reihe bilden nach der aktuellen Mode gekleidete Personifikationen der Tugenden, jeweils mit einer Namenskartusche, die nächste Reihe bilden männliche Figuren jeweils mit einer Kartusche, die Bibel- oder Gebetszitate enthält, u. a. von Johannes B., Paulus, David und Christus, die innerste Reihe bilden Kopfdarstellungen, verm. der Planeten, weites Rankenmuster und andere Verzierungen, zwei Metallschließen, davon eine beschädigt, verzierte Beschläge an den Ecken und in der Buchmitte, acht runde und zwei sechseckige Buchbuckel, rotes Wachssiegel in Holzkapsel (Deckel fehlt) an zweifarbiger Kordel.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.3

Position:274

1510 - 1634

Akten, die das Gericht Wangen sowie dessen Statuten betreffen

Enthält: Zwei Abschriften der Statuten des Gerichts zu Wangen mit Rechten und Gesetzen, erstellt im Jahre 1330, bestätigt von Ofmeyn (Eufemia), Herzogin von Kärnten und Gräfin von Tirol und Görz (Abschrift um 1516, Papierlibell, 110 x 164 mm, fadengeheftet, 27 Bll., als Pergamenteinband eine Reversurkunde des Michael Puchler von Prissian vom 13. Oktober 1510), eine weitere Abschrift von 1539 (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Auflistung der Aufgaben des Pflegers zu Wangen (1570), Abschrift eines Schreibens an Franzisk Wettin, Pfleger zu Wangen (1579), Abschrift eines Vergleichs zwischen den Nachbarschaften Wangen und Oberinn wegen der Bezahlung des Gerichtsdieners (1634), Verzeichnis verschiedener Schriften im Gericht Wangen (?).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Akten, die Herrschaft und die Pfarre von Wangen betreffend

Enthält: Schreiben des Adam Eyrl, Pfleger zu Wangen, an Hillprand von Wangen, Gerichtsherr von Wangen, wegen der Ersetzung des dortigen Pfarrers und Bau eines neuen Widums (1587), Briefkonzept Adam Eyrls, Pfleger von Wangen (1586), Bestätigung von Lotth. de Cottis, Pfarrer von Wangen, über den Erhalt der Pfründe der St.-Vigilius-Kapelle zu Wangen (1588), Abschrift zweier Abhandlungen über die Freiheiten der Priester und darüber, wie mit der Verlassenschaft verstorbener Priester umzugehen sei (1521,1569), Abschrift einer Supplikation des Gerichtes Wangen wegen Ersetzung des Pfarrers in Wangen und wegen der Baufähigkeit des Pfarrwidums, Abschrift eines Schreibens an Peter Rorer, Pfleger zu Wangen, wegen der Ersetzung des dortigen verstorbenen Pfarrers und wegen der Einstellung eines Gerichtsdieners (1596), Schreiben des Peter Rorer an Hillprand von Wangen wegen des dortigen Pfarrers (1596), Schreiben von Ulrich von Wolkenstein an seinen Vetter Marx Sittich von Wolkenstein wegen Zinsstreitigkeiten bezüglich des Lanegghofes beim Schloss Wangen (1616), Schreiben an den Landeshauptmann an der Etsch, Jakob Andreas von Brandis, von Ulrich von Wolkenstein, Deutschordenslandeskomtur, wegen des Lanegghofs (1616), mit kurzer Antwort des Landeshauptmannes (1616).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Akten zur Allodifizierung des Gerichtes Wangen unter Hillebrand von Wangen zu Wangen

Akten zum Gericht Wangen

Enthält: Abschrift eines Dekrets Erzherzog Ferdinands II., dass er an Johann Jakob Graf von Liechtenstein, auch als Lehenträger seines Vetters Constantin Graf von Liechtenstein, diejenigen Lehen vergeben werde, die bereits der verstorbene Sigmund Hendl zu Lehen gehabt hatte, jedoch mit Ausnahme des Schlosses Wangen, das von nun an nicht mehr im Liechtensteini-schen Lehenbrief genannt werden soll, da es von Maximilian I. zu einem "frei(en) eigen" gemacht worden war und es nun der Regimentsrat Hilleprand von Wangen innehat (8. März 1561), Dekret Erzherzog Ferdinands II. über die Bedingungen, die Hilleprand von Wangen zu Wangen bei der Allodifizierung seines zu Lehen verliehenen Gerichtes Wangen erfüllen muss, nämlich die Auftragung so vieler eigener Güter wie das Gericht wert ist (1581, zeitgleiche Abschrift), Abschrift des "Guetbedünkens" der oberösterreichischen Regierung, Suppliken des Hilleprand von Wangen, "Summarischer Extrakt des Gerichtes Wangen, sein Einkommen und Zuegehör" (1581), zwei Briefe des Schwagers Kalmünzer, Abschrift des "Eigenbriefs" mit Übertragung des Gerichtes Wangen zum freien Eigentum an Hilleprand von Wangen zu Wangen (28. Juni 1582), Briefkonzept des Hilleprand von Wangen (?) an Wetin (?) in Verwaltungsangelegenheiten des Gerichtes Wangen (1582), Akten zum Streit zwischen dem Richter

und den Untertanen des Gerichts Wangen gegen den Pfleger und dann auch gegen den Gerichtsherrn Hillebrand von Wangen und dessen Nachfolger Jakob Christoff von Wangen, z. B. Supplik der Gerichtsuntertanen an Hillebrand von Wangen mit Beschwerde über den jetzigen Pfleger und Bitte um einen neuen Kommissar (7. Dezember 1583), Schreiben des Pflegers Adam E[...] im Gericht Wangen an Hillebrand von Wangen wegen des Ungehorsams des Richters Melchior Widmayr und Einstellung eines neuen Gerichtsschreibers (1592), Bericht des Ferdinand von Küepach, Viertelhauptmann an der unteren Etsch, über den Streit zwischen dem Richter Hans Tschafaun und dem Pfleger Peter Rorer im Gericht Wangen (1599), Schreiben des Landeshauptmannes an den Richter Hans Tschafaun (1599), Abschrift einer Supplik des Richters und der Gerichtsleute von Wangen an die oberösterreichische Regierung und Regimentsbefehl an Ferdinand von Küepach, die Leute von Wangen zum Gehorsam zu bringen (1600).

Darin: Brief des Christoff von Wangen, Pfleger zu Hörtenberg, an seinen Vetter Hanns Stöckl (1543).

Umfang: 45 Stück

Erhaltung: Einige Schriftstücke sind entlang der Faltungen gebrochen, Mäusefraß an einem Stück.

Bemerkung: Großteils Abschriften, vermutlich von Hillebrand von Wangen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:721

2. Juni 1564

Hieronymus Pennzinger, Bürgermeister zu Bozen, der durch Hillebrandt von Wanga zu Wanga und Christoff Prenner von Pelaw, Steuereinbringer im Burggrafentum und Vinschgau, auf fünf Jahre zum Pfleger und Amtmann des Gerichts Wangen ernannt worden ist, verspricht seinen Dienst getreulich und fleißig zu erfüllen.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 423 x 545 mm, Unterschrift und Siegel unter Papier des Hieronymus Pennzinger

Bemerkung: Der Text der Bestallungsurkunde (24. April/2. Juni 1564) ist in den Brief des Hieronymus Pennzinger inseriert.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:864

um/vor 1570

Bestallung des Barthlmä Schweyjäck zum Richter im Gericht Hörtenberg durch Georg Viktor und Hans Stöckl zu Schwaz, Pfandinhaber der Herrschaft Hörtenberg

Umfang: 2 Doppelblätter

Bemerkung: Hans Stöckl starb 1570, sein Bruder Georg Viktor Stöckl 1575.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Akten, welche die Fischweide betreffen, die durch das Gericht Wangen fließt und zu diesem gehört

Enthält: Reversbrief des Urban Kerschbaumer, Wirt am Kollmann im Gericht Villanders, um die Fischweide auf dem Talferbach zu Bozen für Hilleprant von Wangen (1584), Korrespondenz zwischen Hilleprant von Wangen und Peter Rorer wegen der Fischweide der Gebrüder Bernhard und Veit Sagmeister, Schreiben des Hilleprant von Wangen an Peter Rorer, Bürger und Rat zu Bozen sowie Pfleger zu Wangen, mit Abschriften zweier Regimentsbefehle an den Grafen Hans Jakob von Liechtenstein bezüglich der Fischweide 1580 und 1590 (1596), Revers des Matthäus Ebner auf Sill im Burgfrieden Wangen um die Fischweide für Hilleprant von Wangen (1596), Befehl der oberösterreichischen Regierung an Hans Jakob von Liechtenstein (1596), Schreiben des Hieronymus Feichtner an Marx Sittich von Wolkenstein (1614), Abschrift eines Fischereiverbotes für Georg von Hiertenberg, erlassen von Jacob Andre von Brandis, Landeshauptmann (1619).

Umfang: 13 Stück

Erhaltung: Braune Flecken.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Akten zum Gericht Wangen unter der Gerichtsherrschaft des Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Marx Sittich von Wolkenstein wegen der von diesem geforderten Bestrafung des Simon Stocker, Richters von Wangen, wegen nicht überschickter Wirtsordnung (1607), Mandat über den schuldigen Gehorsam der Untertanen und die Abordnung eines Viertelhauptmannes für jedes Viertel (1611, gedruckt), Akten und Korrespondenz zum Streit des Richters Martin Burger und der Einwohner des Gerichts Wangen gegen den Gerichtsherrn Marx Sittich von Wolkenstein, z. B. Suppliken der Untertanen des Gerichts Wangen an die oberösterreichische Regierung, Einberufung einer Anhörung durch Peter Wolgemut, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen, Schreiben des Marx Sittich von Wolkenstein an den Landeshauptmann, Abschrift des Protokolls der Verhandlung zur Beendigung des Streites.

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Einige Schriftstücke sind entlang der Faltungen gebrochen.

Bemerkung: Teilweise Konzepte oder Abschriften

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:420

1630 - 1640

Akten zum Gericht Wangen und Karneid

Enthält: Vergleich zwischen Hans Waidmann, Wolkensteinischem Amtmann, und Sebastian Klee, Wirt auf Steinegg, wegen eines Ackers und einer Wiese, die dieser von Adam Franzin gekauft hatte (1630), Abschrift einer Klage der Wangener Nachbarschaft gegen die Oberinner Nachbarschaft mit Aufzählung verschiedener Streitpunkte, z. B. Erhaltung der Wege, Holzschlag, und Antwort der Oberinner auf die vorgebrachte Beschwerde, Akten und Korrespondenz zur Beschwerde der Nachbarschaft Wangen wegen Unterhaltung eines Gerichtsdieners, Abschrift einer Bestätigung des Marx Oswald von Wolkenstein und des Georg Trapp als Gerhab des Wilhelm Pius von Wolkenstein für die Oberinner Nachbarschaft im Streit um die Unterhaltung eines Gerichtsdieners (1624, Abschrift von 1637), Kirchenrechnung von Wangen 1637 (Konzept), Verzeichnis verschiedener Vergehen im Gericht Wangen (1639, Konzept).

Umfang: 13 Stück

Erhaltung: Schmutzflecken an einem Schriftstück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.2

Position:456

1637

Abschrift einer Handlung und Gerichtsbescheid wegen einer Klage des Ulrich Perger, Langedger auf Sull, gegen verschiedene Einwohner im Burgfrieden des Gerichts Wangen

Umfang: Papierlibell, 11 Bll.

Erhaltung: mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:777

1638 - 1719

Verschiedene Mandate

Enthält: Ein Mandat an Johann Gerwig, Pfleger zu Wangen (1638), ein Mandat an Carl Ludwig Atzwanger, Wolkensteinischer Administrationskurator zu Steinegg im Gericht Karneid (1712), ein Mandat an Anton Linser, Gerichtsverwalter zu Greifenstein (1719).

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Mäusefraß an einem Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:35

1650 - 1729

Verschiedene Gerichtsakten

Enthält: Zahlreiche Eingaben an die Wolkensteinische Gerichtsherrschaft Greifenstein, Jenesien und Mölten und Entscheidungen derselben, auch einige Eingaben an die Verwaltung der Landeshauptmannschaft, eine Supplik an den landesfürstlichen Kommissar Adam Wilhelm von Brandis, "Erläuterungen" zum Streitfall des Georg Rottensteiner gegen Christina Reiter, Witwe nach Michael Ziernhölz, vor dem Stadt- und Landgericht Bozen (1716).

Darin: Eine Supplik des Kaspar Paris von Wolkenstein an den Kaiser zur Erlangung einer Stelle als Tirolischer Hofkammer-Rat (undatiert, erste Hälfte 18. Jahrhundert).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:841

1657

Beglaubigte Abschrift eines gerichtlichen Vergleichs in einem Grenzkonflikt zwischen der Pfarre Marling als Klägerin und den Ortschaften Oberlana und in der Vill als Beklagte wegen Wasserstreitigkeiten um die Falschauer

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:277

1669 - 1731

Akten zu verschiedenen Gerichtsverfahren

Enthält: Information über die von Kaltern nach Innsbruck ins Kreiterhaus überstellten und zur Urteilsvollstreckung gebrachten vier Delinquenten, vidimierte Abschrift des Urteils vor den adeligen Hofrechten zu Bozen in der Causa zwischen den Eheleuten Niklaus Hanibal Carrara zu Niederhaus und Felicitas geb. von Schuldthaus zu Moos (1669/1707), Liquidation und Klage des grutznereischen Gewalthabers Jakob Schmerer gegen Marina Witwe von Wolkenstein und gegen Maria Anna Katharina geb. und verwitwete von Wolkenstein wegen ausständiger Wassergelder in Bozen (1712/1724), Schreiben an Franzisk Graf von Gondola bezüglich der Leege am Grutzen und in der Oberrn Au (1724) mit Quittung (1730), Schreiben der oberösterreichischen Regierung an die Gondolaischen Erben als Gerichtsherren zu Wangen (1731).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:387

1673

Mandat Kaiser Leopolds wegen der den Zoll umgehenden Bier- und Branntweinhändler, adressiert an Christoph Unterpöck, Gerichtsverwalter zu Greifenstein

Umfang: 1 Stück, gedruckt

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:403

1673 - 1727

Verschiedene gedruckte Rundschreiben der oberösterreichischen Hofkammer, adressiert an Christoph Unterpöck, Gerichtsverwalter zu Greifenstein, ein Rundschreiben an Anton Linser, Gerichtsverwalter zu Greifenstein (1715).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:415

1677

Vertrag des Christoph Franz Graf von Wolkenstein als Gerhab der minderjährigen Anton Albuin und Vigil Maximilian, Söhne des verstorbenen Maximilian Carl Graf von Wolkenstein, mit Johann Mathias Hölzl von Sillian und Geteuenstein, Pfleger im Burgfrieden Trostburg und der Herrschaft Villanders, wegen der weiteren Bestallung als Pfleger und der Verwaltung der Wolkensteinischen Güter

Umfang: Papierlibell, 7 Bll., Siegel unter Papier

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:280

1690 - 1706

Gerichtsunterlagen des Veit Dominikus von Wolkenstein

Enthält: Vergleich zwischen Mitgliedern der Familie von Cles mit ihrem Kurator Veit Dominikus von Wolkenstein und der Familie von Mornberg zu Jaufen wegen verschiedener Geld- und Zinsstreitigkeiten (16. Dezember 1690, Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.), Begehren des Veit Dominikus von Wolkenstein gegen seinen Bruder Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein wegen finanzieller Angelegenheiten, 1706 (Papierlibell, 9 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.2

Position:876

1709 - 1740

Verschiedene Korrespondenz

Enthält: Ein Schreiben des Hans Duracher, Rungg auf Jenesien, als Richter ebendort, an seinen Gerichtsherrn (1709), ein Brief des Joseph Anton Fenner an den Gerichtsherrn wegen eines Streites des Gerichtes Mölten gegen Vöran und Aschl (1740), Konzept einer Supplik an den Landeshauptmann, zwei Briefe mit unleserlichem Absender und ohne Angabe des Adressaten.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:421

1715 - 1729

Mandate der oberösterreichischen Regierung an Christoph Unterpöck und Anton Linser, Gerichtsverwalter zu Greifenstein

Enthält: Verschiedene Mandate, z. B. in Steuer- und Militärangelegenheiten.

Darin: Bescheid der oberösterreichischen Regierung an Paris Graf von Wolkenstein, dass dem Ansuchen des Grafen stattgegeben und Michael Oberkofler aus dem Gericht Jenesien nach Innsbruck ins Zuchthaus überführt werden solle (1730).

Umfang: 13 Stück

Bemerkung: Der Großteil der Mandate ist gedruckt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.2

Position:46

1718 - 1729

Mandate an Christoph Unterpöck, Verwalter zu Greifenstein

Enthält: Zwei gedruckte Mandate zum Vorgehen gegen Diebe, Bettler und Vaganten bzw. bezüglich Ablieferung der Steuern, Schreiben wegen eines Truppendurchzugs mit genauer Marschrouten (1718, 1.2.3.).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:798

1719 - 1730

Mandate an Anton Linser und Christoph Unterpeck, Gerichtsverwalter zu Greifenstein

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:338

1722

Akten zu einer Überschwemmung durch die Talfer

Enthält: Schreiben des Franz Köfler zum Köfler, Mathias Höller, Kinig, und Sebastian Lintner, Mauracher, an Carl Ludwig von Atzwanger, Stadt- und Landrichter zu Gries, wegen der Schäden, die im Viertel Sand wegen eines Talferhochwassers entstanden sind, Auszug aus einem Bericht über einen Lokalausweis und Unkostenüberschlag über die Hochwasserschäden, Schreiben des Carl Ludwig von Atzwanger, Stadt- und Landrichter von Gries, an Johannes Oberkofler, Kreuzweger und Richter im Gericht Jenesien, wegen eines Unkostenbeitrages für die geplanten Wasservorbauten, die auch die Straße nach Jenesien schützen.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:772

1724 - 1730

Gedruckte Mandate der oberösterreichischen Regierung an Christoph Unterpöck, Gerichtsverwalter zu Greifenstein

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4

Position:1895

1731

Zwei Schreiben des Pflegers Steyr (?) an eine Gräfin (von Wolkenstein?) in Angelegenheiten des Gerichtes Neuhaus

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1874

17. September 1744, Gericht Glurns

"Inquisitionsvorgang"

Enthält: Prozessprotokoll zu einem Streit zwischen dem Kloster Marienberg und einigen Bauern von Mals um den Abtrieb von Malser Stieren durch Marienberger Gebiet bzw. Pfändung der Stiere durch das Kloster.

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 49 Bll., zwei eingebundene Blätter

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1898

1777

Abschrift eines Dekretes des Paris Graf von Wolkenstein, Landeshauptmannschaftsverwalter, worin auf Grund einer Beschwerde des Wolkensteinischen Verwalters Anton Felix Wenser den Freisassen zu Goldegg befohlen wird, sich der Fischerei in der Talfer zu enthalten oder die Fischgerechsamkeit binnen 14 Tagen nachzuweisen

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:278

1779 - 1781

Akten bezüglich eines Konflikts um die Fischweide auf der Talfer

Enthält: Akten zu einer Klage des Wolkensteinischen Urbarmanns Anton Felix Wenser wegen eines Missbrauchs der Fischweide auf der Talfer und in Afing (1781) mit elf dazugehörigen Unterlagen, darunter Protokoll einer Verhandlung am 25. Juni 1779 (Papierlibell, 18 Bll.), Ansuchen des Amtmannes Wenser an den landesfürstlichen Kommissar Johann Peter von Eyrl, Auszug aus der Urbarbereitung des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein von 1741/1742 (Auszug von 1779), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Jakob Christoph und Ulrich von Wangen und Marx Sittich von Wolkenstein um das Gericht Wangen vom 23. März 1602 (1779), Abschrift des Pachtvertrages zwischen der Gondolaischen Herrschaft und Simon Alber am Gruzgütl in Afing um das Fischrecht von Karnol bis zur Abesbrücke im Jahr 1768 (1779), Bericht von Joseph Ranigler, Grünbichler, Joseph Perger, Ebner, beide im Burgfrieden Wangen, und Paul Untertrifaller, Feiggeler in Sand, vor Joseph von Platner, hochfürstlich Trientnerischem Agenten, wegen des Konflikts mit dem Baumann von Runkelstein um die Fischweide (1779), Korrespondenz des Johann Peter Eyrl mit dem Stadtrat von Bozen und der Gemeinde Gries, Verzeichnis der in der Causa des Paris von Wolkenstein u. a. gegen den Stadtrat von Bozen und die Gemeinde Gries wegen der Fischweide verhandelten Akten.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:388

1784

Schreiben des inner- und oberösterreichischen Appellationsgerichtes in Klagenfurt an Paris Ignaz Graf von Wolkenstein mit der Mitteilung der allerhöchsten EntschlieÙung, dass die Bauernrichter, die in den Gerichten Jenesien, Mölten und Wangen neben den Dynastialrichtern Recht sprechen, abzuschaffen seien

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:383

1788

Klage des gräflich Wolkensteinischen Verwalters in Bozen gegen Anton Kompatscher, hochfürstlich Brixnerischer Zöllner in der Runggat, wegen des Verkaufs der Oberatzwangerischen Güter

Umfang: Papierlibell, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:782

28. Juni 1806

Verordnung des Landeshauptmannes Paris von Wolkenstein an die Gerichtsobrigkeit
(zu Flaas und Kampidell) wegen Berechnung der aktuellen Marschkonkurrenzverträge

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

01.02.06. Kaufverträge, Schuldbriefe, Verlassenschaftsabhandlungen der Untertanen

Position:713

4. August 1405

Alexius, Sohn des verstorbenen Nikolaus, Henkers (carnificius) von Bozen, verkauft an Konrad Ochsenpichler, Gerhab der Kinder des verstorbenen Heinrich Botsch, um 22 Mark Meraner Münze ein Stück Land.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H): 169 x 422/440 mm

Bemerkung: Notar: Angelus dictus Schidman de Bosano imp. auct. publicus not.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:715

15. Juli 1504, o. O.

Hans Staffler zu Siffian, der von Lienhard von Völs, Landeshauptmann an der Etsch, zu einem Kommissar im Streitfall zwischen Christian Ebner in Gebrack und seiner Frau Ursula als Kläger und Christian Prackwieser als Beklagten, bestellt worden ist, urteilt über die strittigen Weide- und Wegrechte.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 575 x 520 mm + 90 mm), anh. Siegel des Lienhardt Schwaiger

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:719

28. Januar 1549, Bozen

Matheus Tedl zu Unterplatten im Gericht Ritten verkauft an die Brüder Hans und Goßman, die Koler auf der Mana, Landgericht Gries und Bozen, die Erb- und Bau-recht zweier Tagmad Wiesen mit einer Heuschupfe in Moritzing, worüber der St.-Vigilius-Altar in der Bozner Pfarrkirche Grundherr ist, um 190 Gulden und 4 Gulden Leitkauf

Enthält: Orig. Perg, Maße (B x H + Plica): 371 x 230 + 50 mm, Siegel des Christoff Weyman, Landrichter zu Gries und Bozen, fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Abschriften von Kauf-, Tausch-, Übergabs- und Nutzungsverträgen

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Hans Wang, auf dem Egartherhof zu Leifers im Landgericht Gries und Bozen wohnhaft, als Verkäufer und Christoph Küepacher zu Riedt um eine luteigene Wiese und einen Holzau beim Symerlehof in der Au unter Bozen (1560/Abschrift 1660), Abschrift eines Tauschvertrags zwischen Christan Pardunger zu Unterinn und Thoman Landtsnaster, Forstner zu Unterinn, um den Pardungerhof mit mehreren Zugehörungen bzw. den Forstnerhof (1617), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Franz Schwarz, Färber zu Bozen, und Inocentia Quirin als Verkäufer, und Martin Schweighoffer um ein Haus mit Schönfärberei außerhalb von Bozen, unweit der Schießhütte (1713), Übergabevertrag zwischen Anton Waibl, Richter zum Stein und Lebnberg, und seinem Baumann Hans Gasser und dessen Ehefrau Magdalena Premberin um Geld (1749), zwei Abschriften einer Vermögenserfassung und Nutzungsvereinbarung zwischen Ursula Laner, Witwe nach Johann Göller, gewesener Schneidermeister in Afing, und der Tochter Maria Göller (1761), Abschrift eines Rechenschaftsberichts über die Anweiserschaft und Vermögensverwaltung, erstellt vom Richter zu Jenesien Michael Plattner, Tamerer, für Maria Göllerin, Naterin zu Jenesien, Tochter des verstorbenen Johann Göller (1761), Kaufvertrag zwischen Peter Frötscher, Pachiel in Gebrack im Gericht Ritten, als Verkäufer und Johann Frötscher, Bestandsmann beim Raber zu Oberinn im Gericht Wangen, um ein Haus mit Zugehörungen, sowie eine Mühle mit einem Schmiedhammer, einer Stampfe und anderen Zugehörungen neben der Wasserschwöll, genannt die Ebnermühle (1795).

Darin: Gewaltbrief des Richters Anton Waibl für Johann Heinrich von Greiff zur Eintreibung ausstehender Kapitalien und Zins (1751).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren und Tintenfraß.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Larenntz Pircher, jetzt Willele auf Nobls im Gericht Jenesien, verkauft seinem Bruder Veit Pircher, jetzt Neuhauser auf Nobls, die Baurechte und Gerechtigkeiten zweier Stück Erdreich mit Weinbau, das erste vier Manngraber groß und in Moritzing gelegen, samt einer Stallung, Küche, Steingaden und Dille, darüber Oswald Trapp zu Pisein und Churburg Grundherr ist, das zweite, das Capaindl genannt, von zwei Manngraber groß und auch in Moritzing gelegen, darüber das Kloster Unser liebe Frau der beschlossenen Porten in Gries die Grundherrschaft hat.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H + Plica): 670 x 193 + 35 mm, anh. Siegel des Christoff Mamingen, Pflugsverwalter der Herrschaft Greifenstein, Burgstall und Mölten, in Holzkapsel

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Verschiedene Kaufverträge

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Christoph Pfalter als Verkäufer und Hans Lobis als Käufer um eine Mühle und Stampfe, genannt die Ebnermühl in Gebrack im Gericht Ritten (1598), Kaufvertrag zwischen Oswald Mornsaller, Tiroler Landschaftssekretär, als Gerhaber von Barthlmä Huber zu Maur hinterlassenen fünf Kinder und dessen Witwe Maria geb. Soyerin, als Verkäufer und Sebastian Graffner auf Prazöll im Landgericht Gries und Bozen um die Güter zum Weissen, genannt Huckenhof auf Prazöll im Landgericht Gries und Bozen (1609), Bekanntmachung eines Kaufvertrags zwischen Daniel Schnitzer, Müllermeister, und seiner Frau Maria Rüellerin in Kardaun im Gericht Steinegg und Welschnofen als Verkäufer und dem Matthias Pizner, wohnhaft in Kardaun, um ein Grundstück unter dem Berg (1609), Kaufvertrag zwischen Matthias Stern als Verkäufer und Gallus Viehweider um das Baurecht einer Mühle in Gebrack im Gericht Ritten (1613), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Erhardt Widmann, Hufschmied in Gebrack, als Verkäufer und seiner Tochter Eva sowie seinem Schwiegersohn Hans Jungemann als Käufer um ein Haus mit Grund in Gebrack (1628), Kaufvertrag zwischen Adam Franzin zu St. Pauls und Sebastian Khlee, Wirt auf Steinegg, um verschiedene Grundstücke in Steinegg (1630), Kaufvertrag zwischen Christan Wiedenhofer zu Oberbozen als Verkäufer und Georg Schaller, Bürger zu Bozen, als Käufer um ein Weinbaugrundstück auf dem Raut zu Unterrentsch (1640, Papierlibell, 4 Bll.), Kaufvertrag zwischen Eva Erschbaumer als Verkäuferin und Urban Kircher, Pinter zu Oberinn, um ein Haus mit Grundstück im Pach zu Oberinn (1640), Kaufvertrag zwischen Elisabeth Troier, Witwe des Leonhard Sieder, Bürger und Tischlermeister zu Bozen, als Verkäuferin und Georg Schlotterpeck, Tischlermeister zu Bozen, als Käufer um ein Haus zum Thurn, genannt der Plärer, auf dem Kornplatz in Bozen (1644), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Adam Schgraffer zum Mon(d)schein, als Verkäufer uxore nomine und Kaspar Achtmarkt, Egger in Aving im Gericht Jenesien, als Käufer um den Naiferhof und um ein Weinbaugrundstück in der Trappschen Grundherrschaft (1648), Kauf- und Quittbrief für Jakob Frank, Gegenschreiber an der Zollstange zu Bozen, von Maria von Lodron geb. Trautson, Gräfin zu Falken- und Sprechenstein, Ehefrau des Paris von Lodron, um einen Grundzins aus einem Grundstück bei Gries im Landgericht Bozen (1659), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Balthasar im Baumgart, Bürger und Gastgeb am Schlüssel zu Bozen, als Verkäufer und Hans Menz, Handelsmann zu Bozen, um eine Wiese zu Leifers im Landgericht Gries und Bozen (1662), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gregor auf der Egg auf Deutschnofen, Gerhaber der Kinder des Lorenz Mertischer, als Verkäufer und Peter Betschl um das Kaserergut auf Petersberg (1665), Abschrift eines Tauschvertrags und Vergleichs zwischen Anna Prunnerin, Ehefrau des Johannes Ratschiller, hinterlassene Tochter des Stefan Prunner zu Deutschnofen, sowie ihrer minderjährigen Schwester Elisabeth Prunnerin, deren Gerhaben und Vetter Johannes Prunner und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Cammerlanderin um das Gut genannt zu Pichl (1667), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Christoph von Wolkenstein als Verkäufer und Paul Gugler d. J. als Käufer um das Baurecht genannt das Wirtshaus an der Goldenen Glocke (1669), Kaufbrief des Hans Kusstatscher, Innerpaschgaller in Aicha, als Käufer und seines Bruders Christoph Kusstatscher, Außerpaschgaller im Gericht Aicha, um den halben Doss- und Rifenhof in der Malgrei Prösels im Gericht Völs (1669, Papierlibell, fadengeheftet, 23 Bll., Pergamenteinband, grüner Pergamentrückten).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Position:730

30. Jan. 1599 - 30. Apr. 1601

Caspar Achtmarck, jetzt Vingeller in Sand im Landgericht Gries und Bozen, bekennt, dass er von Niklaus Schmidt, Bürger und Spengler zu Bozen, 200 fl als Darlehen bekommen hat und ihm bis zur endgültigen Aufkündigung dafür jährlich vier Yhren guten Sandner Most zinsen wird, wobei er seinen Vingellerhof in Sand, über den das Kloster Sankt Dionisius zu Schäftlarn in Bayern die Grundherrschaft besitzt, als Pfand einsetzt.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 316 x 423 mm, Siegel unter Papier des Sebastian Prenner, Stadt- und Landrichteramtsverwalter zu Gries und Bozen

Bemerkung: Auf der Rückseite des Schuld- und Zinsbriefes befindet sich eine Quittung des Niklaus Schmidt für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein um die Bezahlung der 200 fl. (30. April 1601).

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:732

29. November 1600

Eva Egger, Witwe nach Cristan Prandtner, Schneidermeister zu Jenesien, verkauft an Gabriel Rieder zu Jenesien die Baurechte und Gerechtigkeiten einer Behausung und Grund im Haggenbach im Gericht Jenesien.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 620 x 230 + 45 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Ulrich Untertrifaller, Richter auf Jenesien

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt; leichter Mäusefraß am oberen Rand der Urkunde, leichte Verschmutzungen entlang der Faltungen.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:282

10. Juni 1602

Losbrief des Augustin Pihler am Stein bei St. Georgen im Sand im Landgericht Gries und Bozen und seiner Frau Magdalena Gräfin von Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Orig. Pergament (645 x 138 + 30 mm), Siegel an Pergamentstreifen in Holzkapsel (Deckel fehlt).

Erhaltung: Fraßspuren

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Position:1888

1613 - 1801

Akten zu Wolkensteinischen Gütern

Enthält: Tauschvertrag zwischen Thoman Planner und Urban Weispacher zu Unterinn um eine Wiese und ein Stück Berg (1613), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Kaspar Achtmarkt, Egger in Afing, und Johann Ulrich Gerwig um einen Acker und Weinbau, "in Cost verlohren genannt" (1664), Auszug aus der Vermögensergänzung nach Hans Rigler, gewesten Pitsch im Pach (1677), Auszug aus der Vermögensteilung nach dem Tod der Rosina Weber, in erster Ehe mit Vigil Rottensteiner, Piracher in Signat, und in zweiter Ehe mit Andre Spergser, Kleinsteiner in Signat, verheiratet gewesen (1699), Einlosungsvertrag zwischen Franz Rungger, Endermidler, und Georg Murr, Bernstoller, um die verpfändete halbe Höllwiese zu Wangen (1801).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:735

16. Februar 1613

Peter Kofler, zu Oberinn im Gericht Wangen sesshaft, verkauft an Adam Stocker zu Oberinn um 96 Gulden die Baurechte einer Behausung zu Oberinn, worüber Ulrich Freiherr zu Wolkenstein und Rodenegg, Deutschordensritter, Landkomtur der Ballei an der Etsch und im Gebirg und Colator des Pfarrwidums zu Wangen, die Grundherrschaft besitzt.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 695 x 172 + 25 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg, Gerichtsherr zu Wangen

Erhaltung: Das Siegel ist aus der Holzkapsel herausgefallen, der Deckel der Kapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:362

1614

Fahrnisstellung des Hans Gänsbacher, Baumann auf Schloss Rafenstein

Enthält: Papierlibell (159 x 207 mm), fadengeheftet, 5 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Abschriften von Kaufverträgen die Grundherrschaft Wangen betreffend

Enthält: Kaufvertrag zwischen Christan Rottensteiner, Pfafstaller, als Verkäufer und Christan Ebmer, Gruber in der Rotwand, um die Starkwiese im Gericht Wangen (1614), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Leonhardt Wiedmayr, Messerle, als Verkäufer und Adam Schmalz um den Messerlehof im Gericht Wangen (1646), Kaufvertrag zwischen Balthasar Ribmer und seinem Vetter Michael Rainer in Afing im Gericht Jenesien um den halben Gellerhof in Wangen (1667), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Matthias Burger und Matthias Prost, Gasser zu Lerch, Gläubiger des Vermögens von Adam Schmalz, als Verkäufer und Matthias Wisner um den Messerlehof zu Oberinn im Gericht Wangen (1668), Abschrift eines Vergleichs zwischen Leonhardt Mur, Madwieser im Gericht Wangen, einerseits und Veit Oberrauch, Langegger in Burgfrieden, Michael Mur, als Gerhab der Kinder von Peter Kreizer, Urban Peger in Dorf und Paul Perger, Hagenpacher auf Jenesien, andererseits wegen eines Streits um ein Waldstück zwischen dem Langeggerhof und dem Eibenbach (1674), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Rosina Raniglerin als Verkäuferin und Christan Kofler um das Weberhaus auf dem Eggele zu Oberinn im Gericht Wangen (1675), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Urban Hauser, Lehenackerer zu Oberinn im Gericht Wangen, als Verkäufer und Balthasar Ribner um den halben Lehenackerhof (1675), Abschrift einer Versatzung zwischen Urban Hauser, Lehenackerer im Gericht Wangen, als Verpfänder und seinem Vetter Matthias Lobis, Pachmann, um den halben Lehenackerhof (1675), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gregor Rotensteiner, Jakob in Grafaich im Gericht Ritten, als Verkäufer und Adam Mayr, auf dem Ritten wohnhaft, um ein Grundstück im Gericht Wangen (1677), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Agatha Leyrerin, Ehefrau des Hanns Hayr, als Verkäuferin und Georg Kofler um ein Stück Berg aus dem Hinterwegerhof (1679), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Mur, Widmayr zu Oberinn, und Hans Hoter, Täster zu Lengmoos, Gerhaben der hinterlassenen Kinder des Michael Mur, als Verkäufer und Peter Weidacher, Bestandsmann zu Pornplath zu Oberinn, um das Instänglgütl zu Oberinn im Gericht Wangen (1680), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Blasius Hager, Nopp in der Rotwand im Gericht Ritten, als Verkäufer und Joseph Egger in der Rotwand um ein Grundstück im Grünwald des Gerichts Wangen (1681), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Leonhardt Gasser, Troger auf Villanders, als Verkäufer und Simon Spinell, Lanner in der Rotwand im Gericht Ritten, um eine Wiese aus dem Plachenhof (?) im Gericht Wangen (1681), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Martin Leyrer, Mayr zu Wangen, als Gerhab der Kinder seines verstorbenen Bruders Peter Leyrer, als Verkäufer und Simon Leyrer um ein Haus mit Grundstück im Gericht Wangen (1681), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Simon Widenhofer, Unterhofer zu Oberbozen, als Verkäufer und Jakob Lintner, Obergleifner in der Gleif im Landgericht Gries und Bozen, um ein Grundstück genannt der Grafenrain im Gericht Wangen (1682), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Adam Ramoser, Schwaiger zu Lengstein als Verkäufer, und Matthias Praun, Wirt zu Lengmoos, um die halbe Starkwiese zu Oberinn im Gericht Wangen (1686), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Adam Ramoser, Schwaiger zu Lengstein im Gericht zum Stein auf dem Ritten, als Verkäufer und Thoman Lintner, Oberhofer zu Oberpoyen im Gericht Ritten, um die halbe Starkwiese zu Oberinn im Gericht Wangen (1686), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Hans Werner als Verkäufer und Peter Schranzhofer um das Schusterhäusl ober dem Brunnen zu Oberinn im Gericht Wangen (1686), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Hans Pechlaner, Pechler zu Oberinn im Gericht Wangen und Erbe des Blasius Stampfer, gewesener Crammer zu Oberinn, als Verkäufer und Peter Runggaldier, Schuhmachermeister zu Wangen um das Schusterhäusl ober dem Ziehbrunnen in Oberinn (1735).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Kaufabschriften von den Gütern im Gericht Tisens

Enthält: Kaufvertrag zwischen Steffan Gatterer, Richter der Herrschaft Neuhaus, und Hans Mayer zu Andrian, um den Stockerhof auf Sirmian (1618), Kaufvertrag zwischen Elisabeth Manfroni in Völlan und Veit Erschpamer in Pigon um die Baurechte des Stockerhofes in Sirmian (1665), Kaufvertrag zwischen Hans Resch auf Sirmian als Gerhab der Kinder des verstorbenen Veit Erschpamer, gewesten Stocker auf Sirmian, sowie Peter Erschpamer als Verkäufer und Bartholomäus Hilleprant als Käufer um die Baurechte des Stockerhofes auf Sirmian (1674), Kaufvertrag zwischen Anton Hilleprandt zu Tisens und seinem Sohn Balthasar Hilleprandt um zwei Stück Acker auf Plateid und am Prissianer Feld (1680), Kaufvertrag zwischen Andree Leitner, Kofler auf Gaid, und Mathias Hilleprandt auf Prissian um den Koflerhof auf Gaid (1684), Kaufvertrag zwischen Steffan zu Christan auf dem obern Playhof zu Sirmian und seiner Tochter Maria zu Christan um die Baurechte des oberen Playhofes (1690), Kaufvertrag zwischen Andre Pacher, Organist zu Tisens, als Gewalthaber des Joseph Franck von Franckenperg, als Verkäufer und Mathes Stuber, Ausserlatscher zu Tisens, als Käufer um einen Acker im Kestenholz ober Tisens und die Zetenwiese (1695), Abschrift eines Vergleichs zwischen Mathias Stuber, der zwei Stück Acker von Stefan Hilleprandt gekauft hatte, und Michael Hilleprandt, der aus Verwandtschaftsgründen das Vorkaufsrecht auf die Grundstücke beansprucht (1696), Auszug aus der Balthasar Hilleprandtschen Vermögensabteilung, bei der Stefan Hilleprandt zwei Acker auf Plateid und am Prissianer Feld bekommen hat (1696), Kaufvertrag zwischen Balthasar Mafeni zu Tisens als Gewalthaber des Balthasar Stückler und Maria Nagele, Ehefrau des Andre Locher in Tisens, um ein Stück Acker auf der Lan bei Tisens (1698), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Maria Ursula Franck von Franckenperg, Ehefrau des Johann Heinrich De Sylva, und Jacob Knoll zu Tisens um ein Stück Acker zu "Fundanell" im Gericht Tisens (1704), Auszug aus der Verlassabhandlung nach Rosina Pärtoll am Angerhof in Tisens, worin auch ein Garten neben dem Angerhof, ein Freilehen der Herren von Wolkenstein, erwähnt wird (1717), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Stephan Hilleprandt zu Tisens, als Gerhab der Maria Hilleprandt, und Thomas Hilleprandt als Gerhab des Joseph Hilleprandt, um die Baurechte des Stockerhofes auf Sirmian (1719), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Maria Pärtoll und ihrem Sohn Stephan Langes um den Angerhof, in dem der vorgenannte Garten erwähnt wird (1719), Kaufvertrag zwischen Michael Langes, Steinmetz in Tisens, als Gerhab der Waise Maria Locher, und seinem Bruder Jacob Langes, Steinmetz zu Tisens, um einen Acker und eine Wiese in Tisens (1720), Auszug aus einem Einstandsvergleich zwischen Steffan Weger als Gerhab der Martin Gronerischen Kinder, und der Witwe Helena Heufler, unter anderem um zwei Stück Acker, der eine auf Plateid und der andere am Weg nach Tisens (1726), Kaufvertrag zwischen Anna Ursula Witwe Payr zum Thurn geborene Aichner zu Paschpach und Stephan Prazner, Mayr am Thurn auf Grissian, um sechs Tagmahd Wiesen (1731).

Umfang: 17 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern in dem Gericht Tisens N. 816".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Kaufabschriften von den Gütern im Gericht Ritten

Enthält: Kaufvertrag zwischen Christian Platner, Platner auf Wolfsgruben, und den Eheleuten Kaspar Hatzes und Margaretha Platner um die Baurecht des Platnerhofes in Wolfsgruben (1618), Kaufvertrag zwischen Bartlme Sani, Wiedenhofer in Signat, und seinen Schwestern als Verkäufer und den Eheleuten Balthasar Steiffler und Christina Sani als Käufer um den Weißhauserhof in Signat (1618), Kaufvertrag zwischen Balthasar Platner, Pichler in Signat, Kaspar Lun, Neuhauser in Signat, um den Weißhauserhof in Signat (1649), Kaufvertrag zwischen Leonhard Pardunger, Forstner in Eschenbach, und seiner Tochter Christina Pardunger um die Baurechte des Forstnerhofes zu Eschenbach (1654), Kaufvertrag zwischen Kaspar Lun, Weißhauser in Signat, und Hans Thalman, Pitsch in Bach, um das Weißhausergut in Signat (1662), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Georg Sacker zu Unterinn und seinem Bruder Kaspar Sacker um eine Wiese aus dem Ebnerischen Hab und Gut in Gebrack (1667), Kaufvertrag zwischen Willibald Rottensteiner als Gerhab der Kinder des verstorbenen Hans Rottensteiner, Ebner in Gebrack, und Leonhard Rabiner um eine Wiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1669), Kaufvertrag zwischen den Erbsinteressenten des Leonhard Weber, Partschoner auf Kofel, und Christoph Lobis um die Baurechte des Plattnerhofes zu Wolfsgruben (1670), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Kaspar Sacker, Schweinsteiger zu Unterinn, und Andre Rottensteiner, Baumann beim Prantner zu Unterplatten, um eine Wiese aus dem Ebnerischen Gut (1671), dabei auch eine Aufstellung über die Verwandtschaft zwischen den beiden Vertragsparteien, Kaufvertrag zwischen Georg Oberwieser, Schmied in Gebrack, und seiner Tochter Maria Oberwieser um eine Behausung und eine Schmiede in Gebrack (1676), Kaufvertrag zwischen Anna Perger, Ehefrau des Simon Oberschartner zu Unterinn, und Leonhard Oberkofler zu Wolfsgruben um die Baurechte des Habenbergerhofes zu Unterinn (1693), Tauschvertrag zwischen Veit Kofler und Christian Wiedenhofer zu Unterinn um den Kofler- und den Forstnerhof (1716), Tauschvertrag zwischen Martin Rottensteiner, Jacob (?) in Großaich, und Thomas Prackwieser, Torggler in Siffian, um verschiedene Grundstücke, darunter die Paiswiese in Gebrack (1717), Kaufvertrag zwischen Maria Paprian geborene Ziller, Ehefrau des Johann Franz Paprian, und Balthasar Rottensteiner zu Unterinn um ein kleines Haus aus dem Keiffenhof (1718), Kaufvertrag zwischen Peter Hörmater, Neuhauser in Gebrack, und Anton Kall, Losmann in Signat, um das Neuhaus-Gut (1719), Auflösung eines Tauschvertrages zwischen Paul Graf, Salzhändler, und Kaspar Gasser, Pichler zu Mittelberg, um den halben Tannhof im Viertel ob der Straßen und das Feichtgut ober Mittelberg (1720), Kaufvertrag zwischen den Georg Planerischen Kindern und Joseph Wiedenhofer um das Feichtgut (1760), Kaufvertrag zwischen Simon Mitterstilller, Oberwieser zu Unterinn, und Jacob Mitterstilller zu Wolfsgruben um die Baurechte eines Angers aus dem Ebnerhof in Gebrack (1720), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Peter Staffler, Oberfeyrtinger in Siffian, und Simon Staffler, Schrof zu Siffian, um die halbe Pais-Wiese ober dem Ebnerhaus in Gebrack (1722), Kaufvertrag zwischen Simon Mitterstilller, gewesten Oberwieser zu Unterinn und nun am Aichholzgül, und Hans Rottensteiner, Wiedenhofer in Signat, um einen Anger aus dem Ebnerhof in Gebrack (1724), Kaufvertrag zwischen Hans Prock, Tessegger in Unterinn, und seinem Bruder Peter Prock, Pernegger in Gasters, um das Gut zum Dieml in Siffian (1729), Kaufvertrag zwischen den Gläubigern des Anton Koll, gewester Rotenhofinhaber zu Unterplatten, und Joseph Koll zu Unterinn um die Baurechte des sogenannten Neuhäuslgutes in Gebrack (1732).

Umfang: 23 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern in dem Gericht Ritten N. 811".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Tausch- und Kaufverträge, Besitzteilungen

Enthält: Abschrift eines Tauschbriefs zwischen Matthias Hauser, Miller in Embersbach im Gericht zum Stein am Ritten, und Paul Fink, Miller in Embersbach im Gericht Wangen, um eine Mühle mit Haus und Grundstück im Ebmer- und Cumergut in Geprack im Gericht Ritten bzw. die Mühle des Paul Fink mit ihren Zugehörungen zu Oberinn im Gericht Wangen (1618), Tilgung der Schulden des verstorbenen Zacharias Feigenputz zu Branzoll durch die von ihm hinterlassenen Güter im Gericht Deutschnofen insbesondere durch den Maroldthof (1651), Abschrift eines Tauschvertrags zwischen Hans Oberrauch, Schweinsteiger und bisheriger Inhaber des Oberwiserguts zu Unterinn, und Rosina Rottensteiner, Ehefrau des Simon Miterstiller, Inhaberin des halben Plattnerguts zu Wolfsgruben, beide im Gericht zum Stein am Ritten, um den Oberwiserhof zu Unterinn im Gericht Ritten bzw. um den halben Plattnerhof zu Wolfsgruben (1717), Vermögensteilung nach dem Tod des Johann Pircher, gewesener Wargger zu Mölten, zwischen seiner besitzenden Tochter Maria Pircherin und ihren übrigen Geschwistern sowie der Mutter bzw. Witwe Maria geb. Prenn (1755, Papierlibell mit Pergamenteinband, mit rotweißer Kordel gebunden, 32 Bll.), Übereinkunft zwischen Johann Lanznaster, Achtmarkt in Afig, als Vormund der Rosa Lanznaster, und der Mutter Anna Achtmarkt, sowie dem Stiefvater Simon Gänsbacher bezüglich des Unterhalts für Rosa Lanznaster (1798).

Darin: Konzept zur Gewährung eines Darlehens durch Hans Waidmann, Wolkensteinischer Amtmann zu Bozen und Pfleger zu Wangen, an Niklaus Mor, Bestandsmann am Kreuzweg zu Frangart im Gericht Altenburg (1633).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Abschriften von Verträgen um Güter im Gericht Jenesien

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Adam Guggenberger in Afig als Verkäufer und Christan Reuter beim Außerpircher zu Jenesien um das Tamerlegütl (1622), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gregor Reider, Weber auf Jenesien, als Käufer und Sabina Stainerin, Witwe des Christan Pitl, Schuster auf Jenesien, um ein halbes Haus unter den Grumen auf der Eben in Jenesien (1668), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben des Kaspar Achtmarkt, Egger in Afig, und Jakob Rueb, Samer auf Schreiegg, um eine Freilehen- und Zehntgerechtigkeit der Höfe zum Graslander, Wissler, zum Samer und Oberplattner, alle auf Schreiegg in Afig (1669), Abschrift einer Schenkung eines kleinen Stücks Rauchenberg aus dem Besitz des Unterrainerhofs durch Gregor Furggler, Unterrainer zu Jenesien, an seinen Schwager Joseph Ronner, Müllermeister in Jenesien (1672), Abschrift einer Bestandsverlassung und eines Einstandsvergleichs bezüglich einer Wiese genannt die Taserin auf dem Salten zwischen u. a. Christan Egger, am Schmidhof zu Pitertschol, seiner Schwester Magdalena Eggerin, Ehefrau des Paul Perger, Haggenpacher in Afig, Michael Egger, Zechner in Mölten, und Margareta Eggerin (1676), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Valentin Wegscheider in Afig als Verkäufer und seinem Vetter Veit Oberpacher um den Wegscheiderhof (1676), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Ursula Achtmarkt, Ehefrau des Gallus Kurz, als Verkäuferin und ihrem Vetter Anton Reichhalter, Ziechner (?) in Afig, um das halbe Oberplatgütl auf Schwarzegg in Afig (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gregor Thurner als Verkäufer und Paul Perger, Haggenpacher, um zwei Mühlen mit Zugehörungen in Jenesien (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Melchior Unterkofler, Altersteiner zu Petertscholl und Anwalt auf Jenesien, als Verkäufer und seinem Sohn Georg Unterkofler um eine Wiese auf dem Salten genannt Graswiese (1679), Abschrift einer Bürgschaft des Thoman Mayr

zu Bozen für Paul Perger, Haggenpacher im Viertel Afing des Gerichts Jenesien, der von Gregor Thurner zwei Mühlen gekauft hat (1679), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Peter Unterkofler, Oberkofler auf Jenesien, und seinem Vetter Hans Thurner, zum Thurner auf Jenesien, um den Oberkoflerhof auf Jenesien, genannt Jansenhof (1690), Abschrift eines Kaufbriefs zwischen Jakob Thurner, Mayr in Rumsein, im Gericht Neuhaus, als Verkäufer und Jakob Oberkofler, beim Gruber in Afing wohnhaft, um den Riederhof (1695), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Katharina Thurnerin mit ihrem Mann Jakob Mayr, Haggenpacher in Afing, und ihrem Vetter Gaudenz Thurner, Mayr und Freisasse zu Goldegg, um ein Grundstück genannt Unterranzan auf dem Salten (1697), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Joseph Heller, Gläubiger des Oberpardatscher, als Verkäufer, und Matthias Untertrifaller um die halbe Tasserwiese auf dem Salten im Gericht Jenesien (1722), Extrakt eines Kaufvertrags zwischen den Nachkommen und Erben des Michael Untertrifaller, gewesener Untertrifaller auf Jenesien, als Verkäufer und ihrem Vetter Matthias Oberkofler, Egger an der Lan um den Untertrifallerhof und den Prantschhof jeweils mit Zugehörungen und beide auf Jenesien (1730), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gertraud Ranerin, Ehefrau des Thoman Furggler, Baumwalder in Afing, und Michael Duregger, Unterplattner auf Schwarzegg in Afing, um eine Wiese auf Alpigan in Afing (1735).

Darin: Georg Unterkofler, Altersteiner zu Pitertscholl und Richter auf Jenesien, bestätigt, dass Jakob Thurner, der Großvater des Verkäufers des Riederhofs ober Jenesien namens Christan Thurner und das "Mädl" des Käufers Jakob Oberkofler namens Margareta Geschwister sind (1695).

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:296

1629 - 1728

Kaufabschriften zu Gütern im Gericht Gries und Bozen

Enthält: Protokollsabschrift einer Zuweisung des Dornhofes auf Prazöll, im Besitz des Schuldners Peter Rainer, an den Gläubiger Conrad Nudl (1629), Schätzung eines Stückes Weinbau auf Prazöll, im Eigentum des Peter Rainer, Dorn auf Prazöll (1629), zwei Protokollsabschriften über die Begleichung der Schulden des Peter Rainer, Dorner auf Prazöll (1629, 1630), Protokollsabschrift um einen Grund- und Herrenzins, den Hans Flyer auf Prazöll dem Dr. Johann Baptist Traxl aus seinen Leiten verkauft hat (1630), Auszug aus der Steuerbereitung der Stadt Bozen betreffend den Dornhof auf Prazöll des Peter Rainer (1633), Kaufvertrag zwischen Eva Zelger, Witwe des Balbierer Matheis Gall, und Martin Aman um die Baurecht einer Behausung und eines Höfls im Gurmertal der Stadt Bozen (1639), Kaufvertrag zwischen Ludwig Ingram, Rat von Meran, und den Eheleuten Urban Perger und Dorothea Lanz in der Hintergasse zu Bozen um ein Stück Erdreich mit Weinbau "zu Rombhit das Höfl genannt" in Gries (1650), Kaufvertrag zwischen den Gläubigern des verstorbenen Peter Rainers als Verkäufer und Apollonia Nudl, Peter Rainers Witwe, als Käuferin um das Dornhöfl in Prazöll (1657), Kaufvertrag zwischen Georg Linger zu Verschneid als Gewalthaber seiner Frau Ursula Schgraffer und Jacob Zanggl, Bäckermeister, um eine Behausung mit Bäckerpfister im Viertel Stein in Bozen (1661), Vergleich zwischen Georg Linger und Jacob Zanggl wegen Schwierigkeiten bei der Abzahlung der gekauften Behausung im Viertel Stein (1662), Vergleich zwischen Maria Hafnerin, Witwe nach Gregor Pichler, Bäcker in Bozen, und dessen Erben (1665), Abschrift eines Vergleichs um eine Obligation zwischen den Erben des Hans Stachl und Bernhard Lanzinger sowie den Brüdern Ferdinand und Paul Bernhardt (1665), Kaufvertrag zwischen Christian Mur, Kerbler auf St. Peter bei Karnol, und seinem Sohn Georg Mur um das Kerblergut (1670), Kaufvertrag zwischen Andre Werner, jetzt Jordan in Gries, und seinem Sohn Mathes Werner, Kellermann daselbst, um ein Stück Weinbau und Wiesmahd in der Moritzinger Furt (1670), Protokollsabschrift einer gegenseitigen Vermögenseinräumung zwischen den Eheleuten Joseph Kollmann, Pretsch in Sand, und Eva Locherer (1673), Kaufvertrag zwischen Maria Catharina

Girardi geborene Freifrau von Tryer zu Gißbach, als Vermögensverwalterin ihres verstorbenen Ehemannes Ferdinand Anton Girardi, und Bernhard Prigl um ein Stück Wismahd und Weinbau in Bozner Boden im Gebiet der Unteren Eisackbodenleege (1688), Auszug aus dem obgenannten Kaufvertrag, Kaufvertrag zwischen Hieronymus und Mathias Atzwanger von Rieglheim als Verkäufer und Joseph Larcher als Käufer um einen Weingarten unter der St. Oswalds-Kirche in Bozen (1719), Kaufvertrag zwischen Hans Faller und seinem Creizpichlerischen Vermögensdefensor Mathias Hafner als Verkäufer und Jacob Werner, Formbner auf Jenesien, als Käufer um das Creizpichlerische Hab und Gut in Sand (1722), Auszug aus einer Vermögensfindungs- und -überlassungshandlung nach der verstorbenen Margaretha Forstner geborene Mur für ihren Sohn Mathias Forstner, der das Körblergut in St. Peter auf Karnol und zugleich große Schulden übernimmt (1728).

Umfang: 21 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern in dem Gericht Gries und Bozen N. 815".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Position:302

1633 - 1805

Verschiedene Kaufverträge

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Kaspar Werner zu Oberinn, und seinem Sohn Christoff Werner um die Baurechte des Schusshofes zu Oberinn im Gericht Wangen, die Baurechte des Lechenackers zu Oberinn und des Obergöllerhofes zu Wangen (1633, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Kaufvertrag zwischen Joseph Stuppner, König auf Petersberg, als Gerhab des Simon Stuppner, und Hans Plattner, Käberer, um die Baurechte einer Wiese, die Groß- oder Teilwiese aus dem Maralthof zu Petersberg im Gericht Deutschnofen (1757, Papierlibell, fadengeheftet, 7 Bll.), Kaufvertrag zwischen Sebastian Mayr, Oberkofler auf Glaning, und Georg Lintner, Wegscheider auf Montigl Gerichts Neuhaus, um eine Wiese, die Obermitwald- oder Schwalbenwiese, auf dem Salten genannt (1805, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Kaufbrief von 1805.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Kaufabschriften von den Gütern im Gericht Wangen

Enthält: Überlassungsvertrag (Original) zwischen Hans Kholler, Webermeister zu Oberinn, und seiner Tochter Barbara Kholler, u. a. um sein kleines Haus samt Acker (1634), Kaufvertrag zwischen Mathias Ostgefoller, Sulfertaler im Gericht Wangen, und Andre Vigl im Gericht zum Stein auf dem Ritten, um die Untergollische Hab und Gut (1656), Kaufvertrag zwischen Mathias Hauser und Hans Mahlknecht, Ehevogt der Ursula Hauser als Verkäufer, und Michael Mur zu Oberinn als Käufer um ein Gütl, das Infang genannt (1656), Tauschvertrag zwischen den Halbbrüdern Paul Perger, Langegger auf Sill, und Peter Kreizer, Haggenbach(er) im Gericht Jenesien, um die Baurechte des Langeggerhofes und des Haggenbachgutes (1658), Kaufabrede zwischen Paul Tielcher, Steinmann zu Wangen, und Veit Thaler zu Oberinn um einen Aichberg zu Wangen (1662), Kaufvertrag zwischen Christian Steifler, Veit Steifler und Bartlme Außerdorfer als Ehevogt der Margaret Steifler, als Verkäufer und Christian Wiedenhofer als Käufer, Unterhofer zu Oberbozen, als Käufer um eine Wiese in Oberinn, genannt der halbe Grafenrain (1662), Kaufvertrag (Original) zwischen Barbara Koler und Veit Steifler um die Baurechte eines kleinen Hauses mit Acker im Messerlehof in Oberinn liegend (1664), Kaufabrede zwischen Jacob Vigl zu Oberinn und Mathias Burger um die Steinwiese in Oberinn (1664), Kaufvertrag zwischen Barbara Koler und Veit Steifler um die Baurechte eines kleinen Hauses samt Acker, im Messerlehof zu Oberinn liegend (1664), Kaufvertrag zwischen Andre Vigl, Göller, und Balthasar Ribmer um den halben Göllerhof (1665), Tauschvertrag zwischen Lienhard Widmayr, Hinterschuss zu Oberinn, und Hans Leyrer, Schneidermeister zu Wangen, um den Hinterschusshof und verschiedene Grundstücke (1665), Kaufvertrag zwischen Mathias Gänsbacher und Hans Mur um die Baurechte des Stiegerhofes in Oberinn (1672), Kaufvertrag zwischen Christina Hermater und Adam Schmalz um eine Behausung im Gericht Wangen (1674), Kaufvertrag zwischen Hans Lobis, Göller zu Wangen, und Bartlme Pundtaier um ein Stück Trath aus dem Göllerhof (1674), Kaufvertrag zwischen Georg Mur und seiner Schwester Maria Mur um die Baurechte des ganzen Murhofes (1676), Kaufvertrag zwischen Mathias Lobis, Bachmann in Oberinn, und Christoph Moragarter, Rackerter, um die halbe Lechenackerische Hab und Gut (1678), Kaufvertrag zwischen Thomas Prackwieser, Mayr zu Eggen, Martin Leyrer, Mayr zu Wangen, und Christian Prast, Wolf zu Oberinn, als Verkäufer im Namen des Gerichts Wangen und Mathias Lobis, Tschafaun, als Käufer um eine Säge im Gericht Wangen, welche Adam Leyrer dem Gericht geschenkt hatte (1679), Kaufvertrag zwischen Christoph Moragarter, Rackerter zu Wangen, und Andre Geller zu Oberinn um das Lechenackerische Gut zu Oberinn (1682), Tauschvertrag zwischen Georg Prast und Peter Hermater, Stieger zu Oberinn, um die Baurechte des Unterweggutes zu Oberinn und den Stiegerhof zu Oberinn (1720).

Darin: Kaufvertrag zwischen Hans Adam Lanser von Moos zu Festenstein und Johann Franz von Rotenbuch zu Windegg um 8 Tagmahd Wiesen im Gericht Altenburg (1676, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 19 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern in dem Gericht Wangen N. 807".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Jacob Grissing aus Bozen verkauft an Peter Prantner, derzeit beim Baumann zu Oberleitach, die Baurechte eines Stückes Erdreich mit Weinbau zu Sankt Moritzing, wober die Frau Trap(in) die Grundherrschaft besitzt (Abschrift)

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Kaufabschriften von Verträgen zu Gütern im Gericht Jenesien

Enthält: Kaufvertrag zwischen Paul Dicker auf dem Kürschnerhof zu Wangen und Steffan Scheffer, Taller auf Schwarzegg, um den ganzen Zehent aus dem Schwarzenberger- und Steinhöfl in Afing (1643), Auszug aus der Teilung des Getreidezehents und der Gerechtigkeiten auf Schwarzegg durch die vier Kinder des verstorbenen Caspar Achtmarkt, Egger in Afing (1667), Kaufvertrag zwischen den Erbsinteressenten des verstorbenen Hans Lörgetporer, Winterle auf Guntschna, und Christian Duracher, Unterplattner auf Schwarzegg, um das Plathöfl in Afing (1667), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Valtin Untertrifaller und seinem Sohn Paul Untertrifaller um den Untertrifallerhof (1667), Kaufvertrag zwischen Hans Thurner, Achtmarkt, als Ehevogt der Elisabeth Achtmarkt, Gall Kurz als Ehevogt der Ursula Achtmarkt, Simon Platner als Ehevogt der Gertraud Achtmarkt, und Oswald Holzmann als Ehevogt der Maria Achtmarkt als Verkäufer und Eva Furggler als Käuferin um das Schmidhäusl ob dem Dorf Jenesien (1667), Kaufvertrag zwischen Christian Duracher, Unterplattner auf Schwarzegg, und Gall Kurz, Steiner in Afing, um das Oberplatgut auf Schwarzegg (1668), Kaufvertrag zwischen Christian Duracher, Platner auf Schwarzegg in Afing und Georg Schrey um verschiedene Teile des Oberplatgutes in Afing (1673), Kaufvertrag zwischen Joseph Thalman, Pertsch in Sand, Oswald Lörgetporer, Winterle auf Guntschna, um sechs Tagmahd Wiesen aus dem Saltenhof in Jenesien (1674), Tauschvertrag zwischen Paul Untertrifaller, Untertrifaller, und seinem Bruder Simon Untertrifaller, Fingeller, als Ehevogt der Agnes Achtmarkt, um drei Tagmahd Bergwiesen auf dem Salten und ein Stück luteigenes Erdreich aus dem Greidgut (1675), Kaufvertrag zwischen Christian Egger am Schmiedhof zu Pittertscholl und seiner Schwester Magdalena Egger, Ehefrau des Paul Perger, Haggenbacher in Afing, der Tasserwiese auf dem Salten (1675), Kaufvertrag zwischen Franzischg Holzmann, Untermaurer in Afing, als Gerhab der zwei Kinder der verstorbenen Ursula Scheffer, Schönafingerin, und Paul Tamberle, Schwarzenbacher in Afing, um den Freilehenzehent aus dem Schwarzenbacher- und Steinerhof in Afing (1679), Tauschvertrag zwischen Christian Duracher, Platner auf Schwarzegg in Afing, und Ursula Rueb, Ehefrau des Hans Gasser, Unterpuechner, um den Wieserhof und 11 Tagmahd Wiese aus dem Oberplathof (1679), Kaufvertrag zwischen Thomas Mayr und seiner Schwester Margaretha Mayr um eine Behausung samt zwei Mühlen im Gericht Jenesien (1680), Kaufvertrag zwischen Balthasar Pardunger, gewester Tiefenthaler in Afing, und Veit Reichhalter um das sogenannte Raderhäusl in Afing (1681, 2 Ausfertigungen), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen Christian Egger zu Pittertscholl und seinem Sohn Mathias Egger um die Baurechte des Stiflhofes zu Pittertscholl (1681), Kaufvertrag zwischen Margareth Mayr, Valtin Unterkoflers Ehefrau, und Christian Perger um eine Behausung samt zweier Mühlen im Gericht Jenesien (1686), Kaufvertrag zwischen Jacob Oberkofler, Kestenpamber zu Pitertscholl, und seiner Schwester Gertraud Oberkofler um den Riederhof ober Jenesien (1697), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Maria Höller und Simon Egger, Unterpuechner, um eine 20 Tagmahd große Wiese mit Heuschupfe (1734), Kaufvertrag zwischen Jakob Larer, Oberkofler zu Jenesien, und Michael Reider, Weber in Jenesien, um das Schmiedhäusl ob dem Dorf Jenesien (1735).

Umfang: 20 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern in dem Gericht Jenesien N. 806".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Kaufabschriften von Gütern im Gericht Mölten

Enthält: Kaufvertrag zwischen Christian Kranzer, Malmarer in Flaas, und Paul Wieser, Gruber in Flaas, um eine Wiese, die Strich genannt, im Gericht Mölten (1646), Kaufvertrag zwischen Valtin Wieser, Stromer (?) in Mölten, und Christian Pechlaner, Gatscher in Vöran, um die Gatterlewiese hinterm Hohlen Weg gegen Aschl liegend (1668), Auszug aus der Abhandlung nach Adam Gfader, gewester Ursch in Schlaneid, und Vermögenseinräumung für die Witwe Regina Pircher (1669), Kaufvertrag zwischen Anton Werner, gewester Sagmeister in Aschlbach, und Georg Egger, Parleiner, um eine Behausung, Sag und Mühl beim Aschlbach (1669), Kaufvertrag zwischen Balthasar Unterfahrer, Spögler, und Anton Zorn um einen Berg in Rigen (1669), Kaufvertrag zwischen Katharina Ramer und Jacob Platner um ein Viertel des Patayhofes in Verschneid (1671), Kaufvertrag zwischen Stefan Zufideller, auf der Plaben Mühl im Gericht Mölten, als Gerhab der Kinder des verstorbenen Georg Schlaipfinger, Weber zu Mölten, als Verkäufer, und Simon Schwabl als Käufer um das sogenannte Lumpen- oder Weberhäusl unter dem Pfarrwidum in Mölten (1675), Kaufvertrag zwischen Lorenz Platner zu Mölten und seinem Sohn Hans Platner, Schuhmacher, um ein neu erbautes kleines Haus beim Möltner Bach und einen Acker (1675), Kaufvertrag zwischen Jacob Plattner, am Viertel Pataygut in Verschneid, und Sofia Peyer, Ehefrau des Georg Albmayer, um ein Viertel des Patayhofes (1675), Kaufvertrag zwischen Hans Reiser, gewester Oberwirt in Mölten, und Jacob Platner um die Oberwirtsbehausung in Mölten und weitere Grundstücke (1675), Kaufvertrag zwischen dem Gerhaben der Kinder der verstorbenen Thomas und Mathias Platner, und den Anweisern von Margaretha, Agata, Magdalena, Katharina als Verkäufer und Georg Zufideller als Käufer um einen Acker "hinter dem Parlifl am Mölten, ober dem Bach" (1675), Kaufvertrag zwischen Balthasar Werner und Mathias Sparber um die Baurechte einer Behausung, Sag und Mühle in Aschl im Gericht Mölten (1675), Kaufvertrag zwischen Simon Pircher, Unterwirt zu Mölten, und Hans Platner um die Wirtsbehausung zum Unterwirt in Mölten (1677), Tauschvertrag zwischen Peter Gfader am Gfaderhof zu Verschneid und Balthasar Unterfahrer auf dem Spöglerhof im Gericht Mölten um drei Tagmahd Wiesen in der Gatterwiesen hinter dem Pataystadel, eine Wiese auf Langfenn und eine Wiese unter dem Patayhof (1678), Kaufvertrag zwischen Mathias Reichhalter als Anweiser der Maria Schwabl und Adam Hofer zu Schlaneid um das Schmidhäusl in Oberschlaneid (1679), Kaufvertrag zwischen Balthasar Unterfahrer, Spögler in Verschneid, Georg Ranner (?), Außerspögl in dem Berg, um einen Acker aus dem Spöglerhof (1680), Kaufvertrag zwischen Balthasar Unterfahrer, Spögler in Verschneid, und Sebastian Spies, Gerichts Neuhaus wohnhaft, um Grundstück am Berg Rigen im Gericht Mölten (1681), Kaufvertrag zwischen den Eheleuten Anton Zorn und Maria Tschaufer als Verkäufer und Peter Stocker als Käufer um ein Stück Berg ob dem Spöglerhof im Gericht Mölten (1682), Kaufvertrag zwischen Gregor Achtmarkt, Zufideller in Verschneid, als Gerhab des Hans Achtmarkt, Sohn des verstorbenen Jacob Achtmarkt, als Verkäufer und Catharina Rainer als Käuferin um die Baurechte einer Behausung, genannt zu Spayr, ober dem Außerspergser (1684), Kaufvertrag zwischen Katharina Unterfarer, Spöglerin in Verschneid, und Mathias Höller, Locher auf Nobls, um mehrere Teile aus der Spöglerischen Hab und Gut sowie die Baurechte des halben Patayhofes (1696), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Barbara Hafner und Ursula Unterkofler um die Praitwiese aus dem Parleingut im Gericht Mölten (1735), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Simon Egger, Langwieser in Schlaneid, und Niclaus Hafner um die Baurechte des Langwieserhofes (1735).

Darin: Ansuchen des Simon Duregger, Gatscher, und des Sebastian Mayr im Gericht Mölten, um Genehmigung eines Tausches der Gatterle- und Mayrwiesen (1729).

Umfang: 23 Stück

Erhaltung: Mechanische Schäden an einigen Schriftstücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Abschriften verschiedener Kaufverträge

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Rotensteiner, Gastgeb an der Glocke und neben anderen Mitgerhab der hinterlassenen Kinder des Paul König, als Verkäufer und Joseph Mumelter in Gries um ein Haus mit Garten in Gries (1659), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Veit Gänslar, Bürger und Handelsmann zu Innsbruck, und Melchior Plioschauer, Advokat der oberösterreichischen Regierung, als Verwalter des von Konrad Zaberl, ehemaliger Inhaber des Kuchenmeisterischen Beneficats in der Pfarrkirche zu St. Jakob zu Innsbruck, hinterlassenen Vermögens, und zahlreichen anderen Erbschaftsinteressenten als Verkäufer und Paul Pappriani, Rechtsvertreter der Stadt Hall, als Käufer für sich und seine Erben, um das Plattnerhöfl am Fagen im Landgericht Gries und Bozen (1677), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Niklaus Innerhofer, Raith auf Schlaneid im Gericht Mölten, als Verkäufer und seinem Sohn Andre Innerhofer um den Raitenhof ober Schlaneid (1698), Extrakt aus einem Kaufbrief zwischen Christian Mantsch und Zacharias Lang um Güter zu Moritzing im Landgericht Gries und Bozen (1706), Begehreschreiben des Johann Mauracher, Wolkensteinscher Amtmann, an Johann Christian Mantsche, als Inhaber eines Gutes aus dem Wolkensteinschen Grundbesitz, wegen verfallener Grundzinsen (1714), Kaufbrief zwischen Mathias Weber, Gerhab der hinterlassenen Kinder des Christian Lobis, gewesener Plattner zu Wolfsgruben, als Verkäufer und Matthias Schlechtleitner, Obertroyner zu Unterinn, mit seiner Frau Rosina Rottensteinerin um den Plattnerhof zu Wolfsgruben (1713), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Johann Peter Kraus von Sala zu Krausegg und Wilhelm Solder von Prackenstein, Mandatare des Johann Christian Mantschi von Liebenheim, als Verkäufer und Hans Gruber, Naifer in Glaning im Gericht Jenesien, um den Mantschihof zu Moritzing (1718), Extrakt aus dem Kaufvertrag zwischen den Rauterben der Maria Planer als Verkäufer und Lorenz Gruber um ein Weingut am Fagen (1752), Kaufvertrag zwischen Joseph Unterkofler, Kienaster bei St. Jakob in Sand der Pfarre Gries, als Käufer und Hanns Lörgetporer, Zadler bei St. Georgen auf dem Kofel in Sand der Pfarre Gries im Landgericht Bozen, im Namen seiner Ehefrau Maria geb. Fultererin, um eine Wiese auf dem Salten im Gericht Jenesien (1752), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen den drei Söhnen des Thoman Gruber, Naifer, namens Joseph, Michael und Johann Gruber, mit ihrem Gerhaben Georg Achtmarkt zum Achtmarkt im Viertel bei der Pfarre Jenesien, als Verkäufer und Joseph Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter zu Bozen, u. a. um die Bernhartischen Güter beim Martschonergut (1764), Extrakt aus dem Kaufvertrag zwischen dem Kloster Andechs, vertreten durch den Haus- und Kellermeister Hw. Veremundus Eisvogel, als Käufer und Joseph Sebastian Ritsch, Bürger und Brothüter in Bozen, um den Mantschahof in Moritzing im Landgericht Bozen (1766), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Anton Fink, Steidacher in Antlas, als Verkäufer und Georg Schweigkofler, gewesener Schuss zu Oberinn im Gericht Wangen, um eine Bergwiese (1768).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Abschriften von Kaufverträgen von den Gütern im Gericht Ritten

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Brüdern Stephan Baumgartner, Losmann in Signat, und Hans Baumgartner, Riser im Bozner Leitach, als Verkäufer um eine Wiese im Gericht Ritten (1652), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Adam Fink, Müller zum Wieser an der Laa (?), als Käufer und Georg Prackwieser um eine Mühle und Stampfe, genannt die Ebnermühle (1654), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Gläubigern des Urban Wieser, gewesener Plattner zu Wolfsgruben, als Verkäufer und Leonhard Weber, Partschanner auf dem Kofel, um die Plattnerischen Güter (1647), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Helena Perntaler, Witwe des Michael Freithofer, als Verkäuferin und Georg Oberwieser, Schmied in Gebrack, um eine Mühle und Stampfe mit Zugehörungen im Gericht Ritten (1661), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben des Hans Lun als Verkäufer und Christoph Ausersdorfer, Gerichtsschreiber auf dem Ritten, um eine Wiese genannt Feuchtwiese (1663), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Blasius Prantschoner, Müller, als Käufer und Georg Oberwieser, Hufschmied in Gebrack, um eine Mühle und Stampfe mit Zugehörungen (1663), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Blasius Prantschoner als Verkäufer und Georg Oberwieser, Schmied in Gebrack, um eine Mühle mit Zugehörungen, genannt die Obermühl in Gebrack (1668), Abschrift eines Tauschvertrags zwischen Matthias Plattner, Pichler in Signat, und Georg Rotensteiner, Latmayr, um verschiedene Grundstücke u. a. aus dem Ebnerhof in Gebrack (1668), sieben Abschriften von Kaufverträgen zwischen Christian Rottensteiner, Ebner in Gebrack, als Verkäufer und verschiedenen Käufern um Grundstücke aus dem Ebnerhof in Gebrack (1675), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Hans Lanznaster zu Unterinn als Verkäufer und Elisabeth Tedlin, Pirchbodnerin im Gericht Wangen und Ehefrau des Martin Spornberger, um ein Stück Wald aus der Höllewies zu Oberbozen (1675), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Hans Lintner, Angler zu Oberbozen, als Verkäufer und Michael Wieser, Kreiter zu Unterinn, um einen Acker (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Stefan Staffler d. J., zum Schrofen in Siffian, und Philipp Mayr, Ronacher in Gebrack, als Verkäufer um ein Waldstück in Gebrack aus dem Ebnerischen Gut und das Stockrecht beim Tschafaun im Gericht Wangen (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben des Hans Unterstiller als Verkäufer und Joseph Schranzhofer um ein Haus genannt Spornegg mit Zugehörungen zu Unterinn (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Leonhard Oberrauch, Schneider in Signat, und Andre Rotensteiner, als Verkäufer um ein Stück Acker (1678), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Thoman Gasser zu Oberinn als Käufer und Georg Oberwieser, Schuss zu Oberinn im Gericht Wangen, um eine Mühle und Stampfe mit Zugehörungen in Emerspach (1678), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen den hinterlassenen Geschwistern des Stefan Oberrauch, gewesener Fleyer in Gasters im Gericht Ritten, als Verkäufer und Bernhard Rottensteiner, gewesener Obertreuer in Unterinn und Fleyer in Gasters, um eine Schwentwiese in Gebrack (1682), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Leonhard Vigl, Rädermacher zu Mittelberg, als Verkäufer und seinem Sohn Christan Vigl, auch Rädermacher, um das Feichtgüt ob Lengmoos (1683), Abschrift eines Kaufbriefs zwischen Anna Perger, Ehefrau des Simon Oberschartner, jetziger Habenberger im Gericht Ritten, als Verkäuferin und ihrer Schwester, Maria Perger, Ehefrau des Thoman Rotensteiner, Endertraffl, um ein Grundstück aus dem Oberpichlergut (1684), Abschrift eines Kaufbriefs zwischen Georg Rottensteiner, Latmayr ob Lengmoos, als Verkäufer und seiner Schwester Maria Rottensteiner, Ehefrau des Hans Prack, Diem in der Siffianer Leitach, um ein Grundstück genannt der Ebenacker (1686), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Martin Rottensteiner, Jakob in Großaich, als Verkäufer und Stephan Staffler, Oberfeyrtinger in Siffianer Leitach, um ein Grundstück mit Wald genannt Paißwiese (1716), Extrakt aus einem Tausch- bzw. Kaufvertrag zwischen Peter Hermater, Kürschner zu Wangen, und Simon Raginer, Weber in Gebrack im Gericht zum Stein am Ritten, um ein Haus mit Garten, genannt das Neuhäusl, und verschiedene Stücke aus dem Ebnerhof in Gebrack (1712/1718), Extrakt aus einem Überlassungsvertrag zwischen den Kindern der verstorbenen Anna Lunin und dem Witwer Veit Rottensteiner um das halbe Gut des Höldten Hofes (1731).

Darin: Bittschreiben an den Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf von Tirol von Christoph Ausersdorfer, Gerichtsschreiber auf dem Ritten, als Bau- und Zinsmann, bezüglich der Geschäfte mit den Erben des Hans Lun (1663).

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Kaufabschriften von Gütern im Gericht Karneid

Enthält: Kaufvertrag zwischen Maria Salzburger verehelichte Widmann und Hieronymus Schlechtleitner, Wangger in Leitach, um den Wulshof im Viertl Karneid (1657), Kaufvertrag zwischen Hans Georg Pretz von Pretzenberg und Christian Pardeller um ein Stück Grund, das einst zum Kallerhof gehörte (1663), Kaufvertrag zwischen Hans Plank auf Oberkarneid und seinem Sohn Niclaus Plank um die Baurechte des Hofes Weitental (1664), Kaufvertrag zwischen Georg Prenner, zum Bischof auf Karneid, und seinem Vetter Martin Gumerer um den Pranwaldhof (?) (1664), Tauschvertrag zwischen Christian Vieider und Mathias Platner um den Rauchenberghof und den Oberlantschnerhof auf Steinegg (1670), Kaufvertrag zwischen Adam Egger, Bürger und Gastgeb zur Goldenen Rose zu Bozen, als Gerhab der Rosa Ott, Tochter des Bürgers und Handelsmannes Adam Ott, als Verkäufer und Ciriac Christoff Weigele, Zolleinnehmer in Kardaun, und seiner Ehefrau Helena Larcher als Käufer um die Hab und Gut zu Neuhaus im Burgfrieden Karneid (1675), Kaufvertrag zwischen Hans Koller, Pentner in Welschnofen, und Jenewein Wiedenhofer in Welschnofen um die Baurechte eines Hauses ober dem Weg beim Haus zum Außerforer in Welschnofen sowie weitere Grundstücke (1727), Kaufvertrag zwischen Andre Tschager Furner auf Steinegg und Mathias Neulichedl, Gredner in Gumer, um verschiedene Grundstücke aus den Baurechten des Lantschnaihofes (1731), Exekutionsklage des Anton Resch gegen Andre Tschager, wobei das Hab und Gut zu Lantschenai in Gummer geschätzt wird (1734).

Darin: Auszug aus der Erbteilung nach Mathäus Stuber, wobei der Tochter Maria Stuber ein Stück Acker ober dem Dorf Tisens eingeräumt wird (1726, 1 Bl.).

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: Archivzettel "Kaufabschriften von denen Gruntgiettern im Gericht Karneid N. 820".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Abschriften von Verträgen zu Gütern im Stadt- und Landgericht Gries und Bozen

Enthält: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Romaner, Weißgerbermeister zu Rofreid/Rovereto, als Verkäufer und Matthäus Lanznaster zu Bozen um ein Haus im Gurmental der Stadt Bozen (1660), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen der Jungfrau Anna Maria Tepselin und Georg Enderschletscher, Sattlermeister zu Bozen Gries, um ein Haus auf dem Obstplatz (1660), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Balthasar Nicolai, Ratsbürger und Anwalt des Gerichts Gries und Bozen, und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Außerprunner, als Verkäufer und Franzisk von Enzenberg zum Freien- und Jöchlsthurn, Brixnerischer Rat, um verschiedene Grundstücke mit Weinbau (1663), Kaufvertrag zwischen den Schwestern Laura Meitingerin und Maria Katharina Palmannig, beide geb. Schwarzelat, als Verkäuferinnen und Georg Hilleprant um ein Haus unter dem "deutschen Gewölbe" der Stadt Bozen (1663), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Matthias Lanznaster, Baumann des Ferdinand von Wisenegg, als Verkäufer und Maria Widenplatzerin aus Ladurns im Landgericht Meran um ein Haus im Zugehörungen in Gurmental der Stadt Bozen, genannt Zelgerhäusl (1663), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Eheleuten Martial Schaller, freier Kunstmaler, und Sara geb. Freitagin, zusammen mit dem vom Landgericht verordneten "curator ad litem" Matthias Freitag als Verkäufer, und Andre Lanser zu Moß um ein Stück Weinbau auf dem Rauth zu Unterrentsch (1669),

Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Johann Baptist Glöggel und den Gläubigern des Ferdinand Bernhardt, gewesener Bürger zu Bozen, um ein Grundstück zu Moritzing, sowie Aufteilung des Geldes an die einzelnen namentlich genannten Gläubiger (1672), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Matthias Werner, Kellermann im Sand im Landgericht Gries und Bozen, und Christina Riglerin, Witwe des Michael Widmann, gewesener Mauracher im Leitach, mit ihren Söhnen Veit und Hans Widmann um ein Grundstück in der Moritzinger Huet (1679), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Martin Teitschnager, gewesener Naifer in Glaning im Gericht Jenesien als Verkäufer und seinem Sohn Andre Teitschnager u. a. um den großen Naiferhof zu Glaning, den Porlegghof mit einer Mühle zu Glaning, den Winterlehof im Viertel Nobls des Gerichts Jenesien, ein Grundstück zu Moritzing (1679), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben des Hans Rorer, Gegenschreiber an der Zollstange zu Bozen, als Verkäufer und deren Vetter Franz Rorer um ein Grundstück an der Sag im Griesner Revier liegend (1683), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben der Maria Hafner als Verkäufer und Johann Schaiter von Lebmansegg um ein Weinbaustück auf dem Graul (1686).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Position:295

1669 - 1736

Kaufabschriften von den Gütern im Gericht Mölten

Enthält: Kaufvertrag zwischen den Gläubigern des Stefan Pircher, Raiten auf Schlaneid als Verkäufer und Simon Pircher, Unterwirt in Mölten, um den Raitenhof auf Schlaneid (1669), Kaufvertrag zwischen Christina Furggler und Mathias Nainer um die Hab und Gut beim Zinaller in Mölten (1667), Kaufvertrag zwischen Stefan Pircher und Maria Schwabl, Ehwirtin des Franzisch Obkircher, Bindermeister zu Schlaneid, um eine Behausung mit Heuschupfe und Krautgarten (1669), Kaufvertrag zwischen Anton Zorn und Peter Gfader um ein Viertel aus dem Patayrhof ober Verschneid (1669), Kaufvertrag zwischen Michael Wierer als Gerhab der Kinder des verstorbenen Georg Miter (?) und Georg Schlaipfinger um eine halbe Behausung unter dem Widum in Mölten, das Lumpenhaus genannt (1669), Kaufvertrag zwischen Simon Pircher und Christian Pechlaner, Gatscher in Vöran, um die Scheiblwiese in Mölten (1669), Kaufvertrag zwischen Christina Lanzaner und Simon Pircher um das Unterparleingut in Mölten (1669), Kaufvertrag zwischen Peter Gfader, Müller in Mölten, und Gregor Tennackerer um die sogenannte Schwablmühle in Mölten (1670), Kaufsabrede, wonach die vier Kinder des verstorbenen Jacob Aichhorner, der kurz vor seinem Tod den Raitenhof auf Schlaneid gekauft hatte, den noch nicht abbezahlten Hof an den Vorbesitzer Simon Pircher zurückgeben (1670), Kaufvertrag zwischen Simon Pircher, Unterwirt in Mölten, und Niclaus Innerhofer um das Raitengut in Schlaneid (1672), Kaufvertrag zwischen Georg Egger und Balthasar Werner um das Gut zum Hohenpichl (1673), Kaufvertrag zwischen Christian Mayr als Kurator des Andre Mayr sowie Ursula Mayr als Verkäufer und ihrem Bruder Veit Mayr, Weißmann zu Pitertschol, um fünf Tagmahd Wiesen in Mölten (1674), Kaufvertrag zwischen Romedius Werner in Flaas als Verkäufer und seiner Maimb Maria Werner, Ehwirtin des Sebastian Feichter, Zimmermann in Aschl, als Käuferin um die Behausung im Loch in Aschlbach (1676), Kaufvertrag zwischen Adam Hofer, Hufschmied, und Gregor Fischnaller, Hufschmiedegeselle, um die Baurechte des Unterkofelgutes im Dorf Mölten (1676), Kaufvertrag zwischen Simon Pircher, Unterwirt in Mölten, und Hans Pircher, Messner auf St. Ulrich, um die Rastwiese unter der Schlaneider Rast (1676), Kaufvertrag zwischen Georg Albmayr und seiner Ehefrau Sofia Peyer als Verkäufer und Sebastian Larer, Reisjäger auf Mölten, als Käufer um ein Viertel des Patayhofes ober Verschneid (1678), Kaufvertrag zwischen Mathias Pircher am Schusterhof zu Vernag im Gericht Mölten als Verkäufer und seinem Vetter Michael Thurner als Käufer um die Baurecht

einer Wirtstafel genannt zum Unterwirt in Mölten (1695), Kaufvertrag zwischen Christian Graf, Zager zu Mölten, als Gerhab des Blasius Sparber, Sohn des verstorbenen Mathias Sparber, als Verkäufer und Nicolaus Gstrein als Käufer um die Baurecht einer Behausung mit Krautgarten und einer Mühle mit Stampf und Säge in Aschl sowie weiterer Grundstücke (1696), Kaufvertrag zwischen Jacob Mul, Aichholzer unter Vernag, als Verkäufer und dessen Sohn Andree Mul um die Baurechte des Aichholzerhofes (1696), Kaufvertrag zwischen Katharina Rainer als Verkäuferin und Jacob Unterfarer und Hans Stocker als Käufer um die Behausung zu Spayr in Verschneid (1698), Kaufvertrag zwischen Bartlme Zufideller, Müller in Mölten und Gerhab der Kinder seines verstorbenen Bruders Hans Zufideller, als Verkäufer und Katharina Scheyer, Ehefrau des Anton Widner, Maurer zu Mölten, als Käuferin um die Plabmühle samt Behausung (1699), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Georg Pircher und Simon Egger um den Stramberhof in Schlaneid (1735), Kaufvertrag zwischen Ursula geborene Laner, für sich und ihren Sohn Joseph Eder, als Verkäuferin und Carl Anselm Hafner als Käufer um ein Viertel des Patey-Gutes ober Verschneid (1736).

Darin: Ein Kärtchen mit der Aufschrift "Kaufabschriften von die Grundgieter im Gericht Melten N° 804" (keinem Aktenfaszikel zuordenbar).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.3

Position:284

1670 - 1738

Verschiedene Kaufverträge

Enthält: Zwei Abschriften eines Kaufvertrag zwischen Margaretha geb. Matscher, Ehefrau des Paul Pifrader auf Deutschnofen, und Andre Feigenputz zu Branzoll um eine kleine Behausung auf Petersberg (1670), Kaufvertrag zwischen Joseph Baroni als Verkäufer und Thoman Planner, Puechner, um den halben Marolt- und Egghof auf Petersberg (1672), Kaufvertrag zwischen Peter Wätschl und seinem Vetter Veit Wätschl um einen Grund aus dem Kasererhof in Petersberg (1681), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Georg Sebastian Glöggel als Verkäufer und den Brüdern Christoph und Andre Zallinger zum Thurn um die Baurechte einiger Grundstücke zu Moritzing (1681), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Dominikus Baroni als Verkäufer und Josef Planner um die Hälfte des Maralt- und Egghofs auf Petersberg (1682), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Eva Egartnerin, Witwe des Hans Sattler, beim Rauchenberger im Viertel Steinegg wohnhaft, als Verkäuferin und Andre Lantschner, ihrem Sohn aus erster Ehe mit Kaspar Lantschner, um das Gut zu Rauchenberg (1692), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Anton Haffner, Bürger zu Bozen, Gerhab der hinterlassenen Kinder seines Vetters Franzisk Haffner, gewesener Ratsbürger zu Bozen, und der Ursula geb. Haffnerin, als Verkäufer und Anton Ferdinand von Wiesenegg u. a. um das Gut genannt Gorndach (?) (1693), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Ursula Oberin, Ehefrau des Thoman Gall zu Leifers, als Verkäuferin und Vigilius Wegleiter, im Gericht Tisens ansässig, um Grundstücke auf Plateid im Tisner Feld, zur Wolkensteinischen Grundherrschaft gehörig (1693), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Ulrich Ziegler, Maler zu Bozen, als Käufer und Clement Staudt, Nerderer im Gismann am Ritten, als Verkäufer um einen Grundzins aus dem Gut zum Nerderer und Gaiger (1596/Abschrift 1695), Kaufbrief zwischen Gregor Sparber, Bestandsmann auf dem Steinerhof in Siebeneich, und Andre Sparber um ein Gütl im Spöglerberg im Gericht Mölten (1698), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Kaspar Sparber, Untersagmeister in Aschl im Gericht Mölten, als Gerhab für die hinterlassenen Kinder seines Vetters Andre Sparber, als Verkäufer und Katharina Unterfarrerin um ein kleines Gut am Spögler Berg im Drittel Verschneid, Gericht Mölten (1700), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Johann Heinrich Rutter zu Andrian als Verkäufer und Adam Gschnell, Anwalt und Klausen in der Mühl, beide im Gericht Neuhaus, um ein Grundstück genannt der Ridlweg in der Rigl unterm Berg zu Andrian

(1712), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Franzisk Schlechtleitner, Gegenschreiber an der Zollstange zu Bozen, und Christian Planer, junger Müllergeselle und -knecht zu Bozen, mit seinem Gerhaben und Anweiser Hans Mayr, Müllermeister zu Bozen, um eine Mühle und Stampfe mit Behausung, genannt Mühl am Priggl, zu Bozen (1721), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Thoman Planner, Maralt zu Petersberg in der Khuenischen Gerichtsherrschaft Deutschnofen, als Verkäufer und seinem Bruder Jakob Planner zu Puecha im Landgericht Gries und Bozen, um Teile aus dem Maralhof (1721), vidimierter Extrakt aus dem Kaufvertrag zwischen Peter Wieser als Käufer und Hans Pegler bey der Gagersermühle zu Wangen als Verkäufer um das Weber- oder Egelehäusl mit einem Stück Berg aus dem Messerlehof im Gericht Oberinn (1730), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Matthias Stuppner, Schmied, als Verkäufer und Simon Leitgamb, Maurer, beide auf Petersberg im Gericht Deutschnofen um die Gingelwiese aus dem Maralhof auf Petersberg (1733), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Matthias Mumelter, Puntenofner, als Gerhaben der Tochter der verstorbenen Maria Dornacherin mit Veit Huck im Boden, Christoph Reitter, Mesner zu Karneid, sowie Veit Huck als Verkäufer und Matthias Dornacher, in Otten wohnhaft, um das Gut im Boden im Gericht Karneid (1738).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Position:593

1697 - 1698

Schuldbekennntnis des Bartlme Plazer, Dorfmeister zu Obermais, für Ursula Linser geborene Heinrich, um 100 fl (1697);
Übergabe des Schuldscheines von Bartlme Plazer durch Ursula Linser an Claudia Regina verwitwete Gräfin von Wolkenstein geborene Khuen von Belasi (1698)

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:754

24. Jan. 1715 - 23. Sep. 1718

Testament der Susanna Haffner geborene Millstätter von Mauren vom 24. Januar 1715 (Abschrift)

Umfang: Papierheft, 4°, fadengebunden, 4 Bll.

Bemerkung: Abschrift vom 23. September 1718.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:453

1722

Vormundschaftsrechnung des Mathias Pircher am Lingerhof in Mölten für seinen Bruder Johannes Pircher, Wargger in Mölten

Umfang: Kod. (214 x 333 mm), Einband aus Pappe und mit Pergament überzogen, vier grüne Schließbänder, 69 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:756

14. Dezember 1723, Bozen

Johann Baptista Tholl, Handelsmann zu Grimb (?), und Johann Anton Trenker, im Namen seiner Ehefrau Maria Margaretha Gerbig, verkaufen Franz Dominik von Gerbig zu Gerburg um 1.200 Gulden ein Stück Erdreich Weinbau zu Moritzing, ober der gemeinen Landstraße gelegen, worüber der Augsburgische St.-Afra-Mayrhof in Bozen die Grundherrschaft innehat.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 695 x 580 + 60 mm, anh. Siegel in Holzkapsel des Carl Ludwig von Atzwang, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:251

1729 - 1732

Teilung des Pichlhofes in Deutschnofen

Enthält: Teilung zwischen Anton Rosath ob dem Nonsberg, Ehemann der Maria Zipperl, und Hans Zipperl, Pour am Stain, um das Erbe ihres Veters Leonhart Zipperl, Passler in Deutschnofen, nämlich den Pichlhof in Deutschnofen (1729), Genehmigung der Wolkensteinischen Grundherrschaft zur Teilung des Pichlhofes (1732), Teilungsakt zum Erbe des Leonhard Zipperle.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:308

1731 - 1806

Verschiedene Kaufverträge, Vermögensabhandlungen und -teilungen

Enthält: Gerhabschaftsrechnung des Simon Pardunger, Oberbuchner in Afing, für seinen Nefen Georg Pardunger (1732), Abschrift einer Abmessung und Teilung eines Weinstückes zu Andrian, Ridlweg genannt, nach dem Tod des Johann Burger am Pruggergut zu Andrian (1762), Vermögensabhandlung und Vertrag nach dem Ableben des Georg Oberkofler, Leitner in Flaas (1766), Auszug aus der Vermögensteilung nach dem Tod der Ursula Lintner, Ehefrau des Josef Steger auf dem Eggerhof in Glaning (1769), Schuldenübergabe für Jakob Hochkofler zu Jenesien von Georg Werner, Kuendl auf Virgl, auf Johann Mayr, Faygl und Freisasse auf Goldegg (1780), Schuldsübergabe für Jakob Hochkofler, Tagwerker auf der Köhlstatt in Vorderafing, von Georg Gstrein auf Johann Eschgfäller, Sagmeister in Afing (1784), Inventarsstellung des Joseph Wenter als Verkäufer für die Eheleute Johann Werner und Gertraud Egger als Käufer des Schallerhofes in Goldegg (1803, Papierlibell, 6 Bll.), Kaufvertrag zwischen Bartlmä Höller und Johann Eschgfäller um die Mullmühle in Afing (27.5.1806, Papierlibell, 6 Bll.), Inventar nach dem Tod der Margareth Egger am Messnerhof bei St. Jakob auf Langfenn (3.5.1806, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Verschiedene Kaufbriefe und Verlassenschaftsabhandlungen

Enthält: Vermögensergänzung und -teilung nach dem verstorbenen Andre Rottensteiner für dessen Geschwister (1736, Papierheft, 14 Bll.), Überlassungsvertrag zwischen Anna Lobis, Witwe nach Simon Helfer, Hinterschönafinger in Afing, und ihrer Tochter Anna Helfer, Ehefrau des Jakob Gruber, um die Baurechte des Breitebengutes im Gericht Wangen (1782, Papierheft, 12 Bll.), Auszug aus der Verlassenschaftsabhandlung nach Maria Mayr, Ehefrau des Joseph Reichhalter, Perkmann auf Schwarzegg, für Michael Gasser, Koller in Afing, und seiner Schwester Maria Gasser (1784, Papierheft, 5 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Verschiedene Kauf- und Übernahmeverträge

Enthält: Kauf- und Überlassungsvertrag zwischen Hans Gruber und seinem Sohn Hans Gruber um das Neuhausgut in Welschnofen (1737), Kaufvertrag zwischen Hans Mayrhofer, Ausserfohrer in Welschnofen, und Jakob Matsch in Welschnofen um ein Stück Eden Grund aus dem Ausserfohrerhof (1741), Besitzüberlassungsvertrag zwischen Ursula Huck Witwe Singer sowie ihren fünf Töchtern einesteils und der Tochter Maria Singer sowie deren zukünftigen Ehemann Johannes Neulichedl andernteils um das Vermögen des Vaters Hans Singer, Messner auf Steinegg (1758), Berg- und Waldteilung zwischen dem Gericht Mölten und den benachbarten Gemeinschaften Vöran und Aschl (1773), Auszug aus der Verlassabhandlung auf Ableben des Anton Florian, Müllermeister im Tal zu Pfus im Gericht Kaltern (1795), Kaufvertrag zwischen Franz von Meyrl, Stadtsyndicus zu Bozen, als Gewalthaber der Frau Johanna von Gumerschen Erben als Verkäufer und Maria Baur, Ehefrau des Anton Stuefer, Ausserbrunner in Afing, um den Zehent des Ausserbrunnerhofes in Afing, ein Wolkenstein-Rodeneggisches Afterlehen (1807).

Umfang: 6 Stück

Erhaltung: Das Heft mit dem Besitzüberlassungsvertrag von 1741 weist leichte Schäden am Heftrücken und eine Fehlstelle an der Frontseite auf, Mäusefraß am Auszug aus der Verlassabhandlung des Anton Florian.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Verschiedene Kaufverträge

Enthält: Extrakt aus einem (Teilungs)vertrag zwischen den Brüdern Uriel und Ehrenreich Hohenhauser und Anton Girardi von Kastell, Freiherr zum Stein am Ritten wegen eines Mostzinses im Gericht Terlan (1658/1740), Extrakt aus dem Inventar des Franz Anton Girardi von Kastell, Freiherr zum Stein auf dem Ritten, um einen Mostzins im Gericht Neuhaus aus dem Greifensteiner Urbar (1740), Kaufvertrag zwischen Hans Mayr, Inhaber des Gsatscherguts im Gericht Völs, und Michael Schaller um das Gut genannt zu Gstötschen vor Aicha mit Zugehörungen (1749, Pergamentlibell, fadengeheftet, 11 Bll.), Extrakt aus einem Kaufbrief zwischen den Gläubigern des Georg Weger als Verkäufer und Matthias von Call als Käufer um eine Mooswiese in der Tschint (1752), Extrakt für Peter Anton Zallinger zum Thurn, Rats- und Handelsherr zu Bozen, aus einem Kaufvertrag zwischen Hans Innerhofer, Fieberbrunner im Drittel Schlaneid im Gericht Mölten, als Käufer und seiner Tochter Anna Innerhoferin verheiratete Hafnerin um eine Wiese in der Mitte des Fieberbrunnergutes (1753), Extrakt aus einem Kaufbrief zwischen Franz Obertimpfler, gewesener Mayr und Wirt zu Wangen, als Verkäufer und Johann Siebenförcher, Schmied in Sarnthein, um den Mayrhof zu Wangen (1757), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Leopold Peisser von Peissenau, Hofrat zu Brixen, als Vormund der Nachkommen des Hartmann von Enzenberg, und Johann Mumelter, Pignater zu Bozen, als Käufer um ein Grundstück genannt das Paunerstückl aus dem Gondolaischen Urbar (1760), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Anton Plattner am Kasererhöfl im Viertel Petersberg im Gericht Deutschnofen als Verkäufer und Martin Gibiz Weber in Petersberg als Käufer um das Baurecht auf dem Gütl genannt auf Kasern im Gericht Deutschnofen (1770), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Gregor Leitgamb, Schössler auf Puecha im Landgericht Bozen, als Verkäufer und Martin Gibiz, Käserer auf Petersberg, um einen Acker aus dem Kaserergut, das zur Gondolaischen Grundherrschaft gehört (1772), Besitzüberlassungsvertrag für Maria Pircher, Ehefrau des Anton Reiterer, Ebenwieser in Aschl, von ihrem Bruder Johann Pircher, gewesener Holderer zu Mölten, um das Baurecht Verstell oder beim Holderer zu Mölten (1825).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Akten zum Leberhof in Flaas

Enthält: Besitzüberlassungsvertrag zwischen Mathias Plattner und seinen weichenden Geschwistern um den Leberhof in Flaas und das Hilbengut in Afiging (1761, Papierlibell mit Pergamenteinband, geheftet mit einem grün-weißen, geflochtenen Faden, 16 Bll., paginiert), Inventar des Leberhofes nach dem Ableben des Mathias Plattner, Leber in Flaas (1778, Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll.), Vermögensabhandlung nach dem Ableben des Mathias Plattner, Leberhofinhaber (1779, Papierlibell, 21 Bll.), Vermögensanzeige und -einräumung der Agnes Mayr, Witwe nach Mathias Plattner, Leber in Flaas, für ihren Ehemann Simon Höller (1780, Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.), vier Quittungen bzw. Abrechnungen für Siegelgeld, Messen usw.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Akten zu den Familien Höller und Raner im Gericht Jenesien

Enthält: Übernahme der Schulden des Simon Reichhalter, Bachmann in Sand, gegenüber Sebastian Lintner, Mauracher, durch Mathias Remmer, Wirt und Messner zu Gries (1769), wobei der Schuldbrief später an Veith Höller, Kreuzer in Flaas übergegangen ist, Ansuchen des Veith Höller, Kreuzer, um Ernennung seines Neffen Joseph und des Jakob Raner zu Anweisern von deren Mutter Maria Höller in der Verlassabhandlung nach Veith Höller, gewesten Kreizer in Flaas (1783), Quittung der Schwestern Gertraud und Anna Oberkofler für Jakob Raner um teilweise Bezahlung der Schulden ihres Bruders Georg Oberkofler in Flaas (1790), Vermögenser-gänzung und -teilung nach Ableben der Maria Höller, Witwe nach Johann Raner, gewester Egg auf Nobls im Gericht Jenesien (1792, Papierlibell, 19 Bll.), Auszug aus der Maria Höllerschen Vermögensteilung vom 8. November 1792 für die Tochter Maria Raner (1793, 1 Doppelblatt), Schuldbekennnis des Johann Untertrifaller für Johann Mayrhauser und Jakob Raner (1792), Verzeichnis von Summen, vor allem Wirtshausrechnungen, die Jakob Raner für seine Mutter bezahlt hat, Schuldklage des Jakob Raner, Strohecker in Jenesien, wider seinen Bruder Jo-hann Raner, Binder in Nals (1794), dabei ein Schulbekenntnis des Michael Lörgetporer für Veith Höller (1781), das auf Johann Raner übergegangen ist.

Umfang: 12 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden und Schmutzflecken an einigen Stücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Vidimierte Abschriften verschiedener Kaufverträge das Wolkensteinische Urbar be-treffend

Enthält: Vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Anton Waldpoth und Michael Profanter um eine Mooswiese ober Sigmundskron im Landgericht Bozen (1777), vidimierter Extrakt für Paris Ignaz von Wolkenstein aus einem Kaufvertrag zwischen Jakob Pernthaler, Stroosacker ober Lengmoos/Ritten, und Christian Pignater, Enderschletscher in der Rot-wand/Ritten um eine Wiese in der Flachen, Gericht Wangen (1778), vidimierter Extrakt für Paris Ignaz von Wolkenstein aus einem Kaufvertrag zwischen den fünf Geschwistern des verstorbenen Andre Larcher, Langwieser zu Mölten, und dessen Schwester Katharina Larcherin, Witwe des Bartlmä Moser um das Langwiesergut in Mölten (1778), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Anton Raich in Aschl und seinem Bruder Simon Raich, Schmied-meister in Mölten, um eine Wiese genannt zum hohen Pichl in Aschl (1778), vidimierter Ex-trakt aus einem Kaufvertrag zwischen Josef Lintner, Rainer auf Guntschna, und Anton Reich-halter, Pratsch bei St. Georgen am Kofl, um den Stainhof zu St. Georgen (1778), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Simon Reichhalter, Pachmann in Sand, und Simon Höller, Goldenbaur in Sand der Pfarre Gries, um den Pachmannhof und eine Wiese am Salten in Jenesien (1779), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Michael Höller, Unter-wirt zu Jenesien, und Benedikt Furggler, Paschg in Sand im Landgericht Gries und Bozen, um das Unterkoflersche Hab und Gut (1779), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Johann Pircher, Asch im Drittel Schlaneid/Gericht Mölten, und Matthias Hafner, Gschuel ebendort, und seiner Ehefrau Katharina Schnablin um den Aschenhof zu Schlaneid (1779), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Balthasar Santer und Maria Ursula Holz-knechtin, Ehefrau des Johann Kuenzwalder, Rädermacher, um das Knösplgüt (1776), vidimi-erter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Katharina Lärcherin, Ehefrau des Veit Rainer, alter Mallmärer in Flaas, und Paul Schwäbl, ihrem Sohn aus der Ehe mit Sebastian Schwäbl, um das Langwisergut im Gericht Mölten (1779), vidimierter Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Joseph Spinell, Gruber in der Rotwand im Gericht Ritten, und Jakob Prast, Kastner zu Mittelberg/Ritten, um die Pernerer Wiese im Gericht Wangen (1778), vidimierter

Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen den beiden Spöglerischen Kindern Jakob und Maria und Maria geb. Ranerin, Ehefrau des Simon Lobis zu Wangen, um den Untergöllerhof zu Mölten (1779), vidimierter Extrakt aus einem Abtretungsvertrag zwischen Getraud Gruberin und ihrem Ehemann Johann Kriziner, um das Riedergut zu Jenesien (1779).

Umfang: 14 Stück

21 Stück.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:590

1772 - 1793

Verlassenschaftsabhandlungen nach Mitgliedern der Familie Gasser am Kollerhof in Afing

Enthält: Verlassenschaftsabhandlung nach Margareth Untertrifaller, Ehwirtin des Andre Gasser, Kollers in Afing (1772, Papierheft, 4°, 19 Bll.), Verlassenschaftsabhandlung nach Andre Gasser am Kollerhof (1775, Papierheft, 4°, 20 Bll.), Verlassenschaftsabhandlung nach Johann Gasser, Koller in Afing (1780, Papierheft, 4°, 13 Bll.9, Verlassenschaftsabhandlung nach Maria Gasser, Kollertochter (1793, Papierheft, 4°, 8 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:287

1782 - 1785

Extrakte von Kaufverträgen

Enthält: Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Johann Anton Schludermann, Glasermeister, Hauptgewalthaber der Erben des Lorenz Gruber, gewesener Lastensieder in Kärnten, als Verkäufer und Anton Joseph von Larcher und Franz Kinsele um ein Stück Weinbau (1782), Auszug aus einem Kaufbrief zwischen Johann Zieglauer, Staudacher zu Mittelberg, als Verkäufer und Joseph Niederstetter, Enderschötzer in der Rotwand, beide im Gericht Ritten, um eine Wiese in Flachen genannt der Pfarrer (1784), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Joseph Reider, Kelderer zu Jenesien, als Verkäufer und seinem Bruder Franz Reider um das Kelderergut in Jenesien (1785), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Chrisostomus Gasser, Untergnagner in Siffianer Leitach, als Verkäufer und Johann Pernthaler, Weber hinter Lengmoos, um Grundstücke aus dem Ebnerhof in Gebrack im Gericht Ritten (1785), Extrakt aus einem Kaufvertrag zwischen Johann Lobis, Pannwalder in Afing im Gericht Jenesien, als Verkäufer und Johann Furggler und seiner Ehefrau Magdalena Eggin um ein Gütl genannt beim Pannwalder, früher beim Zerle (1785), Extrakt für Paris Ignaz von Wolkenstein als Inhaber der Greifensteiner Lehen zu Jenesien und Mölten aus einem Kaufvertrag zwischen Johann Mur als Verkäufer und seiner Frau Maria Ranerin um das Unterweggut zu Oberinn im Gericht Wangen (1785), Auszug aus einem Kaufvertrag zwischen den Eheleuten Johann Furggler und Magdalena Egg als Verkäufer und den Eheleuten Barthlmä Mesner und Getraud Gaserin um das Pannwaldergut im Viertel Afing im Gericht Jenesien (1785).

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Die Auszüge waren vermutlich Beilagen einer Amtsrechnung, da sie rückseitig mit Buchstaben bezeichnet sind.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Akten zur Schmiede im Afinger Bach im Gericht Jenesien

Enthält: Kaufvertrag zwischen Johann Morgenstätter und Simon Gruber um eine Behausung und Schmiede im Afinger Bach (1786), Fahrnisstellung für Simon Gruber als Käufer der Schmiede in Afing von Johann Morgenstätter als Verkäufer (1786), grundherrliche Verleihung einer Behausung und Schmiede im Afinger Bach für Simon Gruber (1786), Revers des Simon Gruber für die Kuratiekirche in Afing um die Behausung und Schmiede im Afinger Bach (1786), Einstandskontrakt zwischen Simon Gruber und Ursula Tamerle um die Behausung und Schmiede im Afinger Bach (1787), Schuldüberbindung des Johann Morgenstätter für Simon Gruber (1787), Schuldenüberbindung des Simon Gruber für Ursula Tamerle um die Schmiede im Afinger Bach (1787), Heiratsgutabtretung der Ursula Oberkofler für ihre Tochter Ursula Tamerle (1787), Interimsquittung des Johann Morgenstätter für Ursula Tamerle (1788), Quittung des Johann Morgenstätter und seiner Frau Gertraud Hiller für Ursula Tamerle (1789), Auszug aus dem Vermögensergänzungs- und Genussvertrag nach Ursula Tamerle, Besitzerin der Schmiede in Afing, für ihre Tochter Maria Erschbamer und den Witwer Joseph Erschbamer (1791), Vermögensliquidation und -restitution des Joseph Erschbamer, Schmied in Afing, für seine Tochter Maria, um eine Behausung und Schmiede im Afinger Bach, die sie nach dem Tod der Mutter Ursula Tamerle geerbt hatte (1795), Fahrnisrückstellung des Joseph Erschbamer um die Mobilien der Schmiede im Afinger Bach, Eigentum seiner Tochter Maria (1795), Bestandsvertrag für Christoph Gruber von Joseph Tamerle als Gerhab der Maria Erschbamer um die Behausung und Schmiede in Afing (1795), Auszug aus der Vermögensergänzung auf Ableben der Ursula Oberkoflerin für ihre Enkelin Maria Erschbamer (1797), Urteil im Streitfall des Joseph Tamerle als Gerhab der Maria Erschbamer gegen Christoph Gruber um ausstehenden Bestandszins (1803), Zurücklösung der Schmiede in Afing durch Joseph Tamerle als Gerhab der Maria Erschbamer vom Bestandsmann Christoph Gruber (1804), Schreiben des Pflegers des Gerichts Deutschnofen an die Gerichtsobrigkeit von Jenesien und Mölten wegen Eröffnung des Erbsverhandlung für die Joseph Erschbamerischen Pupillen nach dem Tod der Maria Erschbamer (1805).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Familie Schmid, Oberrautner

Enthält: Heiratsvertrag zwischen Johann Pittscheider, gewester Müllermeister, und Anna Schmid, Witwe des Mathias Egger (1794), Besitzabtretung eines Weingutes von Anna Witwe Pittscheider geborene Schmid für ihre Tochter Anna Egger, Ehegattin des Johann Schmid, Oberrautner in Gries (1820), Vermögensausweis nach Anna Schmid Witwe Egger und Pittscheider (1840), Kaufsurkunde für Mathias Schmid, Oberrautnersohn in Gries, von Franz Egger um einen Türkenacker am Neufeld (1845), Cession für Anna Witwe Schmid geb. Egger in Bozen von Franz Egger auf Mathias Schmid (1846), Verlassenschaftsabhandlung nach Anna geb. Egger, Witwe nach Johann Schmid (1850), Verleihung eines halben Kirchenstuhles in der Stift- und Pfarrkirche an Mathias Schmid (1875), Auszug aus dem Grundbesitzbogen des Mathias Schmid, Grundsteuer-Zahlungsauftrag.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Akten zum Ansuchen des Joseph Peterlunger, Posamentiermeister in den Welschen Gewölben zu Bozen, um Erhöhung seines Hauses um ein Stockwerk

Enthält: Ansuchen des Joseph Peterlunger, Protokoll eines Lokalausweises, Schreiben des Stadtmagistrates von Bozen, Akten zur Klage des Karl von Mayrl gegen Joseph Peterlunger.

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

01.02.07. Korrespondenz mit den Untertanen, Suppliken

Position:820

1614 - 1707

Verschiedene nicht zuordenbare Schriftstücke und Fragmente

Enthält: Ausgabenverzeichnis eines Amtmannes pro 1614 (1 Blatt), verschiedene Rechnungen (Tischler, Holzfuhrer), Supplik des Kuraten Michael Praun an die Gerichtsobrigkeit von Karneid (1707), "Extract der über die Viertl Pusterthal, Eisackh, Vinschgau, Purgraffambt, Etsch, Ober- vnd Vnter Welsch Confinen verfasten Raitung der Personalsteuer de Anno 1645" (Konzept).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:414

1627 - 1720

Verschiedene Suppliken und Klagen

Enthält: Suppliken an den Richter von Jenesien wegen Erbstreitigkeiten, Supplik an Heinrich Bischof zu Augsburg von Veit Rottensteiner, Bestandsmann am Ritten, wegen Geldproblemen beim Kauf eines Hofes in Siffian (Konzept, 1627), Anlangen des Caspar Furner und Gregor Ampfentaler, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen, an Wilhelm Hohenhauser, Gerichtsherr zu Burgstall, Mölten und Jenesien mit einer Klage gegen Quirin Rainer, Messner auf Glaning, der sie tätlich angegriffen hatte (1642), verschiedene Suppliken sowohl des Andre Lintner als auch des Christian Wieser, Hörwarter in Jenesien, an den Landeshauptmann an der Etsch, Veit Benno Graf Brandis, wegen eines Weidestreites im Gericht Jenesien (1648-1650), Bittschreiben an die Landeshauptmannschaft an der Etsch wegen eines nicht gezahlten Grundzinses (Konzept), Supplik der Dorothea Heroler, die im Gericht Mölten inhaftiert ist, an den Landeshauptmann wegen Verpflichtung eines neuen Anweisers (1673), Bittschreiben des Georg Spissegger, ehemaligen Stadtmetzgers zu Meran, an den Landeshauptmann wegen nicht gezahlter Schulden von Hillebrand Baron von Mamming und Johann Pergamasch (1674), zahlreiche Bittschreiben und Ansuchen an Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein als Inhaber der Gerichtsherrschaft zu Greifenstein und Mölten, wegen Streitigkeiten und Beschuldigungen, z. B. Ansuchen des Bartlme Klozner, im Gericht Mölten als Barbier und Wundarzt arbeiten zu dürfen (1676), Beschwerde des Hans Klozner gegen Hans Pircher, der ihn öffentlich beleidigt hatte (1677), Berichte des Paul Untertrifaller, Richters auf Jenesien, über die Schwierigkeit in Glaning einen Steuereintreiber zu verpflichten (1677) und Bitte der Einwohner des Gerichts Jenesien, die Ehehafttadinge im Sommer abzuhalten, Klage der Sophia Tenacker gegen Peter Pircher und seinen Bruder Hans Pircher um Erlegung von 150 fl, Anschuldigungen der Brüder Melchior und Hans Pircher gegen ihre Stiefmutter, Klage des Michael Pircher gegen seinen Vetter Simon Pircher wegen zugefügter Tätlichkeiten, Klage des Veit Reichhalter gegen Paul Untertrifaller, Richter auf Jenesien, wegen zugefügter körperlicher Gewalt (1678), Bittschriften der Dienstmagd Anna Raich, die von Peter und Michael Pircher des Diebstahls bezichtigt wird (1678), Rechtfertigung eines Holzschlags zur Reparierung des Schlosses Summersberg (1708),

verschiedene Suppliken an den Landeshauptmann, z. B. Supplik der Anna Katharina von Wolkenstein, Witwe nach Marx Friedrich von Wolkenstein, wegen der Verwaltung des Vermögens ihres verstorbenen Mannes (um 1710), Klage der Anna Katharina Witwe Wolkenstein geborene Wolkenstein gegen Kunigunde Felicitas Witwe Wolkenstein geborene Bissingen, die als Käuferin des Caldärlaschatschgutes in Wolkenstein den fälligen Grundzins nicht entrichtet (1710), Supplik des Hans Mayr, Atzwangerischer Gerhab, wegen eines Vertrages um Zehenten in den Gerichten Karneid, Völs und Tiers, den Anna Katharina Witwe Wolkenstein mit dem verstorbenen Christoph Atzwanger geschlossen hatte (um 1720).

Darin: Verzeichnis von (Wolkensteinschem?) Vermögen (1 Blatt), Forderung des Michael Pircher um Bezahlung der Zeche für den Gerichtsausschuss und einem Offizier samt Gefolge, der zur "Exercierung der Gerichtsmilitiamannschaft alhero gekommen" (1676).

Umfang: 56 Stück

Bemerkung: Zahlreiche Konzepte, viele Schriftstücke sind undatiert, auf der beigelegten Hülle des Aktenbündels ist vermerkt: "Unterschiedliche Anrueffen und Decreta woran haubtsächlich nicht gelegen".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:483

1636

Konzept einer Bestätigung der Magdalena Gräfin zu Wolkenstein und Trostburg geborene Khuen, dass sie ihren Baumann Stephan Midler beauftragt habe, in dem zum Schloss Rafenstein gehörigen Berg 200 Klafter Holz zu fällen

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:416

1642 - 1718

Verschiedene Suppliken

Enthält: Schreiben des Hans Haim, Wolkensteinischen Pupillen-Amtmannes, an den Stadt- und Landrichter-Amtsverwalter zu Gries und Bozen wegen Bezahlung ausständiger Steuern um Gebäude in der Rauschgasse in Bozen (1642), Supplik des Hans Haim an die oberösterreichische Regierung wegen der ausständigen Steuer und Beschuldigung des Hans Christoff Engl, vormaliger Amtmann, und Mathes Egger, Steuerprokurator (1643), verschiedene Suppliken an den Landeshauptmann (Johann Dominik von Wolkenstein 1661-1675), auch Gerichtsherr zu Greifenstein und Mölten, z. B. Supplik des Ausschusses von Adel und Gemein, auch Gerichtsprokurator zu Neuhaus an den Landeshauptmann wegen Bestellung des Carl Forstlechner zu einem Kommissar im Streitfall gegen die Adam Haffnerischen und Wilhelm Spießerischen Erben (1673), Supplik der Martin Erlerischen Erben wegen Bestellung des Christoff Lieb, Richteramtsverwalter zu Altenburg, als Kommissar (1674), Bericht des Georg Hafner, Richter zu Mölten, über das "in Arrest" liegende Vermögen der Christina Plattner, Ehwirtin des Hans Wieser, Rädermacher zu Mölten (1674, erwähnt wird auch eine Besichtigung eines "verstorbenen Weibs" durch zwei Barbieri und einen Richter), zahlreiche Suppliken an Paris Dominikus Graf von Wolkenstein als Gerichtsherr zu Greifenstein und Mölten, z. B. Supplik des Mathias Bernhard wegen eines Streites des Georg Hafner, Richter auf Mölten, und seines Sohnes Simon Hafner mit Mathias Grabmayr, Wundarzt, und Hans Aspmayr, Wirt zu Lana (1676),

Supplik des Simon Grueber, Federer(?), wegen des unrechtmäßigen Weidens der Tiere des Pächlerhofes im Gericht Sarnthein auf seinen Wiesen (1677), dabei ein Auszug zum Pächlerhof aus dem Sarntheinischen Stockurbar, Supplik des Waldmeisters Friedrich Reichard an die Patres Dom[inicani] und den Graf wegen eines Holzschlags in der Kirchbachischen Aue, Bittschreiben des Ludwig Neiner wegen Ersetzung eines Pferdes, das er neun Jahre zuvor Maximilian Carl Graf von Wolkenstein geliehen hatte und das gleich nach der Rückgabe gestorben war (undatiert), Supplik der Meister des Schneiderhandwerks wegen tätlicher Übergriffe des Hans Jakob Wolgschaffen und eines Herrn Giovanelli zu Gerstburg auf zwei Schneidermeister auf offener Straße, zwei Klagen des Franzischg Kugler, Mayr auf Afing, dass Paul Oberkofler, Richter auf Jenesien, eine anstehende Gerichtshandlung nicht wie nach gebräuchlichem Recht im Mayrhof zu Afing, sondern in Jenesien abhalten wolle (1679), Supplik des Balthasar Unterfahner, der durch Melchior Pircher, Richter zu Mölten, unrechtmäßig zu einer Schuldenzahlung gegen Georg Albmayr verurteilt wurde, Gegendarstellung des Richters Melchior Pircher, Bericht des Paul Oberkofler, Richter auf Jenesien, dass Quirin Turner sich weigert, das Amt des Steuereintreibers zu übernehmen, obwohl dieses der Reihe nach von Hof zu Hof gehe (1679), dabei ein Verzeichnis "der jenig Gieter und Paurechten, weliche vorhero nit und anizto die Steur zutreiben in Viertl Gerichts Jenesien verfelt worden", zwei Klagen des Viertels Nobels und Glaning, dass an Sonn- und Feiertagen in der Pfarre Jenesien durch den neuen Pfarrer nur noch ein Gottesdienst gehalten werde, Klage der Maria Oberrauch, Ebmacherin in der Gleiff, dass nach dem Tod ihres Ehemannes ihr Nachbar Franzischg Faust, Gagerer, ihr Holz stehle, die Grenzen ihrer Grundstücke verschiebe und sie und ihre Kinder tätlich angreife, zwei Klagen von Bauern im Burgfrieden Wangen, dass der Weg am Runkelsteiner Kofel neu zu machen sei, da sich der Lauf der Talfer geändert habe, dass aber viele Unterwangener sich nicht daran beteiligen (1781), Supplik des Jacob Tenackerer, Bestandsmüller im Gericht Mölten, an den Gerichtsausschuss zu Mölten, nicht aus dem Gericht ausgewiesen zu werden, wie es für alle nicht im Gericht geborenen Tag- und Handwerker beschlossen wurde, einige Suppliken an den Landeshauptmann (Johann Georg Königl), z. B. Bitte der Anna Cecilia Glöggl geborene Thurner um Bestellung des Hans Jacob Wolgschaffen als Anweiser (1681).

Darin: Festsetzung der Pfändung des Hofes der Brüder Jakob und Simon Schwabl zu Jenesien wegen nicht gezahlter Schulden (1674), Ansuchen des Georg Ferdinand Mellanger als Gewalthaber der Maria Lunischer (?) an den Richter von Jenesien wegen einer nicht bezahlten Summe Geldes durch Martin Tschintschnager (undatiert), Verzeichnis von Fragen (für eine Befragung) an die zwei Brüder Schrenk, Pächter der Fischweide des Johann Dominik Graf von Wolkenstein, Memoriale des Johann Friedrich Schal (?) wegen dringender Zahlung der landschaftlichen Steuern und des 1629 verfallenen Grundzinses für den Simerlehof des Hochstifts Augsburg durch den (wolkensteinischen) Amtmann Wolgschaffen, "Generalgewaltsame" der Elisabeth Duracher für ihren Ehemann Hans Plattner über ihr gesamtes Vermögen (1679), Lehensverleihung des Carl Ludwig von Atzwang, Kurator der Söhne des verstorbenen Marx Friedrich von Wolkenstein, für Ursula Unterholzner im Gericht Ulten um das halbe Inneraußergabergut (?) als Freilehen (1718, Konzept).

Umfang: 45 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Bemerkung: Zahlreiche Konzepte, viele Schriftstücke sind undatiert.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:34

1795

Fragmente

Enthält: Fragment eines Schreibens von Nikolaus Razözer an Anton von Kerschbamer, Pfleger und Gerichtsschreiber der Herrschaft Jenesien bezüglich einer Erbschaftsangelegenheit (1795), Fragment einer Abrechnung.

Erhaltung: Die Schriftstücke weisen starke Mäusefraß- und Feuchtigkeitsschäden auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

01.02.08. Kirchpropstamtsrechnungen von Jenesien und Mölten 1804-1808

Position:422

1806

Kirchpropstamtsrechnung des Joseph Pircher, Köstenbamer, für die St.-Margareths-Pfarrkirche zu Jenesien pro 1804/1805

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 71 Bll.

Erhaltung: einige Feuchtigkeitsflecken

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.1

Position:424

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Andrea Unterkofler, Kreutzer in Rumsein, für die St.-Martin-Kirche in Glaning pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 9 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:430

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Anton Reitterer, Zinaller, für die Pfarrkirche zu Mölten pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 26 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:432

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Anton Schwabl für die St.-Ulrichs-Kirche zu Schlaneid pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

- Position:429** 1808
Kirchpropstamtsrechnung des Franz Grafischer im Namen des Andrä Gfader für die Kirche St. Jakob auf der Langfenn in Verschneid pro 1807/1808
Umfang: Papierlibell, 10 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2
- Position:434** 1808
Kirchpropstamtsrechnung des Franz Grafischer im Namen des Johann Egger, Spögler, für die St.-Georgen-Filialkirche zu Verschneid pro 1807/1808
Umfang: Papierlibell, 6 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2
- Position:433** 1808
Kirchpropstamtsrechnung des Franz Schötzer zum Schötzer für die St.-Valentinskirche zu Schlaneid pro 1807/1808
Umfang: Papierlibell, 4 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2
- Position:428** 1808
Kirchpropstamtsrechnung des Georg Schweigkofler, Partlegger, für die St.-Peters-Pfarrkirche zu Wangen pro 1807/1808
Umfang: Papierlibell, 18 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2
- Position:423** 1808
Kirchpropstamtsrechnung des Jakob Taber, Willele auf Guggenberg, für die St.-Valentinskirche auf Nobls pro 1807/1808
Umfang: Papierlibell, 6 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:425

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Joseph Duregger im Namen des Johann Werner, Schaller zu Goldegg, für die St.-Margarethskirche zu Jenesien pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:426

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Joseph Gasser, Thaller auf Schwarzegg, für die Kuratiekirche in Afing pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:431

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Joseph Loher für die St.-Blasius-Kirche in Verschneid pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

Position:427

1808

Kirchpropstamtsrechnung des Michael Plattner am Leberhof in Flaas für die Kuratiekirche in Flaas pro 1807/1808

Umfang: Papierlibell, 11 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.8.2

01.03. Wirtschaftsarchiv

01.03.01. Amtsrechnungen (auch Wimmatregister und Weinzinsbücher)

Position:310

1594

Amtsrechnung des Adam Eyrl, Wolkensteinischer Bestandsmann in Bozen, für das Jahr 1593

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 46 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Position:409

undatiert, 17. Jahrhundert

"Folgen die Zuegäng von den Glaubigern wegen gethaner Abbrich an ihren Auszigen"

Enthält: Auflistung von Personen und ihnen zustehenden Geldsummen.

Umfang: 1 Doppelblatt

Bemerkung: Ohne Nennung des Schuldners, ohne Angabe des Verfassers.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:440

1606

"Mein Jacob Schnalsers Raitung das Staineggische Urbary anbetröffenth..."

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 13 Bl.

Erhaltung: Das erste Blatt ist leicht verschmutzt und an den Rändern beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:594

1608

Zwei Ausgabenverzeichnisse für Schloss Rafenstein

Enthält: Ausgabenverzeichnis für Schloss Rafenstein um verschiedene Anschaffungen und Dienstleistungen 1607/08 (Salz, Holz, Wetzstein, Kerzen, Tagwerke usw.; Papierlibell, 8°, 4 Bll.), Verzeichnis über das gedroschene und gemahlene Getreide auf Schloss Rafenstein im Jahr 1608 (1 Doppelblatt).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Verzeichnis für 1607/08

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:470

1618

Amtsrechnung des Jacob Schnalser für Marx Sittich von Wolkenstein für das Jahr 1617

Umfang: Papierlibell, 13 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:676

1619 - 1627

Jahresrechnungen über Einnahmen und Ausgaben des Christoph Engl, Pfleger zu Wangen und Gerichtsschreiber zu Neuhaus, für Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg

Enthält: Jahresrechnungen (Papierhefte, 4°/8°) pro 1619, 1620, 1621, 1624, 1625 (mit Abschrift), Abrechnung zwischen Marx Oswald von Wolkenstein und dem gewesten Amtmann Christoph Engl (1727), dabei auch zahlreiche Rechnungsbeilagen, Quittungen, Korrespondenz.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:447

um 1620

Haushaltsrechnung des Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein seit dem Tod seines Vaters Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein

Umfang: Papierlibell (160 x 205 mm), 58 Bll.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:816

1622/1623

Ausgabenverzeichnis des Christoff Häring, Wolkensteinischer Amtmann, für den neuen Brunnen auf Schloss Rafenstein

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:679

1628 - 1631

Rechnungen für Magdalena Freiin zu Wolkenstein und Trostburg geborene Khuen von Belasi, Witwe nach Marx Oswald von Wolkenstein

Enthält: Rechnungen vom Sattler, Rädermacher, Maurer, Schmied, Quittungen für gezahlte Steuern und Grundzins, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, Rechnung des Amtmannes Hans Waidmann über Einnahmen und Ausgaben für eine Reise mit Magdalena Freiin von Wolkenstein und ihren Söhnen nach Sonnenburg und Innsbruck (1630, Schmalfolio, 1 Doppelblatt), Schuldbrief der Magdalena Freiin von Wolkenstein für Georg Zoanell (Giovanelli) zu Gerstburg um 800 fl Kapital zur Abzahlung der Schulden ihres verstorbenen Mannes (1628/1630).

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:788

1628 - 1632

Wimmatregister und weitere Rechnungsposten

Enthält: Drei Wimmatregister pro 1630-1632 (Papierhefte, 8°, je 5 bis 10 Bll.), Verzeichnisse von ausständigem Zehent, Verzeichnisse von Weinbenutzung, Abrechnung des Hans Waidmann, Pfleger zu Wangen, mit Michael Grispacher von Oberinn wegen geliefertem Wein.

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:253

1637 - 1646

Amtsrechnungen des Martin Miller, Wolkensteinischer Amtmann am Eisack, und dazugehörige Akten

Enthält: Amtsrechnung des Martin Miller, Wolkensteinischer Amtmann am Eisack, für Fortunat von Wolkenstein-Rodenegg 1637 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 26 Bll.), Amtsrechnungen des Martin Müller für Magdalena Witwe von Wolkenstein für die Jahre 1643, 1644 und 1645 (drei Papierhefte, 8°, fadengeheftet, je 16 bzw. 20 Bll.), Extrakt der noch ausstehenden Posten im Liechtensteinischen Amt der Jahre 1643 bzw. 1645, Extrakt jener Parteien, die an das Liechtensteinische Amt am Eisack des Fortunat von Wolkenstein-Rodenegg zinsen, gerichtet an Magdalena von Wolkenstein (Papierlibell, 8°, 4 Bll.), drei Briefkonzepte der Magdalena von Wolkenstein an Martin Miller, eine Quittung der Magdalena von Wolkenstein für Martin Miller.

Umfang: 12 Stück

Erhaltung: Die Außenblätter der Amtsrechnung von 1637 sind beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:443

1640

Abraitung mit Blasius Singer, gräflich Wolkensteinischen Zehentamtman auf
Steinegg
den 11. April 1640

Umfang: Papierlibell, 4 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:523

1643

Abraitung mit Blasius Singer, gräflich Wolkensteinischen Zehentamtman auf
Steinegg von 5. Juli 1643 bis 19. Mai 1643

Umfang: 6 Bll., 8°
Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:471

1645 - 1646

"Abraitung mit dem ersamen Blasi Singer, gräflich Wolkenstainischer Zehendtambt-
mann auf Steinegg"
von 28. Mai 1644 bis 18. Februar 1645

Umfang: Papierlibell, 11 Bll.
Erhaltung: Schmutzflecken
Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:472

1646 - 1647

"Abraitung mit dem ersamen Blasy Singer, gräflich Wolkenstainischer Zehendtambt-
mann auf Stainegg"
von 18. September 1645 bis 12. Mai 1646

Umfang: Papierlibell, 11 Bll.
Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:441

1649

Abraitung mit Blasius Singer, gräflich Wolkensteinischen Zehentamtman auf Steinegg von 17. April 1648 bis 29. Mai 1649

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:442

1651

Abraitung mit Blasius Singer, gräflich Wolkensteinischen Zehentamtman auf Steinegg und Gummer von 1. Juli 1650 bis 17. April 1651

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll., davon 7 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:862

1652 - 1658

Abrechnungen des Blasius Singer, Amtmann auf Steinegg

Enthält: Abrechnung mit Blasius Singer, Wolkensteinischer Zehentamtman auf Steinegg und Gummer, vom 17. April 1651 bis 30. Juni 1652 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.), Abrechnung über verschiedene Pachtzinse mit Blasius Singer, Wolkensteinischer Amtmann auf Steinegg und Gummer, vom September 1656 bis 16. April 1658 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.5

Position:522

1655 - 1656

Abraitung mit Blasius Singer, gräflich Wolkensteinischen Zehentamtman auf Steinegg von 12. Mai 1655 bis 11. September 1656

Umfang: Papierlibell, 8° fadengeheftet, 9 Bll.

Erhaltung: Schmutzflecken, eine kleine Fehlstelle am oberen Eck des ersten Blattes.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:613

1669

Abschrift der kaiserlichen Zeughausamtsraitung des Johann Jacob Grafen zu Wolkenstein, obrister Feld- und Hauszeugmeister der Ober- und Vorderösterreichischen Lande, Landmilitiaobrist und Hauptmann der Stadt und Festung Rattenberg

Enthält: Fester Einband (215 x 320 mm), 87 Bll., davon 74 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:8

1669 - 1673

Zeughausamtsrechnung von Johann Jakob Graf Wolkenstein-Trostburg, Stadthauptmann von Trient und Hauptmann der Festung Rattenberg (1673)

Enthält: Fester Einband (205 x 295 mm) mit Schließbändern, 88 Bll.

Erhaltung: Schmutzflecken am Einband

Bemerkung: Dabei: "Summarischer Extrakt über die zwölf Monat Eisenrechnungen, was in begriffenen Eisen bei dem kaiserlichen Zeughaus allhie abgeben worden" (1669).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:437

1673

"Eisen-Piechl
was dem Schmidmaister bey dem Zeughauß Josephen Miedler (?) am Eisen, Plöch und Stahel ist abgeben, herentgegen an Arbeit in obstehenden Jahr wider gemacht worden"

Umfang: Papierlibell (105 x 315 mm), fadengeheftet, 20 Bll.

Erhaltung: Schmutzflecken, leichte mechanische Schäden am ersten Blatt.

Bemerkung: Dabei ein beigelegtes Blatt mit summarischem Extrakt aus der Eisenrechnung pro 1673 des Balthasar Lezelter, kaiserlicher Gegenschreiber am Zeughaus in Innsbruck.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:28

1674

Aufstellung der getätigten Ausgaben des Christoph von Goldegg als Verwalter für Johann Dominik Graf zu Wolkenstein und Trostburg, zwei Quittungsbelege

Umfang: 3 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß an einigen Stellen

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:451

1675 - 1688

Rechnungsbuch für getätigte Ausgaben des Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Umfang: Kod. (123 x 365 mm), gebunden, Einband aus Pappe, mit Pergament überzogen, mit zwei ledernen Schließbändern, 164 paginierte Blätter, mit Buchstabentaben (24 Bll.)

Erhaltung: Die Pergamenthülle ist besonders am Buchrücken stark beschädigt, die Schließbänder sind abgebrochen.

Bemerkung: Mit einigen beigelegten Rechnungen für gelieferte Waren oder geleistete Dienste.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.2

Position:678

(1672) +1677 - 1679

Beilagen zur Amtsrechnung pro 1678

Enthält: Rechnungen vom Schlosser, Weber, Zinngießer, usw., Quittung über die Lehenssteuer für das Neideggische Lehen, Rechnung für die Überführung des Leichnams des Maximilian Carl von Wolkenstein nach Bozen, Rechnung des Goldschmieds für Maria Christina Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin von Paumgarten, verschiedene Quittungen, zwei Schreiben des Georg Kraus aus Brixen über eine Weinlieferung, Rechnungen für geleistete Tagwerke und gelieferte Waren, Schuldbrief des Maximilian Carl Graf von Wolkenstein für Wolfgang Fixl (1672, mit Quittung 1679).

Umfang: 65 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen (1677-1679) sind an Johann Mathias Hölzl von Sillian und Getreuenstein, Pfleger im Burgfrieden Trostburg und der Herrschaft Villanders, adressiert, der die Vormundschaft über Anton Albin und Vigil Maximilian, Söhne des verstorbenen Maximilian Carl Graf und Herr in Wolkenstein und Trostburg, innehat; die Rechnungsbelege sind nummeriert.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:652

1692 - 1705

Einnahmen- und Ausgabenbuch

Umfang: Einband aus Pappe (320 x 160 mm), 223 Bll., davon 213 beschrieben und paginiert, im vorderen Teil ein Inhaltsverzeichnis mit Buchstabentaben (23 Bll.),

Erhaltung: Stark verdrückt, der Vorderteil des Einbandes fehlt.

Bemerkung: Es ist nicht ersichtlich, ob das Einnahmen- und Ausgabenbuch von einem Mitglied der Familie Wolkenstein oder der Familie Gondola angelegt wurde.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.27

Position:654

1696

Wolkensteinisches Einnahmen- und Ausgabenbuch sowie Verzeichnis des eingenommenen Urbargeldes pro 1696

Umfang: Papierheft mit Pergamenthülle (liturgischer Text), fadengeheftet, 86 paginierte Bll.
Erhaltung: Der Pergamenteinband ist durch Mausbiss und Wurmfraß beschädigt, von den vier Lederschließbändern ist nur eines erhalten.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.27

Position:653

1697

Wolkensteinisches Einnahmen- und Ausgabenbuch sowie Verzeichnis des eingenommenen Urbargeldes pro 1697

Umfang: Einband aus Pappe (160 x 203 mm), vier lederne Schließbänder, 131 Bll., davon 51 Bll. beschrieben

Erhaltung: Die Schließbänder sind teilweise abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.27

Position:641

1698 - 1736

Wimmat-, Zins-, Zehent- und Weinbüchlein

Enthält: Wimmatlisten pro 1698 und 1700, Wimmat-, Zins-, Zehent- und Weinbüchlein für Veit Dominikus und Marx Friedrich Grafen von Wolkenstein und Trostburg pro 1703-1708, Verzeichnis des verkauften Weines pro 1705, "Extra-Urbärl inbegriffener Weinzinns und Zehenden, darbey auch die im 1710. Jahr abgefaßten unnd sodann mit Numern bezaichneten Weingeschyr einverleibt worden", Weinbüchlein pro 1711- 1726, 1728-1732, "Ansöz- und Wein-Abzugaufschreibpichl" für die Wolkensteinischen Güter im Landgericht Gries und Bozen pro 1736.

Umfang: 31 Stück (29 Papierhefte, 8°; 2 Doppelblätter)

Erhaltung: Teilweise mechanische Schäden und starke Verschmutzung

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.25

Position:610

1700

"Aufschreibbuch de Anno 1700" mit Einnahmen und Ausgaben

Enthält: Fester Einband (160 x 214 mm), 87 paginierte Blätter, zwei Paar lederne Schließbänder

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:611

1704

"Empfang und Ausgaben Aufschreibung Anno 1704"

Enthält: Fester Einband (156 x 219 mm), 90 paginierte Blätter, zwei Paar lederne Schließbänder

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:614

1705 - 1706

"Relation"

Amtsrechnung des Mathias Amorth, Urbaramtmannes des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, für die Jahre 1705 und 1706

Enthält: Fester Einband (205 x 292 mm), 26 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:473

1705 - 1706

Weinamtsrechnung des Amtmannes Mathias Amort für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg auf das Jahr 1705

Umfang: Papierlibell, 16 paginierte Blätter

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:533

um 1706

"Verantwortung der Einreden de Anno 1705 et 1706"

Enthält: Antwort - vermutlich des Verwalters - zu Beanstandungen der (Wolkensteinischen) Amtsrechnung pro 1705/06.

Umfang: 2 Doppelblätter

Bemerkung: Ohne Angabe des Verfassers.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:408

1707

"Einreden über Herrn Mathiasen am Orth, Bürgers zu Bozen, an Ihro Excellenz Herrn Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein etc. titl eingereichte Schlussraitung"

Umfang: 2 Doppelblätter (Konzept/Abschrift)

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:615

1707

"Relation"

Amtsrechnung des Mathias Amorth, Urbaramtmannes des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, für das Jahr 1707

Enthält: Fester Einband (204 x 315 mm), 37 beschriebene Bll., paginiert

Darin: "Bedencken auf Herrn Mathiasen am Orth aufgesetzten 1707 Amtmannschafftts Raitung" (4 Bll.).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:464

1707

"Verantwortung der Bedenken über die 1707te Ambtsraitung"

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:616

1707 - 1708

"Schlusraitung"

Amtsrechnung des Mathias Amorth, gewesten Urbaramtmannes des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, von Martini 1707 bis Georgi 1708

Enthält: Fester Einband (225 x 320 mm), 29 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:617

1708

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein für das Jahr 1708

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 45 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:1690

um 1708/09

Spesenaufstellung, vermutlich verfasst von Marina von Wolkenstein geborene Gräfin Gondola nach dem Tod ihres Ehemanne Veit Dominikus Graf von Wolkenstein

Umfang: Papierlibell, 5 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.4

Position:565

1709 - 1710

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Veit Dominik Graf zu Wolkenstein und Trostburg auf Martini 1709

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 21 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:566

1710

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Marina Gräfin zu Wolkenstein geborene Gräfin Gondola, Witwe nach Veit Dominik Graf zu Wolkenstein und Trostburg auf Martini 1710

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 32 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:602

1712

Amtmannschaftsrechnung von Johann Mauracher zu Bozen für Marina Gräfin zu Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, für das Jahr 1712

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 65 Bl.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Bemerkung: Die Beilagen fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:435

1713

Amtmannschafts-Rechnung des Johann Mauracher für Marina Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein
de annis 1711 et 1712

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 59 Bl.

Erhaltung: Schmutzflecken auf dem ersten Blatt, Blattränder rissig, ein Stück des letzten Blattes fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:603

1713

Amtmannschaftsrechnung von Johann Mauracher zu Bozen für Marina Gräfin zu Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, für das Jahr 1713

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 73 paginierte Bl.

Bemerkung: Die Beilagen fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:609

1713 - 1719

Notizen und Korrekturen zu den Wolkensteinischen Amtsrechnungen der Jahre 1713-1719

Umfang: 13 Hefte (Konzepte)

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:3

1720

"Particular Aufschreibung"
Verzeichnung der Urbargefälle 1719 und Abrechnung "für die Frau Gräfin"

Enthält: Papierheft (203 x 290 mm), fadengeheftet, 4 Bl.

Bemerkung: Konzept

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:436

1720

Amtmannschafts-Rechnung des Johann Mauracher für Marina Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein
de annis 1715 et 1716

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 66 beschriebene Blätter, paginiert

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:620

1724 - 1725

Amtmannschaftsrechnung des Silvester Gasser, Gerichtsschreiber der Wolkensteinischen Herrschaft, um die Urbarsgefälle pro 1724/25

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 37 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:33

1725

Aufstellung der Ausgaben des Johann Ganser für den Hof zu Schreckbichl in Girlan für Frau Gräfin von Wolkenstein,
Steuerquittung des Gerichtes Altenburg für die Wolkensteinische Herrschaft für die Jahre 1720-1724

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:623

1726 - 1727

Amtsrechnung des Sylvester Gasser, Gerichtsschreiber der Wolkensteinischen Herrschaft, für Paris Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle 1726 und 1727

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 49 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:572

1734

Amtsrechnung pro 1734

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 40 Bll.

Bemerkung: Es fehlt der Einführungstext, sodass weder der Name des Amtmannes noch seines Auftraggebers genannt wird.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:439

1736

Wolkensteinisches Wimmat- und Weinbüchlein im Gericht Neuhaus

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 18 Bll., davon 13 beschrieben

Erhaltung: Mechanische Schäden, leicht verschmutzt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:514

1736 - 1738 (1732)

Erste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für die Wolkensteinische Herrschaft um die Urbarsgefälle auf Martini 1736 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 20 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis des pro anno 1735 ausstehenden Grundzinses.

Umfang: 85 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß und Schmutzflecken am Heft der Amtsrechnung

Bemerkung: Dabei auch ein Rechenbeleg der Maria Anna Catarina von Wolkenstein wegen bezahlter und noch ausstehender Lehens-Tax zweier Grundholden aus dem Jahr 1732.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.13

Position:642

Apr. - Juni 1736

Rechnung des Sekretärs Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben im April, Mai und Juni 1736

Enthält: Rechnung (Papierlibell, 4°, 12 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, saldierte Rechnungen vom Boten, Pfarrer, Schmied, Gärtner, Schuster, Schneider, Sattler, Arzt, Schlosser, vom Eisenkrämer aus Tirol, Goldschmied, Rechnungen für Holz und Schindeln, Konfekt, für verrichtete Tagwerke, für Lebensmittel (Kalbfleisch), Verzeichnis der Kameralausgaben mit Rechnungsbeilagen, z. B. vom Glaser, Schlosser, Verzeichnis der Ausgaben zur Errichtung einer Holzhütte beim Schloss, Verzeichnis der gesandtschaftlichen Obliegenheitsauslagen, summarische Bilanz.

Umfang: 74 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:557

1737

Rechnung des Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben pro 1737

Enthält: Rechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen (Verzeichnis der Legationsauslagen, Kameralauslagen), Rechnungen für geleistete Tagwerke, Rechnungen des Schneiders, Schmiedes, Schlossers, Glasers, Rechnung für die Ausbesserung von Schmuck, Rechnungen für Lebensmittel (Krebse, Schnepfen, Tauben, Rehe, Frischlinge, Butter, Konfekt).

Umfang: 67 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß am Papierheft der Amtsrechnung und einigen Rechnungsbelegen, Feuchtigkeitsschäden am Verzeichnis der Legationsauslagen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:515

1737 - 1738

Zweite Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für die Wolkensteinische Herrschaft um die Urbarsgefälle auf das Jahr 1737 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 16 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Darin: Abschrift eines Strafprotokolles über ein Verfahren gegen Hans Mitterstilller, Oberwirt zu Jenesien, und Anton Leitner, Schulhalter zu Jenesien, wegen eines Kaufvertrages, den sie um ein halbes Jahr rückdatiert hatten (Actum Bozen, den 12. September 1737).

Umfang: 184 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.13

Position:607

Mai - Aug. 1737

Quartalsberechnung des Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben von Mai bis August 1737

Enthält: Amtsrechnungen (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 17 Bll.), Rechnungen vom Zinngießer, Kupferschmied, Sattler, Schlosser, Maler, Schmied, Gerber, Glaser, Schuhmacher, Rechnungen für Stoffe, St.-Moritz-Wasser, Lebensmittel (Krebse, Kapaune, Tauben, Kalbfleisch, Butter, Schmalz, Weizen, Obst), Holz, Heu, Kegel, Blumengeschirr, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, Verzeichnis der Kameral- und Legationsauslagen, mit Rechnungsbelegen (z. B. Ausgaben für die Gerichtsbesetzung).

Umfang: 92 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:643

Dez. 1737 - Feb. 1738

Rechnung des Sekretärs Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben von Dezember 1737 bis Februar 1738

Enthält: Rechnung (Papierlibell, 4°, 18 Bll., davon 14 beschrieben) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, saldierte Rechnungen für Lebensmittel (Karpfen, Gänse, Bratwürste, Kalbfleisch, Krebse, Hafer, Konfekt, Butter), Kohlen, Spezereien, Tuch, für verrichtete Tagwerke, Rechnungen vom Sattler, Pferdlöhner, Schuhmacher, Schlosser, Küfer, Gärtner, Seiler, Kupferschmied, Schneider, Verzeichnis der Kameralausgaben mit Rechnungsbeilagen, Verzeichnis der Legationsauslagen,

Umfang: 62 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:517

Juni 1738 - Jan. 1739

Rechnung des Sekretärs Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben vom 13. Juni 1738 bis 20. Jänner 1739

Enthält: Rechnung (Papierlibell, 26 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 136 Stück

Erhaltung: Mechanische Schäden, Wurmfraß

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.14

Position:516

Jan. - Juni 1739

Rechnung des Sekretärs Anton Martin Hinteregger für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandter in Rhäzüns, um Einnahmen und Ausgaben vom 20. Jänner bis 20. Juni 1739

Enthält: Rechnung (Papierlibell, 16 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis der pro 1738 verfallenen und 1739 bezahlten Cameralzinsen.

Umfang: 90 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.13

Position:69

1739

"Cameralauslagen auf das 17. Quartal oder mit Anfang Monat Jänner bis 20. Juni 1739 geräitet", mit Beilagen

Enthält: Detaillierte Auflistung und Beschreibung aller Ausgaben für Paris Graf von Wolkenstein, Gesandten in Graubünden, insbesondere jener während des Jännerkongresses 1739 sowie der Kosten der Trunser Gerichts- oder Bundesbesatzung (Lebensmittel, Handwerksprodukte, alltägliche Dienstleistungen), zahlreiche Rechnungen und Quittungen.

Umfang: 45 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:518

1739 - 1740

Vierte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf das Jahr 1739 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 24 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen; dabei auch ein Vergleich zwischen Georg Anton von Menz, Handelsherr in Bozen, sowie Rosa Witwe von Teissensee und Georg Rappmanspichler um die sogenannte Wiese im Flachen auf dem Ritten (Papierlibell, 8 Bll., 1737), Abschrift eines Kaufvertrages zwischen Georg Anton von Menz und Veith Spinell, Risser in Siffianer Leitach, um die Wiese im Flachen (1739).

Umfang: 191 Bll.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heftrücken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.14

Position:454

1740

Amtsrechnung der Deutschordenskommende zu Schlanders von Martini 1739 bis dahin 1740
gestellt vom Verwalter Joseph Paul Handtschucher

Umfang: Kod. (210 x 288 mm), Einband aus Pappe und mit Pergament überzogen, vier grüne Schließbänder, 164 paginiert Seiten (72 Bll.)

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:499

1740 - 1741 (1739)

Fünfte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1740 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 16 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 166 Stück

Bemerkung: Eine Abschrift eines Kaufvertrages ist aus dem Jahr 1739.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.9

Position:507

1741 - 1742

Sechste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1741 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 143 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1741 und 1742.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.11

Position:508

1742 - 1743

Siebte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1742 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 122 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1742 und 1743.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.11

Position:501

1743 - 1745

Achte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein pro 1744 (?)

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 16 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 121 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege berühren die Jahre 1743/44.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.9

Position:500

1743 - 1745

Rechnungsbelege zur Amtsrechnung pro 1743-1744

Darin: Zwei Protokollsabschriften von Gerichtsverhandlungen.

Umfang: 126 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.9

Position:502

1745 - 1746

Zehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1745 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 99 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.10

Position:503

1746 - 1747

Elfte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1746 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 122 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.10

Position:509

1747 - 1748

Zwölfte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1747 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 111 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1747 und 1748.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.12

Position:510

1748 - 1749

Dreizehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1748 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 101 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1748 und 1749.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.12

Position:621

1749

Brudermeisteramtsrechnung des Jacob Wätsch für die St.-Leonhardsbruderschaft in Welschnofen über die Einnahmen der Jahre 1747/48 und die Ausgaben der Jahre 1748/49

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 35 Bll., paginiert

Erhaltung: Mäusefraß am Heftrücken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:520

1749 - 1750

Rechnungsbelege (Ausgaben) zur Amtsrechnung pro 1749

Enthält: Zahlreiche Rechnungsbelege, dabei auch eine Rechnung über Umbauarbeiten am Gebäude des Grafen Wolkenstein (Rechnungsbeleg Nr. 69), ein Kostenvoranschlag des Giuseppe Delay, "Maestro [...] de muratori" sowie verschiedene Rechnungen.

Umfang: 142 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.15

Position:511

1750 - 1751 (1746, 1749)

Fünfzehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1750 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 17 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, dabei auch eine Rechnung von Georg Anton Menz für verschiedene Waren von 1740 bis 1746 im Wert von 1463 fl. (in Rechnung gestellt 1751).

Umfang: 109 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung; leichter Schimmelbefall an einigen Rechnungsbelegen.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1750 und 1751; dabei auch eine Abschrift eines Kaufvertrages von 1746 und eine von 1749.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.12

Position:504

1751 - 1752

Sechzehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1751 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 19 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 133 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.10

Position:505

1752 - 1753

Siebzehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1752 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 18 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 92 Stück

Erhaltung: Das Heft der Amtsrechnung ist an der Rückseite stark verschmutzt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.11

Position:521

1753 - 1754

Achtzehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf das Jahr 1753 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 18 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, dabei auch ein Kaufscontract um den Tschuflerhof im Gericht Deutschnofen zwischen den Deszendenten des Georg Ernst Caldiron zu Predazzo in Fleimbs und Hauptmann Johann Michael Gaffer, ein Brief des Paris Graf von Wolkenstein an Franz Mayrhauser mit der Bitte, seine drei Kutschenpferde von Bozen nach Innsbruck zu schicken, damit sie weiter nach Wien transportiert werden können (17. Juni 1754).

Umfang: 127 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.15

Position:513

1754 - 1756

Neunzehnte Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1754 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll., davon 10 beschrieben) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Darin: Als Beilage zur Abschrift eines Kaufvertrages die Aufzeichnung der Nachkommen von Sebastian Duregger und Maria Innerhofer laut einer Vermögensteilung de dato Vöran, 20. und 26. Juni 1702 (1755).

Umfang: 71 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.13

Position:644

1755 - 1758

Zwanzigste Amtsrechnung des Urbaramtmannes Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg auf Martini 1755

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, 16 Bll.), mit zahlreichen beigegeführten Rechnungsbelegen, z. B. für Baumannslöhne, für verrichtete Tagwerke, für Weggeld, Steuerquittungen, Rechnungen vom Hafnermeister, Gärtner, Binder, Zimmermann, Sattler, Brunnenmeister, Zinngießer, Sagschneider, ein Schreiben des Grafen von Wolkenstein an seinen Amtmann, Rechnungen für geliefertes Brennholz, Quittungen des Spitalsmeisters und des Augsburgischen Propstes, Liste der Wimmatausgaben, Gärtnersrechnungen pro 1755 und 1756, zwei Bestandsbriefe des Wolkensteinischen Amtmannes Franz Mayrhauser für Jacob Steidl, Wirt bei der Weißen Rose in Bozen, um die Baurechte der Oberen Wiese in der Au, Grundzins- sowie Wein-, Most- und Präschleturbar pro 1755, Auszüge aus Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, dabei auch eine Liquidation und Rechtsüberlassung für Johann Schrenk, Bürger von Bozen, von Andre Oberhofer, Bäckermeister zu St. Michael, als Verwandter des Schuldners Anton Mederdorfer, zur Abwendung der Versteigerung (Orig. Papierlibell, 4°, 7 Bll.).

Umfang: 116 Stück

Erhaltung: An zahlreichen Schriftstücken - teils starker - Mäusefraß

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen die Jahre 1755 und 1756.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:506

1756 - 1758

Einundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1756 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 83 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1756-1758.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.11

Position:558

1757 - 1761

Zweiundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1757 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.), Aufschreibung des Grund- und Weinzinses, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, zahlreiche Rechnungsbelege (Baumannslohn, Landschaftssteuer, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, für Holzankauf, Wirtshauszehrung, Leegsbeiträge, Rechnungen vom Binder, Tischler, Schlosser, Gärtner, Gerichtsdiener, Brunnenmacher, Zimmermeister, Zollner).

Umfang: 93 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1757-1758.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:519

1758 - 1761

Dreiundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf das Jahr 1758 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 16 Bll.), beigefügte Rechnungsbelege zu verschiedenen Einnahmen, dabei auch eine Abschrift eines Kaufvertrages von 1757.

Umfang: 17 Stück

Erhaltung: Schimmelbefall am Heft der Amtsrechnung.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege der getätigten Ausgabe fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.14

Position:512

1759 - 1760

Rechnungsbelege zur Amtsrechnung pro 1758/59

Umfang: 87 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.12

Position:498

1759 - 1761 (1757-1761)

Vierundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1759 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 14 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 70 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind vornehmlich aus den Jahren 1759/60; zwei Abschriften von Kaufverträgen sind aus den Jahren 1757 und 1758.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.8

Position:559

1760 - 1765

Fünfundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein um die Urbarsgefälle auf Martini 1760 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.), Aufschreibung des Grund- und Weinzins, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, zahlreiche Rechnungsbelege (Baumannslohn, Steuerquittungen, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, für Holzankauf, Wimmatausgaben, Rechnungen vom Gärtner, Zimmermeister, Binder, Brunnenmacher, Maurer, Schmied; Vergleich und Quittung um 1000 Gulden zwischen der St. Margarethenkirche in Klaus zu Terlan und Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein wegen einer Kapitalzinsforderung.

Umfang: 81 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind aus den Jahren 1760-61.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:656

1761 - 1763

Sechszwanzigste Amtsrechnung des Urbarmannes Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch, um die Urbarsgefälle auf Martini 1761

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, 14 Bll.), Abrechnung des Gärtners um die Verwaltung der landwirtschaftlichen Güter, Aufschreibung der Wolkensteinischen Grundzinsen und Zehnten sowie Wein-, Most- und Prachgletzinsen pro 1761, Auszüge aus Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Abrechnungen der Baumannslöhne, Steuerquittungen, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, für Binderarbeit, Leegsbeiträge, Brunnenmacherarbeit, Holzlieferungen, Zimmermanns- und Sattlerarbeit, Auslagen für die Ehehafttädige, Schneiderarbeit, Maurerarbeit, Quittung für die Erlegung der Lehensquart sowie dazugehöriges gedrucktes kaiserliches Mandat, zwei Briefe des Paris Graf Wolkenstein an den Verwalter Mayrhauser.

Umfang: 96 Stück

Erhaltung: Mäusefraß und Feuchtigkeitsschäden am Heft der Amtsrechnung und einigen Aktenstücken.

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen die Jahre 1761-1763.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:485

1762 - 1765

Siebenundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Urbarbeamter, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein auf Martini 1762

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 10 Bll.) mit zahlreichen beigelegten Rechnungsbelegen, z. B. Verzeichnis der Wein-, Most- und Prastletzinsen der Wolkensteinischen Herrschaft pro 1762, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Grundstücke.

Umfang: 72 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen sind aus den Jahren 1762 und 1763.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:457

1763

"Restanten für Herrn Lorenz Mayr pro Anno 1761/62 et 1763

Enthält: Verzeichnis von Personen bzw. Hofbesitzern in den Gerichten Bozen, Wangen, Jenesien, Ritten und Altenburg und der von ihnen noch zu zahlenden Geldsummen.

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:468

1763 - 1765

Achtundzwanzigste Amtsrechnung des Urbaramtmannes Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1763/64

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.), mit zahlreichen beigefügten Rechnungsbelegen.

Umfang: 71 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:486

1764 - 1768

Neunundzwanzigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Urbaramtmann, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein auf Martini 1764

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen beigelegten Rechnungsbelegen, z. B. Verzeichnis der Wein-, Most- und Prastletzinsen der Wolkensteinischen Herrschaft pro 1764, Rechnungen, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Grundstücke.

Umfang: 87 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen berühren die Jahre 1764 und 1765.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:487

1765 - 1768

Dreißigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Urbarbeamter, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein auf Martini 1765

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 12 Bll.) mit zahlreichen beigelegten Rechnungsbelegen, z. B. Verzeichnis der Wein-, Most- und Prastletzinsen der Wolkensteinischen Herrschaft pro 1765, Rechnungen.

Umfang: 80 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen berühren die Jahre 1765 und 1766.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:586

1766

Einunddreißigste Amtsrechnung des Urbarbeamten Franz Mayrhauser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1766

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß am Heftrücken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:582

1766 - 1767

Beilagen zur Amtsrechnung des Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein pro 1766/67

Enthält: Rechnungsbelege für bezahlten Baumannslohn, Steuerquittungen, Quittungen für abgegebenes Holz, Rechnungen vom Bindermeister, Zimmermeister, Brunnenmacher, Maurer, Grundzinsquittung des Spitals von Bozen, Abrechnung des Gärtners, Auszüge aus Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Wein-, Most- und Prashgleturbar pro 1766.

Umfang: 77 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:626

1767

Amtsrechnung des Franz Mairhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg um das Urbarsgefälle de Anno 1767

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:560

1767 - 1768

Beilagen zur Amtsrechnung pro 1767

Enthält: Baumannslohn, Steuerquittungen, Rechnungen vom Gärtner, Maurermeister, Kostenaufstellung für die Errichtung einer steinernen Kirche in Mölten, nachdem die alte hölzerne zusammengebrochen ist, Quittungen für gezahlte Zinsen und gezahlte Leegsbeiträge, Urbar des Grund-, Wein- und Prashgletzinses pro 1767, Abschriften von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Höfe, Abschrift eines Gerichtsprotokolles der Gerichtsschreiberei Jenesien in Bozen vom 26. Jänner 1768 (Gerichtsschreiber ist Franz Mairhauser): Der Schmiedlehrling Johann Lanznaster von Afing hatte während einer Messe dem Georg Höller, Harmer, 30 Gulden gestohlen, sie jedoch nach kurzer Zeit zurückgegeben, weshalb die Strafe milde ausfällt (1 Bl.).

Umfang: 95 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:478

1768 - 1770

Zweiunddreißigste Amtsrechnung des Urbaramtmannes Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg auf Martini 1768

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 10 Bll.) mit zahlreichen beigelegten Rechnungsbelegen, dabei auch zwei Steuerregister des Kirchnerviertels (Gericht Neuhaus) auf die Termine Andrei 1762 und 1763 (Papierhefte, je 16 bzw. 17 Bll.), "Urbarl" der Grundzinse und Zehenten an Wein, Most und Prastlet für die Wolkensteinische Herrschaft pro 1768 (Papierlibell, 9 Bll.), Abschriften von Kaufverträgen um Höfe, über die Paris Graf Wolkenstein die Grundherrschaft besitzt.

Umfang: 84 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:488

1769 - 1771

Vierunddreißigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Urbarbeamter, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein auf Martini 1769

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 9 Bll.) mit zahlreichen beigelegten Rechnungsbelegen, z. B. Verzeichnis der Wein-, Most- und Prastletzinsen der Wolkensteinischen Herrschaft pro 1769, Rechnungen.

Umfang: 70 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden am Rechnungsheft.

Bemerkung: Die Rechnungen berühren die Jahre 1769 und 1770.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:492

1770 - 1773

Fünfunddreißigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1770 und die getätigten Ausgaben

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 12 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.7

Position:645

1771 - 1773

Sechsendreißigste Amtsrechnung des Urbaramtmannes Franz Mayrhauser für Kaspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf auf Tirol, um die Urbarsgefälle auf Martini 1771

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, 12 Bll.), Auszüge aus Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, kleines Urbar der Wolkensteinischen Grundzinse und Zehenten sowie Wein-, Most- und Prachgletzinsen pro 1771, Abrechnungen der Baumannslöhne, Steuerquittungen, Rechnungen für verrichtete Tagwerke, für Holzlieferungen, für Wirtshauszehrungen der Gerichtsverwalter während der Ehehafttädige, Rechnungen vom Gärtner, Zimmermeister, Bindermeister, Maurermeister, Quittungen für Leegsbeiträge usw.

Umfang: 84 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen die Jahre 1771 und 1772.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:467

1771 - 1774 (1721, 1743)

Siebenunddreißigste Amtsrechnung des Urbaramtmannes Franz Mayrhauser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1772/73

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 10 Bll.), mit zahlreichen beigefügten Rechnungsbelegen, darunter Steuerscheine, ein Kaufvertrag zwischen Blasius Egger als Käufer und Blasius Kranzer als Verkäufer des Häusl in der Erd in Pens (1771).

Darin: Zwei Schuldscheine des Paris Graf von Wolkenstein (1721, 1743).

Umfang: 72 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:587

1773 - 1774

Achtunddreißigste Amtsrechnung des Urbarbeamten Franz Mayrhauser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1773

Enthält: Amtsrechnung (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 13 Bll.), zahlreiche Rechnungsbelege, z. B. der Bauleute, für Leegsbeiträge, Rechnungen vom Gärtner, Binder, Abrechnung des Pfarrers Franz Anton Kofler für gehaltene Messen im Andenken an Kaspar Paris Graf von Wolkenstein, Quittung für bezahlten Steuertreiberlohn, Steuerregister im Kreut- und Bruggnerviertel im Gericht Neuhaus auf Georgi 1774 (Papierheft, 8°, 13 Bll.), Wein-, Most- und Prachgleturbarl pro 1773, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Verzeichnis der eingegangenen Lehentax und des Siegelgeldes.

Umfang: 68 Stück

Erhaltung: Ein großes Loch auf Grund von Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:491

1774 - 1775

Neununddreißigste Amtsrechnung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1774 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 15 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, auch einige Rechnungsbelege zu Gondolaischen Belangen wegen des Kaufes der Gondolaischen Besitzungen durch die Grafen von Wolkenstein.

Umfang: 112 Stück

Erhaltung: Das Papierheft der Amtsrechnung ist an den Außenseiten etwas verschmutzt.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege berühren die Jahre 1774/75.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.7

Position:580

1774 - 1775

Vidimierte Abschrift der Urbarsrechnung des Franz Kerschbamer für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die von Franz Dominik Graf von Gondola erkauften Urbarsrestanten auf Martini 1774

Enthält: Rechnungsheft (4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Gondolaisches Restantenextrakt einschließlich Martini 1774, Auszug aus einem Kaufvertrag um eine grundzinspflichtige Behausung in Jenesien, Quittung des Grafen Gondola, zahlreiche Rechnungsbelege (Baumann, Gärtner, Maurer, Rauchfangkehrer).

Umfang: 27 Stück

Erhaltung: Mäusefraß am Heft der Urbarsrechnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:579

1775 - 1776

Erste und letzte Urbarsrechnung des Franz Mairhauser, resignierten Gerichtsschreibers zu Wangen, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg um die Urbarszinsen auf Martini 1775

Enthält: Rechnungsheft (4°, fadengeheftet, 9 Bll.), Vogteihaferbüchlein der Viertel Wangen, Oberinn und Ritten, Urbarl des vormals Gondolaischen Wein-, Most- und Prashgletzins (1775, 1776), Abschriften von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Rechnungsbelege (Gärtner, Tischler, Leegsbeiträge, Schlosser, Zimmermann, Glaser).

Umfang: 40 Stück

Erhaltung: Schimmelbefall am Heft der Urbarsrechnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Erste Amtsrechnung des Amtmannes Anton Felix Wenser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1776/77

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 27 Bll.), Verzeichnis der Wolkensteinischen Urbarsrestanten einschließlich Martini 1776, Verzeichnis des Urbarsertrags auf Martini 1776, Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Wolkensteinisches Most-, Prashglet- und Weinzinsurbar pro 1776, Wein-, Essig- und Branntweimberechnung, Berechnung des Weinausschanks pro 1776, Berechnung des Ertrags der Lemoni, Pomerantschen, Kräuter und Obst, Ausgleich zwischen Paris Graf von Wolkenstein, Regierungspräsident, und dem Landschaftlichen Generaleinnehmer, Ertrag des vormals Gondolischen Urbars, Vogtei-Hafer-Büchlein für Wangen, Oberinn und Ritten, Steuerquittungen, Quittungen für Leegsbeiträge, Abrechnungen der Bauleute, Rechnungen des Maurers, Brunnenkehrers, Zimmermeisters, Sagmeisters, Schlossermeisters, Hafners, Bindermeisters, Sattlermeisters, Gärtners, Quittungen für bezahlten Grundzins, Rechnung des Bildhauers Andreas Rainalter für das Anfertigen mehrerer Statuen (Beleg Nr. 62 1/2), zahlreiche Rechnungen für Arbeiten im Wolkensteinischen Garten und an der neuen Orangerie.

Umfang: 178 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden und leichter Schimmelbefall am Heft der Amtsrechnung und an einigen weiteren Schriftstücken.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind nummeriert.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.29

Zweite Amtsrechnung des Amtmannes Anton Felix Wenser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1777/78

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 28 Bll.), mit zahlreichen beigefügten, nummerierten Rechnungsbelegen.

Umfang: 139 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Beilagen zu einer Amtsrechnung

Enthält: "Berechnung der verkauften Lemoni Pomerantschen und garten fricht, mit Anfang Monat November 1778 einschließlich ultimo octobris 1779", Verzeichnis aller Wolkensteinischen Weinzinse und -zehenten (1779), Wolkensteinisches Most-, Prashglet- und Weinzinsurbar von 1778 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 10 Bll.), Aufschreibung des Ertrags an Orangerie- und Gartenfrüchten mit Anfang November 1778, erstellt von Anton Felix Wenser, Verzeichnis des zu St. Elisabethabend anfallenden Wolkensteinischen Vogteihäfer- und Heugelds im Viertel Wangen, Oberinn und Ritten von 1778 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 9 Bll.), Gondolisches Most-, Prashglet- und Weinzinsurbar von 1778 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:571

1778 - 1780

Dritte Amtsrechnung des Anton Felix Wenser für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein und Trostburg auf Martini 1778

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 31 Bll., davon 28 beschrieben

Erhaltung: Starker Mäusefraß an den ersten acht Blättern

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:482

1779

Beilagen zur Wolkensteinischen Amtsrechnung pro 1779

Enthält: Verzeichnis des Vogteifutters im Gericht Wangen pro 1779, Wolkensteinisches Most- und Prastleturbar sowie vormals Gondolisches Wein-, Most- und Prastleturbar pro 1779, Abschriften oder Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Höfe, "Weinberechnung von 1779ter Benutzung".

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:493

1779 - 1781

Vierte Amtsrechnung des Anton Felix Wenser, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1779 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 29 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis der auf Martini 1778 verfallenen Urbarsrestanten.

Umfang: 73 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege berühren die Jahre 1778-1780.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.7

Position:624

1780 - 1781

Fünfte Amtsrechnung des Amtmannes Anton Felix Wenser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1780/81

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 27 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:640

1781 - 1782

Wolkenstein und Trostburg um die Urbarsgefälle auf Martini 1781

Enthält: Amtsrechnung (Papierheft, 4°, 33 Bll.), Verzeichnis von Urbarsrestanten pro 1781, Vogteifutterverzeichnis von Wangen, Oberinn und Ritten, Most-, Prashglet- und Weinzinsurbar, Graf Gondolisches Weinzinsurbar, Auszüge aus Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, "Weinberechnung von der Benutzung 1781", Berechnung der verkauften Lemoni, Pomerantschen und Gartenfrüchte 1781-1782, Steuerquittungen, Quittungen für Leegsbeiträge, Rechnungen für Baumannslöhne und verrichtete Tagwerke, Rechnungen für Binder- und Maurerarbeit, für Weingartenholz, Ziegel, Nägel, Rechnung für Arbeiten am Hof zu Schreckbichl vom Schlosser, Tischler und Glaser, Rechnungen vom Brunnenmacher, Hafnermeister, Kupferschmied, Sagschneider, Rechnungen des Zimmermanns für Arbeiten am Glashaus im Wolkensteinischen Garten in Bozen, Rechnung des Gerichtsdieners von Jenesien, Quittungen für bezahltes Brücken- und Weggeld, Kirchpropstquittungen, zwei Rechnungen von Ärzten für die Visite bei drei verwundeten Personen im Gericht Jenesien.

Umfang: 185 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.25

Position:625

1782 - 1783

Siebte Amtsrechnung des Amtmannes Anton Felix Wenser für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1782/83

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 25 Bll.

Erhaltung: Starker Mäusefraß an den ersten Blättern und am Heftrücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:527

1784 - 1785

Rechnungsbelege (Ausgaben) zur Wolkensteinischen Amtsrechnung des Anton Felix Wenser pro 1784/85

Umfang: 38 Stück

Bemerkung: Nummerierte Rechnungsbelege von Nr. 16 bis Nr. 42 und von Nr. 72 bis Nr. 82.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:494

1784 - 1789

Neunte Amtsrechnung des Anton Felix Wenser, Wolkensteinischen Urbaramtmannes, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1784 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 20 Bll., davon 16 Bll. beschrieben) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 45 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung.

Bemerkung: Die beigegeführten, nummerierten Rechnungsbelege reichen von Nr. 83 bis 105 und von 111 bis 113; sie berühren die Jahre 1784 und 1785.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.7

Position:497

1786 - 1789 (1781-1789)

Elfte Amtsrechnung des Anton Felix Wenser, Wolkensteinischen Amtmannes, für Paris Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1786 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 18 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen.

Umfang: 142 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Papierheft der Amtsrechnung.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege berühren vornehmlich die Jahre 1786/87, einige stammen aus früheren Jahren.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.8

Position:535

1787 - 1788

"Berechnung der Limoni Pomerandschen, Zitroni und Gartenfrichte mit Anfang Monat Novem(b)er 1787 einschließlich ultimo Octobris 1788

Enthält: Verzeichnis über den Ertrag der Gartenfrüchte mit zwei beiliegenden Verzeichnissen.

Umfang: 2 Bll., 1 fadengeheftetes Papierheft, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:496

1787 - 1797

Erste Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischen Verwalters zu Bozen, für Paris Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1789 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 20 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, dabei auch die Zwölfte Amtsrechnung des Anton Felix Wenser, Wolkensteinischer Amtmann, um die Urbargefälle auf Martini 1787 (Papierlibell, 20 Bll.), Vogteifutter-Büchlein des Gerichtes Wangen pro 1788, Wolkensteinisches und Gondolisches Most- und Prastleturbare pro 1788.

Umfang: 87 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.8

Position:588

1790 - 1791

Zweite Amtsrechnung des Urbar- und Güterverwalters Anton Franz von Kerschbamer für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg pro 1790

Enthält: Amtsrechnung (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 29 Bll.), Vogteifutter-Büchlein des Gerichtes Wangen für das Jahr 1790 (auch für einige Höfe im Gericht Ritten), Wolkensteinisches Most- und Prashglet-Zinsurbarl für das Jahr 1790, Gondolisch- oder nunmehr Wolkensteinisches Wein-, Most- und Prashgleturbarl für das Jahr 1790, Auszüge aus Kaufverträgen und Verlassenschaftsabhandlungen um grundzinspflichtige Güter, "Aufschreibung wie viel der hochgnädigen Herrschaft Lemoni und Pumeräntchen geschickt woren sind", Belege über gezahlte Leegsbeiträge, Wein-Accisen, Grundzins und Steuern, Abrechnungen der Baumannslöhne, Rechnungen des Gärtners, Binders, Schlossers, Zimmermeisters, Brunnenmachers, Maurers, Spenglers, Restantenextrakt des Wolkensteinischen Urbars pro 1790.

Umfang: 109 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:489

1791 - 1792

Rechnungsbelege zur Amtsrechnung pro 1791/92

Umfang: 95 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden an einigen Belegen.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind nummeriert, wobei die Nummern 13, 18 und 19 fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:479

1791 - 1801

Vierte Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die pro Martini 1792 verfallenen Urbars- und Gütererträge und getätigte Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 23 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, z. B. Verzeichnis des Vogteifutters im Gericht Wangen pro 1792, Wolkensteinisches Most- und Prastleturbar sowie vormals Gondolisches Wein-, Most- und Prastleturbar pro 1792, Abschriften von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Güter, Steuerquittungen.

Darin: "Freundschaftslegitimation" (Bestätigung über das Verwandtschaftsverhältnis) zwischen Simon Staffler in Siffian, Verkäufer einer Wiese unter dem Lotmayr, und Jakob Prackwieser, Steger in Mittelberg, als Käufer (1791); Aufzeigung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen Simon Unterhofer, Verkäufer des Untergellerischen Gutes, und Simon Prast als Käufer (undatiert).

Umfang: 105 Stück

Bemerkung: Am Ende der Amtsrechnung findet sich eine Notiz des Johann Michael Thaman, Wolkensteinischer Rechnungsrevisor, über die erfolgte Kontrolle und Korrektur der Rechnung (1801).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:480

1793 - 1801

Fünfte Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die pro Martini 1793 verfallenen Urbars- und Gütererträge und getätigte Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 25 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Wolkensteinisches Most- und Prastleturbar sowie vormals Gondolisches Wein-, Most- und Prastleturbar pro 1793, Verzeichnis des Vogteifutters im Gericht Wangen pro 1792, Abschriften von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Höfe, Steuerquittungen, Rechnungen.

Umfang: 100 Stück

Bemerkung: Am Ende der Amtsrechnung findet sich eine Notiz des Johann Michael Thaman, Wolkensteinischer Rechnungsrevisor, über die erfolgte Kontrolle und Korrektur der Rechnung (1801).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:481

1794 - 1801

Sechste Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die pro Martini 1794 verfallenen Urbars- und Gütererträge und getätigte Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 25 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis des Vogteifutters im Gericht Wangen pro 1794, Wolkensteinisches Most- und Prastleturbar sowie vormals Gondolisches Wein-, Most- und Prastleturbar, Abschriften oder Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Höfe, Steuerquittungen, Rechnungen.

Umfang: 102 Stück

Bemerkung: Am Ende der Amtsrechnung findet sich eine Notiz des Johann Michael Thaman, Wolkensteinischer Rechnungsrevisor, über die erfolgte Kontrolle und Korrektur der Rechnung (1801).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:490

1795 - 1801

Siebte Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die pro Martini 1795 verfallenen Urbars- und Gütererträge und getätigte Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 27 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis des Vogteifutters im Gericht Wangen pro 1795, Wolkensteinisches Most- und Prastleturbar sowie vormals Gondolisches Wein-, Most- und Prastleturbar pro 1795, Abschriften oder Auszüge von Kaufverträgen um grundzinspflichtige Höfe, Steuerquittungen, Rechnungen.

Umfang: 85 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege betreffen die Jahre 1795/96. Am Ende der Amtsrechnung findet sich eine Notiz des Johann Michael Thaman, Wolkensteinischer Rechnungsrevisor, über die erfolgte Kontrolle und Korrektur der Rechnung (1801).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.6

Position:578

1796 - 1797

[Achte] Amtsrechnung des Anton Franz von Kerschbaumer, Wolkensteinischer Urbars- und Güterverwalter, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein um die pro Martini 1796 verfallenen Urbars- und Gütererträge und getätigte Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 25 Bll.), Vogteifutter-Büchlein, ein Schreiben des Paris Ignaz von Wolkenstein an seinen Verwalter, Wolkensteinisches Most- und Prachgleturbar, Auszüge von Kaufbriefen um grundzinspflichtige Güter, zahlreiche (Steuer-) Quittungen und Rechnungen (Gärtner, Bindermeister, Brunnenkehrer, Schmied, Schlosser, Glaser, Tischler, Hafner, Schmied).

Darin: Ein Schreiben (Beleg Nr. 83) des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein an den Amtmann (?), in dem er neben Verwaltungsangelegenheiten auch eine geplante Medaillenverteilung an verdienstvolle Schützen anspricht, zu der der Kaiser den Auftrag erteilt hatte, so wie über politische Entwicklungen, z. B. die bevorstehende Annexion Venedigs an das Kaiserreich (Innsbruck, 3. November 1797).

Umfang: 98 Stück

Erhaltung: Das Rechnungsheft weist eine große Fehlstelle auf Grund von Mäusefraß auf.

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind nummeriert.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:495

1798 - 1801

Zehnte Amtsrechnung des Anton von Kerschbaumer, Wolkensteinischen Verwalters zu Bozen, für Paris Graf von Wolkenstein über die Urbargefälle auf Martini 1798 und die getätigten Ausgaben

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 23 Bll.) mit zahlreichen Rechnungsbelegen, Verzeichnis der Mostzinse pro 1798, Schreiben des Joseph von Wolkenstein an den Verwalter Kerschbaumer (1799).

Umfang: 101 Stück

Bemerkung: Am Ende der Amtsrechnung findet sich eine Notiz des Johann Michael Thaman, Wolkensteinischer Rechnungsrevisor, über die erfolgte Kontrolle und Korrektur der Rechnung (1801).

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.7

01.03.02. Rechnungen (von Handwerkern, Kaufleuten)

Position:842

1588 - 1615

Rechnungen für Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Schreiben bzw. Abrechnungen des Karl Tollinger, Bürger und Gerichtsprokurator zu Innsbruck, an seinen Herrn Marx Sittich von Wolkenstein (1607, 1609), Rechnungen von Hans Linder, Sattler zu Innsbruck u. a. für eine neue Kutsche, deswegen auch Rechnungen von Georg Tuchmacher, Schlosser, Jörg Schneider, Rädermacher, Hans Ehrnbeck, Tischler, Wernhardt Ättlmayr, Seidenstricker, Wolf Moser, Schmied, Christoph Künchl, Hofsporer, Lorenz Vischler, Stoffhändler, Kaspar, Rorer Maler, Getreideraitung, Rechnung an Marx Sittich von Wolkenstein von Wolfgang Ätlmair, Wirt zu Innsbruck, für einen längeren Aufenthalt im September 1615 (Papierlibell, Schmalfolio, mit schwarzem Faden gebunden, 4 Bl.).

Darin: Ein Schuldbrief des Lucas Römer zu Maresch für Marx Sittich von Wolkenstein (1593).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:25

1617 - 1741

Rechnungen von Handwerkern und Kaufleuten für Mitglieder der Familie von Wolkenstein

Enthält: Großteils Rechnungen für Paris Dominikus von Wolkenstein, auch für Norbert Dietrich und Johann Dominikus von Wolkenstein.

Umfang: 24 Stück

Bemerkung: 1 Rechnung von Jakob Zallinger (1675).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:413

1619 - 1620

Verschiedene Rechnungen für Marx Oswald von Wolkenstein

Enthält: Vier Rechnungen des Seidenstrickers Hans Clausner, Ansuchen um Zahlung von ausständigem Kostgeld für Pflegekinder, Rechnungen eines Barbiers und eines Zimmermanns, eine Rechnung über eine Warenlieferung aus Venedig.

Darin: Eine Rechnung des Seidenstrickers Hans Clausner für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein (undatiert), Quittung des Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg, aufgesetzt und unterzeichnet von dessen Sohn Marx Oswald von Wolkenstein, für Johann Baptist Lieb, Zöllner auf der Töll, über den Empfang von 300 fl Verzinsung (1619).

Umfang: 13 Stück

Erhaltung: Mäusefraß und leichte Feuchtigkeitsschäden an einigen Schriftstücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.7.1

Position:584

1638 - 1675

Rechnungen für Johann Dominicus Graf von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol (1655-1675)

Enthält: Zahlreiche Rechnungen des Sattlers, Rechnungen für Stoffe, davon eine der Bernhard Zallingerschen Erben, fünf Rechnungen des Peter Mayrl

Darin: Zwei Rechnungen eines Rohrbohrers und eines Tischlers für die Gräfin von Wolkenstein (1638, 1654).

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:532

1639

Rechnung des Sebastian Zeni, Spetzger, für die Erben des verstorbenen Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:660

1649 - 1675

Rechnungen für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch

Enthält: Rechnungen vom Schlosser, Boten, Maurermeister, Schneider, Zimmermann, Sattler, Hufschmied, Kommissions- und Gerichtsdieners, sieben Rechnungen des Handelshauses Jacob Zallinger, zwei Rechnungen des Maurers Jacob Delay, Abrechnungen des Kostgeldes und anderer Ausgaben für Franz Benno Graf von Wolkenstein und Trostburg sowie Briefe des Kaspar Raadt und anderer Bedienter über Franz Benno Graf von Wolkenstein und Trostburg, der sich in Hall und Salzburg aufhielt (1661-1664), dabei auch ein Brief des Franz Benno von Wolkenstein an seinen Vater, Rechnungen von Peter Mairl für Stoffe, Ausgaben für den Rechtsstreit gegen die Erben des Georg Kembter zu Brixen, Verzeichnis der Ausgaben für Verpflegung auf einer Reise nach Venedig 1663.

Umfang: 89 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:564

1653 - 1675

Rechnungen, großteils für Johann Dominik Graf von Wolkenstein

Enthält: Rechnungen vom Schuhmacher, Wachsbleicher (Kerzen), Sattler, Rädermacher, Bindermeister, Bortenmacher, Ausgabenverzeichnis für den Grafen von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch (1675) und Ausgabenverzeichnis zum Todfall des Landeshauptmannes (1675, mit weiteren Unterlagen).

Umfang: 63 Stück

Erhaltung: Mäusefraß an einigen Schriftstücken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:680

1655

Rechnungen des Jörg Enderschletscher, Sattler zu Bozen, für Dominik Graf zu Wolkenstein und Trostburg

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:81

1656 - 1672

Rechnungen für Johann Dominik von Wolkenstein

Enthält: Rechnungen für Lebensmittel, Kleidung, Handwerk (Hufschmied, Hafner, Schmied, Büchsenmacher).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:659

1657 - 1675

Rechnungen für Johann Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Landeshauptmann an der Etsch

Enthält: Rechnungen von Bernhard Zallingers Erben und Peter Mairl für gelieferte Waren, Rechnungen vom Sattler, Rädermacher, Hafner, Hufschmied, Kesselflicker, Glaser, Buchbinder, Schuhmacher, Rechnungen für Stoffe, Rechnung des Johann Paul von und zu Goldegg über die während des Studiums getätigten Ausgaben für die zwei Söhne des Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und den Sohn von Carl Graf Trapp (1671).

Umfang: 59 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:780

1662 - 1664

Rechnungen für die Grafen von Wolkenstein

Enthält: Rechnungen für Stoffe und Knöpfe für Johann Dominicus Graf von Wolkenstein (1662), Rechnung eines Schmiedes für Franz Benno Graf von Wolkenstein (1663), Schneiderrechnung für einen Grafen von Wolkenstein (1664).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:608

1663 - 1675

Rechnungen des Georg Ross, großer Uhrmacher und Schlosser in Bozen, für Johann Dominikus von Wolkenstein, Landeshauptmann an der Etsch

Darin: Ein Schreiben an Franzischg Huepfer, landschaftlicher Buchhalter (1666).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:681

1669

"Josephen Riedler, Zeughauschmidmaisters, Eisen vndt Plöch Empfang, vnd entgegen gemachte Arbeiten"

Enthält: Papierheft (110 x 335 mm), fadengeheftet, 19 Bl.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden, etwas fleckig.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:407

1672

Rechnung des Bozner Bindermeisters Christian Planner an den Landeshauptmann an der Etsch [Johann Dominikus Graf von Wolkenstein] für geleistete Arbeit

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:825

1674 - 1696

Rechnungen

Enthält: Rechnung des Schusters Michael Kohler (1674), Rechnung eines Schwertfegers und eines Metzgers (1674), Rechnung des Schmieds Hans Erber von Morzkh für Paris von Wolkenstein (1696),

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:785

1679 - 1681

Abrechnungen des Martin Hauer, Bürger und kaiserlicher Eisenhändler, für den Grafen Caroffi in Wien

Enthält: Abrechnungen und Quittungen des Martin Hauer für den Grafen Caroffi, drei "Eisenbüchl" (1679-1681) des Martin Hauer in denen jeweils die Bestellungen des Grafen Caroffi eingetragen wurden (3 Papierhefte (102 x 152 mm), je 5 bis 8 Bll.),

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:632

1679 - 1682

Rechnungen über Schlosserarbeiten für Antonio Graf von Caraffa

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:555

1684

Rechnung des Hufschmiedes Gregor Wisner für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:658

1685 - 1686

Rechnungen für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg

Enthält: Rechnungen für Maurerarbeit, Wirtshauszehrung beim Oberwirt zu Jenesien, Borten (Spitzen), Holz, Zimmermannsarbeit, Schneiderarbeit, Rohrbohrarbeit, Quittungen für bezahlten Zehent, für Kürschnerarbeit, Schuhmacherarbeit, Sagmeisterarbeit, Binderarbeit, für verrichtete Tagwerke, Schmiedarbeit, Seilerarbeit, Büchsenmacherarbeit, Sattlerarbeit.

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:583

1687 - 1695

Rechnungen für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Rechnungsbelege vom Schuhmacher, Sagmeister, Wirt zu Oberatzwang, Zimmermann, Seiler, Hafner, Schmied, Maurer, Gürtler, Drechsler, Rohrbohrer, Schlosser, Müller, Kupferschmied(in), Kürschner, Bortenmacher, Rechnungen für Lebensmittel (Fleisch, Gewürze usw.), Stoffe, Seide, verschiedene Quittungen.

Darin: Zwei Rechnungen des Clement Pichler, Innsbrucker Bote, für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein (1695).

Umfang: 69 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß an zwei Schriftstücken

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:662

1691 - 1694 (1708)

Rechnungen für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg

Enthält: Rechnungen für Stoffe, Rechnungen vom Tischler, Schuhmacher, Rierner, Zinngießer, Uhrmacher, Schlosser, Maler (Martin Mölck).

Darin: Forderung des Joseph von Tannenberg an Jacob Joseph Graf von Wolkenstein um noch ausständige Kapitalszinsen (1708).

Umfang: 17 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden an einigen Schriftstücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:813

1691 - 1694

Rechnungen für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein, Domherr zu Salzburg

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Teils starke Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:11

1692 - 1697

Rechnungen von Handwerkern (Tischler, Schmied) für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:538

1707 - 1716

Rechnungen für die Gräfin von Wolkenstein geborene von Gondola und den Grafen von Wolkenstein

Enthält: Saldierte Rechnungen z. B. vom Tischler, Apotheker, Glaser, Tuchhändler, Schlosser, Maurer, Schneider, Spezereienhändler, Knopfmacher, drei Rechnungen des Bildhauers Johann Jenewein Bachleitner, Quittungen über die Auszahlung einer jährlichen Pension an die Witwe Gräfin Wolkenstein, ein Schreiben des Amtmannes Johann Mauracher.

Umfang: 104 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:1935

1720 - 19. Jahrhundert

Verschiedenes

Enthält: "Extract de Prothonotariis ex Commentario Iuris Canonici R. P. Ludovici Engl in lib. i lit. 33 § 6 n. 57 et seq.", Quittung für die Zahlung des Leegsbeitrages für die Eisackbodenleege durch den gräflich Wolkensteinischen Verwalter (1720), Rechnung des Nagelschmiedes Johannes Fischer (?) für den Grafen Gondola (undatiert), eine Faszikelhülle mit Beschriftung, Fragment eines Warenlieferescheines.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

01.03.03. Obligationen und Quittungen, Vermögensanlage

Position:846

30. April 1580

Andreas von Boymont zu Payersberg für sich selbst und anstatt seines Bruders Enghart von Boymont, Domherr zu Trient, sowie Sigmund Hendl zu Ober- und Niederreichenburg für sich selbst und anstatt seiner Geschwister, und Johanna von Mornberg geb. von Schneeberg bestätigen, dass sie an Christoph Vintler zu Platsch und Christoph Botsch zu Zwingenburg, Gerhabenen des Marx Sittich und des Enghardt Dietrich, Söhne des verstorbenen Wilhelm von Wolkenstein, den Grundzins, den sie von Margareta Gräfin zu Lupfen geb. von Niedertor und Georg von Niedertor geerbt haben, verkauft und das Geld erhalten haben.

Enthält: Orig. Pap. (378 x 513 mm), Unterschriften und Siegel unter Papier von Andre von Boimont zu Payersberg, Sigmund Hendl und Hans Anton von Morenberg.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.3

Position:729

15. Mai 1590

Lucas Römer, Freiherr zu Maretsch und Mayenburg, bestätigt, dass der Schuldbrief des Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg über 3000 fl nicht mehr gültig sei, da diese Schuld nun durch einen Vergleich auf anderem Wege beglichen wurde.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 215 x 320 mm, Unterschrift und Siegel unter Papier des Lucas Römer

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:304

1592 - 1607

Schuldobligationen und Quittungen für Marx Sittich von Wolkenstein-Trostburg

Enthält: Quittung des Melchior Hannibal Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg für seinen Bruder Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein-Trostburg (1592), Erklärung des Anton Trautson über die Übereinkunft mit seinem Schwager Marx Sittich von Wolkenstein-Trostburg, das Heiratsgut und Erbe seiner Schwester Anna Maria Freiin von Wolkenstein geborene Trautson gegen 6 Prozent Verzinsung bei ihm zu belassen (1594), Ladung zu Hofrecht für Anton Graf Trautson auf Ersuchen seines Gläubigers Marx Sittich von Wolkenstein-Trostburg, der nach dem Tod seiner Frau das noch ausständige Heiratsgut und Erbe einklagt (1607), Konzept des Urteils in der Schuldklage gegen Anton Trautson vor dem Adeligen Hofrecht.

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Das Konzept weist Fraßspuren auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.4

Position:875

1599 - 1725

Quittungen, Rechnungen

Enthält: Quittung des Anton Trautson für seinen Schwager Marx Sittich von Wolkenstein über die Zahlung von 3000 fl (1599), Schuldschein des Marx Sittich von Wolkenstein für Paul Troyer von Ansheim (1609), Quittung des Wilhelm von Wolkenstein für seinen Bruder Marx Sittich von Wolkenstein (1618), verschiedene Rechnungen, dabei auch die Rechnung eines Pfarrorganisten für die Abhaltung und Gestaltung der Gedenkmessen für Marx Sittich von Wolkenstein (1627).

Darin: Quittung für Franz Graf von Gondola wegen Zahlung eines Leegsbeitrages (1725), Quittung für das Fräulein Anna von Menz für die Zahlung von Grundzins an das Dominikanerurbar von Bozen (1815).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:592

31. Dezember 1599

Schuldbekennnis des Gall Pichler, am Stein bei Sankt Georgen im Sand, Landgerichts Bozen und Gries, für seinen Grundherrn Hans Mayr, Römerischen Amtmann auf Martsch, um einhundert Gulden

Enthält: Papier, 423 x 565 mm, Siegel unter Papier

Erhaltung: Der Schuldbrief des Gall Pichler weist am linken Rand einige Risse auf, das Papier ist an fünf Stellen entlang der Faltung gebrochen; leichter Mäusefraß an der linken unteren Ecke, leichte Feuchtigkeitsschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:731

24. März 1600 - 18. Apr. 1602

Jacob Christoff von Wanga zu Wangen bekennt für sich und in Namen seines Bruders Ulrich von Wanga zu Wangen, dass ihnen Peter Rohrer, Ratsbürger zu Bozen und Pfleger zu Wangen, 200 fl geliehen hat.

Enthält: Orig. Pap., Maße (B x H): 333 x 413 mm, Siegel unter Papier des Jacob Christoff zu Wanga, Unterschriften der Brüder Jacob Christoff und Ulrich von Wanga zu Wangen.

Bemerkung: Quittung des Peter Rohrer für Marx Sittich Freiherr von Wolkenstein um den Empfang der 200 fl (18. April 1602).

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:1876

1602 - 1729

Verschiedene Quittungen

Enthält: Quittung des Peter Rorer für Marx Sittich von Wolkenstein (1602), Quittung des Christoph Vintler zu Platsch für Marx Sittich von Wolkenstein (1610), Abschrift einer Quittung des Adam Eyrl, landschaftlicher Steuereinnnehmer und Pfleger am Ritten, als Käufer für Barthlme von Liechtenstein zu Karneid als Verkäufer des Kaslmoos, des Fux- und Obermoshofes im Gericht Steinegg (1597/1624), Abschrift eines Schuldbriefes der Magdalena Gräfin Wolkenstein geb. Khuen von Belasy für Margaretha Victoria Gräfin Wolkenstein geb. Gräfin von Arch (1633) und Supplik an den Landeshauptmann, Quittung der Margaretha Victoria Gräfin Wolkenstein geb. Gräfin von Arch, Witwe nach Marx Sittich von Wolkenstein, um Bezahlung der ihr zustehenden Summen (1633), Erklärung des Ernst Erbtruchsess Graf zu Friedberg über die Cedierung von viertausend Gulden Kapital bei der Tiroler Landschaft an den Landeshauptmann Johann Dominicus Graf zu Wolkenstein-Trostburg (1675), Steuerquittung für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein (1683), Schuldbrief des Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein für die Brüder Leonhart und Peter Mayrl (1689), Quittung Johann Sahlmann, Domkastner zu Salzburg, um Zahlung einer Summe aus der Erbmasse des Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein (1697), Schuldbrief der Marina Gräfin von Wolkenstein geb. Gräfin von Gondola für Johann Leonhard Mayrl in Bozen (1710), Quittung des Peter Mayrl (1711).

Darin: Rechnung des Hans Schenk, Bestandsfischer, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein um gelieferte Bestandsfische (1682), Fragment einer Weinrechnung (um 1728), Rechnung des Jacob Thurner, Achtmarkt auf Jenesien, für den Grafen Gondola für die Verlegung von Wasserrohren auf Rafenstein (1729).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:382

1607 - 1608

Schuldbrief des Marx Sittich von Wolkenstein für Heinrich von Winkelhofen um 3000 fl, Überschreibung der Schuldobligation durch Heinrich von Winkelhofen an seinen Schwager Ferdinand von Küepach

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:814

1610 - 1635

Quittungen von und für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein

Darin: Eine Quittung des Steuereinnnehmers Carl Freytag für die Erben nach Marx Sittich und Marx Oswald von Wolkenstein (1635).

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:355

1611

Abschrift einer Zinsverschreibung der Stadt Ehingen an der Donau um 1000 Gulden für Maria Gräfin von Hohenems geborene von Paumgarten

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:151

1613 - 1614

Quittungen und Akten von Hans Paul und Wolfgang von Liechtenstein

Enthält: U. a. Quittungen des Hans Paul von Lichtenstein, Raitung zwischen Wolfgang von Liechtenstein und Klaus Gutwengers Sohn Georg für die Jahre 1610 bis 1612.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:671

1615

Quittung der Eva Barbara Freiin zu Boimont und Payrsberg für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg um den Empfang von 60 fl an Zinsen aus einem geliehenen Kapital

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:672

1615 - 1619

Quittungen für Marx Sittich von Wolkenstein

Enthält: Quittung der Eva Barbara Freiin zu Boimont und Payrsberg für Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg um den Empfang von 60 fl Zinsen aus einem geliehenen Kapital, Quittung des Wilhelm Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg für seinen Bruder Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg um den Empfang von 150 fl Zinsen aus einem geliehenen Kapital.

Umfang: 2 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:585

17. August (16)16, Ladis

Quittung des Jakob Prunner, Pflugsverwalter zu Kaltern, dass er im Auftrag des Wolfgang von Lichtenstein vom Amtmann zu Kauns 970 fl erhalten habe.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:39

1622 - 1625

Schuldforderungen und Quittungen von Carl Dollinger aus Innsbruck, Gerichtsprokurator des verstorbenen Tuchhändlers Peter Goreth aus Innsbruck, an Marx Oswald Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg, zwei Konzepte von Antwortschreiben des Schuldners

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:819

1633 - 1647

Akten zu Ferdinand und Christoph von Khüepach

Enthält: Eine Quittung des Ferdinand von Khüepach für Magdalena geborene Khuen zu Belasy verwitwete Freiin von Wolkenstein (1633), Rechnung eines Boten für das Austragen von Briefen für Christoph von Khüepach, vier Bestätigungen des Fußboten Martin Prener, dass er die ihm aufgetragenen Schreiben nicht an Christoph von Khüepach abgeben konnte, da dieser nicht zu Hause war (1647).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:465

1636

Quittung des Adam Welz, gewesten Wolkensteinischen Amtsmannes zu Bozen, für Valentin Prugger in Gissmann um gezahlten Grundzins

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:834

1637

"Schuldenextrakt": was Magdalena geb. von Khuen zu Belasi nach dem Tod ihres Mannes Marx Oswald von Wolkenstein zwischen 1627 und 1637 an Schulden und dergleichen eingenommen bzw. welche Rechnungen für Dienst- und Sachleistungen sie beglichen hat

Umfang: Papierlibell mit Faden gebunden, 13. Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.1

Position:1930

1639 - 1640

Unterlagen der Magdalena Gräfin von Wolkenstein Trostburg geb. Khuen von Belasi zu den Obligationen ihres Bruders Jacob Khuen von Belasi

Enthält: Ein Brief des Jacob Khuen von Belasi an seine Schwester, Bestätigung des Jacob Khuen von Belasi über den erfolgten Tausch seiner Güter und Gülten in Tirol mit der Herrschaft Landstein des Maximilian von Mor und Ernennung von Andreas Quaranta zum Pfleger der Herrschaft, Obligation des Jacob Khuen von Belasi für Magdalena Gräfin von Wolkenstein über 5000 fl, Cession der Obligation des verstorbenen Jacob von Khuen an seine Schwester durch Ludwig von Maninkor, Quittung des Andreas Quaranta über die Bezahlung der Khuen-schen Schulden bei Ludwig Maninkor und David Wagner durch Magdalena Gräfin von Wolkenstein, Kaufbrief zwischen Magdalena von Wolkenstein als Verkäuferin und Kaspar Menz als Käufer einer Weingülte aus seinem Weinberg am Fagen.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:462

1645

Eine Quittung des Caspar Siebenföcherer im Sarntal für Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und eine Quittung für Magdalena Gräfin zu Wolkenstein um den Empfang von jeweils 50 fl

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:596

1661 - 1687

Abschrift einer Schuldobligation der Stadt Ehingen an der Donau für Ferdinand von und zu Baumgart, Freiherr auf Hohenschwangau, um die Summe von 10.000 fl (5. April 1661)

Enthält: Papierheft, 4°, 12 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß am letzten Blatt, Feuchtigkeitsschäden

Bemerkung: Abschrift de dato Innsbruck, 16. Mai 1687.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:138

1671 - 1687

Korrespondenz und Akten zur Stadt Ehingen und deren Anleihe bei Eleonora von Baumgart

Enthält: Akten, welche die Stadt Ehingen an der Donau betreffen, da die Stadt der Eleonora von Baumgart von Hohenschwangau eine hohe Geldsumme schuldet, Vergleich zwischen der Stadt und der Interessentschaft, die dieses Kapital verwaltet, Abrechnung zwischen Paris Dominikus von Wolkenstein und Baron Johann Ludwig Konstantin von Ulm, verschiedene Konzepte.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:661

1672 - 1687

Akten zur Schuldenrückzahlung der Stadt Ehingen an der Donau an ihre Gläubiger

Enthält: Einwilligung von Erzherzog Maximilian (dem Deutschmeister), dass die Stadt Ehingen ein Darlehen von 10.000 fl aufnehmen darf (1611, Abschrift von 1687), Vergleich des Johann Georg Graf Künigl, uxorio nomine und als Gewalthaber weiterer Vizthumbischer Erbsinteressenten, mit der Stadt Ehingen um Rückzahlung der Schulden (1672), Abschrift eines Schreibens der Stadt Ehingen an den Grafen von Wolkenstein, den Grafen von Künigl u. a., Aufstellung der noch ausstehenden Schulden der Stadt Ehingen für Paris Dominikus Graf von Wolkenstein, Korrespondenz.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:789

1691 - 1694

Quittung der Maria Magdalena von Kühebach für Veit Dominicus Graf zu Wolkenstein (1691)

Quittung des Marx Friedrich Graf zu Wolkenstein für seinen Bruder Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein (1694)

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:534

1693 - 1710

Quittungen, Schuldscheine und Abrechnungen über Schuldrückzahlungen für Veit Dominikus Graf von Wolkenstein

Enthält: Zwei Schuldscheine des Veit Dominikus von Wolkenstein für Maria Clara Teresia von Stachlburg (1693, 1700), zwei Quittungen der Maria Clara Teresia von Stachlburg für Veit Dominikus von Wolkenstein (1699, 1703), Verzeichnis des geschuldeten Kapitals und der zurückbezahlten Summen, eine Interims-Quittung der Maria Anna Aufschnaiter geborene Kager für Marina Witwe Wolkenstein geborene Gondola wegen Zahlung eines Teiles des Kapitals, das Veit Dominikus Graf von Wolkenstein 1703 von ihrem Vater, Christian Kager, geliehen hatte (1710).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:406

1704

Schuldbrief des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und seiner Ehefrau Maria geborene Gräfin von Gondola für Maria Theresia Gräfin von Fünfkirch geborene Gräfin von Spaur um 1000 fl

Umfang: 1 Stück

Erhaltung: Ein kleines Loch in der Blattmitte.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:446

1710 - 1717

Abrechnungen und Quittungen für Marina verwitwete Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola für einen dem Grafen Künigl geschuldeten Hauszins für die Jahre 1708 bis 1717

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:595

1717 - 1733

Quittungen

Enthält: Quittung des Wolfgang von Lichtenstein zu Karneid für Melchior Wolf um die Zahlung des Grundzinses (1717), Quittung des Hirsch Israel Hebrer für den Grafen von Gondola über die Zahlung von 450 fl für ein Paar Rappen (Innsbruck, 1728), Quittung des Anton Simeon in Rhäziüns über den Erhalt von 180 Mailänder Pfund, die er von Antonius Fusio (?) im Namen des Grafen von Wolkenstein erhalten hat (1733).

Darin: Ein Brief eines Fr[ater] Alfonsus (?) an einen nicht namentlich genannten Graf (comes) mit Informationen zu einer Geldsumme, die einem gewissen Anton Hius hätte übergeben werden sollen (in lateinischer Sprache, 1728).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:556

1718

Quittung eines Sagmeisters für Johann Mauracher, Amtmann der Marina Gräfin von Wolkenstein geborene Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:918

1726

Quittung der Maria Borbia geborene Gräfin von Arz und Vasegg, Witwe nach Franz Victor Baron Kästler, für ihre Brüder Christoph Wilhelm und Konrad Horatius Grafen von Arz und Vasegg um die Auszahlung ihres väterlichen und mütterlichen Erbteils

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: -

Position:796

1734 - 1735

Zwei Quittungen der Anna Elisabeth von Wolkenstein, Superiorin des erzfürstlichen Regelhauses, für Frau Gerwig

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

01.03.04. Korrespondenz und Akten in Wirtschaftsangelegenheiten

Position:795

1611

Zwei Schreiben des Jakob Schnalser, Wolkensteinischer Amtmann, an Marx Oswald von Wolkenstein

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:683

1645

Korrespondenz mit dem Pfleger über die Zahlung einer Geldsumme an Herrn Sibenfahrer

Enthält: Zwei Briefe des Pflegers Franzin an Magdalena Gräfin von Wolkenstein und Trostburg geborene Khuen von Belasi und ein Brief an Johann Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg, ein Briefkonzept der Magdalena Gräfin von Wolkenstein an den Pfleger.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:818

1708 - 1718

Bestallung von Amtsleuten

Enthält: Konzept eines Arbeitsvertrages für Johann Mauracher als Amtmann des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein und Trostburg (1708), "Nota [des Grafen Brandis] was dem angeheuten Gerichtsschreiber vnd zugleich Amtman sonderlich einzupinten und in dessen Bestallung zu inserieren" (Auflistung der Aufgaben des Amtmannes und Gerichtsschreibers, um 1718).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

01.04. Sonderbestände

01.04.01. Archivinventare, Verzeichnisse von Schriften und brieflichen Gerechtigkeiten

Position:699

nach 1578

"Verzeichnus der Brief vmb die Zehent zu Oberyenn Gerichts Wanngen, so Georg Mayr zum Ressler am Ritten vnd Georg Mayr, Wirt am Oxen zu Bozen inne haben"

Enthält: Verzeichnis von Kauf-, Revers- und Lehenbriefen (1472-1578).

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:700

17. Jahrhundert

Verzeichnis der Höfe und Güter, die zu Oberinn Zehent geben (Konzept)

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:688

1602

"Verzeichnuß derjhenigen brieflichen Gerechtigkhaiten so den Gericht Wangen vnd Ritten zu den selben Gülte[n] vnd Zinsen geheilig sein"

Enthält: Verzeichnis von Kauf-, Tausch-, Reversbriefen usw. (1404-1602).

Umfang: Papierheft (105 x 320 mm), 4 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:810

1602

Verzeichnis der brieflichen Gerechtigkeiten, die zum Schloss Rafenstein gehören

Umfang: Papierlibell, Schmalfolio, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:692

25. Mai 1602

Verzeichnis der brieflichen Gerechtigkeiten, die Jacob Christoph von Wanga zu Wangen anlässlich des Verkaufs des Gerichts Wangen an Marx Sittich Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg übergeben hat

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 6 Bll., mit Siegel unter Papier

Erhaltung: Leichte Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:110

1668

"Register über die Paggeth [Packet] unterschiedlicher Schrifften im Schloss Somersperg in der Cammer von den hintern stibl hinein in den eingemaurten und mit eissen thir verwahrten kasten lig. Formiert anno 1686"

Enthält: Zwei gebundene Aktenverzeichnisse mit identischem Inhalt, wobei in eines die Nummern der Aktenbündel fortlaufend eingetragen und im anderen geordnet und um einige Nummern weitergeführt wurden. Letzteres ist somit vermutlich nach Ersterem entstanden. Ein drittes Libell ist nicht vollständig.

Umfang: 3 Papierlibelle, fadengeheftet, jeweils 10 bzw. 7 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:695

um 1700 (?)

"Aufschreibung was ich fir Schrifften aus dem Archiv erhebt vnd zurugg behalten habe"

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:698

um 1700/1708

Verschiedene Archivinventare

Enthält: Verschiedene Verzeichnisse von brieflichen Gerechtigkeiten (Kaufbriefe, Schuldbriefe, Vergleiche, Verträge), z. B. "Designation der in die hilzene Truchen gelegten Gräflich Wolckhenstainischen Schrifften", "Schrifften so Iro Excellenz alhier in Bozen gelassen vnd in der Eisen Truhe verspert", "Specification yber die Schrifften so alda in Bozen in Archiv gelegt worden", "Specification der Schrifften vom Gericht Wangen".

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: Die Verzeichnisse sind vermutlich von derselben Hand verfasst worden.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:690

1706 - 1721

Verzeichnis der dem Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein und Trostburg gehörenden Freilehen- und Reversbriefe (1621-1706)

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.

Bemerkung: Mit Nachträgen bis 1721

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:693

9. April 1707, Bozen

Protokoll zur Übergabe und Verzeichnis der Schriften des Gerichts Wangen, die nach dem Tod des Abraham Stocker an Johann Mauracher, Amtmann des Veit Dominikus von Wolkenstein, übergeben wurden

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:697

um/nach 1708

"Designation der bei Abraisung Iro Excellenz Frauen Frauen Gräfin etc. in Archiv gelegten Schrifften" und "Schrifften so von Ynsprugg hereinkhomen"

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:691

1709

"Specification der Schrifften so aus Herrn Grafen Veit Do[minicus] zu Wolckhenstainischer Verlassenschaft erhebt worden"

Enthält: Verzeichnis des Amtmannes Johann Mauracher, zwei dazugehörige Kopien, eine davon von anderer Hand, vermutlich Johann Baptista zu Veith, verfasst.

Umfang: 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:694

14. Februar 1709, Bozen

"Verzeichnuß der jenigen Schrifften, so auß Handen Iro Excellenz verwitibte Frauen Frauen Grefin von Wolckhenstain etc. geborene Grefin Gundolin etc. empfangen"

Enthält: Verzeichnis des Johann Baptista zu Veith über die Schriftstücke, die er von Marina Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf zu Wolkenstein, empfangen hat.

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:689

um 1710

"Register yber die Schrüfften so ich zu Innsprugg verlassen hab"

Enthält: Verzeichnis verschiedener brieflicher Gerechtigkeiten, z. B. eines Kaufbriefes um das Schloss Rafenstein, von Briefen zum Gericht Wangen, dabei auch Erwähnung eines eingebrachten Heiratsgutes von 16000 fl (Marina geborene von Gondola, Ehefrau des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein) und eines Vergleichs um die Verlassenschaft des Veit Dominikus Graf von Wolkenstein.

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

Position:696

um 1724

Verzeichnis der brieflichen Gerechtigkeiten der verstorbenen Maria Dorothea verwitwete Gräfin von Wolkenstein, geborene Gräfin Fuchs zu Fuchsberg

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 4.1.1.

01.04.02. Drucke, Bücher, Bücherverzeichnisse, Manuskripte

Position:48

undatiert

Fragment einer Bücherliste (in lateinischer Sprache)

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:13

undatiert

Historiographisches Manuskript zu den Türkenkriegen

Enthält: Handschriftliche Darstellung der Entstehung des Bündnisses zwischen dem Kirchenstaat, der Republik Venedig und dem Heiligen Römischen Reich gegen das Osmanische Reich, mit Abschriften zahlreicher Briefe von 1560-1572, darunter auch einige wenige Briefe eines Francesco Gondola.

Umfang: 57 Bll., in fünf Bögen, ohne Einband

Erhaltung: Einige Schmutzflecken

Bemerkung: Fragment; das Manuskript ist in italienischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:710

1625

Gedruckte Ordnung (Taxordnung) des schwäbischen Kreises zwischen Iler, Donau und Lech über die Löhne der Ehehalten/Dienstboten, Tagelöhner und Handwerker sowie über die Preise ihrer Dienstleistungen und Waren

Umfang: 12 Seiten (4 Doppelblätter)

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:872

1668

"Opinio ac praxis Columba in Variolarum curatione"

Enthält: Lateinische Abhandlung über die Pocken und ihre Behandlung, verfasst von Alexander Columba, Leibarzt der Kaiserin Eleonore Magdalena von Österreich.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:702

1678

"Allmusen-Ordnung der ertzbischofflichen hochfürstlichen Haupt- vnd Residenz-Statt Salzburg
aus des hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Maximiliani Gandolphi, Ertz-Bischoffen zu Salzburg / Legaten des H. Apostolischen Stuls etc.
Gnädigsten Special-Befelch
Zu jedermans Nachricht in Druck gegeben
Anno 1678
Bey Johann Baptist Mayr / Hof- vnd Academischen Buchdrucker daselben"

Umfang: Broschüre, 16 Seiten (2 Exemplare)

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:705

1678

Verordnungen zur Entfachtung der Kreidenfeuer

Enthält: "Instrvction die Kreyden-Fewr / Schuß: vnd Loß-Zaichen / auch andere disem Werck anhängige Nothdurfft betreffend / so in eußßeristem Nothfall auff deß Feindts Fürbruch zu gebrauchen" (1 Blatt, 455 x 590 mm), dabei auch "Verzeichnis der Kreyden-Fewr in der Fürstlichen Graffschafft Tyrol / gedruckt zu Ynßprugg / bey Jacob Christoff Wagner / Kayserlichen Hoff-Buchdrucker im Jahr Christi 1678" (1 Blatt, 460 x 590 mm).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Einige kleine Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:703

1680

"Recess eines hochwürdigen Saltzburg-Thumb-Capitls / Jurisdictional-Sachen betreffend:
de Anno 1645
Sambt mehrerer darauff erfolgten Declarirung /
Auß des hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Maximiliani Gandolphi, Ertz-Bischoffen zu Saltzburg / Legaten des H. Apostolischen Stuls zu Rom etc.
Gnädigsten Befelch /
Zu bequemer Information der Beambten in Druck gegeben Anno 1680
Bey Johann Baptist Mayr / Hoff- vnd Academischen Buchdrucker daselbsten"

Umfang: Broschüre, 46 Seiten

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:707

29. Oktober 1682, Wien

Gedrucktes Türkensteuer-Dekret Kaiser Leopolds I.

Umfang: Orig. Papier (540 x 755 bzw. 585 x 780 mm), 3 Exemplare, jedoch nur eines mit Unterschriften und Siegel unter Papier

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:706

24. Dezember 1682, Innsbruck

Handgeschriebene Instruktion und Ordnung Karls V., Herzogs von Lothringen und Gubernator der Ober- und Niederösterreichischen Lande, für Paris Dominikus Graf zu Wolkenstein Freiherr zu Trostburg, verordneten Kommissar an der Oberr Etsch und Eisack, wegen der von Kaiser Leopold I. verordneten Türkensteuer

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll., Siegel unter Papier

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:7

um 1700

Sammlung von lateinischen und deutschen Texten zu Studienzwecken

Enthält: Kod. (170 x 215 mm), fadengeheftet, Einband aus Pappe mit Leder überzogen, 45 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß, mechanische Schäden, das Titelblatt fehlt, teils starke Verschmutzung.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:634

nach 1704

"Information in Tyrolischen Landschaftssachen"

Enthält: Bericht, in dem in 11 Punkten die politische und wirtschaftliche Situation der Grafschaft Tirol geschildert wird.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 31 paginierte Bll.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß

Bemerkung: Es finden sich einige Einfügungen und Streichungen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:704

1704

"Kurze Beantwortung auf die falsche und garstige entdeckte Defension, deß Paß-
aur:Schlosses Oberhauß, Gedruckt im Jahr 1704"

und

"Kurze Verwerffung der Refutation deß Sendschreibens eines Concepisten betreffend
die entdeckte Defension deß Paßauer:Oberhauses. Gedruckt in 1704. Jahr"

Umfang: Broschüre (153 x 198 mm), je 4 und 2 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:708

14. Dezember 1714, Wien

Gedrucktes Dekret Kaiser Karls VI. zur Errichtung eines "Bancal-Institutes" und
"Bancal-Governo" für das gesamte Reich sowie Einführung einer "Universal-Bancali-
tät"

Umfang: Gedruckte Broschüre, 8 Bll.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heftrücken.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:709

20. März 1734, Wien

Gedrucktes Mandat Kaiser Karls VI., in dem er seinen Untertanen unter Strafandro-
hung verbietet, den gegnerischen Kriegsparteien Frankreich und Sardinien zu dienen

Umfang: 1 Blatt (660 x 505 mm)

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:712

11. September 1745, Wien

Gedruckte Verordnung der Landschaft des Herzogtums unter der Enns

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll., (ursprünglich) an rotem Faden anhängendes,
rotes Wachssiegel in Holzkapsel

Erhaltung: Das Siegel ist lose, da der Faden abgebrochen ist, das Wachs des Siegels ist etwas
verdrückt.

Bemerkung: Auf der Rückseite der handschriftliche Vermerk "Weyl. hl. Frantz Grafen von
Gondola seel. Erben".

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

Position:701

1771

"Gerichtstax für alle deutschen Richter in der gefürsteten Grafschaft Tyrol mit Ein-
schluß der Obrigkeiten in Secunda Instantia
Innsbruck, gedruckt bey Joh. Thomas Edlen von Trattner, k. k. Hofbuchdrucker und
Handler"

Umfang: 21 Bll., Broschüre

Erhaltung: Einige Schmutzflecken am Einband.

Bemerkung: Auf den Einband wurde marmoriertes Papier kaschiert und zusätzlich ein Perga-
mentstreifen, der Teil einer Urkunde (Teilungsvertrag) war, als Fälzl angebracht.

Altsignatur: Abt. 1 - 4.2.1.

01.04.03. Verschiedenes

Position:826

16. Jahrhundert

"Aufmerkhung der Strafen und unghorsam Register"

Enthält: Auflistung von Personen, die bestraft wurden oder sich falsch verhalten haben

Umfang: Papierlibell (60 x 105 mm), fadengeheftet, 23 Bll., davon 4 beschrieben, einige Blät-
ter nicht aufgeschnitten

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:249

1531 - 1560

Verzeichnis der Freiheiten und Gerechtigkeiten, die zum Schloss Rattenberg gehören,
das Paul von Liechtenstein innehat

Enthält: Zusammenstellung der Briefe, welche ein Hauptmann und welche ein Richter zu sie-
geln hat, "Was dem Paul von Liechtenstein für Zeug (Waffen) auf Rattenberg eingantwortet
worden sind".

Darin: Abschrift einer Urkunde des Christoph Fuchs von Fuchsberg zu Jaufenburg mit Anord-
nungen zur Lösung eines Streits zwischen den Lehensassen in der Stadt Rattenberg und denen
von Radfeld wegen der Fuhr-, Robot- und Wachdienste auf der Feste und dem Schloss Ratten-
berg (Kufstein, 14. Februar 1531), zwei Notizen in Auszeichnungsschrift auf dem letzten Blatt:
"Anno Domini funfzehenhundert neunundfunfzig am vierzehenden tag Marty nach mittag
zwischen achtn und neunnen ist mein Sohn Constantinus geboren worden." und "Anno Domini
funfzehenhundert Sechzig am vierzehenden tag May ist nach mittag zwischen zwelffen und
ainem mir aine tochter geboren worden mit namen Margretta."

Umfang: Pergamentlibell (147 x 192 mm), mit zweifarbiger Kordel gebunden, 16 Bll., auf al-
len Kanten eingeschlagenes Pergamentkopert mit zweifarbiger Kordel

Erhaltung: Beim letzten Blatt wurde ein Pergamentstreifen herausgeschnitten.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Position:852

1608

Abschrift des Inventars der Silberkammer Erzherzog Maximilians des Deutschmeisters, "was er für Silber Tischgewand und andere Notdurft hat", erstellt am 23. Februar 1608 vom obersten Silberkämmerer Hugo von Halbweyl und vom Hofpfennigmeister und Controlor Ferdinand Grobmer

Umfang: Papierlibell, 4°, 6 Bll.

Erhaltung: Leichte Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:107

1664 - 1699

"Beschreibung was für Gewöhr, Stuck, Munition [und Proviant] Officier und gemeine Knecht in der Vostung Ratemberg vorhanden. Auch was in besagter Vestung vor notwendige Reparation Gebej unemperlichen vorzunemen"

Enthält: Verzeichnis der auf Ratenberg befindlichen Waffen, Werkzeuge, Schanzwerkzeuge, Gewehre, unterschiedlichen Bauhölzer und des vorhandenen Proviants, sowie der notwendigen Reparaturen, Liste der dort befindlichen Offiziere mit Namen, Alter, Herkunft, ursprünglichem Beruf, militärischer Aufgabe und Angaben zu ihrer Tauglichkeit, unterzeichnet von Hans Jacob zu Wolkenstein.

Umfang: Papierheft, 21 Bll., fadengebunden, marmorierter Kartoneinband, erstes Blatt bemalt.

Bemerkung: Auf der ersten Seite der Vermerk "Ex libris Jacobi Josephi Comitis in Wolkenstein Anno 1699".

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:633

1665

"Kurzer Bericht wie es bei der Tyrolischen Landschaft nach Absterben weylend Erzherzogs Sigmund Franz gehalten worden"

Enthält: Beschreibung der Vorgänge rund um den Tod des Erzherzogs Sigmund Franz, Sohn von Erzherzog Leopold und Claudia de Medici, im Jahr 1665, das darauffolgende Zurückfallen der Grafschaft Tirols an das Haus Österreich und die damit einhergehende Erbhuldigung der Stände Tirols an Kaiser Leopold I., mit Abschriften verschiedener Dokumente.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 22 Bll.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:5

1676

Rezeptheft mit alchemistischen Rezepten, z. B. zur Herstellung von Gold

Enthält: Papierheft (105 x 150 mm), fadengeheftet, 41 beschriebene Bll.

Bemerkung: Das Rezeptheft ist in italienischer Sprache geschrieben, Rezepte von Vicento Zogna (?).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:784

undatiert, 18. Jahrhundert

"Facti Species" - Bericht über den Fall eines Adligen, dessen minderjähriger Sohn gegen dessen Willen in ein Kloster eingetreten ist

Umfang: 2 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:130

18. Jahrhundert

"Sacra Regia Majestas"
Zwei Sammelabschriften lateinischer Akten

Enthält: Undatierte und unbenannte Sammlungen von Abschriften von Akten mehrheitlich aus der ersten Hälfte des 16. Jh., aber auch später.

Umfang: 2 Papierlibelle, eines davon fadengeheftet, 14 bzw. 26 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:36

18. Jahrhundert (?)

Relation des Peter Girardin an den Geheim- und Deputiertenrat über seine Besichtigung der Festungsanlage in Scharnitz

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:824

1728

Patent Kaiser Karls VI. zur Umrechnung französischer und spanischer Münzen

Erhaltung: Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:455

1753 - 1763

Inventar der Hausmobilien der Deutschordenskommende zu Schlanders
[wie sie beim Amtsantritt des Kommandeurs Baron von Ulm am 7. Juni 1753 vorgefunden wurden]

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 20 Bll.

Bemerkung: Titelzusatz: "Den 7ten May 1763 auf Absterben des hochlöblichen Verwalters Joseph Handtschuchers ist hierinstehendes Inventarium revidiert und der Befund hierinstehendermaßen annectiert worden."

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:119

30. Juli 1798

Verordnungen des engeren Ausschusses des landschaftlichen Kongresses in Tirol zur Landesverteidigung im Kriegsfall

Enthält: Zahlen der zu stellenden Personen aus den Bistümern und Vierteln, je nach Größe der verlangten Truppen, Modalitäten, wie das Aufgebot gestellt werden soll, Zusammensetzung und Hierarchien innerhalb des Aufgebots.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 32 Bll.

Erhaltung: Vereinzelt Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.12

01.05. Archivsplitter der Grafen GONDOLA

01.05.01. Korrespondenz der Grafen von Gondola

Position:150

1662 - 1723

Briefe an die Grafen von Gondola

Enthält: Bestätigung von Francesco Perotto, Erzbischof von Ragusa (Dalmatien), für Franciscus Joannis Gondola über dessen Zugehörigkeit zur adeligen Familie de Gondola (15. März 1662, Latein), Brief des Ernst Ulerich aus Wien an Franz Graf Gondola (1723).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Starke Fraßspuren am erzbischöflichen Schreiben.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.16

Position:91

1672 - 1685

Briefe "an General Gondola von vornemb Herren"

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola, Obrister eines Kürassierregiments, u. a. von der unter-österreichischen Regierung, von Fürst Albrecht Ernst von Ötting, dem Abt von St. Blasien, Marquard Bischof zu Eystett (Eichstätt) und Domprobst zu Mainz, Johann Christoph Reichsfürst und Bischof von Augsburg.

Umfang: 23 Stück

Bemerkung: Ein Brief auf Spanisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:17

1675

"Praetension des Herrn Grafen Schipio Verlato gewesten Rittmeisters bey gehabter jetzo Graf Strozischer Compagnia Gondolischen Regiments zu Pferdt"

Umfang: 2 Doppelblätter

Bemerkung: Petschaften verschiedener Mitglieder der Kompanie.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:89

1679 - 1741

Korrespondenz der Grafen von Gondola

Enthält: Ein Schreiben des Landeshauptmannes von Brieg (Schlesien) an den Grafen von Gondola, Obristen eines kaiserlichen Reiterregiments (1679), Supplik des Franz Graf von Gondola an den Kaiser um Verleihung einer Hofkammerstelle (undatiert), ein Schreiben des Placidus Seitz, Abt des Klosters Ettal, an den Grafen von Gondola (? , 1729), ein Schreiben des Verwalters Johann Dominik Eyrl an Franz Graf Gondola (1741).

Darin: Ein Brief des Giuseppe Delai, Maurermeister, vermutlich an Graf von Gondola (1726).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:139

1694 - 1700

Akten zu einem Rechtsstreit zwischen Franz Graf Gondola sowie Marco Antonio Caresana und Michael Angelo Varena, um 13000 Gulden, die sie dem Grafen schulden

Umfang: 28 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:16

1694 - 1701

Akten zum Streitfall des Franz Graf von Gondola gegen Marcus Antonius Caresana und Michael Angelus Varena um eine Schulforderung, Supplikationen der Octavia Margarethe Witwe Gondola an die N. Ö. Regierung um Begleichung der Schulden durch Caresana und Varena nach dem Tod ihres Mannes

Umfang: 72 Stück

Erhaltung: Ein Schriftstück ist durch Mäusefraß schwer beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:114

1695 - 1730

"No. 39" Briefe an Franz Graf von Gondola

Darin: Eine Seite aus einer Zeitung/einem Journal vom 08. März 1730 mit Nachrichten vom Hof in Dresden und Wien sowie einem neulateinischen Gedicht, 11 Blätter mit in französischer Sprache verfassten Notizen mit einem Wochenplan (?).

Umfang: 36 Stück

Bemerkung: Großteils französische, vereinzelt deutsche und italienische Briefe.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:354

30. Mai 1700 (?), Osterwitz

Ein Brief der Gräfin Khevenhüller an ihre Freundin, die frisch vermählte Gräfin Gondola geborene Prantl (?) in Innsbruck

Erhaltung: Ein Riss

Bemerkung: Rückseitige Notiz des Grafen Gondola: Von der Statthalterin Gräfin von Koffenhillerin an meine erste Frau.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:812

1701

Akten zum Streitfall zwischen Oktavia Margaretha, Witwe des Franz Graf von Gondola, gegen Marco Antonio Caresana und Michael Angelo Varena

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:133

1703 - 1746

Briefe an den Grafen von Gondola

Enthält: Briefe von Leopold von Mohr, Kaspar Stainer, Kirchprobst in Ehrenburg, Graf Wolkenstein, Augustinus Abt von Stams, Graf Khevenhüller, Carl Leopold von Moßer, Giovanni Stefano Conte de Salis.

Darin: Rechnung für die Gräfin von Gondola um Gewürze und Lebensmittel von Johann Adam Schmid (1703); Quittung des M(aximilian) Graf von Gollhofer, Oberkammerfourier, um 143 fl wegen Ablegung des kaiserlichen "Kammerern-Juraments" und Empfang des goldenen Kammerschlüssels durch Franz Graf von Gondola (1738), "Steuer-Notata" (Verzeichnis verschiedener Schriftstücke, um 1729).

Umfang: 19 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.14

Position:143

1710 - 1723

"Parte- und Neujahrsbrief der Befreinde von meiner anderten Frau"

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola und Maria Anna Gräfin von Gondola geb. Baronesse von Bommelberg u. a. von den Grafen Spaur, Carl Graf zu Welsperg, Trautson, Khuen, Königl, Fünfkirchen, Fugger, Trapp und von Joseph Speth zu Zwiefalten, vom Schwager Freiherr zu Bommelberg, Johann Georg Graf von Clary und Aldringen.

Darin: Briefe von J. de Serenyi, dem Bruder der verstorbenen Gräfin Gondola.

Umfang: 60 Stück

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Französisch, Bündel eingewickelt in einen Brief an die Gräfin von Gondola geb. Bemelberg von ihrem Vetter Joseph Graf Hendl vom 01. 08. 1722.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:2

1710 - 1723

Partebriefe und Neujahrswünsche von (Hans Anton) Graf Schaffgotsch an seinen Schwager (Franz) Graf Gondola, zwei Briefe an dessen Gemahlin Gräfin Gondola

Enthält: Neujahrswünsche, Mitteilung über die erfolgte Verlobung des Grafen Schaffgotsch mit Anna Theresia Gräfin von Kolowrat in Prag (1710), Mitteilungen über die Geburten der zahlreichen Schaffgotschen Kinder, Beileidsschreiben zum Tod der Maria Anna von Gondola geborene von Serenyi (1712), Gratulationsschreiben an Graf Gondola zu dessen Ernennung zum wirklichen Geheimen Rat in Tirol (1718), Glückwünsche zur Verlobung des Grafen Gondola mit Anna Maria Freiin von Bemmberg (1719).

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:286

1710 - 1732

Korrespondenz des Grafen von Gondola

Enthält: Begehrenschreiben der Maria Anna Katharina von Wolkenstein an den Grafen von Gondola in Vermögensangelegenheiten ihrer zwei Söhne Johann Franz und Kaspar Paris von Wolkenstein, Briefe und Briefkonzepte u. a. von Maria Anna Katharina von Wolkenstein und Adam Ludwig Wensler, bzw. u. a. an Franz von Brandis, Abschrift des "Register über die Schriften, so sich zu Innsbruck verlassen hab".

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Beiliegend ein Zettel mit der Beschriftung "Kaufabschriften von die Grundgieter in dem Gericht Neuhaus N. 809".

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.1

Position:12

1711 - 1726

Briefe an Franz Graf Gondola

Enthält: Privatkorrespondenz, dabei auch Weihnachts-/Neujahrswünsche, an Franz Graf Gondola u. a. von Johann Franz und Paris Graf von Wolkenstein, Karl Seyfrid Königsegg, Guido-bald Graf Welsperg, Franz Anton Graf von Spaur, Franz Xaver Graf Khuen, Ignaz Freiherr von Bemmberg, Erdmann Graf Proskau (?), eine Mitteilung von Franz Xaver Graf Khuen über die Geburt und den kurz darauf erfolgten Tod seiner Tochter Maria Anna Catharina Joanna (1724), ein Brief von Paris Graf zu Wolkenstein zur Qualität und Lagerung des Schreckbichler Weines (1726), ein Brief von Carl Graf Trapp (1723), eine Mitteilung von Isabella von Bemmberg über den Tod ihres Gemahls Ignaz Freiherr von Bemmberg (1723), zahlreiche Briefe des Schwagers Joseph von Serenyi, auch zum Tod seiner Schwester Maria Anna, der Ehefrau von Franz Graf Gondola (1712).

Darin: Ein Brief von Joseph Speth zu Zwiefalten an die Gräfin Gondola geborene von Bemmberg (1723).

Umfang: 43 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:95

1711 - 1730 (1815)

Briefe an Franz Graf Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf von Gondola von Verwandten und anderen Adeligen, wie Franziskus von Zinnenberg, Ludwig von Lodron, Ferdinand Ludwig zu Wolfsegg, dem Grafen und der Gräfin Khevenhüller, dem Comte de Almeida, den Grafen von Wolkenstein und Karl von Königsegg.

Umfang: 20 Stück

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Französisch, ein Brief auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:96

1711 - 1731

Briefe an Franz Graf Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf von Gondola von Verwandten und anderen Adeligen, u. a. Maximilian und Franziskus von Wolfsegg, Franz Anton Graf von Spaur, Paris und Johann Franz von Wolkenstein, Anton Ernst Graf von Fugger, Josef Graf Trapp, von dem Grafen von Künigl, dem Fürsten zu Schwarzenberg, dem Grafen Khevenhüller, dem Grafen Almeida, sowie von Antonio Giorgi Bona.

Umfang: 27 Stück

Bemerkung: Einige Briefe auf Französisch und Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:78

1717 - 1756

Korrespondenz des Grafen von Gondola (Briefe und Konzepte)

Enthält: Briefe an Franz von Gondola, u. a. von seinem Vetter Franz Gondola, von Adam Ludwig Wenser und seinem Vetter Johann Franz Graf Wolkenstein, Locatelli, Briefe an und von Bernhard Abraham Faber, Fiskalamtsadvokat, Briefe von Johann Maurer, Gondolischer Amtmann, an Franz Adam Wilhelm von Brandis, zwei Briefe des Verwalters Johann Dominik Eyrl.

Darin: Zwei Akteninventare ("Specification der Schrifften so zu Insprugg verbleiben", "G-Hausschriften"), detaillierte Kostenaufstellung einer Reise nach Wien vom 16. Mai 1725, weitere Ausgabenbelege, Rechnungen für Textilien und Metallwaren, Ausgabenliste für eine Fahrt nach Wien 1730, Arbeitsvertrag für den neuen Koch des Grafen Gondola, Peter Stögerer von Wilthau bei Innsbruck; "Lettere di Francesco Gondola scritte alla Repubblica di Ragusa sopra la sua negoziazione con Papa Pio V." (Sammlung von Abschriften von Briefen des Jahres 1570, wobei nur die ersten drei Blätter vorhanden sind), Vertrag zwischen Kassian Ignaz Baron von Enzenberg und Johann Dominik Eyrl, Gondolaischer Amtmann, um Bauholz aus dem Gondolaischen Gatterwald (1748), "Specification jeniger Lemoni-, Citroni- vnd Pomeränzen-Päumen, welche dem herrschafftlichen Gartner Antoni Seitlmann in hochgräfflich Gondolaischem Garten gestöllet worden" (1756).

Umfang: 38 Stück

Erhaltung: Wasserschäden, teilweise stark zerfressen.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:805

1719 - 1720

Fünf Schreiben des Andre Ignaz Senekowski (?) aus Prag an Franz Graf von Gondola wegen etlicher wegen des Testaments der Gräfin von Gondola zu erledigenden Zahlungen an die Königliche Landtafel

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:93

1719 - 1730

Briefe an Franz Graf Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola u. a. von Gina di Gondola aus Ragusa, Franz Anton von Spaur, Leopold von Salm, Maria Anna Gräfin von Wolfsegg geb. Gräfin Fugger, Maximilian Graf zu Wolfsegg, Johannes Kufler/Johann Kofler, dem Fürsten zu Schwarzenberg, H. Graf Schaffgotsch, Franz Ferdinand Kinsky, Franziskus von Zinnenberg, Karl Graf Trapp, Ferdinando della Rovere, Ludwig von Lodron, Terese Comtesse de Coronini neè Comtesse des Salbourg.

Umfang: 45 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:800

1719 - 1741

Gedruckte Mandate an Franz Graf von Gondola

Enthält: Beschlüsse des Landtages des Herzogtums Österreich unter der Enns, Aufruf der königlichen Deputation für Defensions- und Proviantierungssachen, durch Darlehen die Landesverteidigung zu unterstützen (1741).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:90

1719 - 1753

Briefe an Franz Graf von Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola u. a. von Johann Gottlieb Zollner, Paris von Wolkenstein, Sebastian Joseph Stainer, Kirchprobst zu Ehrenburg, Gaudenz Fortunat von Wolkenstein, Carl Königsegg, Schreiben der Verwalter Joseph Anton Strolz und Johann Georg Oberschmid, Korrespondenz zum Testament der Octavia Margaretha von Gondola geb. Gräfin Strozzi, dabei auch verschiedene Quittungen um Zahlungen im Namen der verstorbenen Gräfin Gondola.

Umfang: 34 Stück

Bemerkung: Ein Brief auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:386

1721

Ein Brief des Grafen Khevenhüller an Franz Graf Gondola

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.7

Position:128

1721 - 1725

Briefe an Franz Graf Gondola, meist mit Weihnachtswünschen

Enthält: Briefe u. a. von Leopold von Spaur, Felix von Spaur, Leopold von Mohr, der Schwägerin von Bemmberg, Graf Schaffgotsch, Graf Serenyi, Locatelli, Otto Ferdinand Graf Hendl, den Grafen Künigl oder dem Abt Augustinus von Stams.

Darin: Brief an die Gräfin von Gondola geb. Baronesse von Bemmberg von ihrem Bruder (1721).

Umfang: 23 Stück

Erhaltung: Teilweise Wasserschäden.

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:45

1722 - 1723

Briefe des Johann Gottlieb Bollner an Franz Graf von Gondola in finanziellen Belangen

Enthält: Briefe, Verzeichnisse von Ausgaben und Einnahmen, Rechnungsbelege.

Darin: Spezifikation des Franz Anton Laurant, Kammerjuwelier zu Wien, wegen eines Köllbands (Halsband?) von Brillanten und Smaragden für den Grafen von Marthanitz (?), 1723.

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Einige Briefe sind zerschnitten (saldiert).

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.2

Position:115

1722 - 1730

Briefe an Franz Graf Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola u. a. von dem Marquis de Soncino, Bernhardt von Zobel, Johann Georg Oberschmid, Johann Joseph Graf Khuen zu Belasi, Violante Josepha geb. Gräfin von Payrsberg verwitwete Gräfin von Daun, Ferdinand Ludwig Graf zu Wolfsegg, Gaudenz von Wolkenstein, Johann Gottlieb Bollner, Gräfin von Kaunitz und Riedberg.

Darin: Zahlreiche Rechnungen und Quittungen für Franz Graf von Gondola als Beilage zu einem Brief des Johann Gottlieb Bollner, dabei auch die Rechnung von Maria Rosina Dietrichin, kaiserliche Leib- und Hofkürschnerin (1719).

Umfang: 33 Stück

Bemerkung: Mehrere Briefe auf Französisch, einer auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.11

Position:359

1722 - 1754

Korrespondenz des Franz Graf von Gondola

Enthält: Ein Schreiben des Amtmannes Johann von Eyrl und ein Schreiben des Johann Georg Oberschmid wegen der Gondolischen Finanzen, ein Brief mit Neujahrswünschen aus Trient.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:72

1723 - 1728

Briefe an Franz Graf Gondola, großteils von Verwandten

Umfang: 28 Stück

Erhaltung: Einige Stücke stark zerfressen.

Bemerkung: Zwei Briefe auf Italienisch, drei auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:835

1723 - 1744

Gedruckte Aussendungen des Landtags unter der Enns an Franz Graf Gondola

Enthält: Verschiedene gedruckte Aussendungen des Landtags unter der Enns an Franz Graf Gondola mit Beschlüssen, die u. a. das Steuerwesen, die Landesverteidigung und die innere Sicherheit betreffen (1723, 1724, 1744), kaiserliches Mandat mit Verordnung eines Darlehens zur weiteren Kriegsfinanzierung (1735).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:822

1724

Zwei Briefe des Verwalters Leopold von Mohr an Franz Graf von Gondola

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.15

Position:14

1724 - 1725

Briefe des Verwalters Leopold von Mohr an Franz Graf von Gondola

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:70

1724 - 1725

Korrespondenz zwischen Franz Graf von Gondola und seinem Verwalter Leopold von Mohr

Enthält: 24 Briefe von Leopold von Mohr an Graf Franz von Gondola, 2 Briefe von Franz Graf von Gondola seinen Verwalter, ein Briefkonzept, eine Rechnung.

Darin: Drei Rechnungen für Kleidung, Accessoires, Alltagsgegenstände (1662, 1663, 1664).

Umfang: 28 Stück

Erhaltung: teilweise Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:802

1724 - 1729

Briefe an die Gräfin von Gondola geborene von Bemmberg

Enthält: Briefe von Hans Marquard Freiherr zu Hornstein und Adam Joseph Tyberi Speth von und zu Zwyzalten, von Maria Anna Fürstin von Liechtenstein (1725), von Franz Ferdinand Graf Kinsky (1729).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:664

1724 - 1734

Korrespondenz des Franz Graf von Gondola in Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten

Enthält: Zwei Briefe des Leopold von Mohr, Gondolaischer Verwalter in Wien, an Franz Graf von Gondola, ein Brief, vermutlich von Franz Graf von Gondola an seinen Verwalter in Wien.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:127

1724 - 1754 (1680)

Briefe an Franz Graf von Gondola

Enthält: Briefe an Franz Graf Gondola u. a. von Leopold von Mohr, Sebastian Stainer, Johann Georg Oberschmied, Geldforderung von Katharina Selmb geborene Hafner.

Darin: Rechnung von Heinrich Paumgartner, Tischler in Wien, für Antonio Graf von Caraffa (1680).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:811

1726

Korrespondenz des Grafen Gondola mit seinem Amtmann Lieb

Enthält: Auflistung von (Erinnerungs-)Punkten, die der neue Amtmann Lieb zu beachten hat, Antwort des Amtmannes Lieb, Erlaubnis des Grafen für seinen Amtmann Lieb, die Geschäfte bis Martini durch Herrn Strolz versehen zu lassen (undatiert).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.13

Position:400

1728

Briefe an Franz Graf von Gondola

Enthält: Ein Brief des Kirchpropstes Sebastian Stainer und ein Brief des Verwalters Johann Dominik von Eyrl in finanziellen Angelegenheiten.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:73

1728

Briefe an Marie Anne Gräfin Gondola geb. Baroness von Bemmberg

Enthält: Ein Brief des Franz Anton Trautson Graf zu Falkenstein, ein Brief des Carl Graf Trapp (undatiert).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:775

1729 - 1752

Korrespondenz der Grafen von Gondola

Enthält: Verschiedene Mandate an Franz Graf von Gondola, zwei Schreiben des Verwalters Johann Dominik Eyrl, ein Brief mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen eines Vetters an Johann Graf von Gondola.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.5

Position:94

1738 - 1754

Briefe an Franz Graf von Gondola

Enthält: Briefe des Amtmannes Johann Dominik Eyrl sowie von Johann Georg Oberschmied, ein Brief von Johann Joseph Grueber.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:830

1739 - 1750

Drei Briefe des Johann Dominik Eyrl an Franz Graf von Gondola

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.3

Position:685

undatiert, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

Schreiben des Johannes Dietl, gewesten Dieners, an den Grafen von Gondola mit der Bitte um Aufnahme als Bediensteten

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

01.05.02. Unterlagen zu den Grafen von Gondola, Akten zum Gondolaischen Fideikommiss

Position:356

21. März 1666, Frankfurt

Philip Ludwig Herzog zu Schleswig Holstein, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst, kaiserlicher Generalfeldmarschall, ernennt Don Francesco di Gondola zum Rittmeister seines Kavallerieregiments und ermächtigt ihn zu Anwerbung weiterer Soldaten.

Umfang: Orig. Pap. (335 x 205 mm, ein gefaltetes Doppelblatt).

Bemerkung: Mit Petschaft und Unterschrift des Herzogs.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:524

1688 - 1702

Akten zur Schuldforderung der Nachfahren des verstorbenen Franz Graf von Gondola und anderer Gläubiger gegen Marcus Antonius Caresana und Michael Angelus Varena

Enthält: Verschiedene Suppliken der Octavia Margarethe Witwe Gondola an den Kaiser um Begleichung der Schulden nach dem Tod ihres Mannes, Suppliken des Jacob Mathias von Eberschlager mit demselben Anliegen, zahlreiche Quittungen des Marcus Antonius Caresana über empfangene Geldsummen (1689, 1691, 1692), zwei Quittungen des Ferdinand Leopold Wissendo von Wiesenburg, Feldkriegszahlmeister, über den Empfang größerer Geldsummen aus dem königlichen Obersteueramt zu Prag für das Graf Gondolische Kürassier-Regiment (1692, 1693).

Darin: "Extract was wider hl. Carl Ludwig Graffen von Sinzendorff hafff[...]" (1688, 1 Blatt).

Umfang: 27

Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.16

"Auf die Grafen Gondola bezügliche Schriften", in erster Linie Erbschaftsangelegenheiten

Enthält: Zwei Abschriften von Testamenten des Stefano Girolamo/Hieronymus von Gondola, Patrizier von Ragusa (1645 und 1647, Papierhefte, mit schwarzem Faden geheftet, je 4 Bll., Abschrift von 1689), Abschrift des Testaments von Blasy von Gundula, Patrizier zu Ragusa (1693, Papierlibell, 8 Bll.), vidimierte Abschrift eines Heiratsvertrages zwischen Veit Dominikus von Wolkenstein und Marina von Gondola (1709, Papierlibell, mit Faden gebunden, 6 Bll.), Schuldbrief der Oktavia Margaretha von Gondola geb. Gräfin Strozzi über 3000 fl., geliehen von der Gräfin Anna Theresia von Sainitz (?) (1705), Abschrift des Testaments der Witwe Marina von Wolkenstein geb. von Gondola (1716), Spezifikation der von Franz Graf Gondola in Innsbruck hinterlassenen Akten (1717), Vergleich zwischen Karl Ludwig von Atzwang als Kurator der Söhne des Marx Friedrich von Wolkenstein und dem Grafen von Gondola als Universalerben seiner verstorbenen Schwester Marina von Wolkenstein geb. Gondola (1718, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), Abschrift eines Testaments von Franz Graf Gondola aus dem Jahr 1722 (Papierlibell, 6 Bll.), Abschrift des Testaments von Franz Graf von Gondola vom 14. Februar 1731 (Papierlibell, 8 Bll.), lateinischer Brief an einen Kardinal Albano (undatiert), ein Brief an Franz Graf von Gondola aus Venedig (1724).

Darin: Auszug aus einem Trauungsregister zur Hochzeit der Gina de Gondola mit Lucas Raphaelius de Gozze (1733, alte Archiv-Signatur Abt. 2 - 4.5.4), Erinnerungsschreiben des Stadt- und Landgerichts Kitzbühel an die Tirolische Landschaft bezüglich verschiedener dringender militärischer Verteidigungsmaßnahmen (1744).

Umfang: 13 Stück

Bemerkung: Mehrere Akten bzw. Testamente auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Verschiedene Akten des Franz Graf von Gondola

Enthält: Testament des Blasius Hieronymus de Gondola, "Patritius Ragusinus" (1685, Auszug aus dem Notariatsregister eines Notars von Ragusa, 1689), Verzeichnis der Amtsschriften, die der Gondolische Amtmann Johann Mauracher 1721 an Graf Gondola zurückgegeben hat (1721), Verzeichnis der Amtsschriften, die Franz Graf von Gondola dem Amtmann zu Bozen, Josef Anton Strolz, übergeben hat (1721), Akten zu einem Erbsvergleich zwischen Maria Francisca Clara Baronesse von Mangel geborene Gräfin von Wolkenstein, Franz Graf von Gondola und Marx Friedrich Graf von Wolkenstein um eine Zahlung aus dem Erbe der verstorbenen Marina Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, Quittung des Bürgermeisters und Rates der Stadt Innsbruck um erhaltene Bezahlung der Kosten für das Begräbnis von Franz Anton Graf von Gondola (1731), Abschriften zweier Quittungen des Johann Franz Graf zu Wolkenstein, Kanonikus zu Ellwangen, bzw. dessen Vertreters für Franz Anton Graf von Gondola um die Zahlung eines Legats der Marina Gräfin Gondola verwitwete Gräfin Wolkenstein (1719/1732), auf zwei Jahre angelegter Bestandsvertrag zwischen Franz Graf von Gondola bzw. dessen gerichtlich verordneten Sequestor Anton Rudolph Schendl einesteils und dem Wiener Stadtmagistrat andernteils um eine Wohnung im Gondolischen Freihaus in der Renngasse in Wien (1748).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:855

1690

Abschrift eines Instruments Kaiser Leopolds zur Errichtung eines Fidei Kommiss für die Grafen von Serenyi auf Swietlau und Millotitz

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 5 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:1871

1690 - 1707

"Dettmayr"

Enthält: Fünf Quittungen des Kornetts Ferdinand Anton Dettmayr für General Feldmarschall-Leutnant Franz Graf von Gondola um Gewährung verschiedener Darlehen (1690-96), Bestätigung der Octavia Margarita verwitwete Gräfin Gondola geborene Gräfin Strozzi über die Stellung der geistlichen Aussteuer für Margaritha Francisca Catharina von Dettmayr zum Eintritt in das (Augustiner Chorfrauen-)Kloster St. Jacob in Wien (1707).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:187

1700 - 1701

"Specification des auf den Todtfalll id est 11. Dezember 1700 weillendt Ihre Excellenz Grafen de Gondola erfundenen paren Geld, Kapitalzins etc samt davon ab 3 Jahr erfolgten Ausgaben"

Enthält: Verzeichnis des Vermögensstandes des verstorbenen Grafen Franz von Gondola (Papierlibell, mit Faden gebunden, 4 Bll., 2 Exemplare), acht Briefe aus Wien, Fragment einer Notiz zu den Anfängen der Familie von Gondola.

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Vereinzelt leichte Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Akten, die Franz Graf Gondola, sein Erbe und den Fideikommiss der Familie betreffen

Enthält: Abschrift der letztwilligen Disposition der Maria Anna von Gondola geb. Gräfin von Serenyi (1711/12), Erklärung des Franz Graf Gondola, dass am 25. Dezember 1711 seine erste Ehefrau Maria Anna Gräfin von Serenyi gestorben ist und in ihrem Testament ihren Sohn zum Universalerben, ihn hingegen als dessen Gerhabten ernannt hat, mit einer Auflistung des gesamten verfügbaren Vermögens, Verzeichnis des Franz Graf von Gondola (?) über die Erbschaft, die er als Universalerbe seiner "meimb" Gräfin von Gondola geborene von Strozzi 1718 geerbt hatte (1718), Anordnung des Franz Graf von Gondola, welche Mobilien nach seinem Tod seiner Frau ausgehändigt werden sollen (1728), Liste des Franz Sigmund von Gondola über die Austeilung von Geldsummen an verschiedene Personen, nach Empfang seiner geistlichen Weihen (1729), Vergleich zwischen Maria Franziska Baronin von Mangen geb. von Wolkenstein und Franz Graf Gondola als Erbe seiner Schwester Marina geb. Gräfin von Gondola, gewesene Ehefrau des Veit Dominikus von Wolkenstein, und drittens zwischen den Erben des Marx Friedrich von Wolkenstein wegen Erbschaftsdifferenzen (undatiert), Abrechnungen und Listen in Verbindung mit dem Tod des Franz Graf Gondola und seiner Erbschaft, z. B. was nach seinem Tod an Geld vorhanden war und für das Begräbnis ausgegeben wurde, welche Schuldposten noch offen und welche bereits beglichen sind, Spezifikation der Kapitalien, die zum Graf Gondolaischen Fideikommiss gehören, Verzeichnis der Ausgaben die Franz Gondola als Universalerbe des Franz Gondola dem Fideikommiss ersetzen muss, Abmachung wegen des Fideikommiss zwischen Franz Joseph Graf von Lamberg, als Gondolaischer Curator familiae, und dem Verwalter des Fideikommiss Alxinger einerseits und Franz Graf Gondola andererseits sowie dem Gondolaischen Sequester Anton Schendl, unterzeichnet von Ferdinand Graf von Harrach, Landmarschall (7. Februar 1746), verschiedene Korrespondenz, u. a. zwischen Franz Graf Gondola und den Kuratoren des Fideikommiss.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Verschiedene Schreiben an Franz Graf von Gondola, k. k. Kämmerer in Wien, in Geld- und Verwaltungsangelegenheiten

Enthält: Ein Brief des Anton Voglsanger, Amtmann des Grafen Künigl in Ehrenburg, an Johann Mauracher, gondolischer Amtmann, wegen Bezahlung einer Schuld (1718), Brief des Grafen Gondola an seinen Amtmann Mauracher (1718), drei Schreiben des Amtmannes Johann Dominik von Eyrl in Verwaltungsangelegenheiten (1740, 1744, 1745), Schreiben des Johann Joseph Gruber wegen der prekären Lage des gondolaischen Vermögens und der stetig wachsenden Schulden (1752), Schreiben der oberösterreichischen Regierung wegen der Aufhebung der gräflich gondolischen Fideikommiss zur Bezahlung der Gläubiger und einer darüber verordneten Sequestration (1753), Begleitschreiben des Verwalters (?) Johann Georg Oberschmid.

Darin: Steuerschein des unteretschischen Steueramtes für Johann Franz Graf Gondola (1736).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Schreiben der oö Regierung.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:525

1719 - 1753

Akten zu finanziellen Belangen der Grafen von Gondola

Enthält: 8 Quittungen der Stadt Wien bzw. des Bürgermeisters von Wien über empfangene Geldsummen von Franz Graf Gondola und von Maria Anna Genoveva Gräfin Gondola geborene Freifrau von Bemmberg (1719-1726), "Einbringen zu Wien 1734" (Verzeichnis von Einnahmen, 1Blatt), Ernennung des Advokaten Doktor Joseph Alxinger zum zweiten Kurator der gräflich Gondolaischen Familie durch den Bürgermeister von Wien (Kopie, 1741), Bericht des Anton Rudolph Schendl, gerichtlich verordneter Sequestor des Grafen von Gondola, über die Sanierung des Gondolaischen Hauses in Wien, das dem Stadtmagistrat gegen eine jährliche Summe Geldes zur Einquartierung von Militär überlassen worden war (1750), Erklärung und Verzeichnis der Maria Anna Genoveva verwitwete Gräfin Gondola geborene von Bemmberg an ihren Vetter Franz Graf von Gondola über alle noch von seiner Seite ausstehenden Zahlungen (1753, Abschrift).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:98

1719 - 1755

Verschiedene Akten zu den Grafen von Gondola (Testamente, Verlassenschaften)

Enthält: Akten zur Ernennung des Franz Graf von Gondola zum Geheimen Rat (Abschrift eines Mandates von Kaiser Karl VI., 1719), Erklärung des Franz von Gondola, was nach seinem Eintritt ins Benediktinerkloster Ettal mit seinem Vermögen geschehen soll (1731), Supplik des Franz Graf von Gondola, Universalerbe des 1731 verstorbenen Franz Graf von Gondola, um Erteilung des Privilegium Possidentiae für das Haus an der Hohen Brücke in Wien (1731), Abschrift eines Vertrages zwischen Franz und Sigmund Graf von Gondola wegen einer Unterhaltszahlung aus dem Testament des verstorbenen Franz Graf von Gondola (1731), Rechnungen für Graf Sigmund von Gondola, ein Brief der Gräfin Gondola geborene von Bemmberg an ihren Vetter Franz Graf von Gondola (1739), Abschrift eines Hofdekrets vom 30. August 1755 das Testament und die Erben des Franz Graf von Gondola betreffend.

Darin: Brief des Paris von Wolkenstein aus Rhäzüns an seinen Bruder zum Tod des Franz Graf von Gondola (1731).

Umfang: 18 Stück

Bemerkung: Als Einband ein zweitverwendetes Papier mit Speisefolgen (18. Jh.)

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.10

Position:631

1724 - 1725

Konsignation der Geldauslagen, die auf Ordre und im Namen des Franz Graf von Gondola vom 1. April bis 31. Dezember 1724 durch den Hofkammer-Expedit-Adjunkt Leopold von Mohr getätigt wurden

Enthält: Verzeichnis der Ausgaben, Rechnungen für Reparaturen am Stall, für Schlosser- und Glaserarbeit, Tischler-, Binder- und Hafnerarbeit, Quittungen über empfangene Geldsummen, Steuerquittungen, ein Brief des Grafen von Gondola, vermutlich an Leopold von Mohr.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:322

1726

Revers des Franz Joseph Lieb von Liebenburg für Franz Graf von Gondola um Aufnahme als Amtmann zu Bozen und Pflegsverwalter sowie Gerichtsschreiber zu Wangen

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bl.

Bemerkung: Der Reversbrief enthält eine 26 Punkte umfassende Instruktion für den Amtmann.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.1

Position:188

1731 - 1757

Akten zur Erbschaft nach Franz Graf von Gondola und zu Gondolaischen Fideikommiss

Enthält: Abschrift der "Spezifikation, kraft welcher zu ersehen, daß mir die von meinem Herrn Vettern Franz Grafen von Gondola hinterlassene Erbschaft (ohne neue Schulden zu contrahieren) nicht erklecklich gewesen" von Francesco Gondola, Übersetzung (?) des Testaments von Franz Graf Gondola, erstellt in Innsbruck am 17. März 1731 (Papierlibell, 4 Bl.), Liste von Ausgaben der Jahre 1739 bis 1745, u. a. für Instandhaltungsarbeiten auf Rafenstein, Schreckbichl oder dem Ansitz zu Bozen, Extrakt aus den Amtmannschaftsrechnungen des Johann Dominikus von Eylr für die Gondolaischen Herrschaft Wangen von 1739 bis 1745 (Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bl.), Ausgabenpezifikation des Franz Grafen Gondola contra Heinrich Graf von Schlick, weitere Ausgabenbelege, Notizen, Quittungen, ein Schreiben von (Leopold) von Mohr an Franz Graf Gondola, zwei Schreiben an die oberösterreichische Regierung wegen des Gondolaischen Fideikommiss (1753, 1754).

Darin: Rechnung an Graf von Gondola von der Apotheke zum weißen Engel für Medikamente (1735).

Umfang: 15 Stück

Erhaltung: Zwei Schreiben auf Italienisch.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:15

1736 - 1758

Quittungen für Franz Graf von Gondola

Umfang: 29 Stück

Bemerkung: Ein Großteil der Quittungen ist von Anton Franz Freiherr von Gudenus.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Position:863

1738

Ausgabenspezifikation in der Causa zwischen Franz Graf Gondola, Sigmund Graf Gondola und dem Schneidermeister Demel

Umfang: 3 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:10

1739 - 1744

Verschiedene Akten der Grafen von Gondola

Enthält: Eine Supplik des Franz Graf von Gondola an Maria Theresia wegen seiner prekären finanziellen Lage, Expens-Specificationen zur Causa des Joseph von Riga gegen den Grafen von Gondola, Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

Position:1872

1742 - 1759

Unterlagen und Korrespondenz zum Gondolaischen Fideikommiss und dessen Sequestrierung

Enthält: Abschrift einer Aufstellung der Witwen-Unterhaltszahlungen für Maria Anna verwitwete Gräfin von Gondola geborene von Bemmelberg (1735/44), Suppliken des Franz Graf von Gondola, Obligationen, Zahlungsaufforderungen, Korrespondenz.

Darin: Kundmachung an alle Besitzer von Freihäusern wegen Zahlung eines Beitrages zur Finanzierung des "Fortifications- und Schantzungs-Werck[s]" in Wien (1742, adressiert an das Gondolaische Freihaus in der Renngasse).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:459

1742 - 1760

Akten zur Sequestrations-Rechnung und Finanzangelegenheiten des Grafen Gondola

Enthält: "Copia deren Mängel und Bedenken über die von wayl. Anton Rudolph Schendl, als gewesten gräflich Gondolaischen Sequestro seel. nachgelassenen Erben von Georgi 1749 bis 17ten Novembris 1750 gelegte Sequestrations-Rechnung" (Papierlibell, 4 Bll.), verschiedene Schuldforderungen und Quittungen.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:866

1745

Vidimierte Abschrift eines Verhandlungsprotokolls vor Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein als Landeshauptmann an der Etsch zwischen den Erben von Peter und Georg Christoph Mayrl sowie von Johann Peter Menz und Vertretern des Franz Grafen Gondola in finanziellen Belangen

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 5 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.1

Position:445

1749

Ausweisung des Anton Rudolph Schendl, kaiserlicher Zeugskommissar und wirklicher Registrant "bey denen niederösterreichischen Land-Rechten deren von mir als gerichtlich verordneten hochgräflich Gondola[schen] Sequestro von Anno 1742 bis Georgi 1749 empfangenen Geldern"

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 16 Bl.

Erhaltung: Die zwei letzten Blätter haben sich gelöst und sind etwas beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:839

1753

Abschrift zweier Schreiben der Kaiserin Maria Theresia an die oberösterreichische Regierung bzw. das ober- und niederösterreichische Revisorium, das Fideikommiss der Grafen von Gondola betreffend

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:190

1753 - 1754

Akten und Schreiben zum Fideikommiss der Grafen von Gondola

Enthält: Korrespondenz zur Gondolaischen Fideikommiss und steuerrechtlichen Fragen zwischen dem Fideikommissverwalter Johann Baptist Baron von Ludwigsdorf, Franz Graf Gondola sowie der Bank Küner und Co., z. B. Bittschreiben, Empfangsbestätigungen, Quittungen, Konzepte, Gerichtsvorladungen für Franz Graf Gondola, Spezifikation der Ausgaben betreffend Franz Graf von Gondola vom 20. März 1754.

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Position:540

1753 - 1755

Akten des Franz Graf Gondola in Finanz- und Verwaltungsbelangen

Enthält: Verzeichnis des Amtmannes Johann Georg Oberschmid der in der gräflich von Gondolischen Behausung vorhandenen Mobilien (1753), Briefe des Johann Georg Oberschmid, Amtmann des Franz Graf Gondola in Finanz- und Verwaltungsbelangen, Bestandskontrakt mit dem Gärtner Lorenz Milzer (1754), Kopie eines 1731 geschlossenen Bestandskontraktes mit dem Gärtner Lorenz Milzer und Verzeichnis der vom Gärtner bei seinem Abzug zu restituierenden Bäume, Blumen und Geschirre, "Facti Species" über die Vorwürfe der unsauberen Rechnungslegung an den vormaligen Gondolischen Verwalter Johann Dominic von Eyrl, Kopie der Vergleichsurkunde zwischen Franz Graf von Gondola und Johann Dominik von Eyrl, Akten zum Verkauf des zum Gondolischen Fideikommiss gehörenden Silbers der verstorbenen Gräfin Gondola.

Darin: "Nota wegen der Lienzner und Trientner Strasse" (?).

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:1923

10. November 1774, Bozen

"Einverständnis" (Kaufvorvertrag) zwischen Sigmund Dominik Graf von Gondola als Verkäufer und Paris Ignaz Graf von Wolkenstein als Käufer der Gondolaischen Effekten samt dem Gondolaischen Haus

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

01.05.03. Rechnungen, Quittungen, Obligationen der Grafen von Gondola, auch das Gondolaische Fideikommiss betreffend

Position:340

1674 - 1690

Schuldschein des Scipio Verlatto für Franz Graf von Gondola samt Überschreibung desselben auf Octavia Margareta Strozzi verheiratete Gondola

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:838

1690 - 1732

Schuldscheine und Quittungen für Mitglieder der Familie von Gondola

Enthält: Quittungen und Schuldscheine von/für Franz Graf von Gondola, Margaretha Octavia Gräfin von Gondola, Marina von Gondola verwitwete von Wolkenstein.

Darin: Vertrag zwischen dem Grafen Gondola und Hans Georg Pachner, Bürger und Schiffmeister zu Wien, für einen Transport nach Tirol (1719).

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:562

1696 - 1717

Rechnungen für den Grafen und die Gräfin von Gondola

Enthält: Rechnungen für Stoffe, Medizinalien, Gewürze, Hüte und Handschuhe, eine Uhr, Rechnungen vom Wagner, Schlosser, Schmied, Hufschmied, Maler, Zimmermeister, Advokaten, Glasermeister, Maurer, Rauchfangkehrer, Quittungen; dabei auch eine Rechnung des flämischen Künstlers Anthoni Schoonjans für zehn Porträts bzw. Gemälde, die er für die Gräfin Gondola angefertigt hatte.

Umfang: 42 Stück

Erhaltung: Die Rechnung des Anthoni Schoonjans weist einen großen Riss auf; Mäusefraß an einem Schriftstück.

Bemerkung: Der Großteil der Rechnungen stammt aus den Jahren 1704/05.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:361

um 1700

"Specification, waß vor Ihro Excellenz wegen der klag ist außgeben worden"

Enthält: Auflistung von Textilien und Kleidungsstücken, sowohl für den Grafen und seine Familie als auch für verschiedenes Dienstpersonal.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bl.

Erhaltung: Schwere Beschädigungen durch Mäusefraß

Bemerkung: Auf der Rückseite findet sich der Vermerk "Klag Ausrechnung" und von anderer Hand hinzugefügt: "Cosa costato il [...] il mio Conte che cio in Cielo mori li 11 Xbre 1700 alle 5 ore di matina", daraus lässt sich schließen, dass es sich um eine Kostenaufstellung für Franz Graf von Gondola d. Ä. handelt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.4

Position:469

1700 - 1711

Rechnungen für Maria Anna Gräfin von Gondola geborene Gräfin von Serenyi

Enthält: Bezahlte Rechnungen für Kleidung, Schmuck, Möbel usw.

Umfang: 83 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen weisen alle einen Riss oder Schnitt auf, wohl um die Bezahlung zu bescheinigen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.4

Position:463

1704

Quittung der Maria Agnes [...], Oberin des Kloster zu St. Jakob in Wien, den Empfang des Kostgeldes für Francisca Dietmayr durch die Gräfin Gondola

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:605

1705 - 1717

Rechnungen für die Gräfin Gondola geborene Gräfin Strozzi

Enthält: Saldierte Rechnungen vom Bindermeister, Apotheker, Glaser, Schlosser, Kupferschmied, Dachdecker, Malermeister, Zimmermeister, Sattler, Wagenmeister, Rechnungen für Holz, Livreehüte, -strümpfe und -hosen, Wein, Kleidung.

Umfang: 36 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:670

1711 - 1717

Schuldbobligation der Octavia Gräfin von Gondola geborene Gräfin Strozzi für Maria Theresia Gräfin von Fünfkirchen geborene Gräfin von Spaur um 1000 fl, mit angefügter Quittung (1711/1717)

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:1939

1712

Quittungen für bezahlte Messen und Bestätigungen über gehaltene Messen

Enthält: Quittungen verschiedener Klöster und Kirchen für Maria Anna Gräfin von Gondola geborene Gräfin von Serenyi über bezahlte Messen, Bestätigungen über gehaltene Messen.

Umfang: 36 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:135

1718 - 1721

Rechnungen für die Grafen Gondola

Enthält: Rechnungen für Stoff sowie vom Schneider, Binder, Goldschmied, Hafner, Maurer, Zimmerer, Ziegeldecker, Schnur- und Bortenmacher.

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1

Position:543

1719 - 1720

Belege und Quittungen für Franz Graf von Gondola

Enthält: Steuerquittungen, Hauszins, Quittungen über die Interessen einer Messstiftung an der Schottenkirche in Wien, Ausgabenzettel des Hausmeisters.

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind nummeriert und scheinen zu einer Amtsrechnung zu gehören.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:850

1719 - 1752

Rechnungen und Quittungen für die Grafen von Gondola

Enthält: Verzeichnis von Einnahmen von Michaeli 1719 bis 1727, zwei Apotheker-Rechnungen, Schuldschein über Kapitalien, die Graf Gondola der St. Leonhards-Kirche zu Oberinn schuldet, Schuldbrief der Gräfin von Gondola geborene von Bommelberg für den Gärtner Lorenz Milzer (1740).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Position:528

1720 - 1723

Rechnungsbelege und Quittungen der Grafen von Gondola

Enthält: Rechnungen von Handwerkern (Bindermeister, Pflastermeister, Schmied), verschiedene Quittungen, auch Steuerquittungen.

Darin: Gedruckte Steuerverordnung des Herzogtums Österreich unter der Enns (1721)

Umfang: 65 Stück

Erhaltung: Mäusefraß an der Steuerverordnung.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:669

1720 - 1739

Abschrift einer Obligation des Franz Graf von Gondola für die Liebfrauen-Kirche zu Ehrenburg um 5500 fl (1720), vier Quittungen für gezahlte Zinsen des Kirchpropstes für Franz Graf von Gondola (1724-1730)

Darin: Rechnung der Kanzlei des Doktor Herzog für Franz Graf von Gondola über die Ausgaben in der Streitsache gegen Sigmund Graf von Gondola um die Rückgabe von 1200 fl (1739).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:657

1727 - 1738

Rechnungen für Franz Graf von Gondola

Enthält: Rechnungen für Sattlerarbeit, Brunnenmacherarbeit, Tuche, zwei Portraits aus Frankreich.

Darin: "Facti Species" - Bericht über den Fall eines Adligen, dessen minderjähriger Sohn gegen dessen Willen in ein Kloster eingetreten ist (1 Doppelblatt).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:526

1733 - 1742

Rechnungen für den Grafen von Gondola

Enthält: 8 Rechnungen des Schneiders Joseph Stricker für gefertigte Kleidung, weitere Rechnungen von einem Schmied, Barbier, Anstreicher, Sattler, Tischler, Wagner, Glaser, verschiedene Quittungen.

Darin: Taxation des Greifischen Palastes durch eine von den Gläubigern geforderte Kommission (ohne Datum oder Angabe des Verfassers, 1 Bl.), Bestandskontrakt zwischen Joseph Ferdinand von Fridenfeld, Hofkriegsrat und Gerichtsadvokat, und Franz Graf von Gondola, Kämmerer bei der verwitweten Kaiserin Amalia, wobei ersterer dem letztgenannten gegen eine jährlich zu zahlende Summe Geldes ein Stockwerk seines Hauses in Wien gegenüber St. Stefan überlässt (1738), Schreiben des Franz Anton von Gudenus wegen einer eingereichten Klage gegen Franz Graf von Gondola (1741).

Umfang: 36 Stück

Bemerkung: Einige Rechnungen weisen einen Schnitt auf, wohl um die Bezahlung derselben anzuzeigen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:563

1735 - 1758

Rechnungen und Quittungen für den Grafen von Gondola

Enthält: Quittungen über bezahlte Miete (Hauszins), Rechnungen vom Glaser, Schlosser, Schuhmacher, Hafnermeister, Schneider, Schreiber, Barbier, Apotheker, Rechnungen für Stoffe, Verzeichnis des Wiener Stadtsequestors über ausstehende Zinszahlungen (1750-1754), Fragment eines Schreibens (Abschrift) an die oberösterreichische Regierung wegen Bezahlung von ausstehenden Schulden durch das Gondolaische Fideikommiss-Kapital in Tirol (1758).

Darin: Charta Bianca des Leopold Christian von Mohr, Graf Gondolischer Mandatar, für eine Cession zweier in der Wiener Stadtbank liegenden Obligationen für Franz Graf Gondola in der Streitsache mit seinem Vetter Sigmund Graf von Gondola (1735, Obligationen von 1723).

Umfang: 56 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:82

1742 - 1744

Rechnungen für Schmiedearbeiten für Franz Graf Gondola

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Rechnungen und Quittungen von bzw. für Franz Graf Gondola

Enthält: Zahlungsanweisungen des Franz Graf Gondola an seinen Agenten, Rechnungen u. a. von mehreren Hufschmieden, einem Bäcker, Riemenmacher, Sattler, Palliermacher, Wagner und Kutscher, mehreren Hufschmieden sowie für Pferde, Lebensmittel aus Fiume bzw. Triest, Reise- und Transportkosten in erster Linie aus dem Wiener Raum.

Darin: Schreiben von Franz Graf Gondola gegen seinen Fideikomisskurator Johann Baptist von Ludwigsdorf wegen eines anderen Steuersatzes für das Fideikomiss.

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Fraßspuren.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.4

01.05.04. Urbare, Amtsrechnungen, Rechnungsbücher

Position:629

1717 - 1718

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Franz Graf von Gondola um jene Effekten, die er von seiner Schwester Marina Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, geerbt hat pro 1717/18

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 57 Bll., davon 50 beschrieben

Erhaltung: Das letzte und vorletzte Blatt sind durch Mäusefraß stark beschädigt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:630

1718 - 1720

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Franz Graf von Gondola um jene Effekten, die er von seiner Schwester Maria Gräfin von Gondola, Witwe nach Veit Dominikus Graf von Wolkenstein, als Universalerbe geerbt hat pro 1718

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 61 Bll.

Erhaltung: Ein Schmutzfleck an der Rückseite des Heftes.

Bemerkung: Im hinteren Teil des Heftes befindet sich eine Erläuterung des Amtmannes zur Rechnungslegung der vorhergehenden Jahre.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:618

1719

Zuvor Wolkensteinische, nunmehr aber Gondolische Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Franz Graf von Gondola

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 58 Bll., paginiert

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:567

1720

Amtmannschaftsrechnung des Johann Mauracher für Franz Graf von Gondola pro Anno 1720

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 60 Bll., paginiert

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am ersten Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:1086

1720 - 1721

"Cassa zu Wien" - Konzepte von Ausgaben- und Einnahmenlisten

Enthält: Konzepte von Listen mit Einnahmen und Ausgaben, größtenteils mit der Überschrift "Cassa zu Wien".

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Vermutlich Einnahmen- und Ausgabenlisten des Grafen Gondola.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:444

1720 - 1723

Verzeichnisse von Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1719 bis 1723

Umfang: 5 Papierhefte und 18 (lose) Blätter

Bemerkung: Es handelt sich mit großer Wahrscheinlichkeit um die Einnahmen und Ausgaben des Franz Graf von Gondola.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:619

1721 - 1722

Amtmannschaftsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola um jene Effekten, die er von seiner Schwester Maria Gräfin von Gondola geerbt hat

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 56 Bll., paginiert

Erhaltung: Leichter Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:568

1723

Amtmannschaftsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola pro Anno 1722/23

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 61 Bll.

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:628

1723 - 1724

Amtsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola um die Urbarsgefälle pro 1723/24

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 64 Bll.

Erhaltung: Mäusefraß am rechten unteren Eck.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:627

1724

Amtsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola um die Urbarsgefälle Anno 1724

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 44 Bll.

Erhaltung: Starker Mäusefraß im hinteren Teil des Heftes.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:569

1726

Amtmannschaftsrechnung des Franz Joseph Lieb für Franz Graf von Gondola pro Anno 1725/26

Umfang: Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 25 Bll., davon 22 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:655

1728 - 1729

Amtsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola für die Jahre
1728/29

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 42 Bll., davon 35 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.28

Position:606

1728 - 1729

Beilagen zur Amtsrechnung für Franz Graf von Gondola pro 1728

Enthält: Gütertaxation für einen Überlassungsvertrag um das Prackfieder- und Kammergut in Gebrack am Ritten (1729), Rechnungen für gelieferte Wasserrohre, Holz, für verrichtete Tagwerke, Zollgebühren, Rechnungen des Brunnenkehrers, Schmiedes, Zimmermeisters, Bindermeisters, Quittungen des Kirchprobstes.

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:604

1729 - 1730

Amtmannschaftsrechnung von Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola für
1729/30

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 45 Bll., davon 36 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:570

1731

Amtmannschaftsrechnung des Joseph Anton Strolz für Franz Graf von Gondola pro
Anno 1730/31

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 46 Bll., davon 40 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:648

1734 - 1736

"Aufschreibung über alle bare Geltauslagen und Empfang für Ihre Gnaden Herrn Franzen Grafen von Gondola angefangen von May 1735 bis Dezember 1736"
erstellt von Leopold von Mohr

Enthält: Amtsrechnung (1 Doppelblatt), verschiedene Abrechnungen, z. B. für Schlosserarbeit, Zimmermeisterarbeit, Hafnerarbeit, Maurerarbeit, Kupferschmiedearbeit, Glaserarbeit.

Darin: Ein Brief des Franz Graf von Gondola an den Verwalter Mohr (?) mit Anweisungen in finanziellen Angelegenheiten (1734).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:539

1736 - 1737

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondolaa von 15. Mai bis 31. Dezember 1736

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), Rechnungsbelege.

Darin: Ein kolorierter Grundriss für den Umbau eines Pferdestalles (?).

Umfang: 17 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen teilweise Arbeiten am Graf Gondolaischen Haus "auf der hohen Brucken" in Wien.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:541

1737 - 1738

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondola von 1. Januar bis 31. Dezember 1737

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 12 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen teilweise Arbeiten am Graf Gondolaischen Haus "auf der hohen Brucken" in Wien.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:542

1738 - 1739

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondola von 1. Januar bis 31. Dezember 1738

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), 2 Rechnungsbelege.

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Ein Großteil der Rechnungsbelege scheint zu fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.17

Position:529

1739

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondola von 1. Jänner bis 31. Dezember 1739

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), Rechnungsbelege (Glasermeister, Schlosser, Zimmermann, Steinmetz, Baumeister)

Umfang: 23 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen überwiegend Arbeiten am Graf Gondolaischen Haus "auf der hohen Brucken" in Wien.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:581

1739 - 1741

Amtmannschaftsrechnung des Johann Dominik Eyrl für Franz Graf von Gondola um die Gefälle pro 1739, 1740 und 1741

Enthält: Rechnungsheft (4°, fadengeheftet, 25 Bll.), als Beilage die Amtmannschaftsrechnung des Johann Dominik Eyrl für das Jahr 1738 (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 21 Bll.), Quittung, Strafprotokoll einer Gerichtsverhandlung zu verschiedenen Fällen von Unzucht, etwa der Anna Schweigkofler und des Joseph Pechlaner, des Peter Hofer und der Anna Göller u. a. m. (1740), Graf Gondolaische Weinliste (1740), Auszug aus dem Kaufvertrag um den Plattnerhof zu Unterplatten.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

Position:561

1739 - 1752

Wein-Listen der Grafen von Gondola 1739, 1745, 1747-1752

Enthält: Weinlisten der gräflich Gondolaischen Weine, die dem Gondolaischen Gärtner Lorenz Milzer zum Ausschank eingehändigt wurden.

Darin: Quittung des Verwalters Johann Dominik Eyrl über empfangenes Geld aus den Einnahmen des Ausschankes (1751).

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Starker Schimmelbefall an den Weinlisten von 1739 und 1752.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.18

Position:530

1740 - 1741

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondola von 1. Jänner bis 31. Dezember 1740

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), Rechnungsbelege (Rauchfangkehrer, Baumeister)

Umfang: 10 Stück

Erhaltung: Die Fadenheftung des Rechnungsheftes hat sich gelöst.

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen teilweise Arbeiten am Graf Gondolaischen Haus "auf der hohen Brucken" in Wien.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:649

1740 - 1745

Rechnungsbelege des Verwalters Johann Dominicus Eyrl für Franz Graf von Gondola um Einnahmen aus dem Weinverkauf

Enthält: Verzeichnis des pro 1740 erzeugten und noch zum Ausschank vorhandenen Weines, Abrechnungen über verkauften Wein (1741-1745).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:531

1741

Amtsrechnung des Johann Leonhard Fischbach für Franz Graf von Gondola von 1. Jänner bis 31. Dezember 1741

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 3 Bll.), 2 Quittungen des Franz Graf Gondola, 1 Quittung des Johann Leonhard Fischbach.

Umfang: 4 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen betreffen teilweise Arbeiten am Graf Gondolaischen Haus "auf der hohen Brucken" in Wien.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:475

1742

Gondolaisches Wimmat- und Weinbuch
"von dem Ertrag de Anno 1742"

Umfang: Papierlibell, 18 Bll., davon 8 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:589

1742 - 1744

Amtmannschaftsrechnung des Johann Dominic Eyrl für Franz Graf von Gondola für die Jahre 1742 und 1743

Enthält: Amtsrechnung (Papierheft, 4°, fadengeheftet, 17 Bll.), Rechnungsbelege über getätigte Ausgaben, z. B. für den Zimmermeister, Sagschneider, Binder, Schneider, Gärtner, für die Bauleute, für gezahlte Kapitalsinteressen, Auszug aus einem Kaufkontrakt um ein Stück Erdreich aus dem Feichtgut im Gericht Ritten, Gondolaische Weinliste pro 1743.

Umfang: 44 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß und mechanische Schäden am Heft der Amtsrechnung

Bemerkung: Ab 1743 sind zahlreiche Rechnungen an Maria Anna verwitwete Gräfin von Gondola geborene von Bommelberg adressiert.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:786

1747

Gondolaisches Weinbüchlein pro 1747

Enthält: Papierheft, 8°, 22 Bll., davon 16 beschrieben

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.7

Position:646

1748 - 1753

"Ambtmanschaft- und respective Sequestrationsraittung" des Johann Dominicus Eyrl für Franz Graf von Gondola für die Jahre 1746, 1747 und 1748

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), drei Rechnungsbelege (1748).

Darin: Dabei auch drei Rechnungsbelege der Jahre 1749 und 1750.

Umfang: 7 Stück

Erhaltung: Mäusefraß und Feuchtigkeitsschäden

Bemerkung: Die Amtsrechnung wurde 1753 erstellt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:204

1750 - 1761

Urbar der Grafen von Gondola,
erstellt vom Gondolaischen Amtmann Johann Dominikus Eyrl (mit Register)
beginnend 1750, mit Nachträgen bis 1761

Enthält: Gebundenes Buch (210 x 320 mm), 181 Bll., davon 102 paginiert, zweifarbigen Kapital, hölzerne Buchdeckel mit einem mit Blinddruck verzierten Pergamenteinband, vier Schließbänder aus Leder, Schnitt teilweise rot gefärbt.

Darin: Einige Notizen, Ergänzungen und Rechnungen, teils aus den Folgejahren (11 Stück).

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.2

Position:438

1751

Gondolisches Weinbüchlein

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 28 Bll., davon 17 beschrieben

Erhaltung: Mechanische Schäden, leicht verschmutzt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.1

Position:458

um 1752

Bericht über die unsaubere Rechnungslegung pro 1739-1752 des Johann Dominik Eyrl, gewesten Pflugsverwalters und Gerichtsschreibers zu Wangen, auch Urbars- und Gültensamtmannes des Grafen von Gondola

Umfang: Papierlibell, 10 Bll.

Bemerkung: Abschrift, ohne Angabe des Verfassers

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:476

1752

Gondolaisches Wimmat- und Weinbuch pro 1752

Umfang: Papierlibell, 24 Bll., davon 18 beschrieben

Erhaltung: zahlreiche Schmutzflecken, Ecken der Blätter stark zerknittert

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

Position:647

1753 - 1754

"Amtsmanschafftraittung" des Johann Dominicus Eyrl für Franz Graf von Gondola für das Jahr 1752 (bis 1754)

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 22 Bll., davon 16 beschrieben), Liste des Weines, der dem Gärtner Lorenz Milzer zum Ausschank übergeben wurde, verschiedene Rechnungsbeilagen, z. B. für Zimmerarbeit, Wimmatspesen, Steuern, Binderarbeit, Zutaten für zwei Zelten (kandierte Früchte usw.), Leegsbeiträge, Ehehafttädigungsunkosten.

Umfang: 19 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß, Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:213

1767 - 1769

Urbar der Familie von Gondola 1767-1769

Enthält: Gebundenes Buch (207 x 320 mm), rot gefärbter Schnitt, Kartondecke mit Einband aus Pergament und Papier, vorne und hinten mehrfarbige Zeichnung eines Anwesens mit floralem Muster, Bindebänder aus grünem Stoff, 118 Bll., mit Register.

Erhaltung: Kartondeckel leicht beschädigt, Bilder teilweise nicht mehr erkennbar, Schließbänder fehlen bis auf eines, Buchrücken fehlt teilweise.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.6

Position:215

1770 - 1807

Urbar der Grafen von Gondola

Enthält: Gebundenes Buch (162 x 315 mm), zweifarbiges Kapital und rötlicher Schnitt, Kartondecke mit Leder-/Papiereinband, Rücken aus Leder, 155 Bll., mit Register.

Erhaltung: Lederrücken abgenützt, Buchblock stark verzogen, Fraß- oder Abstoßungsspuren.

Bemerkung: Der Verwalter Thaman notiert an der Innenseite des Buchdeckels: Dieses Urbar ist mir erst am 7ten November 1823 durch Frau von Laimpruch geborene Gugler übergeben worden.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.7

01.05.05. Verleih- und Reversbriefe der Grafen von Gondola

Position:755

17. November 1723

Joseph Achtmarkt auf Nobls im Gericht Jenesien gibt Franz Graf von Gondola Baurechtsrevers um den halben Hörwartherhof (Hürwartherhof).

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 634 x 340 + 33 mm, anh. Siegel des Joseph Achtmarkt (fehlt)

Erhaltung: Das Pergament weist an der Stelle, wo ursprünglich das Siegel befestigt war, eine Fehlstelle auf.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 2

Position:758

5. September 1736, Bozen

Franz Graf von Gondola, Herr zu Rafenstein und Gerichtsherr zu Wangen, verleiht an Joseph Weiß, Bindermeister zu Bozen, die Baurechte einer Behausung mit Binderwerkstatt ober dem Bozner Franziskanerkloster.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 835 x 272 + 45 mm, anh. Siegel des Franz Graf von Gondola in Holzkapsel (Siegel fehlt)

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:759

5. September 1736, Bozen

Joseph Weiß, Bindermeister zu Bozen, gibt Franz Graf von Gondola Baurechtsrevers um eine Behausung mit Binderwerkstatt ober dem Bozner Franziskanerkloster.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 641 x 392 + 42 mm, anh. Siegel des Johann Augustin Eysackh von Marienvels, Stadt- und Landrichter zu Gries und Bozen, in Holzkapsel (Siegel fehlt)

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

Position:837

1740

Verleihung der Mooswiese im Gericht Stein am Ritten an Maria Murin, Ehefrau des Andre Schwaig, Kofler, durch Franz Graf Gondola

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bl.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Joseph Platner, Habenberger zu Unterinn, gibt dem Franz Graf von Gondola Baurechtsrevers um den Habenbergerhof in Unterinn.

Umfang: Fadengeheftetes Papierlibell, 4°, 4 Bll.

Bemerkung: Siegel unter Papier des Joseph Georg Atzwanger, Pfleger der Herrschaft zum Stein auf dem Ritten

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.1

Reversbriefe für die Grafen von Gondola

Enthält: Reversbrief des Franz Lintner, Schmied zu St. Pauls, für Franz Graf von Gondola um eine Behausung in St. Pauls (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joachim Simerle im Gericht Deutschnofen für Sigmund Dominik Graf von Gondola um einen Acker aus dem Käserergut in Petersberg (1768, 1 Doppelblatt), Abschrift des Kaufvertrages zwischen Anton Plattner, Käserer, und Joachim Simerle um den sogenannten Großen Acker aus dem Käsererhof auf Petersberg (1767, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Franz Sämtä zu Deutschnofen für Sigmund Dominik Graf von Gondola um verschiedene Grundstücke aus dem Käsererhof in Petersberg (1768, 1 Doppelblatt), Abschrift des Kaufvertrages zwischen Anton Plattner, Käserer in Petersberg, und seinem Schwager Franz Sämtä, Knecht beim Mössner auf Petersberg, um das Ab- und Einlosungsrecht zum sogenannten Hausgut im Berg unterm Käsererhof und verschiedene Grundstücke aus dem Käsererhof (1766, Papierlibell, 7 Bll.), Reversbrief des Joseph Villgratner, Zimmermeister zu Unterinn, für Franz Graf von Gondola um ein Stück Wiesmahd aus dem halben Plattnerhof zu Wolfsgruben (1754, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Jacob Spögler, Müller zu Unterinn, für Franz Dominic Sigmund Graf von Gondola um eine Wiese aus dem halben Plattnerhof in Wolfsgruben (1768, 1 Doppelblatt), Reversbrief des Simon Frötscher, Schmied am Ritten, für Franz Graf von Gondola um Acker und Wiesen aus dem Khumerhof in Gebrack (1754, Papierlibell, 5 Bll.), Reversbrief des Peter Frötscher, Ebnermüller in Gebrack, für Franz Graf von Gondola um Wiese und Wald aus dem Khomberhof in Gebrack (1755, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Peter Thalmann, Pitsch in Bach im Landgericht Bozen, für Franz Graf Gondola um das Weissenhausgut in Signat (1759, Papierlibell, 4 Bll.), Reversbrief des Joseph Spinell, Gruber in der Rotwand, für Sigmund Dominicus Graf von Gondola um die Pernererwiese im Gericht Wangen (1771, Papierlibell, 4 Bll.).

Umfang: 11 Stück

Bemerkung: Die Reversbriefe sind in Anlehnung an ein zugehöriges Urbar mit einer Nummerierung versehen und größtenteils danach geordnet, wobei jedem Hof bzw. Grundstück eine Nummer zugeordnet ist.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.5

Andre Prunner, Bindermeister in Bozen, gibt Sigmund Dominicus Graf von Gondola Baurechtsrevers um einen ehemaligen Stall, nun aber erbauten Keller, Gewölbe, Stuben und zwei Kammern in der Stadt Bozen, nächst ober dem Franziskanerkloster gelegen.

Enthält: Orig. Perg., Maße (B x H + Plica): 438 x 330 + 32 mm, anh. Siegel des Johann Carl von Tschusi, Ratssyndicus und Stadtschreiber zu Bozen, in Holzkapsel

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 3

2. Archiv SARNTHEIN-MENZ

02.01. Familienarchiv

02.01.01. Auszeichnungen, Ehrenämter, Partezettel, Stammbäume, Studiengang, öffentliche Tätigkeit, Messstiftungen

Position:1010

2. Hälfte 17. - 18. Jahrhundert

"Sarntheinische Filiations-Proben"

Darin: Auszug aus dem Wappenbrief für die Grafen Sarnthein (2. Hälfte 17. Jh.).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1006

1731 - 1826

"Sarntheinische Taufscheine" (Auszüge aus Taufregistern)

Enthält: Taufscheine für Maria Anna von Sarnthein (17. Oktober 1769), Maria Rosa von Sarnthein (7. Dezember 1778), Joseph Anton von Hendl (16. Juni 1694), Maria Anna von Spaur (8. Juli 1748), Johann Gottfried von Sarnthein (27. November 1692), Alois Maria Ferdinand von Sarnthein (25. Juni 1733), Maria Anna Adelheid von Sarnthein (16. September 1724), Maria Anna Joanna von Sarnthein (29. August 1728), Maria Nothburga Elisabeth von Sarnthein (14. September 1737), Maria Carolina Anastasia von Sarnthein (28. Oktober 1740), Maria Theresia von Sarnthein (25. April 1744), Maria Anna Carolina von Welsperg (7. Oktober 1767), Ferdinand Joseph Gabriel von Sarnthein (26. März 1697).

Darin: Auszug aus dem Sterberegister der Pfarre St. Jakob in Brixen über den Tod des Franz Ludwig von Sarnthein am 8. September 1731; Abschrift des Heiratsbriefes von Johann Vigil Graf zu Thun und Johanna Gräfin zu Wolkenstein (6. Mai 1677).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1502

1734

Messstiftung des Johann Gottfried Graf von Sarnthein beim Kollegiatsstift zu Bozen

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

"Stammverzeichnisse" - Sarntheim, Menz, Toggenburg u. a.

Enthält: Vidimierte Abschrift einer kolorierten Ahnenprobe (487 x 380 mm) für Ferdinand Joseph Graf von Sarntheim, datiert Innsbruck, den 24. Dezember 1718 (spätere Abschrift), kolorierte Ahnenprobe (600 x 485 mm) für Johann Nepomuk Graf von Sarntheim (geb. 1768), kolorierte Ahnenprobe für Johann Nepomuk Graf von Sarntheim, ausschließlich mit den Ahnen der mütterlichen Linie (Grafen Trapp), kolorierte Ahnenprobe (445 x 363 mm) für Ludwig Maria Graf von Sarntheim, Sohn des Ludwig Graf von Sarntheim und der Anna Edlen von Menz, ausgestellt in Innsbruck, am 22. Mai 1844, mit den Petschaften und Unterschriften der Kämmerer Leopold Philipp Graf von Künigl, Johann Trapp Graf von Matsch, Karl Graf von Wolkenstein-Rodenegg und Egid Graf Taxis, kolorierte Ahnenprobe (455 x 358) für Anna Edle von Menz, Stammbaum der verschiedenen Linien der Familie Menz ("Menzische Abstammung"), mit handgeschriebene Stammtafel und Geschichte der Grafen von Sarntheim mit Verzeichnis ihrer Schlösser/Ansitze und Beschreibung des Wappens (um/nach 1896), gedrucktes Exemplar der vorgenannten Stammtafel und Geschichte der Grafen von Sarntheim (siehe auch Pos. 938), verschiedene Notizen und handschriftliche Aufzeichnungen zur Genealogie der Grafen von Sarntheim und der Edlen von Menz (teilweise Konzepte), ein Faszikel mit der Aufschrift "Toggenburg" mit verschiedenen Unterlagen und Notizen, z. B. Testament der Creszenz Freiin von Federspiel (1849/59), Konzept einer Ahnenprobe für Friedrich Ritter von Toggenburg, Konzept einer Ahnenprobe für Adelheid Maria Gräfin von Toggenburg, drei Briefe an Friedrich Graf Toggenburg von einem Freund/Verwandten (?) aus Karlstein (1924) mit dazugehörigen konzeptartigen genealogischen Aufzeichnungen (Hohenems, Sarntheim/Menz).

Darin: Kolorierter Auszug aus dem Stammbaum der Familie Kurz (410 x 330 mm) für Sebastian Kurz von Toblach zu Senftenau (vidimiert, Niederdorf, den 15. März 1740), kolorierte Zeichnung des Wappens der Grafen von Thun und Hohenstein.

Umfang: 37 Stück

Erhaltung: Einige Ahnenproben weisen Risse auf.

Altsignatur: -

Aufzeichnung über Geburt und Taufe der zwölf Kinder des Johann Baptist Graf von Sarntheim und der Veronica Secunda geborenen Gräfin von Thun

Enthält: Aufzeichnungen über den Tag und die Stunde der Geburt, das Sternzeichen, die Eltern und Taufpaten, den taufenden Priester und die vollständige Reihenfolge der Taufnamen der Kinder: Adelheid (1724), Maxentia (1726), Franz Anton (1727), Johanna (1728), Romedius (1730), Franz Xaver (1731), Aloysius (1733), Francisca (1736), Notburga (1737), Carolina (1740), Joseph (1741) und Theresia (1744).

Umfang: 2 Doppelblätter

Erhaltung: Sehr starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1271

1745 - 1842

"Miscellanea, verschiedene Partheyen betreffend"

Enthält: Verschiedene Akten des Ludwig Graf von Sarnthein, z. B. "Theater-Ausweiß der unter der Direction des Herrn Joseph Lingg gegebenen Schau- und Singspiele mit Anfang 15ten October 1837 inclusive 5ten April 1838" (Tabellarische Auflistung der Aufführungen mit Ausgaben und Einnahmen), ein Auszug aus dem kanonischen Buch der Pfarre Steinegg zur Familie Rieder (1842), Kaufvertrag zwischen Johann Sebastian von Lobenwein zu Weinegg, k. k. Kellenamtsgegenschreiber, als Verkäufer und Johann Peter von Eyrl als Gewalthaber des Joseph Caspar Anton von Gumer als Käufer um Grundzins von einem Weingarten in Moritzing aus dem Eigentum des Johann Graf Trapp (1771), Bescheid des Landeshauptmannes Paris Graf von Wolkenstein, dass Joseph Anton Graf von Tannenberg in der Landtafel der Adelsmatrikel vom Freiherrn zum Grafen umgeschrieben werde (1745, Abschrift).

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Teils starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

Position:1011

1751 - 1826

Akten bezüglich Aufnahmen in ein Damenstift

Enthält: Korrespondenz und Akten zur Aufnahme der Theresia Gräfin von Wolkenstein, Tochter des Michael Fortunat von Wolkenstein und der Theresia von Sarnthein, in das Damenstift in Innsbruck; Korrespondenz zur Aufnahme einer Tochter des Aloys von Sarnthein in das Stift Niedermünster in Regensburg, Korrespondenz zur Aufnahme der Rosa, Hedwig und Anna von Sarnthein, Töchter des Aloys von Sarnthein, in das Damenstift in Innsbruck, Bestätigung der Äbtissin des Reichsstiftes Niedermünster in Regensburg über die ritterbürtige Abstammung von Maria Theresia Catharina Gräfin Schlandersberg (1751, Abschrift), Abschrift eines Bittschreibens der Theresia Gräfin von Welsperg an Erzherzogin (Maria) Elisabeth von Österreich betreffs ihrer Aufnahme in das Adelige Damenstift in Innsbruck (undatiert, Ende 18. Jahrhundert).

Umfang: 18 Schreiben

Bemerkung: Teils Konzepte von Briefen und Supplikationen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1012

1756 - 1790

Korrespondenz zur Rücksendung der Originaldokumente, die Maria Johann Nepomuk Graf von Sarnthein als Aspirant zur Aufnahme in den Deutschen Orden nach Mergentheim gesandt hatte

Enthält: Korrespondenz, Bestätigung des Maximilian Franz Erzbischof zu Köln über die im Ordenshauptarchiv verwahrte Probationsurkunde über die direkte Abstammung des Aloys Maria Ferdinand Graf von Sarnthein von David von Wagner und dessen Gemahlin Catharina von Breysach, Abschriften der Bitten um Aufnahme in den Deutschen Orden.

Darin: Abschrift eines Aufschwörungsprotokolles vom 5. Februar 1689 des Franz Wilhelm von Rosenbusch und Hans Philipp Freiherr von Seiblstorf (aus der Brixner Consistorial-Kanzlei, 1756).

Umfang: 5 Schreiben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1234

1771 - 1793

Belobungsdekrete für Aloys Graf von Sarnthein

Enthält: Sechs Belobungsdekrete des Innsbrucker Guberniums für Aloys Graf von Sarnthein, z. B. wegen der erfolgten Wahl von Franz Maria Dinzl zum Abt des Benediktinerstiftes Marienberg, wegen der Teilung des Tiroler und Salzburger Augustiner Provinzvermögens, wegen eines Vertrages mit Gräfin von Harrach geborene von Hohenems um den Hof zu Lustenau, wegen Ausarbeitung eines tirolisch-ständischen Steuerkompromisses (1791); zwei Schreiben des Obersten Hofkanzlers in Wien mit der Versicherung, dass Aloys von Sarntheins guter Ruf nicht verloschen sei (1790), Schreiben bezüglich der Besetzung einer frei gewordenen Stelle Gubernialratsstelle, Supplik des Aloys von Sarnthein "an aller höchstes Orth in betreff der Besoldung" (Konzept).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1005

1774 - 1799

"Alte Partezettel"

Enthält: Partezettel für Maria Johanna Adelheid Freifrau von Hacke geborene Freifrau von Ezdorf (1775), Romedius Maria Leopold Graf von Sarnthein, Bischof zu Augustopolis, Propst und Kapitular des Domkapitels zu Brixen (1774), Franz Xaver zu Königsegg und Rothenfels (1792), Joseph David Alexander Graf von Sarnthein, Pfarrer und Probst der Kollegiatskirche zu Bozen (1796), Thomas Graf von Thurn (1796), Renata Konstanzia verwitwete und geborene Colonna Freiin von Völs und Schenkenberg (1797), Maria Nothburga Freiin von Ceschi geborene Gräfin von Tannenberg (1797), Thadäus Reichsgraf von Thurn, Valle Sassina und Taxis (1799), Freiherr Leopold Johann Benedikt von und zu Schneeberg (1799), Maria Anna Gräfin von Tannenberg (1799/1800), Mitteilung über den Tod einer nicht genannten Person ("la più virtuosa delle madri") von A. Carlotti aus Verona (1799).

Darin: Gedruckte Mitteilung der Hochzeit von Marianna Gräfin zu Firmian mit Anton Graf zu Wolkenstein Trostburg (1797).

Umfang: 17 Stück

Bemerkung: Die Partezettel sind großteils gedruckt und handschriftlich ergänzt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1078

1783 - 1825

Auszüge aus Taufregistern

Enthält: Auszüge aus Taufregistern über die Taufe von Anna von Sarnthein (2. August 1802) und Marquard von Sarnthein (20. Juni 1804), Anton Melchior von Menz (19. November 1757), Maria Anna von Gumer (23. August 1751), Anna Catharina von Eberschlager (11. Mai 1734), Georg von Menz (3. Juli 1731), Joseph Johannes von Gumer (4. Januar 1726), Maria Anna von Eberschlager (11. November 1726), Maria Anna von Gerwig (4. April 1695), Johann Joseph von Hendl (21. September 1660), Dominik Joseph von Hendl (16. Juni 1694), Maria Anna von Hendl (27. Januar 1724), Ignaz Aloys von Spaur (26. August 1754), Johann Gottfried von Sarnthein (27. November 1692).

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1106

frühes 19. Jahrhundert

Konzept eines Stammbaumes der Familie Mayrl

Enthält: Bleistiftkonzept eines Stammbaumes der Familie Mayrl von ca. 1700 bis 1804.

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.7.

Position:1088

undatiert, erste Hälfte 19. Jahrhundert

Stammbaum für die Nachkommen des Aloys Graf von Sarnthein und der Karolina Gräfin Trapp

Enthält: Nicht fertig gestellter Stammbaum der Eheleute Aloys Graf von Sarnthein und der Karolina Gräfin Trapp.

Bemerkung: Das unterste Feld für einen Sohn oder eine Tochter des Aloys Graf von Sarnthein und der Karolina Gräfin Trapp ist leer, ebenso die oberste Reihe von Ahnen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1058

1810 - 1819

Akten zu Studium und beruflichem Werdegang des Grafen Ludwig von Sarnthein

Enthält: Studienzeugnisse der königlichen Universität Landshut, Abrechnung über die Ausgaben des Grafen während seines Studiums, Sittenzeugnis, Zeugnisse des Königlichen Landgerichts Landshut, des k. k. Stadt- und Bezirks-Kriminalgerichts in Innsbruck über die Tätigkeit des Auskultanten Ludwig von Sarnthein, Unterlagen zum Gehalt des Auskultanten beim k. k. Stadt- und Landrecht in Innsbruck, Schreiben des k. k. Zivil- und Kriminal-Gerichts in Bozen, Bewilligung der Absentierung vom Amt wegen der Hochzeit (1819), Schreiben des k. k. Zivil- und Kriminal-Gerichts in Bozen über die Genehmigung der Dienstrestitution des Kriminal-Aktuars Ludwig von Sarnthein (8. Juni 1819, dabei auch das Konzept des Schreibens um Entlassung aus dem Dienst).

Darin: Schreiben des Leopold Graf von Künigl und des Ferdinand Graf Bissingen, mit der Einladung als einer von 25 Mitgliedern der Tirolischen Adelsmatrikel eine Ehrengarde bei der Huldigung des Kaisers zu bilden und der Frage, warum Ludwig Graf Sarnthein dies ablehnen würde (1816).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1039

1814 - 1853

Akten zu Studium und beruflichem Werdegang des Grafen Ludwig von Sarnthein

Enthält: Mitteilung über Anstellung des Grafen Ludwig von Sarnthein als Auskultant beim k. k. Stadtgericht in Innsbruck (1814), Zeugnis der k. k. Studien-Prüfungs-Kommission (1815), Akten zur Ernennung zum Auskultanten des Innsbrucker Stadt- und Landrechts (1816), Akten zur Ernennung des Grafen Sarnthein zum Kriminal-Aktuar am Zivil- und Kriminalgericht Bozen (1817), verschiedene Ansuchen des Ludwig von Sarnthein zur Erlangung obgenannter Stellen, Abschriften von Studienzeugnissen, Briefkonzepte.

Darin: Fastendispens für Ludwig von Sarnthein, ausgestellt von Carl Emanuel Sardagna von Hohenstein, Fürstbischof von Trient (1822); Bestätigung über den Beitritt des Grafen Sarnthein zum Durchforstungs-Verein für Tirol und Vorarlberg (1839); Gratulationsgedicht zum Namensfeste des hochgeborenen Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein, gesprochen von seinen Töchtern Natalia und Virginia am 24. August 1842 (Papierheft, 4 Bll.); Schreiben an Ludwig Graf Sarnthein bezüglich Teilnahme an einer Deputation zu Kaiser Franz Joseph I. zur Bekundung der "innigsten Teilnahme und unverbrüchlichen Treue [...] aus Anlass des jüngsten höchst unglücklichen Ereignisses" (1853).

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1063

1816 - 1828

Reisedokumente

Enthält: Passierscheine bzw. Reisepässe für Carlo de Panzoldi, für Anna (Witwe) von Panzoldi geborene von Menz und für Ludwig von Sarnthein für verschiedene Reisen durch Italien (Rom, Neapel, Venedig usw.), nach Wien usw.; eine Zollbescheinigung für Anna von Menz zur Einfuhr von vier goldenen Sackuhren, Schreiben über Geleitschutz für Anna Witwe Panzoldi, drei Aufenthaltsgenehmigungen für Personen im Gefolge von Anna von Menz für einen Aufenthalt in Neapel, Passierschein für Ludwig von Sarnthein nach Fonzaso (1828).

Umfang: 15 Stück

Erhaltung: Die Dokumente weisen größtenteils mechanische Schäden auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1068

nach 1819

Visitenkarten der "Comtesse de Sarnthein née de Menz"

Umfang: 8 Stück

Erhaltung: Einige Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1067

1821 - 1835

Pockenimpfung

Enthält: Sechs Kuhpocken- bzw. Schutzpockenimpfzeugnisse für die Kinder Ludwig, Adelheid, Julius, Natalia, Maria und Virginie von Sarnthein.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1256

1822 - 1841

Unterlagen zu Josef Gasser, Hofmeister des Ludwig und Julius von Sarnthein

Enthält: Studienzeugnisse, Dienstzeugnisse, Leumundszeugnisse, Ansuchen um Lehrstellen, eine Obligation des Ludwig Graf Sarnthein.

Umfang: 42 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. b

Position:1061

1823 - 1843

Partezettel

Enthält: Zwei Briefe der Mutter Anna an Ludwig von Sarnthein zum Tod der Schwester Hedwig (1823), gedruckte Partezettel zum Tod von Maria Crescenzia verwitwete Gräfin von Trapp geborene Gräfin von Spaur (1819), Joseph Graf von Khuen (1819), Josepha Gräfin Thun geborene Gräfin Colonna Völs (1819), Maria Anna Gräfin Ferraris geborene Baronesse Zech zu Deybach und Sulz (1820), Maria Anna Juliana verwitwete Freifrau Christani von Kall geborene Gräfin von Welsperg (1821), Philipp Graf zu Welsperg (1821), Friedrich Graf von Trapp (1821), Marianna Gräfin von Arco geborene Gräfin von Thun und Hohenstein (1821), Catharina Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Firmian (1822), Hedwig Gräfin von Sarnthein, Stiftsdame (1823), Carolina Ballarini geborene Gräfin von Ferraris (1824), Carolina Contessa Wolkenstein-Trostburg (1825), Damian Freiherr von Taxis zu Bordogna und Vallenigra, Domkapitular und provisorischer Domdechant des Hochstiftes Brixen (1825), Carl Franz Graf von Lodron Laterano, Fürstbischof von Brixen (1828), Schreiben des Ernst Graf von Wolkenstein-Rodenegg an Ludwig Graf von Sarnthein mit beigefügtem Partezettel zum Tod seiner Gemahlin Maria Anna Gräfin von Wolkenstein-Rodenegg geborene Gräfin von Thurn-Taxis Valsassina (1843).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1043

1824 - 1843

Unterlagen zu Josef Gasser aus Nals, Theologe, Doktor der Philosophie und Privatlehrer beim Grafen Ludwig von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz zu Gesuchen um Vergabe einer Lehrstelle in verschiedenen Institutionen, Briefkonzepte, Arbeitszeugnisse, Studienzeugnisse.

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1059

1825 - 1841

Diplome über die Mitgliedschaft des Ludwig Grafen von Sarnthein in verschiedenen Vereinen

Enthält: Diplom über die Aufnahme des Ludwig Grafen von Sarnthein in den "Verein zur Bildung eines tirolischen National-Museums unter dem Namen Ferdinandeum" (1825), Bestätigung über die Mitgliedschaft des Ludwig Grafen von Sarnthein im "Verein zur geognostisch-montanistischen Durchforstung des Landes Tirol und Vorarlberg" (1839), Diplom über die Aufnahme in die "k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg" (1839), Bestätigung zur Aufnahme in den unter dem Schutz der Kaiserinmutter Karoline Auguste stehenden "Verein zur Erbauung einer Kirche als Religiöses Denkmahl weiland sr. Majestät Kaiser Franz I." (1841).

Umfang: 4 Stück (Orig. Pap.)

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1360

nach 1826

Beschreibung der Verwandtschaftsverhältnisse der Familie von Sarnthein rund um Johann Nepomuk Graf von Sarnthein (+1822)

Enthält: Beschreibung der Wurzeln der gräflich Sarntheinischen Familie, d. h. Schilderung der Standeserhebung des David Wagner zu Rottenbuch, Beschreibung von Geburt, Heirat, beruflichem Werdegang und Tod von Franz Ludwig, Johann Gottfried und Aloys Graf von Sarnthein (Urgroßvater, Großvater und Vater des Johann Nepomuk von Sarnthein), Auflistung der Geschwister des Johann Nepomuk von Sarnthein aus der ersten und zweiten Ehe seines Vaters, sowie der Nachkommen der Geschwister.

Umfang: 1 Doppelblatt

Bemerkung: Die Beschreibung stammt aus der Feder eines Sohnes oder einer Tochter des Alois Graf von Sarnthein und dessen erster Frau Carolina Gräfin von Trapp.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6

Position:1007

1827

"Reise der Großeltern nach München 1827"

Enthält: Passierschein der k. k. Polizei-Direktion Innsbruck für Ludwig Graf von Sarnthein und seine Frau Anna geborene von Menz, Rechnungsbelege über Reisekosten.

Umfang: 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:959

1827 - 1864

"Parti-Zettel Vormerkung"

Sammelbuch mit eingeklebten Partezetteln von Verwandten und Bekannten

Enthält: Einband aus Pappe und mit marmoriertem Papier überzogen, Buchrücken mit Leder verstärkt, alphabetisches Register (20 Bll.), 157 Bll., davon 60 Bll. mit eingeklebten Partezetteln, einige Partezettel sind lose beigefügt.

Erhaltung: Einzelne Partezettel sind herausgerissen.

Altsignatur:

Position:1299

1831

"Auszug aus dem Protocolle des ständischen großen Ausschuss-Congresses vom Jahre 1831"

Enthält: Sitzungsprotokolle vom 14. April bis 11. Mai 1831.

Umfang: 109 Bll., kartonierte Hülle, fadengeheftet

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1091

1832 - 1842

"Zeugnisse und Cataloge [...] Verhältnisse der Erzieher meine Kinder betreffend"

Enthält: Kartonierte Aktenhülle mit Schließbändern, mit Unterlagen zur Erziehung der Söhne und Töchter des Ludwig Grafen von Sarnthein: ein Papierheft (175 x 212 mm), fadengeheftet, 8 Bll. mit dem Titel "Drei pädagogische Fragen", in dem der Erzieher Joseph Gasser Überlegungen anstellt, ob der weitere Besuch des Gymnasiums für den jungen Graf Ludwig von Sarnthein sinnvoll sei (1838), 15 Schul- und Studienzeugnisse des Ludwig Graf von Sarnthein (geb. 1820) aus den Jahren 1832 bis 1842, Schreiben des Joseph Gasser und des Aloys Dietrich über die Möglichkeiten für Julius Graf von Sarnthein, in Verona zu studieren (1838), Konzept eines Briefes des Ludwig Graf von Sarnthein bezüglich des Studiums seines Sohnes Julius (1838), Brief des Professors Giuseppe Monterossi, zwei Briefe der Erzieherin Catherine de Jenner (1833), Konzepte von Antwortschreiben des Ludwig Graf von Sarnthein, Korrespondenz über die Einstellung der Johanna von Büchler geborene Baselli als Erzieherin für die vier Töchter (1838), Zusage des Josef Gasser, weiterhin als Erzieher für den Grafen von Sarnthein tätig zu sein.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1040

1832 - 1842

Akten zum k. k. landwirtschaftlichen Verein für Tirol und Vorarlberg

Enthält: Akten des Ludwig Grafen von Sarnthein als Ausschussmitglied des k. k. Landwirtschaftlichen Vereines, z. B. Tabelle über landwirtschaftliche Versuche und deren Resultate, Protokolle von Versammlungen des landwirtschaftlichen Vereines am 15. März 1841 in Bozen (Papierheft, fadengeheftet, 32 Bll.) und am 17. März 1842 (Papierheft, fadengeheftet, 22 Bll.), Statuten des landwirtschaftlichen Vereines für Tirol und Vorarlberg (Innsbruck 1838, 17 Seiten, gedruckt), Entwurf zu einem Statute des tirolischen landwirtschaftlichen Vereines, Schreiben zur Konstituierung des Vereines.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1069

1834 - 1846

Schul- und Studienzeugnisse des Julius Graf von Sarnthein

Enthält: Zwei Faszikel mit Zeugnissen des Gymnasiums, der Universität Innsbruck sowie der Universität in Wien.

Darin: Diplom über die Aufnahme des Julius Grafen von Sarnthein in den "Verein zur Bildung eines tirolischen National-Museums unter dem Namen Ferdinandeum" (1845); ein Blatt mit eingezeichneten Berggipfeln des Passeier- und Sarntales.

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1721

1835 - 1859

Vereine

Enthält: "Statuten des in der Stadt Bozen zur Erziehung verwahrloster Knaben gegründeten katholischen Männer-Vereines", "Vierter Jahresbericht des Marien-Vereines zur Beförderung der katholischen Mission in Central-Afrika (Wien 1855, 59 Seiten), Bestätigung des Pater Pacificus über das gute sittliche Betragen und die Lernfortschritte des Josef Seiler, Student am Bozner Gymnasium (1859), Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein wegen der Statuten der zu bildenden "Gesellschaft der Logeneigentümer" (1859) mit Konzept eines Antwortschreibens, "Entschuldigungs Karte zum Besten der Armen von Bozen für das Jahr 1859" für Virginie von Toggenburg mit Abbildung einer "Eisenbahnkarte von Bozen nach Verona" (1859).

Darin: "Gegenstände der öffentlichen Vertheidigung aus allen Theilen der Rechts- und politischen Wissenschaften, welcher sich nach bestandenen strengen Prüfungen zur Erlangung der juridischen Doktorswürde an der k. k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck am 26. Jänner 1848 Vormittags um 10 Uhr unterziehen wird Peter Eisendle, zu Ratschings in Tirol" (gedruckt, 4 Bll.), "Des Orbis Pictus erste Abtheilung oder unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Kinder des zarteren Alters" (Nürnberg 1835, 47 Seiten, Erklärung der Bilder in Deutsch, Latein, Französisch und Italienisch), "Reductions-Tabellen zunächst für Österreich" (Innsbruck 1858, 52 Seiten, Währungstabellen, teilweise nicht aufgeschnitten),

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1098

1838 - 1843

Reiseunterlagen und Korrespondenz während der Reisen des Ludwig Graf von Sarnthein d. Ä. und dessen Sohn Ludwig Graf von Sarnthein d. J.

Enthält: Reisepässe für Anna Gräfin von Sarnthein und ihre mitreisenden Töchter Adelheid und Natalie, Geleitscheine für Ludwig Graf von Sarnthein und dessen Sohn Ludwig Graf von Sarnthein sowie für Joseph Gasser, Aufstellung der Stationen und Kosten der "Reiseroute nach Innsbruck mit 4 Postpferden", Verzeichnis von Posttrouten in Tirol, Bayern, Italien und der Schweiz, zwei Briefe der Mutter (?) an Ludwig von Sarnthein d. J. in Verona (1838), zehn Briefe des Erziehers Joseph Gasser an Ludwig Graf von Sarnthein, der sich mit seiner Gemahlin auf einer Reise nach München und Augsburg befindet, über die Vorkommnisse in Bozen und das Befinden der ihm anvertrauten Kinder (Mai 1838).

Darin: Textheft für eine "Fest-Cantate zur Huldigungs-Feier in Tirol und Vorarlberg, vorgetragen auf Veranlassung der Herren-Stände durch den Musik-Verein, Innsbruck am 11. August 1838" (4 Bll., Wagnersche Buchdruckerei).

Umfang: 21 Stück

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1286

1839 - 1867

Akten und Korrespondenz zum beruflichen Werdegang des Julius Graf von Sarnthein

Enthält: Schulzeugnisse, Schreiben verschiedener Gerichtsbehörden (Kollegialgericht Bozen, Zivil- und Kriminalgericht Bozen, Tirolisch-Vorarlbergisches Appellations- und Kriminalobergericht in Innsbruck, Stadt- und Landrechtspräsidium in Innsbruck, Justizministerium in Wien, Corte Superiore di Giustizia pel Tirolo italiano) an Julius Graf von Sarnthein wegen Zulassung als Auskultant, Genehmigung von urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheit, Zuweisung von Aufgaben (1839-1853).

Darin: Ein Schreiben des Bezirksgerichtes Bozen an den Rechtsanwalt Dr. Reggla, Verwalter der Dr. Franz Mayrlichen Konkursmasse, über einen zu bezahlenden Geldbetrag (1865/67).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:1869

1846 - 1852

Unterlagen zum beruflichen Werdegang des Julius Graf von Sarnthein (jun.)

Enthält: Ansuchen des Julius Graf von Sarnthein um Aufnahme als Auskultant am k. k. Stadt- und Landrecht in Innsbruck mit beigefügten Prüfungszeugnissen und Bestätigungen über bereits geleistete Praktika an Gerichten in Bozen und Innsbruck, Ansuchen um eine Stelle als Adjunkt am Bezirksgericht Telfs, Ansuchen um Zuweisung zum Oberlandesgerichtssenat in Trient, Mitteilungen über zugewiesene Stellen, Urlaubsgesuch, Mitteilungen über genehmigte Gehaltszahlungen.

Darin: Bestätigung des "katholischen konstitutionellen Vereines für Tirol und Vorarlberg" über die Aufnahme des Julius Graf von Sarnthein (jun.), 1849.

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1118

1854

Unterlagen zur Verleihung des Komthur-Kreuzes des k. k. Franz-Josef-Ordens an Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Glückwunsch-Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Bozen, gedruckte Ankündigung einer Musikveranstaltung der Musikgesellschaft der Stadt Bozen anlässlich der Ernennung des Ludwig von Sarnthein zum Komtur des k. k. Franz-Josef-Ordens, Ankündigung eines Musikvortrages der Musikkapelle des k. k. Kreishauptschießstandes zu Ehren des Ludwig von Sarnthein, Mitteilung von Graf Bissingen, Statthalter für Tirol und Vorarlberg, zur Verleihung des Komturkreuzes an Ludwig von Sarnthein (27. April 1854, Wien).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1016

1855 - 1864

Todesanzeigen, Totenzettel, Heiratsmitteilungen, Einladungen

Enthält: Partezettel für Rosa Gräfin von Sarnthein, Anton Graf von Sarnthein, Karl Spreng, Kreisgerichtspräses in Bozen; Totenzettel für Karoline von Sarnthein (18 Stück), Anton von Zallinger zum Thurm, Doktor der Medizin und Kreisgerichtsarzt in Bozen (2 Stück), Andrä Almberger, Direktor des F. B. Institutes Johanneum und freiherrlich-kazanischer Benefiziat in Bozen; Erinnerung an das erste heilige Messopfer des neugeweihten Priesters Alois David Schenk in der Pfarrkirche zu Bozen am 16. November 1862 (3 Stück); Einladung von Hans Wildenberg zu einer Benefizveranstaltung (1864); Anzeige zur Hochzeit der Leopoldina Gräfin Thun und des Cavaliere Luigi Ceschi a Santa Croce (1864), Anzeige zur Hochzeit des Ludwig Freiherr von Malzen, kgl. Bayerischer Kammerherr und Legations-Sekretär, mit Wilhelmine Gräfin von Waldkirch (1864).

Umfang: 27 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1044

1855 - 1866

Unterlagen des Evarist Graf Arz von Vasegg, großteils die Tiroler Adelsmatrikel betreffend

Enthält: Bewilligung über den Austritt des Rittmeisters I. Klasse Evarist Graf Arz aus der k. u. k. Armee, Korrespondenz des Evarist von Arz als Kämmerer und Vizebürgermeister mit dem Bürgermeister von Bozen, Entwurf zu neuen Statuten der Adelsmatrikel, Entwurf zu einer "Declaration des immatrikulirten Herrn N. N." (Angaben zu Familie und Grundbesitz), Briefwechsel mit den Behörden bezüglich Abänderung eines Paragraphen im Statut der Matrikelstiftung, verschiedene Mitgliederverzeichnisse (gedruckt und handgeschrieben), Unterlagen zu einer Neuwahl des Matrikel-Komitees 1864 (Einladung, Wählerliste, Wahlergebnis), Abschrift einer Instruktion für das Landmarschallamt und die Adels-Matrikel aus dem Jahr 1816.

Darin: Urkunde zur Aufnahme des Evarist Graf von Arz in den Münchener Kunstverein (1857).

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1119

1856

Akten zum landwirtschaftlichen Filial-Verein in Bozen

Enthält: Statuten des landwirtschaftlichen Filial-Vereins in Bozen (1856, 4 Seiten, gedruckt), ein Diplom zur Aufnahme des Ludwig Grafen von Sarnthein in den Verein, Verzeichnis der ersten Blumenausstellung in Bozen vom 28. bis 30. März 1856 (11 Seiten, gedruckt).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1121

1856 - 1857

Verschiedene Unterlagen zum Ableben der Erzherzogin Maria Elisabeth von Österreich Prinzessin von Savoyen, Witwe des Erzherzog Rainer, am 25. Dezember 1856

Enthält: Partezettel mit Regeln für die Hoftrauer, Einteilung der Betstunden während der Aussetzung der Leiche der Erzherzogin Maria Elisabeth in der kleinen Pfarrkirche von Bozen, Einladung zum Seelenamt für Erzherzog Rainer von Österreich, Mitteilung des Dienstkämmerers der Erzherzogin über das Zeremoniell bei der Überführung der Leiche in die kleine Pfarrkirche zur Aufbahrung sowie bei dem Begräbnis der Erzherzogin (beide gedruckt), Außerordentliche Beilage zu Nr. 102 der Bozner Zeitung vom Freitag, 26. Dezember 1856 mit der Mitteilung über den Tod der Erzherzogin, Ausgabe der Bozner Zeitung vom Mittwoch, 31. Dezember 1856 mit einem Bericht über die Trauerfeierlichkeiten für die Erzherzogin.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1071

1858

Gedruckte Heiratsanzeige für die bevorstehende Vermählung der Virginia Gräfin von Sarnthein mit Georg Otto Ritter von Toggenburg am 13. Februar 1858 in Bozen

Umfang: 1 Blatt

Erhaltung: Ein kleiner Riss am oberen Blattrand.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1746

1864

Neuwahl des Komitees der Tiroler Adelsmatrikel

Enthält: Verzeichnis der Mitglieder der Tiroler Adelsmatrikel, Einladung zur Neuwahl des Komitees der Tiroler Adelsmatrikel.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1081

1865

"Reiseauslagen zur Star-Operation nach Wien und retour"

Enthält: Ein Formular mit einer Aufstellung der Kosten für eine Reise (des Ludwig von Sarnthein) von Bozen nach Wien, dabei mehrere detaillierte Kostenaufstellungen "Ausgaben auf der Reise von Bozen nach Wien", "Ausgaben auf der Reise von Wien nach Venedig", "Barvorrath für Papa", "Ausweis über die für Papa gemachten Ausgaben".

Umfang: 9 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1753

1865

Messstiftung in Kitzbühel

Enthält: Korrespondenz der Kirchenverwaltung von Kitzbühel mit der Sarntheinischen Güterverwaltung wegen einer Messstiftung des Ludwig von Sarnthein für seine Familie, Stiftsbrief.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1054

1882

Patriotischer Frauenhilfsverein vom Roten Kreuz

Enthält: Akten und Korrespondenz des Patriotischen Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuz, z. B. Spendenlisten, Korrespondenz mit Gemeinden über Kleiderspenden.

Umfang: 83 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1057

1888

"Akten betreffend den Geisteszustand des Herrn Grafen Ludwig von Sarnthein" (geb. 1820)

Enthält: Ärztliche Gutachten, Schreiben bezüglich Bestellung eines Vormundes.

Umfang: 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:938

um/nach 1896 - 2017

Genealogie und Geschichte der gräflichen Familie von Sarnthein, sowie ihrer Ansitze

Enthält: Stammtafel (gedruckt, 810 x 575 mm) der Familie von Sarnthein, rückseitig ein Überblick über Geschichte und Wappen sowie der Schlösser und Ansitze der Grafen von Sarnthein, Ergänzung 2017 (Druck).

Erhaltung: Das Blatt ist an mehreren Stellen entlang der Faltung gebrochen.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: -

02.01.02. Korrespondenz

02.01.02.01. Ältere Sarntheinische Korrespondenz

Position:1873

1592 - 1635

Korrespondenz des Franz von Breisach mit David Wagner und anderen Personen in verschiedenen Angelegenheiten

Enthält: Zwei Obligationen und ein Versprechen zur Auszahlung der anstehenden Zinsen von Kaiser Ferdinand II. für Franz von Breisach (1592/93), Schreiben der Steuerkommissäre des Vinschgaues und Burggrafenamts wegen der Besteuerung des Wirtshauses an der Niederleg in Terlan (1618), Schreiben des Franz von Breisach zu Katzenzungen an den landschaftlichen Steuerkommissar (1624), Schreiben des Steuereintnehmers Niclaus Mayr an David Wagner wegen der Steuersache des Franz Breisach und dessen Wirtshaus an der Niederleg in Terlan (1625), Schreiben des David Wagner an Franz von Breisach in Steuerangelegenheiten und Antwortschreiben des Franz von Breisach (1625), Schreiben des Hans Franz von Breisach an seinen Schwager David Wagner in Jagdangelegenheiten (1632), Supplik des Hans Franz von Breisach an die Landesfürstin um Erlassung einer geforderten Anleihe für die Tiroler Landschaft, da er bereits 7200 fl Kapital bei der oberösterreichischen Kammer deponiert habe (1634), Schreiben des David Wagner an Breisach in obgenannten Angelegenheiten, Auszug aus zwei Obligationen der Erzherzogin Claudia de Medici für Franz von Breisach (1635).

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:970

1636

Ein Brief von Jakob Kraus zu Krausegg an David Wagner zu Rottenbuch in geschäftlichen Angelegenheiten

Umfang: 1 Stück

Altsignatur:

Position:1940

1651 - 1669

Akten und Korrespondenz des Ludwig Wagner von Sarnthein und der Claudia Dorothea Wagner geb. Gräfin Khuen

Enthält: Neun Schreiben des Landeshauptmannes Veit Benno Graf Brandis an Ludwig Wagner Freiherr zu Sarnthein, landeshauptmannschaftlicher Verwalter, in Verwaltungsangelegenheiten (1651), Korrespondenz in finanziellen Angelegenheiten, Auszüge aus Kaufverträgen, Quittungen, Abschrift des Vergleichs zwischen den Töchtern des verstorbenen Hans Georg Khuen Graf zu Liechtenberg um das väterliche Erbe (1649/1655) und weitere dazugehörige Akten, Konzept eines Entrichtsvertrags für Claudia Dorothea Wagner von Sarnthein geb. Gräfin Khuen als Witwe des Ludwig Wagner von Sarnthein (1669).

Darin: Schreiben von Maria Anna, Erzherzogin von Österreich und Kurfürstin von Bayern, an Maria Magdalena von Preysach mit der Aufforderung, sie als Taufpatin bei der Taufe des nächstgeborenen Kindes von Ludwig Wagner von Sarnthein zu vertreten (20. Juni 1653, München).

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:1267

1. Juli 1651, Partschins

Schreiben des Sebastian von Stachlburg an Ludwig Wagner von Rottenbuch Freiherr zu Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1938

1687 - 1781

Korrespondenz der Grafen von Sarnthein

Enthält: Ein Brief von F. Columban Aug. an Franz Louis Graf von Sarnthein (1687), Briefe von Paulin Pezer, Joseph von Deifen[...], Franz Anton Graf von Spaur (1716/17), Franz Graf von Firmian (1721), Vergleich zwischen Maximilian Franz Graf von Rheinstein und Tattenbach und Gottfried Graf von Sarnthein wegen verschiedener Schuldposten (1755), ein Schreiben des Severin Löderle, Kurat in Durnholz (1755), Joseph F[erdinand] Graf Khevenhüller (1757), von Dalberg (1767), Franz Simon von Fritz (1775), Alexandre de Carlotti (1781), Jacob Mayr, Begleiter des jungen Grafen Alois von Sarnthein in Brixen, Aloysius Conte des Spaur.

Darin: "Specification der Besoldung der Innerösterreichischen Stollen" (Verzeichnis der Besoldungen für die verschiedenen Ämter).

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

02.01.02.02. Johann Gottfried Graf von Sarnthein

Position:1020

1745 - 1749

Verschiedene Schreiben an Johann Gottfried Graf von Sarnthein als Geheimer Rat, Kämmerer und Revisionsrat

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Mäusefraß, Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:971

1758

Ein Brief des Verwalters Joseph Rottensteiner an Johann Gottfried Graf von Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur:

02.01.02.03. Aloys Graf von Sarnthein und Maria Gräfin von Sarnthein geb. von Welsperg

Position:1225

1783 - 1809

Korrespondenz des Aloys Graf Sarnthein

Enthält: 32 Briefe des Sohnes Ludwig an seinen Vater Aloys Graf Sarnthein bzw. an seine Eltern (1807-1809), ein Brief von Herrn Sambuga aus München an Aloys Graf Sarnthein über dessen Sohn Ludwig, 10 Briefe des Sohnes Johann Graf Sarnthein an seinen Vater (1802-1809), ein Brief des Sohnes Johann (?) an den Vater (1783), 4 Briefe der Schwiegertochter Katharina Gräfin Sarnthein geborene Firmian, ein Schreiben des Oberlieutenants Stückrad (?) aus München (1808), zwei Briefe des Bartlme Andree aus Brixen wegen der Hauswirtschaft des Sohnes Johann (1808), ein Brief des Veters Thoma aus Passau (1795), zwei Briefe des Leopold Anton von Firmian (1795), verschiedene Briefkonzepte des Aloys von Sarnthein.

Darin: Ein Brief der (Carolina) Gräfin Sarnthein geborene Gräfin Trapp an ihren Sohn (Johann?), 1783.

Umfang: 63 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1257

1785 - 1802

Briefe an Aloys Graf Sarnthein

Enthält: Ein Schreiben des Guberniums in Innsbruck an Aloys Graf Sarnthein wegen eines Stipendiums des Sohnes Johann Nepomuk Graf von Sarnthein (1785), Schreiben des (Alessandro) Carlotti, Präfekt des "Dipartimento del Reno" der "Repubblica Italiana" (1802), Brief des Franziskanerpaters Herkulan Oberrauch, der über seine durch Altersschwäche bedingte Rückkehr von Innsbruck ins Kloster nach Schwaz berichtet (undatiert).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. b

Position:1258

1792 - 1802

"Briefe des Aloys Graf Sarnthein den Kammerschlüssel für seinen Sohn Johann betreffend"

Enthält: Konzepte von Schreiben und Suppliken des Aloys Graf Sarnthein um Verleihung der Kammerherrnwürde an seinen Sohn Johann Nepomuk Graf Sarnthein, ein Antwortschreiben des Grafen Colloredo, Supplik des Aloys von Sarnthein an den Kaiser, um Verleihung einer Conceptistenstelle im Tiroler Landesgubernium an seinen Sohn Johann (undatiert), ein Brief des Johann Graf Sarnthein an seinen Vater über seine Abreise aus Salzburg (1797).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. b

Position:1138

1793

Korrespondenz des Aloys Grafen von Sarnthein mit dem Gouverneur Maximilian Christoph Freiherr von Waidmannsdorf

Enthält: Briefe des Gouverneurs von Waidmannsdorf, Briefkonzepte des Aloys von Sarnthein, "Summarium über die Erträgnis der für das Militär-Jahr 1789 im Landes Tirol und Vorarlberg ausgeschriebenen Kriegssteuer" (Abschrift von 1793), "Camerale Cassa Stand 24te Wochen anno 1793", "Camerale Cassa Stand 28te Wochen anno 1793".

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1264

1796

Ein Brief von Nothburga Gräfin Sarnthein an ihren Bruder (Aloys) Graf Sarnthein über ihre Entscheidung, sich nicht gänzlich ihres Erbrechtes zu entschlagen

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1172

1806 - 1807

Korrespondenz zur Aufnahme des Ludwig von Sarnthein in die königlich bayerische Pagerie

Enthält: Zwei Konzepte für eine Supplik des Aloys von Sarnthein, königlicher Landrechtspräsident, an den König von Bayern bezüglich Aufnahme seines 14-jährigen Sohnes Ludwig in die königliche Pagerie, Mitteilung des königlich-bayerischen General Landeskommissariat über die Vormerkung für die Aufnahme des Ludwig von Sarnthein in die Pagerie bei der nächsten sich ergebenden "Vacatur", ein Briefkonzept des Aloys von Sarnthein an Köllmayr wegen der Einkleidung des Sohnes Ludwig als Pagen, ein Briefkonzept des Aloys von Sarnthein an Graf Max von Preising mit Fragen über die religiöse und moralische Erziehung der königlichen Pagen und Antwort desselben, ein Schreiben des k. b. Landesdirektionsrates Michael Steiner an Baron Karl von Tschiderer über die königliche Pagerie, ebenso ein Brief von Stefenelli mit Informationen über die Pagerie, zwei Briefe der Anna von Sarnthein an ihren Mann Aloys von Sarnthein, ein Brief der Tochter Pepi an den Vater Aloys von Sarnthein.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.b

Position:1288

1807 - 1812

Zwei Schreiben an [Aloys] Graf von Sarnthein, königlicher Kreisrat zu Innsbruck

Enthält: Schreiben des königlich-bairischen Landrechts wegen der notwendigen Schritte nach dem Tod der Notburga Gräfin von Sarnthein, Stiftsdame zu Hall (1807), Schreiben des königlich-bairischen Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten wegen Anerkennung von sechs Sarntheinischen Lehen (1812).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:1272

1808

Ein Brief des Ludwig Graf von Sarnthein an seinen Vater Aloys Graf von Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

Position:1273

1819

Ein Schreiben der Gräfin Brandis geborene von Sarnthein in Schwaz an ihre Tante, Gräfin Sarnthein geborene Gräfin Welsperg, in Innsbruck mit Empfangsbestätigung für eine Geldsumme

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

02.01.02.04. Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz

Position:1149

undatiert

Portfolio/Brieftasche

Enthält: Lederportfolio (90 x 130 mm), vorne mit grün-gelben, auf der Rückseite mit rot-weiß-gelben Fäden verziert, mit zarten goldenen Dekorationselementen am Rand und am Rücken, innen zwei Fächer mit rotem Stoff überzogen und vier kleine Ösen als Halterung für einen Stift.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1315

1819

Amtliche Schreiben

Enthält: Schreiben des Ludwig Graf von Sarnthein an das Kreisamt wegen der dritten Verkündigung (Aufgebot) in der Fastenzeit und Genehmigung des Kreisamtes um Weglassung derselben (1819).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 c

Position:1211

1819 - 1923

Verschiedene Schreiben

Enthält: Ein Begleitschreiben und Rechnung des Hofrates von Menz in Mailand für die Übersendung einer Uniform und eines Degens an einen nicht genannten Adressaten (7. Juli 1819), ein Schreiben der Neumarkter Gemeindedeputierten an den Kongress mit der Bitte um Ablösung oder Reluierung des Zehents (18. April 1842), ein Brief der Adelheid von Toggenburg geborene Sarnthein aus Venedig an ihren Vater Ludwig von Sarnthein in Bozen (5. Oktober 1854), Fragment eines Schreibens des Rechtsanwaltes Prof. R. Porrini in Genua an einen Senator mit Übersendung verschiedener Bücher (1923).

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Das Brieffragment des Prof. Porrini ist stark verschmutzt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1289

1820

Böllerschießen

Enthält: Bewilligung des Artillerie-Oberzeugamtes in Wien für Ludwig Graf von Sarnthein zur Herstellung von 24 metallenen Mörsern ("Lust-Böller"), adressiert an das privilegierte Großhandlungshaus Jakob Bettini in Wien, Verzeichnis der Ausgaben bei der Herstellung der Mörser, Rechnung des Stuckgießers für die Herstellung der Böller.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:941

1822 - 1840

"Gemeindedienste betreffend"

Enthält: Schreiben des Stadtmagistrates Bozen und des Kreisamtes Bozen an Ludwig Graf von Sarnthein als k. k. Kämmerer und Magistratsrat der Stadt Bozen in verschiedenen Gemeindeangelegenheiten.

Umfang: 28 Stück, aufbewahrt in einer marmorierten Kartenhülle mit grünem Schließband

Altsignatur: -

Position:1282

1824 - 1827

Verschiedene Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Ein Schreiben der Karolina Gräfin Welsperg geborene Wolkenstein und des Johann Graf Welsperg an Ludwig Graf von Sarnthein in finanziellen Angelegenheiten (1824), zwei Briefe der Schwester Rosa Gräfin von Sarnthein (1827) und ein Brief der Mutter Anna von Sarnthein in Innsbruck (1827), ein Brief des Joseph Ottelaus aus Oberbozen (1827).

Darin: Eine undatierte Mitteilung an Ludwig Graf von Sarnthein, dass "Seine königliche Hoheit der Erzherzog Hoch- und Deutschmeister" (Anton Viktor von Österreich) bei seiner Rückreise von Lengmoos nach Bozen auch nach Oberbozen komme (Unterschrift unleserlich).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:345

1828

Mitteilung des Joseph Kirchmayr, am k. k. Stadt- und Landgericht Innsbruck, an Joseph Graf von Sarnthein wegen der Abgabe einer Erbserklärung zum Todfall der Maria Witwe Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg

Umfang: 1 Bl.

Erhaltung: Leichter Wurmfraß, Feuchtigkeitsfleck

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

Position:1270

1829 - 1830

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein über die geplante Hochzeit der Maria von Gumer mit Aloys Pederzani

Enthält: Korrespondenz, Entwurf des Heiratsvertrages.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

Position:1206

1830 - 1853

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz mit dem Stadtmagistrat Bozen wegen einer geschuldeten Marschkonkurrenz der Erben des Joseph Graf Sarnthein, Probst in Bozen (1830), zwei Schreiben des Francesco Elena aus Maderno (1854, 1855), ein Schreiben des Emilio degli Avancini (1853), Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein und des Verwalters Alois David Schenk mit Dr. Rautenkranz bezüglich Nachlassliquidierung des verstorbenen Dr. von Pulciani (1853) mit beigefügtem Brief und einer Rechnung des Dr. von Pulciani für Ludwig von Sarnthein vom 1. April bis 1. November 1843.

Darin: Blatt mit Bleistiftskizze zweier Säulenfragmente mit Sockel, konzeptartige Bleistiftskizze eines Hausgrundrisses, eines Gebäudes am Canal Grande (Venedig) mit Beschriftung der verschiedenen Räumlichkeiten, z. B. Schlafzimmer für Papa und Toni, Schlafzimmer für Mama, allgemeines Wohnzimmer usw. (undatiert)

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.c

Position:1203

1830 - 1857

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit verschiedenen Personen
Briefe von Familienmitgliedern

Enthält: Ein Schreiben von Deguerry (?), Archives et Inscriptions Historiques, in Paris (1851), ein Brief des Jacob Bettini, Briefe von (Graf) Coreth in Salurn, Joseph Neuner in Innsbruck, Briefe der Schwiegersöhne (Carl) Huyn und (Georg Otto) von Toggenburg, dem Vetter Rieser (?), Carl Jordan, dem Verwalter Schenk, ein Brief des Bruders Marquard von Sarnthein, Briefe des Sohnes Julius, 13 Briefe von Nani (1853/54), ein Brief der Tochter Virginie, ein Brief des Bartolomeo Sparavieri wegen der Minderjährigen Campostrini, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein, zahlreiche Korrespondenz zur Schuldrückzahlung des Francesco Elena aus Maderno, der eine Hypothek der Firma G. A. Menz empfangen hatte (1845-1856).

Darin: Ein Schreiben des Stadtmagistrates von Bozen an Ludwig von Sarnthein und die Deszendenz des Aloys Graf von Sarnthein als Universal-Erben des Joseph Graf von Sarnthein, Probst und Stadtpfarrer in Bozen, mit einer Zahlungsaufforderung (1830), ein Brief des Franz Fiebich, Tapezierer in Wien, an die Gräfin Sarnthein wegen eines Möbelstückes (1851), verschiedene Schreiben an den Verwalter Schenk, Korrespondenz von und über Carlo e fratelli Carattoni in Bogliaco, Vollmacht der Anna Gräfin Sarnthein geborene Menz für Fortunato Lutteri, Direktor der Großhandlung Jakob Bettini in Wien, für den Empfang einer Geldsumme (1856/57), ein Schreiben des Verwalters Schenk an Jakob Bettini in Wien.

Umfang: 77 Stück

Erhaltung: Einige Briefe sind stark zerknittert oder weisen kleinere Beschädigungen und starke Verschmutzung auf.

Bemerkung: Einige Absender konnten nicht mit Sicherheit identifiziert werden.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.a

Verschiedene Korrespondenz

Enthält: Brief eines S. Sprecher (?) aus Davos an Ludwig von Sarnthein mit einem Bericht über die "französische Allianz" (12. Dezember 1839), ein Schreiben eines N. N. Johann, Mitarbeiter des bischöflichen Ordinariats in Trient (?), mit der Mitteilung, dass der Kooperator Zöschg, um dessen Versetzung nach einem Vorfall beim Schießstand in Oberbozen von Graf Sarnthein angesucht worden war, nicht nach Karneid versetzt wird (1840), ein Schreiben der Sr. Charlotte Theresie Vogl (?) aus Wien an die Gräfin Anna von Sarnthein über die Tochter Adelheid (1831), ein Schreiben des (Aloys) Dietrich an die Gräfin Sarnthein über eine Lieferung von Stoffen (1841), Rechnungen für Stoffe (1841).

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Der Brief an die Gräfin Sarnthein über ihre Tochter Adelheid weist starke mechanische Schäden auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit verschiedenen Personen 1835/36

Enthält: Brief des N. N. aus Mailand über Franz Anzoletti, Zögling am Konservatorium in Mailand (1836), ein Brief des Aloys Graf Tannenberg mit beigefügter Verzichtserklärung der Erben nach Aloys Graf Sarnthein (+ 8. September 1809) auf die Zinsen der tirolisch-ständischen Obligationen, ein Brief des Anton Call aus Bozen an Ludwig von Sarnthein in Oberbozen über einige Cholera-Fälle in Bozen (August 1836), drei Schreiben des Joseph Gasser aus Mitterbad in Ulten, ein Brief von Louis Schneeberg mit der Bitte um Zusendung von Zitronen für seine kranke Frau, zwei Briefe von Mazegger über den Gesundheitszustand von Joseph Gasser, verschiedene Schreiben mit Bitte um finanzielle Unterstützung, Mitteilung der Silberwaren-Fabrik Seethaler & Sohn in Augsburg zur Übernahme der Firmenleitung durch den Sohn Joseph Seethaler, zwei Schreiben des Johann Sebastian Kögl, zwei Briefe des Joseph Gasser in Bozen an Ludwig von Sarnthein in Innsbruck mit Berichten über die Kinder, Bittschreiben des Joseph Bernardi um Zurückziehung einer Klage gegen seinen Sohn, Schreiben von Mittenberger, Kurat in Durnholz, über ein Lawinenunglück, ein Brief des P. Auer, Kaplan in Unterleutasch, Schreiben eines P(ater) Carl, Briefe des Freundes von Braunmühl aus Babenhäusen, Brief des Joseph von Call über die Geburt seines Sohnes Julius Aloys (1836), Brief des Ignaz von Pantz, vier Briefe des Johann von Coreth und ein Brief der Cousine Johanna von Pratto über den Verkauf eines Hofes zu Söll, Schreiben des Hoftapeziersers Friedrich Hoeger wegen teils beschädigt gelieferter Möbel, Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Charlotte Therese Vegh, Klosterfrau des Ordens Mariä Heimsuchung in Wien, Schreiben der Charlotte Therese Vegh an Anna Gräfin Sarnthein geborene Menz, ein Brief des Johann Kappeller, Briefe von Joseph Franz Bettini, Joseph Thuile, Trentinaglia, Anton Tutzer, Pater Martin Huber, Begleitschreiben zur Übersendung einer Camera obscura durch A. Schwaiger, Optiker in Augsburg, verschiedene Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein.

Darin: Ein Blatt mit einem Rechtsgutachten für Ludwig und Marquard von Sarnthein über mangelhaft gestempelte Urkunden und Geschäftsbücher, Versteigerungs-Edikt des k. k. Zivil- und Kriminalgerichtes Bozen über die Realitäten des Joseph Martin aus Siebeneich (1834), Schätzung zum Kauf eines Hauses ("Nr. 211 dahier").

Umfang: 65 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.b

Position:1180

1835 - 1836

Briefe der Karolina und Theres von Sarnthein an den Bruder Ludwig von Sarnthein

Enthält: 10 Briefe der Schwestern Lina und Theres, in den vor allem Lina über den Zustand der Theres von Sarnthein berichtet, die sich zeitweise in der Heilanstalt in Hall befindet, ein Schreiben des Dr. Tschallener, Direktor der Heil- und Pflegeanstalt in Hall.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1182

1835 - 1836

Briefe der Schwester Antonia von Sarnthein verehelichte Partini an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 5 Briefe der Schwester Antonia, ein Brief des Schwagers Carl Partini, ein Schreiben von Engl.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1176

1835 - 1836

Briefe des Aloys von Dietrich an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 4 Briefe des Aloys von Dietrich.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.b

Position:1184

1835 - 1836

Briefe des Johann Graf Welsperg an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 33 Briefe des Johann von Welsperg, eine Quittung.

Darin: Ein Brief des Johann Terrabugio aus Primör, ein Brief eines Freundes, ein Brief ohne Unterschrift aus Primör an Hanny (von Pratto?).

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1178

1835 - 1836

Briefe des Marquard von Sarnthein an den Bruder Ludwig von Sarnthein

Enthält: 30 Briefe des Marquard von Sarnthein, eine Quittung des Marquard von Sarnthein.

Umfang: 31 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1175

1835 - 1836

Briefe von Dr. Schopfe (?) und Heufler an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 5 Briefe des Dr. Schopfe, zwei Briefe von Heufler, davon einer an die Gräfin Sarnthein.

Darin: Ein Brief des Verwalters Call über notwendige Reparaturen im Haus in Oberbozen, ein Schreiben des Johann Karl Kaltenhauser aus Verona, ein Schreiben des A. Isser (?) zum Urbar und der Fassion der lehenbaren Güter (1835).

Umfang: 10 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.b

Position:1177

1835 - 1836

Briefe von Joseph und Ignaz Grafen Ferraris an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 10 Briefe von Joseph und Ignaz von Ferraris, eine Quittung des Ignaz von Ferraris für Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1711

1835 - 1836

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Künstler Joseph Kiechl

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Künstler Joseph Kiechl hinsichtlich Anfertigung verschiedener Gemälde, ein Brief von der Schwester Partini an Ludwig Graf von Sarnthein wegen eines Bildes.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1185

1835 - 1836

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Aloys Pederzani

Enthält: 4 Briefe des Aloys Pederzani, Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Jakob Bettini wegen Übersendung einer Geldsumme an Pederzani.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1174

1835 - 1836

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Pulciani in Innsbruck

Enthält: 16 Briefe des Pulciani, 1 Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.b

Position:1179

1835 - 1836

Schreiben des Johann Graf Sarnthein an den Bruder Ludwig von Sarnthein

Enthält: 9 Briefe des Johann von Sarnthein.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Einige Briefe weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1183

1835 - 1836

Schreiben des Johann Graf Sarnthein an den Bruder Ludwig von Sarnthein

Enthält: 21 Briefe des Joseph von Sarnthein, 2 Briefe der Therese von Sarnthein geborene Aigner an ihre Schwägerin (Anna von Sarnthein geborene Menz).

Umfang: 24 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1186

1835 - 1836

Verschiedene Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein

Enthält: Acht Briefe des Ernst Firmian, ein Brief von Pulciani, acht Briefe des Giovanni Conte Firmian, zwei Briefe des Leopold Firmian, ein Brief der F. (?) Firmian, ein Schreiben eines Dr. Fischer zum Schuldentilgungsplan der Grafen Firmian, ein Brief des Künstlers Joseph Kiechl, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1756

1836

Brief von P. Xavier an Ludwig Graf von Sarnthein mit Bemerkungen zum Buch "Tutti frutti" von Hermann Fürst von Pückler-Muskau

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1181

1836

Briefe der Josepha und Rosa von Sarnthein an den Bruder Ludwig von Sarnthein

Enthält: Ein Brief der Rosa von Sarnthein, ein Brief der Josephine/Pepi von Sarnthein, eine Bestätigung über eine Weinlieferung an die beiden Schwestern.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.c

Position:1165

1836

Briefe des Josef von Sarnthein an seinen Bruder Ludwig von Sarnthein

Umfang: 8 Stück

Erhaltung: Sechs Briefe sind am Siegellack des jeweils darüberliegenden Briefes angeschmolzen, sodass sie sich nicht mehr voneinander lösen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1245

1836 - 1837

Einlaufregister des Ludwig Graf Sarnthein pro 1836/37

Enthält: Papierheft (220 x 365 mm), fadengeheftet, 39 Bll., davon 12 beschrieben.*Erhaltung:* Leichte mechanische Schäden*Bemerkung:* Am Ende des Registers ist ein "Ausweis über die bei dem k. k. Aerial-Postamte zu Botzen ankommenden und abgehenden Ordinari-Posten, Eil- und Brancardwägen" eingebunden.**Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a****Position:1263**

1837 - 1864

Familienkorrespondenz

Enthält: Zwei Briefe in französischer Sprache von Natalie an ihren Vater Ludwig von Sarnthein (1837), drei Briefe des Ludwig von Sarnthein an seinen Sohn Ludwig (1838, 1839), ein Brief des Ludwig von Sarnthein an seine Söhne (1839), ein Brief des Ludwig von Sarnthein an den Sohn Julius (1839), Fragment eines Briefes des Ludwig von Sarnthein an einige seiner Kinder, zwei Briefe der Anna Gräfin Sarnthein an ihre Söhne Ludwig und Julius (1839), zwei Briefe des Sohnes Julius an seine Eltern (1846), ein Brief des Sohnes Ludwig von Sarnthein an seinen Vater Ludwig von Sarnthein (1846), ein Brief der Tochter Virginie in Venedig an den Vater Ludwig von Sarnthein (1864) mit beigelegtem Schreiben des Schwiegersohnes Toggenburg.*Darin:* Ein Brief des Ludwig von Sarnthein jun. an eine Signora Teresa in Verona (in italienischer Sprache, 1839), ein Brief der Poldi (Leopoldine) Reccagni aus Savigliano an Natalie von Sarnthein über ihre Vermählung mit Solon von Reccagni (1849).*Umfang:* 17 Stück*Erhaltung:* Der Brief des Ludwig von Sarnthein an seinen Sohn Ludwig (1838) weist mehrere Risse auf.**Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c****Position:1192**

1837 - 1865

Akten und Korrespondenz zur "Comtesse Bertha"

Enthält: Rechnung des Ludwig Grafen von Sarnthein in Bozen für das nun großjährige Fräulein Bertha Gräfin von Sarnthein in Innsbruck (1862/63), Rechnung der Bertha von Sarnthein über Einnahmen und Ausgaben 1862/63, Korrespondenz zwischen Ludwig von Sarnthein und seiner Nichte Bertha, Korrespondenz zwischen Bertha und dem Verwalter Alois Schenk, Volljährigkeitserklärung der Bertha von Sarnthein (1863), Obligations- und Urkundenverzeichnis, ein Schreiben der Louise von Sarnthein an den Verwalter Alois Schenk und ein Schreiben an ihre Schwestern Bertha und Lina (1862), Sicherheitsnachweisung für die Schuldurkunde des Lorenz nun Niklaus Kastner in Arzl, eine Quittung der Theres Gräfin Sarnthein geborene Aigner (1837), Sicherheitsnachweisung und Schuldurkunde des Anton Sinn, Gutsbesitzer in Kaltern, für Bertha Gräfin Sarnthein, Sicherheitsausweisung über eine Schuldurkunde des Peter Wenter in Bozen und des Johann Mair, Chirurg in Eppan, Faszikel mit Akten zur Verlassenschaft der Anna Schuler geborene Aigner in Innsbruck, deren Universalerbin Bertha Gräfin Sarnthein ist (1856-60).*Umfang:* 69 Stück**Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a**

Position:1210

1838 - 1839

Korrespondenz des Ludwig von Sarntheim mit Hofmeister Gasser
Briefe der Söhne Julius und Ludwig

Enthält: 74 Briefe des Erziehers Josef Gasser aus Verona, ein Brief des Ludwig von Sarntheim an Josef Gasser, 16 Briefe der Söhne Ludwig und Julius aus Verona an ihren Vater und ihre Mutter, ein Brief der Nani (Anna von Sarntheim?) an Ludwig jun., 9 Briefe des Giuseppe Monterossi.

Umfang: 101 Stück

Erhaltung: Einige Schriftstücke sind zerknittert oder weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1151

1840 - 1841

Einlaufregister des Ludwig von Sarntheim
vom 16. Oktober 1840 bis 5. März 1841

Enthält: Papierheft (220 x 338 mm), fadengeheftet, 34 Bll., davon 30 beschrieben

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden (einige Seiten zerknittert, einige leere Seiten am Ende herausgeschnitten).

Bemerkung: Die Angabe der Daten auf der Frontseite des Heftes sind nicht korrekt, das Register geht vom 4. Oktober 1841 bis 13. Februar 1842.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.a

Position:1157

1840 - 1842

Korrespondenz des Ludwig von Sarntheim mit seiner Cousine Johanna/Hanni Gräfin
von Pratto
1840/41 und 1841/42

Enthält: 26 Briefe der Johanna Gräfin von Prat(t)o, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarntheim.

Darin: Rechnung einer italienischen Konditorin, zwei Aufgabs-Recepisse für Briefe.

Umfang: 35 Stück in zwei Faszikeln

Bemerkung: Als Faszikelhülle dient eine Seite eines Einlaufregisters.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Briefe an Ludwig von Sarnthein

Enthält: Briefe von: Joseph Graf von Ferraris (5), G. G. Khuen, Louise Partini (2), Neffe Engl, Baronesse Fanny de L'Horen geborene Huber (2), Ziehtochter des verstorbenen Grafen Johann von Sarnthein, mit Bitte um finanzielle Unterstützung, N. N. Kuen, Adelsmatrikelkassier in Innsbruck, Paolo G. Fogolari aus Trient, Joseph Brenner aus Wien, Schreiben des Lottoamtes in Lemberg mit beigefügten Abschriften der verfachten "Cautionsurkunde für den Herrn Lotto-Administrator Georg Spachholz zu Bozen von Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein zu Gunsten des allerhöchsten Aerars" (1837) und "Cautions-Ausdehnung zu Gunsten des allerhöchsten Aerars von Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein [...] namens des Herrn Lottoamtsverwalters Georg Spachholz" (1839), Brief des Georg Spachholz, Schreiben des (Leopold von) Künigl, Landmarschallamtsverwalter, betreffend die Genehmigung für Ludwig von Sarnthein als Verordnetem des Herren- und Ritterstandes, dem ständischen Ausschusskongress fernzubleiben (1843), Schreiben des Kaltenhauser mit beigefügtem "Programm über die Regulierung des Geläutes in der Pfarrkirche zu Bozen" (1843), Joseph Thuile, Schullehrer in Sarnthein, Johann Eschgfäller aus Hafling, Emanuel von Arz, ein Brief der Tochter Natalie (1844), ein Brief von Alessandro und Giacomo Murari Dalla Corte Brà aus Verona wegen eines Darlehens (1846).

Darin: Schreiben des Grafen Trapp (?) mit der "Vortrags-Ordnung über die bei dem großen tirolisch ständischen Ausschußkongresse im Jahre 1842 vorkommenden Gegenstände", Partezettel für Ferdinandine Gräfin von Künigl geborene Gräfin von Bissingen-Nippenburg (gestorben am 17. Juli 1842); ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Alois von Anreiter (1844), Vollmacht des Joseph von Sarnthein, mit der er seinen Bruder Ludwig für sich und seine Erben zum Vertreter in der Nachlasssache des Johann Graf von Welsperg ernennt (1840).
Umfang: 39

41 Stück

Erhaltung: Der Brief des Johann Eschgfäller und jener des Emanuel von Arz weisen einen Riss auf.

Bemerkung: Bei einigen Briefen ist es nicht möglich, den/die Verfasser/in zu eruieren; der Großteil der Briefe stammt aus dem Zeitraum 1841 bis 1844.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Briefe des Hofmeisters Joseph Gasser und Briefe der Söhne Ludwig und Julius aus Innsbruck an die Eltern Ludwig und Anna von Sarnthein

Umfang: 75 Stück

Erhaltung: Einige Briefe weisen leichte Beschädigungen auf.

Bemerkung: Einige Briefe sind auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.a

Position:1158

1841 - 1842

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Aloys von Dietrich in Verona

Enthält: 9 Briefe des Aloys von Dietrich, 2 Briefe des Jacob (?) Bettini, 1 Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1155

1841 - 1842

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Dr. Pulciani in Innsbruck

Enthält: Sieben Briefe des Dr. Pulciani, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1156

1841 - 1842

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Bruder Joseph Graf von Sarnthein

Enthält: 17 Briefe des Joseph von Sarnthein, 1 Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein, ein bei einem Brief beigefügtes "Verzeichnis über von der Gräfllich Sarntheinischen Administrationskasse zu Botzen für Rechnung der löblichen Adels-Matrikelkasse zu Innsbruck bezahlte Ritterhülfen".

Darin: Ein Brief der Schwestern Lina und Theres von Sarnthein (17. Juni 1842), ein Brief der Schwester Lina von Sarnthein (3. März 1842), ein Brief der Schwester Beppi/Josepha (14. Februar 1842).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1159

1841 - 1842

Korrespondenz mit Marquard von Sarnthein

Enthält: 52 Briefe des Marquard von Sarnthein, Copia der "Bedingnisse, welche im Gesellschafts-Vertrag zum Betrieb der Fillanda in Fonzaso zu beachten sind", Notizen zu einer Besprechung der Brüder in finanziellen Angelegenheiten in Oberbozen am 13. Juli 1842, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Darin: "Rechnung über die von Herrn Marquard von Sarnthein empfangenen Beträge der Seide pr. 1840 und nachträgliche Verwendung dieser Gelder", Schuldschein des Ludwig von Sarnthein für seinen Bruder Marquard (1832), ein Brief des Johann Graf Coreth an Ludwig Graf von Sarnthein (26. Jänner 1842), Notizzettel mit Berechnungen.

Umfang: 71 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1137

1841 - 1842

Privatkorrespondenz des Ludwig von Sarnthein
Oktober 1841 bis April 1842

Enthält: "Correspondenz-Vormerkung" (Papierheft, 220 x 350 mm, fadengeheftet, 44 Bll., mit Verzeichnung der eingegangenen Korrespondenz von 24. Oktober 1841 bis 18. April 1842), Briefe von: Stanislaus Mayr, Pfarrer in Pens, Joseph Thuile, Schullehrer in Sarnthein, Johann Graf Firmian (2), Johann Prechensteiner aus Sarntal (2), Giovanni Cagliari aus Verona, Ludwig von Hagen (?) aus München, Josef Mühlmann, Porträt- und Porzellanmaler aus Innsbruck, Ernst von Firmian (2), Giuseppe Bettini aus Rovereto, Joseph Graf von Ferraris (6), Johann Freiherr von Sternbach, Johann Sebastian Kögl, Aloys Graf Tannenberg, der Rentenverwaltung des Deutschordens-Ballei an der Etsch und im Gebirge bezüglich Fischwasserpacht am Wolfsgrubenersee, der Redaktion des Innsbrucker Armee-Kalenders.

Umfang: 25 Briefe, 1 Einlaufregister

Erhaltung: Das Heft mit der eingegangenen Korrespondenz 1841/42 weist mechanische Schäden, Risse und geknickte Ecken, auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1276

1841 - 1843

"Correspondenz mit Aloys Graf von Tannenberg und Gräfin Prato"

Enthält: Briefe des Veters Aloys Graf von Tannenberg aus Schwaz und der Cousine Hanna Gräfin von Prato aus Trient an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 11 Stück

Erhaltung: Teilweise starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1393

1842

Bericht des Johann Müller an das k. k. Landesgubernium über den im August 1842 gegründeten "Verein zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder" (Abschrift)

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1160

1842

Geschäftskorrespondenz aus Verona

Enthält: Zwei Briefes des Johann Kaltenhauser in Verona an Ludwig von Sarnthein in geschäftlichen Belangen, ein Brief des Herrn von Dietrich in Verona an Joseph Rössler.

Darin: Bittschreiben des Luigi Saveri aus Primiero an Ludwig von Sarnthein
Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1278

1842 - 1843

"Correspondenz 1842/43 mit verschiedenen"

Enthält: Verschiedene Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein von Verwandten und Freunden, z. B. vom Neffen Brenner, von Peter Emanuel von Hendl, (Joseph) von Ferraris, (Graf) Coreth, Ferdinand Graf Mammaing, Johann Freiherr von Sternbach, Johann Graf Firmian, Schreiben verschiedener Personen und Bittsteller, dabei auch eine "Nota über die zahnärztliche Hilfeleistung bey der hochgräflich von Sarntheinschen Familie" durch Dr. Straub (?) in München, Akten und Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit verschiedenen Behörden wegen Stellung eines Einstandsmannes anstatt des zu Studienzwecken von der Militär-Losung befreiten Sohnes Ludwig von Sarnthein (1842).

Umfang: 48 Stück

Erhaltung: An einigen Stücken Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1268

1842 - 1843

"Correspondenz mit Dr. Neumann und Bettini in Wien"

Enthält: Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein in finanziellen Angelegenheiten.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

Position:1213

1842 - 1843

"Vormerkung über meine Correspondenz 1842/43"
Einlaufregister des Ludwig von Sarnthein

Enthält: Papierheft (230 x 372 mm), fadengeheftet, 12 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:1244

1842 - 1843

Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein mit dem Bruder Josef Graf Sarnthein

Enthält: 14 Briefe des Josef Graf Sarnthein, 1 Brief der Schwester Lina Gräfin Sarnthein, ein Brief der Schwestern Lina und Theres von Sarnthein, 2 Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein, ein Brief des Kassiers der Tiroler Matrikelstiftung.

Umfang: 19 Stück

Erhaltung: Sehr starker Schimmelbefall!

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1243

1842 - 1843

Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein mit Marquard Graf Sarnthein

Enthält: 30 Briefe des Marquard Graf Sarnthein, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 30 Stück

Erhaltung: Sehr starker Schimmelbefall!

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1262

1842 - 1844

Briefe an Dr. Joseph Gasser in Wien

Enthält: Drei Briefe der Schwester Maria Margerita Salesia K[...] aus dem Kloster in Ratzis, zwei Briefe der Schwester Maria Gasser in Nals, zwei Briefe des Freundes Al[ois] Fliri (?), ein Brief des Joseph Graf von Sarnthein, ein Brief der Theres Gräfin Sarnthein, ein Brief des Karl Zallinger, ein Brief des Leopold Prugger, ein Brief des Freundes Gogl, ein Brief der Anna Gräfin Sarnthein, ein Brief des Toni von Sarnthein, drei Briefe von Mathilde, Ludowika und Gottfried von Sarnthein, ein Brief von Hanny S[.....], ein Brief eines Freundes, der sich in Griechenland aufhält.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1255

1842 - 1844

Briefe an Josef Gasser, Hofmeister des Ludwig und Julius von Sarnthein

Enthält: 50 Briefe des Ludwig von Sarnthein an Hofmeister Gasser, ein Brief der Anna Gräfin von Sarnthein, zwei Briefe des Joseph Graf Sarnthein aus Innsbruck, ein Brief von Julius und Ludwig von Sarnthein, ein Brief des Anton von Call (1842), drei Briefe von nicht eruierbaren Absendern (1843), ein Brief von Adalbert Inama (1842), ein Brief der Schwester Maria Gasser.

Darin: Ein Brief des Ludwig von Sarnthein an Johann Bettini (1843).

Umfang: 61 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. b

Position:1269

Okt. 1842 - Aug. 1843

"Correspondenz mit meinen Söhnen Ludwig und Julius und Dr. Gasser in Wien"

Enthält: Briefe der Söhne Ludwig und Julius an den Vater bzw. die Eltern sowie des Hofmeisters Dr. Joseph Gasser an Ludwig Graf von Sarnthein, dabei auch ein Brief des Sohnes Julius mit einem Stoffmuster für die Anfertigung eines Paletots.

Darin: Ein Brief des Veters Pederzani an Ludwig Graf von Sarnthein (1843).

Umfang: 87 Stück

Bemerkung: Die Briefe sind teilweise nummeriert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. a

Position:1755

1843

Brief des Sohnes Ludwig Graf von Sarnthein an seinen Vater Ludwig Graf von Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Bemerkung: Der Brief ist in französischer Sprache geschrieben.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1277

1843

"Vormerkung über meine Correspondenz 1842/43, angefangen mit 1. Jänner 1843"

Enthält: Verzeichnis des Ludwig von Sarnthein über die von Jänner bis März (?) 1843 geführte Korrespondenz.

Umfang: 12 Bl.

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1139

1843 - 1844

Briefe des Bruders Joseph und der Schwestern Josepha und Carolina von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein

Darin: Vermerk über den an die drei Geschwister in Innsbruck versandten Wein; ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Johann Groß, Inhaber der Musikalien- und Kunsthandlung in Innsbruck.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1152

1843 - 1844

Briefe des Hofmeisters Joseph Gasser und Briefe der Söhne Ludwig und Julius aus Innsbruck und Wien an die Eltern Ludwig und Anna von Sarnthein

Darin: 2 Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein, ein Schreiben eines nicht eruierbaren Absenders bezüglich einer Ahnenprobe (1843).

Umfang: 57 Stück

Erhaltung: Einige Briefe weisen leichte Beschädigungen auf.

Bemerkung: Einige Briefe sind auf Französisch.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.a

Position:1153

1843 - 1844

Briefe des Joseph Graf von Ferraris an Ludwig Graf von Sarnthein

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.a

Position:1161

1843 - 1844

Korrespondenz mit Marquard von Sarnthein

Enthält: 22 Briefe des Bruders Marquard von Sarnthein, ein Notizblatt des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.b

Position:1163

1843 - 1855

Verschiedene Korrespondenz 1843/44

Enthält: Briefe von: Aloys Graf von Tannenberg, Giuseppe Francesco Bettini aus Rovereto (2), Graf Thun, Josephine Firmian, Joseph Graf von Ferraris (3), Josef Brenner, Dr. Mor, Ferdinand Neuner, den Schwestern Theres und Lina von Sarnthein, dem Bruder Joseph von Sarnthein (4), ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Darin: Schreiben von Conte Bartolomeo Sparavieri aus Verona (1855), Brief eines Freundes (Unterschrift unleserlich, 1852).

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.c

Position:1248

1844 - 1845

Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein mit Hofmeister Josef Gasser

Enthält: 11 Briefe des Hofmeisters Josef Gasser aus Innsbruck, 5 Briefkonzepte des Ludwig Graf Sarnthein, ein Brief des Sohnes Julius an den Vater (30. Dezember 1844), ein Brief des Veters Trapp.

Darin: Ein Briefkonzept (von Anna Gräfin von Sarnthein?) an eine namentlich nicht genannte Freundin (undatiert).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1275

1844 - 1847

"Verschiedene Dekrete und Urkunden - zu ordnen"

Enthält: Verschiedene Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein, z. B. Schreiben des Stadtmagistrates, Schreiben des Kreisamtes Bozen wegen der Ernennung zum unentgeltlichen Magistratsrat der Stadt Bozen (1844), Genehmigung der bischöflichen Kurie in Trient zur Anmietung einer Kirchenbank in der Pfarrkirche von Primör (1844), Schreiben des Ausschusses des landwirtschaftlichen Filialvereines für den Etschkreis mit Ernennung zum Vereinsvertreter (1847), Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein als ständischer Vertreter wegen Ernennung des Lehrers der in Innsbruck geplanten gymnastischen Lehranstalt (1847).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1204

1844 - 1857

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein in familiären und geschäftlichen Belangen
Korrespondenz des Verwalters Schenk

Enthält: Ein Brief des Sohnes Ludwig an die Eltern (1853), ein Brief des Verwalters Schenk an Ludwig von Sarnthein, Briefe von G. Terrabugio, Korrespondenz des Verwalters Schenk mit Emilio degli Avancini aus Levico über eine Obligation der Elisabetta vedova Cogolani, mit Jacob Hauser, gräflich Dönhofscher Verwalter wegen einer Schuld der Gräfin Antonia von Dönhof geborene Gräfin von Taxis, Korrespondenz zum Schuldner Francesco Elena, verschiedene Schreiben von Gaetano Perini, Vinzenz Bichl in Wien, Aloys Dietrich, (Josef von) Guggenberg, Stadtkämmerer zu Hall bezüglich einer Zahlung von Einkommenssteuerwüstungsbeiträgen für die Gräfinnen Therese und Karoline von Sarnthein.

Umfang: 34 Stück

Erhaltung: Einige Briefe sind stark zerknittert oder weisen kleinere Beschädigungen und starke Verschmutzung auf.

Bemerkung: Einige Absender konnten nicht mit Sicherheit identifiziert werden.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.b

Position:1233

1844 - 1864

Verschiedene Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein

Enthält: Ein Brief des Sohnes Louis (Ludwig) von Sarnthein aus Wien in französischer Sprache (1844), ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Anton Müller (1862), ein Brief des Theodor von Call aus St. Pauls (1863), ein Brief der Nichte Bertha von Sarnthein aus Innsbruck (1864), ein Brief des Joseph B. Hippoliti aus Borgo (1862), ein Schreiben des Stadtmagistrates und des Anton Kappeller, Bürgermeister von Bozen, wegen der Ernennung des Ludwig von Sarnthein zum Deputierten der Stadt Bozen beim feierlichen Einzug des Statthalters Erzherzog Karl Ludwig in Innsbruck am 26. September 1855.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1082

1846 - 1855

Korrespondenz und Unterlagen zu Marquard Graf von Sarnthein

Enthält: 11 Briefe des Marquard von Sarnthein in Fonzaso an seinen Bruder Ludwig, "Conto Currente des Ludwig Graf Sarnthein mit seinem Bruder Marquard Sarnthein" (Aufstellungen von Einnahmen und Ausgaben) für 1852/53, 1851/52, 1850, 1849, 1848, 1847 und 1846, "Auszug aus dem Parthien Buch meiner Administration den Ertrag des Lehenvermögens für mich Marquard und Sohn des Bruders Josefs im Jahr 1854 [...]" (buchhalterische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für die Sarntheinischen Lehen).

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1249

1847 - 1848

Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein als Verordneten des Herrenstandes

Enthält: Gedrucktes Zirkular Kaiser Ferdinands I. über die Eröffnung des jährlichen Großen Ausschusskongresses am 26. April 1847 (6. Februar 1847), gedrucktes Zirkular Kaiser Ferdinands I. über die Eröffnung des Großen Ausschusskongresses am 3. Mai 1848 (27. Dezember 1847), Mitteilung an Ludwig Graf Sarnthein über seine Wahl zum ständischen Abgeordneten für den bevorstehenden Provinziallandtag (30. Mai 1848), Schreiben des Landeshauptmannes Brandis über seinen Rücktritt und Aufforderung an die ständischen Verordneten, dasselbe zu tun bzw. eine Stellungnahme abzugeben (18. April 1848), Mitteilung über die bevorstehende neuerliche Einberufung des Tiroler Landtages (11. Oktober 1848).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1261

1848

"Briefe meiner Gräfin, Congress 1848"
Briefe an Ludwig Graf Sarnthein von seiner Familie

Enthält: 9 Briefe der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz in Bozen an ihren Ehemann Ludwig Graf Sarnthein in Innsbruck, ein Brief des Sohnes Ludwig, ein Brief der Tochter Virginie, ein Brief des Sohnes Toni, ein Brief der Tochter Marie, zwei Briefe der Tochter Natalie, ein Brief von Josef Gasser, ein Brief des Verwalters Schenk (?).

Umfang: 17 Stück

Bemerkung: Die Briefe sind aus dem Zeitraum Juni/Juli 1848.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1260

1848

Briefe von Pederzani

Enthält: Zwei Briefe des Vetters Pederzani aus Wien mit Berichten über die Flucht des Kaisers und die Revolution in der Hauptstadt (16. und 21. Mai 1848), ein Brief in Blockschrift vom 29. Mai 1848 (ohne Unterschrift, von Pederzani?).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1220

1848 - 1849

Korrespondenz des Julius von Sarnthein und seiner Frau Gabriele Terlago mit den Eltern bzw. Schwiegereltern

Enthält: 29 Briefe des Julius von Sarnthein an seinen Vater und/oder seine Mutter, 11 Briefe der Gabriele von Sarnthein geborene Terlago an den Schwiegervater und/oder die Schwiegermutter, drei Briefe von Gabrieles Vater Franz Maria Terlago (?) an Ludwig von Sarnthein, zwei Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein an die Schwiegertochter Gabriele, ein Schreiben (Konzept) des Ludwig von Sarnthein bezüglich Verschiebung eines Prüfungstermines seines Sohnes Julius.

Bemerkung: Der Absender der drei Briefe an Ludwig von Sarnthein, in denen von "unseren lieben Kindern" die Rede ist, ist vermutlich Franz Maria Terlago, der Vater Gabrieles.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.

Korrespondenz mit Marquard von Sarnthein

Enthält: 117 Briefe des Marquard von Sarnthein (von September 1848 bis Oktober 1851), Rechnungsaufstellung "Conto Corrente des Ludwig Graf Sarnthein mit seinem Bruder Marquard Graf Sarnthein für das Jahr 1850".

Darin: Zwei Briefe eines Herrn Negrelli aus Verona (1850), ein Brief an Ludwig von Sarnthein, dessen Absender nicht eruierbar ist (1850), eine Bestätigung der Baronin Trentini geborene Gräfin Arz über eine empfangene Geldsumme für Marquard von Sarnthein (1848).

Umfang: 123 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.c

Briefe an Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Zwei Briefe der Leopoldine Gräfin von Firmian mit der Mitteilung über ihre bevorstehende Hochzeit mit dem Rittmeister Solon Reccagni (1849), ein Schreiben des Solon Reccagni (1849), ein Schreiben des Verwalters Schenk (1853), drei Briefe des Bruders Marquard von Sarnthein (1850, 1853), ein Brief des Schwiegersohnes Georg Graf von Toggenburg aus Venedig (1854), ein Brief von Johann Kaltenhauser (1854), ein Brief des Peter Auer, Kurat in Zirl (1854), ein Schreiben von Anton Rautenkranz, Advokat in Hall (1854), ein Schreiben von N. N. Guggenberg aus Hall (1855), ein Brief des Anton Thalmann aus Wien (1858), zwei Billets des Obersthofmeisters S. K. H. Erzherzog Carl Ludwig mit einer Einladung zu einem Mahl (1859), Bestätigung des General-Einnehmers in Innsbruck über den Erhalt von 1000 Gulden als Spende des Ludwig von Sarnthein für die allgemeine Landesverteidigung (1859), verschiedene Schreiben von Schuldnern, Empfangsbestätigung des Dr. Joseph Streiter als Präses der Wohltätigkeitskommission über eine Spende von 1050 Gulden von Graf Ludwig und Gräfin Anna von Sarnthein für das Bozner Armenhaus (1861).

Darin: Schreiben eines Schuldners an den Verwalter Schenk (1853), eine Mitteilung an den Grafen Arz über versendete Telegramme, Schreiben eines gewissen Krautner aus Blumau an den Verwalter Alois Schenk wegen einer Geldsumme (1861), Todesbescheinigung (?) für Virginie von Arz, Tochter des Evarist Graf von Arz (31. Jänner 1863), ein mit Bleistift und Buntfarben geschriebener Brief der Theres von Sarnthein an ihre Schwester Lina (?) (24. Dezember 1869).

Umfang: 28 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1287

1850 - 1853

Schreiben an Ludwig Graf von Sarnthein als Mitglied des Gemeindeausschusses von Bozen

Enthält: Mitteilungen über die erfolgte Wahl zum Mitglied des Gemeindeausschusses von Bozen bzw. zum Vizebürgermeister von Bozen (1851), Schreiben des Stadtmagistrates von Bozen mit der Mitteilung, dass Ludwig Graf von Sarnthein als Deputierter anlässlich des vereitelten Attentates auf Kaiser Franz Joseph die Glückwünsche der Stadt Bozen überbringen solle (1853).

Darin: "Provisorische Gemeindeordnung für die Stadt Bozen" (38 Seiten, fadengeheftet, Josef Eberle'schen Buchdruckerei, 1830), "Provisorische Geschäftsordnung für den Gemeinde-Ausschuß von Bozen" (8 Seiten), Konzept eines Briefes des Ludwig Graf von Sarnthein wegen Teilnahme an einer Beratschlagung zur Genehmigung der Gemeindeordnung durch den Minister des Innern (1850).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:1169

1850 - 1864

Verschiedene Korrespondenz

Enthält: Zwei Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein an die Schwiegersöhne Graf Huyn und Graf Toggenburg, verschiedene Bitt-, Dank- und Neujahrs-Glückwunschbriefe, z. B. von Johann Pfaffstaller, Alois Rabanser, Aloys von Dietrich, Peppi Pulciani, Peter Auer.

Umfang: 10 Stück

Erhaltung: Einzelne Briefe weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1143

1851

Korrespondenz zu Paul von Giovanelli und Marie von Sarnthein

Enthält: Ein Brief der Marie von Sarnthein an Paul von Giovanelli (5. Oktober 1851), ein verzweifelter Brief des Paul von Giovanelli an Anna Menz Gräfin Sarnthein, mit der Frage, warum Marie das Verhältnis gelöst habe und abgereist sei (23. November 1851), ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an seine Tochter Marie, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein an Paul von Giovanelli (2. Dezember 1851).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1209

1852 - 1855

Verschiedene Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein

Enthält: Briefe von "Carlo e Fratelli Carattoni" sowie von Francesco Elena bezüglich Rückzahlung von Darlehen, zwei Briefe des Bruders Marquard von Sarnthein (1853), drei Briefe des Sohnes Julius aus Trient (1853, 1855), ein Brief der Tochter Natalie (1854), zwei Briefe des Schwiegersohnes Georg Otto von Toggenburg (1854), ein Schreiben des J(ohann) Terrabugio (1854), drei Briefe des Schwiegersohnes Carl Graf Huyn (1854), ein Brief der Schwester K(arolina) S(arnthein) (1855), zwei Briefe von Johann Kaltenhauser (1854), zwei Briefe des Sohnes Ludwig (1854, 1855), ein Schreiben des Münchner Kalligraphen Max Josef Portner mit Bitte um einen Auftrag (1854), zwei Briefe des Priesters Carl Jordan (1854), ein Brief des Veters Eugen Welsperg (1854), ein Brief des Neffen Ignaz Graf Ferraris (1854), Mitteilung des Ausschusses des Gymnasialvereines Bozen über die Neubesetzung des Komitees für die innere Einrichtung (1854), ein Schreiben von Domenico Bettini aus Rovereto (1854), ein Brief der Schwester Karolina mit Beileidsbezeugungen zum Tod des Sohnes Anton (1855), ein Brief des Kuraten Johann Schaffer, Kurat in Trins (1855), ein Schreiben des Advokaten Bartolomeo Sparavieri in Verona (1855), zwei Briefe des Joseph Gasser mit Verbesserungswünschen für den Grafen Anton und einem Bericht über die Einrichtung des Gymnasiums in Bozen (1854), zwei Telegramme von Georg Toggenburg.

Umfang: 38 Stück

Erhaltung: Einige Schriftstücke sind zerknittert oder weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1167

1853 - 1861

Briefe der Kinder und Schwiegersöhne

Enthält: Ein Brief des Sohnes Julius (1853), ein Brief des Schwiegersohnes Carl (Graf Huyn, 1853), ein Brief der Tochter Adelheid verehelichte Gräfin Toggenburg (1853), ein Brief der Tochter Natalie verehelichte Huyn (1863).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1680

1855

Ein Brief des Grafen Terlago an Ludwig Graf von Sarnthein nach dem Tod seines Schwiegersohnes Julius Graf von Sarnthein

Umfang: 1 Brief

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:1226

1855

Ein Brief des Leopold Graf von Wolkenstein an Ludwig Graf von Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1140

1855 - 1856

Briefe des Musikers Anton Thalmann aus Wien an Ludwig von Sarnthein

Enthält: Fünf Briefe des Anton Thalmann aus Wien mit Bitte um finanzielle Unterstützung, Quittung über ein erhaltenes Darlehen, drei Ausgabs-Recepisse für an Thalmann versandte Geldsummen.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1222

1856 - 1866

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seiner Nichte Bertha von Sarnthein, auch Briefe der Nichten Lina und Louise von Sarnthein

Enthält: 60 Briefe der Bertha von Sarnthein, vier Briefe der Sr. Louise von Sarnthein, drei Briefe der Lina von Sarnthein, ein Telegramm über den Tod der (Tante) Therese Gräfin von Sarnthein (+1866), zwei Briefe der Bertha von Sarnthein an den Verwalter Schenk, fünf Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein, zwei Schreiben der Gouvernante Celestine Gerbex (französisch), Quittungen der Celestine Gerbex, "Separatrechnung mit Onkel Ludwig von Juli 1860 bis Jänner 1861", "Separatrechnung für Onkel von Februar bis incl. October 1864", Auszug aus einem "Mietvertrag vom 19. Dezember 1859, genehmigt vom Landgericht Innsbruck am 3. Jänner 1860 N. 2321 verfacht daselbst am 23. Jänner fol. 60", ein Brief des Neffen Alois von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein, Schreiben eines Johann Schwarzler (?) an Bertha von Sarnthein mit der Bitte, sich an einer Aktiengesellschaft zu beteiligen (1861).

Darin: Sehr qualitätvolle Zeichnung eines Kleinkindes.

Umfang: 102 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.

Position:1240

1857

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit seinem Neffen Carl Graf Mohr

Enthält: 2 Briefe des Carl Graf Mohr an seinen Onkel Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Ein Brief weist mehrere kleine Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.c

Position:1080

1857 - 1861

"Dankadressen über große wohltätige Beiträge"

Enthält: Dankesbrief des Anton Kapeller, Bürgermeister von Bozen, über eine Spende des Grafen und der Gräfin von Sarnthein für Brandgeschädigte in Schluderns, Dankesbriefe von Johann Schaffer, Kurat von Trins, und Josef Lindner aus Steinach über eine Spende des Ludwig von Sarnthein für die Opfer einer großen Feuersbrunst in Trins, Dankesbrief des k. k. Bezirksamtes Schlanders über eine Spende des Ludwig von Sarnthein und seiner Gemahlin Anna von Sarnthein für Brandgeschädigte in Laas.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1205

1858

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit dem Schwiegersohn Georg Otto Ritter von Toggenburg

Enthält: 47 Telegramme des Georg Otto von Toggenburg über die Hochzeitsreise und eine schwere Typhuserkrankung seiner Ehefrau Virginie geborene von Sarnthein kurz nach der Hochzeit, ein Brief über die eingetretene Besserung der Ehefrau, Konzepte von Antworttelegrammen des Ludwig von Sarnthein, ein Telegramm des Grafen Arz, zwei Telegramme mit Informationen über die Reise des Grafen Toggenburg.

Darin: Fragment eines Briefes des Sohnes Ludwig von Sarnthein (undatiert).

Umfang: 65 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.b

Position:1227

1858 - 1859

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit seinem Bruder Marquard
Briefe des Herrn Pantz

Enthält: 21 Briefe des Marquard von Sarnthein aus Fonzaso, 3 Briefe des Eduard von Pantz aus Fonzaso mit einem Bericht über den Hammerwerksbetrieb zu Carpena für die Monate Jänner und Februar 1859.

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1191

1858 - 1867

Akten und Korrespondenz zu Alois Graf Sarnthein

Enthält: Volljährigkeitserklärung des Alois von Sarnthein (1863), Rechnung des Ludwig von Sarnthein in Bozen für Alois Graf Sarnthein in Innsbruck (1862/63, 1863, 1864, 1865), Obligationen- und Urkundenverzeichnis, Korrespondenz mit dem Pensionat "Stella Matutina" in Feldkirch, Rechnungen des Pensionats, ein Brief des Louis von Sarnthein an seinen Onkel Ludwig, Sicherheitsausweisung bei Leonhard Ambach, Gutsbesitzer in Kaltern zugunsten des minderjährigen Alois Graf Sarnthein und Schuldurkunde des Leonhard Ambach für Alois von Sarnthein.

Umfang: 67 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1223

1859 - 1866

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen Alois

Enthält: 59 Briefe des Alois von Sarnthein aus Feldkirch, später Innsbruck, ein Brief des Alois von Sarnthein an den Verwalter Schenk, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein, zwei Zeugnisse des Instituts "Stella Matutina" in Feldkirch (1860), Maturitätszeugnis des Alois von Sarnthein (Abschrift), Programm für eine musikalische Abendunterhaltung im Pensionat "Stella Matutina" (Juli 1860), drei Telegramme des Alois von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein über absolvierte Prüfungen.

Darin: Ein Brief der Nichte Bertha von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein (1864), ein Brief eines nicht eruierbaren Absenders aus dem Sarntal an Ludwig von Sarnthein, in dem unter anderem über Alois von Sarnthein die Rede ist, Schreiben des Clemens Faller vom Pensionat "Stella Matutina" in Feldkirch bezüglich der Pläne für Alois für die bevorstehenden Ferien (Mai 1859), Fragment eines Schreibens über die Rechnungslegung für die Lehensbezüge für Sarntal pro 1865.

Umfang: 74 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.

Position:1221

1859 - 1866

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen Gottfried von Sarnthein

Enthält: 62 Briefe des Gottfried von Sarnthein an seinen Onkel Ludwig, zwei Briefe an den Verwalter Schenk, zwei Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein an seinen Neffen Gottfried, Abschrift des Zeugnisses für Gottfried Graf Sarnthein, Advokatur-Praktikant in Hermannstadt (1861, Abschrift von Ludwig Graf Sarnthein), ein Brief des Dr. Julius von Riccabona an Ludwig von Sarnthein wegen einer Schuldforderung gegen Gottfried von Sarnthein, ein Schuldschein des Gottfried von Sarnthein für Anton Alois Neuhauser, Bestätigung des Ludwig von Sarnthein über das Allodial- und Lehensvermögen des Gottfried von Sarnthein (1861), drei Telegramme.

Darin: Ein Brief des Johann Ritter von Mörl, k. k. Oberstlieutenant in Innsbruck, an Gottfried Graf Sarnthein, mit der Ernennung des Freundes zum Testaments-Exekutor (anbei auch eine Abschrift des letzten Willens des Mörl).

Umfang: 78 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.

Position:1224

1859 - 1866

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seiner Nichte Louise

Enthält: 30 Briefe der Nichte Louise von Sarnthein, erst aus Innsbruck, später aus dem Kloster in Graz (Töchter der christlichen Liebe), ein Brief der Louise von Sarnthein an den Verwalter Schenk, zwei Schreiben des Verwalters Schenk, zwei Briefe der Bertha von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein, ein Brief des Gottfried von Sarnthein an Ludwig von Sarnthein, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Darin: Ein Telegramm des Grafen Toggenburg an den Grafen Sarnthein in Bozen (1864).

Umfang: 38 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.

Position:1145

1860

Einlaufregister des Ludwig von Sarnthein "über meine eigene Correspondenz" vom 15. Februar 1860 bis 28. April 1860

Enthält: Papierheft (230 x 370 mm), fadengeheftet, 16 Bl.

Bemerkung: Ein lose eingefügtes Blatt enthält Einträge vom September 1860 (?).

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1195

1860

Zwei Briefe von Fräulein Hanny Schellmann an Ludwig von Sarnthein

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1187

1860 - 1861

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit dem Bruder Marquard von Sarnthein

Enthält: 20 Briefe des Marquard von Sarnthein, Notizblatt des Ludwig von Sarnthein zu den Briefen seines Bruders.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1189

1860 - 1861

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit dem Neffen Joseph Graf Ferraris

Enthält: 17 Briefe des Joseph von Ferraris, ein beigelegter Brief der Catharina Fenner von Fennberg geborene Gräfin Ferraris an den Bürgermeister von Innsbruck mit Bitte um finanzielle Unterstützung (12.9.1860), ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Darin: Mitteilung, dass die Wahl der Landtagsabgeordneten des adeligen großen Grundbesitzes in Innsbruck stattfinden muss und die Stimmzettel nicht nach Innsbruck übersandt werden können (18619; ein Stimmzettel für Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1202

1860 - 1861

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit verschiedenen Personen

Enthält: Briefe von Johann Karl Kaltenhauser, Dr. Rautenkranz, Alois Kartnaler, dem Neffen Ferraris, Johann Kiechl, dem Großneffen Ludwig, Hermann Uffenheimer, Schreiben des Ludwig von Sarnthein und Antwort des Verwalters Schenk, vier Briefe der Fanny Stigler aus Graz, Jos[eph] Call, Aloys Dietrich, Katarina von Fennberg geborene Gräfin Ferraris, Geschwister Grafischer, Ludwig Haller.

Darin: Ein Schreiben des Meraner Bürgermeisters Joseph Valentin Haller an die Gräfin Sarnthein bezüglich Versetzung seines Sohnes und Konzept einer Antwort des Ludwig Graf Sarnthein (1861); Werbeanzeige des Anton Pokorny, Güter-Verkaufs-Kanzlei und Agentie der k. k. pr. Triester Allgemeinen Assekuranz.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1200

1860 - 1867

Korrespondenz und Akten zum Neffen Gottfried von Sarnthein

Enthält: Rechnung der gräflich sarntheinischen Verwaltung in Bozen für Gottfried Graf von Sarnthein in Innsbruck (1858/59, 1860, 1861/62, 1864, 1865, 1866), Korrespondenz des Gottfried von Sarnthein mit dem Verwalter Alois Schenk, Briefkonzepte des Ludwig von Sarnthein an den Verwalter, Obligations- und Urkunden-Verzeichnis (1862), Brief und Telegramm des Alois von Sarnthein an den Onkel Ludwig wegen einer überstürzten Abreise des Gottfried von Sarnthein (1860), zahlreiche Aufgabs-Recepisse für Briefe.

Umfang: 100 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1201

1860 - 1867

Korrespondenz und Akten zum Neffen Otto Graf von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz des Otto von Sarnthein mit dem Verwalter Schenk, ein Brief an den Onkel Ludwig, ein Brief an die Tante Anna von Sarnthein, mit Erkundigung über den Zustand des Onkels Ludwig, der einen Schlaganfall erlitten hatte (13.01.1867), Rechnung des Ludwig von Sarnthein für Otto von Sarnthein (1861/62, 1862/63, 1864), Urkunden-Verzeichnis (1863), zahlreiche Aufgabs-Recepisse für Briefsendungen.

Umfang: 58 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1146

1861

Einlaufregister des Ludwig von Sarnthein
von Jänner 1861 bis Mai 1861

Enthält: Papierheft (225 x 338 mm), fadengeheftet, 15 Bll.

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1188

1861 - 1862

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit der Tochter Natalie und dem Schwiegersohn Carl Graf Huyn

Enthält: 8 Briefe der Tochter Natalie, 4 Briefe des Carl Graf Huyn, 3 Briefe mit Neujahrwünschen der Enkel Rudolf, Natalie und Ludwig Huyn, ein Telegramm.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1166

1861 - 1863

Briefe des Schwiegersohnes Carl Graf Huyn, der Tochter Natalie Gräfin Huyn geborene Gräfin Sarnthein, der Enkelin Natalie und des Enkels Ludwig von Huyn an Ludwig von Sarnthein

Enthält: 16 Briefe, ein Telegramm des Grafen Huyn.

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1196

1861 - 1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Dr. Rautenkranz

Enthält: 11 Briefe des Dr. Rautenkranz in Hall, Partezettel für Karoline Gräfin von Sarnthein, Schwester des Ludwig Graf von Sarnthein (2.8.1861), Brief der Anna Kalser, ehemalige Magd der verstorbenen Karoline von Sarnthein, um Auszahlung der ihr zugedachten Geldsumme, Brief des Franziskanerpaters Eugen an Pater Cyrill Conzin in Bozen mit der Mitteilung, dass Theresia von Sarnthein die Heilanstalt in Hall verlassen und zur Magd ihrer verstorbenen Schwester Karoline ziehen möchte, 3 Briefkonzepte und Notizblatt des Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1083

1861 - 1864

Unterlagen zu Josef Egger von Signat

Enthält: Ein Brief des Josef Egger aus Wien (1861), zwei Briefe des Josef Egger aus Signat über seine neue Stelle als Reallehrer in Brody und für empfangene finanzielle Unterstützung durch Ludwig Graf von Sarnthein, ein Schreiben der Statthalterei Lemberg an Josef Egger.

Darin: Eine Bestätigung über ein empfangenes Darlehen von Luise Pederzani und eine von Maria [...] von Neugebauer.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1241

1861 - 1866

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarntheim mit dem Bruder Marquard Graf Sarntheim

Enthält: 62 Briefe des Marquard Graf Sarntheim, zwei Briefkonzepte des Ludwig von Sarntheim an seinen Bruder, Schreiben eines P. Calvi aus Carpeni an Graf Marquard wegen einer geplanten Tabak-Fabrik (1861), ein Schreiben des Eduard von Pantz (1862), ein Brief des Verwalters Schenk (1862), ein Brief des Heinrich Graf Coreth, des Schwagers von Marquard Graf Sarntheim (1863), drei Briefe des Neffen Norbert von Sarntheim (1866), eine Heiratsanzeige des Norbert Graf Sarntheim und der Marianna Guarnieri (5. November 1866, in italienischer Sprache).

Darin: Zwei Briefe des Neffen Graf Ferraris an Ludwig von Sarntheim (1864), ein Schreiben der Redaktion des "Genealogischen Taschenbuches der gräflichen und freiherrlichen Häuser" mit einem Abdruck des die Graf von Sarntheim betreffenden Artikels aus der zuletzt erschienenen Ausgabe (April 1862).

Umfang: 79 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.c

Position:1281

1862

Ein Brief der Louise Gräfin von Sarntheim, bei den Barmherzigen Schwestern in Graz, an ihren Onkel Ludwig Graf von Sarntheim

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1026

1862

Ein Dankesbrief des Musikers und Komponisten Anton Thalmann in Wien an Graf Sarntheim

Erhaltung: In zwei Teile zerbrochen, fragmentiert.

Bemerkung: Dem Brief war ursprünglich ein Exemplar einer in Druck erschienenen Komposition des Thalmann beigelegt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1144

1862

Schreiben des Neffen Gottfried von Sarnthein bezüglich Aufkündigung des Mieters Philipp Gheri im ehemals Graf Sarntheinischen Haus in Innsbruck

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1230

1862 - 1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit dem Neffen Alois von Sarnthein

Enthält: 4 Briefe des Louis von Sarnthein an seinen Onkel (Juni bis Oktober 1863), Rechnung über den Ertrag der gräflich Sarntheinischen Lehen im Verwaltungsjahre 1861/62 mit dazugehörigem Konzept.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1190

1862 - 1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit dem Neffen Otto Graf Sarnthein

Enthält: 8 Briefe des Otto von Sarnthein an seinen Onkel Ludwig, ein Brief des Otto von Sarnthein an den Verwalter Schenk, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein, in dem er seine Neffen für den heimlichen Austritt aus dem Staatsdienst und den Ankauf eines Bauernhofes tadelt, Fragment eines Briefes eines Sohnes oder einer Tochter des Ludwig von Sarnthein, in dem das Verhalten des Neffen Otto getadelt wird.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1198

1862 - 1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen Josef Graf Ferraris

Enthält: 13 Briefe des Grafen Ferraris.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1296

1862 - 1867

Briefe des Gottfried von Sarnthein an seinen Onkel Ludwig Graf von Sarnthein

Darin: Ein Brief des Gottfried von Sarnthein an den Sarntheinischen Verwalter Schenk.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11. a

Position:1229

1863

Fragment eines Einlaufregisters des Ludwig von Sarnthein für August 1863

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1247

1863

Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein mit dem Neffen Alois Graf Sarnthein

Enthält: Ein Brief des Alois Graf Sarnthein an seinen Onkel Ludwig Graf Sarnthein, ein Brief des Alois Graf Sarnthein an den Verwalter Schenk.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1228

1863

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit verschiedenen Personen

Enthält: Ein Brief von P. Xaver Zogl (?), ein Brief des Veters Peppi Pulciani, zwei Briefe der Cousine Prato aus Trient, ein Brief des Lieutenants Lucian Rubini aus St. Miklos (Ungarn), ein Brief des Aloys von Dietrich aus Salurn, drei Briefe des Rudolf Graf Mamming aus Brixen, ein Brief eines Dr. Neuner, Stadtphysikus in Tulln (?), ein Schreiben eines Anton Koeg (?) aus Feldkirch, drei Briefe der Fanny Stigler aus Graz, ein Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1207

1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit Natalie und Carl Graf Huyn

Enthält: 6 Briefe der Tochter Natalie, 9 Briefe des Schwiegersohnes Carl Graf Huyn.

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1197

1863

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen Graf Ferraris

Enthält: 8 Briefe des Grafen Ferraris.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1765

1863

Privatkorrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann Kiechl

Enthält: Zwei Briefe des Johann Kiechl aus Innsbruck bzw. dem Sarntal an Ludwig Graf von Sarnthein in Bozen bzw. Oberbozen.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1199

1863 - 1864

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen Gottfried von Sarnthein

Enthält: 12 Briefe des Gottfried von Sarnthein, ein Telegramm.

Umfang: 13 Stück

Erhaltung: Ein Brief ist ein Fragment, einige Briefe weisen Flecken auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.b

Position:1168

1863 - 1864

Korrespondenz mit der Tochter Virginie, dem Schwiegersohn Georg Otto von Toggenburg und dem Enkel Ludwig von Toggenburg

Enthält: 20 Briefe von Virginie, Georg Otto und Ludwig von Toggenburg, ein Telegramm des Georg Otto von Toggenburg.

Umfang: 21 Stück

Erhaltung: Einzelne Briefe weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1164

1863 - 1864

Korrespondenz mit Marquard von Sarnthein

Enthält: 10 Briefe des Marquard von Sarnthein (Dezember 1863 bis März 1864), 1 Briefkonzept des Ludwig von Sarnthein.

Darin: Hochzeitsanzeige des Ludwig Freiherr von Malzen und der Wilhelmine Freifrau von Malzen geborene Gräfin von Waldkirch (18. Januar 1864)

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1252

1863 - 1866

Verschiedene Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein

Enthält: Fünf Bittbriefe des Johann Wladar aus Wiener Neustadt, zwei Briefe des Theodor Baron de Lamezan, Hauptmann und ehemaliger Adjutant des Grafen Huyn, an Ludwig von Sarnthein, davon einer mit Glückwünschen zu einer geglückten Operation sowie Konzept einer Antwort (1865), Glückwunschbrief des Doktor Rautenkranz zur erfolgreichen Operation, Glückwunschbrief des Josef Kiechl aus Innsbruck, ein Schreiben des Joseph Streiter, Bürgermeister von Bozen, über die Wahl des Ludwig Graf Sarnthein ins Arbeitshaus-Komitee (1866), Rechnung des Schmiedes Joseph Staudacher, Schreiben des Josef Schwarz, Kurat von Trins, wegen einer empfangenen Spende für Kreszentia Schlierenzauer, Bittbrief des Johann Wierer aus Innsbruck, Schreiben eines N. G. Doretti aus Wien, Schreiben eines Ludwig Comini wegen eines erhaltenen Darlehens, eine Löschungsquittung für ein auf einer Verzehrungssteuer basierendes Entschädigungs-Kapital in der Herrschaft Mistlbach im Hausruckkreis, beigefügtes Schreiben des Rechtsanwaltes von Ernst Graf von Firmian (1865).

Darin: Eine s/w Fotografie des Johann Wladar (61 x 103 mm); Rechnung eines Schmiedes (?).

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1280

1864 - 1865

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit seinem Bruder Marquard Graf von Sarnthein in Fonzaso

Enthält: 4 Briefe des Marquard von Sarnthein (Mai bis Juli 1864).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1141

1864 - 1867

"Correspondenz mit Verschiedenen"

Enthält: Ein Brief des Neffen Gottfried, drei Briefe der Nichte Bertha von Sarnthein, ein Brief des N. N. Mandl aus München, ein Schreiben des Verwalters Schenk, ein Brief des Dr. Joseph Neumann, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, ein Brief der Fanny Stigler aus Graz, ein Brief des Joseph Graf von Ferraris, ein Brief von Valentino Manzini aus Verona, ein Brief des Peppi Pulciani aus Borgo, Bittschreiben des Johann Wladar, k. k. Inspektions-Feldwebel der Wiener Neustädter Militär-Akademie; Korrespondenz mit Dr. Anton Rautenkranz, Advokat in Hall, unter anderem bezüglich der Verlassenschaft der Gräfin Lina von Sarnthein (186/67), dabei Abschrift der Absonderungsurkunde betreffend das Nachlassvermögen der Lina von Sarnthein (1866/67).

Darin: Ein Brief von Johann Niedermayr aus Girlan an Theodor von Call (1866); "Separat-Rechnung mit Onkel Ludwig von November 1864 bis incl. Jänner 1865"; zwei Jahresquittungen für die Mitgliedschaft im Münchener Kunstverein (1865, 1866), ein Brief des Ludwig von Sarnthein (?) an den Sarntheinischen Verwalter Schenk, ein Schreiben der M. Aloisia Gilm, Oberin des Ursulinenkonvents zu Bruneck an Johann Mayr, Gutsbesitzer zu Schreckbichl in Girlan (1866), ein Brief eines Veroneser Geschäftspartners (?) mit Bitte um Beantwortung seines vorangegangenen Briefes an Dr. Schenk, Sekretär der Gräfin Sarnthein-Menz, ein Brief eines Sohnes des Ludwig von Sarnthein an den Verwalter Schenk, ein Brief der Bertha Gräfin von Sarnthein an den Verwalter Schenk.

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1231

1865

"Neueste Correspondenz" des Ludwig von Sarnthein mit verschiedenen Personen

Enthält: Ein Brief des Nikolaus Bernardi aus Perra in Fassa, zwei Briefe des Alois Kiechl aus dem Sarntal.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1250

1865

Ein Brief der Virginie von Toggenburg aus Venedig an ihren Vater Ludwig Graf Sarnthein

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1246

1865 - 1866

Korrespondenz des Ludwig Graf Sarnthein mit dem Bruder Marquard Graf Sarnthein

Enthält: 24 Briefe des Marquard Graf Sarnthein, ein Brief des Neffen Norbert Graf Sarnthein, ein Brief des Eduard Ritter von Pantz.

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1279

1866

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit seinem Bruder Marquard Graf von Sarnthein in Fonzaso

Enthält: Acht Briefe des Marquard von Sarnthein, ein Notizblatt des Ludwig Graf von Sarnthein.

Darin: Ein Brief des Johann Terrabugio aus Primör.

Umfang: 10 Stück

Bemerkung: In den Briefen berichtet Marquard von Sarnthein unter anderem über Ereignisse in Zusammenhang mit dem Dritten Italienischen Unabhängigkeitskrieg.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1251

1866

Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein mit seinem Neffen von Ferraris

Enthält: 17 Briefe des Neffen von Ferraris aus Innsbruck, beigelegt eine Heiratsanzeige des Cousins des Grafen Ferraris, des Grafen Otto von Ferraris-Occhieppo mit der Reichsgräfin Marie zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda (Schloss Wasserlos, St. Pölten, 30. Oktober 1866).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1763

1866

Privatkorrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Drei Briefe des Vetters Peppi Pulciani, k. k. Oberleutnant des 4. Kaiserjäger-Bataillons, 9. Armee-Corps, ein Brief des Vetters G. G. Khuen, zwei Briefe des Freundes Ferrari, Briefe von verschiedenen Personen, z. B. Ferdinand Conci de Brattia, Anna Kob geborene Pendl, Fanny Stiegler aus Wien, Johann von Egen, Kooperator Schenk aus Villanders, Josef von Call, Stadtarzt Neuner aus Tulln, Katharina Thoman.

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1053

1866

Telegramme

Enthält: Ein Telegramm von (Sohn?) Hugo an Graf Sarnthein in Bozen, dass er glücklich in Pest angekommen sei; ein Telegramm von Natalie (von Sarnthein) an Graf Sarnthein über eine bevorstehende Abreise von Brixen (?), ein Telegramm von Gottfried Sarnthein aus Innsbruck an Alois Schenk in Bozen über die Abreise der Familie Huyn.

Umfang: 3 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1545

1874

Korrespondenz zu einem Porträt von Johannes von Molart

Enthält: Schreiben der K. k. Kriegsarchiv-Direktion an Ludwig Graf von Sarnthein wegen eines Bildnisses von Johannes von Molart Freiherr zu Reineck für eine Galerie aller k. k. Hofkriegsratspräsidenten, Konzept eines Schreibens von Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.8.

02.01.02.05. Verschiedene Korrespondenz

Position:1943

1793

Korrespondenz mit dem Fürstbischof von Brixen

Enthält: Schreiben der oberösterreichischen Regierung an Carl Franz von Lodron, Fürstbischof von Brixen, mit dem Befehl wegen der Kriegszeiten bei den heiligen Messen eine Kollekte durchführen zu lassen, Beschwerdeschreiben des Fürstbischofs wegen der fehlenden Unterschrift des Gouverneurs auf dem Gubernialschreiben.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:1096

1801

Spickzettel für eine korrekte Anrede und ein Briefkonzept

Enthält: Drei Spickzettel mit Notizen zu korrekten brieflichen Anreden an hochgestellte Persönlichkeiten in deutsch und französisch, ein Blatt mit Konzepten zu Neujahrsglückwünschen, ein Schreiben mit Neujahrswünschen, unterzeichnet von Carl Franz, auf der Rückseite die Abschrift eines Briefes eines Mitgliedes der Familie von Sarnthein.

Umfang: 5 Bl.

Bemerkung: Die Spickzettel sind undatiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:928

1803 - 1804

Drei Schreiben der Wiener Hofkammer an das Tiroler Gubernium in bürokratischen Angelegenheiten

Altsignatur: -

Position:799

1818

Ein Brief an Christoph Welponer in Bozen

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:344

1822

Briefe von Anna Ecker an ihren Bruder Michael Thoman in Wien

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3

02.01.03. Hausverträge, Heiratsverträge, Streitfälle

Position:1361

1567 - 1712

Erzherzog Ferdinand bestätigt Daniel Felix, Hans Caspar, Georg Franzisg, Andre Christoph, Ulrich Carl und Ferdinand Carl Freiherrn zu Spaur die bereits von Kaiser Friedrich III. 1464 verliehenen Freiheiten (Innsbruck, 1567 Juni 1), mit inserierter Standeserhebung und Wappenverleihung an Hans von Spaur dem Älteren, Pankraz Daniel sowie Hans und Leo von Spaur durch Kaiser Friedrich III., Wiener Neustadt 1464 Januar 31 (Abschrift von 1712)

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 14 Bl.

Erhaltung: Stellenweise fleckig

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6

Position:1965

18. April 1623

Heiratsvertrag zwischen David Wagner zu Rottenbuch und Katharina von Preysach, Tochter des Franz von Preysach zu Katzenzungen und der Magdalena Schurff Freiin auf Mariastein

Enthält: Pergamentlibell (310 x 348 mm), fadengeheftet, 3 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1304

13. März 1659

Hans Dominicus Graf zu Wolkenstein und Trostburg, Verwalter der Landeshauptmannschaft an der Etsch und des Adelligen Hofgerichts, verkündet das Hofrechtsurteil, dass nämlich der Beklagte Franz Fortunat von Heydorf an die Kläger, Ludwig Wagner und seinen Bruder David Wagner Freiherrn zu Sarnthein, die ihnen geschuldeten 200 fl zurückzahlen muss.

Enthält: Orig. Pap. (B x H): 580 x 422 mm, Siegel unter Papier und Unterschrift des Ausstellers

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1326

1694 - 1768

Messen in der Hauskapelle von Rottenbuch

Enthält: Zwei Bittschreiben des David Graf von Sarnthein an Joseph Victor de Alberti, Fürstbischof von Trient, zur Erlangung eines Messeprivilegs für die Hauskapelle von Rottenbuch (1694), drei Privilegien für die Abhaltung von Messen an hohen Feiertagen in der Hauskapelle von Rottenbuch (1715, 1730, 1768).

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Das Siegel unter Papier der Messgenehmigung von 1730 ist herausgerissen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1944

[1766 - 1831]

Königsegg'sche Behausung und Kapelle in Innsbruck

Enthält: Erklärung des Alois Graf von Sarnthein, als Eigentümer der vormals Königsegg'schen Behausung in Innsbruck, über die Instandsetzung und Weihung der Hauskapelle (1793, spätere Abschrift), Notiz des Joseph Graf Sarnthein zum Verkauf des Hauses (nach 1831).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:1471

1807 - 1824

"Streitsache contra Klammer geb. Jegg"

Enthält: Unterlagen zu einer Klage der Franziska Klammer geborene Jegg gegen Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz wegen eines Währungszuschlages auf eine geforderte Zahlung.

Umfang: 33 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1396

1814 - 1845

Unterlagen zur Modifizierung des Heiratsvertrages zwischen Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz und Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Witwe von Panzoldi geborene von Menz (1819), modifizierter Ehevertrag vom 28. April 1832 (Abschrift), Erläuterungen des Dr. Schöpfer zu den Verträgen und zum Vermögensstand, Schreiben von Ludwig Graf von Sarnthein an Dr. Schöpfer (Konzept), Vermögensstand zum 1. November 1845 (Konzept), Inventar des in Verwahrung der Frau Gräfin befindlichen Schmuckes, zum Inventar gehörige Rechnungsbelege über Tafelservice (1814-1841).

Darin: Konzept eines Schreibens des Ludwig Graf von Sarnthein hinsichtlich der Verlassenschaft seines Vaters Alois Graf von Sarnthein, seiner Schwester Hedwig Gräfin von Sarnthein und der Mutter Anna Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg (1835), Schreiben des k. k. Kollegialgerichtes Bozen an Ludwig Graf von Sarnthein wegen Zahlung eines Betrages aus der Franz Adam von Wickaischen Konkursmasse (1839).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 b

Position:1362

1832 - 1843

"Familien-Acten betreffend das Gesamt-Vermögen und dessen Genuß und Verwendung" - Modifizierung des Heiratsvertrages zwischen Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz und Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Entwurf eines Vertrages (25./28. April 1832) zur Modifizierung des Heiratsvertrages zwischen Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz und Ludwig Graf von Sarnthein vom 10. April 1819 (Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), Erläuterungen zum Vertragsentwurf, Ausweis über den Vermögensstand am 13. April 1819 und am 1. November 1831 samt Veränderungen bis zum 1. April 1832, Voranschlag über die mutmaßliche Ertragsfähigkeit des gräflich von Sarntheinischen Gesamtvermögens, Beschreibung der Realitäten und des Ertrages, Inventar des gesamten Allodial- und Feudalvermögens des Ludwig Graf von Sarnthein und der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz zum 1. November 1843 (Papierlibell, fadengeheftet, 24 Bll., darin eine Liste der Realitäten und dem Datum des Kaufes).

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Die Akten sind zwischen zwei losen Holzdeckeln verwahrt; auf dem oberen Deckel befindet sich ein Blatt mit Angabe der verwahrten Unterlagen, von denen jedoch einige nicht in diesem Faszikel vorhanden sind, z. B. Heiratsvertrag vom 10. Dezember 1819.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.7

Position:1480

1838

Abschrift eines Erbteilungsentwurfes für die Erben nach Peter und Anton von Gummer (Fragment)

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.

Erhaltung: Schwerer Schimmelbefall!

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. b

02.01.04. Inventare, Testamente, Verlassenschaftsabhandlungen, Vormundschaftsakten

Position:1402

vermutlich 1665

Vormundschaftsrechnung des Johann Christoff Freiherrn von Boimont zu Paysberg und des Ludwig Wagner Freiherrn von und zu Sarnthein für Ferdinand Franzisg, Sohn des Franz Carl Khuen von Belasy, Graf zu Liechtenberg, Gandegg und Englar

Enthält: Kod., 220 x 341 mm, gebunden, mit vier grünen Schließbändern, 74 Blätter, paginiert.
Erhaltung: Am Ende der Handschrift fehlt mindestens eine Lage Papier; der Einband ist fleckig.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.6

Position:1391

1690 - 1818

Unterlagen zum Tod verschiedener Mitglieder der Familie von Sarnthein

Enthält: Erklärung des Franz Ludwig von Sarnthein über das Silbergeschirr aus dem mütterlichen Erbe, das ihm bei der Teilung mit seiner Schwester eingeräumt wurde (1690), testamentarisches Legat der Maria Elisabeth Gräfin von Sarnthein für ihre Kammerzofe (Abschrift, 1713/1717), Pupillartabelle nach dem Tod der Maria Carolina Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Trapp (1792), Erklärung des Johann Nepomuk Graf von Welsperg zu einem Erbvertrag mit seinen vier Tanten Maria Anna Cristanin Freifrau von Kall, Felix Gräfin von Arz(t), Johanna Nepomucena Gräfin von Welsperg und Maria Francisca verwitwete Freifrau von Rehling um die Verlassenschaft der Mutter bzw. Großmutter Maria Josepha Gräfin von Welsperg geborene Gräfin von Fugger (1798, in dreifacher Ausfertigung), Quittung der Philippina von Pflüger geborene Gräfin von Sarnthein um eine empfangene Zahlung aus dem Nachlass ihres Onkels Alois Graf von Sarnthein (1818).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1623

1749

"Haupt-Puech yber der von Herrn Paul Franz Mayrle abgelegter Curatel-Rechnung und per Y[ber]gab gestelter [E]ffeten"

Enthält: "Entwurf und Urbarium" des Vormundes Franz Paul Mayrl für seinen Vetter Franz de Paula Anton Mayrl um die Güter, die er von seinem Vater Georg Christoph Mayrl und seiner Schwester Anna Maria Mayrl geerbt hatte.

Umfang: Einband aus Pappe (210 x 335 mm), 137 Bll., davon 105 Bll. beschrieben und paginiert; beigelegt ein alphabetischer Index, 22 Bll.

Erhaltung: Leichter Wurmfraß am Einband, leichte mechanische Schäden.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.24.

Position:1375

1765 - 1814

Verlassenschaftsakten verschiedener Mitglieder der gräflichen Familie von Sarnthein

Enthält: Auszug aus der Vermögensergänzung-, vergleich und -assignation nach Ferdinand Gabriel Graf von Sarnthein, Weihbischof und Domprobst von Brixen (1765), Verlassenschafts-akten nach Maria Carolina Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Trapp (1788-92), Mitteilung über die anberaumte Vermögenseinräumung nach Maria Theresia Gräfin von Tannenberg geborene Gräfin von Sarnthein (1790), Akten zur Verlassenschaft der Maxentia Gräfin von Sarnthein, z. B. Vermögenseinräumung für Alois Graf von Sarnthein, Verlassenschaftsinventar mit Angabe des Schätz- und Versteigerungspreises der Mobilien (1791), Akten zur Verlassenschaft nach den beiden Minderjährigen Gräfin Felix und Graf Aloys von Sarnthein (1792), Mitteilung über die Testamentseröffnung nach Nothburga Gräfin von Sarnthein (1806).

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2 c

Position:1364

1795 - 1798

Aufstellung über das der Crescentia Gräfin von Ferraris geborene Gräfin von Sarnthein noch zustehenden Erbes

Enthält: Auszug aus den Verlassenschaftsabhandlungen der Mutter Carolina Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Trapp, der Schwester Gräfin Felix und des Bruders Grafen Aloys von Sarnthein (1798), 15 Quittungen des Schwiegersohnes Johann Graf von Ferraris und zwei Quittungen der Crescentia von Sarnthein für den Schwiegervater bzw. Vater Aloys Graf von Sarnthein um Empfang der Interessen für das ausstehende Erbe/Heiratsgut.

Umfang: Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 a

Position:1754

1796

Korrespondenz zur Verlassenschaft des Jos[eph?] Graf von Sarnthein

Enthält: Schreiben von A. di Pauli an Aloys Graf von Sarnthein wegen der Verlassenschaft seines Bruders Jos[eph?] von Sarnthein, Konzept des Antwortschreibens.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1370

1807

Akten zur Verlassenschaft der Nothburga Gräfin von Sarnthein, Stiftsdame im Haller Damenstift (+ 8. Dezember 1806)

Enthält: Vermögenseinräumung für Alois Graf von Sarnthein und Johann Graf von Buol-Schauenstein, verschiedene Schreiben an Alois Graf von Sarnthein, u. a. von der Cousine Gräfin von Buol-Schauenstein geborene Gräfin von Lerchenfeld, Ignaz von Tannenberg, Gesuch um Einräumung der Verlassenschaft der Nothburga Gräfin von Sarnthein (Konzept), Verzeichnis der Mobilien der Verstorbenen, die öffentlich versteigert wurden.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 c

Position:917

1807 - 1817

Akten zum Tod des Felix Graf von Arz-Vasegg

Enthält: Abschrift des im Jahr 1800 errichteten Testaments des Felix Graf von Arz-Vasegg in Revò, Einladung an Karolina Gräfin Welsperg zur Testamentseröffnung nach dem Tod des Grafen Arz (1807), Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Maximilian Graf zu Wolkenstein-Trostburg und Maria Antonia Gräfin zu Arz-Vasegg (1774/1807), Abschrift eines Erbverzichtsvertrages zwischen Felix Graf von Arz-Vasegg und seinen Töchtern Maria Antonia, Marianna und Maria Theresia (1774/1807).

Darin: Rechnungsnotizen des Ludwig Graf von Sarnthein (?) zu Kapitalien der Familie von Arz (1817).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: -

Position:1392

1814

Mobilienverzeichnis des Ansitzes Rottenbuch nach dem Tod des gräflich Sarntheinischen Verwalters Joseph Haßler und Bestellung des neuen Verwalters Anton Jakob Egger

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll., davon 6 Bll. beschrieben

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1331

1816

Totenschein für Carlo de Panzoldi (+ 11. Oktober 1816)

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1373

1822 - 1845

Unterlagen zur Verlassenschaft des in Regensburg verstorbenen Priesters Andreas Freiherr Cristani von Kall (+1842)

Enthält: Todesanzeige für Andreas Freiherr Cristani von Kall, Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein, u. a. mit Johann Nepomuk Freiherr von Rehling, Leibrentenvertrag zwischen Freiherrn Cristani und Johann Graf von Welsperg (1830), Schuldzession des Freiherrn Cristani für Graf Welsperg, Quittungen, Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Carl Freiherr Cristani und Marianna geborene Gräfin von Welsperg (1761), verschiedene amtliche Schreiben.

Umfang: 68 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2 b

Position:848

1829 - 1856

Akten zur Verlassenschaft der Marianne von Arz geb. von Wolkenstein

Enthält: Abschrift der amtlichen Bestätigung des Todes der Marianna Witwe Arz geb. Wolkenstein am 29. Februar 1828 (1829), Abschrift des Inventars von Schloss Summersberg in Gufidaun über das dorthin gehörige Vermögen der Marianna von Arz geb. von Wolkenstein mit Teilungsvorschlag (17. September 1856), Abschrift des Ausweises über die im Schloss Summersbergischen Urbar in Gufidaun entstandenen, im Jahre 1856 erhobenen und neu beim k. k. Steueramt und Depositenamt in Bozen hinterlegten Grundentlastungsobligationen (7. September 1856), Abschrift einer Verwaltungsrechnung über die Gefälle des Schloss Summersbergischen Urbars von Gufidaun für die Jahre 1853/54, 1854/55 und 1855/56 (7. September 1856, Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.1

Position:1374

1831 - 1862

Verlassenschaftsurkunden nach Josef Graf von Sarnthein (+1851) und Theresia verwitwete Gräfin von Sarnthein geborene Edle von Aigner (+1853)

Enthält: Verlassenschaftsabhandlung und Einantwortung, Korrespondenz und Akten des Ludwig Graf von Sarnthein als Vormund der minderjährigen Kinder der Verstorbenen, Kaufvertrag um das Haus am Ursulinengraben in Innsbruck, Verlassenschaftsabhandlung nach Theresia verwitwete Gräfin von Sarnthein geborene Edle von Aigner.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2 c

Position:1316

1848 - 1856

Akten zu Tod und Verlassenschaft des Julius Graf von Sarnthein (+ 1855)

Enthält: Verlassenschaftsabhandlung nach Julius Graf von Sarnthein, Heiratsvertrag zwischen Julius Graf von Sarnthein und Gabriela Gräfin Terlago (1848), Quittung über eine Geldspende aus dem Nachlassvermögen für den Bau der St.-Markus-Kirche in Trient, ein Brief der Gabriele Gräfin Terlago verwitwete Gräfin Sarnthein an ihren Schwiegervater Ludwig Graf von Sarnthein, Fragment eines Briefes des Grafen Terlago an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 c

Position:1306

1853 - 1864

Akten und Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein zur Vormundschaftsrechnung für die Kinder seines verstorbenen Bruders Joseph Graf von Sarnthein, namens Gottfried, Otto, Ludovica, Alois, Bertha und Carolina, sowie für Mara Gräfin von Mohr

Enthält: Korrespondenz mit dem Neffen Karl Graf von Mohr, mit der Nichte Bertha Gräfin von Sarnthein und weiteren Personen, Kostenaufstellungen, Abrechnungen, dabei auch Akten und Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein zur Verlassenschaft seiner Schwester Karoline Gräfin von Sarnthein, die den Kindern des Joseph von Sarnthein Vermögen hinterließ.

Umfang: 295 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.1

Position:1307

1855 - 1856

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Dr. Anton Rautenkranz in Hall,
Kurator seiner Schwester Therese Gräfin von Sarnthein

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.1

Position:1369

1855 - 1856

Korrespondenz zum Tod des Julius Graf von Sarnthein

Enthält: Partezettel zum Tod des Julius Graf von Sarnthein (in italienischer Sprache), Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit seiner Schwiegertochter Gabriele Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Terlago, Briefe von deren Vater Graf Terlago (1855/56), verschiedene Rechnungen für Möbel, Geschirr, Besteck usw. als Ausstattung des Julius Graf von Sarnthein (1848).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 c

Position:1148

1862

VI. Rechnung und Teilung des Ludwig von Sarnthein in Bozen als Verwalter und Vormund der noch minderjährigen Josef Graf Sarnthein'schen Kinder in Innsbruck namens Alois, Bertha und Carolina Grafen von Sarnthein über das gräflich Sarnthein'sche Unionsvermögen für die Zeit vom 1. Jänner 1861 bis 1. Juli 1862

Umfang: 4 Bögen bzw. 8 Bl.

Bemerkung: Der letzte Teil der Rechnung mit der Unterschrift fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.1.

Position:1208

1862 - 1865

Akten und Korrespondenz zu Carolina Gräfin Sarnthein

Enthält: Akten zur Übergabe der Vormundschaft für die minderjährige Carolina Gräfin Sarnthein von ihrem Onkel Ludwig von Sarnthein auf ihren Bruder Alois Graf Sarnthein, "Auszug aus der Rechnung und Theilung über das Vermögen der Josef Graf Sarnthein'schen Kinder in Innsbruck namens Alois, Bertha, Carolina minderjährig, Gottfried, Otto, Ludovica Grafen von Sarnthein großjährig, dann der minderjährigen Maria Gräfin von Mohr in Fußstapfen ihrer verstorbenen Mutter Mathilde Gräfin von Sarnthein ddo. 1. August 1862 [...]", Zin-sensvorsreibung, "Auslagen laut Rechnungen der Comtesse Bertha" (1862/63), Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben für Karolina von Sarnthein (1863/64), Korrespondenz der Bertha und des Alois von Sarnthein mit dem Verwalter Schenk über finanzielle Belange ihrer Schwester.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1385

1867

Akten zur Verlassenschaft nach Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Vermögensaufstellungen des Verwalters Schenk, Verzeichnis des vorrätigen Weines, der Möbel, Preziosen und Bücher, Korrespondenz des Verwalters Schenk mit Graf Toggenburg und Graf Huyn.

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:904

1893 - 1894

Akten zur Verlassenschaft des Ludwig Graf von Sarnthein (jun.)

Enthält: Korrespondenz des Sarntheinischen Verwalters Dr. Georg Schmid mit Familienangehörigen des Verstorbenen und Behörden, Verzeichnis getätigter Ausgaben, Zeitungsinserat der Natalie Gräfin Huyn und Virginie Gräfin Toggenburg mit Danksagung für die erwiesene Anteilnahme, verschiedene Unterlagen zur Regelung der Erbschaftsangelegenheit.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: -

02.01.04.01. Akten zur Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein und der Hedwig Gräfin von Sarnthein, zur Vormundschaft über die minderjährigen Erben und zum gemeinschaftlichen Vermögen der Erben

Position:1322

1798 - 1825

Korrespondenz und Akten der Anna Witwe von Sarnthein geborene von Welsperg zur Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder

Enthält: Korrespondenz mit den Behörden (1813-1825), Abrechnungen, z. B. "Activ und Passiv Capitalien Stand in der Graf Aloys Sarntheinischen Verlassenschafts-Massa", ältere Obligationen und Quittungen (1798-1813).

Umfang: 61 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1339

1809 - 1850

Verschiedene Unterlagen zur Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein und zur Verrechnung des Verlassvermögens zwischen den Erbberechtigten

Enthält: Testament des Alois Graf von Sarnthein vom 15. August 1806 (Abschrift 1809), verschiedene Unterlagen zur gemeinschaftlichen Verwaltung bzw. Aufteilung der Verlassenschaft, z. B. Abschrift eines Kaufvertrages zwischen den Brüdern Johann, Ludwig, Joseph und Marquard von Sarnthein um den Zehent auf Kandlern und Eck in Sarntal, Leibrentenvertrag zwischen Johann Graf von Sarnthein und seiner Gemahlin Katharina geborene Gräfin von Firmian einerseits und den Brüdern Ludwig, Joseph und Marquard Grafen von Sarnthein andererseits (1817), Konzepte von Schreiben und Abrechnungen, Vermögensausweise, "Depositen-Extract" für die Erben des Alois Graf von Sarnthein (1822), Verzeichnis von Obligationen (1824), Verrechnung des Michael Ortlieb über Einnahmen und Ausgaben im Zuge der Abwicklung der Verlassenschaft des 1802 verstorbenen Ferdinand Joseph Graf von Rheinsteiner und Tattenbach für die Erbberechtigten, darunter die Deszendenz des Alois Graf von Sarnthein (1814), zwei Schreiben und weitere Abrechnungen des Michael Ortlieb für Ludwig Graf von Sarnthein (1830/31).

Darin: Schreiben des Benefiziaten Johann Prechensteiner in Sarntal an Ludwig Graf von Sarnthein wegen der bevorstehenden Liquidierungsverhandlung der angemeldeten Grundgebühigkeiten des Prechensteinerschen Stipendiats (1850).

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 c

Position:1377

1810 - 1811

Verlassenschaftsabhandlung nach Alois Graf von Sarnthein

Enthält: Papierlibell mit kartonierter Hülle, fadengeheftet, 92 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2

Position:1321

1810 - 1813

Unterlagen zur Gemeinschaftsrechnung für die Erben nach Alois Graf von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz und Abrechnungen, dabei auch "Ausweis über den gegenwärtigen Stand des Allodialvermögens der minderjährigen Graf Alois Sarnthein'schen Deszendenz".

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1320

1811

Verlassenschaftsabhandlung nach Alois Graf von Sarnthein, k. k. Kämmerer und Geheimer Rat, dann Präsident des k. b. Apellationsgerichtes in Innsbruck

Enthält: Abschriften des Mobilienverzeichnisses vom 16. Oktober 1809 und der Verlassenschaftsabhandlung vom 7. November 1810.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 136 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1324

1811 - 1833

Korrespondenz zur Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz mit verschiedenen Behörden, z. B. mit dem k. b. Stadtgerichts-Taxamt und dem k. k. Landeshaupt-Taxamt in Innsbruck, in Steuerbelangen in Zusammenhang mit der Verlassenschaft des Alois Graf von Sarnthein.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1318

1815 - 1825

Großjährigkeitserklärungen der gräflich Sarntheinischen Geschwister

Enthält: Korrespondenz und Akten zu den Großjährigkeitserklärungen für die Kinder des verstorbenen Alois Graf von Sarnthein, nämlich Marquard, Theresia, Carolina und Anna von Sarnthein (1819-1825), Großjährigkeitserklärung des Stadtgerichtes Innsbruck für die Geschwister Ludwig Graf von Sarnthein und Hedwig Gräfin von Sarnthein (1815, alte Archivsignatur: Abt. 1 - 1.3.2 c).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1323

1819 - 1824

Korrespondenz zur Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Alois Graf von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz der Anna Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg mit dem Stadt- und Landrecht Innsbruck zur Vormundschaft über ihre minderjährigen Kinder.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1340

1823 - 1827

Unterlagen zur Verlassenschaft der Hedwig Gräfin von Sarnthein

Enthält: Entwurf zu einem Teilungs-Libell für die Verlassenschaft der k. k. Stiftsdame Hedwig Gräfin von Sarnthein, Korrektur zum Teilungslibell, Einräumungsurkunde für die Erben, Inventar der Verlassenschaft, Rechnungen und Quittungen, Korrespondenz.

Umfang: 33 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 d

Position:1319

1824

Vormundschaft über Marquard und Anna von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz der Anna Witwe von Sarnthein geborene von Welsperg und ihres Sohnes Ludwig Graf von Sarnthein zur Vormundschaft über Marquard und Anna von Sarnthein.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1342

1824 - 1828

Unterlagen zur Verlassenschaft der Anna verwitwete Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg (+30. März 1828)

Enthält: Ausweis über das Vermögen der Verstorbenen, Einantwortungsurkunde, Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Michael Ortlieb, Schuldscheine und -quittungen der Verstorbenen (1816-1825), buchhalterische Aufstellungen des Ludwig Graf von Sarnthein für seine Mutter und die Geschwister, zahlreiche Rechnungen für Dienstleistungen und Waren für die verstorbene Anna Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg.

Umfang: 49 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 d

Position:1341

1827 - 1828

Unterlagen zur Verlassenschaft der Anna Gräfin von Sarnthein, Stiftsdame im Damenstift zu Innsbruck

Enthält: Besitzeinräumungsurkunde nach dem Tod der Anna Gräfin von Sarnthein für ihre Mutter Anna verwitwete Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg, Auszug aus dem Testament der Verstorbenen.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 d

02.01.04.02. Akten zur Vormundschaft über Anna Edle von Menz nach dem Tod des Vaters Anton Melchior von Menz (1801) und der Mutter Maria Anna geborene von Gumer (1811)

Position:1356

1801 - 1810 (1787-1800)

Akten zur Vormundschaft über Anna von Menz

Enthält: Ernennung der Marianna Witwe Menz geborene Gummer zur Vormünderin ihrer Tochter Maria Anna von Menz, Einräumung der Verlassenschaft an die Vormünderin und den Mitvormund Joseph Anton von Zallinger, Korrespondenz der Marianna Witwe Menz und der Mitvormünder mit der landeshauptmannschaftlichen Gerichtsverwaltung, dem k. k. oberösterreichischen Landrecht sowie dem königlich baierischen Landrecht in Innsbruck in Angelegenheit der Vormundschaft, z. B. Erstellung von Vormundschaftsrechnungen, Genehmigung einer Zulage für den Musiker Mathias Kretschmarik, Genehmigung zum Kauf einer Aktie für das geplante Theater in Bozen, Genehmigung zum Kauf von Grundstücken, Genehmigung zum Eintritt der Anna von Menz in das englische Institut in Rovereto anstatt in jenes in Nymphenburg; Abschrift des Kaufvertrages zwischen Vinzenz von Miller, Bevollmächtigter von Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg, als Verkäufer und Maria Anna Witwe Menz als Käuferin des beweglichen und unbeweglichen Wolkensteinischen Allodialvermögens (13. März 1806).

Darin: Einige Unterlagen älteren Datums (1787-1800), Bestätigung des Joseph Kuseth, Zeichenmeister, und des Stifts- und Stadtorganisten Andreas Schmid über an Anna von Menz erteilten Zeichen- und Klavierunterricht (1807), Schulzeugnis der k. b. Hauptschule in Bozen für Anna von Menz (1807).

Umfang: 130 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6 (a)

Position:1347

1804 - 1805

"Erste Vormundschafts-Rechnung welche ich Marianna Wittwe von Menz geborene von Gumer meiner Tochter Marianna von Menz vom 6ten Juny 1801 bis dahin 1804 erstatte"

Enthält: Vormundschaftsrechnung (Papierheft, fadengeheftet, 5 Bll.), Aufstellung der Handlungsbilanz der Georg Anton Menzischen Handlung von Juni 1800 bis Mai 1804, Erläuterungen zur Vormundschaftsrechnung für das k. k. oberösterreichische Landrecht, Steuerforderungen des oberösterreichischen Landrechts hinsichtlich der Vormundschaftsrechnung.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1344

1807 - 1808

"Administrations-Rechnung welche der Unterzeichnete der löblichen Vormundschaft der wohlgebohrenen gnädigen Fräule Maria Anna von Menz über die von Herrn Franz Grafen zu Wolkenstein erkaufte Güter und Gilten von Georgi 1806 bis Georgi 1807 erstattet"

Enthält: Administrationsrechnung des Johann Miller, dabei auch ein Restantenverzeichnis 1806/07 (2 Bll.) und ein Verzeichnis von Einnahmen und Ausgaben vom 10. November 1808 (4 Bll.).

Umfang: Papierlibell mit marmoriertem Umschlag, fadengeheftet, 17 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 a

Position:1330

1807 - 1809

Unterlagen zur Zweiten Vormundschaftsrechnung der Maria Anna Witwe von Menz geb. von Gumer als Vormünderin ihrer Tochter Maria Anna von Menz

Enthält: Vormundschaftsrechnung vom 6. Juni 1804 bis 6. Juni 1807, Erläuterungen zur Rechnung, Anmerkungen der Rechnungsrevisoren (Abschrift), vier Kostenaufstellungen ("Berechnung der Ausgaben zum Gebäu in Gerstburg", "Rechnung zum Gebäu beim Geyrerhoff", "Gehabte Unkosten wegen der Gouvernante" im Jahr 1804).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1346

1807 - 1811

Dritte Kuratel-Rechnung für Anna von Menz

Enthält: "Ausweiß über das väterlich-Anton Menzische Vermögen, so die Fr. Mutter geb. Gumer als Vormünderin in Besorgung gehabt" (Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll., erstellt am 20. Oktober 1811), zahlreiche nummerierte Rechnungsbeilagen über getätigte Ausgaben (1807-1810).

Umfang: 75 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1349

1807 - 1823

Rechnungen und Quittungen, größtenteils Beilagen einer Vormundschaftsrechnung für Anna von Menz

Enthält: Verschiedene Rechnungen, Quittungen, Schuldbriefe.

Darin: Zwei Verzeichnisse von Akten in Zusammenhang mit der Verlassenschaft der Maria Anna von Menz geborene von Gumer und der Vormundschaft über Anna von Menz.

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1328

1809 - 1810

Korrespondenz zwischen der Menzischen Vormundschaft und der Georg Anton Menzischen Handlungs-Direktion

Enthält: Korrespondenz in finanziellen Angelegenheiten.

Umfang: 24 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1345

1809 - 1819

"Curatel-Schluß-Rechnung samt Beylagen"

Enthält: "Kuratel-Schluß-Rechnung über das Vermögen der wohlgeborenen Fr. Nanette Edlen von Mentz geehelichten von Pantzoldi", erstellt von Anton von Grabmair am 30. September 1817 (Papierlibell, fadengeheftet, 22 Bll.), mit verschiedenen weiteren Unterlagen, z. B. "Ausweis über das väterliche Anton Menzische Vermögen, so die Fr. Mutter geb. Gumer als Vormünderin in Besorgung gehabt", 20. Oktober 1811 (Papierlibell, fadengeheftet, 7 Bll.), acht Aufstellungen über getätigte Ausgaben, drei Kassa-Rechnungen für Frau von Panzoldi geborene Menz bzw. Gräfin Sarnthein von Georgi 1816 bis Georgi 1819, Abschrift einer Vermögensbeschreibung der verstorbenen Maria Anna Witwe Menz geborene von Gumer (1811/1812).

Darin: Ein Empfangsschein des Joseph von Gumer, Unterschützenmeister des bürgerlichen Schießstandes von Bozen, für Maria Anna Witwe Menz geborene von Gumer über eine Zuwendung von 1000 fl. als Unterstützung der ausrückenden Ablösungs-Kompanie (18. Mai 1809).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 b

Position:1329

1811

"Manual Acten [zur] Vormundschaft unter italienischer Regierung"

Enthält: Verschiedene Unterlagen zur "Affäre" um Anna von Menz als sogenannte "Franzosenbraut", z. B. konzeptartige Berichte über die Vorfälle rund um die Gouvernante Therese Nizolle und Baron La Croix, Schreiben der Anna von Menz an Eugene de Beauharnais, Vizekönig von Italien, mit der Bitte, die gegen den Familienrat verhängten Strafen aufzuheben, Bittschreiben des Johann Graff von Ehrenfeld an den italienischen Vizekönig, Protokoll einer Sitzung des Familienrates wegen der Rückgabe der Geschenke des Baron La Croix (Abschrift), Brief der Anna von Menz an ihren Familienrat, Ausweis über den Vermögensstand der Anna von Menz.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1348

1811 - 1812

Quittungen über die getätigten Ausgaben im Zuge der Testamentsvollstreckung nach Anna von Menz geborene von Gumer

Enthält: Quittungen über gezahlte Legate, Steuerquittungen.

Umfang: 45 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:968

1811 - 1816

Mobilienverzeichnisse der Familie von Menz

Enthält: Mobilieninventar nach dem Tod der Anna von Menz geborene von Gumer, erstellt vom 15. März bis 14. Juni 1811 (Papierlibell, fadengeheftet, 40 paginierte Blätter), Mobilienverzeichnis des Menzischen Wohnhauses in Bozen vom 5. April 1816 (Papierlibell, fadengeheftet, 23 Bll., davon 18 Bll. beschrieben und paginiert).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur:

Position:1338

1815 - 1820

Akten zur letzten Vormundschaftsrechnung des Dr. Anton von Grabmayr für Anna von Menz

Enthält: Zustimmungserklärung des Familienrates zur Übergabe der Geschäfte an die 18jährige Anna von Menz (1815), Korrespondenz der Anna von Menz mit dem Stadt- und Landrecht Innsbruck sowie dem Zivil- und Kriminalgericht Bozen wegen Übergabe des Vermögens, Schlussrechnungs- und Einantwortungs-Urkunde über das elterliche Vermögen, Korrespondenz und Beschwerde der Anna von Menz und des Ludwig Graf von Sarnthein wegen geforderter Taxen und Stempelgebühren.

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 b

Position:1357

1820 - 1834

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Civil- und Criminalgericht sowie weiteren Behörden wegen einer zu hoch angesetzten Steuerforderung hinsichtlich einer Vormundschaftsrechnung für Anna von Menz verheiratete von Sarnthein im Jahr 1820

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6 b

02.01.04.03. Akten zur Verlassenschaft des Ludwig Graf von Sarnthein (1867) und der Anna Gräfin Sarnthein geb. von Menz (1869)

Position:969

1855 - 1873

Unterlagen zu den Verlassenschaften des Ludwig Graf von Sarnthein (+ 8. Januar 1867) und der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz (+ 1. Juli 1869)

Enthält: Entwurf über die Verlassenschaft des Ludwig Graf von Sarnthein (46 Bll., Teile fehlen), Verlassenschaftsabhandlung nach Ludwig Graf von Sarnthein (13. April 1867), Ausweis über die bestrittenen Auslagen, Schenkungen und Gratifikationen nach dem Tod des Ludwig Graf von Sarnthein, Testament der Anna Gräfin von Sarnthein vom 31. Juli 1855, mit mehreren Nachträgen (zuletzt 21. Mai 1868), Nachlassinventar (erstellt vom 5. bis 18. November 1869, 42 Bll.), Verlassenschaftsabhandlung nach Anna Gräfin von Sarnthein (28. April 1870, 38 Bll.), Darstellung des unbeweglichen Nachlasses der Anna Gräfin von Sarnthein, Einantwortungsurkunde für die Erben (1. September 1870, 36 Bll., in zweifacher Ausfertigung), Unterlagen und Korrespondenz zu Messstiftungen für die verstorbenen Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein, Antrag auf Verteilung der zur Verlassenschaft der Anna Gräfin von Sarnthein gehörigen Kapitalien bei Privaten, Verzeichnis von Schmuck und Silbergegenständen, welche Maria und Ludwig von Toggenburg von ihrer Großmutter geerbt haben, Teilungsentwurf des Vermögens der minderjährigen Ludwig Ritter von Toggenburg und Maria von Toggenburg (1. Oktober 1873).

Umfang: 82 Stück

Erhaltung: Eine Schriftstücke weisen mechanische Schäden auf.

Altsignatur: -

Position:935

1869 - 1875

Saldierte Taxnota zur Verlassenschaft der Anna Gräfin von Sarnthein geborene Edle von Menz (+ 1. Juli 1869) und Akten zu einer vom Steueramt geforderten Nachzahlung von Maria Gräfin Arz geborene Gräfin Sarnthein

Enthält: Auszug aus der Einantwortungsurkunde für die Erben nach Anna Gräfin von Sarnthein, Inventar des Silbergeräts, das Virginie von Toggenburg geborene Gräfin von Sarnthein und die zwei Kinder der Adelheid von Toggenburg geborene Gräfin Sarnthein aus dem Nachlass der Anna Gräfin von Sarnthein erhalten haben, ein Mobilieninventar vom 5. November 1869 (Bleistift), verschiedene Akten und Korrespondenz zur Regelung der Erbschaft, Korrespondenz der Sarntheinischen Verwaltung bzw. Maria Gräfin Arz geborene Gräfin Sarnthein mit dem Steueramt von Bozen wegen geforderter Nachzahlungen bezüglich eines jährlichen Unterhaltsbeitrages von der Schwiegermutter Gräfin Anna Arz geborene Gräfin Khuen (1873).

Altsignatur: -

Position:1317

9. August 1869

Verzeichnis der Gräfllich Sarntheinischen Realitäten (mit Angabe des finanziellen Wertes)

Umfang: 2 Bll. (in zweifacher Ausfertigung)

Bemerkung: Das Verzeichnis wurde von der gräfllich Sarntheinischen Verwaltung nach dem Tod der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz erstellt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 c

02.02. Güterbesitz, Gerichts- und Grundherrschaft

02.02.01. Kaufverträge und Übergabsverträge um Güter und Gülten (Herrschaft Sarnthein, Schloss Prösels etc.)

Position:1313

[1447 - 1559]

Abschriften von Urkunden der Familie von Sarnthein

Enthält: Abschriften des 19. Jahrhunderts von älteren Urkunden aus dem Sarntheinischen Archiv (teilweise mehrfach vorhanden), z. B. Kaiser Ferdinand I. übergibt Peter von Molart zu Raynegg, Rat und Amtmann zu Bozen, nach dem Tod des Hanns von Sarnthein das Schloss Reinegg samt Gericht und Amt zu Sarnthein (22. Mai 1559, Innsbruck), Benedict Wegmacher, Pfarrer von Tirol, Kammermeister und Obrister Amtmann Herzog Sigmunds zu Österreich und Graf von Tirol, übergibt im Namen seines Herrn an dessen Sekretär Hanns von Northeim, genannt Sernteiner, diverse Grundstücke in Sarnthein und Nordheim zum freien Eigentum (23. März 1460, Innsbruck), Sigmund, Herzog zu Österreich und Graf von Tirol, übergibt seinem Sekretär Hanns von Northeim, genannt Sernteiner, Grundstücke in Stubai zu Eigen (14. September 1447, Innsbruck), Brüder Jörig und Kristan im Anger in Sarnthein, Gerhaben der Kinder des verstorbenen Michael Schlichter auf dem Ritten und der Dorothea, Tochter des verstorbenen Hans Schmied im Dorf Sarnthein, verkaufen verschiedene Grundstücke an Johannsen Sernteiner, Kanzleischreiber des Herzog Sigmund von Österreich und Sohn des verstorbenen Richters Heinrich (24. August 1455, Sarnthein).

Darin: Abschrift einer Tauschurkunde, dass Herzog Sigmund von Österreich von seinem Sekretär Hans von Northeim, genannt der Sarnteiner, u. a. das Gut Fontanell, die Hube des Meindlein, die Thomas Derer jetzt bebaut, die Güter Fontaneyd, Lusen, Morgeday und Valay, die Vogtei der halben Hube zu Vesan, die Güter zu dem Adam, dem Gasser und Valler zu Tauriz gelegen, die Hube zu Albums, das Gerlingut, den Schwaighof in Vallness (Villnöss?) genannt Valle, den Hof zu Mos in der Lajener Pfarre, die Güter Kolletsch und zum Reschen in Gröden, die Güter Moretsch und ober Kalchior, den Walhof in Villnöss, den jetzt der Fraß bebaut, die Güter Planetsch in Villnöss, zum Mesner von Nafen und Paskay in Villnöss, alle im Gericht Gufidaun, sowie verschiedene Zehenden in Lusen und Algund erhalten hat und ihm dafür durch diesen Brief verschiedene Gülten und Zehenten in Glern, Nordheim und Sarnthein, sowie die ehemaligen Starkenberger Güter zu Sarnthein gibt (1461/Abschrift von 1650, Papierlibell, mit Faden gebunden, 4 Bl.; Abt. 1 - 2.5.2).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 c

Position:945

14. September 1447, Innsbruck

Sigmund, Herzog zu Österreich und Graf von Tirol, übergibt seinem Sekretär Hanns von Northeim, genannt Sernteiner, Grundstücke in Stubai zu Eigen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 380 x 225 + 49 mm, anh. Siegel des Ausstellers in Wachsschale

Erhaltung: Das Siegel weist eine Fehlstelle im inneren Kreis auf, die Wachsschale ist zur Hälfte weggebrochen.

Altsignatur: -

Position:946

24. August 1455, Sarntheim

Brüder Jörig und Kristan im Anger in Sarntheim, Gerhaben der Kinder des verstorbenen Michael Schlichter auf dem Ritten und der Dorothea, Tochter des verstorbenen Hans Schmied im Dorf Sarntheim, verkaufen verschiedene Grundstücke an Johannsen Sernteiner, Kanzleischreiber des Herzog Sigmund von Österreich und Sohn des verstorbenen Richters Heinrich.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 395 x 376 + 27 mm, anh. Siegel in Wachsschale des Mathus Adelper, Siegel des Hans Mayr fehlt

Darin: Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Brüdern Jörg und Christan im Anger in Sarntheim, Gerhaben der hinterlassenen Kinder des Michel Schlichter auf dem Ritten und der Dorothea, Tochter des Hans Schmids im Dorf in Sarntheim, als Verkäufer und Johann Sarntheiner, Sohn des Heinrich, des alten Richters zu Nordheim in Sarntheim, und herzoglicher Kanzleischreiber, um ein Grundstück genannt Rosswein in Sarntheim, sowie ein Anger genannt der Außergries, beide in Sarntheim (1455/Abschrift 1650, Papierlibell, 4 Bll., Abt. 1 - 2.5.2).

Altsignatur: -

Position:1949

26. Februar 1456, Bozen

Jörg Planer auf Platzell verkauft dem Lienhart von Weinegg um 17 Mark Meraner Münze einen Weinzins von zwei Yhren weißen Lagrein aus seinem Weingut auf Platzell.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 385 x 267 + 54 mm), anh. Siegel des Hanns Rogker, Bürger zu Bozen.

Erhaltung: Das rechte obere Eck der Urkunde ist abgeschnitten.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:943

23. März 1460, Innsbruck

Benedict Wegmacher, Pfarrer von Tirol, Kammermeister und Obrister Amtmann Herzog Sigmunds zu Österreich und Graf von Tirol, übergibt im Namen seines Herrn an dessen Sekretär Hanns von Northeim, genannt Sernteiner, diverse Grundstücke in Sarntheim und Nordheim zum freien Eigentum.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 352 x 262 + 71 mm, anh. Siegel des Ausstellers

Erhaltung: Das Siegel ist aus der Wachsschale herausgebrochen, die Schale ist stark fragmentiert.

Altsignatur: -

Position:1951

6. Dezember 1498, Meran

Sigmung Purckhardt auf Mölten verkauft dem Ambros Bracher von Vilpian um 230 Rheinische Gulden Grundgülden des Mair am Thurnhofes auf Tisens und jene des sogenannten Kaltackers am Kuglweg nach Grissian.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 374 x 205 + 50 mm), anh. Siegel des Niclas Thalacker, Landrichter von Meran.

Erhaltung: Fehlstelle im Text auf Grund von Mäusefraß, das Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1954

23. März 1520

Sigmund Egen, genannt Puckhart, von Mölten verkauft dem Veit von Andrian, genannt Murentheiner, Gülden aus dem Mair am Thurnhof in Tisens und Gülden des sogenannten Kaltackers am Kuglweg nach Grissian.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 380 x 255 + 42 mm), anh. Siegel des Alexander Egen

Erhaltung: Eine große Fehlstelle im Text auf Grund von Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1956

4. Juni 1540

Marthein Sumerlangg, Bürger von Meran, verkauft dem Christoph von Wanga und seinen Brüdern Philipp, Franzisk und Carl von Wanga fünf Yhren weißen Wein Grundzins aus einem Acker und Weinberg, genannt der Rotzer, am Meraner Küchlberg.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 424 x 236 + 35 mm), anh. Siegel des Christoph Weyman, Bürger des Rats an Meran

Erhaltung: Die Siegelschale ist leicht beschädigt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1959

17. Juli 1581

Sebastian Gratl zu Girlan, Gerhab der Kinder des verstorbenen Paul Schmid zu Girlan, Jacob Lannser unterm Alber zu St. Michael, Gerhab der Kinder des verstorbenen Hans Schmid, Barba[ra] Schmid, Witwe nach Leonhard Angerer zu St. Michael, und Veronica Schmid, Witwe nach Heinrich Neuhauser zu Kaltern, und die Erben des Jacob Schmid, gesessen zu Schreckbichl, verkaufen dem Adam Lanser zu St. Michael die Baurechte des Werndlehofs zu Schreckbichl, der dem Klarissenkloster zu Meran grundrechtbar ist, um 2300 Gulden.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 683 x 371 + 55 mm), anh. Siegel des Balthasar Döpsl, Richter zu Altenburg.

Erhaltung: Das Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1300

1635 - 1636

Korrespondenz über den Kauf der Herrschaft Sarntal durch David Wagner

Enthält: Briefe an David Wagner zu Rottenbuch von Sigmund Graf von Thun, Anton Biener, Hanns Christoph Engl, Abschrift der Amtsraitung des Wolfgang Franzin, Pfleger der Herrschaft Sarntal, für Johann Cyprian Graf von Thun für das Jahr 1628, Kopie eines Bittschreibens des Hanns Sigmund Graf von Thun an Erzherzogin Claudia de Medici wegen des Verkaufs der Herrschaft Sarntal durch seinen Vater Georg Sigmund Graf von Thun an David Wagner, Kopie eines Schreibens an Vizekanzler Girardi, Supplik des David Wagner an Erzherzogin Claudia des Medici, Abschrift eines Befehles der Landesfürstin zur Stellung von Soldaten.

Darin: Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben des adeligen Ansitzes Schrofenstein (undatiert, 17. Jahrhundert, 2 Bll.).

Umfang: 18 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken, leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1973

18. Juni 1635

Hans Sigmund Graf von Thun verkauft und übergibt im Namen von Kaiser Leopold und der Landesfürstin Claudia de Medici dem David Wagner von Rottenbuch die Gerichtsherrschaft Reinegg im Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 554 x 227 + 38 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel, fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1974

27. November 1635, Innsbruck

Kaiser Ferdinand II. und Erzherzogin Claudia de Medici ratifizieren den Kauf der Gerichtsherrschaft Sarntal durch David Wagner von Rottenbuch.

Enthält: Orig. Pap. (B x H : 606 x 345 mm), Siegel unter Papier und eigenhändige Unterschriften der beiden Aussteller.

Erhaltung: Die Urkunde ist entlang der Faltungen gebrochen und vermutlich im 19. Jahrhundert mit zwei Streifen geklebt worden.

Bemerkung: Auf einem der Klebestreifen befindet sich der handschriftliche Vermerk: Lit. A N^o 2b Lehenherrlicher Consens v. 27. Nov. 1635 zum Kaufe vom 18. Juni 1635.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1979

4. Feb./ 21. Juni 1655

Abraham Anewein in Nordheim verkauft dem Georg Sölder, beider Rechte Doktor und Pfleger der Gerichtsherrschaft Sarntheim, zwei Teile Grundzins, nämlich siebzehneinhalb Star Korn, drei Star Weizen, drei Star Gerste, drei Star Futter, ein Kitz, eine Gans, zwanzig Eier und vier Pfund Berner Geld sowie alle Grundrechte aus dem Hueberhof in Nordheim, den zur Zeit Philip Siebenförcher innehat.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 605 x 268 + 32 mm), anh. Siegel des Hans Keil, Gerichtsschreiber des Gerichtes Sarntheim, in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1980

11. Juni 1660

Philip Siebenförcher, Hueber in Nordheim, verkauft dem Georg Sölder, beider Rechte Doktor und Pfleger der Gerichtsherrschaft Sarntheim, einen dritten Teil Grundzins aus den Baurechten des Hueberhofes in Nordheim, nämlich acht und dreiviertel Star Korn, eineinhalb Star Weizen, eineinhalb Star Gerste, eineinhalb Star Futter, für ein halbes Kitz zwölf Kreuzer, für eine halbe Gans zwölf Kreuzer, zehn Eier und zwei Pfund Berner Geld.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 629 x 241 + 21 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Das Wachssiegel ist verdrückt, der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1983

29. Mai 1663

Valtin Khreß, jetzt Egger auf Aberstückl, verkauft dem Georg Sölder, beider Rechte Doktor und Pfleger der Herrschaft Sarntheim, drei Gulden Grundzins aus dem Rabensteinerhof in Muls, den zur Zeit Erhardt Undersalnperger innehat.

Enthält: Papierkopie, 4 Bll., fadengeheftet, Siegel unter Papier des Friedrich Keil, Gerichtsschreiber des Gerichtes Sarntheim.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:871

1680

Abschrift eines Kaufvertrags zwischen den Erben des Johann Baptist Glöggel und deren Gerhabten Georg Sebastian Glöggel und Jakob Troyer von Ansheim als Verkäufer und David und Karl Anton Wagner, Freiherrn zu Sarntheim und Rottenpuch, um ein Stück Weinbau in Gries in der Fagen, genannt Cassian

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:1989

10. Febr. 1684 - 10. Dez. 1731

Paul Höller und Maximilian Mesner, Inhaber des Hofmangutes in Aberstückl, verkaufen dem Georg Söldler, beider Rechte Doktor und Pfleger der Herrschaft Sarnthein, einen Grundzins von drei Gulden und ein Kitz alljährlich zu Ostern aus dem Hofmangut.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 588 x 279 + 70 mm), anh. Siegel des Friedrich Keil, Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein, in Holzkapsel.

Dabei: Bestätigung des Antonius Hieronymus Pezer, Pfleger und Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein, dass der mittlerweile verstorbene Christian Gartner mittels dreier Kaufverträge von 1685, 1698 und 1701 das Hofmangut in Aberstückl, worüber Jacob Christoph Söldler von Prackfieder, Oberamtmann zu Bozen, die Grundrechte besitzt, gekauft hatte (Pap., 1 Doppelblatt, 1731).

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1991

30. Mai 1701

Hanns Wassermann, Meister des Bäckerhandwerks im Dorf Sarnthein, verkauft dem Cölestinerinnenkloster zu Bozen einen Getreidezehent samt der Schmalsaat aus dem Reiterhof in Gebrack im Gericht Sarnthein, den Georg Nussbaumer und Simon Lobiser zusammen innehaben, und worüber Ferdinand Freiherr von Enzenberg Lehensherr ist.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 555 x 250 + 38 mm), anh. Siegel des Paulin Pezer, Pfleger und Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt; zwei, zusammen ca. 150 mm lange Brandlöcher entlang der rechten vertikalen Faltung der Urkunde.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1309

1734 - 1862

"Kampillerhof - Ankauf und Verkauf"

Enthält: Abschrift des Kaufvertrages zwischen Maria Gräfin von Arz geborene Gräfin von Sarnthein als Verkäuferin und den Geschwistern Widmann um den Unterkampillhof zu St. Martin in Kampill in der Gemeinde Zwölfmalgreien (1862), Kaufsabrede zwischen Maria Gutscher geborene von Larcher und Maria Gräfin von Arz geborene Gräfin von Sarnthein um den Unterkampillhof (1858), zahlreiche Schuldscheine und Quittungen, Ausweis der Sarntheinischen Verwaltung über Zahlungen aus dem Heiratsgut der Maria Gräfin von Arz, Arbeitsvertrag zwischen Evarist Graf von Arz und Anton Gutscher auf dem Unterkampillhof (1859), Aufstellung der Forderungen der Maria Gräfin Arz aus der Verlassenschaft des Evarist Graf von Arz, verschiedene ältere Akten zum Unterkampillhof, z. B. Schuldforderung gegen Georg Schlechtleitner, Unterkampiller in Kampill (1823), Abschrift des Kaufvertrages zwischen Georg Schlechtleitner als Verkäufer und Maria Witwe Rottensteiner geborene von Larcher um den Unterkampillhof (1839), Unterlagen zur Grundentlastung, Fragment einer Verlassenschaftsabhandlung nach Joseph Lanner (?), Kampillerbauer (um/nach 1766), Schuldschein des Joseph Lanner für Bernhard von Zobel, Bürgermeister in Bozen (1734).

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 a

Position:2006

21. Oktober 1739

Ciriac Secund Graf von Troyer Freiherr auf Troyenstein, oberösterreichischer wirklich Geheimer Rat und Kämmerer, auch im Namen seines Bruders Christoph Evarist Graf von Troyer Freiherr auf Troyenstein, Kämmerer des Kurfürsten zu Pfalz und Grenadierhauptmann, verkaufen an Franz Dominicus von Gerwig zu Gerburg, Zöllner zu Bozen, jenen Zehent, der auf dem Stück Weinbau, genannt Garverlohn, in Moritzing, lastet, welches sich im Besitz des Franz Dominicus von Gerwig befindet.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 665 x 395 + 39 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:793

17. Dezember 1744

Vergleich und Quittung zwischen Johann Gottfried Graf von Sarnthein und Johann Franz Graf Khuen von Auer und Belasi um einen Grundzins

Umfang: 2 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:2019

1. Dezember 1766, Bozen

Joseph Rottensteiner, Amtmann des Alois Graf von Sarnthein, schließt mit Franz von Gumer und seinem Bruder Johann von Gumer einen Tauschvertrag, wobei Joseph Rottensteiner den Brüdern von Gumer die Grundgerechtigkeiten über den ihnen gehörenden Hueberhof in Gries übergibt, nämlich 24 Kreuzer Geld und zwölf Yhren Most, während die Herren von Gumer an den Grafen Sarnthein die Grundgerechtigkeiten eines Weinstückes von zwölfteinviertel Graber und der dazugehörigen sogenannten Spieß-Hütte auf der obern Sag in Gries, nämlich zwölf Yhren guten Most, abtreten.

Enthält: Pergamentlibell, 4°, 5 Bll., mit rotem Faden geheftet, anh. Siegel des Paris Graf zu Wolkenstein und Rodenegg, Verwalter der Landeshauptmannschaft an der Etsch, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist berieben; leichter Schimmelbefall auf dem vierten Blatt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2028

17. Mai 1783, Flaas

Joseph Martin von Greifenburg, Pfleger der Herrschaft Flaas und Verwalter des aufgehobenen Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters zu Rottenbuch in Gries, verkauft an Georg Paul von Menz verschiedene dem Kloster gehörende Grund- und Herrengülden von Höfen im Gericht Sarntal.

Enthält: Papierheft mit einem Pergamentblatt als Hülle, 4°, 7 Bll. Bll., fadengeheftet, Siegel des Ausstellers unter Papier.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1355

1809 - 1860

Unterlagen zum Kauf und Verkauf von Schloss Prösels

Enthält: Kaufvertrag zwischen Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz als Verkäuferin und Franz Anton von Kofler, Handelskammerpräsident in Bozen, als Käufer von Schloss Prösels (18. Juli 1860), Protokoll über die Ersteigerung von Schloss Prösels durch Johann Michael Thoman als Bevollmächtigter von Anna Maria von Menz geborene von Gummer am 20. Februar 1809, Auszug aus dem Rustikal-Steuerkataster des Gerichtes Völs mit Beschreibung der Realitäten, ein Brief des Grafen von Welsperg an Dr. Grabmayr über die Versteigerung des Schlosses (1809), Pachtvertrag zwischen Maria Anna von Menz geborene von Gummer und Andreas Finser, Schloss-Baumann zu Prösels (1809), Entwurf eines Kaufvertrages zwischen Maria Anna von Menz geb. von Gummer als Verkäuferin und Johann Graf von Welsperg und seiner Frau Karoline geb. Wolkenstein-Trostburg als Käufer um einige Wiesen beim Schloss Prösels (1809), Forderungen des Rentamtes Klausen (1810), Ablösungsvertrag zwischen dem Rentamt Bozen und Ludwig Graf von Sarnthein um den jährlichen Geld- und Kornbodenzins (1833).

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6

Position:1335

3. April 1813, Bozen

Entwurf eines Kaufvertrages zwischen Joseph Haßler, Amtmann der Alois Graf Sarntheinischen Deszendenz zu Innsbruck, als Verkäufer und Joseph Gasser, Hess zu Nals, als Käufer um eine teilweise verschüttete Mooswiese zu Nals, die vormals zum Lehen Katzenzungen gehörte

Darin: Quittung des Joseph Haßler für Joseph Gasser für die Bezahlung von 50 fl.

Umfang: 2 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

"Uebersicht über die seit letzter Vermögensaufstellung 1ten November 1846 für und auf den Namen der hochgeborenen Frau Anna Gräfin von Sarthein geborne von Menz angekauften und erworbenen Realitäten"

Enthält: Verzeichnis des Verwalters Schenk über die angekauften Immobilien, z. B. Schloss Maretsch, der Steinmannhof oder ein Sommerfrischhaus in Oberbozen, Begleitschreiben zum Verzeichnis.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

02.02.02. Lehen

Position:947

22. Mai 1559, Innsbruck

Kaiser Ferdinand I. übergibt Peter von Molart zu Raynegg, Rat und Amtmann zu Bozen, nach dem Tod des Hanns von Sernthein das Schloss Reinegg samt Gericht und Amt zu Sarnthein.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 760 x 560 + 88 mm, großes Sekretsiegel Kaiser Ferdinands I. in Wachsschale

Erhaltung: Die Tinte ist entlang der Faltungen etwas verblasst, das untere Drittel des Siegels und der Wachsschale sind weggebrochen.

Bemerkung: Auf die Hinterseite der Urkunde ist ein Etikett mit maschinengeschriebenem Regest aufgeklebt.

Altsignatur: -

Position:1966

2. Januar 1624

Erzherzog Leopold (V.) von Österreich-Tirol verleiht dem Hans Cyprian Freiherr zu Thun ein weiteres Mal die Pfandherrschaft Sarnthein, die vorher die nun verstorbenen Peter und Ludwig von Molart innehatten.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 597 x 340 + 91 mm), anh. Siegel des Ausstellers.

Erhaltung: Das Siegel ist zerbrochen und nur teilweise erhalten.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1308

1651 - 1819

"Familien Vertrag vom 11. Jänner 1796 über die Lehensfolge in der [...]lehenbaren Herrschaft Sarenthein mit den einschlägigen Acten"

Enthält: Abschrift eines Schreiben von Erzherzog Ferdinand Carl für die Brüder Ludwig und David Wagner wegen Verleihung der Herrschaft Sarnthein und Erhebung in den Freiherrenstand (1650 September 22, Bozen), Lehenbrief von Erzherzog Ferdinand Carl, Landesfürst von Tirol, für die Brüder Ludwig und David Wagner um die Herrschaft Sarnthein (1651 Mai 31, Innsbruck; Orig. Perg., 620 x 255 + 61 mm, Unterschrift und anh. Siegel des Ausstellers), Familienvertrag zwischen Aloys Graf von Sarnthein und dessen Söhnen als Nachkomme des Ludwig Wagner Freiherr von und zu Sarnthein einesteils und Felix Graf von Sarnthein als Nachkommen des David Wagner Freiherr von und zu Sarnthein andernteils um die Lehensfolge in der Herrschaft Sarnthein im Falle des Erlöschens der David Wagnerschen Linie (1796 Jänner 11, Innsbruck, Papierlibell, 6 Bll.), Fideikommiss-Urkunde und Erbfolgevertrag nach dem Tod des Felix Graf von Sarnthein (1806), zwei Schreiben des Johann Kiechl in Angelegenheiten der Herrschaft Sarnthein und zum Familienvertrag (1819), zugehörige Akten, ein Stammbaum zur Deszendenz der Brüder Wagner.

Umfang: 19 Stück

Erhaltung: Das Siegel der Verleihurkunde von 1651 ist zerbrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 a

Bestandsverträge der Familie Wagner von Sarnthein

Enthält: Bestandsvertrag zwischen Ludwig Wagner Freiherr zu Sarnthein und Christoph Rohrer von Greifenburg um die Behausung unter den welschen Gewölben in Bozen (1659), Bestandsvertrag zwischen Ludwig Wagner Freiherr zu Sarnthein und Hans Steger, Handelsmann von Salurn, um die Behausung unter den welschen Gewölben in Bozen (1661), Bestandsabrede zwischen dem Amtmann der Claudia Dorothea Wagner Freifrau zu Sarnthein, geborene Khuen Gräfin von Lichtenberg, Witwe des Ludwig Wagner, und Joseph Roberti um das Haus unter den Gewölben am Kornplatz (1671), Bestandsvertrag zwischen dem Wagnerischen Amtmann und Johann Kaltenhauser, Handelsmann aus Salzburg, um verschiedene Räume im Haus unter den Gewölben (1672), Bestandsvertrag für Christoph Rohrer von Greifenburg und Johann Kaltenhauser aus Salzburg um den Wagnerischen Stall und die Heudille (1678), Bestandsvertrag mit Peter Brichteti, Handelsmann allhier, um die Wagnerische Stallung und Heudille unter dem Öhlhaus (1692), Bestandsvertrag mit Adam Aneser (?), Handelsherr zu Salzburg, um die Behausung unter den welschen Gewölben (1692), Bestandsvertrag um das Haus unter den welschen Gewölben mit Dominicus Maurer (1700), Bestandsvertrag mit dem Schneidermeister Franzisg Thaurer um einen "Vorstand" unter dem Gewölbe und einen Kasten (1705), vier Bestandsverträge um das Haus unter den Gewölben für Franz Aneser, Sohn des verstorbenen Salzburger Handelsmannes Adam Aneser (1719-44), Bestandsvertrag mit Christoph Rohr, Handelsherr von Greifenburg um das Haus unter den Gewölben (1719-22), Bestandsvertrag mit Anton Niedermayr, Sattlermeister, um die Benutzung der "Patrai oder Vorstand" samt dem darauf stehenden Kasten unter den Gewölben (1719).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Kaiser Leopold I. bestätigt die von seinem Vetter Erzherzog Ferdinand Carl von Österreich am 31. Mai 1655 erfolgte Verleihung der Pfandherrschaft Sarnthein samt den dazugehörigen Adelssitzen Kellerburg und Kränzlstein an die Familie von Sarnthein und belehnt David Graf von Sarnthein, als Lehensträger auch für die Kinder seines verstorbenen Bruders Ludwig, namens Carl Anton, Francisc Ludwig, Johannes Dominicus, Johannes Joseph, Maria Anna und Maria Catharina, mit der Herrschaft Sarnthein.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 770 x 435 + 116 mm), anh. kaiserliches Siegel

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

"Ältere Schriften über die Afterlehen der Grafen von Wolkenstein in Sarntal und der davon zu entrichtenden Lehentaxen und Anderes"

Enthält: Pro Memoria des Alois Graf von Sarnthein für den Landeshauptmann Paris Graf von Wolkenstein (1802), als Beilagen ältere Schreiben des Johann Franz Graf von Wolkenstein wegen seiner Lehen im Sarntal, Korrespondenz der Grafen von Sarnthein mit den Pflegern im Sarntal.

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1405

1763 - 1822

"Khuenische Afterlehen"

Enthält: Unterlagen zu den Grafen Khuen zu entrichtenden Lehenstax- und Briefgeldgebühren für den Stofnerhof in Aberstückl und den Bachmannhof auf Putzen im Landgericht Sarntal, Quittungen.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.7

Position:1413

1768 - 1821

Lehen Katzenzungen

Enthält: Akten und Korrespondenz zum Sarntheinischen Lehensgut Katzenzungen (Schloss Katzenzungen und die Mooswiese).

Umfang: 124 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1421

undatiert, vermutlich spätes 18. Jahrhundert

"Gewohnheiten des Oberösterreichischen Lehen Hofes"

Enthält: Handgeschriebene Abhandlung über das oberösterreichische Lehenswesen (Einband aus Pappe, 44 Bll., davon 42 beschrieben).

Bemerkung: Das Buch trägt am Rücken ein handgeschriebenes Etikett mit der Nummer "A 305".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1423

2. Hälfte 18. Jahrhundert - 1850

Lehenfessionen

Enthält: Lehensfession der Gerichtsherrschaft Sarnthein (2. Hälfte 18. Jahrhundert), Verzeichnis von den von acht Höfen in Niederwangen zu erbringenden Grund- und Vogteizinsen (frühes 19. Jahrhundert), Lehensfession der Herrschaft Sarnthein (1. Hälfte 19. Jahrhundert), Auszug aus dem Adelssummarium des Gerichtes Sarnthein (1835), "Fession über sämtliche zum Schloss Reinegg und dem Ansitze Kellerburg und Kranzlstein gehörigen Lehenstücke im neu errichteten k. k. Landgerichte Sarntal" (1849/50), dabei verschiedene nicht unterschriebene Lehensfessionen, z. B. Fession über die Mooswiese in Nals, Auszug aus der Adelffession des k. k. Landgerichtes Meran mit Auflistung der aus dem k. k. Kelleramt Meran an die Herrschaft Sarnthein verpfändeten Herrengülten (um 1849), Vollmacht für Dr. Pulciani zur Vertretung der Grafen von Sarnthein in Lehenangelegenheiten, Verzeichnis der zum Mannslehen Schneeberg (Schneeberg) gehörenden Lehenstücke.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:2031

September 1790

Kaiser Leopold II. erneuert nach dem Tod seines Bruders Joseph II. die Verleihung der Herrschaft Sarnthein samt den zwei Ansitzen Kellerburg und Kränzelstein an Alois Graf von Sarnthein als Lehensträger der gesamten Familie.

Enthält: Orig. Perg. (B x H: 767 x ca. 418 mm).

Erhaltung: Von der Urkunde wurde ein ca. 340 x 220 mm großes Stück herausgeschnitten; auch der untere Rand mit der Plica und dem anhängenden Siegel des Ausstellers wurde abgeschnitten.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1414

1793 - 1849

"Taxnoten über mehrere Investituren um die Lehensherrschaft Sarnthein"

Enthält: Steuerforderungen und weitere behördliche Schreiben zu Lehensangelegenheiten bzw. -verleihungen an die Grafen von Sarnthein.

Umfang: Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1415

1807 - 1823

"Sarnthein, Kellerburg und Kränzelstein - Lehen-Requisitionen"

Enthält: Korrespondenz mit den Behörden wegen der geforderten Lehenrequisition und Bitte um Verleihung der Lehen.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:2032

5. Januar 1808, Innsbruck

Maximilian Joseph I., König von Bayern, verleiht an Alois Graf von Sarnthein, Landschaftspräsident in Innsbruck, als Lehensträger der gesamten Familie die Herrschaft Sarnthein samt den zwei Ansitzen Kellerburg und Kränzelstein.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 815 x 614 + 75 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel und Unterschriften von Carl Graf von Arco und Franz von Froschauer.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist stark verdrückt, das Pergament ist leicht fleckig.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1688

1809 - 1852

"Pecunial-Lehen-Requisition in Wien"

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein hinsichtlich Belehnungserneuerung eines Geldlehens und den dafür fälligen Gebühren, dabei auch die letztwillige Anordnung des Aloys Graf von Sarnthein 1806, Abschrift von 1809).

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.4

Position:1424

1811

Ausweise über die an verschiedene Personen vergebenen gräflich von Sarntheinischen Lehen im Landgericht Sarntal mit dazugehörigen Auszügen aus dem Rustikalsteuerkaster und Schätzungsprotokollen

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Die Faszikel sind fortlaufend nummeriert (Nr. 8 - 13) und dienen wohl als Beilagen für eine Lehensfassion oder Ähnlichem.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1411

1827 - 1853

Allodifikation von Lehen der Herrschaft Langenstein

Enthält: Korrespondenz und Akten (teilweise als Abschrift) des Karl Graf von Welsperg, Raitenau und Langenstein zur Allodifikation von Lehen aus der Herrschaft Langenstein und zum Verkauf der Herrschaft Langenstein an den Großherzog von Baden.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1422

1834 - 1842

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Dr. Josef Neumann in Lehensangelegenheiten

Umfang: 30 Stück

Erhaltung: Mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1412

1841 - 1867

"Marquard Graf Sarnthein - Lehenverwaltung betreffend"

Enthält: Korrespondenz des Marquard Graf von Sarnthein mit seinem Bruder Ludwig Graf von Sarnthein und dessen Verwalter Alois David Schenk, Abrechnungen, Schuldschein des Marquard Graf von Sarnthein für Anna Gräfin von Arz geborene Gräfin Khuen für ihren Anteil an der Verlassenschaft nach Johann Graf von Welsperg (1841).

Umfang: 97 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1426

1844 - 1882

Verschiedenes

Enthält: Abschrift eines Lehenbriefes des Franz Graf von Enzenberg für Ludwig Graf von Sarnthein mit Verleihung des Enzenbergischen Afterlehen, nämlich des Zehents aus dem Reiterhof in Sarntal (1844), Liste der an Dr. Gottfried Graf Sarnthein übergebenen originalen Kauf- und Lehenbriefe aus der Sarntheinischen Kanzlei zu Bozen (1876), Brief von G. Sarnthein mit Bestätigung über den Empfang einer Geldsumme und hinsichtlich einer Lehenrechnung (1882).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:2034

29. August 1844, Brixen

Franz Graf von Enzenberg, Lehensherr der von Enzenbergischen Afterlehen, verleiht an Ludwig Graf von Sarnthein den Zehent aus dem Koflerhof in Gebrack im Sarntal.

Enthält: Orig. Pap. (B x H + Plica: 405 x 300 + 40 mm), aufgedrücktes Siegel des Ausstellers.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2033

29. August 1844, Brixen

Franz Graf von Enzenberg, Lehensherr der von Enzenbergischen Afterlehen, verleiht an Ludwig Graf von Sarnthein den Zehent aus dem Krafftergut in Sarntal, nunmehr zum Winkler in Aberstückl genannt.

Enthält: Orig. Pap. (B x H + Plica: 406 x 300 + 39 mm), aufgedrücktes Siegel des Ausstellers.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2035

29. August 1844, Brixen

Franz Graf von Enzenberg, Lehensherr der von Enzenbergischen Afterlehen, verleiht an Ludwig Graf von Sarnthein den Zehent aus dem Reitergut in Sarntal.

Enthält: Orig. Pap. (B x H + Plica: 406 x 301 + 40 mm), aufgedrücktes Siegel des Ausstellers.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1097

21. Februar 1868, Innsbruck

Kaiser Franz Joseph I. ernennt nach dem Tod des Ludwig Graf von Sarnthein dessen Bruder Marquard Graf von Sarnthein zum Lehensträger für sich und für Gottfried, Otto und Alois, Söhne des verstorbenen Bruders Joseph Graf von Sarnthein, und gibt ihm die Mooswiese in Nals zu Lehen.

Enthält: Orig. Papier (B x H: ca. 825 x 580 mm), Siegel unter Papier.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

02.02.02.01. Akten zu den Tattenbachischen Lehen

Position:1017

[1689]

Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Franz Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Adelheid Gräfin von Tattenbach

Umfang: 3 Bll.

Bemerkung: Abschrift des 19. Jahrhunderts

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1365

1705 - 1808

Akten zu Ansprüchen der Grafen von Sarnthein an die Tattenbachsche Erbschaft

Enthält: Akten und Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein zur Verlassenschaft des Joseph Ferdinand Graf von Rheinstein und Tattenbach und zu den Tattenbachischen Lehen (1802-1808), dabei auch ältere Unterlagen, z. B. die Abschrift des Erbsverzichtes der Anna Adelheid Gräfin von Sarnthein (1705).

Umfang: 124 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 b

Position:1376

1766 - 1814

Rechnungen und Quittungen zur Tattenbachischen Erbschaft und den Tattenbachischen Lehen

Enthält: Sechs Quittungen über Erträge aus den Tattenbachischen Lehen, verschiedene Unkostenberechnungen für die Streitsache um die Tattenbachischen Lehen.

Darin: Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Franzisk Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Adelheid Gräfin zu Rheinstein und Tattenbach (1689, Abschrift des 19. Jahrhunderts).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2

Position:1400

1802 - 1804

Akten und Korrespondenz zur Tattenbachischen Lehens- und Erbfolge

Enthält: Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein wegen der Tattenbachischen Erbschaft, u. a. mit Franz (?) von Buol-Schauenstein, den Advokaten Joseph Miller, Tobias Feichtinger, Ignaz Joseph von Woller und Ernst Ritter von Ramponi, Franz Gaßler, Anton Graf Hendl.

Umfang: 165 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.6 a

Position:1407

1802 - 1807

Akten zu den Tattenbachischen Lehen

Enthält: Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein, Abschriften älterer Akten zu den Tattenbachischen (Ortenburgischen) Lehen und dem Fideikommiss.

Umfang: 34 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1371

1804 - 1809

Korrespondenz zur Tattenbachischen Erbschaft und den Tattenbachischen Lehen

Enthält: Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein u. a. mit Michael Ortlieb, Ernst Ritter von Ramponi, seinem Vetter Graf Tattenbach, Advokat Pölt, Vollmacht des Anton Graf Hendl für Alois Graf von Sarnthein.

Umfang: 102 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2 a

Position:1425

1804 - 1850

Hauptdokumente zu den Graf Tattenbachischen Lehen

Enthält: Beglaubigte Abschriften von Vergleichen und Verträgen zwischen Alois Graf von Sarnthein und den übrigen Nachfahren der Adelheid von Tattenbach verehelichte von Sarnthein mit dem Grafen von Tattenbach (1804-1807), "Verteilung der B[aron] Kurzischen Majorats-Kapitalien unter die Adelheid Sarntheinischen Deszendenten" (1806), Rechnung des Michael Ortlieb über Einnahmen und Ausgaben in Bezug auf die Tattenbachische Lehensangelegenheit (1814), Verleihung des Tattenbachischen Geldlehens durch Kaiser Ferdinand I. an Ludwig Graf von Sarnthein und seine Brüder (1840/43).

Darin: Mitteilung des Statthalters von Tirol und Vorarlberg an Dr. Pulciani über die wegen des Regierungsantrittes von Kaiser Franz Joseph I. bevorstehende Belehnung des Ludwig Graf von Sarnthein mit Schloss Schneeberg, der Herrschaft Sarnthein und der Mooswiese in Nals (1850).

Umfang: 12 Stück

Erhaltung: Vereinzelt Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1389

1814

Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben hinsichtlich der Erbschaft nach Ferdinand Joseph Graf von Rheinstein und Tattenbach, erstellt von Michael Ortlieb (Abschrift)

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 9 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1366

1829 - 1840

Akten zum Tattenbachischen Pecuniallehen

Enthält: Akten und Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein, als Lehenträger für sich und seine Brüder, zum Tattenbachischen Geldlehen, dabei auch einige Akten des Johann Nepomuk Graf von Sarnthein.

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 c

Position:1070

um 1840

Stammbaum Tattenbach/Sarnthein

Enthält: Konzept eines Stammbaumes der Familien von Tattenbach und von Sarnthein, die über Adelheid von Tattenbach, Gemahlin des Ludwig Grafen von Sarnthein (1656-1731), miteinander verschwägert sind.

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:2036

19. Oktober 1852, Wien

Kaiser Franz Joseph I. verleiht an Ludwig Graf von Sarnthein, auch als Lehensträger für seinen Bruder Marquard und die Söhne seines verstorbenen Bruders Joseph Graf von Sarnthein, die Tattenbachischen Ritterlehen im Innviertel, die durch einen Vergleich zwischen Alois Graf von Sarnthein und Heinrich Graf Rheinstein und Tattenbach, de dato St. Martin 2. November 1804, an die Grafen Sarnthein übergegangen und 1811 in ein Pecunial-Lehen von elftausendfünfhundertdreißig Gulden umgewandelt worden waren.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 554 x 415 + 19 mm), an schwarz-gelb geflochtenem Faden anh. kaiserliches Siegel in lackierter Holzkapsel, Unterschrift von Joseph Wilhelm von Eminger, Statthalter des Erzherzogtums Österreich unter der Enns, und Franz Riedl Edler von Riedenau, k. k. Statthaltereirat.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

02.02.02.02. Akten zu den Schneebergischen Lehen

Position:1890

1740

Auszug aus einer Lehensbereiung vom 7. November 1692 zu Gütern, Zehenten und Gülten der Freiherren von Schneeberg im Gericht Neuhaus bei Terlan (Abschrift vom 22. Mai 1740)

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 4 Bll.

Bemerkung: Petschaft und Unterschrift des Romedius Ignaz Freiherr von Schneeberg

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1408

1747 - 1771

Akten zu den Baron von Schneebergischen Lehen im Landgericht Steinach

Enthält: Auszüge aus Lehensbriefen, Zuerkennung der Jagdgerechtigkeit an Baron von Schneeberg, Notizen zu Schloss Schneeberg und dessen Inhabern, Supplik des Alois Graf von Sarnthein an die oberösterreichische Regierung (?).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1420

1772 - 1806

Akten zum Lehen Schneeberg

Enthält: Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein mit der oberösterreichischen Regierung wegen eines Vergleichs mit den Allodialerben des Carl Joseph Freiherr von Schneeberg und der Instandsetzung des stark vernachlässigten Schlosses Schneeberg (1772/73), Akten und Korrespondenz in Urbarsangelegenheiten von Schneeberg, ein Brief des Johann Maximilian Freiherr von Schneeberg an Alois Graf von Sarnthein, Beschreibung des Schlosses und Burgfriedens Schneeberg (undatiertes Konzept), Fassion des Alois Graf von Sarnthein über die den Burgfrieden ausmachenden Realien (undatiert).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1418

1772 - 1829

Die Waldungen des Lehens Schneeberg

Enthält: Korrespondenz der Grafen von Sarnthein wegen der zum Lehen Schneeberg gehörenden Waldungen.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1419

1776 - 1830

Akten zum Schlosses Schneeberg

Enthält: Auszug aus der Verlassenschaftsabhandlung nach Alois Graf von Sarnthein (1810/1818), Inventar des Schlosses Schneeberg 1811 (Konzept), Inventar des Schlosses Schneeberg 1830 (Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), zwei Abrechnungen eines Tischlers und eines Bestandsmannes für geleistete Arbeit, Erklärung der Eheleute Franz und Katharina Tost von Trins für die Grafen von Sarnthein wegen Verlegung einer Wasserleitung durch ein Sarntheinisches Grundstück (1821).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1410

1777 - 1852

Akten zu der zum Lehen Schloss Schneeberg gehörenden Salzgülte

Enthält: Korrespondenz wegen Auszahlung der zum lehenbaren Schloss Schneeberg gehörenden Salzgülte bzw. Mußsalzäquivalent durch das Salzoberamt in Hall, Korrespondenz wegen Ablösung der Salzgülte (1852).

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1409

1807 - 1821

Akten zu den Schneebergischen Lehen

Enthält: Unterlagen zur Verleihung der Schneebergischen Lehen an Johann Graf von Sarnthein, Lehensanzeigen des Johann Graf von Sarnthein.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.1.

Position:1417

1811

Schätzung der Schneebergischen Lehen

Enthält: Abschrift einer Schätzung der Schneebergischen Lehen, Ausweis über die Laudemialbeträge von 1791 bis 1810, Lehensbeschreibung.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.5.2.

Position:1732

1823 - 1845

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann von Stolz, Verwalter der Schneeberger Lehen in Trins

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:982

1856

Anmeldung des Ludwig Graf von Sarnthein über die abzulösenden oder zu regulierenden Weidrechte im Schloss- oder Bannwald der Lehensherrschaft Schneeberg in der Gemeinde Trins, Bezirk Steinach

Enthält: Formularbogen, 4 Bll.; ein Brief des Bevollmächtigten Johann Stolz an Ludwig Graf von Sarnthein.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

02.02.03. Urbare, Kataster

02.02.03.01. Sarntheinische Urbare (Sarnthein, Rottenbuch, Schneeberg)

Position:1439

1650 - 1658

Sarntheinisches Urbar

Enthält: Kod. (200 x 310 mm), Einband aus Pappe, mit Pergament überzogen, ursprünglich vier lederne Schließbänder, 331 paginierte Bll., 10 Bll. Register.

Erhaltung: Die Schließbänder sind großteils abgebrochen; der Buchrücken ist beschädigt, die Fadenbindung hat sich gelockert, einige Blätter sind lose, andere weisen Schmutzflecken auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.2.

Position:1446

1651 - 1680

Sarntheinisches Urbar

Enthält: Kod. (200 x 330 mm), fester Einband, 173 Bll., großteils paginiert, beigelegt drei separate Register des Sarntheinischen Amtsurbars (10 Bll.).

Erhaltung: Der Buchdeckel weist eine Fehlstelle am unteren Eck auf, die Bindung der Blätter ist verdrückt, einige Blätter sind lose, Feuchtigkeitsschäden, vereinzelt mechanische Schäden.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.5.

Position:1441

1732

Sarntheinisches Urbar 1732

Enthält: Kod. (205 x 347 mm), Einband aus Pappe, 217 Bll., davon 181 Bll. Urbar, 13 Bll. Register.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.3.

Position:1437

1767 - 1822

"Hochgräflich von Särentheinisches, neu formirtes Urbärium und zwar mit Anfang Martini 1767"

Enthält: Kod. (210 x 332 mm), Einband aus Pappe, mit Leder überzogen, vier lederne Schließbänder, 116 paginierte Bll., 23 Bll. Register.

Erhaltung: Ein Schließband ist abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.2.

Position:1432

1778 - 1864

Stockurbar um die Gefälle und Einkünfte des Lehens Schneeberg 1778

Enthält: Kod. (225 x 340 mm), Einband aus Pappe, mit Leder überzogen, vier grüne Schließbänder, 147 beschriebene und paginierte Blätter, am Ende des Buches ist ein Kaufvertrag um einen Acker in Trins eingebunden (1834, 2 Bll.); beigelegt verschiedene Akten und Korrespondenz zum Lehen und zum Bannwald oberhalb des Schlosses (1835-1853, 7 Bll.), dabei auch eine Tuscheskizze des Schneeberger Schloss- bzw, Bannwaldes (1835).

Erhaltung: Ein Schließband ist abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.1.

Position:1433

1779 - 1809

Handurbar um die Gefälle und Einkünfte des Lehens Schneeberg 1779 (-1799)

Enthält: Kod. (220 x 345 mm), Einband aus Pappe, mit Leder überzogen, vier grüne Schließbänder, 63 Bll., davon 53 beschrieben und paginiert; beigelegt verschiedene Akten und Korrespondenz in Urbarsangelegenheiten (1799-1809, 20 Stück).

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.1.

Position:1434

1815

Schloss Schneebergisches Hand-Urbar pro 1815

Enthält: Papierlibell (180 x 220 mm), 26 Bll, davon 17 beschrieben und paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.1.

Position:1447

1821 - 1844

1823

"Urbarium über die hochgräflich Sarntheinische in das Rottenbuchische Urbaramt jährlich einzugehen habende Adelsbezüge"

Enthält: Kod. (270 x 407 mm), fester Einband, mit Leder überzogen, ursprünglich vier Schließbänder aus Stoff, nun aber durch Spagat ersetzt, 133 Bll., davon 111 Bll. beschrieben und größtenteils paginiert.

Bemerkung: Der als Schließbänder dienende Spagat ist größtenteils abgebrochen; leichte Abschabungen am Buchdeckel.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.6.

Position:1448

1844 - 1848

"Rottenbucher Urbarium für Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein zu Botzen"

Enthält: Kod. (307 x 450 mm), Einband aus Pappe, mit Leinen überzogen, lederner Riemen mit Schließe, 128 Bll., davon 82 Bll. beschrieben, größtenteils paginiert.

Erhaltung: Der Lederriemen ist abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.7.

Position:1451

1847 - 1849

"Administrations- und Urbars-Journal der gräflich Sarntheinschen Verwaltung in Botzen vom 1. November 1847 bis 1. November 1848"

Enthält: Kod. (325 x 465 mm), Einband aus Pappe, 63 Bll.

02.02.03.02. Urbare zu Gütern der Anna von Menz (Menz, Wolkenstein, Völs, Sternbach)

Position:1461

1731 (1808)

"Bereitung über die Grund- und Urbarszinsen des Herrn Franz Andree Freyherrn von Sternbach k. k. oest. Hofkammer-Rath ddt. 22, 23 und 24. Jänner 1731
Nun laut Kauf vom 4. Juli 1808 verfacht beim [...] Gerichte Gufidaun 30. August 1808 fol. 407 Anna Gräfin von Sarthein geb. Edle von Menz in Bozen."

Enthält: Kod. (212 x 320 mm), Einband aus Pappe und mit rotem Pergament überzogen, vier grüne Schließbänder, 70 beschriebene und paginierte Blätter.

Erhaltung: Ein Schließband ist abgebrochen, die ersten zwei Seiten des Buches sind herausgerissen, leichte mechanische Schäden an der Folgeseite.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.2. b

Position:1436

1795 - 1822

Klausner Urbar

"Urbarium über die unweit Klausen, im Gerichte Gufidaun, Trostburg, auch Rodeneck und Unterdritt ausgehende hochfreiherrlich von Sternbachischen Grund- und andere Zinsgefälle"

Enthält: Kod. (215 x 347 mm), Einband aus Pappe, mit bedrucktem Papier überzogen, ursprünglich vier rote Schließbänder, 82 Bll.; beigelegt 18 Quittungen und Korrespondenz des Verwalters Johann Michael Thoman.

Erhaltung: Mechanische Schäden, auch eine größere Fehlstelle, am Buchdeckel, drei Schließbänder sind abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.1.

Position:1440

1808 - 1829

Völser Urbar

"Urbarium über die im Gericht Völs, Kastelruth, Tiers und Gufidaun ausgehende vormals hochfreyherrlich von Völsische, nun aber Fräulein Maria Anna von Menzische Grund- und andere Zinsgefälle"

Enthält: Kod. (205 x 347 mm), Einband aus Pappe, 217 Bll., davon 181 Bll. Urbar, 13 Bll. Register.

Darin: Beiliegend ein "Verzeichnis der Häuser von welchen die Eigenthümer der Frau Karolina Gräfin Welsberg geborene Gräfin Wolkenstein-Trostburg jährlich in der Fasten sechs Eyer abzugeben schuldig sind" (1825).

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.3.

Position:1435

1811 - 1839

Urbario
Register über die Vogteizinsen, die Fräulein Anna von Menz in Fußstapfen des Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg im Gericht Wangen zu beziehen hat

Enthält: Kod. (240 x 358 mm), Einband aus Pappe, 84 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.1.

Position:1534

1822 - 1836

Wolkensteiner Urbar mit Abschriften aus älteren Urbarbereitungen

Enthält: Cod. (228 x 353 mm), fester Einband, mit Leder überzogen, vier lederne Schließbänder, 142 Bll., davon 122 Bll. beschrieben und paginiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.4.

Position:411

undatiert, um/nach 1827

"Frau Gräfin Wolk[ensteinisches] Urbar" der "Gemeinde Wangen k. k. Landgericht in Ritten"

Enthält: "Auszug aus dem Rustikalsteuerkataster des ehemaligen Gerichts Wangen" und "Auszug aus dem Adelssummarium des ehemaligen Gerichts Wangen".

Umfang: Papierlibell und zwei Doppelblätter in Papierhülle, 27 Bll.

Erhaltung: Die Papierhülle ist stark zerrissen.

Bemerkung: Das Gericht Wangen wurde ab 1827 dem Gericht Ritten zugeteilt.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.8

Position:1449

1832 - 1849

"Wolkenstein Urbarium für Frau Anna Gräfin von Sarnthein geborne Edle von Menz zu Botzen"

Enthält: Kod. (313 x 348 mm), Einband aus Pappe, mit Leder und Leinen überzogen, zwei lederne Riemen mit Schließen, 566 Bll., davon 490 Bll. beschrieben, großteils paginiert.

Erhaltung: Die Lederriemen sind abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.8.

Position:1450

1832 - 1849

Namensregister zum Wolkenstein-Urbar für Anna von Menz 1832-1849

Enthält: Kod. (320 x 479 mm), Einband aus Pappe, 56 Bll., davon 51 Bll. beschrieben.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.9.

Position:1827

1839 - 1849

"von Menzisches Urbarium für Frau Anna Graefin von Sarnthein geb. von Menz"

Enthält: Menzisches Urbar mit detaillierter Beschreibung der Güter und deren Giebigkeiten.

Umfang: Einband aus Pappe (305 x 422 mm), vier grüne Schließbänder, fadengebunden, 90 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

02.02.03.03. Realitätenkataster des Ludwig Graf von Sarnthein und der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz

Position:1452

1828 - 1843

Realitäten-Kataster Band I von N. 1 inclusive N. 22
Verzeichnis und detaillierte Beschreibung aller Liegenschaften der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz und des Ludwig Grafen von Sarnthein

Enthält: Kod. (340 x 470 mm), Einband aus Pappe, mit Leder und Leinen überzogen, 80 Bll.; beiliegend vier Auszüge aus den Transportbüchern von Zwölfmalgreien, Gries und Leifers mit Auflistung von Gütern der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz.

Erhaltung: Der Leinenumschlag weist einige kleinere Risse auf.

Bemerkung: Erstellt 1828, mit Nachträgen bis 1841.

Position:1453

1828 - 1849

Realitäten-Kataster Band II von N. 23 inclusive N. 48
Verzeichnis und detaillierte Beschreibung aller Liegenschaften der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz und des Ludwig Grafen von Sarnthein

Enthält: Kod. (340 x 475 mm), Einband aus Pappe, mit Leder und Leinen überzogen, 89 Bll., davon 80 Bll. beschrieben.

Darin: Beiliegend ein Brief des Josef Prantl an David Schenk, Sarntheinischer Urbarsverwalter (1849).

Erhaltung: Der Leinenumschlag weist einige kleinere Risse auf.

Bemerkung: Erstellt 1828, mit Nachträgen bis 1841.

Position:1454

1865

"Kataster über die Realitäten des Hochgeborenen Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein, k. k. wirklicher Kämmerer und Comthur des Franz Josef Ordens, angefertigt im Jahre 1865"

Enthält: Kod. (315 x 494 mm), Einband aus Pappe, 16 Bll., davon 11 beschrieben und paginiert.

Position:1455

1865 - 1874

"Kataster über die Realitäten der Hochgeborenen Frau Anna Gräfin von Sarnthein geborene Edle von Menz in Bozen, angefertigt im Jahre 1865"

Enthält: Kod. (315 x 494 mm), Einband aus Pappe, 39 Bll., davon 35 beschrieben und paginiert.

Darin: Beiliegend verschiedene Schreiben, z. B. Bestätigung über eine gütliche Einigung zwischen Virginie Gräfin Toggenburg geborene Gräfin Sarnthein mit Emanuel Graf Thun wegen Fällung einiger Eichen auf dem Grund des Steinmannhofes, mit Skizze (1874), Gesuch um Anerkennung des Jagdrechtes in Zusammenhang mit dem Bucherhof oder Weigelehof im Viertel Braitenberg (1874).

Bemerkung: Erstellt 1865, mit Nachträgen bis 1870.

02.02.04. Urbarialakten (auch Reversbriefe), Grundentlastung, Steuern

Position:1957

30. Mai 1547, im Klarissenkloster zu Meran

Schwester Barbara Thalacker, Äbtissin des Klarissenklosters zu Meran, und der ganze Konvent legen fest, dass die Eheleute Jacob Schmid und Anna Werndle, des Klosters Bauleute auf einem Hof zu Schreckbichl im Gericht Altenburg, von Jörg Werndle, Annas Bruder, aus zwei Stück Weinberg in der Sandgrube bei Girlan eine Yhre weißen Lagrein jährlich bekommen sollen, da diese Grundstücke zum Schreckbichler Hof gehören und Jörg Werndle sie nach dem Tod seines Vaters fälschlicherweise zugesprochen worden waren.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 361 x 194 + 25 mm), anh. Siegel des Gotteshauses und des Konvents.

Erhaltung: Ein Siegel fehlt; die Siegelschale des Konventssiegels ist leicht bestoßen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1483

1621 - 1841

Kaufverträge, Auszüge aus Kaufverträgen sowie Revers um Güter, die zum Sarntheinischen Urbar gehören

Enthält: Kaufverträge, Auszüge aus Kaufverträgen und Reverse um grundzinspflichtige Güter und Grundstücke, z. B. Weingüter im Bozner Boden, im Dorf ob Bozen und in Gries, den Köfelehof in Sand, verschiedene Äcker in Nals, Partschins und im Gericht Altenburg, das Nadreitgut in St. Ulrich, der Nopp- und der Niederfeldhof auf Sill, das Reitergut in Afing.

Umfang: 92 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.4.1.

Position:1456

1635 - 1837

"Piecen welche sich in betreff des Laudemialbezuges von den Grundgilten in Meran und Sarntal, so aus dem Kelleramt ausgebrochen wurden, auffinden ließen"

Enthält: Korrespondenz und zahlreiche ältere Akten des Ludwig Graf von Sarnthein zu einem Streitfall um Laudemialbezüge, z. B. "Beschreibung der adelichen Ansitz Kellerburg und Kranzelstein, samt dessen Urbari, auch liegenden Gütter, dabei auch die lipischen Gilten be-griffen, so alles in der Herrschaft Sarnthein liegt" (1635, Papierheft, 4°, 13 Bll.).

Umfang: 44 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.1. a

Belege zum Wolkensteiner Urbar

Enthält: Verschiedene Originale bzw. v. a. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten, u. a. grundherrliche Bewilligungen für Lehensinhaber, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe-, Tausch- und Kaufverträge, Protokolle, Liquidations- und Teilungsunterlagen, Verlassenschaftsabhandlungen, Raitungen, Gutachten, Einstandsunterlagen (Miete, Pacht), Vermögensteilungen, Quittungen, Erbschaftsangelegenheiten, kleinere Stammbäume, Verleihungen, Bestätigungen, Urbar-, Kataster- und Steuerextrakte, sowie zahlreiche Reversbriefe, teils im Original teils in Form von Abschriften.

Darin: Reversbrief des Jakob Prackwieser zu Mittelberg am Ritten für Johann Dominik Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese mit Heuschupfe aus dem Latmayrgut (1792), Verleihbrief des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg für Johann Fröscher, Bestandsmann beim Raber zu Oberinn, um eine Behausung und Metzühle, die Ebnermühle genannt, in Gebrack (1798), Reversbrief des Jakob Puechner, Siedler am Thurn zu Bozen, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Weingut im Graul in der Pfarre Gries, sechs Graber groß (1801), Reversbrief des Joseph Berger, Bauersmann in der Rauschgasse in Bozen, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Weingut im Graul in der Pfarre Gries, sechs Graber groß (1806), Reversbrief des Georg Rottensteiner und seiner Ehefrau Maria Spersger für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den halben Plattnerhof im Gericht Ritten (1803), Reversbrief des Georg Rottensteiner, Inhaber des halben Plattnerhofes in Wolfsgruben, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den halben Plattnerhof im Gericht Ritten (1803), Reversbrief von Veit Platner, Pichler in Signat, Gericht Stein auf dem Ritten, für Veit Dominik Graf zu Wolkenstein um den Ebnerhof in Gebrack am Ritten (1698, Orig. Pergament, B x H + Plica = 68, 7 x 19,7 + 2,8 cm, Siegel fehlt), Reversbrief des Johann Schweigkofler von Ritten für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein-Trostburg um Teile des Ebnerhofes in Gebrack am Ritten (1792), Reversbrief des Johann Lintner, Angler zu Oberbozen, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den halben Ebnerhof in Gebrack (1803), Kaufvertrag um die Ersteigerung dreier zur Konkursmasse des verstorbenen Johann Mayr, Wunder in Unterinn, gehörigen Ackerstücke in Unterinn, darunter der Haid- und der Schusteracker, durch Franz Lintner, Egger in Unterinn (1834), gezeichneter und kolorierter Lageplan von Grundstücken des Plattner- bzw. Oberreidnerhofes in Wolfsgruben/Unterinn auf dem Ritten, Reversbrief des Johann Ramoser, Hinterhuber zu Unterinn, für Paris Ignaz Graf zu Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese aus dem Kumerhof in Gebrack (1798), Reversbrief des Joseph Staffler, Wirt zu Klobenstein, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den Kumerhof (Gumerhof) in Gebrack (1802), ein kolorierter Lageplan der Grundstücke des Gumer- oder Stallerhofes von Alois Stafler, Astner, oberhalb des Weges nach Oberinn und des Schmidts Anteil aus dem Staller- oder Gumerhof unterhalb des Weges (B x H = 26 x 28,5 cm), Reversbrief des Simon Mayr in Antlas für Johann Vinzenz von Miller, als Gewalthaber der Maria Anna von Menzischen Vormundschaft, um die Tschurtschwiese in Gebrack (1807), Reversbrief des Joseph Oberrauch, gewesener Wiedenhofer in Signat, für Anna von Menz um eine Wiese in Lengmoos (1811), Reversbrief des Christian Lindner, Plader zu Wolfsgruben, für die Wolkensteinische Grundherrschaft um den Forstnerhof in Eschenbach und eine Wiese aus dem Ebnerhof in Gebrack (1791), Kaufbrief zwischen Georg Planer, Platner zu Oberplaten, als Verkäufer und Maria Spersger, Ehefrau des Johann Platner, Platner zu Wolfsgruben, als Käuferin um eine Wiese zu Wolfsgruben (1791), Verleihbrief des Paris Ignaz von Wolkenstein-Trostburg für Georg Planer, Perger in Signat, um eine Wiese mit Obstbäumen in Wolfsgruben (1777), ein kolorierter Plan der Güter des Plattnerhofes in Wolfsgruben, Kaufvertrag zwischen Mathias Oberrauch, Endertrafl zu Unterplaten, als Verkäufer und Christian Scäguler, Webermeister zu Unterinn, als Käufer um eine Wiese in Wolfsgruben aus dem Keldermanischen Hab und Gut (1744), Verleihbrief des Paris Ignaz von Wolkenstein-Trostburg für Simon Platner, Schmid in Signat, um einen Grund aus dem Höldgut in Signat, worauf Simon Platner einer Behausung erbaut hat (1788), Verleihbrief des Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg an Dorothea Plattner in Signat um eine neu erbaute Behausung in Signat, nächst beim Weg oberhalb der Kirche (1803).

Umfang: 167 Stück

Bemerkung: Die Akten stammen aus dem 19. Jahrhundert, ältere Stücke aus dem 18. Jahrhundert sind beigelegt.

Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert, und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Vogteibüchlein.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.1

Position:1926

1661 - 1827

"Zu berechtigende und registrierende Käufe"

Enthält: Abschriften und Auszüge aus Kauf- und Bestandsverträgen, z. B. Kaufvertrag zwischen Johann Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg, im Namen von Erzherzog Ferdinand Carl von Österreich, mit Maria Castner Witwe Marcuel (?) um ein Stück Erdreich mit Weinbau in Gries (1661), Kaufvertrag zwischen David Graf von Sarnthein und Benedikt Freiherr von Mamming als Verkäufer und Jacob Joseph Graf von Wolkenstein-Trostburg als Käufer des Schroffensteinerischen Grundstückes in Terlan (1693), Kaufvertrag zwischen Veit Dominikus und Marx Friedrich Grafen von Wolkenstein-Trostburg als Verkäufer und dem Kloster Steingaden in Bayern als Käufer einer Wiese unterhalb der Haslburg, Pigneterhof genannt (1701), Bestandsvertrag des Veit Dominikus von Wolkenstein-Trostburg mit Joseph Dicker um das Schloss Rafenstein und die dazugehörigen Güter (1707), Kaufvertrag zwischen Marina von Gondola verwitwete Gräfin von Wolkenstein-Trostburg als Verkäuferin und Veit Martschaner, Gastgeber am Schlüssel in Bozen als Käufer des Pigneter oder Kreuzerhofes in der Au bei Bozen (1710), Erbbaurechtsverleihung der Puechawiese und des Rautackers aus dem Pachnerhof zu Petersberg an Jacob Planner, Weigler auf Puechenberg, durch Jacob Caietan Fedrigotti de Bossis, Pfleger der Herrschaft Enn und Caldif (1763), zwei Kaufverträge um Wiesen aus dem Rodlerhof des verstorbenen Melchior Anton von Zallinger (1764), Kaufvertrag zwischen Anton Melchior von Menz als Käufer und Jacob Planner als Verkäufer der Puechawiese und des Rautackers (1769), Auszug aus einem Vergleich zwischen Johann Stafler zu Staflä als Kläger und der Nachbarschaft zu Thall Gissmann wegen eines strittigen Viehauftriebs (1770), Rechtspruch der oberösterreichischen Regierung in der Klage des Hofkammerprokurators gegen Anton Melchior von Menz als Inhaber des Mitterzufallhofes und Franz Graf von Hendl als Inhaber des lehenbaren Schlosses Zufall wegen der Holz- und Weiderechte im Schärezeiner Wald (1779), Bestandsbrief zwischen Melchior Maria von Menz und Joseph Fliederpacher um die Zagglerischen Effetten zu Oberbozen (1779), dabei Konzept eines Kaufvertrages zwischen Anna Witwe von Scherer geb. von Menz und Fräulein Johanna von Menz als Verkäuferinnen und Ludwig Graf von Sarnthein als Käufer des Zagglerhofes zu Oberbozen (1823), Korrespondenz des Pater Philippus de Costa, Guardian im Kapuzinerkloster (von Bozen?) mit dem Wolkensteinischem Veralter wegen einem von Jacob Joseph von Wolkenstein testamentarisch festgelegten Legat in Form von Wein (1799), dabei Auszug aus dem Testament (1720), Mietvertrag zwischen Anna Witwe von Menz geb. von Gummer und Bortolomio und Giuseppe Tabacchi aus Trient um den Verkaufsladen und weitere Zimmer im Haus Nr. 7 unter den Wälschen Gewölben in Bozen (1804), Bestandsvertrag zwischen Anna Witwe von Menz geb. von Gummer und Joseph Wiedenhofer um den Rainer- oder Piz-Hof in Gissmann (1809), Bestandsvertrag zwischen Dr. Anton von Grabmayr, Vormund der Anna von Menz, und Joseph Fliederpacher und Anna Mur um das Geyrhöfl zu Oberbozen (1814), Unterlagen und Korrespondenz zur Versteigerung des in Oberbozen liegenden Sommerfrischhauses (Kataster-Nummer 518) der Anna von Menz Witwe Panzoldi (1818), Kaufvertrag zwischen Joseph von Martin, in Vertretung von Johann Graf von Welsperg-Primör, als Verkäufer und Georg Kompatscher, gewesener Gasslitter zu Völs, als Käufer des ganzen ehemaligen herrschaftlichen Schlosshofes zu Prösels samt den dazugehörigen Gütern (um 1825), Abrechnung zwischen Ludwig Graf von Sarnthein und Jakob Erlacher am Schöllshof in Leifers in Betreff des Kaufes des halben Moralthofes und die Grundgülden des Kölblhofes in Leifers (1820-26).

Darin: Warenverzeichnis (?) von Süßwaren und Gewürzen (1 Blatt, gedruckt), Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem k. k. Landgericht Ritten wegen der Erlaubnis zum Böllerschießen (Juli/August 1821), "Patent zum Kalkbrennen auf dem Kalkofen in der Kofleralpe in Deutschnofen" für Ludwig Graf von Sarnthein, ausgestellt vom k. k. Forstamt im Etschkreis (1826), Grenzberichtigungsprotokoll zwischen Ludwig Graf von Sarnthein, in Vertretung seiner Gemahlin Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz, und Johann Höller am Plattnerhof um die Grenzen eines Weinberges des Mayrhofes oder Schlosshofes zu Rafenstein (1827), schematische Darstellung der Grenzen des sogenannten Gatterwaldes.

Umfang: 38 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1464

1678 - 1835

Beilagen zum Menzischen Urbarium

Enthält: Adelsfassion im Gericht Ritten von Johann Jacob Graff für Anton Melchior von Menz (1775), Auszüge aus Kaufverträgen, einzelnen Reversbriefen, Verlassenschaftsabhandlungen und anderen Unterlagen zu grundzinspflichtigen Gütern oder einzelnen Grundstücken daraus, z. B. eine Behausung in der Fleischgasse, Oberwebergut in Rotwand, Weberwies ober Mittelberg, Jochengut und Jochenwies in Gissmann, Rautnerhof in Antlas, Herzleit in Gissmann, Kreidl zu Siffian, Mayr am Schönweg, Rauchenrittergut in Oberinn, Mayr zu Schönweg in Unterinn, eine Wiese in Emersbach, die Kakartenwiese in Oberinn, eine Wiese auf der Schönalpe in Wangen. Kod. (240 x 358 mm), Einband aus Pappe, 84 Bll.

Darin: "Werths-Anschlag des zum gräflich Sarntheinischen Rottenbacher Urbar gehörigen und auf den Fasserhofe zu Partschins haftenden Grundzinses von 3 Star Weizen und 24 Star Roggen" (1 Bl.).

Umfang: 59 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.3. b

Position:1751

1685 - 1798

Unterlagen zum Meraner Urbar

Enthält: Verleihung der Most-, Getreide- und Geldgülden aus dem Meraner Urbar an Urban Khienzl, Güterbesitzer auf Labers (1685), Verleihung der Most-, Getreide- und Geldgülden aus dem Meraner Urbar an Joseph Matalahn aus Meran und an seine Erben (1702-1712), Verzeichnis der Grundgülden des Meraner Kellenamtes, die an die Herrschaft Sarnthein verpfändet wurden, Schreiben des Pächters Franz [...] Tafler an den Grafen von Sarnthein (1776), zwei Schreiben des Pächters Anton von Isser (1797/98).

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1469

1700

Ferdinand Freiherr von Enzenberg quittiert dem Paulin Pezer, Pflugsverwalter in Sarnthein, den Erhalt von 600 fl für die Verleihung eines Zehents aus den Höfen Kräfte und Kofler im Sarntal an das Kloster der Annunziaten Cölestinerinnen in Bozen.

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.4.

Position:1932

18. Jahrhundert

Zehentverzeichnis für das Kloster Neustift

Enthält: Auflistung von Höfen im Grundeigentum eines nicht benannten Grafen, die dem Kloster Neustift Zehent schulden, z. B. Ober- und Unterbachwies, Lerchhof, Moshof, Unterprey usw.

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:257

1710 - 1832

Verschiedene Steuerauszüge und Fassionen

Enthält: Zahlreiche Auszüge aus Steuerkatastern und Ausweise von Dominikalfassionen für die Gräfin von Sarnthein, dabei auch ältere Akten in Betreff der Besitzungen der Edlen von Menz und der Grafen von Wolkenstein: Vidimierte Abschrift eines Katastralextraktes aus dem Steuerkataster des Gerichts Neuhaus (1806), Auszug aus dem Rustikalsteuerkataster der zwölf Malgreien im Stadt- und Landgericht Bozen und Gries, Auszug aus dem Steuerkataster der Gemeinde Terlan im Landgericht Neuhaus (1826), Auszug aus dem Steuerkataster der Gemeinde Nals im Landgericht Neuhaus (1826), Auszug aus dem Steuerextrakt von Kastelbell in der Gemeinde Juval (1827), Ausweis der Realitäten und Dominikalien der Anna von Sarnthein geb. Menz, "in den Fußstapfen" des Franz von Wolkenstein, im ehemaligen Gericht Altenburg (1832), gedruckter "Raitknecht", zur leichteren Berechnung der jeweiligen Steuerbeträge, Austeilung der Steuer der Erben des Johann Dominikus von Wolkenstein auf drei Steuereinheberrämter im Ober- und Unteretsch, Burggrafenamt und Vinschgau (Dezember 1710), Realitätenfassion des Johann Jakob von Graf als Vormund des Georg (!) Melchior Maria Menz, Sohn des Georg Anton Menz, über die Besitzungen im Gericht Kastelbell (1775), Tabellarischer Extrakt aus dem Steuerkataster des Burgfriedens Sigmundskron, Fassion über die k. k. Zollbehausung zu Sigmundskron erstellt von Joseph Niklaus Oberrauch, Zöllner zu Sigmundskron (1775), Fassion des Paris Ignaz von Wolkenstein zur Pfandschaft Sigmundskron mit zwei Unterfassionen, die dem Burgfrieden Sigmundskron unterworfen sind, nämlich der des Felix Anton von Bartold und der Maria Teresia geb. Sagmeisterin Witwe Tetterin (1775), vidimierte Abschrift der Rustikalfassion des Gerichts Neuhaus, erstellt vom Wolkensteinischen Urbaramtmann Franz Mayrhauser für Paris Ignaz von Wolkenstein vom 2. Januar 1775 (1777), Auszug aus dem Steuerkataster des ehemaligen Gerichts Neuhaus, Viertel Kreit, vidimierte Abschrift der Wolkensteinischen Güterfassion der Zwölf Malgreien samt den Wiesen in der Au, erstellt vom Wolkensteinischen Urbaramtmann Franz Mayrhauser für Paris Ignaz von Wolkenstein vom 2. Januar 1775 (1778), Auszug aus dem Rustikalkataster des ehemaligen Gerichts Altenburg, Extrakt der im Burgfrieden Sigmundskron liegenden Domänengüter mit Begleitschreiben (1783),

Unterfassungen verschiedener Grundbesitzer im Burgfrieden Sigmundskron: Johann Georg Gannser zu Girlan, Felix Anton von Bertold zu Braitenberg, Maria Theresia geb. Sagmeisterin Witwe Tetterin im Gericht Altenburg, Protokoll des Franz Anton Menz über die Grenzziehung, sowie über die Beschreibung und Taxierung der trockengelegten Moosgründe auf dem Neufeld bei Sigmundskron, im Auftrag des Johann Josef Stafler, Stadt- und Landrichter zu Bozen (1783), Abschrift eines Dossiers über die Besitz- und Steuerverhältnisse im Burgfrieden Sigmundskron erstellt von Franz Anton Menz, k. k. Neufeldsverwalter und Baumeister (mit Lage-skizzen, 1783, Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll.).

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:1484

1715 - 1821

Unterlagen zum Rainerhof in Gissmann

Enthält: Kaufverträge des Georg Anton Menz um den Rainerhof in Gissmann, verschiedene weitere Kaufbriefe um den Rainerhof, Verlassabhandlung nach Jacob Ledtner, gewesten Rainers in Gissmann (1731), Quittungen um die Bezahlung des Rainerhofes und Begleichung aller auf dem Hof lastenden Schulden, Pachtverträge, Unterlagen und Korrespondenz betreffend die Patronatsrechte der Herren von Menz bzw. der Gräfin (und dem Grafen) von Sarthein in Gissmann, Kirchprobstrechnungen der Kirche von Gissmann (1751-1759).

Umfang: 81 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.4.1. a

Position:222

1716 - 1847

Belege zum Wolkensteiner Urbar fol. 1 bis inkl. 250

Enthält: Verschiedene Originale bzw. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten sowie dazugehörige Korrespondenz, u. a. grundherrliche Bewilligungen und Vereinbarungen für Lehensinhaber, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe-, Tausch- und Kaufverträge, Protokolle, Liquidations- und Teilungsunterlagen, Verlassenschaftsabhandlungen, gerichtliche Vergleiche, Versteigerungsunterlagen, Raitungen, Gutachten, Einstandsunterlagen (Miete, Pacht), Vermögensteilungen, Quittungen, Erbschaftsangelegenheiten, kleinere Stammbäume, Verleihungen, Bestätigungen, Urbar-, Kataster und Steuerextrakte, sowie zahlreiche Reversbriefe, teils im Original, teils in Form von Abschriften.

Darin: Reversbrief des Anton Puechner als Gerhab des Andre Reitter, Sohn des verstorbenen Joseph Reitter bei St. Johann im Dorf in Bozen, für Franz Graf von Gondola um ein Stück Weinbau und Wiesmahd in Moritzing (1757), Reversbrief des Johann Rottensteiner in Bozen für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Wiesmahd und Weinbau von fünfzehn Graber in der Untern Eisackbodenleege (1781), Reversbrief des Peter Pühler, Premstaller auf Prazöll, für Paris Graf von Wolkenstein-Trostburg um dreieinhalb Graber Erdreich mit Weinbau aus dem Gleifnerhof zu Prazöll (1791), Reversbrief des Johann Niedermayr, Weißhauser in St. Michael im Gericht Altenburg, für Paris Ignaz Graf Wolkenstein-Trostburg um eine moosige Wiese oberhalb von Sigmundskron (1792), Reversbrief des Georg Rössler, Müller- und Bäckermeister zu Bozen, für Paris Ignaz von Wolkenstein-Trostburg um Umwandlung eines Weinzinses aus dem Weingut, genannt das Kräpfl, in der Oberrn Eisackbodenleege bei der Zollstange liegend, in einen Geldzins von 6 fl jährlich (1793), Reversbrief des Joseph Überbacher, Müllermeister, für Paris Ignaz Graf Wolkenstein-Trostburg um ein Stück

Weinbau und Wiesmahd in der Grauler Leege in Gries (1799), Reversbrief des Johann Schroffenegger, Mortner zu Steinegg, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Rauchenberggut in Steinegg (1802), Reversbrief des Johann Locher, Raindl zu Virgl, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Weinbau und Wiesfeld von ungefähr elf Graber in der Untern Eisackbodenleege (1803), Reversbrief des Peter Rieder, Seifensieder in Boden, für das Fräulein Anna von Menz um eine Wiese am Eisack, die ursprünglich zum Boden Wirtshaus und dessen Gütern am Kuntersweg gehörte (1807).

Umfang: 127 Stück

Bemerkung: Die Akten stammen aus dem 19. Jahrhundert, ältere Stücke aus dem 18. Jahrhundert sind beigelegt.

Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert, und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Vogteibüchlein.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.2

Position:1468

13. November 1728, Ansitz Kellerburg

Dienstinstruktion der Grafen Franz Ludwig, Anton Philipp und Johann Gottfried von Sarnthein für ihren Pflücksverwalter Anton Hieronymus Pezer

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 16 Bll.

Erhaltung: Schwere Wasserschäden, Schmutzflecken an der Rückseite.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.4.

Position:1466

1729 - 1839

Zum Völser und Wolkensteiner Urbar gehörige Akten

Enthält: Verzeichnisse der Urbarsgefälle der Anna von Menz bzw. der Gräfin von Sarnthein im Gericht Völs (1811, 1826), Korrespondenz des Urbarsverwalter Heufler u. a. zu Steuerrekturen, Liquidations-Tabellen über die Adelsfassionen und Adelssummare N. 21 und 22 von Völs (1829, 1830), Aufstellung des Grundzinses im Gericht Karneid, Zehentverzeichnisse zum Völser Urbar, "Tabellarischer Auszug über samentlich in Gericht Karneid, Völs und Tiers ausgehende hochgräflich Wolkenstein-Trostburgische Grundzinß und Zehende" (frühes 19. Jahrhundert), dabei auch einige ältere Akten.

Umfang: 120 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.4. a

Position:2002

20. Juni 1733, Klobenstein

Vergleich zwischen der Nachbarschaft Gissmann am Ritten mit Franz Staffler, Inhaber des Kammerlandgutes in Siffian, wegen der Anzahl der Tiere, die er im Sommer auf die Gissmanner Weide aufkehren darf.

Enthält: Papierheft mit Pergamenteinband, 4°, 9 Bll., fadengeheftet.

Erhaltung: An den Papierseiten befindet sich in der Mitte ein ca. 40 mm langer Schnitt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:1463

1734 - 1812

Unterlagen zum Zehent aus dem Kandler- und Eggergut im Sarntal sowie zu dessen späterer Allodifizierung

Enthält: Akten zur Verleihung des Lehens an Johann Gottfried von Sarnthein (1734-36), Schreiben des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten des Königreiches Baiern an Johann Graf von Sarnthein wegen der Allodifizierung.

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.3. b

Position:1741

1738 - 1763

Schank-Pfennig

Enthält: Unterlagen zu einem Streit um die Reichung des sogenannten Schank-Pfennigs durch die Wirte im Gericht Sarnthein an die Sarntheinische Gerichtsherrschaft.

Umfang: 27 Stück

Erhaltung: Teils schwere Wasserschäden

Bemerkung: Auf der Faszikelhülle hat Ludwig Graf von Sarnthein vermerkt, dass Johann Kiechl die Akten aus der Kellerburg 1849 nach Bozen geschickt hatte.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1457

1738 - 1847

"Klausner Urbar"

Enthält: Auszüge aus Kaufverträgen, Verlassenschaftsabhandlungen und anderen Unterlagen zu grundzinspflichtigen Gütern oder einzelnen Grundstücken daraus, z. B. Wildbad Froi (Froy), Gäuserhof in Teis, Planatschhof in Gufidaun, Verlotterhof zu St. Magdalena in Villnöss, Ritzenhof und Englmayrhof in Villnöss, Aussermantingerhof in St. Valentin in Villnöss, Kollätschhof in St. Jakob in Gröden, Prughof in der St. Katharina-Malgrei (Gericht Gufidaun), Unterbuchfelderhof in Lajen, Gasshof in Lajener Ried, Oberfinserhof in Lajener Ried, Pennhof in Albions, Pfeiferhof zu Tschöfas, Platidhof zu Tschöfas, Pligerhof in Tschöfas, Fellzutter zu Tanirz, Puntnellgut bei St. Peter hinter Lajen, Piskayhof in Villnöss, Mutschedoyhube in der Pfarre Lajen.

Darin: Abschrift des Kaufvertrages zwischen Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg als Verkäufer und seiner Schwester Marianne Gräfin von Arz geborene Gräfin von Wolkenstein-Trostburg als Käuferin um das Gericht Gufidaun (1814/1825).

Umfang: 84 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.1. b

Urbarialakten der Gemeinden Deutschnofen, Eggental und Petersberg im Landgericht Karneid - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Auszug der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus diesen Gemeinden, Adelssteuerextrakt für die Wolkensteinischen Bezüge in der Gemeinde Deutschnofen, Auszug aus dem Adelssummar, Ausweis über die Dominikalbezüge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus der Adelspartie des Paris Ignaz von Wolkenstein im ehemaligen Gericht Deutschnofen, Schreiben vom Sarntheinischen Verwalter an das Landgericht Karneid bezüglich einer Steuerberichtigung der Adelspartie Nr. 2 vom ehemaligen Gericht Deutschnofen (18. Juni 1836), Bemerkungen der ständischen Buchhaltung über das Adelssummar des Gerichts Deutschnofen, Extrakt aus der Urbarsbereitung für Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein (16. Juni 1741), Abschrift einer Auflistung der Grund- und anderen Zinse des Paris Ignaz von Wolkenstein im Gericht Deutschnofen von Franz Mayrhauser, Wolkensteinscher Urbaramtmann, für Anna von Sarnthein geb. Menz (02. Januar 1775), Auszüge aus dem Realitätenkataster der Gemeinden, Korrespondenz.

Umfang: 21 Stück.
21 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Belege zum Wolkensteiner Urbar

Enthält: Verschiedene Originale bzw. v. a. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten und dazugehörige Korrespondenz, u. a. grundherrliche Bewilligungen und Vereinbarungen für Lehensinhaber, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe-, Tausch- und Kaufverträge, Protokolle, Liquidations- und Teilungsunterlagen, Verlassenschaftsabhandlungen, gerichtliche Vergleiche, Versteigerungsunterlagen, Raitungen, Gutachten, Einstandsunterlagen (Miete, Pacht), Vermögensteilungen, Quittungen, Erbschaftsangelegenheiten, kleinere Stammbäume, Verleihungen, Bestätigungen, Urbar-, Kataster und Steuerextrakte, sowie zahlreiche Reversbriefe, teils im Original teils in Form von Abschriften.

Darin: Reversbrief des Joseph Werner von Wangen für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um die Hälfte des Hofes genannt zu Gagers in Wangen (1790), Reversbrief der Eheleute Bartholomä Stauder und Anna Pfaffstaller um für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um einen Acker im Gericht Wangen (1791), Reversbrief des Simon Prast, Untergölller, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Untergöllergut in Wangen (1792), Reversbrief des Joseph Lintner, Braun in der Rothwand, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um die halbe Stockwiese im Gericht Wangen (1792), Reversbrief des Peter Staffler von Siffian für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um ein Stück Wiesmahd und Weinbau in der Obern Eisackbodenleege (1796), Reversbrief des Anton Regensperger, Sagschneider zu Wangen, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um einen Acker und eine Wiese (1796), Reversbrief des Georg Feiler, Treibenreif zu Lengmoos, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um einen Teil der Stockwiese (1798), Verleihbrief des Johann Vinzenz von Miller, im Namen des Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg, für Peter Mayr, Treibenreif zu Lengmoos, um die Stockwiese im Flachen im Gericht Wangen (1806), Reversbrief des Johann Prackwieser, Bestandsmann beim Rainbauer zu Mittelberg, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Wiese im Flachen, genannt der Pfarrer (1795), Reversbrief der Eheleute Johann Hafner und Magdalena Innerhofer für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den Riederhof in Jenesien (1796), Reversbrief der Maria Taber,

Ehefrau des Sebastian Unterkofler, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den Altensteinerhof in Pittertscholl im Gericht Jenesien (1797), Reversbrief des Georg Gram für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um den Haiglhof zu Goldegg im Gericht Jenesien (1801), Reversbrief des Joseph Wiedenhofer, Zodler in Siffianer Leitach, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Stallmanngut in Afing (1799), Reversbrief des Joseph Burger, Unterkofler in Afing für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Stallmanngut in Afing (1803), gezeichneter und kolorierter Lageplan verschiedener Berg- und Mooswiesen auf dem Salten zwischen Jenesien, Schlaneid und Flaas (1822).

Umfang: 122 Stück

Bemerkung: Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Vogteibüchlein.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.2

Position:220

1741 - 1873

Belege zum Wolkensteiner Urbar fol. 251 u. w.

Enthält: Verschiedene Originale bzw. v. a. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten, u. a. grundherrliche Bewilligungen für Lehensinhaber, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe- und Kaufverträge, Gerichtsurteile, Protokolle, Vermögensteilungen, Quittungen, Erbschaftsangelegenheiten, kleinere Stammbäume, Verleihungen, Bestätigungen, Urbar-, Kataster- und Steuerextrakte, sowie ältere Reversbriefe, teils im Original, teils in Form von Abschriften.

Darin: Reversbrief des Georg Pechlaner, Oberfahrer in Flaas, für Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz um eine Wiese "auf den Strich" (1819), Reversbrief des Johann Sebastian von Wiesnegg zu Hurlach für Caspar Paris Dominikus Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Gandachgut in Vilpian (1741), Reversbrief des Johann Egger, Haug in Aschl, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Maurergütl in Aschl (1787), Verleihbrief des Sigmund Dominik Graf von Gondola für Maria Lörgetporer bei St. Georgen im Gericht Gries und Bozen um eine Wiese auf dem Salten und dazugehöriger Revers der Maria Lörgetporer (beide undatiert), Reversbrief des Johann Reiserer, Bindermeister zu St. Pauls, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Behausung in St. Pauls (1791), Reversbrief des Josef Mengin, Bauersmann unterm Alber im Gericht Altenburg, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Streumoos-Wiese in der Artlung (1802), Reversbrief des Karl von Mazza zu Altmetz, Ehemann der Antonia von Lanser, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um die Behausung Liebenburg mit zugehörigen Gütern im Gericht Altenburg (1797), Kaufbrief zwischen Sigmund Graf Thun als Verkäufer und Franz Meraner als Käufer um den Seemayrhof im Winkel hinter st. Michaelskirche in Eppan (1803), Kaufbrief zwischen Johann Nikolaus Schrentewein von Platzegg als Verkäufer und Mathias Stoll als Käufer einer Wiese, Acker und Weinbau in St. Michaeler Rebier (1795), Kaufbrief zwischen Anton Lukas, Bauer zu Girlan, als Verkäufer und Leonhardt Hueber, Müllermeister zu St. Michael, als Käufer um eine Wiese mit Streumoos in Unterrain (1808), Kaufbrief für Joseph Werth zu Girlan als Meistbietender bei der Versteigerung der Josef Raiferischen Realitäten (1821), Reversbrief des Veit Gasser, für Graf Wolkenstein um die Sagmühle aus dem Heisenhof in Muls im Sarntal (1792), Reversbrief des Veit Gasser, Sagmeister in Muls, für Anna Gräfin Sarnthein geb. Menz um den Heisenhof in Muls im Sarntal (1828), Reversbrief des Franz Lang, Schwaiger zu Lengstein, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das sogenannte Benefiziatenhäusl in Atzwang (1802).

Umfang: 186 Stücke

Bemerkung: Die Akten stammen aus dem 19. Jahrhundert, ältere Stücke aus dem 18. Jahrhundert sind beigelegt.

Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert, und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Vogteibüchlein.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.1

Belege zum Wolkensteiner Urbar

Enthält: Verschiedene Originale bzw. v. a. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten und dazugehörige Korrespondenz, u. a. grundherrliche Bewilligungen und Vereinbarungen für Lehensinhaber, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe-, Tausch- und Kaufverträge, Protokolle, Liquidations- und Teilungsunterlagen, Verlassenschaftsabhandlungen, gerichtliche Vergleiche, Versteigerungsunterlagen, Raitungen, Gutachten, Einstandsunterlagen (Miete, Pacht), Vermögensteilungen, Quittungen, Erbschaftsangelegenheiten, kleinere Stammbäume, Verleihungen, Bestätigungen, Urbar-, Kataster und Steuerextrakte, sowie zahlreiche Reversbriefe, teils im Original teils in Form von Abschriften.

Darin: Verleihbrief des Kaspar Paris Dominikus von Wolkenstein für Simon Kofler, Satler im Moneer Viertel des Gerichts Deutschnofen, um das Baurecht des Pichlhofes im Laaber Viertel des Gerichts Deutschnofen (1758, Papierheft mit Pergamenteinband, 5 Bll., leichte Wasserschäden), Reversbrief des Joseph Lorgetpohrer für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Baumwaldergut, das früher beim Zerle genannt wurde und am Afinger Bach liegt (1791), Reversbrief des Franz Thaler auf dem Pichl zu Deutschnofen für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das sogenannte Kaßerbachgütl aus dem Baurecht des Pichlhofes (1792), Reversbrief des Franz Lang für Paris Graf von Wolkenstein-Trostburg um das Wirtschaus am Otten außer Kardaun im Gericht Karneid (1791), Reversbrief des Johann Bauer, Wirt zu Klobenstein, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um die Gastbehausung am Otten außer Kardaun (1795), Reversbrief des Anton Zelger, Mair zu Karneid, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das halbe Heisengut in Karneid (1796), Reversbrief des Peter Rabensteiner für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um die Wirtsbehausung im Boden im Gericht Karneid (1797), Reversbrief des Georg Ploner, Kohlstatler zu Petersberg, für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um das sogenannte Läusergütl in Deutschnofen (1803), Kaufvertrag zwischen Franz Bernstich als Verkäufer und Anton Niklaus Pardatscher von Auer als Käufer um die Wirtsbehausung an der Goldenen Rose in Kardaun (1803), Kaufvertrag zwischen Johann Pardeninger von Tramin, als Gerhab der Johann Pernstichischen Kinder, als Verkäufer und Jakob Haslbrunner, gewester Glöggl zu Rentsch, um die Wirtsbehausung an der Goldenen Rose in Kardaun, die Anton Pardatscher an Johann Pernstich verkauft hatte (1804), Vermögensübergabe des Hans Santa in Berg an den Sohn Blasy Santa um das Gut in Berg am Petersbergerbach (1809), Kaufvertrag zwischen Jakob Singer als Verkäufer und Joseph Egger als Käufer um eine Wiese im Laaber Viertel in Deutschnofen (1817), Verleihbrief des k. k. Rentamtes Bozen an Joseph Egger um eine Wiese aus dem Pichlhof im Laaber Viertel des Landgerichts Deutschnofen (1820).

Umfang: 72 Stück

Bemerkung: Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert, und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Vogteibüchlein.

AltSignatur: Abt. 1 - 2.2.2

Akten zum Wolkensteinischen Urbar (Teil 6)

Enthält: Verschiedene Originale bzw. v. a. Auszüge und Abschriften von Urkunden und Gerichtsakten, u. a. grundherrliche Bewilligungen und Vereinbarungen für Lehensinhaber, Reversbriefe, Abtretungsurkunden, Besitz-, Übergabe-, Tausch- und Kaufverträge sowie gerichtliche Protokolle über derartige Geschäfte, Auszüge aus dem Verfachbuch, Quittungen, Liquidations- und Versteigerungsunterlagen.

Darin: Reversbrief des Johann Planer, gewester Weißgerbermeister in Bozen, für Caspar Paris Dominicus Graf zu Wolkenstein-Trostburg um ein Höfl mit Garten im Viertel Rain und Gurmenthal in Bozen (1762), Reversbrief des Joseph Sparer, Siedler zu Bozen, für Paris Ignaz Graf von Wolkenstein-Trostburg um einer Behausung auf dem Musterplatz (1798), Reversbrief des Andre Miller, Pallenzieher zu Bozen, und Anna Gruber für Franz Graf von Wolkenstein-Trostburg um eine Behausung in der Gerbergasse in Bozen (1802).

Umfang: 40 Stück

Bemerkung: Die einzelnen Akten sind teils mehrfach nummeriert, und enthalten u. a. einen Verweis auf das jeweilige Blatt in einem Wolkensteinischen Urbar bzw. in einem Verfachbuch.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

"Dominical-Fassionen der Frau Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz zu Botzen für die Gemeinden" Tarsch, Tanas, Eyrs und Tomberg (Thanberg)

Enthält: Vier Dominikalfassionen mit zugehörigen, auch älteren, Akten.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.2. b

Steuerbereitungsfassion des Alois Graf von Sarnthein für das Stadt- und Landgericht Gries und Bozen über seine Besitzungen in Bozen und Gries (z. B. Rottenbuch)

Enthält: Bereitungsfassion des Alois Graf von Sarnthein (Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), gedruckte Erläuterung zur Erstellung von Fassionen über liegende Realitäten (3 Bll.).

Darin: Skizzenartige Zeichnungen von Grundstücken und deren Grenzen, vermutlich zum An-sitz Rottenbuch gehörige Grundstücke (2 Bll.)

Erhaltung: Leichter Mäusefraß an der Fassion.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6

Position:234

1775 - 1807

Urbarialakten der Gemeinde Montan im Landgericht Neumarkt - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Auszug der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus der Gemeinde Montan, Auszug aus dem Adelssummarium, Abschrift der Dominikalfassung des Paris Ignaz von Wolkenstein für die Grundrechte und Freilehen im Gericht Enn und Kaldiff (1775), Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Auszüge aus dem Realitäten- und dem Rustikalsteuerkataster sowie aus dem Adelssummarium.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:231

1775 - 1837

Urbarialakten der Gemeinden Afing und Jenesien im Landgericht Karneid - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Auszüge aus dem Realitäten- und dem Rustikalsteuerkataster sowie aus dem Adelssummarium und der Dominikalfassung, Auszüge der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus den verschiedenen Gemeinden, Ausweis der Dominikalbezüge in diesen Gemeinden.

Darin: Fassung der Wolkensteinischen Gerichtsherrschaft Jenesien erstellt vom Wolkensteinischen Generalgewalthaber Franz Mayrhauser (1775, Papierlibell, mit Faden gebunden, 26 Bl.).

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:233

1775 - 1840

Urbarialakten der Gemeinde Eppan im Landgericht Kaltern - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Auszug aus dem Steuerkataster der Gerichtsgemeinde Altenburg, Verzeichnis der Grundzinse des Paris Ignaz von Wolkenstein im Gericht Altenburg (1775), Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Auszüge aus dem Realitäten- und dem Rustikalsteuerkataster sowie aus dem Adelssummarium, Korrespondenz.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:230

1775 - 1845

Urbarialakten der Gemeinden Karneid, Welschnofen, Gummer und Steinegg im Landgericht Karneid - Gräfin Sarnthein- Wolkensteiner Urbar

Enthält: Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Auszüge aus dem Realitäten- und dem Rustikalsteuernkataster sowie aus dem Adelssummarium und der Dominikalfassung, Auszüge der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus den verschiedenen Gemeinden.

Darin: Verschiedene Akten, die das ehemalige Gericht Völs und das Völser Urbar betreffen.

Umfang: 42 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:232

1775 - 1849

Urbarialakten der Gemeinde Völs im Landgericht Kastelruth - Gräfin Sarnthein - Völser Urbar

Enthält: Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Auszüge aus dem Realitäten- und dem Rustikalsteuernkataster sowie aus dem Adelssummarium und der Dominikalfassung, Dominikalfassung des Paris Ignaz von Wolkenstein über den Zehent im Gericht Völs und Schenkenberg (1775), Fassung des Naturalzehents des Paris Ignaz von Wolkenstein im Gericht Völs (1783), Abschriften zweier Adelsfassungen des Felix Joseph Colonna, Freiherr zu Völs und Schenkenberg (1775).

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:226

1775 - 1849

Urbarialakten zur Gemeinde Ritten

Enthält: Auflistung des Franz Mayrhauser, Wolkensteinischer Amtmann und Gewalthaber in Bozen, für Paris Ignaz von Wolkenstein, mit allen Zinsen, die dieser im Gericht Stein am Ritten besitzt (21. Januar 1775), Ausweis, welche Grund- und Zehentgülden Anton Maria von Menz in Steuerviertel Eisack besitzt (1799), Besitzungen der Familie Menz auf dem Ritten, Auszug aus dem Rustikalkataster des Landgerichts Ritten (1783), Auszug aus dem Adelssummarium des Landgerichts Ritten, Verzeichnis jener Grundzinse, die dem Pächter Josef Wiedenhofer zur Einhebung übergeben werden (1849).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:1757

1776

Reversbrief des Georg Oberhöller für Aloys Graf von Sarnthein um den Salmanhof am Essenberg in Sarntal

Umfang: 1 Stück

Erhaltung: Wasserschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1924

1781 - 1834

Leegsumlagen

Enthält: Auszüge aus Anlagsbüchern verschiedener Leegen (Talferleege, Leege am Grutzen, Leege am Fagen, Obere Bodenleege) mit Verzeichnung der im Bereich der Leegen liegenden Güter des Anton von Menz, der Anna von Menz und des Grafen von Sarnthein, Auszüge aus Leegsprotokollen und Einforderung von Leegsbeiträgen.

Darin: Kaufvertrag vom 21. November 1781 zwischen Anton Melchior von Menz als Verkäufer und Johann Vorhauser als Käufer des Seitenhofes in der Au bei Bozen.

Umfang: 32 Aktenstücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1458

1785 - 1841

Urbarialakten zu Gütern in den Gerichten Völs, Kastelruth, Karneid

Enthält: Auszüge aus Kaufverträgen, Verlassenschaftsabhandlungen und anderen Unterlagen zu grundzinspflichtigen Gütern oder einzelnen Grundstücken daraus, z. B. Stroheckergütl in Oberaicha, das Haus auf Unserer Lieben Frauen-Bühel in Oberaicha, Mitterpsennerhof in Unteraicha, Mangedoygut in St. Katharina, Putz- und Tarfessergut in St. Katharina zu Völs, Obergamppgut, Kompatschhof, Unter- und Oberrungergut, Unter- und Oberpattiglut zu St. Katharina, Pedatschgut in Kastelruth, Ladinshof in Tiosels, Lafalhof in St. Valentin, Winoyhof in Überwasser, Stuppnergut in Tiers, Manetsch und Veranter in St. Valentin in Gummer, Hanihof in Oberaicha, Huter in Oberaicha, Deimlhof in Ums, Winkler in Ums, Schlermetzühle in Ums, Quireingut in Völs, Zettelbehausung zu Ums, Mayrhof in Ums, Puntschen zu Ums, Neuhäusgütl in Ums, Jersay in Völserried, Enzen in Völserried, Partschillgut in Völserried, Salms-einhof zu St. Konstantin, Winkel in Untervöls, Trafunser Mühle, Panidgut in St. Konstantin, Moos- und Grimmenhof in St. Konstantin, Hallerhof in St. Konstantin, Guntschöllgut in Oberaicha, Niederwegergut zu Ums, Kirchnergut zu Ums, Hofschmiedhaus in Ums, Hofmühle in Ums, halbe Bischofbehausung in Oberaicha, Weisenbergerhaus in Prösels, Gattererhaus zu Prösels, Hauserjogg in Prösels, Binderhaus zu Prösels, Schneiderhaus zu Prösels, Wirtstaferne zu Prösels, Kaltenhausermühle zu Blumau, Webergütl in Oberaicha.

Umfang: 142 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.2. a

Position:228

1794 - 1848

Urbarialakten die Gemeinde Leifers und die Lehen der Familie von Sarnthein betreffend

Enthält: Korrespondenz zwischen dem Stadtmagistrat Bozen und der Sarntheinischen Urbarverwaltung bezüglich Steuern und Erträge aus einem Gut in Leifers.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:978

1796 - 1855

Grundentlastung in der Herrschaft Sarnthein

Enthält: Akten und Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein bzw. seines Verwalters Alois David Schenk mit den zuständigen Behörden über die Liquidation der zur Lehensherrschaft Sarnthein gehörenden Dominikalbezüge und die zustehende Laudemialentschädigung (1851-55), dabei eine vidimierte Abschrift eines Vergleiches und Familienvertrages in Lehensangelegenheiten zwischen Alois Graf von Sarnthein als Vertreter der von Ludwig Wagner abstammenden Linie und Felix Graf von Sarnthein als Vertreter der von David Wagner abstammenden Linie (1796).

Umfang: 71 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

Position:1542

1796 - 1866

"Pachtversteigerungen und Verträge der Lehengüter im Sarnthal"

Enthält: Pachtverträge (größtenteils 1845-1866, auch ältere Akten), Korrespondenz zwischen dem Verwalter Alois Kiechl und Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 81 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.7.

"Völser Urbar"

Enthält: Abschrift des Kaufvertrages zwischen Karolina Gräfin von Welsperg geborene von Wolkenstein-Trostburg verwitwete Freifrau von Völs und Maria Anna von Gumer verwitwete von Menz um das Völser Urbar (1808), Verzeichnisse über die freiherrlich von Völsischen Urbarsgefälle im Gericht Völs, Auszüge aus Kaufverträgen, Verlassenschaftsabhandlungen und anderen Unterlagen zu grundzinspflichtigen Gütern oder einzelnen Grundstücken daraus, z. B. Filzengut in Oberaicha, Gflaner oder Zachelehäusl in St. Katharina, Raitenhof zu Untervöls, Flarhof zu Untervöls, Untergoller zu Untervöls, Ohrengut in Untervöls, die Behausung auf der Platten zu Untervöls, Töfereggerbehausung zu Untervöls, das Kreuzwirthshaus bzw. Pliegerer (ehemals Schulhaus) zu Untervöls, Behausung hinter der großen Linde zu Untervöls, Koflgüt in Untervöls, ein Frühmessbenefizium, Marxengut in Untervöls, Gollerbehausung in Untervöls, Turner- oder Bauerkrammergut, Dassiolhof in Obervöls, Funtnatscherhof in Obervöls, Mayrmühle, Messnergüt in Obervöls, Platzhof zu Obervöls, Braunhof zu Obervöls, Untermayr- oder Merlhof zu Obervöls, Fraßengut in Völserried, Geigerbehausung in Untervöls, Gut zu Knieberg in Prösler Ried, Rinderwegergut in Ums, Hof zu Puls in Oberaicha, Tischlerhaus in Gummer, Hammerschmiede in St. Katharina, Wolframgut in Pröslerried, die halbe Quireinische Behausung in Ums, sogenanntes Schulhaus in Untervöls, Messnergut in Prösels, Binderhaus in Prösels, Doss- und Riffhof in Pröslerried, Walsergut in Oberaicha, Innerpaschgallerhof in Völser Aicha, Masonhof in Oberaicha, Windschnurgüt in Oberaicha.

Darin: "Inventar über die Weingeschiere im Schlosse Prösels im Jahr 1833", Unterlagen des Urbarsverwalters zu einem Ansuchen einiger Mostzensiten, ihren Mostzins in Getreidezins umzuwandeln (1831), Reversbrief des Anton Psenner, von Eggerischer Amtmann zu Branzoll, für Anton Melchior von Menz um eine Stallung in der Rauschgasse in Bozen (1797).

Umfang: 152 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.3. a

Zwei Quittungen des Georg Bernhard Eyrl, Augsburger Propst, für die Bezahlung von Grundzins an den Augsburgerischen St. Afra-Mayrhof durch die Erbin des verstorbenen Anton Edlen von Menz

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Akten das Jagdrecht im Gericht Wangen betreffend

Enthält: Vertrag zwischen Dr. Johann Vinzenz von Miller von Aichholz, Wolkensteinischer Urbaramtsverwalter, als Verpächter und Johann von Graf zu Kampill, Freiherr von Ehrenfeld, als Pächter um das Jagdrecht im Gericht Sigmundskron (29. Juli 1805), Pachtvertrag zwischen Anna Witwe von Panzoldi geb. von Menz als Inhaberin der Feste und des Pfandschillings zu Sigmundskron und Anton von Scherer zu Bozen um das Jagdrecht im ehemaligen Gericht Sigmundskron (5. Mai 1817), Pachtvertrag zwischen Anna Witwe von Panzoldi geb. von Menz und Simon Wiedenhofer zu Oberbozen um die hohe und niedere Jagdbarkeit im ehemaligen Gericht Wangen (30. August 1817), Schreiben des Landgerichts Karneid an Ludwig von Sarnthein, mit der Aussage des Joseph Hörmater, der von Anton von Ingram der Wilderei bezichtigt wurde, dass die Jagd in Oberinn frei sei (1822), Pachtvertrag zwischen Ludwig von Sarnthein, im Namen seiner Ehefrau Anna geb. von Menz, und Anton von Ingram um das Jagdrecht im ehemaligen Gericht Wangen (24. Februar 1822), Schreiben Ludwigs von Sarnthein an das Zivil- und Kriminalgericht Bozen, in dem er den mit Anton von Ingram geschlossenen Pachtvertrag um das Jagdrecht im Gericht Wangen auflöst (18. Oktober 1824), Pachtvertrag zwischen Ludwig von Sarnthein, im Namen seiner Ehefrau Anna geb. von Menz, und Pfarrer Johann Mayr zu Oberbozen um das Jagdrecht im ehemaligen Gericht Wangen (1825) sowie zwei diesbezügliche Schreiben des Pfarrers an den Grafen (1825, 1826).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.4

Urbarialakten der Gemeinde Sarnthein im Landgericht Sarntal - Gräfin Sarnthein - Welzl'sches Urbar

Enthält: Extrakt aus dem Steuerkataster (1833), Ausweis der Bezüge der Anna von Sarnthein im Landgericht Sarntal, Abschrift eines Kaufvertrages.

Darin: Drei Deckblätter ohne Inhalt (teilweise durchgestrichen): Urbarialakten jeweils für die Gräfin von Sarnthein, 1. und 2. der Gemeinde Gries im Magistratsbezirk Bozen, Wolkensteiner Urbar, 3. der Gemeinde Zwölfmalgreien im Magistratsbezirk Bozen, Rottenburger Urbar.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Urbarialakten der Gemeinde Mölten im Landgericht Karneid - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Auszug der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus der Gemeinde Mölten, Auszug aus dem Rustikalkataster und dem Adelssummar der Gemeinde, Abschrift der Dominikalfassion des Paris Ignaz von Wolkenstein für Lehen und Allodialzinsen im Gericht Mölten (1775), Ausweis der Dominikalbezüge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz, Blatt mit Notizen.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:235

1807 - 1872

Urbarialakten der Gemeinde Nals im Landgericht Lana - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Auszug der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus der Gemeinde Nals, Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Schreiben an David Alois von Schenk, Sarntheinischer Verwalter.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:238

1807 - 1875

Urbarialakten der Gemeinde Kaltern im Landgericht Kaltern - Gräfin Sarnthein - Wolkensteiner Urbar

Enthält: Originale oder Abschriften von Kaufverträgen, Gerichtsakten und Protokollen, Korrespondenz, Auszug der Steuern und Zinserträge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz aus der Gemeinde Kaltern, Auszug aus dem Adelssummar der Gemeinde für Anna von Sarnthein (1849), Ausweis über die Grundzinsbezüge der Anna von Sarnthein in der Fraktion Oberplanitzing, Kaltern, Adelfassung über die Grundzinsbezüge der Anna von Sarnthein in der Gemeinde Kaltern (1849), Abschrift der Dominikalfassung des Paris Ignaz von Wolkenstein für Lehen und Allodialzinsen im Gericht Mölten (1775), Ausweis der Dominikalbezüge der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz, Blatt mit Notizen.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:1459

1808 - 1815

Unterlagen zum Völser Urbar

Enthält: "Tabellarischer Auszug über die Urbars Ertragnüß der Fräule Anna von Menz, in Gericht Völs und selber Gegend ausgehend" (Papierheft, fadengeheftet, 6 Bll.), Abschrift des Kaufvertrages zwischen Karolina Gräfin von Welsperg, geborene Wolkenstein-Trostburg, verwitwete Freifrau von Völs und Maria Anna von Gummer Witwe Menz, im Namen ihrer Tochter, um das Völser Urbar und einige Grundstücke (1808), Versteigerungsanzeige um das der Anna von Menz gehörende ehemals Baron Völsische Sommerfrischhaus und Ersteigerung durch Anton Planetscher (1815).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.2. b

Position:227

1809

Wolkensteinische Urbarialakten der Gräfin von Sarnthein zu den Gemeinden Andrian und Vilpian im Landgericht Lana

Enthält: Anmeldung der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz ihrer in der Gemeinde Vilpian im Landgericht Karneid bzw. in der Gemeinde Andrian im Landgericht Lana befindlichen Erträge (1809), Auszug aus dem Rustikalkataster und aus dem Adelssummar des ehemaligen Gerichts Neuhaus.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.2.3

Position:1925

1809 - 1810

Exekutionsklage gegen Paul Lang, Wirt zu Blumau, und Maria Riegler wegen nicht gezahltem Grundzins gegenüber dem Freiherrlich von Sternbachischen Urbar zu Völs

Enthält: Pfändungsgesuche und Schätzungsgesuche der Sternbachischen Urbarsverwalter Anton von Gasteiger und Johann Michael Thoman, Abschrift des Schätzungsprotokolles, Verzeichnung der Versteigerungskosten.

Umfang: 11 Aktenstücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1482

1810 - 1846

Unterlagen zum Kritzingergütl in Obervöls, der Gräfin von Sarnthein grundzinspflichtig

Enthält: Auszüge aus Kauf- und Übergabsverträgen, Güterbeschreibung und Verzeichnis der Giebigkeiten.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. b

Position:963

1811 - 1849

Unterlagen zum Zehent aus dem Eggerhof auf Kandlen

Enthält: Schreiben des Verwalters Alois Kiechl an Ludwig Graf von Sarnthein wegen des Zehents des Eggerhofes (1849), "Anmeldung des Ludwig Grafen von Sarnthein in Bozen über seine in der Gemeinde Sarnthein k. k. Landgerichts Sarnthal ausgehenden veränderlichen Jahresgiebigkeiten (Zehent)" zum Zehent der Höfe Egger und Kandler auf Kandlen (1849), zwei Abschriften des Kaufvertrages zwischen Johann und Marquard von Sarnthein als Verkäufer und Ludwig von Sarnthein als Käufer der Zehentanteile am Kandler- und Eggerhof (1837/1849), Auszüge aus Kaufverträgen um die beiden Höfe, Ausweis über die beiden Lehen (mit Beschreibung der Grundstücke), Ansuchen des Johann Graf von Sarnthein um Allodifizierung des lehenbaren Zehents der beiden Höfe (1811) mit dazugehörigen Akten und Korrespondenz.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: -

Position:867

1814 - 1818

Akten zu einer Klage wegen ausstehendem Grundzins des Stockerhofes in Sirmian

Enthält: Vergleich vor dem Friedensgericht im Fall Johann Michael Thomann, Urbarsverwalter der Anna Menz zu Bozen, als Kläger gegen Johann Weiß, Ehemann der Rosa Wernerin am Stockerhof in Sirmian, als Beklagter, wegen ausstehender Grundzinsen (1814), Urteil des Landgerichts Lana in der Streitsache Anna von Panzoldi geb. Menz, vertreten durch ihren Urbarsverwalter Johann Michael Thoman, als Kläger gegen die Eheleute Rosa Werner und Johann Stocker am Stockerhof auf Sirmian als Beklagte wegen ausständiger Grundzinszahlungen (1818) sowie eine dazugehörige Einverständniserklärung der beteiligten Personen und eine genaue Auflistung des ausstehenden Zinses.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.2

Position:976

1817 - 1831

Steuerakten

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Stadtmagistrat Bozen und dem Kreisamt wegen Zahlung der aus den Erträgen der Großhandlung Georg Anton Menz anfallenden Klassensteuer 1826/27 und 1827/28 (1829-1831), dabei auch der Hofrekurs des Ludwig Graf von Sarnthein, zahlreiche Briefkonzepte, Spezialfassung über die zu versteuernden Einkünfte pro 1826/27, Berechnung über die Klassensteuer-Schuldigkeit der Witwe Panzoldi geb. von Menz (1818), gedrucktes Steuermandat von Kaiser Franz I. (1817).

Umfang: 47 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1 a

Position:979

1818 - 1850

Anmeldungen über die jährlichen Giebigkeiten (1850)

Enthält: Anmeldungen des Ludwig Graf von Sarnthein über seine ständigen Jahresgiebigkeiten in den Gemeinden Zwölfmalgreien, Gries, Kaltern, Eppan, mit beigelegten Unterlagen älteren Datums (1818-1832), Anmeldungen der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz über ihre ständigen Jahresgiebigkeiten in den Gemeinden Tisens, Bozen, Zwölfmalgreien und Sarnthein.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

Position:924

1819

Akten zur Klage des Johann Michael Thoman, Urbarsverwalter der Anna Witwe Panzoldi geborene von Menz, gegen die Eheleute Rosa Werner und Johann Weis am Stockerhof in Sirmian wegen ausständigem Grundzins

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: -

Position:1893

1820

"Nota über die Frau Menzischen Urbars Restanten", verfasst von Joseph Miller

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1667

1820 - 1821

Unterlagen zu einer Schuldklage des Michael Thaman, Wolkensteinischer Urbarsverwalter, gegen Joseph Thurner, Perkman zu Schwarzegg, wegen eines nicht bezahlten Grundzinses

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:923

1820 - 1824

Klage des Urbarsverwalters Johann Michael Thoman gegen Maria Mutta Witwe nach Franz Albenberger, wegen eines ausstehenden Grundzinses für ein Stück Erdreich mit Acker und Weinbau an das Franz Graf Wolkensteinische Lehensurbar, Kaufvertrag um das Grundstück

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Die Akten sind durch Mäusefraß schwer beschädigt.

Altsignatur:

-

Position:977

1820 - 1848

Laudemial-Ausweise

Enthält: 5 Laudemialausweise ("Litt. C") der verschiedenen Urbare (Wolkenstein-Urbar, Völser Urbar, Menzisches Urbar, Rottenbuch Urbar usw.) für die Jahre 1820 bis 1831, 19 Laudemialausweise ("Litt. D") sämtlicher Urbare von 1826 bis 1848.

Umfang: 24 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

Position:1481

1821

Unterlagen des Johann Michael Thoman als Gewalthaber der Frau Theresia Romen und Josepha von Walter, beide geborene Kinsele, wider Peter Mayr, Dienstknecht beim Haggenbacher in Vorderafing, wegen ausständigem Grundzins, und wider Maria Mayr in Blumau

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. b

Position:256

1827

Auszüge aus dem Rustikalsteuernkataster der Gerichte Tisens und Lana mit Verzeichnis von zinspflichtigen Gütern "in Fußstapfen des Grafen Paris von Wolkenstein"

Umfang: 15 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.1

Position:1927

1827

Pachtvertrag um Fischereirechte

Enthält: Konzept des Ludwig Graf von Sarnthein für einen Pachtvertrag zwischen Johann Ernst Graf von Wolkenstein-Trostburg und Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz als Eigentümer der Fischereigerechtigkeiten an der Talfer und am Afingerbach und dem Stockfischer Simon Maffei (1827).

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1737

1827 - 1834

Korrespondenz über die Zahlung von Marschkonkurrenzkosten durch das Landgericht Sarntal

Enthält: Korrespondenz des Landrichters Johann Kiechl mit Ludwig Graf von Sarnthein und Schreiben des Kreisamts Bozen wegen einer vom Landgericht Klausen geforderten Ausgleichung der Marschkonkurrenz-Kosten durch das Landgericht Sarntal.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1283

1828 - 1829

Korrespondenz über die Zahlung von Marschkonkurrenzkosten durch das Landgericht Sarntal

Enthält: Korrespondenz des Landrichters Johann Kiechl mit dem Kreisamt Bozen und dem Landesgubernium in Innsbruck sowie mit Ludwig Graf von Sarnthein wegen einer vom Landgericht Klausen geforderten Ausgleichung der Marschkonkurrenz-Kosten durch das Landgericht Sarntal (mit Abschriften von Schreiben älteren Datums, 1824-27).

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. c

Position:1045

1829 - 1850

Anmeldung der Frau Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz in Bozen, über ihre ausgehenden ständigen Jahresgiebigkeiten in der Gemeinde Sarnthein und in der Gemeinde Ritten

Enthält: Zwei Grundzinsverzeichnisse der Gräfin Sarnthein über ihre zinspflichtigen Güter in Sarnthein (1 Bll.) und Ritten (Papierlibell, 10 Bll.) für das Jahr 1850, Konzept eines dazugehörigen Begleitschreibens, eine Tabelle zum "Stand der öffentlichen und Comunal-Lasten im Magistratsbezirk der Stadt Bozen" (1829).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1920

1830 - 1883

"Weißhaus oder Kiebachhof in Haslach betreffende Schriften"

Enthält: Korrespondenz, Pacht-/Baumannsverträge, Verzeichnis der Bestandsbedingungen, Quittungen, Inventarlisten des Hofes.

Umfang: 54 Aktenstücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1742

1833

Konkurrenz-Tilgungs-Raten

Enthält: Unterlagen zu einer Weigerung des Landgerichtes Sarnthein zur Zahlung von Konkurrenz-Tilgungs-Raten (Marschkonkurrenz 1808-1810) an die Stadt Bozen.

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:980

1834 - 1850

Akten zur Ablösung der Dominikalbezüge des Sarntheinischen Urbars

Enthält: Ausweis der Besitzveränderungsgebühren zum Gräflich von Sarntheinischen Lehenurbar in Sarntal von den Bezügen im Landgericht Meran (1818-1848), Instruktion für Herrn Joseph Grafischer bei Liquidierung der in der Gemeinde Sarntal angemeldeten Dominikalbezüge, sechs Schreiben des Steuereintnehmers und Urbarsverwalters Alois Kiechl, Pachtvertrag der Brüder Johann, Ludwig, Joseph und Marquard Grafen von Sarnthein mit Anton von Isser um Jahresgiebigkeiten aus dem Sarntheinischen Urbar (1934).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

Position:1745

1839 - 1840

Korrespondenz mit dem fürstlich Thurn- und Taxischen Rentamt in Meran

Enthält: Zwei Schreiben des fürstlich Thurn- und Taxischen Rentamtes in Meran an Ludwig Graf von Sarnthein wegen eines Kaufes oder Tausches von Urbarialgefällen der Bezirke Ritten und Sarntal mit solchen des Bezirkes Meran, Verzeichnis der Urbarialbezüge des Thurn- und Taxischen Rentamtes Meran in den Landgerichten Sarntal und Ritten, Antwortschreiben des Grafen Sarnthein bzw. seines Verwalters, Verzeichnis der grundzinspflichtigen Realitäten des Ludwig Graf von Sarnthein und der Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz im Bezirk Meran.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1933

1840

Nachricht der Marschkonkurrenz-Schuldentilgungs-Deputation Terlan mit Berechnung der Konkurrenzkosten für Anna von Menz verehelichte Gräfin von Sarnthein

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1743

1845 - 1846

"Jagdbarkeit in Sarnthal"

Enthält: Jagdpachtvertrag des Rentamtes Bozen für Ludwig Graf von Sarnthein um die hohe Jagdbarkeit im Gericht Sarntal, Zahlungs-Bogen für die Zahlung des Pachtschillings.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:964

1846 - 1847

Zehentablösungsverträge

Enthält: Zehentablösungsvertrag zwischen Anna Gräfin von Sarnthein und Karl von Hepperger um ein Grundstück mit Weinbau in der Gemeinde Zwölfmalgreien, Zehentablösungsvertrag zwischen Anna Gräfin von Sarnthein und Johann Zelger, Mayr in Karneid, um den Heisserhof zu Karneid, Gesuch um Berichtigung der Steuerbeschreibung für den Heisserhof.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:1744

1849

Fischereirechte im Sarntal und Holztrift auf der Talfer

Enthält: Aufforderungen des Landgerichtes Sarntal und des Stadtmagistrats Bozen an den Sarntheinischen Rentverwalter Kiechl um Auskunft über die Fischereirechte der Grafen von Sarnthein im Sarntal, Konzept eines Antwortschreibens des Ludwig Graf von Sarnthein, Konzept eines Schreibens des Ludwig Graf von Sarnthein an das Stadtmagistrat Bozen wegen Bewilligung des Triftens von Brennholz auf der Talfer.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:962

1849 - 1850

Grundentlastung

Enthält: Grundentlastungsoperat für die Güter im Sarntal (3 Hefte), Verzeichnisse der lehenbaren Dominikalbezüge der Grafen von Sarnthein im Sarntal, nach Ortschaften geordnet (27 Hefte), Verzeichnisse der Grundzinse, Zehenten und Afterzinse im Sarntal (3 Doppelblätter).

Umfang: 33 Stück

Altsignatur: -

Position:981

undatiert, um 1850

Anmeldung der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz über die im Bezirksgericht Kastelruth ausgehenden Besitzveränderungsbezüge

Enthält: Papierheft mit vorgedruckter Tabelle, fadengeheftet, 5 Bll.

Erhaltung: Das letzte Blatt fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1

Position:1752

1855

Unterlagen zur Grundentlastung

Enthält: Ein Schreiben des Bezirksamtes Sarntal an den Sarntheinischen Verwalter in Bozen, zwei Anmelungs-Formulare des Ludwig Graf von Sarnthein als Lehenträger der Herrschaft Sarnthein.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:967

1856 - 1867

Steuerbüchlein

Enthält: Ein Steuerbuch der Gemeinde Zwölfmalgreien für Herrn Anton Zanol, nun Frau Anna Gräfin von Sarnthein (1856-1858), ein Steuerbuch der Gemeinde Sigmundskron für Frau Gräfin Anna von Sarnthein (1857-1867), ein Steuerbuch der Gemeinde Leifers für Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein (1856-1867).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:1055

1860

Steuerbuch der Gemeinde Branzoll
für Gräfin Sarnthein in Bozen

Enthält: Ein vorgedrucktes Steuerbüchlein (125 x 175 mm) mit wenigen handschriftlichen Eintragungen.

Umfang: Einband aus Pappe, fadengeheftet, 8 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1465

1860 - 1861

"Grundentlastungs-Obligation des Verwaltungsgebietes Kaschau in Ungarn"

Enthält: Unterlagen zur Abtretung einer Grundentlastungs-Obligation der Grafen von Coreth an Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.3. b

02.02.05. Revers- und Verleihbriefe

Position:1950

13. Dezember 1496

Oswald Perl, genannt Paumann, gibt dem Friedrich Fläser, Bürger zu Bozen, anstatt seiner Frau Elisabeth, Tochter des verstorbenen Caspar ab Plazol (?), Erbbaurechtsrevers um einen Weingarten, gelegen neben Gundleins Mühle

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 340 x 230 + 25 mm), anh. Siegel des Erhart Hugk, Bürger zu Bozen.

Erhaltung: Das Pergament ist etwas fleckig.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1952

27. Mai 1516, Meran

Vincentz Sanndtner, kaiserlicher Sekretär und Amtmann zu Tirol, verleiht im Namen des Kaisers dem Cristan Untergasser von Hafling die Baurechte des Untergasshofes und weitere Äcker und Wiesen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 560 x 310 + 59 mm), anh. Siegel des Ausstellers.

Erhaltung: Zwei kleine Fehlstellen im Text auf Grund von Mäusefraß, das Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1955

26. Dezember 1526, Eppan

Hanns am Egg, sesshaft zu St. Georgen in Leitach, gibt dem Jacob Fuchs zu Fuchsberg zu Hoheneppan, Pfleger zu Altenburg, Erbbaurechtsrevers um eine Behausung mit Hofstatt, Stallung und Torggl in St. Georgen in Leitach

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 335 x 265 + 23 mm), anh. Siegel des Hans Stark (?), Richter zu Altenburg.

Erhaltung: Siegel und Siegelschale sind größtenteils weggebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1312

20. Dezember 1588, o. O.

Bartlmä von Liechtenstein zu Karneid, Gerichtsherr zu Steinegg, Welschnofen und des halben Gerichts Deutschnofen und obrister Kirchenvogt der St.-Margarethenkirche zu Petersberg, verleiht im Namen der St.-Margarethenkirche dem Christoph Feichtner, Amtmann seines Vetters Constantius Graf zu Liechtenstein, Bürger zu Bozen und Inhaber der Baurecht des Fuxerhofes zu Leifers, Wasserrechte am Brantenbach.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 355 x 259 + 13 mm, anh. Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 b

Position:1960

24. Oktober 1599

Gall Pichler, am Stein bei St. Georgen im Sand, Landgerichts Gries und Bozen, gibt dem Hans Mayr, Römerischer Amtmann zu Maretsch sowie Amtmann zu Bozen für Christoph Friedrich von Heydorf und Ulrich Hendl zu Goldrain, Baurechtsrevers um den Hof am Stein in St. Georgen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 770 x 261 + 19 mm), anh. Siegel des Sebastian Prener, Verwalter des Stadt- und Landgerichts Gries und Bozen

Erhaltung: Das Siegel fehlt.

Bemerkung: Der Wortlaut des Verleihbriefes ist in den Reversbrief eingefügt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1961

20. Mai 1605

Balthasar Gasser auf Grissian und seine Ehefrau Cecilia Bacher geben Ulrich Freiherr zu Firmian und Cronmez, Erbmarschall des Hochstiftes Trient, Erbbaurechtsrevers um den Stuberhof zu Grissian.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 580 x 380 + 30 mm), anh. Siegel des Hans Wachter, Richter zu Tisens, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1962

27. November 1608

Hanns Heyberger, Bürger des Rats der Stadt Kitzbühel, gibt dem Ernst von Stahlburg, kaiserlicher Kammerrat, und Leonhard Gienger zu Wolfsegg, Gerhab der Kinder des verstorbenen Friedrich von Stahlburg, Baurechtsrevers um ein Stück Leiten und Weinbau unter Rentsch am Raut im Landgericht Gries und Bozen

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 636 x 295 + 49 mm), anh. Siegel des Ausstellers.

Erhaltung: Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1963

20. Januar 1610

Maria geborene Soyer, Witwe nach Barthlme Hueber zu Maur, Verwalter des Kellenamts zu Tirol, verleiht dem Michael Eder, Holzer in Pens, die Baurechte der Holzerhofes in Pens, von alters her Hainrich und Äblin genannt.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 710 x 368 + 55 mm), anh. Siegel bzw. Petschaft (in Holzkapsel) der Maria Witwe Hueber und ihres Anweisers Hanns Gufl.

Erhaltung: Die Deckel der Holzkapseln fehlen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1964

15. November 1614, im Klarissenkloster zu Meran

Regina Sanin, Äbtissin des Klarissenklosters zu Meran, verleiht dem Hanns Ulrich von Wangen zu Wangen die Baurechte der großen Taferne oder Wirtsbehausung am Rennweg in Meran mit all ihren Zugehörungen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 610 x 333 + 45 mm), anh. Siegel der Äbtissin und des Konvents

Erhaltung: Das Siegel der Äbtissin fehlt; die Siegelschale des Siegels des Konvents ist etwas beschädigt, das Siegel selbst etwas berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1969

26. November 1624

Hanns Schaiter zu Lebmannsegg, Kaiserlicher Amtmann zu Bozen, verleiht Caspar Mayr zu Hafling, Gerhab der Kinder des verstorbenen Simon Egger, die Erbbaurechte des Mayrhofes zu Gassen in Hafling.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 664 x 282 + 31 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1968

26. November 1624

Hanns Schaiter zu Lebmannsegg, Kaiserlicher Amtmann zu Bozen, verleiht Hans Innerhofer auf Hafling die Baurechte des Hofergutes in Hafling.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 614 x 243 + 29 mm), anh. Siegel des Ausstellers, fehlt

Erhaltung: Die Urkunde ist etwas fleckig, die Tinte ist stellenweise verblasst.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1967

26. November 1624

Hans Schaiter zu Lebmannsegg, kaiserlicher Amtmann zu Bozen, verleiht dem Cristan Innerhofer in Vöran als Ehevogt der Margaretha Rotensteiner die Erb- und Baurechte des Lenkhofes in Vöran.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 590 x 276 + 30 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1970

18. Juni 1628

Melchior Schwäbl, Griesser in Obermais, gibt Wolfgang Franzin, Kaiserlicher Forstverweser and der Etsch und Pfleger in Sarntal, anstatt Johann Ciprian Freiherr zu Thun, Pfandsinhaber der Herrschaft Sarntal, Erbbaurechtsrevers um den Falkhoferhof, insgemein genannt Gaferhof, in Freiensberg.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 525 x 271 + 37 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel und eigenhändige Unterschrift.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1971

8. August 1628

Martin Gartner, Meister des Weberhandwerks in Pens, bekennt vom verstorbenen Hans Heiss eine Behausung in Pens um 150 Gulden gekauft zu haben und verspricht dem Balthasar Kemenater, Plazmann in Steet, als Gerhab der Kinder des Hans Heiss, einen Gulden jährlich als Grundzins den Inhabern des Heisenhofes in Pens zu zahlen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 400 x 238 + 35 mm), anh. Siegel des Wolfgang Franzin, Pfleger in Sarntal, in Holzkapsel.

Erhaltung: der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1972

17. März 1629

Andre Tröfer auf Seit, im Landgericht Gries und Bozen, gibt Horatio Caräre, beider Rechte Doktor, von und zu Niederhaus, Erbbaurechtsrevers um den Weber- oder Tschifanerlhof in Seit.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 554 x 227 + 38 mm), anh. Siegel des Hans Hauser, Ratsbürger und Stadtschreiber in Bozen, fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1975

1. Dezember 1639

Hans Moser, Bürger und Meister des Binderhandwerks in Bozen, gibt Hans Caspar Köslér und Friedrich Pilati, Gerhaben der Kinder des verstorbenen David Wagner von Rottenbuch, Baurechtsrevers um ein Stück Leiten mit Weinbau im Landgericht Gries und Bozen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 488 x 180 + 32 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1976

26. September 1643, im Probstamtshaus im St. Afra-Mayrhof in Bozen

Johann Gerwig, Augsburger Propst am St. Afra-Mayrhof in Bozen, verleiht dem Adam Schgraffer zum Mondschein, Bürger von Bozen, anstatt seiner Ehefrau Elisabeth Twinger, die Erbbaurechte eines Ackers und Weinbau ob der Landstraße, genannt Garverloren.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 587 x 305 + 27 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1977

24. April 1649, Schloss Schwanburg

Veith Träxl, Bürger und Meister des Barbierhandwerks, zu Bozen sesshaft, gibt an Barbara Trapp zu Bisein, Churburg und Schwanburg, geborene Künigl Freifrau zu Ehrenburg und Warth, Witwe nach Georg Trapp, Verwalterin des Vermögens ihres Sohnes Carl Trapp, Revers um die Baurecht einer Torggl, Stallung und fünf Manngraber Weinbau in St. Moritzing im Landgericht Gries und Bozen, deren Zehent an den Freisinger Mayrhof in Gries abzuführen ist.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 567 x 235 + 66 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1982

20. November 1661

Die Eheleute Benedict Siebenförcher und Maria Aster geben dem Georg Söldler, beider Rechte Doktor und Pfleger der Herrschaft Sarnthein, Revers um die Erbbaurechte des Hofes genannt zum Käterlen in Nordheim.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 593 x 420 + 36 mm), anh. Siegel des Elias Siebenförcher, Kieser am Öttenbach, in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1981

20. November 1661

Georg Söldner, beider Rechte Doktor und Pfleger der Herrschaft Sarnthein, verleiht den Eheleuten Benedict Siebenföcher und Maria Aster die Erbbaurechte des Hofes genannt zum Käterlen in Nordheim.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 586 x 387 + 58 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Text des Rubrum ist etwas verschmiert und teilweise unleserlich.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1984

13. Mai 1669

Elisabeth Träxl, Ehefrau des Adam am Ort, Bürger und Krämer in Bozen, gibt in Gegenwart ihres Ehemannes und ihres Anweisers, Caspar Musch, Bürger und Zinngießer zu Bozen, dem Carl Trapp Graf zu Matsch, Herr zu Pisein, Churburg und Schwanburg, Erbbaurechtsrevers um eine Torggl, Stallung und fünf Manngraber Weinbau in Sankt Moritzing in Gries.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 622 x 290 + 43 mm), anh. Siegel des Adam am Ort, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1986

30. Mai 1678

Georg Undersalnperger, jetzt Rabensteiner in Muls im Gericht Sarnthein, gibt dem Georg Söldner, beider Rechte Doktor und Pfleger der Herrschaft Sarnthein, Baurechtsrevers um den Rabensteinerhof in Muls.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 624 x 307 + 45 mm), anh. Siegel des Friedrich Keil, Gerichtsschreiber des Gerichtes Sarnthein, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1987

27. Oktober 1681, Bozen

Georg Gumer, des Rats zu Bozen, Kurator seines Bruders Joseph Gumer, gibt dem David Wagner Freiherr zu Sarnthein Baurechtsrevers um einen vier Graber großen Weinberg beim Perlhof im Dorf ob Bozen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 520 x 300 + 35 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel, Siegel fehlt.

Bemerkung: Im Reversbrief ist der Wortlaut des Verleihbriefes inseriert.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1990

23. Februar 1685

Carl Anton Graf zu Sarnthein und Georg Gumer, als Verwalter des Gottshauses und Spitals zum Heiligen Geist in Bozen, verleihen im Beisein des Spitalsmeisters Thomas Feigenpuz der Anna Helmbdsdorfer, Witwe nach Georg Specker, gewester Waxbleicher zu Bozen, die Erbbaurechte einer Behausung unter den Welschen Gewölben, die Muräntische Behausung genannt.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 345 x 227 + 15 mm), anh. Siegel des Ausstellers, in Holzkapsel.

Erhaltung: Das linke Siegel fehlt, der Deckel der Holzkapsel des rechten Siegels fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:2001

15. Februar 1732, Bozen

Martin Lun, Grel in Bozner Leitach, gibt Johann Gottfried Graf von Sarnthein Baurechtsrevers um den Schwarhof auf Prazöll und um einen Weinberg, der Vorgarten genannt, im Viertel St. Justina.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 590 x 271 + 36 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Das untere Drittel des Wachssiegels ist herausgebrochen, der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2007

22. Juni 1742

Andre Wenzl von Stock und Sternbach, Domherr der Hochstifte Augsburg und Brixen, gibt Johann Gottfried Graf von Sarnthein Baurechtsrevers um das Heinrichgut zu Partschan in Unterleitach im Landgericht Gries und Bozen, das aus einer bereits eingefallenen Behausung und zwanzig Graber, vierundzwanzigdreiviertel Klafter Weinbau sowie Berg- und Lapnus besteht.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 625 x 230 + 23 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist stark verdrückt. Leichte Feuchtigkeitsschäden am Pergament.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2008

15. November 1742, Bozen

Mathias Knoll aus Tisens gibt Johann Gottfried Graf von Sarnthein Baurechtsrevers um den Mayrhof am Thurm (?) in Grissian.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: > 40 x 230 + 43 mm), anh. Siegel mit der Petschaft des Ausstellers, fehlt.

Erhaltung: Am linken und rechten Rand der Urkunde schwere Beschädigungen bzw. Fehlstellen durch Mäusefraß.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2014

12. Februar 1745

Johann Anton Joseph Wenser von und zum Freyenthurn, Augsburger Hofrat und Propst des St.-Afra-Mayrhofes zu Bozen, verleiht an Maria Barbara Gerbig von Gerburg, Ehefrau des Franz Joseph Eberschlager von Koflegg, ein Stück Erdreich mit Weinbau von ungefähr zwölf Graber, genannt Garverlohn, ober dem Weg zu St. Moritzing, zu Erbbaurecht.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 560 x 405 + 32 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1334

28. September 1751, Meran

Bestandsvertrag zwischen Johann Gottfried Graf von Sarnthein, Lehensinhaber der Herrschaft Reinegg, und Anna Pämber Witwe Häniffel in Meran um die Grundgülden und -zinsen, die auf dem Kellenamt Meran in die Herrschaft Sarnthein oder Schloss Reinegg verpfändet worden sind, aber im Landgericht Meran liegen, sowie 30 Tagmahd Wiesen auf Gayen (Goyen)

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:2016

post 1760, Bozen

Georg Schlechtleitner, Hofer in Karneid, gibt Graf [...] Baurechtsrevers um ein Stück Erdreich mit Weinbau in Gries (Fragment).

Enthält: Orig. Perg. (B x H): 197 x 282 mm

Erhaltung: Der Reversbrief scheint genau in der Mitte senkrecht auseinandergeschnitten worden zu sein.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2020

1. März 1767

Georg Schlechtleitner, Hofer in der Kapuzinergasse in Bozen, gibt dem Alois Graf von Sarnthein Erbbaurechtsrevers um ein Weinstück von zwölfteinviertel Graber auf der obern Sag in Gries.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: > 412 x 280 + 53 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Die Urkunde wurde senkrecht in drei Teile zerschnitten: Der linke Teil fehlt, der rechte Teil hängt noch mit ca. 40 mm am Mittelteil.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2021

14. Dezember 1767, Bozen

Johann Mumelter, Bignater in Rentsch, gibt Alois Graf von Sarnthein Erbbaurechtsrevers um das sogenannte Hengemantlgut von achtzehn Graber Weinbau im Bozner Boden.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 431 x 322 + 40 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2024

4. April 1771, Bozen

Peter Hofer, Tschufenerl auf Seit, gibt dem Alois Graf von Sarnthein Baurechtsrevers um den Weber- oder Tschufenerlhof auf Seit, den der Inhaber am 19. Mai 1769 von seiner Mutter gekauft hatte.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 430 x 320 + 32 mm), anh. Siegel des Johann Carl von Tschusi, Syndicus und Stadtschreiber in Bozen, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2026

6. Februar 1773, Planitzing

Franz Erhard Sün zu Oberplanitzing gibt Alois Graf von Sarnthein Erbbaurechtsrevers um den Änistärhof zu Oberplanitzing, den er am 15. Dezember 1772 von Carl Valentin Bernstich gekauft hatte.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 665 x 308 + 46 mm), anh. Siegel des in Holzkapsel.

Erhaltung: Leichter Schimmelbefall, der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

02.02.05.01. Revers- und Verleihbriefe des Cölestinerinnenklosters zu Rottenbuch

Position:1993

15. Oktober 1714

Johann Sigmund Freiherr von Enzenberg, für sich, seinen Bruder Francisc Hartmann und seinen Vetter Joseph Xaver von Enzenberg, verleiht dem Antonius Hieronymus Pezer, dermaliger Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein und Lehensträger des Cölestinerinnenklosters an der Talfer, den Zehent aus dem Koflerhof in Untergebrack in Sarntal und aus dem Kraffterhof in Sarnthein.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 372 x 266 + 37 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1996

29. September 1729, Brixen

Joseph Xaver Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Brixnerischer Hofmarschall und Hofrat, nach dem Tod seines Veters Johann Sigmund Freiherr von Enzenberg neuer Lehensherr der freiherrlich Enzenbergischen Afterlehen, verleiht dem Anton Hieronymus Pezer, Pfleger im Sarntal und Lehensträger des Cölestiner-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus dem Chräfterhof (?) im Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 364 x 159 + 15 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:1997

29. September 1729, Brixen

Joseph Xaver Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Brixnerischer Hofmarschall und Hofrat, nach dem Tod seines Veters Johann Sigmund Freiherr von Enzenberg neuer Lehensherr der freiherrlich Enzenbergischen Afterlehen, verleiht dem Anton Hieronymus Pezer, Pfleger im Sarntal und Lehensträger des Cölestiner-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus dem Koflerhof in Gebrack im Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 364 x 150 + 12 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Am oberen Rand und im Schriftfeld der Urkunde befinden sich zwei Fehlstellen, vermutlich durch Mäusefraß entstanden.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:1998

29. September 1729, Brixen

Joseph Xaver Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Brixnerischer Hofmarschall und Hofrat, nach dem Tod seines Veters Johann Sigmund Freiherr von Enzenberg neuer Lehensherr der freiherrlich Enzenbergischen Afterlehen, verleiht dem Anton Hieronymus Pezer, Pfleger im Sarntal und Lehensträger des Cölestiner-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus dem Reiterhof in Gebrack im Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 359 x 142 + 12 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2010

15. Januar 1744, Sarntal

Joseph Khemenater, im Gericht Sarnthein sesshaft, gibt dem Konvent der Cölestinerinnen-Annunziaten zu Rottenbuch bei Gries, in Fußstapfen des Georg Wilhelm Söllder von Prackenstein, Baurechtsrevers um den ganzen Hueberhof in Nordheim.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 610 x 271 + 42 mm), anh. Siegel des Johann Georg Pezer, Pfleger und Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein, in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2013

4. Juni 1744

Kassian Ignaz Bonaventura von Enzenberg Freiherr zum Freien- und Jöchlsthurn, Hofkammerrat und Oberamtspfleger zu Bozen, verleiht, nach dem Tod seines Veters Joseph Xaver von Enzenberg, als neuer Lehensträger an Franz Xaver Spieß, Gerichtsschreiber-Substitut des Gerichts Sarnthein und Lehensträger des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus dem Cräfterhof in Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 380 x 180 + 24 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2012

4. Juni 1744

Kassian Ignaz Bonaventura von Enzenberg Freiherr zum Freien- und Jöchlsthurn, Hofkammerrat und Oberamtspfleger zu Bozen, verleiht, nach dem Tod seines Veters Joseph Xaver von Enzenberg, als neuer Lehensträger an Franz Xaver Spieß, Gerichtsschreiber-Substitut des Gerichts Sarnthein und Lehensträger des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus dem Reiterhof auf Gebrack in Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 380 x 174 + 22 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, der unter Teil der Kapsel ist leicht beschädigt, das Siegel berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2011

4. Juni 1744

Kassian Ignaz Bonaventura von Enzenberg Freiherr zum Freien- und Jöchlsthurn, Hofkammerrat und Oberamtspfleger zu Bozen, verleiht, nach dem Tod seines Veters Joseph Xaver von Enzenberg, als neuer Lehensträger an Franz Xaver Spieß, Gerichtschreiber-Substitut des Gerichts Sarnthein und Lehensträger des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters in Bozen, den Zehent aus einem Hof auf Gebrack in Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 380 x 182 + 23 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung:

Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2015

8. Juni 1757

Albert Martin, Propst und regierender Prälat des Stifts bei der verschlossenen Porten Unsere Liebe Frau in Gries, Benedikt Hänifle, Dechant und das ganze Kapitel verleihen an Johann Schlechtleitner, Bürger in Bozen, Balthasar Schlechtleitner, Freuberger im Dorf, Joseph Widmann, Rißer in Leitach, Johann Schlechtleitner, Wangger, und Peter Rottensteiner, Kefele in Bozen, drei Wiesen auf der Reiter Alm in Eggen im Gericht Deutschnofen, die zuvor zum Mitterrauthhof gehörten.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 588 x 235 + 20 mm), anh. Siegel des Prälaten und des Kapitels in Holzkapsel.

Erhaltung: Die Deckel der Holzkapseln fehlen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2022

11. Oktober 1769

Cassian Ignaz Bonaventura Graf von Enzenberg verleiht nach dem Tod seines Veters Joseph Xaver Freiherr von Enzenberg an Christoph von Pichlegg, Löwenbräuhaus-Administrator und bewilligter Gewalthaber des Johann Stueffer, Lehensträgers des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters zu Bozen, den Zehent aus dem Koflerhof in Gebrack im Gericht Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 613 x 290 + 55 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2023

11. Oktober 1769

Cassian Ignaz Bonaventura Graf von Enzenberg verleiht nach dem Tod seines Vetters Joseph Xaver Freiherr von Enzenberg an Christoph von Pichlegg, Löwenbräuhaus-Administrator und bewilligter Gewalthaber des Johann Stueffer, Lehensträgers des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters zu Bozen, den Zehent aus dem Kräffterhof im Gericht Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 633 x 300 + 65 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2027

6. Februar 1774

Franz Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Salzburgischer Rat und Administrator der Herrschaften Traßmauer und Oberwölbling in Österreich, verleiht nach dem Tod des Cassian Ignaz Bonaventura Graf von Enzenberg, an Joseph Kapeller, Urbaramtmann des Brixner Domkapitels und Lehensträger des Cölestinerinnen-Annunziaten-Klosters zu Bozen, den Zehent aus dem Koflerhof in Gebrack im Gericht Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 638 x 284 + 70 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Ein großes und zwei kleine Löcher aufgrund von Mäusefraß, der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

02.02.06. Kaufverträge, Schuldbriefe, Verlassenschaftsabhandlungen der Untertanen

Position:1953

31. März 1518

Lienhart Obermair im Dorf ob Bozen, Gerhab von Hans und Andre Staudacher, Kinder des verstorbenen Hans Staudacher, verkauft dem Caspar Schmied, am Rauthof zu Gries, die Baurecht einer Wiese neben dem Rauthof, genannt das Ruedl

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 378 x 230 + 42 mm), anh. Siegel des Wolfgang Rottenpuecher, Bürger zu Bozen.

Erhaltung: Siegel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:1302

23. April 1542, Brixen

Heinrich Gräfinger zu Gallegg verkauft dem Hans vom Kreuz die Losung des Grundzinses aus dem Peterlungerhof in Kastelruth.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 262 x 243 + 45 mm, anh. Siegel fehlt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1958

14. Januar 1554

Simon Tennacker in Steet im Sarntal verkauft dem Georg Aufhamer, auf dem Hof zum Katterl in Nordheim gesessen, achtzehn Pfund Berner acht Kreuzer jährlichen Grund- und Herrenzins auf die Baurecht des Hof zum Katterl, vorzeiten genannt zum Sigelen.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 555 x 285 + 27 mm), anh. Siegel des Ciprian Moser, Richter in Sarnthein

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 1

Position:949

14. November 1629, o. O.

Hanns Fenner, Bürger zu Hall, und seine Frau Regina Spillmann verkaufen an Jacob Arbaißl, Rat und Geheimer Hofsekretär der Oberösterreichischen Lande, anderthalb Jauch Madstück im Stadtsaggen in Innsbruck, nächst dem Zeughaus, darüber die St. Jakobspfarrkirche die Grundherrschaft besitzt.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 665 x 159 + 10 mm, drei anhängende Siegel in Holzkapseln des Hans Pfaundler, Kirchprobst der St.-Jakobs-Pfarrkirche, des Hans Fenner, Bürger zu Hall, und des Heinrich Altherr, Anweiser der Regina Spillmann.

Erhaltung: Das Siegel des Hans Pfaundler weist eine Fehlstelle auf; die Deckel der drei Holzkapseln fehlen.

Altsignatur: -

Position:1485

1649 - 1775

Schuldbriefe der Untertanen für die Familie von Sarnthein

Enthält: Verschiedene Schuldbriefe, vor allem von Personen aus dem Gericht Sarnthein, für David und Ludwig Wagner, Alois Graf von Sarnthein und dem Pfleger der Gerichtsherrschaft.

Darin: Kaufbrief des Alois von Sarnthein um ein Stück Moos im Gericht Altenburg (1775).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.4.2.

Position:1978

12. Dezember 1650

Magdalena Siebenförcher, Ehefrau des Blasius Mesner, verkauft dem Andre Palgstainer die Baurechte genannt zum Käterlen in Nordheim, worüber die Gerichtsherrschaft Sarnthein die Grundherrschaft besitzt.

Enthält: Papierkopie, 12 Bll., fadengeheftet.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1985

25. Februar 1674, St. Michael in Eppan

Anton Romen zu Girlan im Gericht Altenburg verkauft dem Franzischg Locher von Lindenheim ein Stück Erdreich Acker und Weinbau zu Hasenleit in der Riegel Rungg in Girlan, ungefähr zwanzig Star Land groß.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 536 x 203 + 10 mm), anh. Siegel des Christoph Lieb, Richter zu Altenburg, fehlt.

Erhaltung: Ein kleines Loch am unteren Rand der Urkunde.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Position:1896

1687

Abschrift einer Resolution Kaiser Leopolds I. zu einer Beschwerde des Dr. Georg Welz, dem als Merkantilkanzler von Bozen ein Teil seiner Besoldung gekürzt worden war

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1931

1691 - 1697

Auszüge aus Kaufverträgen - Akten des Sarntheinischen Pflugsverwalters Paulin Pezer

Enthält: Auszug aus der Georg Schedlischen Vermögensabhandlung (1691), Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Matheus Hofer als Verkäufer und Balthasar Gasser und Elisabeth Egger als Käufer der Stofner- und Porthlischen Baurechte (1693), Auszug aus dem Kaufvertrag um den Stofnerhof (1694), Auszug aus der Vermögensabhandlung nach Margreta Mair (1697).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1486

1696 - 1835

Schuldbriefe, Verlassenschaftsabhandlungen und Kaufbriefe von Untertanen

Enthält: Schuldbrief des Mathes Strötscher, Wirt im Dorf Sarnthein, für seine Schwester Eva (1696), Schuldbrief des Balthasar von Teissensen (?), Zöllner auf der Töll, für Johann Sebastian von Wisenegg (1733), Vermögensliquidation und Teilung nach Joseph Mayr, Haigl zu Goldegg im Gericht Jenesien (1810), Kaufvertrag um die Ebnermühle im Gebrack (1812), Übergabsvertrag um das Kerschbamergut zu Glaning (1835).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.4.2.

Position:1992

9. März 1707

Auszug aus der am 3. Dezember 1699 von Christian Wassermann, Wirt in Sarnthein, vorgelegten Rechnung über das Martin Dörflerische Erbvermögen, wobei es auch um den Zehent aus dem Kraffter- und Koflerhof im Gericht Sarnthein geht.

Enthält: Papierkopie, 7 Bll., fadengeheftet.

Erhaltung: Teilweise stark rissig.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 2

Akten zu den Familien Thoman und Telser

Enthält: Testament des Joseph Telser für seine Ehefrau Margaretha Thoman (1713, Papierlibell, 3 Bll.), "Accomodation" zwischen Ursula Vellneyer und ihrem zweiten Ehemann Martin Tarneller einerseits und Veith Telser, Gerhab der Kinder des verstorbenen Joseph Telser andererseits (1738, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Fahrnis-Restitution aus der Martin Tarnellerschen Verlassenschaft für Ursula und Agata Telser (1754, Papierlibell, 7 Bll.), Gerhabschaftsrechnung des Veith Telser am Schlanderser Sonnenberg für die Töchter des verstorbenen Joseph Telser und der Ursula Vellneyer (1757, Papierlibell, 15 Bll.), Auszug aus einem Teilungsvertrag zwischen den Schwestern Maria und Agata Telser zu Laas, um das Erbe ihres Vaters Joseph Telser sowie ihrer Großeltern Hans Telser und Gertraud Perthaner (1757, 5 Bll.), Bescheinigung über die Hochzeit des Maximilian Thoman und Anna Mark (1731), Schuldbrief des Maximilian Thoman, Bäckermeister in Schlanders, für seine Mutter Margareta Ursula Porzati, Hans Thomans Witwe (1740), Kaufvertrag zwischen Barbara Troger, Ehefrau des Johann Thoman, und ihrer Tochter Maria Magdalena Moriggl, Ehefrau des Maximilian Thoman, Bestandswirt am Goldenen Stern zu Schlanders, um Ackergrund im Schlanderser Schneewinkel (1747, Papierlibell, 6 Bll.), Fahrnisauszug für Felix Mark nach dem Tod seiner Mutter Catharina Laimber, Witwe nach Michael Mark, Wirt an der Goldenen Rose in Schlanders (1748, 3 Bll.), Fahrnisextract für Maximilian Thoman über die Mobilien, die er aus der Verlassenschaft der Catharina Laimber, Witwe des Michael Mark, Wirt zu Schlanders, erworben hat (1748, 1 Bl.), Erbteilung nach dem Tod des Johann Mark, Sohn des verstorbenen Johann Mark und Haupteerbe des Michael Mark, Wirt am Stern in Schlanders, zwischen Maria Magdalena Mark und deren Schwester Sohn Michael Thoman (1758, Papierlibell, 14 Bll.), ein Brief des Franz Anton Thoman, Chirurg in Kufstein, an seinen Vetter Michael Thoman in Schlanders (1762), Abrechnung des Michael Thoman mit seinen Schwestern um das väterliche Maximilian Thomansche, das mütterliche Magdalena Morigglsche Erbe sowie Verlassenschaften weiterer Verwandter (1773, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), eine vom Pflégamts-Substitut Johann Michael Thoman in Völs verfasste Nota über eine Kuratelrechnung des Leonhard Leitner in Blumau (Plamau) für seinen Schwager Andre Ranigler (1799), dabei eine Quittung des Andre Ranigler über eine empfangene Geldsumme aus seinem väterlichen Erbe (1799), zwei Briefe des Michael Thoman aus Schlanders an seinen Sohn Johann Michael Thoman in Bozen (1803), Sterbeschein über den Tod des Jacob Thoman in Rom (1806), Lehrvertrag zwischen Ludwig Graf Sarnthein und Franz Pittner um die Ausbildung des Knaben Karl Thoman zu einem Chirurgen (1834), verschiedene Rechnungen für Kleidung, Lehrbücher usw. für den Lehrlingen Karl Thoman, zwei Stammbäume der Familie Thoman, einer davon als Konzept, Schreiben des Joseph Rabensteiner an Michael Thoman mit der Bitte um Aufschiebung einer Schuldrückzahlung.

Umfang: 31 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden und Schmutzflecken an einigen Stücken.

Bemerkung: Karl Thoman war der Sohn des Michael Thoman, Menzischer Urbarverwalter in Bozen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Auszug aus dem Kaufvertrag vom 20. Juni 1727 um den Hueberhof in Nordheim, in dem Georg Rottensteiner dem Urban Stueffer die ganzen Baurechte des Hueberhofes verkauft, worüber Georg Wilhelm Söldner von Prackenstein Grundherr ist.

Enthält: Papierkopie mit Petschaft des Anton Hiernoymus Pezer, Pfleger der Gerichtsherrschaft Sarnthein (1 Bl.).

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2009

5. Nov. 1743 - 29. Apr. 1757

Abschrift des Kaufvertrages vom 5. November 1743 zwischen Urban Stueffer, gewesener Hueber in Nordheim als Verkäufer, und Joseph Kemenater, gewester Rueb, um den Hueberhof in Nordheim (Abschrift des Johann Georg Pezer, Gerichtsschreiber).

Enthält: 2 Papierheft, 4°, 13 Bll. und 4 Bll., fadengeheftet.

Darin: Auszug aus demselben Kaufvertrag (Abschrift vom 6. Dezember 1743).

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3 + 4

Position:638

1807

Akten zum Tamererhof in Jenesien

Enthält: Vermögensüberlassung der Maria Duregger für ihren Ehemann Johann Egger, Inhaber des Tamerergutes in Jenesien (1807, Papierheft, 4 Bll.), Kaufvertrag zwischen Johann Egger und dessen Sohn auch Johann Egger um den Tamererhof in Jenesien (1807, Papierheft, 7 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.24

Position:1894

1817

Schuldforderung der Agatha Dörfler von Afing gegen Gertraud Höller am Graslanderhof auf Schwarzegg

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1305

1824

Verlassenschaftsabhandlung der Magdalena Linger, Besitzerin des sogenannten Hochchen Hauses auf der Platten zu Mölten

Enthält: Papierlibell, 3 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

02.02.07. Gerichtsakten

Position:868

1728

Amtsinstruktion für den Pfleger und Richter von Reinegg, Anton Hieronymus Pezer, von den Inhabern der Gerichtsherrschaft, Franz Ludwig und Anton Philipp sowie deren Sohn bzw. Vetter Johann Gottfried Graf von Sarnthein (13. November 1728)

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bl.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 2.4.2

Position:1295

1733 - 1794

"Ältere Miscellanea, die Jurisdiction in Sarnthal betreffend"

Enthält: Verschiedene Unterlagen zum Gericht Sarnthein, z. B. Ausweis über die Kriminalkosten von 1781-1786 (1787), Korrespondenz des Gerichtsinhabers mit dem Apellationsgericht und der OÖ Regierung, Korrespondenz mit den Richtern, Auszug aus den Sarntheinischen Pflégamtsrechnungen von 1696 bis 1733.

Umfang: 68 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. d

Position:1274

1737 - 1738

Musterungslisten

Enthält: Listen über die erfolgte Einrollierung von Männern bei den Musterungen im Frühjahr und Herbst 1737 in den Gerichten Altenburg, Sarnthein, Kaltern und Neuhaus sowie über die Frühjahrsmusterungen 1738 in den Gerichten Altenburg und Neuhaus.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. b

Position:1750

1779

Abschriften älterer Schriften, die Verhängung von Strafen durch das Gericht Sarntal betreffend

Enthält: Schreiben des Pflugsverwalters Johann Anton Prenner an Aloys Graf von Sarnthein mit einem Bericht über eine Klage des Gerichtsausschusses, Schreiben des Richters und Gerichtsausschusses von Sarntal an den Gerichtsherrn Aloys Graf von Sarnthein mit Erinnerung und Bericht über die Gepflogenheiten der Verhängung von Strafen im Gericht Sarntal, Abschriften älterer Unterlagen, z. B. eines Vertrages zwischen der Gerichtsherrschaft und dem Gerichtsausschuss vom 7. Februar 1558 zur Bestrafung von Unzucht, Auszug aus der Gerichtsordnung, Abschrift eines Vertrages über die Abhaltung der Ehhafttadinge von 1535.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1284

1785 - 1813

Akten zum Landgericht Sarntal

Enthält: Ein Schreiben des Urbarverwalters Braitenberg an den Sarntheinischen Amtmann Joseph von Martin wegen der Einhebung der Grundzinse (1785), Schreiben des Verwalters Hatler (?) an den Gerichtsherrn wegen eines Vertrages zur Hohen Jagdbarkeit im Gericht Sarntal (1785), "Summarium und Raitbescheid über die Pflugsamtsrechnung von Martini 1791 bis dahin 1792", Gesuch von Gerichtsuntertanen um einen Steuernachlass (1813), Bescheid der königlich-bairischen Finanzdirektion zur Zahlung eines Mietzinses an den Grafen von Sarnthein für die Nutzung der beiden Schlösser Kellerburg und Kränzelstein als Wohnungen für den Landrichter bzw. Amtslokale des Landgerichtes Sarnthein (1813).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. c

Position:922

1799

Akten zur Injurien-Klage des Joseph von Tabarelli im Namen der Brüder Lorenz und Joseph Parisi, der Brüder Lorenz und Johann Gozzaldi sowie Franz de Romedi gegen Joseph von Gervasi vor dem k. k. Adelsgericht

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: -

Position:921

1805

Akten zum Streitfall des Andrä Spiss gegen Nikolaus Spiss nach erfolgter Teilung der Handlungsfirma Gebrüder Spiss und Sohn

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: -

Position:920

1805 - 1806

Akten zum Streitfall des Franz Kofler und Johann Dörfler, vertreten durch Dr. von Miller, als Kläger und Aloys Stolz, vertreten durch Dr. von Grabmayr, als Beklagter wegen der von Stolz geplanten Aufstellung einer Maschine zur Bandfabrikation im neu angebauten vierten Stock seines Hauses in Bozen

Enthält: Verschiedene Prozessakten, kolorierter Grund- und Aufriss des Hauses ("Specification über die gemachte Zeichnung um Errichtung 2 heizbarer Zimmer und Erhöhung eines Stockes zur Bandmacherwerkstatt in der angekauften kleinen Dörflerischen Behausung, so hl. Aloys Stolz, Bandmacher, käuflich an sich gebracht, unter den deutschen Gewölben Nr. 82 allhier in Botzen").

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: -

Position:1749

1810 - 1828

Unterlagen und Zirkulare zur Auflösung, Wiederrichtung und Verwaltung des Patrimonialgerichtes bzw. Landgerichtes Sarntal

Enthält: Schreiben der k. b. Behörden wegen Auflösung des Patrimonialgerichtes Sarntal, Schreiben und Zirkulare der k. k. Behörden wegen Wiederrichtung und Verwaltung des Gerichtes Sarntal, Unterlagen zu einer geforderten Ratenzahlung des Gerichtes Sarntal an die Schuldentilgungs-Deputation der Stadt Bozen wegen der Marschkonkurrenz des Jahres 1810.

Umfang: 41 Stück

Erhaltung: Teilweise mechanische Schäden und Wasserschäden

Altsignatur: **Abt. 2 - 3.3.5**

Position:1294

1816

Akten und Korrespondenz in Belangen des Landgerichtes Sarntal

Enthält: Korrespondenz des Johann (?) Graf von Sarnthein in Innsbruck mit dem Kreisamt in Bozen über die personelle Besetzung des Patrimonialgerichtes Sarntal, Abschrift eines Schreibens des k. b. Generalkommissariates des Innkreises wegen Allodifizierung lehenbarer Gerichte (1811), Arbeitsvertrag für den Landrichter und Pfleger Johann Kiechl ("Abredliches Übereinkommen", undatiert und ohne Unterschrift, mit drei Konzepten).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: **Abt. 2 - 1.2.10. d**

Position:1292

1817 - 1844

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit den Behörden, seinem Bruder Johann Graf von Sarnthein und weiteren Personen wegen der Heimsagung des Landgerichtes Sarnthein

Enthält: Korrespondenz (1832-1836), gedrucktes Patent von Kaiser Franz I. über die Rückgabe der Gerichte an die Gerichtsherrn (14. März 1817).

Darin: Ein Schreiben des Präsidiums des k. k. Civil- und Criminalgerichtes Bozen wegen des bevorstehenden Ausscheidens aus dem Dienst des Ludwig Graf von Sarnthein (1819), ein Schreiben des Veters Alois Graf Spaur und des Kreiskommissärs Magnus Leyrer (?) an Ludwig Graf von Sarnthein in finanziellen Angelegenheiten (1839, 1844).

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. b

Position:1761

1826 - 1827

Maßtabellen über die Starmaße in verschiedenen Gerichten, herausgegeben von der Maß- und Gewichtsregulierungs-Kommission

Enthält: Tabellen über die in den Gerichten Ritten, Kastelruth, Völs, Gufidaun, Wolkenstein, Kastelbell, Schlanders und Lana, alle im Kreisbezirkes Botzen, bestehenden Starmaße und über deren Verhältnisse zum Wiener Metzen, Begleitschreiben des Stadtmagistrates von Bozen bzw. des Landgerichtes Klausen.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1293

1836 - 1849

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit den Behörden, mit Karl Graf von Wolkenstein und weiteren Personen in Belangen des Landgerichtes Sarntal

Enthält: Korrespondenz über den Mietzins für die Gerichtsgebäude im Sarntal, die Eigentum des Ludwig Graf von Sarnthein und Karl Graf von Wolkenstein-Rodenegg sind, über die Herstellung eines Transportobuches, Akten zur Auflösung des Patrimonialgerichtes Sarntal und Übernahme durch die landesfürstliche Verwaltung (1839), z. B. Verzeichnis der Akten, die an das neu errichtete k. k. Landgericht Sarntal abzugeben sind, Verzeichnis der übernommenen Mobilien, eine Ausgabe des "Bote für Tirol und Vorarlberg" vom 7. Jänner 1839 mit Ankündigung der Auflösung des Patrimonialgerichtes Sarntal und Errichtung des k. k. Landgerichtes Sarntal am 1. Februar 1839, dabei auch ein Blatt mit dem Speisenverzeichnis für ein Festmahl zur Einweihung des neuen Landgerichtes ("Installierungstafel") beim Gasthaus Schweizer in Sarntal am 1. Februar 1839, Unterlagen zum Umbau bzw. Wiederherstellung des gräflich Wolkensteinischen Hauses als Gerichtsgebäude und Wohnung des Landrichters und dem Schloss Kränzelstein als Wohnung des Gerichtsdieners (1838).

Umfang: 69 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. c

02.02.08. Armenfürsorge, Kirchenwesen, Schule

Position:1491

12. Februar 1668, Bozen

Carl Forstlehner, Steuer- und Kirchen-Commissarius, und Jacob Zallinger, gewester Kirchpropst, verleihen an Ludwig Wagner Freiherr zu Sarnthein Kirchenstühle in der Pfarrkirche zu Gries.

Umfang: 1 Blatt

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden am unteren Blattrand

Altsignatur: Abt. 2 - 2.5.1.

Position:1739

1844 - 1845

Expositur Aberstückl

Enthält: Zwei Schreiben des Priesters Bernard Augustin von Isser an Ludwig Graf von Sarnthein wegen der Übernahme der Expositur Aberstückl.

Umfang: 2 Stück

Bemerkung: Die Faszikelhülle trägt den Titel "Patronat der Curatie Gissmann betreffend".

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1489

1845 - 1885

Unterlagen zum Patronat in Aberstückl und Durnholz

Enthält: Jährliche Dankesschreiben des Kuraten in Durnholz wegen des Empfangs von 20 fl. ÖW als Ersatz für die ihm zustehenden 20 Pfund Fische, Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Benefiziaten Johann Prechensteiner (1851/52), Korrespondenz mit der Sarntheinischen Verwaltung wegen einem alten Stiftsbrief und der Erweiterung der Kirche in Aberstückl (1870-73), Abschrift eines Stiftsbriefes zur Errichtung des Benefiziums in Aberstückl (1756-58) mit Transkription, Unterlagen zum Patronat des Kuratie-Benefiziums zu Durnholz und Aberstückl.

Umfang: 63 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.5.1.

Position:1490

1849 - 1854

Vereine und Spenden

Enthält: Beitrittsurkunde des Innsbrucker-Vinzenz-Vereines für Ludwig Graf von Sarnthein (1849), Dankschreiben des Dr. Pulciani, Vorsteher des Innsbrucker Vinzenz-Vereines, für eine Spende (1850), Dankschreiben des Bezirkshauptmannes von Bozen an Ludwig von Sarnthein wegen einer Spende zum Kirchenbau in Wien (1853), Dankschreiben des Stadtmagistrates Innsbruck an Ludwig Graf von Sarnthein für eine Spende für die Errichtung einer Realschule in Innsbruck (1854).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.5.1.

Position:1488

um 1851 - 1856

"Abstracte Beobachtungen gelegentlich der Cholera in Primör"

Enthält: Handgeschriebenes Manuskript über die Cholera-Epidemie in Primör, dabei ein Blatt mit einem "Elenco dei casi di morte successo ad individui addetti allo Stabilimento Minerale Welsperg in Primiero della malattia detta il Cholera" (6 Fälle).

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 31 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.5.1.

Position:1487

um 1851 - 1856

Das Gymnasium in Bozen

Enthält: Unterlagen zur Gründung eines Vereins für die Errichtung eines Unter- und Obergymnasiums in Bozen (um 1851), z. B. Aufruf zur Vereinsgründung, Einladung zu einer Versammlung, Bericht des Ingenieurs Klebelsberg über die auf Bitten des Gymnasial-Vereines vorgenommene Untersuchung des neuen Gymnasialgebäudes zu Bozen (1855), Schreiben des k. k. Bezirksingenieurs Schwaighofer an Ludwig Graf von Sarnthein wegen der verschiedenen Mängel am Gebäude, zwei Kostenvoranschläge für Fenster und Boden, Protokoll über ein Gespräch mit Joseph Dellantonio, Baumeister der Schule.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.5.1.

Position:1193

18. Januar 1851, Prag

Schreiben des Obersthofmeisteramtes des Kaisers Ferdinand (?) an Ludwig Graf von Sarnthein mit Übersendung der 3000 fl als Beitrag für die Errichtung eines Obergymnasiums in Bozen

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1049

1853 - 1874

"Obligationen von der Stadtgemeinde Bozen in Fußstapfen des Gymnasialvereines"

Enthält: Akten und Korrespondenz zum Bau eines neuen Gymnasiums in Bozen, Unterlagen zu den Statuten des Vereines und Korrespondenz zum Verein und zum Vereinsvorstand, dem Ludwig Graf Sarnthein angehört.

Darin: Sechs zum Teil kolorierte Grund- und Aufrisse des neuen Gymnasiums in Bozen.

Umfang: 106 Bll.

Erhaltung: Einer der sechs Grund- und Aufrisse des Gymnasiums weist in der Mitte einen Riss auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1740

1864

"Kirchenstühle in der Pfarrkirche Sarnthein betreffend"

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein und Auflistung der zu Kellerburg, Kränzelstein und Reinegg gehörigen Kirchenstühle in der Pfarrkirche von Sarnthein.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

02.03. Wirtschaftsarchiv

02.03.01. Rechnungen

02.03.01.01. Verschiedene Sarntheinische Amtsrechnungen

Position:1611

1736

"Extract was vermig der Boznerischen Amtmannschafft Rechnungen von nachvermelten Jahren, yeder gräfliche Vnionsthail in parn Gelt alß ein Yberschusß oder Ertrag empfangen hat"

Enthält: Verzeichnis der Erträge jeweils für Franz Ludwig und Johann Sigmund (von Sarnthein).

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1664

1737 - 1761

Revisionen und Raitbescheide zu Amtmannschafftsrechnungen der Sarntheinischen Amtsleute Joseph Mayr und Joseph Rottensteiner

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1516

1761 - 1762

"Raitbescheid über die zwölfte Amtmannschaffts Rechnung von Martini 1761 bis dahin 1762"

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1663

1768 - 1807

"Comun-Rechnungen" des Joseph Hasler für die Grafen von Sarnthein um das im Landgericht Meran ausgehende Pfandschaftsurbar und weiterer Gülten

Enthält: "Comun-Rechnung" pro 1768/69, 1773/74, 1786, 1806.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1497

1772 - 1804

"Comun-Rechnung" des Joseph Hasler für Alois und Felix Grafen von Sarnthein pro Martini 1799

Enthält: Rechnung über Einnahmen und Ausgaben, Kaufverträge und Verleihungen um ein Stück Moos (Strohmoos oder Strebmoos im Gericht Altenburg), das in der Rechnung aufscheint, verschiedene Steuerquittungen und Handwerkerrechnungen.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden, Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1515

1775 - 1800

"Comun-Rechnungen" für Alois Graf von Sarnthein um verschiedene Urbarsgefälle pro 1775, 1782, 1790, 1795, 1799 und 1800

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1508

1795 - 1797

"Comun-Rechnungen" für Alois Graf von Sarnthein um verschiedene Urbarsgefälle pro 1795, 1796 und 1797

Umfang: 4 Stück (die Rechnung pro 1796 ist in zweifacher Ausfertigung vorhanden)

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1580

1798

"Revision der pro Martini 1797 von Herrn von Martin gelegten Comun-Rechnung über Kapitalien und Ertrag von Kazenzungen und Urbar zu Meran"

Umfang: 3 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1518

1808

Abschrift der von Leopold von Prackenberg der hochgräflich Sarntheinischen Herrschaft gestellten Rechnung pro 1808 und Partikularrechnung für Herrn Grafen Alois von Sarnthein

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:601

1813 - 1814

"Beilagen zum Empfang der Urbars-Rechnung"

Enthält: "Ausweiß über die eingehobenen Giebigkeiten von dem hochgräflich von Sarntheinischen Urbar zu Rottenbuch in Gries der Gemeinde Botzen" (zwei Verzeichnisse, erstellt auf Martini 1813 und 1814), "Rechnung des Leopold Joseph von Braitenberg zu Meran über die gräflich von Sarntheinische Urbarsgefälle nemlichen Landgerichtes (Meran)" (zwei Verzeichnisse, erstellt auf Martini 1813 und 1814).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.22

Position:1770

1817 - 1818

Amtsrechnung des Leopold Joseph von Braitenberg

Enthält: "Rechnung des Leopold Joseph von Braitenberg zu Meran über die hochgräflich von Sarntheinische Urbarsgefälle nämlichen Landgerichts pro Martini 1815", Begleitschreiben des Leopold Braitenberg an die Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg.

Darin: Ein Brief eines Verwalters (?) in Innsbruck an Ludwig Graf von Sarnthein bezüglich verschiedener Rechnungslegungen der Sarntheinischen Verwalter und anderer Verwaltungsangelegenheiten (1818).

Umfang: 3 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1547

1825 - 1848

Rechnungen über die lehenbare Herrschaft Schneeberg 1825-1848

Enthält: Verwaltungsrechnungen über die Herrschaft Schneeberg von 1825 bis 1847/48, mit Rechnungsbelegen.

Darin: Empfangsbestätigung über eine neue Ärarial-Obligation (1835), Kaufvertrag um die Fischweide im Gschnitzerbach in Trins (1847).

Umfang: 179 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.9.

Position:1527

1841 - 1864

Jahresrechnungen und Beilagen zur Verwaltung der Sarntheinischen Herrschaft Schneeberg

Enthält: Rechnungsbeilagen zur Jahresrechnung pro 1841/42 und 1845/46, Jahresrechnungen mit Beilagen pro 1848/49, 1849/50, 1850/51, 1851/52, 1852/53, 1853/54, 1854/55, 1855/56, 1858/59, 1859/60, 1860/61, 1861/62, 1863/64, Pachtverträge über die von Lichtmeß 1852 bis dahin 1858 verpachteten zur Lehenherrschaft Schneeberg gehörigen Realitäten.

Umfang: 179 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1606

1855 - 1860

Verwaltungsrechnungen des Dr. Anton von Rautenberg für Karolina Gräfin von Sarnthein in Hall

Enthält: Verwaltungsrechnungen für Karolina von Sarnthein pro 1855/56, 1856/57, 1857/58 und 1858/59, zwei Schreiben des Dr. Rautenberg an Karolina von Sarnthein, ein Auslagenverzeichnis.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1514

1856 - 1866

Rechnungen für die Lehensherrschaft Schneeberg

Enthält: Rechnungen und Korrespondenz.

Umfang: 43 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:958

1874 - 1896

Einnahmen- und Ausgabenbuch von Januar 1874 bis Dezember 1896

Enthält: Kod. (320 x 485 mm), Einband aus Pappe, Buchrücken mit Leder verstärkt, alphabetisches Namensregister (8 Bll.), 95 Bll., zahlreiche, beigelegte Rechnungsbelege und Notizzettel.

Erhaltung: Die Buchhülle ist stark verschmutzt und teilweise abgewetzt, eine Fehlstelle am unteren Eck.

Bemerkung: Am Beginn des Kodex befindet sich ein alphabetisches Namensregister in italienischer Sprache, das vermutlich zu einem Verzeichnis von Geschäftskorrespondenz oder einem Geschäftsbuch gehörte, dessen Blätter jedoch herausgeschnitten wurden; nach dem Heraustrennen der Blätter wurde das Buch als Einnahmen- und Ausgabenbuch (der Familie Toggenburg?) zweitverwendet.

Altsignatur: -

02.03.01.02. Rechnungen zum Bau von Kloster Rottenbuch

Position:1495

1697 - 1698

Rechnungen von Handwerkern für den Bau des Klosters zu Rottenbuch

Enthält: Rechnungsbeilagen zu den Jahresrechnungen des Verwalters Joseph von Teissenser zum Bau des Frauenklosters der Cölestinerinnen in Gries.

Umfang: 73 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1492

1698

"Raitung yber den Anno 1697 et 1698 gefertigten Pau des Frauen Clostters alhier"

Enthält: Aufstellung des Verwalters (Joseph von Teissenser) über die im Auftrag des Franzisc Ludwig Grafen von Sarthein getätigten Ausgaben zum Bau des Klosters der Cölestinerinnen in Gries.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 12 Bll., davon 10 beschrieben

Erhaltung: Schmutzflecken, leichter Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1496

1698 - 1699

Rechnungen von Handwerkern für den Bau des Klosters zu Rottenbuch

Enthält: Rechnungsbeilagen zu den Jahresrechnungen des Verwalters Joseph von Teissenser zum Bau des Frauenklosters der Cölestinerinnen in Gries.

Umfang: 58 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1493

1699

"Raittung yber Erpauung des [...] Frauen Clossters mit Anfang Martini 1698 biß Martini 1699"

Enthält: Aufstellung des Verwalters (Joseph von Teissenser) über die im Auftrag des Franzisc Ludwig Grafen von Sarnthein getätigten Ausgaben zum Bau des Klosters der Cölestinerinnen in Gries.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 17 Bll., davon 13 beschrieben

Erhaltung: Schmutzflecken, leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1494

1699

"Raittung yber [...] Erpauung des löblichen Junkhfrauen [Clossters] alhier zu Bozen, ord. B. Virginis Maria [Anun]tiata, mit Anfang Martini 1699"

Enthält: Aufstellung des Verwalters (Joseph von Teissenser) über die im Auftrag des Franzisc Ludwig Grafen von Sarnthein getätigten Ausgaben zum Bau des Klosters der Cölestinerinnen in Gries.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 11 Bll., davon 9 beschrieben

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

02.03.01.03. Amtsrechnungen zum Bozner und Rottenbacher Urbar

Position:1521

1760 - 1761

Elfte Amtsrechnung des Joseph Rottensteiner für die Sarntheinische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1760 bis Martini 1761

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 24 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1522

1764 - 1765

Fünfzehnte Amtsrechnung des Joseph Rottensteiner für die Sarntheinische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1764 bis Martini 1765

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 26 Bll.), dabei Wimmatsauszug und Weinbüchlein pro 1764, Quittungen, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1558

1766 - 1767

Erste Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1766 bis 1767

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

Position:1557

1766 - 1767

Rechnungsbelege zur Amtsrechnung des Joseph von Martin pro 1766 und 1767

Enthält: Rottenbacher Weinbüchlein pro 1766, Rechnungen von Handwerkern usw.

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.11.

Position:1554

1767 - 1768

Zweite Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1767 bis 1768

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 48 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.11

Position:1555

1767 - 1782

Fünfte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1770 bis 1771

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll., davon 18 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege.

Darin: Bestandskontrakt zwischen Joseph von Martin im Namen des Alois Graf von Sarnthein und Georg Widmann aus Schweinau bei Nürnberg um einen Teil der Sarntheinischen Behausung mit Kaufmannsgewölben in Bozen (1782), verschiedene Schuldbriefe (1767).

Umfang: 49 Stück

Erhaltung: Leichter Mäusefraß am Heft der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.11.

Position:1559

(1767) 1768 - 1769

Dritte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1768 bis 1769

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 43 Stück

Erhaltung: Eine Fehlstelle an einem Blatt der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

Position:1548

1769 - 1770

Vierte Amtsrechnung des Joseph Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1769 bis 1770

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 47 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.10.

Position:1560

1771 - 1772

Sechste Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1771 bis 1772

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1771.

Umfang: 46 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

Position:1564

1772 - 1773

Siebte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1772 bis 1773

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1772.

Umfang: 53 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.13.

Position:1552

1775

Rechnungsbelege zur Rottenbuchischen und Bozner Amtsrechnung pro 1774/75

Enthält: Summarischer Auszug aus der Rottenbuchischen Amtsrechnung pro 1774/75.

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege tragen die fortlaufenden Nummern 23 bis 28, woraus zu schließen ist, dass es sich hier nur um einen Teil der ursprünglichen Rechnungsbelege handelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.10.

Position:1556

1775 - 1776

Zehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1775 bis 1776

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 18 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1775.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.11.

Position:1549

1776 - 1777

Elfte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1776 bis 1777

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1776.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.10.

Position:1565

1777 - 1778

Zwölfte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1777 bis 1778

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1777.

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.13.

Position:1566

1778 - 1780

Dreizehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1778 bis 1779

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 18 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1778.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.13.

Position:1567

1779 - 1781

Vierzehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarntheim um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1779 bis 1780

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, Rottenbacher Weinbüchlein pro 1779.

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.13.

Position:1550

1780 - 1781

Fünfzehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von Martini 1780 bis 1781

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), Rechnungsbelege, Rottenbacher Wimmatbüchlein pro 1780.

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Leichte Feuchtigkeitsschäden am Heft der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.10.

Position:1551

1781 - 1782

Sechzehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1781 bis 1782

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), Summarischer Auszug der Rottenbuchischen Amtsrechnung pro 1781/82, eine Quittung.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.10

Position:1553

1783 - 1784

Achtzehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf von Sarnthein um das Bozner und Rottenbacher Urbar von 1783 bis 1784

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), Rechnungsbelege, Rottenbacher Wimmatbüchlein pro 1783.

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.11

Position:1503

1784 - 1785

Neunzehnte Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf Sarnthein um die Gefälle von Rottenbuch von Martini 1784 bis Martini 1785

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatbüchlein pro 1784, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 27 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1523

1785 - 1786

Zwanzigste Amtsrechnung des Rottenbuchischen Verwalters Joseph von Martin für die Sarntheinische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1785 bis Martini 1786

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatsauszug und Weinbüchlein pro 1785, Quittungen, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1524

1786 - 1787

Einundzwanzigste Amtsrechnung des Rottenbuchischen Verwalters Joseph von Martin für die Sarntheinische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1786 bis Martini 1787

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatsauszug und Weinbüchlein pro 1786, Quittungen, Comun-Rechnung pro Martini 1787, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 18 Stück

Erhaltung: Wurmfraß an der Amtsrechnung.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1504

1787 - 1788

Zweiundzwanzigste Amtsrechnung des Joseph von Martin für Alois Graf Sarnthein um die Gefälle von Rottenbuch von Martini 1787 bis Martini 1788

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatbüchlein pro 1787, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 34 Stück

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1510

1788 - 1789

Dreiundzwanzigste Amtsrechnung des Verwalters Joseph von Martin für die Sarntheinische Herrschaft um die Gefälle von Rottenbuch pro 1788 und 1789

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatbüchlein pro 1788, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 34 Stück

Erhaltung: Starke Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1525

1790 - 1792

Fünfundzwanzigste Amtsrechnung des Rottenbuchischen Verwalters Joseph von Martin für die Sarntheinische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1790 bis Martini 1791

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatsauszug und Weinbüchlein pro 1790, Quittungen, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 31 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1505

1791 - 1792

Sechszwanzigste Amtsrechnung des Joseph von Martin für die hochgräflich Sarntheinische Herrschaft um die Gefälle von Rottenbuch von Martini 1791 bis Martini 1792

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 13 Bll.), dabei Wimmatbüchlein pro 1791, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1509

1792 - 1793

Summarium über die Rottenbuchische Amtsrechnung von 1792 bis 1793

Enthält: Dabei auch Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1506

1793 - 1794

Amtsrechnung des Joseph von Martin für die hochgräflich Sarntheinische Herrschaft um die Gefälle von Rottenbuch von Martini 1793 bis Martini 1794

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll.), dabei Summarischer Extrakt über die Rottenbuchische Amtsrechnung 1793/94.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1526

1795 - 1796

Amtsrechnung des Rottenbuchischen Verwalters Joseph von Martin für die Sarntheimische Herrschaft um die Einkünfte von Martini 1795 bis Martini 1796

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Wimmatsauszug und Weinbüchlein pro 1795, Quittungen, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 20 Stück

Erhaltung: Schmutzflecken, leichte Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1511

1797 - 1798

Beilagen zur Rottenbuchischen Amtsrechnung 1797/98

Enthält: Summarischer Extrakt über die Rottenbuchische Amtsrechnung pro 1797/98, Mängelbeschreibung der ersten Amtsrechnung des Joseph Hasler pro 1797/98, Wimmatbüchlein pro 1797, Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1498

1798

"Comun-Rechnung" des Joseph Hasler für Alois und Felix Grafen von Sarntheim pro Martini 1798

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 5 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1499

1798 - 1799

Zweite Amtsrechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarntheim um die Gefälle und Einnahmen zu Rottenbuch von Martini 1798 bis Martini 1799

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll., davon 15 beschrieben), dabei Wimmatbüchlein zu Rottenbuch, Steuerquittungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern u. a., "Verantwortung und Erläuterung über die Mängel und Erinnerungen meiner 2. Amtsrechnung de anno 1798 & 1799".

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1658

1799 - 1800

Dritte Rechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarnthein zum Rottenbacher Urbar pro Martini 1799 bis dahin 1800

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 16 Bll.), dabei Steuerquittungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern u. a.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1659

1800 - 1801

Vierte Rechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarnthein zum Rottenbacher Urbar pro Martini 1800 bis dahin 1801

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), dabei Steuerquittungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern u. a.

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1500

1801 - 1802

Fünfte Amtsrechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarnthein um die Gefälle und Einnahmen zu Rottenbuch von Martini 1801 bis Martini 1802

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll., davon 15 beschrieben), dabei Wimmatbüchlein zu Rottenbuch, Steuerquittungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1501

1802 - 1803

Sechste Amtsrechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarnthein um die Gefälle und Einnahmen zu Rottenbuch von Martini 1802 bis Martini 1803

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), dabei Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 15 Stück

Erhaltung: Schmutzflecken, Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.1.

Position:1660

1803 - 1804

Siebte Rechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarntheim zum Rottenbacher Urbar pro Martini 1803 bis dahin 1804

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 21 Bll.).

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1661

1804 - 1805

Achte Rechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarntheim zum Rottenbacher Urbar pro Martini 1804 bis dahin 1805

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 22 Bll.).

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:927

1805 - 1806

Neunte Amtsrechnung des Joseph Hasler für Alois Graf von Sarntheim, Herr zu Rottenbuch, Kellerburg und Kränzelstein, um die Gefälle und Einkünfte in Rottenbuch pro 1805/06

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 20 Bll.

Altsignatur:

Position:1358

1810 - 1813

Beilagen zur Sarntheinischen Rechnung des Joseph Haßler, Sarntheinischer Amtmann zu Rottenbuch

Enthält: Korrespondenz von Anna Gräfin Sarntheim geborene Gräfin Welsperg und von Johann Graf von Sarntheim mit Joseph Haßler, Rechnungen von Handwerkern, zahlreiche Steuerquittungen.

Umfang: 89 Stück

Bemerkung: Die Rechnungsbelege sind fortlaufend nummeriert; der Großteil stammt aus dem Jahr 1813, dazwischen befinden sich auch einige Rechnungen der Jahre 1810/11.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.6

Position:1662

1811 - 1812

Fünfzehnte Rechnung des Joseph Hasler für die hochgräflich von Sarntheinische Herrschaft über das Rottenbacher Urbar pro Martini 1811 bis dahin 1812

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.).

Umfang: 2 Exemplare

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1022

1813 - 1817

"Privatrechnung" für Anna Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg

Enthält: Privatrechnung vom 18. Mai 1816 über die Urbarserträge des Ansitzes Rottenbuch in Bozen und Erträge des Urbars von Meran für die Rechnungsperiode 1813-1814, Amtsrechnung des Amtmannes Anton Jakob Egger zum Urbar des Ansitzes Rottenbuch vom 15. Mai 1816.

Umfang: 7 Bll.

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden, Schimmelbefall, Wurmfraß.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1577

1816

Rechnung des Dr. Brixner und Anton Jakob Egger anstatt des verstorbenen Joseph Haßler "für die hochgräflich Sarntheinische Herrschaft über die Einnahmen und Ausgaben zu Rottenbuch seit Martini 1812 bis dahin 1813"

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1578

1816 - 1817

Rechnung des Anton Jakob Egger anstatt des verstorbenen Joseph Haßler für die hochgräflich Sarntheinische Herrschaft über die Einnahmen und Ausgaben zu Rottenbuch von 1813 bis 1815

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll., 2 Exemplare), Bemerkungen zur Guts- und Urbarsrechnung (1817), Privatrechnung für Anna Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1512

1817 - 1818

Erste Rechnung des Joseph Zagler über die Gefälle des Ansitzes Rottenbuch von Martini 1817 bis dahin 1818

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), dabei Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 65 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1507

1818 - 1819

Zweite Amtsrechnung des Joseph Zagler für die hochgräflich von Sarntheinische Herrschaft über die Urbarsgefälle von Rottenbuch von Martini 1818 bis Martini 1819

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll.), dabei Steuerquittungen, Leegsbeitragszahlungen, saldierte Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 63 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1561

1819 - 1821

Dritte Jahresrechnung des Joseph Vinzenz Zagler für den Ansitz Rottenbuch pro 1819

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 33 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

Position:1562

1820 - 1821

Vierte Jahresrechnung des Joseph Vinzenz Zagler für den Ansitz Rottenbuch pro 1820

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), Rechnungsbelege.

Umfang: 44 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

02.03.01.04. Sarntheinische Pflégamtsrechnungen

Position:1609

1656

"Herrn Doctor Georgen Sölder Pflégers der Herrschaft Särnthain beschlossne Ampts Raittung de Anno 1656"

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 21 Bll., davon 18 Bll. beschrieben.

Erhaltung: Leichter Mäusefraß an der unteren rechten Ecke des Heftes.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:536

1806 - 1807

"Pflégamtsrechnung um die einkünfte des hochgräflich Sarntheinischen lehenbaren Urbars so weit solches im Gericht Sarnthein ausgehet, seit Martini 1806 bis ausschließlich Martini 1807 mit Zulagen N. 1 in N. 27"

Umfang: Papierheft, mit einer rot-weißen Kordel geheftet, 26 Bll.

Bemerkung: Die genannten Beilagen Nr. 1-27 fehlen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.16

Position:1538

1808 - 1815

Sarntheinische Pflégamtsrechnungen 1808/09-1814/15

Enthält: Neunzehnte Pflégamtsrechnung des hochgräflich von Sarntheinischen im Gerichte Sarnthein ausgehenden Urbars und die davon bestrittenen Ausgaben seit Martini 1808 bis ausschließlich Martini 1809 (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 28 Bll., davon 21 Bll. beschrieben), Rechnungsbelege, 35 Stück),

Zwanzigste Pflégamtsrechnung von dem im Sarnthale ausgehenden Urbar für das Jahr 1809/10: Amtsrechnung (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Rechnungsbelege, Erläuterungen zur Pflégamtsrechnung pro 1809/10 (1812), 21 Stück,

Einundzwanzigste Sarnthalische Pflégamtsrechnung für das Jahr 1810/11: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 24 Bll., Rechnungsbelege, 13 Stück,

Zweiundzwanzigste Pflégamtsrechnung des hochgräflich von Sarntheinischen im Gerichte Sarnthal ausgehenden Urbars und die davon bestrittenen Komunausgaben seit Martini 1811 bis ausschließlich Martini 1812: Amtsrechnung (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege, 25 Stück,

Dreiundzwanzigste Sarnthalische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1812/13: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 20 Bll.), Rechnungsbelege, 25 Stück,

Vierundzwanzigste Pflégamtsrechnung von Sarnthal für das Urbarialjahr 1813/14: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Rechnungsbelege, 33 Stück,

Fünfundzwanzigste Sarnthalische Pflégamtsrechnung für das Jahr 1814/15: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 18 Bll.), Rechnungsbelege, 26 Stück.

Umfang: 178 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.6.

Position:1546

1815 - 1838

Sarntheinische Pflögamsrechnungen 1815/16-18

Enthält: Sechszwanzigste Pflögamsrechnung für das Sarntheinische Urbar im Gericht Sarnthein von Martini 1815 bis ausschließlich Martini 1816: Amtsrechnung (Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 20 Bll., davon 17 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 30 Stück, Neunundzwanzigste Sarnthalische Pflögamsrechnung 1818/19 - Siebenunddreißigste Sarnthalischen Pflögamsrechnung 1826/27 (9 Stück, ohne die angekündigten Rechnungsbeilagen), Achtunddreißigste Sarnthalische Pflögamsrechnung für das Urbarialjahr 1827/28: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück, Berechnung über den Ertrag der Kandler Zehende und der Parthinsergilte fürs Jahr 1826, Berechnung über den Ertrag der Obertienerzehende für das Jahr 1830/31 (4 Stück), Partikularrechnungen für die Gräfin von Sarnthein geborene Gräfin von Welsperg pro 1816/17-1826/27, 1830/31 (12 Stück), Partikularrechnung für Ludwig Graf von Sarnthein pro 1827/28, mit Rechnungsbeilagen (8 Stück), Rechnungsbelege zu den Partikularrechnungen pro 1820/21 (14 Stück), 1821/22 (9 Stück), 1830/31 (9 Stück), 1833 (9 Stück), 1833/34 (10 Stück), 1836/37 (19 Stück), 1837/38 (10 Stück).

Umfang: 163 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.9.

Position:1766

1824 - 1827

Korrespondenz zu den Amtsrechnungen des Sarntheinischen Amtmannes

Enthält: Zwei Begleitschreiben des Johann Kiechl zu den von ihm vorgelegten Amtsrechnungen (1824-25), "Unmasgebliche Gegen-Bemerkungen zur Sarnthalischen Sportularrechnung vom 1825/26", "Revision der Pflögams Rechnung von Sarnthal pro Martini 1825", "Revision der Taxgefälls Rechnung des Landgerichts Sarnthein vom Jahr 1825/26".

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1544

1828 - 1843

Sarntheinische Pflögamsrechnungen 1828/29-1842/43

Enthält: Neununddreißigste Sarnthalische Pflögamsrechnung für das Urbarialjahr 1828/29: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Rechnungsbeilagen, 20 Stück, Vierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1829/30: Amtsrechnung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 16 Bll.), Rechnungsbeilagen, 33 Stück, Einundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1830/31: Amtsrechnung in zweifacher Ausfertigung (Papierlibell, Klein-8°, fadengeheftet, 16 Bll., davon 14 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 15 Stück, Zweiundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1831/32: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 15 Stück, Dreiundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1832/33: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 14 Stück,

Vierundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1833/34: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Fünfundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1834/35: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 21 Stück,
 Sechsendvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1835/36: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Siebenundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1836/37: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 19 Stück,
 Achtundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1837/38: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Neunundvierzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1838/39: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), Rechnungsbeilagen, 39 Stück,
 Fünfzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1839/40: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll., davon 9 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 28 Stück,
 Einundfünfzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1840/41: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll., davon 8 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 24 Stück,
 Zweiundfünfzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1841/42: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 30 Stück,
 Dreiundfünfzigste Sarnthalische Amtsrechnung für das Urbarialjahr 1842/43: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück.

Umfang: 362 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.8.

Position:1579

1830 - 1832

Sarntheinische Pflégamtsrechnungen 1830/31 - 1831/32

Enthält: Einundvierzigste Sarnthalische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1830/31 (4 Doppelblätter),

Zweiundvierzigste Sarnthalische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1831/32 (4 Doppelblätter).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1605

1832 - 1843

Partikularrechnungen zu den Pflégamtsrechnungen des Verwalters Johann Kiechl für Ludwig Graf von Sarnthein pro 1831/32-1842/43
 Dienstinstruktionen für den Verwalter

Enthält: Partikularrechnungen, teilweise mit Rechnungsbelegen, ein Schreiben des Ludwig Graf von Sarnthein an den Landrichter zur Abrechnung pro 1831/32, Dienstinstruktion des Ludwig Graf von Sarnthein für den Verwalter (um 1845), beigelegt eine Dienstinstruktion für Johann Georg Petzer, Pflégverwalter, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaft Sarnthein vom 4. Oktober 1738 (drei Papierhefte, 4°, 40 Bll., Abschrift), ein Brief des neuen Landrichters Johann Gasser an Ludwig Graf von Sarnthein (1842).

Darin: Mitteilung an Franz Ludwig Graf von Sarnthein über eine unter bayerischer Herrschaft aufgelöste Stiftung (ohne Datierung und Unterschrift).

Umfang: 42 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Sarntheinische Pflégamtsrechnungen 1843/44-1852/53

Enthält: Erste Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1843/44: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 29 Stück,
 Zweite Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1844/45: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), Rechnungsbeilagen, 36 Stück,
 Dritte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1845/46: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 12 Bll.), Rechnungsbeilagen, 41 Stück,
 Vierte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1846/47: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll., davon 11 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Fünfte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1847/48: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 14 Bll., davon 12 Bll. beschrieben), Rechnungsbeilagen, 31 Stück,
 Sechste Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1848/49: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll.), Rechnungsbeilagen, 30 Stück,
 Siebte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Urbarialjahr 1849/50: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 8 Bll.), Rechnungsbeilagen, 25 Stück,
 Achte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für den Zeitraum vom 1. November 1850 bis Ende Juni 1851: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 4 Bll.), Rechnungsbeilagen, 13 Stück,
 Neunte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli 1851 bis 1. November 1851: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 5 Bll.), Rechnungsbeilagen, 16 Stück,
 Zehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1851/52: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bll., davon 7 Bll. beschrieben),
 Elfte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1852/53: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück.

Umfang: 274 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.7.

Sarntheinische Pflégamtsrechnungen 1853/54-1864/65

Enthält: Zwölfte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1853/54: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 7 Bll.), Rechnungsbeilagen, 23 Stück,
 Dreizehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1854/55: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 7 Bll.), Rechnungsbeilagen, 29 Stück,
 Vierzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1855/56: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 7 Bll.), Rechnungsbeilagen, 21 Stück,
 Fünfzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1856/57: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Sechzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1857/58: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 27, Stück,
 Siebzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1858/59: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 31 Stück,
 Achtzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1859/60: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 29 Stück,
 Neunzehnte Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1860/61: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 28 Stück,
 Zwanzigste Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1861/62: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 26 Stück,
 Einundzwanzigste Sarntheinische Pflégamtsrechnung für das Verwaltungsjahr 1862/63: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 24 Stück,

Zweiundzwanzigste Rechnung über das Gräflich von Sarntheinische Lehengefäll für das Verwaltungsjahr 1863/64: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 25 Stück,

Dreiundzwanzigste Rechnung über das Gräflich von Sarntheinische Lehengefäll für das Verwaltungsjahr 1864/65: Amtsrechnung (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 6 Bll.), Rechnungsbeilagen, 47 Stück.

Umfang: 336 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.7.

Position:1747

1866

XXIV. Rechnung über das gräflich von Sarntheinsche Lehensgefäll für das Solar-Jahr 1866

Enthält: Amtsrechnung (6 Bll.), Quittungen und Rechnungen für den Sarntheinischen Verwalter um Bezahlung von Messen, Almosen, Arbeiten in der Kellerburg usw.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

02.03.01.05. Vermögensbeschreibung sowie Vermögensrechnungen/Jahresrechnungen für Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz (teils mit Rechnungsbelegen)

Position:1627

1800 - 1852

"Belege zum Partheyenbuch vom 1. November 1831 an"

Enthält: 44 Faszikel mit Ausgaben- und Einnahmenverzeichnissen sowie zahlreicher Korrespondenz und Rechnungsbelegen, nach verschiedenen Parteien (Personen, Institutionen) geordnet, z. B. Graf Josef von Sarnthein, Graf Johann von Sarnthein, Graf Marquard von Sarnthein, Adelsmatrikel in Innsbruck, Peter Auer, Kurat in Zirl, Landrichter Josef Kiechl, Joseph Bachleitner, Gumerscher Administrator, Johann Graf von Welsperg, Graf von Firmian, Hofrat von Pederzani, Graf Gabriel von Khuen, Gräflich Welspergische Union in Primör, Seidenzugs-Sozietät in Fonzaso, Maria Pederzani (Akten zur Heirat der Maria von Gumer mit Aloys von Pederzani), Joseph von Gumer, Antonia von Gumer, Verlassenschaft der Julie von Gumer, Georg Sturm, Wolf in Kampill, Norz'sche Konkursache, Thoman'sche Verlassenschaft.

Darin: Testament des Joseph Gumer (1793, Abschrift von 1800) im Faszikel zur Hochzeit der Maria von Gumer mit Aloys von Pederzani.

Umfang: 44 Faszikel, insgesamt 405 Stück Belege und Korrespondenz, zwischen zwei Holzdeckeln mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Bemerkung: Zahlreiche Faszikel sind leer.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.26.

Position:1372

1810 - 1811

"Berechnung der Einnahmen und Ausgaben von denen gewest Wolkensteinischen und Gondolischen Effetten, von Georg 1810 bis dahin 1811"

Enthält: Amtsrechnung (Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), zahlreiche Rechnungsbeilagen, z. B. Verzeichnis des Most- und Prashgletzins, Verzeichnis des Ertrages des Verkaufes der Zitrusfrüchte, Steuerquittungen, Quittungen für gezahlten Grundzins, Rechnungen von Handwerkern.

Umfang: 91 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2 b

Hauptbücher zu den Aktiv- und Passivkapitalien der Gräfin Anna und des Grafen Ludwig von Sarnthein (1825-1849)

Enthält: "Haupt-Buch aller Activ-Kapitalien I. Theil Nr. 1 inclusive Nr. 144" und "Haupt-Buch aller Activ-Kapitalien II. Theil Nr. 145 inclusive Nr. 291" (Einband aus Pappe, 280 x 425 mm, mit Leder überzogen und mit grünlich-braunem Stoff eingebunden, 151 und 148 Bll.), "Haupt-Buch aller Passiv-Kapitalien und anderer periodischer passiv Leistungen" (Einband aus Pappe, 280 x 435 mm, mit Leder überzogen und mit grünlich-braunem Stoff eingebunden, 52 Bll.), "Namens-Register für das Activ-Kapitalien und Passiv-Kapitalien und Parteyen-Buch" (Einband aus Karton, 268 x 422 mm, mit marmoriertem Papier überzogen, 21 Bll., mit Buchstabentaben).

Darin: Beigelegt die Kopie eines Kaufvertrages zwischen Ignatz Brandis, gewesener Landkomthur an der Etsch, als Verkäufer und Joseph Gumer, Wechsler und Spediteur, als Käufer der Theaterloge Nr. 9 und einer dazugehörigen Aktie (18. November 1811).

Umfang: 4 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden; die Bindung des Hauptbuches der Passivkapitalien ist gebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.

Rechnungsbelege zur Jahresrechnung 1819/20

Enthält: 1 Faszikel "Von Georgi 1819 bis dahin 1820 von hl. Haller bezahlte Steuern" (32 Stück),
1 Faszikel "Verschiedene Conto zu Hallers Rechnung von Georgi 1819 bis dahin 1820" (71 Stück),
1 Faszikel "Privatrechnung vom 13. April bis Ende 1819" (21 Stück),
1 Faszikel "Conto Bau-Besserung [...]" (44 Stück).

Umfang: 1 Karton mit 4 Faszikel, darin insgesamt 168 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.14.

Rechnungsbelege zur Jahresrechnung 1822

Enthält: Zahlreiche Rechnungen von Handwerkern und für gelieferte Waren, Rechnungen des Josef Riehl Inhaber des Gasthauses zur Kaiserkron.

Darin: Ein Rechnungsbuch (175 x 215 mm, fester Einband, 42 Bll., davon 9 Bll. beschrieben) des Joseph Anton Thaler über die von 14. Juli 1819 bis 26. Jänner 1823 an Ludwig Graf von Sarnthein abgegebenen Lebensmittel (vor allem Gewürze, Mandeln, Käse, Würste, Sultaninen usw.).

Umfang: 1 Karton, darin 108 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.15.

Position:1100

1824 - 1828

Ausweisung der Vermögens-Administration der Gräfin Anna von Sarnthein von 1. November 1824 bis 31. Oktober 1828, also für die Jahre 1824/25, 1825/26, 1826/27, 1827/28

Enthält: Papierheft (230 x 370 mm), fadengeheftet, 21 Bll.

Darin: Zusammenfassung des Brutto-Ertrages sämtlicher unter Administration des Peter Stafio stehender Güter für 1827/28 (1 Blatt).

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1828

1825 - 1827

"Nr. 1 Registro da 11. 9bre 1825 a 10. Novembre 1827 Stabile Cintor L. D."

Enthält: Buchhaltungsbuch über Einnahmen und Ausgaben für das Landgut Cintor bei Verona.

Umfang: Einband aus Karton (260 x 363 mm), fadengeheftet, 62 Bll., mit alphabetischem Register, 14 Bll. beigelegt

Erhaltung: Der Hefrücken hat sich teilweise von der Bindung gelöst.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1573

1825 - 1842

Ausgaben- und Buchhaltungsbuch des Sarntheinischen Verwalters (?) von 1825 bis 1840/42

Enthält: Fester Einband aus Pappe (275 x 385 mm), fadengeheftet, 259 Bll. davon 226 Bll. beschrieben.

Erhaltung: Der Einband ist leicht verdrückt, der Buchrücken ist etwas beschädigt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.15.

Position:1670

1825 - 1846

"Parthienbuch oder Vormerkung über alle jene Individuen mit welchen Herr Graf von Sarnthein in Verrechnung steht"

Enthält: Nach verschiedenen Personen geordnetes Buchhaltungsregister (Soll und Haben).

Umfang: Einband aus Pappe (330 x 441 mm), Buchrücken mit Leder überzogen, 108 Bll., paginiert

Erhaltung: Einband etwas berieben

Bemerkung: Die Paginierung erreicht die Blatt-Zahl 150, zahlreiche Blätter wurden jedoch herausgeschnitten, mit dem Vermerk, es seien Entwürfe von Rechnungs-Duplikaten gewesen; im hinteren Teil des Buches befindet sich ein alphabetisches Register.

Altsignatur: Abt. 2

Administrations-Journale bzw. Administrations- und Urbars-Journale der Gräflich Sarntheinschen Verwaltung

Enthält: Journale des Sarntheinischen Verwalters zu Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1826/27, 1827/28, 1828/29, 1829/30, 1830/31, 1831/32, 1832/33, 1833/34, 1834/35, 1835/35, 1836/37, 1837/38, 1838/39, 1839/40, 1840/41, 1841/42, 1842/43, 1843/44, 1844/45, 1845/46, 1846/47, 1848/49, 1849/50, 1850/51, 1851/52, 1852/53, 1853/54, 1854/55, 1855/56, 1856/57, 1857/58, 1858/59, 1859/60, 1860/61, 1861/62, 1862/63, 1863/64, 1865.

Umfang: 38 Bücher, Einband aus Pappe (ca. 320 x 465 mm bzw. 313 x 505 mm bzw. 265 x 402mm), jeweils ca. 30-70 Bl.

Bemerkung: Die Journale gehören zu den Vermögensrechnungs-Akten; das Journal pro 1847/48 fehlt. Im Journal pro 1865 befindet sich ein Zettel mit der alten Archivsignatur 3.1.25-31.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.

"Haupt-Kassa und Administrations und Urbars Rechnungen pro 1826/27 vom 1. November 1826 inclusive 31. Oktober 1827 nebst Vermögens Inventarium"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Inventarium des Vermögens der Frau Gräfin Anna von Sarnthein geborene von Menz, Kassa-Rechnung für das Jahr 1826/27, Urbars-Rechnung).

Umfang: 446 Stück, zwischen zwei Holzdeckel mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Erhaltung: Der Ledergürtel ist zerbrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.27.

"Haupt Cassa und Administrations und Urbars Rechnungen pro 1827/28 vom 1. November 1827 inclusive 31. Oktober 1828 nebst Vermögens Inventarium"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung für das Jahr 1827/28, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Inventarium des Vermögens der Frau Gräfin Anna von Sarnthein geborene von Menz, Urbars-Rechnung).

Umfang: 484 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.28.-29.

Position:1829

1827 - 1831

"N. 2 Registro Stabile del Cintor da 11 Novembre 1827 a [...]"

Enthält: Buchhaltungsbuch über Einnahmen und Ausgaben für das Landgut Cintor bei Verona.

Umfang: Einband aus Pappe (318 x 445 mm), fadengeheftet, 80 Bll., beigelegt ein Heft mit alphabetischem Register (105 x 302 mm), 20 Bll.

Erhaltung: Die Bindung hat sich teilweise gelöst.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1630

1828 - 1829

"Haupt Cassa und Administrations und Urbars Rechnungen pro 1828/29 vom 1. November 1828 inclusive 31. Oktober 1829 nebst Vermögens Inventarium"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung für das Jahr 1827/28, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Inventarium des Vermögens der Frau Gräfin Anna von Sarthein geborene von Menz, Urbars-Rechnung).

Umfang: 445 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.28.-29.

Position:1632

1829 - 1832

"Haupt Cassa Administrations und Urbars Rechnungen pro 1829/30 vom 1. November 1829 bis 1. November 1830 und 1830/31 und 1831/32 nebst gesamten Vermögens Inventarium"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Urbars-Rechnung).

Umfang: 1028 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.31.

Position:1625

1830 - 1843

"Gesamtvermögens-Inventarien und Administrations-Rechnungen pro 1831-32 bis 1842/43"

Enthält: 12 Administrationsrechnungen des Gesamtvermögens (1831/32-1842/43), 12 Inventarien des Gesamtvermögens (1830/31-1841/42).

Umfang: 24 Papierhefte, 4°, fadengeheftet, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.25.

Position:1111

1831 - 1833

Wirtschaftsjournal des Ludwig Graf von Sarnthein pro 1832/33 mit Rechnungsbelegen

Enthält: Ein Wirtschaftsjournal über Einnahmen und Ausgaben (5 Bögen), eine Kassarechnung des Joseph Haller vom 1. November 1832 bis 31. Oktober 1833, verschiedene Rechnungen (zahlreiche Rechnungen der Wagnerschen Buchhandlung), konzeptartige Aufstellung der Ausgaben der Gräfin für 1830/31.

Darin: Werbeblatt der Cotta'schen Buchhandlung mit der Ankündigung einer geplanten Neuauflage einer Ausgabe sämtlicher Werke von Friedrich Schiller in einem Band (1833).

Umfang: 113 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1631

1832 - 1833

"Haupt Cassa und Administrations und Urbars Rechnungen pro 1832/33 vom 1. November 1832 inclusive 31. Oktober 1833 nebst gesamten Vermögens Inventar in separaten Fascikeln"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung für das Jahr 1832/33, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Urbars-Rechnung).

Umfang: 344 Stück, zwischen zwei Holzdeckel mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Erhaltung: Der Ledergürtel ist gebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.30.

Position:1107

1833 - 1834

Jahresrechnung vom 1. November 1833 bis 31. Oktober 1834
Rechenbelege 1833/34

Enthält: Papierheft (205 x 260 mm), fadengeheftet, 4 Bl., Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen (Stoffe, Lebensmittel usw.).

Umfang: 1 Jahresrechnung mit 14 Rechenbelegen

Bemerkung: Die Rechnung wurde von Joseph Haller erstellt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1633

1833 - 1836

"Haupt Cassa Administrations Urbars und Güter Rechnungen pro 1833/34 vom 1. November 1833 bis 1. November 1834 + 1834/35 + 1835/36 nebst gesamten Vermögens Inventar"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen, Urbars-Rechnung).

Umfang: 996 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.32.

Position:1636

1836 - 1837

Kassa-, Administrations-, Urbars- und Güterrechnungen pro 1836/37

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 336 Stück, zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.34.

Position:1637

1837 - 1840

"Haupt Cassa Administrations Urbars und Güter Rechnungen pro 1837/38 + 1838/39 + 1839/40 vom 1. November 1837 bis 1. November 1838 nebst Gesamt Vermögens Inventar"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 919 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.35. (oder 3.1.41?)

Position:1783

1839 - 1845

"Journal der gräflich Sarntheinischen Filial Administrations Kaßa geführt von Joseph Rössler im Local der ehemaligen Handlung, angefangen am 3ten 9ber 1839"

Enthält: Buchhaltungsbuch mit Einnahmen und Ausgaben der Sarntheinischen Vermögensverwaltung.

Umfang: Fester Einband (225 x 355 mm), fadengeheftet, 91 Bll., davon 67 beschrieben und paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.3

Position:1634

1840 - 1850

Ausgabenbücher des Ludwig Graf von Sarnthein pro 1840/41, 1841/42, 1842/43, 1843/44, 1845/46, 1849/50

Enthält: Sechs Rechnungsbücher, Einband aus Pappe (ca. 215 x 350 mm), jeweils 31-63 Bll., in verschiedene Rubriken unterteilt; beigelegt eine Rechnung über Einnahmen und Ausgaben vom 1. November 1841 bis 31. Oktober 1842 und vom 1. November 1843 bis 31. Oktober 1844, 14 Ausgabenbelege von 1843, Rechnung über Einnahmen und Ausgaben vom 1. November 1845 bis 31. Oktober 1846, mit 22 Ausgabenbelgen, Verzeichnisse über abgelieferte Naturalien (1844/45), Rechnung über Einnahmen und Ausgaben vom 1. November 1849 bis 31. Oktober 1850, mit 16 Ausgabenbelegen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.33.

Position:1638

1840 - 1942

"Haupt Cassa Administrations Urbars und Güter Rechnungen 1840/41 + 1841/42 vom 1. November 1840 bis 1. November 1841, Inventar des Gesamtvermögens in einem separaten Fascikel"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 778 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.36. (oder 3.1.42?)

Position:1639

1842 - 1845

"Haupt Cassa Administrations Urbars und Güter Rechnungen 1842/43 vom 1. November 1842 bis 1. November 1843 und 1843/44 und 1844/45"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 1.063 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.37. (oder 3.1.43?)

Position:1535

1845 - 1846

"Verwaltungs-Rechnung
über das Gesamtvermögen des hochgeborenen Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein k.
k. Kämmerers und der hochgeborenen Frau Anna Gräfin von Sarnthein gebornen Edlen
von Menz in Bozen
vom 1. November 1845 bis 1. November 1843"

Enthält: Cod. (242 x 380 mm), Pappdeckel, 142 Bll., davon 122 Bll. beschrieben und paginiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.4.

Position:1640

1845 - 1848

"1845/46 Haupt-Cassa Administrations- Urbars und Güter Rechnungen vom 1. November 1845 bis 1. November 1846 und 1846/47, 1847/48"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 1.346 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.38.

Position:1673

1846 - 1847

"Verwaltungsrechnung über das Gesamtvermögen des hochgeborenen Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein k. k. Kämmerers und der hochgeborenen Frau Anna Gräfin von Sarnthein geb. Edlen von Menz in Bozen vom 1. November 1846 bis 1. November 1847"

Umfang: Einband aus Pappe (238 x 380 mm), 26 Bll.

Altsignatur: Abt. 2

Position:1641

1848 - 1852

"1848/49 Haupt-Cassa Administrations- Urbars- und Güter Rechnungen vom 1. November 1848 bis 1. November 1849 und 1849/50, 1850/51, 1851/52"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Darin: Kostenvoranschlag sowie Grund- und Aufriss zur Errichtung eines neuen Stalles beim Graf Sarntheinischen Mayrhof in Haslach (Ausgabs-Beilage 1848/49, Rubrick V "Bau-Besserung und Möbel-Einhaltung").

Umfang: 615 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.39.

Position:1520

1852 - 1853

"Rechnung des Anton von Isser in Meran über die liquidierten Dominicalbezüge
a. des Herrn Grafen in der Gemeinde Partschins
b. des hochselben als Lehen in Hafling, Vöran und Mais
c. der Frau Gräfin in Allgund, Vöran und Mais"

Enthält: Rechnung, dazugehörige Unterlagen, Korrespondenz.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3. a

Position:1642

1852 - 1853

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1852 bis 1. November 1853"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 227 Stück, zwischen zwei Holzdeckel mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.40. (oder 3.1.46?)

Position:1643

1853 - 1854

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1853 bis 1. November 1854"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 237 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.41. (oder 3.1.47?)

Position:1644

1854 - 1855

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1854 bis 1. November 1855"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 239 Stück, zwischen zwei Holzdeckel mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.42. (oder 3.1.48?)

Position:1645

1855 - 1857

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1855 bis 1. November 1856"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 251 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.43. (oder 3.1.49?)

Position:1541

1855 - 1866

Milch-Ertrag-Vormerkungen pro 1855, 1856/57, 1857/85, 1858/59, 1859/60, 1862/63, 1863/64, 1866

Umfang: 8 Papierhefte (4°)

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.7.

Position:1646

1856 - 1858

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1856 bis 1. November 1857"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Darin: Rechnungen sowie Grund- und Aufriss zum Bau eines Stalles in Leifers (Rubrik V - Bau-Besserung und Möbeleinhaltung).

Umfang: 285 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.44. (oder 3.1.50?)

Position:1626

1857 - 1858

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1857 bis 1. November 1858"

Enthält: 1 gebundenes Rechnungsbuch über eingenommene Zinsen von Kapitalien, Grundzinsen und "Crediti volanti", 32 Papierhefte mit nach verschiedenen Rubriken geordneten Verzeichnissen zu Einnahmen (z. B. Miet- und Pachtzinse, Realitäten- und Gartenertrag, Lehen-Ertrag, Ertrag aus dem Welspergschen Unionsvermögen), und Ausgaben (z. B. Passiv-Interessen, Güter- und Ökonomie-Auslagen, Steuern, Baubesserung und Möbeleinhaltung, Gartenauslagen, Heirats-Ausstattung, außerordentliche Familien-Auslagen), dabei auch zahlreiche Rechnungsbelege zu den Ausgaben.

Umfang: 32 Papierhefte, 4°, fadengeheftet; 1 Rechnungsbuch mit festem Einband, 139 Stück Ausgabenbelege, zwischen zwei Holzdeckel mit einem Ledergürtel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Bemerkung: Ein Holzdeckel wurde zweitverwendet, denn auf der Unterseite befindet sich die Aufschrift "Acten der Schuldentilgungs-Deputation Botzen mit Anfang 1tem November 1829 inclusive 31. Dezember 1831 von N. 1 einschließlic 271".

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.25.

Position:1077

1857 - 1858

"Rechnung für Seine Hochgeborenen Herrn Herrn Ludwig Grafen von Sarntheim über die Ausgaben und Einnahmen vom 1ten November 1857 bis 31ten December 1858" von Joseph Rössler

Enthält: Ein fadengeheftetes Papierheft, 6 Bll.; beigelegte Rechnungsbelege.

Umfang: 9 Stück

Bemerkung: Großteils Rechnungen bzw. Quittungen für Messen, Beiträge für das 40-stündige Gebet usw.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1647

1858 - 1859

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1858 bis 1. November 1859"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen), Unterlagen zum Umbau der Orangerie (Faszikel "Bau-Besserung").

Umfang: 300 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.45. (oder 3.1.51?)

Position:1649

1859 - 1860

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1859 bis 1. November 1860"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen), "Zeichnung zu einem Gitterthore vor der Einfahrt in Rottenburg" (Rottenbuch) von Sebastian Altmann.

Umfang: 268 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.47. (oder 3.1.53?)

Position:1648

1860 - 1861

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1860 bis 1. November 1861"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 217 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.46. (oder 3.1.52?)

Position:1650

1861 - 1863

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1861 bis 1. November 1862"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 221 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.48. (oder 3.1.54?)

Position:1651

1862 - 1863

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1862 bis 1. November 1863"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 257 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.48. (oder 3.1.55?)

Position:1652

1863 - 1864

"Rechnung für das Jahr vom 1. November 1863 einschließlich 31. December 1864"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 244 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.49. (oder 3.1.56?)

Position:1076

1864

"Rechnung für Seine Hochgeboren Herrn Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein über die Ausgaben und Einnahmen vom 1ten November 1863 bis 31ten December 1864" von Joseph Rössler

Enthält: Ein fadengeheftetes Papierheft, 6 Bll.; beigelegte Rechnungsbelege.

Umfang: 14 Stück

Bemerkung: Großteils Rechnungen bzw. Quittungen für Messen, Beiträge für das 40-stündige Gebet usw.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1653

1865

"Rechnung für das Jahr vom 1. Jänner einschließlich 31. December 1865"

Enthält: Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmen sowie zahlreiche Rechnungsbelege (Handwerker, Güter, Quittungen usw.), nach verschiedenen Posten geordnet (Kassa-Rechnung, Administrationsrechnung über das Gesamtvermögen).

Umfang: 188 Stück, zwischen zwei Holzdeckel zu einem Aktenkonvolut gebündelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.50. (oder 3.1.57?)

Position:1085

1865

Unterlagen des Alois David Schenk zur Vermögensverwaltung des Grafen und der Gräfin Sarthein

Enthält: Detaillierte Vermögensaufstellung des Gesamtvermögens des Ludwig Graf von Sarthein und seiner Frau Anna geborene von Menz durch den Verwalter Alois David Schenk, Begleitschreiben des Verwalters; Entwurf eines Kaufvertrages zwischen den Eheleuten, wobei Ludwig von Sarthein seiner Frau verschiedene Realitäten verkauft (Kat. Nr. 168 ein Laubberg in Haslach), Kat. Nr. 161 das Hofmann- oder Kerngut in Haslach, Kat. Nr. 162 die Baurecht und Gerechtigkeit einer Weinleite in Haslach, Kat. Nr. 720 die Hälfte des Moralthofes in Petersberg).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1668

1869 - 1888

Wochenlisten (Wochenlöhne)

Enthält: Aufschreibbuch der wöchentlichen bezahlten Tagschichten auf der Gerstburg, dem Steinmannhof und anderen Höfen.

Umfang: Einband aus Pappe (130 x 420 mm), mit Leinen überzogen, 139 Bll., zahlreiche beigefügte Rechnungsnotizen

Erhaltung: Der Buchrücken ist weggebrochen, die Bindung hat sich gelockert, mechanische Schäden.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

02.03.01.05.01. Hauswirtschaftsrechnungen, Rechnungsbelege, Steuerquittungen

Position:1021

1674 - 1675

Rechnungen und Quittungen für die Familie Wagner über verschiedene Dienstleistungen, Ausgabenverzeichnisse der Familie Wagner

Enthält: Rechnungen und Quittungen für David Wagner, Claudia Dorothea Wagner, Carl Anton und Franz Ludwig Wagner, Quittung für gehaltene Gottesdienste für die verstorbene Claudia Dorothea Wagner Freifrau zu Sarnthein geborene Khuen Gräfin zu Liechtenberg (1674); Bestätigung für David Wagner Freiherr von Sarnthein über ein Legat von 200 Gulden bei den Kapuzinern in Bozen für Messen zugunsten der verstorbenen Claudia Dorothea Wagner und Ludwig Wagner (1675); "Specificierte Rechnung" des Dominik Hochenhauser um Einnahmen und Ausgaben für Carl Anton und Franz Ludwig Wagner Freiherren zu Sarnthein vom 21. Dezember 1672 bis 31. Dezember 1673 (Papierlibell, fadengeheftet, 22 Bll., zweifache Ausfertigung), zwei Briefe des Dominik Hochenhauser.

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1530

1682 - 1684

Quittungen der oberösterreichischen Hofkanzlei und der Landeshauptmannschaftskanzlei wegen Erlegung der Geldsummen für die Erhebung in den Grafenstand und Ausfertigung des Grafenstandsbriefes für David Wagner Freiherr von Sarnthein/Graf von Sarnthein und seine Vettern

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1537

1775 - 1809

Rechnungsbuch des Alois Graf von Sarnthein über Einnahmen und Ausgaben

Enthält: Cod. (225 x 350 mm), Pappdeckel, ursprünglich vier lederne Schließbänder (größtenteils abgebrochen), 340 Bll., davon 229 Bll. beschrieben, zahlreiche beigelegte Rechnungszettel.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.5.

Position:1474

1777 - 1826

Den Garten betreffende Unterlagen

Enthält: Dienstinstruktion des Paris Ignaz Graf von Wolkenstein und Trostburg für seinen Gärtner Johann Tschugguel (1777, Papierheft, 4°, fadengeheftet, 5 Bll.), drei Rechnungen des Gärtners Ignaz Tschugguel für Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1051

1794 - 1819

Rechnungen für Dienstleistungen und verschiedene Güter

Enthält: Zahlreiche Rechnungen und Quittungen für Alltags- und Luxusartikel.

Darin: "Nota der vertheilten Regalien bey der Vermählung am 13. April 1819" (1 Blatt); "Verzeichnis des Schmucks und Preziosen in der Kiste A. M. M. N: 1" (Liste von Schmuck im Besitz des Anton Melchior von Menz, dabei auch der Vermerk, dass der Schmuck zwischen 1811 und 1815 dem Fräulein von Menz schrittweise übergeben wurde); Rechnungsquittungen für Anton Melchior von Menz vom Maler und Architekten Lorenzo Zanconti für das Anfertigen von Malereien in Oberbozen (1794-1796).

Umfang: 38 Bll.

Bemerkung: Einige Rechnungen sind adressiert an Fräulein von Menz bzw. Herrn von Bettini, einige an Anna von Menz Witwe Panzoldi, einige auch an Graf Sarnthein.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1695

1798 - 1809

Aufschreibbuch über den "kapitalischen Passiv- und Activ-Stand" des Alois Graf von Sarnthein

Darin: Zahlreiche beigelegte Briefe und Rechnungsnotizen.

Umfang: Fester Einband (220 x 355 mm), 82 Bll., davon 48 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1301

1802 - 1804

Rechnungen für Aloys Graf von Sarnthein

Enthält: Rechnungen von Handwerkern, Steuerquittungen.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11. Position:364 1807 - 1811

Verschiedene Rechnungen

Enthält: Rechnung des Schneidermeisters Johann Baumgartner für Herrn Adam Vitt (?), Rechnung der verwitweten Schlossermeisterin Rosa Metz.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.6.3/2.6.4

Position:1008

1813 - 1822

"Abrechnungen mit Advokat Dr. Grabmair"

Enthält: "Berechnung mit Herrn v. Grabmair" (buchhalterische Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben durch Dr. von Grabmair vom 1813 bis 1817), Abrechnung des Dr. von Grabmair mit Ludwig Graf Sarnthein (1817/1822), Zahlungsbescheid der Herrschaftsleege für Frau Gräfin von Sarnthein (1820).

Umfang: 3 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1265

1814 - 1815

Zwei Rechnungen für einen viersitzigen englischen Landauer und eine Rechnung für geschliffene Gläser für einen Spiegel

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1015

1814 - 1818

Verschiedene Quittungen

Enthält: Eine Rechnungsnota des Spenglermeister Probst in Wien (1814), Quittung des Riemenseister Johann Scharffenberger in Wien (1815), zwei Aufstellungen über Zahlungen des Giacomo Bettini in Wien im Namen des Fräulein von Menz (1815, 1816), eine saldierte Rechnung der Gebrüder Stolle & Söhne in Wien (1818), Tischlerkonto des Franz Kreipel für geleistete Arbeit.

Darin: Ein Blatt mit Notizen (mit dem Firmenemblem des Kaufmannes Antoine Cappelletti in Triest).

Umfang: 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1117

1816 - 1838

Rechnungen der Firma Seethaler und Sohn in Augsburg für gelieferte Silberwaren

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Ein Blatt ist in zwei Teile zerbrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1124

1819 - 1821

"Conto und Belege zur eigenen Aufschreibung pro 1819 und 1820"

Enthält: Ausgabenverzeichnisse der Jahre 1819 und 1820 sowie dazugehörige Rechenbelege verschiedener Handwerker und Händler (Zimmermeister, Schneider, Lackierer, Hafner, Brunnenkehrer, Kupferschmied, Rechnung einer Gaststätte, eine Rechnung des Bildhauers Anton Reinaltner, Glaser, Spengler, Schlosser, Uhrmacher, Schuhmacher, Apotheker, Rechnung für Bücher, Büchsenmacher, Rechnung für gelieferte Ziegel, Wochenrechnungen der Maurermeister), Abgaben an die Leege Grutzen für die Haslacher Güter, Abgaben an die Wasservorbauungsleege des Rive-launer Wildbaches in Rentsch, Mitgliedsbeitrag für das Casino in Bozen (1820).

Darin: 3 Rechnungen des Bildhauers Anton Reinalter, unter anderem für die Verfertigung einer Statue und die Reparatur von Figuren am Springbrunnen.

Umfang: 133 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1125

1821

"Conto und Belege pro 1821"

Enthält: Rechenbelege verschiedener Handwerker und Händler (Maurer, Tuchhändler, Schneider, Konditorin, Mitgliedsbeitrag im Casino in Bozen, Vergolder und Lackierer, Schmied, Schlosser, Uhrmacher, Seilermeister, Kupferschmied, Steinmetz, Glaser, Schuhmacher, Apotheker, Wagnermeister, Hafner usw.)

Umfang: 50 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1126

1823 - 1824

Rechnungen pro 1823

Enthält: Rechnungen verschiedener Handwerker und Händler (Tapezierer, Schneider, Schmied, Hafner, Seiler, Tischler, Vergolder und Lackierer, Spengler, Wagner, Müller, Uhrmacher, Apotheker, Handschuhmacher, Schuhmacher, Glaser, Schlosser, Zimmerer, Konditor usw.).

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1127

1823 - 1824

Rechnungsbuch 1824/25 und 1825/26

Enthält: Kod. (220 x 330 mm), fester Einband, 32 Bll., davon 12 beschrieben

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:965

1824

Rechnungen für Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren, Rechnungen von Handwerkern (Maurer, Schlosser, Büchsenmacher, Glaser, Maler, Schmied, Bindermeister, Sattler, Tischler, Uhrmacher, Kupferschmied, Müllermeister, Spengler, Hafner, Wagner, Quittungen für bezahlte Mitgliedsbeiträge, Steuerquittungen.

Umfang: 74 Stück

Bemerkung: Einige Rechnungen sind nummeriert.

Altsignatur: -

Position:1116

1825

Rechnungsbelege 1825

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen (Müllermeister, Hafner, Kupferschmied, Bindermeister, Zimmermeister, Schneider usw.).

Umfang: 48 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen sind nummeriert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:966

1825 - 1826

Rechnungen für Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren, Rechnungen von Handwerkern (Maurer, Bortenmacher, Brunnenmacher, Lackierer, Zimmermeister, Spengler, Schlosser, Uhrmacher, Vergolder, Sagmeister, Buchbinder), Quittungen für Leegsbeiträge, Steuerquittungen.

Darin: Quittung für Johann Graf von Sarnthein für die Bezahlung von Kapitalsinteressen für Magdalena von Remich geborene von Bach (1826), ein Brief von Bartlmä Lechleitner in Innsbruck an Ludwig Graf von Sarnthein über den Knaben Johann Thoma, der eine Buchbinderlehre absolvieren soll (1826).

Umfang: 68 Stück

Altsignatur: -

Position:1115

1826

Rechnungsbelege 1826

Enthält: Steuerquittungen und Rechnungen für die Jahresrechnung 1826.

Umfang: 52 Stück

Bemerkung: Darin eine Rechnung für gekaufte Blumenzwiebeln und eine für die Reparatur des "Violon-Basses".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1041

1826 - 1866

Rechnungsbuch über Ausgaben und Einnahmen
"N° 1 [...] Herr Grafen Ludwig Sarnthein"

Umfang: Kod. (170 x 210 mm), gebunden, mit festem Einband, 140 Bll.

Erhaltung: Buchrücken leicht beschädigt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1470

1828

Auszüge aus Personalsteuerverzeichnissen (Bozen, Gries Zwölfmalgreien) pro 1827-1829

Umfang: 14 Bll. (teils leere Formulare)

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1587

1830

Ausgaben des Ludwig Graf von Sarnthein während eines Aufenthaltes in Wien 1830

Enthält: Verschiedene Verzeichnisse über getätigte Ausgaben, Rechnungen für gekaufte Waren, Gasthausrechnungen usw.

Umfang: 30 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1266

1830

Unterlagen zum Kauf einer Kette

Enthält: Zwei Schreiben des Juweliers Carl Pruckmayr mit dem Angebot einer goldenen Kette für die Gräfin Sarnthein, Schreiben der Gebrüder Zambior (?) mit einer Schätzung der Kette, ein Bestellschein (?) des Juweliers Didiot aus Paris für eine goldene Kette.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. c

Position:1132

1833 - 1834

Journal pro 1833/34 mit zugehörigen Rechnungsbelegen

Enthält: Rechnungsjournal pro 1833/34 (5 Bögen), zugehörige Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen (Gasthausrechnungen, Rechnungen des Hutmakers, Tuchhändlers, Arztes, Uhrmacher, Buchbinder, Schneider usw.), verschiedene Quittungen, Quittung des Gymnasiums in Bozen für bezahltes Schulgeld, ein Brief von Emanuel von Arz, "Specifizierte Aufschreibung der Ausgabe und Einnahme der Reise von Botzen nach Mailand, und wieder zurück, 1834".

Darin: Vier Dankesbriefe für empfangene finanzielle Unterstützung und Kostgeld für das Kind Carl Thoman von Joseph Thuile, Schullehrer in Sarnthein (1831-1834), Dienstzeugnis für die Kindsmagd Maria Thuile.

Umfang: 95 Stück

Bemerkung: Auf einem leeren Blatt befindet sich eine Bleistiftskizze einer Kampfszene, in der ein türkischer Reiter mit gezogenem Säbel eine Abteilung österreichischer (?) Soldaten angreift, die ihm mit ebenfalls gezückten Waffen entgegentreten.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1101

1833 - 1835

Rechnungen 1834/35

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen.

Darin: "Funeral-Conto für Herrn Graf Edmund von Arz, Sohn des Emanuel und der Frau Gräfin von Khuen" (1835), "Funeral-Conto für Fräulein Eugenia des Herrn Graf Emanuel von Arz und der Nanet Khuen" (1834).

Umfang: 83 Bll.

Erhaltung: Auf einigen Blättern starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1133

1834 - 1835

Hauswirtschaftsjournal pro 1834/35

Enthält: Rechnungsjournal pro 1834/35 (5 Bögen), 17 Faszikel mit nach Rubriken geordneter Rechnungslegung, z. B. Rubrik Rückstände, Küche und Keller, Holz, Licht und Seife, Leinwand-, Wasch und Bettzeug, Pferd und Wagen usw., vereinzelt beigefügte Rechenbelege; Kasarechnung des Joseph Haller vom 1. November 1834 bis 31. Oktober 1835.

Umfang: 51 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1014

1835

Quittungen, Kostenvoranschläge, Korrespondenz zu Lieferungen für den Grafen und die Gräfin von Sarnthein pro 1835

Enthält: Kostenvoranschlag für neue Möbel (Canapee, Tische, Stühle, Fauteuils usw.) mit dazugehörigen Bleistiftzeichnungen (3 Bll.).

Umfang: 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1134

1835 - 1836

Hauswirtschaftsjournal pro 1835/36

Enthält: Rechnungsjournal pro 1835/36 (5 Bögen), 16 Faszikel mit nach Rubriken geordneter Rechnungslegung, z. B. Rubrik Rückstände, Küche und Keller, Holz, Licht und Seife, Leinwand-, Wasch und Bettzeug, Pferd und Wagen usw.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1110

1836 - 1837

Rechenbelege 1836/37

Enthält: Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen (Stoffe, Lebensmittel usw.).

Umfang: ca. 50 Stück

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Bemerkung: Ein Kuvert mit Rechnungen konnte nicht geöffnet werden, da es stark verderbt ist.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1031

1836 - 1842

Ausgaben und Einnahmen 1842

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Darin: Fragmente eines Hauswirtschaftsbuches von 1836 und von Jänner 1840 bis Dezember 1841 (größtenteils durchgestrichen).

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 12 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1109

1837 - 1838

Rechenbelege 1837/38

Enthält: Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen (Stoffe, Lebensmittel usw.).

Umfang: 65 Bll.

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1394

1837 - 1838

Verzeichnis des Ludwig Graf von Sarnthein über das von 1. November 1837 bis 1. November 1838 vom Metzger gelieferte Fleisch

Umfang: 1 Doppelblatt

Erhaltung: Starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1095

1838

Rechnungsbelege der Reise nach München 1838

Enthält: Rechnungen an den Grafen und die Gräfin von Sarnthein für in München und Augsburg getätigte Einkäufe.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1214

1838 - 1839

Rechnungen und Quittungen 1838/39

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen, Quittungen.

Umfang: 33 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:1584

1838 - 1840

"Beylagen zur Rechnung vom Jahre 1838 bis 1839"

Enthält: Rechnungen für gelieferte Waren, Messen, Quittungen usw. adressiert v. a. an Anna Gräfin von Sarnthein.

Umfang: 49 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1586

1839 - 1840

Belege zur Jahresrechnung vom 1. November 1839 bis 31. Oktober 1840

Enthält: Rechnungen für gelieferte Waren, Messen, Quittungen usw.

Umfang: 38 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1585

1839 - 1841

"Contos zum Journal 1840/41"

Enthält: Rechnungen für gelieferte Waren, Messen, Quittungen usw.

Umfang: 86 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1722

undatiert, um 1840

Gartenprojekt

Enthält: "Pflanzen Liste zum Garten Projekt in Botzen, welche aus Monza bezogen werden können" (Liste mit den lateinischen Namen der Pflanzen, Höhe, Farbe, Blüten, Erde und Preis, 4 Bll.), Skizze und schriftliche Anmerkung des Geometers Christoff (?) zur Anlegung eines Kanales für den Garten (?).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1593

(1835) 1840 - 1841

"Rechnungsbeylagen 1840/41"

Enthält: Rechnungen vom Apotheker, Uhrmacher, Schneider usw., Rechnungen für Stoffe, Schuhe, Bücher, ein Schreiben des Matteo Conte Thun in finanziellen Angelegenheiten, zwei Schreiben des Alois Graf Spaur an Ludwig Graf von Sarnthein (1835, 1839), ein Neujahrsgruß des Alois Graf Spaur an seine Tante.

Umfang: 86 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.18.

Position:1060

1840 - 1884

Verschiedene Unterlagen von Ludwig Graf von Sarnthein und dessen Sohn Ludwig Graf von Sarnthein (*1820) zu finanziellen Belangen

Enthält: Konzept für eine Quittung für die "Jungfrau Kreszenzia" über die Hinterlegung von 1000 Gulden (1840), Konzept in italienischer Sprache für eine Quittung des Ludwig von Sarnthein für Beatrice Stocker, "cameriera" (Zofe?) der verstorbenen Gräfin von Welsperg, über die Verwahrung von 600 Gulden (1840), Note des Sarntheinischen Gutsverwalters über die an die hochgräflich von Sarntheinischen Familien nach Innsbruck gesandten Weine (1842), Ausgabenliste für Fleisch beim Metzgermeister Weifner (November 1841), Tabellen mit Ausgaben und Einnahmen (1839/40/41), Rechnung der Wagnerschen Buchhandlung in Innsbruck (1844).

Darin: Konzept eines in Französisch verfassten "Essai sur le jour de naissance" (2 Bll.), Abschrift eines Schreibens von Graf Toggenburg an seinen Schwager (Ludwig Graf Sarnthein junior) über die im Hause Sarnthein verwahrten Dokumente zu Adel und Stammbaum (1884).

Umfang: 11 Stück

Bemerkung: Das "Essai sur le jour de naissance" ist auf einen nur teilweise aufgeschnittenen Bogen Papier geschrieben und ist mit Bleistift-Korrekturen versehen; auf der Rückseite befinden sich Bleistiftzeichnungen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1612

1841

"Beilagen zur Rechnung pro 31. October 1841"

Enthält: Rechnungen über gekaufte Waren usw. für Ludwig Graf von Sarthein und Anna Gräfin von Sarthein geborene von Menz.

Umfang: 15 Stück

Erhaltung: Sehr starker Schimmelbefall!

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1027

1841

Rechnungen, u. a. für Stoffe, Kleider, Schmuck

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1064

1842 - 1843

Rechnungen und Quittungen "für die Rechnung 1842/43"

Enthält: Rechnungen für diverse Waren (Bücher, Stoffe, Tee) und Dienstleistungen (Tischler, Tierarzt, Fuhrmann, Musiker) Arztrechnungen, Aufstellung über Militäreinquartierungskosten, Dankschreiben des Alois Moriggl, Direktor der Taubstummenanstalt in Hall für eine empfangene Spende, Quittungen für die Zahlung der Zinsen an das Prechensteinersche Benefizium und die damit verbundene Stipendiats-Stiftung im Sarntal.

Umfang: 47 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1093

1842 - 1844

Rechnungen 1842-1844

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen, z. B. Rechnungen vom Schneider, Schuhmacher, Tischler, Buchbinder usw.

Darin: Eine Liste mit Personen und den ihnen zugeordneten oder überreichten finanziellen Zuwendungen (undatiert, auf der Rückseite der Vermerk "Anton Menz");

Umfang: 33 Stück

Erhaltung: Teils starker Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1032

1843

Ausgaben und Einnahmen 1843

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll.

Bemerkung: Mit beigegeführten Rechnungszetteln.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1215

1843

Rechnungen und Quittungen 1843

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen.

Darin: Ein Handschuh aus weichem, beigefarbenem Leder.

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:1033

1844

Ausgaben und Einnahmen 1844

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1066

1844 - 1845

Belege zur Rechnung 1844/45

Enthält: Rechnungsbelege für diverse Ausgaben (Stoffe, Postspesen, Zeitungen, Pferddecken, Kerzen, Messen usw.).

Darin: 7 vorgedruckte Scheine für den Tod eines Mitgliedes im "Messen-Bündnis der Herren Schützen unter dem Schutze des heiligen Sebastian" und die anstatt des Verstorbenen eingetretenen Person (die Scheine sind jeweils an Ludwig Graf von Sarnthein adressiert und mit dem Stempel "Satisfact. est apud P. P. Franciscanos" versehen).

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1034

1846

Ausgaben und Einnahmen 1846

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 15 Bll., davon 10 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1327

1847 - 1848

"Conti Ausstattung für Julius betreffend"

Enthält: Ein Schreiben der Schwägerin Th[eresia] Gräfin von Sarnthein in Innsbruck an Ludwig Graf von Sarnthein, ein Schreiben der Cousine Marie Pederzani, zahlreiche Rechnungen für Möbel, Stoffe, Silberbesteck, Toilettegegenstände.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1105

1847 - 1848

"Conti-Belege zu meinem Journal 1847/48"

Enthält: Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen (Rechnungen des Schneiders, Apothekers, Arztes, Tischlers, Büchsenmachers, Hotelrechnungen, Rechnungen für Stoffe, Bilderrahmen, Lebensmittel usw.), Rechnung über die Ausgaben und Einnahmen des Ludwig Grafen von Sarnthein in geistlichen Angelegenheiten vom 1. November 1847 bis 31. Oktober 1848, erstellt von Joseph Rössler (Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), mit beigelegten Rechenbelegen, Korrespondenz mit dem Verwalter Schenk zur Jahresrechnung 1847/48, Korrespondenz des Giorgio Clementi aus Giovo mit Ludwig Graf Sarnthein über das in seiner Obhut befindliche Findelkind Giovanni Battista Rizzi, für das er vom Grafen finanzielle Zuwendungen bekommt.

Umfang: 87 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.7.

Position:1104

1847 - 1848

Journal mit Einnahmen und Ausgaben des Ludwig von Sarnthein für die Jahre 1847/48

Enthält: Kod. (232 x 336 mm), Einband aus Pappe, 71 Bll., davon 47 beschrieben.

Bemerkung: Die Ausgaben sind in verschiedene Rubriken untergliedert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.7.

Position:1079

1847 - 1855

Rechnungen des Franz Schiffer Gold- und Silberarbeiter in Wien

Enthält: Zwei Rechnungen für "Ausstattungssilber" (Spiegel, Leuchter, Büchsen, Lavoir, Kannen, Bürsten usw.).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1038

1847 - 1866

Verschiedene Rechenbelege und Quittungen

Umfang: 12 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1035

1849

Ausgaben und Einnahmen 1849

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 14 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1719

1849 - 1852

Korrespondenz und Rechnungen zu Weinlieferungen

Enthält: Schreiben und Rechnungen des Weinhändlers Wilhelm/Guillaume Müller in Epernay (Champagne) an Ludwig Graf von Sarnthein, Rechnungen der Weinhändler Stotz und Maulick in Innsbruck, Schreiben der Speditionsfirma Martin Spengelin & Comp. in Lindau, Schreiben von Maurice Hadin aus Verona wegen Lieferungen von französischem Wein und Likör.

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1467

1849 - 1853

Beilagen zu Jahreshauptrechnungen (Rechnungsbelege und Quittungen)

Enthält: Zwei Faszikel mit Steuerquittungen und Quittungen für gezahlte Leegsbeiträge der Jahre 1849/50 und 1850/51, Steuerquittungen 1851/52, ein Faszikel mit vom Zinsquittungen, ein Faszikel "Pensionen und Deputate" mit Quittungen über gezahlte Messen, Pensionen usw., Rechnungen ("Conto") für geleistete Dienste (Handwerker) oder gelieferte Waren für die Jahre 1850-1853, ein Steuerbüchlein der Gemeinde Ritten für den Grafen und die Gräfin von Sarnthein (1850), ein Steuerbüchlein für Ludwig Graf von Sarnthein als Besitzer des Pilzenhofes in Terlan (1851).

Umfang: 277 Stück

Bemerkung: Die Aktenmappe mit der Beschriftung "Beilagen zum Urbars-Journale" diente vermutlich nur als Hülle für die Faszikel mit den Rechnungsbeilagen und Quittungen.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.4.

Position:1036

1850

Ausgaben und Einnahmen 1850

Enthält: Ausgaben und Einnahmenverzeichnis des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1870

1850 - 1854

Einkommenssteuer des Julius Graf von Sarnthein

Enthält: Kundmachung zur Einkommenssteuer (1850, 10 Bll.), zwei Einkommenssteuer-Zahlungsaufträge des Steuerbezirkes Telfs für Julius und Gabriele von Sarnthein (1851), vier Einkommenssteuer-Zahlungsaufträge des Steuerbezirkes Trient für Julius Graf von Sarnthein (1853/54).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1037

1852

Ausgaben und Einnahmen 1852

Enthält: Ausgaben und Einnahmen des Graf Sarntheinischen Haushaltes.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 24 Bll., davon 11 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1000

1853 - 1862

Rechnungen für heilige Messen

Enthält: 12 Rechnungen für heilige Messen, in Auftrag gegeben von Anna Gräfin von Sarnthein.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1122

1859

Rechnungen pro 1859

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen (Schuhmacher, Buchbinder, Gasthof zur Kaiserkrone, Büchsenmacher, Zimmermann), "Ausweis über verabfolgte Wirtschaftsgegenstände zum Gräflichen Herrschaftshaus vom 1. November 1858 einschließlich 31. Oktober 1859", "Ausweis über die von Joseph Rössler von der gräflich von Sarntheinischen Verwaltung für Rechnung des Herrn Ludwig Graf von Sarnthein erhobenen Baarzahlungen" (1858/59).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1135

1859 - 1860

Hauswirtschaftsjournal pro 1859/60

Enthält: Rechnungsjournal pro 1859/60 (5 Bögen), dazugehörige Rechnungsbelege (Gasthausrechnungen, Rechnungen für ein Fagott und eine Flöte, Spielzeug, Bücher, Schmiedearbeit, Tischlerarbeit, Schneiderarbeit, Rechnung für die Behandlung des Pferdes, Korrespondenz mit Maurice Hadin, Weinhändler in Verona, Briefe mit Bitten um Spenden und Dankschreiben für erhaltene finanzielle Unterstützung, "Rechnung des Joseph Rössler pro 1859 & 1860" mit beigefügten Rechenbelegen für bezahlte Messen usw.

Umfang: 93 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1048

1859 - 1861

Rechnungen für Alltags- und Luxusartikel 1860/61

Enthält: Zahlreiche Rechnungen und Quittungen für Alltags- und Luxusartikel 1860/1861, vereinzelt auch Korrespondenz in Geldangelegenheiten.

Darin: Drei Briefe des Schwiegersohnes Carl über einen Pferdekauf; ein Zeugnis des Pensionats "Stella Matutina" der Gesellschaft Jesu in Feldkirch über das gute Betragen des Aloys von Sarnthein (1859).

Umfang: 92 Stück

Erhaltung: Die Blätter sind an den Rändern oft zerknittert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1047

1861 - 1862

Rechnungen für Alltags- und Luxusartikel 1861/1862

Enthält: Zahlreiche Rechnungen und Quittungen für Alltags- und Luxusartikel 1861/1862, vereinzelt auch Korrespondenz in Geldangelegenheiten.

Umfang: 58 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1123

1862

Rechnungen pro 1862

Enthält: Rechnungen für verschiedene Waren und Dienstleistungen (Weinlieferung, Schneidermeister, Schmied, Hauswirtschaftsrechnung, Auslagen für eine Reise von Venedig nach Verona und von Verona nach Bozen).

Darin: Ein Brief des Freundes Josef Baron Hippoliti mit beigelegtem Dankeschreiben des Pfarrers von Borgo Valsugana an Ludwig Graf von Sarnthein, da dieser für die Opfer eines Brandunglücks in Borgo Valsugana gespendet hatte.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1700

1862 - 1863

"Saldirte Conti für 1862"

Enthält: Rechnungen für die gräflich Sarntheinische Familie in Innsbruck für Schuhe, Metallwaren, Gläser, Kleidung, Arztbesuch, Rauchfangkehren usw.

Darin: Drei Rechnungen eines Steinmetzmeisters, Hafnermeisters und Kupferschmieds) für Georg Berchtold in Innsbruck (1862).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1062

1862 - 1863

Quittungen und Rechnungen

Enthält: Quittungen und Rechnungen für Almosen, diverse Waren (Bücher, Stoffe, Arzneien) und Dienstleistungen (Lackierer, Schneider, Schmied), verschiedene Bittbriefe um finanzielle Zuwendung.

Darin: Rechnung des Zimmermeisters Josef Vigl über Reparaturen in der Sommerfrischbehausung in Oberbozen.

Umfang: 67 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1046

1862 - 1864

Journal 1863/64 mit Rechnungsbelegen

Enthält: Konzeptartig geführtes Buchhaltungsjournal (2 Bögen) mit Verzeichnung der Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1863/1864, dabei auch zahlreiche Rechnungen und Quittungen.

Umfang: 55 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1136

1863 - 1864

Hauswirtschaftsjournal pro 1863/64

Enthält: Rechnungsjournal pro 1863/64 (7 Bögen).

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Das Journal scheint nicht vollständig zu sein, denn es beginnt mit dem III. Bogen.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1065

1863 - 1864

Rechnungen für diverse Waren 1863/64

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1024

1863 - 1869

Brieftasche

Enthält: Eine mit einem Metallverschluss versehene Brieftasche aus Leder (ca. 270 x 170 mm), im Innenteil sieben Fächer; darin verschiedene Rechnungen, Quittungen und Schreiben in Geldangelegenheiten, Abrechnungen über bezahlte Messen.

Umfang: 42 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1075

1864 - 1865

Rechnungen pro 1864

Enthält: Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen (Lackierer- und Sattlerarbeiten, Arbeiten am Wagen, Buchbinder- und Schneiderarbeiten usw.).

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1108

1866

Belege zur Rechnung 1866

Enthält: Rechnungen für diverse Waren und Dienstleistungen, Briefe verschiedener Personen an den Grafen Sarthein mit der Bitte um finanzielle Unterstützung, ein Brief der Nichte Lina Brin (?) mit Bitte um finanzielle Unterstützung ihres Sohnes, der zum Leutnant ernannt wurde.

Darin: Eine Rechnung des Malers Ignaz Stolz, Vater von Ignaz, Rudolf und Albert Stolz, für Lackierarbeiten (1866).

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1003

1866

Rechnungen 1866

Enthält: Rechnungen für Stoffe, Bücher, Alltags- und Luxusartikel.

Umfang: 113 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1780

1867

"Vormerkung über die Dienstbothen Löhnungen des Herrschaftshauses"

Enthält: Aufschreibbüchlein über die Bezüge des Dienstpersonals im Jahr 1867 (Kammerjungfer, Köchin, Hauswirtschafterin, Hausmagd, Kutscher, Bediente).

Umfang: Libell (109 x 168 mm), fadengeheftet, 7 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.2

Position:1004

1867

Rechnungen 1867

Enthält: Rechnungen für Stoffe, Bücher, Alltags- und Luxusartikel.

Umfang: 123 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1002

1869

Rechnungen 1869

Enthält: Rechnungen für Stoffe, Bücher, Alltags- und Luxusartikel.

Umfang: 52 Stück

Bemerkung: Großteils für Anna Gräfin Sarthein.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1900

1886

Deserviten Note des Notars Dr. Ernst von Menz

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

02.03.01.06. Rechnungsunterlagen des Ludwig von Sarnthein

Position:1103

1792 - 1853

"Conto Currente mit Bruder Joseph seeligen 1848, 1849, 1850 und dessen letzte Correspondenz"

Enthält: "Conto Currente" (jährliche Aufzeichnungen und Abrechnungen der Lehensgefälle) zwischen Josef von Sarnthein und seinem Bruder Ludwig von 1824-1850, zahlreiche Briefe des Josef von Sarnthein an seinen Bruder Ludwig, zahlreiche Briefe der Therese von Sarnthein (geborene Aigner) in Innsbruck an ihren Schwager Ludwig von Sarnthein nach dem Tod ihres Mannes, ein Brief an Anna von Sarnthein geborene Menz, ein Brief von Mathilde und Louise von Sarnthein an ihren Onkel Ludwig von Sarnthein; ein Faszikel mit dem letzten Brief des Bruders Josef von Sarnthein vor seinem Tod am 15. März 1851 sowie Korrespondenz zu seinem Tod.

Darin: Beglaubigte Abschrift einer Obligation des Joseph Graf von Welsperg für Aloys Graf von Sarnthein und Joseph Graf von Welsperg-Raitenau vom 12. März 1792 (in italienischer Sprache), ein Brief des Joseph (Leopold) von Sarnthein an seinen Bruder Aloys mit Glückwünschen zum neugeborenen Sohn Ludwig (1792).

Umfang: 111 Stück

Bemerkung: Die Abrechnungen bestehen aus 2 bis 6 Blättern, einige sind fadengeheftet.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.7.

Position:1532

1819 - 1820

Einnahmen- und Ausgabenbuch des Ludwig Graf von Sarnthein über sein Vermögen und das seiner Frau

Enthält: Cod. (212 x 334 mm), Pappdeckel, in Leder gebunden, 541 Bll., davon 370 Bll. paginiert, 129 Bll. beschrieben, 23 Bll. mit Buchstabentaben.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.4.

Position:667

1819 - 1829 (1801)

Buchhaltungsbuch des Ludwig Graf Sarnthein

Enthält: Nach Personen geordnetes Buchhaltungsbuch (Soll/Geben und Haben).

Darin: Ein Eintrag von anderer Hand im hinteren Teil des Buches, datiert 6. Juni 1801, verzeichnet neben dem Kauf von Grundgütern und einem Stück Moos den Ankauf von 5 Stück "Glantschniggischen Original Gemälden" um 621 Gulden.

Umfang: Einband aus Pappe, 123 Bll., davon 80 Bll. beschrieben und teilweise paginiert

Erhaltung: Der Einband weist leichte mechanische Schäden auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:1513

1821 - 1826

"Haslacher Economie Ausgaben"

Enthält: Rechnungen von Handwerkern und Arbeitern sowie Berechnungen des Ludwig Graf von Sarnthein zu den Ausgaben für die Güter in Haslach.

Umfang: 166 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1092

1823 - 1858

"Abrechnungen"

Enthält: Akten zum Komitee der Logenbesitzer am Stadttheater von Bozen (1852), Jahresrechnungen des Ludwig von Sarnthein für seine Brüder Joseph (1843) und Marquard von Sarnthein (1827, 1840, 1842), zwei Schreiben von Anton Innerhofer bezüglich Rückzahlung eines Darlehens (1829, 1831), Abrechnung des Ludwig Graf von Sarnthein mit Leopold Graf von Firmian über ein an den Grafen Sarnthein abgetretenes Legat des Fürsterzbischof Grafen von Firmian (1831/32), Abrechnungen des Michael und des Leopold Ortlieb für Ludwig Graf von Sarnthein (1831 bis 1836), Abrechnungen mit dem Bruder Johann Graf von Sarnthein (1833-1836), Faszikel "Vormerkungen über mir zugekommene Decrete und Zufertigungen" (7 Bögen mit Aufzeichnungen des Ludwig von Sarnthein über ein- und auslaufende Korrespondenz, dabei 23 Ausfertigungen der gedruckten Heiratsanzeige des Georg Otto Ritter von Toggenburg Sargans und der Virginie Gräfin von Sarnthein am 13. Februar 1858 mit beigefügtem Festgedicht), Abrechnung mit Peter Staphio für übernommene Naturalien vom Haslacher- und Kerngut (1830), Unterlagen zur Pachtung der St. Peterswiese in Auer, Abrechnungen des Ludwig von Sarnthein mit Johann Graf von Welsperg (dabei auch Abrechnungen zwischen Johann Graf von Welsperg mit Georg Anton Menz, 1829-1832), Abrechnung mit Emanuel Graf Arz (1826, 1832), "Conto Currente [...] Administration während der Reise nach Innsbruck und Wien 1844" (dabei Abrechnungen mit dem Bruder Joseph, 1842-1844), Faszikel "Vormerkung über einlaufende Erledigung meine eigene Correspondenz betreffend", Faszikel "Musik-Verein in Botzen": Aufnahmediplom für Ludwig Graf von Sarnthein im Musikverein der Stadt Bozen (1855), gedruckte Ankündigung eines Konzertes des städtischen Musikvereines im oberen Merkantilsaal am 13. Dezember 1855 (mit angefügtem Text der Kantate "Im Walde" von C. Gärtner, vertont von Julius Otto), Dankschreiben des Vereinspräsidenten Kapeller an Ludwig Graf Sarnthein für die erteilte Genehmigung, seine Musikaliensammlung dem Verein zur Verfügung zu stellen (1855), Schreiben von Unterbacher aus Venedig (1855).

Umfang: 102 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:1679

1824 - 1827

Verschiedene konzeptartige Rechnungsaufstellungen des Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: "Contocorrente für den gnädigsten Onkel Johann Grafen von Welsperg vom 1. Februar 1826 bis 31. Oktober 1826", "General Conspect der Ausgaben und Einnahmen des gesamten Vermögens des Grafen und der Gräfin Sarnthein vom 1. November 1824 bis 31. Oktober 1825", Aufstellung von Interessen des Josef Graf von Welsperg in Venedig bei (der Firma) Georg Anton Menz in Bozen (1825/26), Ausgabenverzeichnisse für Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:1112

1825 - 1832

Wirtschaftsjournal 1831/32 mit Rechnungsbelegen

Enthält: Konzeptartig geführte Verzeichnisse von Einnahmen und Ausgaben, nach Rubriken geordnete Ausgabenverzeichnisse (Rubrik VI-XV, z. B. Kindererziehung, Krankheitsfälle, Stallung usw.) mit dazugehörigen Rechnungsbelegen, "Rechnung über die aus der Administrationskassa an mich selbst abgeführten Gefälle in Jahre 1831/32", "Übersicht der jährlichen Beyträge auf [...] Almosen", "Anschaffung größerer Vorräthe", "Meine eigenen Ausgaben", "Ausgaben vom 1. November 1831 bis 31. Oktober 1832".

Darin: Ein Faszikel mit Aufzeichnungen zu Ausgaben der Jahre 1824/25, in verschiedene Rubriken unterteilt.

Umfang: 106 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1533

1828 - 1836

Aufschreibbuch des Ludwig Graf von Sarnthein über Einnahmen und Ausgaben zu verschiedenen Personen (Welsperg, Ortlieb, Tschuggmal, Sarnthein usw.)

1828/1833

Enthält: Cod. (220 x 355 mm), Pappdeckel, in Leder gebunden, vier grüne Schließbänder, 90 Bll., davon 73 Bll. beschrieben.

Darin: Eine Rechnungsnotiz (1835/36), eine Rechnung der Firma Franz Joseph Habtmann (1835).

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.4.

Position:1242

1828 - 1844

"Sämtliche Conto Currente mit Marquard Graf Sarnthein"

Enthält: Conto Currente des Ludwig Graf Sarnthein mit Marquard Graf Sarnthein für die Jahre 1828 bis 1843.

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.c

Position:1607

1837 - 1854

"Einnahmen für Tante Lina / Einnahmen für Tante Theres"

Enthält: Einnahmensverzeichnisse von 1837-1854 für Therese Gräfin von Sarnthein Einnahmensverzeichnisse von 1840 bis 1854 für Karolina Gräfin von Sarnthein.

Darin: Genehmigung für Theresia Gräfin von Sarnthein für einen Aufenthalt in einem Landhaus in Hall, erteilt durch Bernhard Galura, Bischof von Brixen (1837), Genehmigung des Fleischgenusses an Fasttagen für Karolina und Theresia Gräfinnen von Sarnthein durch das bischöfliche Konsistorium zu Brixen (1842).

Umfang: 34 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1528

1842 - 1843

Ausgabenverzeichnis des Ludwig Graf von Sarnthein zur Jahresrechnung 1842/43 (Konzept)

Umfang: 11 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1154

1842 - 1843

Verschiedene Akten des Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Fünf Quittungen der Kreszenz Lämmermayr für empfangene Zinsen von ihrem bei der Johann Graf von Welspergschen Erbsunion liegenden Kapital, "Deserviten-Verzeichnis" des Advokaten Dr. Eduard von Larcher für die Jahre 1842 und Dezember 1841, ein Aufgabs-Recepisse für einen Brief an das Landgericht in Cavalese, eine Liste verschiedener nummerierter Aktenstücke der Jahre 1810 bis 1816, die Ludwig von Sarnthein betreffen (Obligationen, Zeugnisse, Dekrete usw.).

Darin: Ein Blatt mit zwei Bleistiftskizzen: in der oberen Szene schimpft ein Mann mit Gehrock mit einem Jungen, der sich die Ohren zuhält; in der unteren Szene umfasst oder stützt ein Mann einen anderen (?).

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Die Bleistiftskizze ist undatiert und ohne Signatur.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.2.a

Position:1656

1851 - 1861

Ausgabenbuch des Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Ausgabenbuch, nach verschiedenen Ausgabenposten geordnet (Wein, Getreide, Ausgaben für Höfe usw.)

Umfang: Einband aus Pappe (B x H: 230 x 377 mm), 160 Bl.

Erhaltung: Feuchtigkeitsschäden, Schmutzflecken

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1102

1854 - 1858

Abrechnungen des Ludwig Graf Sarnthein mit Carl Graf Mohr

Enthält: Rechnungen 1855/56, 1856, 1856/57, 1857.

Darin: Drei Quittungen für Ludwig Graf von Sarnthein über die Bezahlung von Beiträgen an den Musikverein von Innsbruck (1854-1857).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

02.03.02. Obligationen, Quittungen, Wertpapiere

Position:1303

13. Juni 1552

Schuldbrief des Sebastian von Boimont zu Payrsberg für Potenciana Eisenreich, Witwe des Wolfgang Rottenbacher, um 100 fl.

Enthält: Orig. Pap. (B x H): 323 x 378 mm, Siegel unter Papier und Unterschrift des Ausstellers

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1937

1633 - 1637

Schuldscheine des Hans Georg Graf von Firmian für David Wagner zu Rottenbuch

Enthält: Ein Brief und drei Schuldscheine des Hans Georg Graf zu Firmian für David Wagner.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:1610

1663

Ludwig Wagner, Freiherr zu Sarnthein, bekennt für sich und seinen Bruder David Wagner, dass Christoff Franzin von und zu Mareid, Tirolischer Landschaftsgeneraleinnehmer, die verfallenen Zinsen eines bei der Landschaft liegenden Darlehens der Brüder bezahlt hat.

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1928

1663 - 1693

Schuldbriefe

Enthält: Schuldbrief des Bartlme Meßner, Lechner auf Glen und Gerhab des Niclas Hueber, für Georg Prechensteiner, Handelsmann in Sarnthein (1663), Schuldbrief des Hans Eder, Kern in Innerpens, für Georg Söldler, Pfleger der Herrschaft Sarnthein (1681), Schuldbrief des Michael Gräm, Oberhambler auf Putzen, für Jacob Christoph Söldler, Pflugsverwalter in Sarnthein (1685), Schuldbrief des Georg Oberhöller, Trienbacher in der Trienbacher Malgrei im Gericht Sarnthein, für den Pflugsverwalter des Grafen von Sarnthein (1693).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:673

1664

Schuldbrief des Hans Innerebner, Hauser in Vormeswald im Gericht Sarnthein, für Ludwig Wagner Freiherr zu Sarnthein um 50 fl

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:1916

1776 - 1878

Akten des Ludwig Graf von Sarnthein und der Sarntheinischen Verwalter zu verschiedenen Schuldforderungen

Enthält: Unterlagen (Schuldcessionen, Obligationen, Versteigerungsakten, Hypothekarforderungen, Kauf- und Tauschverträge, Verlassenschaftsabhandlungen) zu Schuldforderungen gegen Leege Neufeld und Herrschaft (1868-1872), Georg Öhler, Kerschbaumer in Mittelberg (1842-1870), Georg Pardeller/Anna Steinegger geb. Sporer, Krämerhofsbesitzer zu Söll (1830-1856), Johann Pechlaner zu Gries/Andre Höller, Furgler in Glaning (1838-1864), Antonia Penner geb. Chini/Andrä Burger zu Neumarkt (1842-1870), Anton Perwanger zu Oberplanitzing und dessen Erben (1808-1871), Pfarrbenefizium zu St. Pauls (1870-1875), Mathias Polliner/Joseph Pollinger zu Nals (1821-1852), Christoph von Pretz/Anna und Ursula von Pretz (1840-1876), Carl Pruckmayr, Graveur in Pforzheim (1858, Korrespondenz), Mathias/Peter Resch, Lampl in Preien/Andrä Knollseisen, Platschgaller in Tiers (1829-1873), Jakob Raniggler und Elisabeth Gasser am Schallerhof zu St. Jakob/Anton Mayr und dessen Erben/Joseph Weiger/Erzherzog Heinrich von Österreich (1776-1861), Theres Röggl in Kaltern (1858-1863), Anto/Joseph Rottensteiner, Greel in Bozen (1859-1871), Andrä und Alois Sanin in Entiklar (1861-1878), Johann Schlechtleitner, Wangger in Leitach/Johann Schlechtleitner, Untererlacher in Bozner Leitach (1832-1870), Franz Tschullian (Giuliani), Besitzer der Ansitzes Reinsperg in Eppan (1800-1843), Franz/Johann Stofferin zu Maderneid in St. Michael (1827-1870), Joachim Spitaler/Alois Spitaler, Bäcker in St. Michael (1819-1870), Mathias Tutzer, Mauracher in Leitach/Johann Silbernagl, Müller in St. Anton (1836-1872), Anton von Vilas, Gutsbesitzer in Neumarkt (1844-1869), die Gemeindefraktionen Welschnofen und Eggental (1870-1875), Baron Werklein, k. k. pensionierter Oberst (1841, Korrespondenz mit Dr. Schöpfer), Ignaz Widmann und Jakob Ritsch, Bauersleute in Kurtatsch (1834-1861), Johann Zelger, Meier zu Karneid (1828-1872).

Darin: Abschrift des Kaufvertrages zwischen Joseph Ignatz von Hormayr als Verkäufer und Jakob Ranigler und Elisabeth Gasser als Käufer des Schallerhofes in der Au (20. September 1776).

Umfang: 228 Aktenstücke

Bemerkung: Bei den Schuldnern wie auch den Gläubigern ging dieselbe Forderung in vielen Fällen von einer Generation auf die nächste über.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.3

Position:1945

1782 - 1884

Akten der Sarntheinischen Verwalter zu verschiedenen Schuldforderungen des Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz bzw. deren Erben, vor allem infolge Grundentlastung, Unterlagen zu verschiedenen Obligationen

Enthält: Erkenntnisse der Grundentlastungskommission und dazugehörige (teils ältere) Unterlagen zur Ablösung der Giebigkeiten von Grundstücken des Matthias Mayr in Bozen, Johann Federer in Ums, Joseph Helfer, Unselig in Unterinn, Mathias Lunger in Steinegg, Anna und Johann Mayr in St. Katharina bei Völs, Leonhard Gummerer in Karneid, Johann Weißenegger, Oberprader in Tiers, Anton Wieser, Schneider in Jenesien, Joseph Burger, Schuß in Wangen, Mathias Rieder, Messner in Steinegg, Ignatz Huck, Morter in Steinegg, Georg Neulichedl, Osam in Steinegg, Josef Stofferin in Piganò, Joseph Ramoser, Hinterhueber in Unterinn, Anton Felderer in Völs/Prösels, Johann und Anna Mayr in Preyen/Steinegg, Joseph Schroffenegger, Gfader in Steinegg, Alois Zagler/Michael Unterkofler von Andrian, Michael Egger, Nörderer in Gissmann, die Erben des Johann Pichler in Andrian, Alois Oberrauch/Paul Mayr, Schwar in St. Justina, Magdalena Hälfner Witwe Sölderer/Josef Oberrauch in Gries, Michael Silbernagl in Obervöls, Johann Prast, Herzleitner in Gissmann, Johann Kompatscher in Völserried, Johann Aspmair, beim Mair am Thurnhof in Grissian, die Erben nach Peter Mayr am Tschufamelhof in Seit, Jakob Rauch/Johann Planetscher, Untergraf in Völs, Johann Plattner, Raifer in Unterinn, Franz Staffler/Maria Völser in Bozen, Joseph Plattner, Habenberger in Unterinn, Barbara von Call in Eppan/Dr. Franz von Call in Waidbruck, Josef Staffler/Georg Reichhalter in Bozen, Margareth Schweigkofler/Johann Vigl, Egger in Gissmann, Johann Weißenegger in Tiers, Joseph von Fenner in Bozen/Gries, Josef Psener/Anton Resch am Gflonhof in St. Katharina, Franz Unterkofler, Altsteiner in Jenesien, zahlreiche Schuldcessionen und Hypothekaranmeldungen wider verschiedene Personen, z. B. Josef Pichler, Winkler in Gries, Johann Plunger, Wundarzt in Leifers, Niklaus und Anton Gerber, Zehenthofbesitzer in Deutschnofen und Lutzenhofbesitzer im Eggental, Georg Kompatscher, Schlosshofsbesitzer in Prösels, Alois Villgrattner, Besitzer der Oberstmühle in Eschenbach, die Geschwister Perwanger in Kaltern, Georg Auer, Gostner in Steinegg, Alois Vieider, Bstosser in Steinegg, Josef Hilber in Pinzon, Johann Schlechtleitner, Obererlacher in Bozner Leitach, Korrespondenz zu Forderungen der Gräfin von Sarnthein gegen den "Imp[erial] Reg[io] Monte Lombardo Veneto", Verzeichnisse der von der gräflich Sarntheinischen Verwaltung zu Bozen zur Convertierung übergebenen Staatsobligationen der k. k. Staatsschuldenkassa in Wien, "Verzeichnis der Zinsen-Coupons von den Schuldverschreibungen der Kaiserin Elisabeth Westbahn" (1870).

Darin: Ausweise über die nach dem Tod des Ludwig Graf Sarnthein am 29. Mai 1867 und der Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz am 12. Mai 1870 durchgeführten Vermögensteilungen für Ludwig Graf von Sarthein jun., Virginie Gräfin von Toggenburg und Maria Gräfin Arz und die an sie gefallen Liegenschaften sowie die hiervon zu zahlenden Grundsteuern; Aufzählung der im Hause Toggenburg zur Zeit der Volkszählung am 31. Dezember 1880 lebenden Personen.

Umfang: 191 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.6

Position:1915

1794 - 1891

Akten des Ludwig Graf von Sarnthein und der Sarntheinischen Verwalter zu verschiedenen Schuldforderungen

Enthält: Unterlagen (Schuldcessionen, Obligationen, Versteigerungsakten, Hypothekaranmeldungen, Kauf- und Tauschverträge, Verlassenschaftsabhandlungen) zu Schuldforderungen gegen Jakob Anton, Benedikt und Jakob Ambach, Güterbesitzer in Kaltern (1822-1870), Karl Joseph Amplatz, k. k. Hauptmann zu Bozen (1831-1860), die Geschwister Anzoletti in Bozen (1864-1870), Martin Bamhagl, Melbler in Bozen (1820-1858), die Stadtgemeinde Bozen (1855-1877), Johann Buchner, Thurmwirt/Gastgeber zur Kaiserkrone in Bozen (1837-1869), die gräflich Brandis'sche Kellerei in Marburg an der Drau/Erster Weinhandelsverein der steirischen Wein-Produzenten (1857-1871), Ludwig von Comini/Maria von Comini (1849-1866), Joseph Covi/Kovi (1882-1891), Carl dalla Torre (1837-1849), Johann Engl/Johann Lang (1794-1869), Franz Ebner/Anton Ebner, Bauersmann in Girlan (1823-1875), Maria Geiger Mayr am Untertatzlgut in Welschnofen/Johann Pattis, Schwarzmüller in Welschnofen/Josef Stabler am Untertatzlgut (1831-1870), Andreas von Gelmini, Güterbesitzer in Salurn (1859-1874), Alois Hofer und Anna geb. Mayr/Johann Eduard Höllensteiner und Margarethe geb. Baumgartner (1844-1868), Johann Gratl, gewester Kreuzwirt in Nals und Anton Dorfer, Kreuzwirt in Nals (1833-1870), Johann Holzner beim Göbl in Niederlana (1838-1855), Johann Kofler, Brugger in Girlan (1841-1875), Jakob Klotz zu Lana (1829-1874), Franz Klausner, Bauersmann zu St. Pauls (1805-1846), Joseph Kössler zu St. Pauls (1835-1866), Franz von Morandell (1834-1848), Anton von Mörl (1824-1846), Alois Mumelter, Besenbinderhofsbesitzer in Bozner Boden (1859-1876), Salvator Nardoni (1870-1878).

Umfang: 243 Aktenstücke

Bemerkung: Bei den Schuldnern wie auch den Gläubigern ging dieselbe Forderung in vielen Fällen von einer Generation auf die nächste über.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.3

Position:1019

1796

Quittung des Dr. Leopold Franz Alpruni für Aloys Graf von Sarnthein um Erhalt von 50 Dukaten für Johann Graf von Welsperg

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1685

1798 - 1869

Obligationen (mit älteren Unterlagen)

Enthält: Unterlagen zu einem Wechsel von Vincenzo Tambosin in Rovereto, Unterlagen zu einer Obligation des Johann Almberger, Seebauer in Girlan, für Ludwig Graf von Sarnthein (1826-1845), Obligationen des Johann Pattis, Chirurg in Bozen, Anton Kössler in Eppan Berg (dabei ein Kaufvertrag zwischen Johann von Freytag Witwe von Menz als Verkäuferin und Johann Andergassen zu St. Pauls als Käufer verschiedener Grundstücke mit Weinbau, 1798), Obligationen des Johann Pfitscher, Rösslwirt in Bozen, und der Magdalena Anzoletti in Bozen, Unterlagen zu Obligationen der Josefa Baronin Lichtenthurn geb. Gräfin Trapp (1841-1861), Obligationen der Eheleute Giambattista und Isabella Weiß aus Primör, der Erben nach Peter Paul Brixner in Bozen, Johann Lantschner, Strutzer in Blumau, Anton Mayr, Bauersmann zu Schreckbichl, Anton von Hofer zu Innsbruck, Peter Stoffis und Magdalena Witwe Stoffis.

Darin: Nachschlags-Register der Privat-Kapitalien (mit Buchstabentaben), alphabetisches Register der Schuldner (angelegt von Ludwig Graf von Sarnthein).

Umfang: 119 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.3

Position:1684

1800 - 1901

Obligationen

Enthält: Unterlagen zu Obligationen des Josef und der Anna Tschimben aus Kaltern (in Nachfolge des Johann Covi zu Kaltern) für Marie Gräfin Arz und Anton Graf Arz, Obligationen des k. k. Hauptschießstandes Bozen, später der Stadtgemeinde Bozen für Natalie Gräfin Huyn (1874-1881), Unterlagen zu Obligationen der Maria Gostner geb. Gruber in Bozen für Ludwig Graf von Sarnthein (im Faszikel: Obligationen des Josef Durcher für Maria Gräfin Consolati), Unterlagen zu Obligationen des Franz Geier, Besitzer in Tramin, für Marie Gräfin Arz geb. Gräfin Sarnthein, Unterlagen zu Obligationen des Josef Covi in Girlan und des Johann Schrentewein in Girlan für Marie Gräfin Arz, Schuldschein der Margareth Pechlaner, Pächterin des Geierhofes in Oberbozen für Ludwig Graf von Sarnthein (1870), Obligation des Josef Graf von Ferraris in Innsbruck für Ludwig Graf von Sarnthein (1845-1892), Unterlagen zu Obligationen des Johann Brugger am Oberpletzer- oder Rauchengut in Sirmian, für Ludwig Graf von Sarnthein, Obligationen der Susanna Stofferin in Eppan für Anna Gräfin von Sarnthein bzw. Maria Gräfin Arz, Obligation des Franz Meraner in Eppan für Ludwig Graf von Sarnthein, Obligationen des Joseph Spornberger, Kandler auf St. Magdalena, für Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 132 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.3

Position:1687

1801 - 1904

Obligationen

Enthält: Unterlagen zu Obligationen des Franz Schmid, Gutsbesitzer in Frangart, Franz Lanzelin in Schreckbichl, Johann Pratzer in Bozen, Paul Oberrauch in St. Peter, Anton Oberrauch, Wirt in Sigmundskron, Johann Praxmarer, Wirt in Kaltern, Franz Bernard zu St. Nikolaus in Kaltern, Susanna Stofferin in Eppan, Clemens und Heinrich Grafen von Brandis, Unterthurner Josef in Untermais, Obligationen der Gemeinden des Bezirkes Stenico.

Umfang: 140 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.4

Position:1473

1811 - 1823

"Acten Stücke alter Schuldbetreibungen betreffend"

Enthält: Schuldscheine des Dr. Alois Teis und der Anna Teis für die Anton Menzische Großhandlung in Bozen und Schuldforderungen gegen Teis, Schuldforderungen gegen Michael Klammer, Wirt zu Fürholz, Kapitalsforderung aus er Konkursmasse des Kosmas Knabl in Neumarkt.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1472

1814 - 1821

"Acta der Forderung an Joh. Jos. Vitorelli seeligen betreffend"

Enthält: Schuldscheine des Johann Josef Vitorelli für Anna von Menz, Schuldforderungen aus der Konkursmasse des verstorbenen Johann Josef Vitorelli.

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1395

1817 - 1819

Quittungen für Anna von Panzoldi geborene von Menz

Enthält: Quittung über einen bezahlten Kaufschilling für einen Weiher aus der Johann Brügle-
rischen Verlassenschaft (1817), Nota und Quittung des Kreisamtes Bozen für Erlegung einer
Passstempelgebühr für eine Reise nach Florenz (1819).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1682

1817 - 1896

Obligationen

Enthält: Unterlagen zu einer Obligation des Manuel von Echer und zu einer Obligation des Jo-
sef Pichler, Winkler in Gries, für Marie Gräfin von Toggenburg verehelichte Gräfin Consolati,
Couponsbögen zu "Etsch-Regulirungs-Anlehen" für Ludwig Graf von Sarnthein, Unterlagen zu
Obligationen von Anton Waldthaler in Auer bzw. dessen Söhnen Anton und Alois Waldthaler
für die Erben des Ludwig Graf von Sarnthein, Unterlagen zu einer Obligation des Johann und
Alois Staffler, Triangelhofsbesitzer in Rentsch gegenüber Virginie Gräfin Toggenburg, Unterla-
gen zu Obligationen des Carlo Marchi zu Verla und die Brüder Andrä, Johann, Josef und An-
gelo Sartori zu Verla, Schuldurkunden der Geschwister Überbacher in Bozen für Ludwig Graf
von Sarnthein junior, Korrespondenz des Ludwig Graf Toggenburg mit seinem Vater und Wil-
helm Linden, bischöflicher Kanzler in St. Gallen wegen eines Darlehens für den Vetter Ulrich
von Toggenburg (1873), Obligationen der Baumwoll-Spinnerei zu St. Anton, Unterlagen zu
Obligationen des Josef Giuliani, Gutsbesitzer zu Reinsberg in Eppan, Schuldbriefe des Josef
Baron von Werklein für Ludwig Graf von Sarnthein, Unterlagen zu Obligationen des Johann
Buchner, Gastwirt zur Kaiserkron, für die Erben der Anna Gräfin von Sarnthein.

Umfang: 112 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.2

Position:1683

1817 - 1901

Obligationen

Enthält: Unterlagen zu einer Obligation der Marie Neulichedl geb. Klotz für Marie Gräfin Arz geb. Gräfin Sarnthein, Obligationen von Anton Grafen von Brandis, k. k. Kämmerer, nun Jakob, Anton und Ignaz Badl u. a. für Natalie Gräfin Huyn geb. Gräfin Sarnthein, Obligationen der Elisabeth Schöpfer geb. Hörtnagl zu Neumarkt, jetzt Andre Azzolini und Anna Marie geb. Insam für Ludwig Graf von Sarnthein junior, Obligationen des Alessandro Echer in Deutschmetz, Josef Moser, Handelsmann in Bozen, und Marie Neulichedl, Hausbesitzerin in Bozen, für Ludwig Graf von Sarnthein, Obligationen des Sebastian Unterkofler, Fuchs in Sand, für Virginie Gräfin Toggenburg, Obligationen des Josef, nun Ludwig, Grafen von Ferraris in Innsbruck, Unterlagen zu Obligationen des Franz Knoll, Stocker in Sirmian, Joseph Flor in St. Pauls, und Alois Lochmann, Köstenholzer in Ratteis bei Lana, für Virginie Gräfin Toggenburg, Obligationen von Josefine Mayr aus Klausen und Richard Tschöll in Girlan für Natalie Gräfin Huyn, Obligationen von Simon Kuppelwieser in Andrian für Marie von Liebe geb. Gräfin Arz.

Umfang: 137 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.2

Position:1694

1819 - 1823

Schuldnerregister des Ludwig Graf von Sarnthein

Enthält: Aufschreibbuch der Schuldner und der an sie verliehenen Summen sowie der daraus erwachsenen Zinsen, mit alphabetischem Schuldnerregister.

Umfang: Fester Einband (205 x 335 mm), 133 Bll., davon 71 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1332

1820 - 1822

Schuldentilgung der Stadt Bozen

Enthält: Zwei von den Gläubigern der Stadt Bozen unterzeichnete Erklärungen zum Erlass eines Großteiles der Schulden, Schuldentilgungsplan für die Stadt Bozen (Abschrift), Aufstellung über die der Familie Menz geschuldeten Beträge.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1686

1821 - 1900

Obligationen (mit älteren Unterlagen)

Enthält: Unterlagen zu Obligationen des Johann Buchner, Wirt zur Kaiserkrone in Bozen, Marquard Graf von Sarnthein, Valentin Disertori in Tramin, Josef, Georg und Anna Rössler in Bozen, Geschwister Erschbaumer in Nals, Peter Lun, Steger in Kampidell und Unterhofer in Oberbozen, Andrä, Ursula und Maria Widmann sowie Maria und Josef Amplatz in Tramin, Peter Frick in Gries, Johann Meraner in St. Michael/Eppan, Mathias Widmann, Kampiller in Kampill.

Umfang: 81 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.3

Position:1337

1825 - 1826

Rechnungen für das Fräulein Maria von Gummer

Enthält: Drei Quittungen von Giuseppe Antonio Fedrigotti aus Sacco für Domenico Bettini in Rovereto um Bezahlung von Kost und Logis für Maria von Gumer, fünf Rechnungen für Kleidung, Handschuhe usw.

Umfang: 8 Stück

Bemerkung: Zwei Rechnungen tragen die alte Archiv-Signatur Abt. 2 - 1.3.3.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1918

1829 - 1893

Akten des Ludwig Graf von Sarnthein und der Sarntheinischen Verwalter zu verschiedenen Schuldforderungen

Enthält: Schuldcessionen, Obligationen, Versteigerungsakten, Hypothekarforderungen, Kauf- und Tauschverträge, Verlassenschaftsabhandlungen.

Umfang: 37 Aktenstücke

226 Aktenstücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.3

Position:1917

1831 - 1875

Schuldforderungen infolge Grundentlastung

Enthält: Unterlagen zu einer Schuldforderung an Georg und Michael Senoner, Kuchlmaier in Völs, aus der Grundentlastung des Kampedeller-Ackers in Obervöls, Erkenntnis der Grundentlastungskommission zur Ablösung des Voitenhofes (?) des Johann Trompedeller in Tiers, Erkenntnis der Grundentlastungskommission zur Ablösung des Eggerhofes des Johann Lindner in Unterleitach.

Umfang: 6 Aktenstücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.3

Position:1913

1834 - 1865

Obligationen von Peter Pomeroli (Pomarolli) in Bozen

Enthält: Obligation für Rosa Stolz geb. Plattner von Joseph Pomarolli (1834), Schuldencession der Rosa Plattner an Ludwig Graf von Sarnthein (1844), Erbteilungsvertrag zwischen Leonhard, Johann und Peter Pomarolli um das Vermögen ihres verstorbenen Vaters (1846/60).

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Auf der Faszikelhülle ist die Bezahlung der Obligation im Oktober 1865 vermerkt.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:1677

1834 - 1890

Obligationen

Enthält: Unterlagen (teilweise mit älteren Akten) für Natalie Gräfin Huyn, Ludwig Graf von Sarnthein, und Virginie Gräfin Toggenburg zu Schuldverschreibungen von Jacob Alois Erlacher, Gutsbesitzer in Leifers, Marie Eberhard geb. Oberrauch, Hausbesitzerin in Bozen, Carl und Anton Tschurtschenthaler in Bozen, Stefan Pittschieler, Hausbesitzer in Bozen, Conte Pietro Sizzo de Noris in Trient, Anton Graf zu Brandis, Anton Sinn im Mitterdorf zu Kaltern, Katharina Sinn verehelichte Bernard in St. Nikolaus/Kaltern.

Umfang: 55 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:1050

1840 - 1878

Obligationen

Enthält: 9 Faszikel mit Unterlagen und Korrespondenz zu Obligationen von: Anna Gräfin Arz geb. Gräfin von Khuen, Tomaset Josef Prinster, Josef Engl, Maria Pederzani in Wien, Gabriel Graf von Khuen in Bozen, Rosa Baronesse von Riese in Taufers, Marquard Graf von Sarnthein zu Fonzaso, Baron Carl Neugebauer in Innsbruck; Unterlagen zu einem Wechsel für Carl Riccabona.

Umfang: 89 Bl.

Erhaltung: Die Faszikelhüllen sind teilweise fleckig.

Bemerkung: Am unteren Rand der Faszikelhülle zur Schuldforderung gegen Marquard von Sarnthein wurde mit Bleistift "Virginie von Toggenburg" notiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1529

1842 - 1843

Schuldbriefe für Ludwig Graf von Sarnthein und Anna Gräfin von Sarnthein geborene von Menz

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1674

1847 - 1878

Korrespondenz des Sarntheinschen Verwalters Dr. Adalbert von Reggla in finanziellen Angelegenheiten

Enthält: Korrespondenz mit Dr. Franz Strafella in Pettau, Dr. Franz Schuster und den Brüdern Kofler in Pettau zu einer Forderung der Natalie Gräfin Huyn geb. Sarnthein und Maria Gräfin Arz gegen Anton Graf Brandis, Korrespondenz wegen eines Verkaufes der steiermärkischen Herrschaft Ebensfeld von Graf Brandis an Dr. Strafella und Alois Kofler sowie einen weiteren Verkauf an Hans Graf von Hallwyl (1875), Abschrift eines Schuldbekennnisses des Clemens Graf Brandis gegenüber Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz um 60.000 f (1847), Schreiben des Sarntheinschen Verwalters an Dr. Pulciani wegen Einverleibung des Pfandrechtes für das Darlehen (1847).

Umfang: 235 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:1290

1849

Verzeichnisse von Obligationen (erstellt vom gräflich Sarntheinischen Verwalter Schenk)

Enthält: "Verzeichnis der für 1. Jänner 1849 ausgestellten fälligen Zinsquittungen von nachbenannten bei der ständischen Landes-Kasse in Innsbruck anliegenden Kapitalien", "Verzeichnis über nachstehende und in Innsbruck zu erhebende Zinsen von Staatsobligationen".

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:1681

1852 - 1894

Obligationen

Enthält: Unterlagen zur einer Abtretung der Obligation der Josefa Stieler geb. Holz knecht durch Ignatz Erlacher an Ludwig Graf von Sarnthein, verschiedene Schuldverschreibungen (Geschwister Runggaldier in Montiggel, Alois Kall) für Marie von Toggenburg verheiratete Gräfin Consolati, Unterlagen zu einer Obligation des Spenglers Alois Ranzi und der Rosa Rotensteiner Witwe Gostner gegenüber Virginie Gräfin Toggenburg.

Umfang: 42 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.2

Position:1608

1860

Drei Quittungen der Franziska Tschugguel, der Regina und des Joseph Tschugguel, Witwe bzw. Kinder des verstorbenen Ignaz Tschugguel, langjähriger Gärtner der Familie von Sarnthein, über den Erhalt einer finanziellen Zuwendung durch Ludwig Graf von Sarnthein

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

Position:1693

1864 - 1877

Verzeichnisse von Wertpapieren

Enthält: Ein Heft "Verloosbare Werthpapiere" - Boden-Credit-Anstalt, Wertpapiere verschiedener Eisenbahnen, Staatsdomänen-Pfandbriefe, Staatslotterie-Anlehen, Nationalbank-Pfandbriefe, Grundentlastungs-Obligationen (278 x 420 mm, fadengeheftet, 24 Bll.), zwei Hefte "Verzeichniß der Werthpapiere der Gräflich Sarnthein'schen Erben" (270 x 400/410 mm, ein Heft mit Pergamenthülle, fadengeheftet, 32 bzw. 46 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Erhaltung: Etwas verschmutzt, leichte mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.

Position:1676

1867 - 1870

Darlehen für Barbara Witwe Öttl geb. Rungg

Enthält: Unterlagen zu einem Darlehen der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz für Barbara Witwe Öttl geb. Rungg in Bozen (1867).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:987

1873 - 1875

Verzeichnisse von Wertpapieren

Enthält: Zwei Verzeichnisse der Wertpapiere im Besitz der Marie von Toggenburg, der Virginia von Toggenburg geb. Gräfin Sarnthein, der Marie Gräfin Arz geb. Gräfin Sarnthein, des "väterlichen Unionsfonde", des "mütterlichen Unionsfonde" der Natalie Gräfin Huyn geb. Gräfin Sarnthein, des Georg Ritter von Toggenburg und des Grafen Ludwig von Sarnthein (1873, 1875).

Umfang: 2 Hefte, je 8 bzw. 16 Bll.

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:1675

1909

Korrespondenz in finanziellen Angelegenheiten

Enthält: Mitteilungen der Filiale der österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Bozen an die Sarntheinische Verwaltung wegen verschiedener Pfandbriefe.

Umfang: 37 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

02.03.03. Korrespondenz in Wirtschaftsangelegenheiten allgemein, Unterlagen der Sarntheinischen Verwalter

Position:1891

1688

Cession verschiedener Schuldposten an die Brüder David und Franz Ludwig Grafen von Sarnthein durch Jacob Selder, Sohn des verstorbenen Georg Selder, Pfleger zu Sarnthein

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1762

1750

"Instruction und respective Bestallung" des Joseph Rottensteiner als Rottenbacher Amtmann des Johann Gottfried Graf von Sarnthein

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1563

1755 - 1756

Korrespondenz des Johann Gottfried Graf von Sarnthein mit seinem Bozner Amtmann Joseph Rottensteiner in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Umfang: 53 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.12.

Position:1772

1757 - 1758

Korrespondenz des Johann Gottfried Graf von Sarnthein mit seinem Rottenbacher Amtmann Joseph Rottensteiner

Enthält: Briefverkehr zwischen Johann Gottfried Graf von Sarnthein und dem Rottenbacher Amtmann Joseph Rottensteiner, einige Briefe an bzw. von anderen Verwaltern bzw. Pflegern.

Umfang: 65 Stück

Erhaltung: Schmutzflecken, Feuchtigkeitsschäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.7

Position:1773

1759

Korrespondenz des Aloys Graf von Sarnthein mit dem Amtmann

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.7

Position:1531

um 1770 - 1818

"Münz- und Massereyen Reductionen"

Enthält: "Verzeichnis der alten Kornmasserei, in Verhältniß mit den anno 1770 eingeführten Neuen Wiener halb Metzen" (Papierlibell, 8°, handgeschrieben, fadengeheftet, 12 Bll., davon 3 beschrieben), "Reduction der Reich Wahrung zu Tyroller und Wiener Wahrung", "Münzsorten welche gemäß Dekret S. M. vom 14. August 1810 im Ober-Etsch Departement Curs haben" (Papierlibell, 8°, gedruckt, 4 Bll.), Circular zu neuen Münz-Tariffen für Tirol und Vorarlberg (6 Bll., gedruckt, 1818).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1769

1814

Ein Brief an den Menzischen Urbarsverwalter Thomann

Enthält: Ein Schreiben des Franz Rupert Wersol (?) aus Schlanders an den Menzischen Urbarsverwalter Johann Michael Thomann in Bozen wegen Lieferung von vier langen weißen Marmorsteinen und einer Schale.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:774

1814 - 1815

Schreiben an Johann Michael Thoman/Thaman, Menzischer Urbarsverwalter

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.4/1.2.5

Position:1390

1821 - 1839

Unterlagen zur Vinzenz von Pichlerischen Konkursmasse

Enthält: Verschiedene Schreiben des k. k. Zivil- und Kriminalgerichtes sowie des Kollegialgerichtes Bozen an Ludwig Graf von Sarnthein in Vertretung seiner Frau, Anna geborene von Menz, Gläubigerin des Vinzenz von Pichler/Pühler aus Neumarkt (1821-1826).

Darin: Ein Schreiben des k. k. Kollegialgerichtes Bozen an Ludwig Graf von Sarnthein in Vertretung seiner Frau wegen Prüfung einer Erbsanmeldungs-Legitimation der Anton und Peter von Gummerschen Erben (1839).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1475

1826 - 1831

"Miszellanea"

Enthält: Abrechnung mit Dr. Pulciani über ausstehende Zahlungen von Seiten des Ludwig Graf von Sarnthein (1830), Konzept zweier Schreiben wegen des Todes des Urbarsverwalters Michael Thoman und der prekären finanziellen Situation der hinterlassenen Witwe und Kinder (1826, 1831).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1767

1828 - 1829

"Neue Sarnthein Brunn Leitung"

Enthält: Notizen und eine Skizze zur Verlegung einer neuen Wasserleitung.

Umfang: 4 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1368

1829 - 1841

Verschiedene Akten zu finanziellen Belangen

Enthält: "Bemerkungen über die angetragene einer Abtretung [von] 3 Activ-Kapitalsposten mit Hypothek an Zahlungs statt der um Andreas Markt 1829 verfallenen Rate" (Konzept), Bericht des Notars Pietro Falghera zum geplanten Kauf des Landgutes Centor bei S. Michele durch die Handlung Georg Anton Menz (undatiert), Berechnung eines Reservefonds und einer Bilanz 1832 bis 1840 (Konzept), Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben (?) nach verschiedenen Buchhaltungsposten unterteilt (1840/41).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 c

Position:1581

1830 - 1831

"Holzschlags-Bewilligungen"

Enthält: Drei Holzschlags-Bewilligungen des Stadtmagistrates von Bozen für Ludwig Graf von Sarnthein, eine "Forstproducten-Abgabs-Consignation", ein Schreiben des Stadtmagistrates von Bozen wegen Anstellung eines neuen Waldaufsehers für die Kùhebacher Waldung des Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1517

1832

"Agronomische Bemerkungen über den Weinjahre seit meiner Anwesenheit in Schönna vom Jahre 1811 angefangen"

Enthält: Abhandlung eines Verwalters (?) über die Weinwirtschaft in den Jahren 1811 bis 1832.

Umfang: 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.2.

Position:1710

1835 - 1836

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann Kiechl, Landrichter und Urbarverwalter im Sarntal

Umfang: 56 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1712

1835 - 1836

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Ph. J. Fiechi in Wien in wirtschaftlichen Belangen

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1713

1840 - 1842

Briefe des Johann Kiechl, Landrichter und Urbarverwalter im Sarntal, an Ludwig Graf von Sarnthein

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1736

1840 - 1843

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Pfleger Johann Kiechl
1842/43

Enthält: Briefe des Pflegers Johann Kiechl.

Darin: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Anton von Isser aus Meran wegen der Rechnungslegung für das Meraner Urbar.

Umfang: 29 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1543

1840 - 1882

"Miethvertrag mit dem Äerar über die Veste Kranzelstein"

Enthält: Korrespondenz der Sarntheinischen Verwalter David Schenk und Dr. Adalbert von Reggla mit verschiedenen Behörden und dem Ärar wegen Vermietung der zum Sarntheinischen Lehen gehörigen Feste Kränzelstein zwecks Unterbringung der Gerichtsdienerwohnung und der Areste des Landgerichtes Sarntal, Mietverträge vom 3. Mai 1840 und 20. August 1854.

Umfang: 46 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.8.

Position:1714

1847 - 1862

Briefe von Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter Schenk (1859-1862)

Enthält: Briefe des Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter Schenk, ein Brief des Georg Ritter von Toggenburg und ein Brief der Virginie von Toggenburg geb. von Sarnthein an den Verwalter, ein Brief des Verwalters Schenk an eine Nichte (?) des Ludwig Graf von Sarnthein, ein Brief von Joachim von Mor aus Wilten an den Verwalter.

Darin: Ein Brief von Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter Schenk (1847), ein Brief des Verwalters an den Grafen (1853).

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1764

1848

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann Kiechl

Enthält: Zwei Briefe des Johann Kiechl aus Bozen und dem Sarntal an Ludwig Graf von Sarnthein in Innsbruck.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1735

Apr. - Juli 1848

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Verwalter Alois David Schenk

Enthält: Briefe des Verwalters Alois David Schenk, zwei Briefe von Eduard Ritter von Pantz, ein Brief von Domenico Bettini an den Verwalter.

Umfang: 71 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.4

Position:1232

1853 - 1855

Miszellanea

Enthält: Schreiben des Verwalters Schenk an die Gräfin von Sarnthein über den Milchertrag der Wirtschaft in Gerstburg (1855), "Nota über erzeugten Prashglet der gräflich Sarnthein'schen Weingüter vom Erzeigniß 1853" (Gerstburg, Garten, Obermair, Rottenbuch, Steinmannhof).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.a

Position:1738

1853 - 1864

"Betreffend die Holztriftung auf dem Durnholzer See und Bach in Sarntal"

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit verschiedenen Personen und dem Kreisamt Bozen wegen der Holztriftung auf dem Durnholzer See.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1254

30. Juni 1856

Briefkonzept des Ludwig Graf Sarnthein an den Verwalter Schenk wegen Zuerkennung einer besonderen Gratifikation

Umfang: 1 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:1084

1859 - 1866

Verschiedene Unterlagen mit finanziellen Betreffen

Enthält: Konzept einer Ausgabenliste für 1859/60, Bewertung von Gegenständen aus Gold und Silber durch Johann Anzoletti (1859), Bestätigung des Louis von Sarnthein, Neffe des Ludwig von Sarnthein, über erhaltene finanzielle Unterstützung während des Besuch des Gymnasiums (1861), konzeptartig erstellte Liste von schriftlichen Unterlagen "In der alten rothen Brieftasche", Bittschreiben von Johann Wladar, Führer des 57. Infanterie-Regiments, Frequentant des Militär-Lehrer-Institutes aus Wiener Neustadt um Gewährung eines Darlehens (1866).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1698

1861

Korrespondenz der Bertha Gräfin Sarnthein mit dem Sarntheinischen Verwalter

Enthält: Zwei Briefe der Bertha Gräfin Sarnthein an den Sarntheinischen Verwalter, ein Aufgabs-Recepisse.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1771

1861 - 1869

Briefe der Bertha Gräfin von Sarnthein

Enthält: 7 Briefe der Bertha Gräfin von Sarnthein an ihren Onkel Ludwig Graf von Sarnthein und den Sarntheinischen Verwalter (1861/62), ein Brief des Josef von Falser an den Verwalter.

Darin: Notizen der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz zu getätigten Ausgaben und ein Notizheft mit Adressen von Personen und Warenhandlungen (1868/69).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.7

Position:1212

1862 - 1863

Revision der städtischen Fonds pro 1861/62

Enthält: Schreiben des Bozner Bürgermeister Dr. Joseph Streiter an David Schenk, Mitglied des städtischen Gemeindefausschusses, mit Bitte um Rechnungsrevision der städtischen Fonds, Revisionsbericht (Konzept), "Summarischer Auszug aus den von dem Stadtkammer-Amte Bozen für das Jahr 1860/61 gelegten Verwaltungs-Rechnungen" (gedruckt).

Umfang: 11 Bögen Papier

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.5.d

Position:1715

1863 - 1864

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Verwalter Schenk aus der Sommerfrische in Oberbozen 1863 und 1864

Enthält: Briefe des Ludwig Graf von Sarnthein, einige Briefe der Anna Gräfin von Sarnthein, des Sohnes Ludwig Graf von Sarnthein und der Tochter Virginie Gräfin Toggenburg an den Verwalter Schenk, Briefe des Verwalters Schenk an Ludwig Graf von Sarnthein (Sommer 1864), ein Brief des Vettters Josef von Pulciani an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 84 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1333

1863 - 1864

Unterlagen zum Verkauf des Landgutes Cintor bei Verona

Enthält: Korrespondenz des Sarntheinischen Verwalters Alois David Schenk mit den Brüdern Smania in Verona wegen der Kündigung des Pachtvertrages und einem geplanten Verkauf des Landgutes Cintor bei Verona, Promemoria des Verwalters über den Ertrag des Landgutes.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1717

1863 - 1866

Briefe von Alois Tschissner in München an Ludwig Graf von Sarnthein in finanziellen Angelegenheiten

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1718

1863 - 1866

Zwei Briefe des Alois Kiechl an Ludwig Graf von Sarnthein

Darin: Ein Brief des August (Kiechl?) an seinen Vater (?), 1863.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1716

1865 - 1866

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Verwalter Schenk aus der Sommerfrische in Oberbozen 1865 und 1866

Enthält: Briefe des Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter, ein Brief von Theodor Call, ein Brief von P. Xaver Z., ein Brief von Johann Prechensteiner und ein Brief der Cousine Anna Arz an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 36 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1697

1884 - 1909

Akten und Korrespondenz in Wirtschaftsangelegenheiten

Enthält: Dienstvertrag für Dr. Georg Schmid als Sarntheinischer Verwalter (1884), "Promemoria betreffend die Rückersätze des Herrn Ludwig Grafen Sarnthein in Trient an die Cassa des Herrn Ludwig Grafen Sarnthein in Bozen nun dessen Erben wegen zu viel erhaltenem Lehensgefälle (1894), Abrechnungen über die Lehensbezüge des Ludwig Graf von Sarnthein für die Jahre 1897-1901, Übereinkommen zu einer Schuld des Gottfried Graf von Sarnthein gegen Ludwig Graf von Sarnthein (1901), Aufstellungen und Abrechnungen zum Sarntheinschen Vermögen mit verschiedenen Familienmitgliedern, Schreiben des Advokaten Dr. Anton Neuhäuser an den Verwalter Dr. Schmid und an Heinrich Graf Toggenburg (1908/09), Polizze Nr. 285 der "K. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest" für die gräflich Sarntheinische Verwaltung in Bozen (1908), Bestätigungen des Otto von Sarnthein als gerichtlich bestellter Zwangsverwalter des Sarntheinschen Lehensvermögens über die Ausbezahlung der Lehensinteressen, "Protokollarische Aufnahme über die am 30.III.1909 in der Handkassa der gräflich Sarntheinischen Verwaltung in Bozen in Anwesenheit der Gefertigten vorgefundenen Gelder, Sparkasabücher usw." (nach dem Tod des Verwalters Dr. Georg Schmid), Korrespondenz und Bestätigungen des Dr. Benedikt Pobitzer als Vertreter der Wohltätigkeitsanstalt Elisabethinum in Bozen zur Übergabe verschiedener Wertpapiere (1909).

Umfang: 46 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

02.03.03.01. Schriften des verstorbenen Sarntheinischen Verwalters Alois Kiechl, die 1876 von Sarnthein nach Bozen gebracht wurden

Position:1709

1774 - 1795

XVII

"Schriften über die Differenz der Gerichtsherrschaft mit Bartlmä Achhorner Hofer in Öttenbach puncto Grundzins"

Enthält: Korrespondenz des Alois Graf von Sarnthein und Auszüge aus verschiedenen älteren Amtsrechnungen zu einem Streit mit Bartlmä A(ic)hhorner um den Grundzins des Hoferhofes in Öttenbach.

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1705

1794 - 1847

XII

"Schriften und Regesten bezüglich auf die Paul von Menzischen Grundzinse und Zehnten in Sarnthal dann Rechnungen des Verwalters Alois Kiechl über den sogenannten Obertheiner- oder Kandlerzehent für 1843 bis 1847"

Enthält: Reversbrief von Johann Innerebner für die Erben nach Paul Menz um das sogenannte Lehengütl im Sarntal (1795), sechs Reversbriefe für die Erben nach Paul Menz um das Pernholzgut in Dick beziehungsweise Auszüge aus Kaufverträgen um das Gut (1793-1803), zwei Rechnungen des Johann Moser für die Gräfin von Sarnthein um die im Gericht Sarntal eingenommenen Zehent und Grundzinsen (1815, 1818), "Beschreibung der Zehent und Grundzinse im Sarnthal", drei Briefe des Ludwig Graf von Sarnthein an den Landrichter in Sarntal (1820/21), fünf "Rechnungen über den sogenannten allodifizierten Oberthiner Zehent im k. k. Landgerichte Sarnthal" (1843-1847).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1706

1805 - 1849

XIV

"Particular-Abrechnungen der Gerichts- und Lehensherrschaft Sarnthal
a. mit dem Landrichter Johann Baptist Kiechl von 1830 bis 1844
b. dessen Sohn Alois Kiechl von 1843/44 bis 1846/47"

Enthält: Partikularrechnungen des Johann Kiechl für Alois Graf von Sarnthein und für Felix Graf von Sarnthein (1804/05), Partikularrechnungen des Johann Kiechl, später des Alois Kiechl, sowie dazugehörige Empfangsbestätigungen und Abrechnungen von Ludwig Graf von Sarnthein (1828/29-1847/48).

Darin: Verzeichnis des Ludwig Graf von Sarnthein von im Grundbuch der Brand-Assekuranz eingetragenen Gütern im Gericht Sarnthein (1839).

Umfang: 26 Stück

Erhaltung: Das Brand-Assekuranz-Verzeichnis weist Wasserschäden auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1702

1817 - 1844

VIII

"Correspondenz des Herrn Ludwig Grafen von Sarnthein mit dem Urbarsverwalter Johann Baptist Kiechl vom Jahr 1838 bis 1843"

Enthält: 83 Briefe des Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter und Landrichter Johann Kiechl in Sarnthein (1817, 1833, 1835/36, 1838-1844), ein Briefkonzept des Johann Kiechl an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 84 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1708

1821 - 1849

XVI

"Schriften über die Welzische und Menzische Verwaltung"

Enthält: Rechnungen des Johann Kiechl, später des Alois Kiechl, über den Ertrag der Sarntheinisch-Menzischen Zehenten und Grundzinse (1820-1846), Rechnungen über den Ertrag des Welzischen Urbars (1846/48-1848/49), Korrespondenz.

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1704

1825 - 1845

XI

"Abschriften und Auszüge aus Vertragsurkunden über den Herrn Grafen von Sarnthein grundrechtbare Realitäten"

Enthält: Auszüge aus Verlassenschaftsabhandlungen, Kaufverträge usw. aus Verträgen um Güter, über die die Grafen von Sarnthein die Grundherrschaft ausüben.

Umfang: 62 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1703

1842 - 1875

IX

"Schriften die Correspondenz der H. Grafen von Sarnthein und deren Verwalter in Bozen mit Alois Kiechl"

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein, später dessen Sohn Ludwig Graf von Sarnthein junior, Gottfried Graf von Sarnthein und der Sarntheinischen Verwalter in Bozen mit Alois Kiechl, Sarntheinischer Urbarsverwalter und Steuereinnehmer in Sarntal.

Umfang: 204 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1707

1844 - 1846

XV

"Schriften die Robothen nach Reinegg und Zaunholzlieferungen nach Burgfeld betreffend de anno 1844 anfangend"

Enthält: Verzeichnisse der zu liefernden Holzfuhrn.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

Position:1701

1876

"Verzeichniß der auf die gräflich von Sarntheinischen Lehengefälle in Sarntal bezüglichen Bücher, Rechnungen und Schriften, die nach dem Tode des letzten Verwalters Alois Kiechl von dessen Erben der gräflichen Herrschaft übergeben werden"

Umfang: 2 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.1

02.03.04. Eisenwerk in Primör - Welspergische Union

02.03.04.01. Korrespondenz und Akten zum Eisenwerk in Primör bzw. zur Welspergischen Union

Position:1759

1806 - 1845

Korrespondenz und Berichte zum Primörer Eisenwerk

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Giovanni Terrabugio und Eduard Ritter von Pantz zum Holzbezug des Bergwerkes, Berichte des Werksdirektors Pantz über das Primörer Eisenwerk (1841/43), Bericht über seine Reise nach Illyrien (1841), Briefe von Dr. Alphons Pulciani aus Innsbruck an Ludwig Graf von Sarnthein, Gesuche an das k. k. Berggericht zu Hall und das Landespräsidium für Tirol und Vorarlberg mit Bitte um Unterstützung des Eisenbergwerkes in Primör beim Holzbezug aus den Staatswaldungen (1841), Abschrift eines Berichtes über die ökonomische Bedeutung des Bergwerkes für das Tal Primör (1766/1806).

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:184

1821 - 1841

Welspergischer Nachlass Primör/Primiero

Enthält: Detailliert aufgeschlüsselter Vermögensstand des Johann von Welsperg vom 1. März 1840 (Papierlibell, 385 x 540 mm, fadengeheftet, 12 Bll.), Anhang B "Ausscheidung alter Monti, welche in der Egger'schen Rechnung aufscheinen" (v. a. gekaufte und verkaufte Lebensmittel), Anhang C "Endabrechnung 1840" (Papierlibell, fadengeheftet, 16 Bll.), weitere Akten: "Bilanz über den Ertrag der Ferrarezza in Primör vom 1. März 1840 bis 1. Dezember 1841, Schreiben von Ludwig Graf Sarnthein und Emanuel Graf Arz an den Gewerkschaftsdirektor Eduard Panz und an Johann Terrabugio, Schreiben der k. k. Cameralbezirksverwaltung Trient an die Gräfin Anna von Arz (1841), "Ausweis über die bei meiner Anwesenheit mit Emanuel Arz vorgefundenen Mobilien, die hier zu verbleiben bestimmt sind (11. Juni 1840, Papierlibell, fadengeheftet, 5 Bll.), Abschrift eines an die tirolische Cameral-Gefällen-Verwaltung erlassenen Dekretes vom 6. April 1841 bezüglich Kohlholzbeschaffung der Eisenbetriebe in Primör, Verzeichnis von Schriften in Bezug auf das Testament des Johann von Welsperg, "Gesuch der Eisenwerksdirection der gräflich Welspergischen Herren Erben von Primiero um Hinterlegung in die berggerichtlichen Schiedbücher der Graf Johann Welspergischen Einantwortungsurkunde der Berg- und Hüttenlehen auf dieselben", adressiert an Gräfin Anna von Arz (12. August 1841), Abrechnung in den Sparten Besoldung der Dienerschaft, Papier, Kapitalien und Schulden, sowie Aktivforderungen.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.3

Verschiedene Unterlagen und Korrespondenz zu den Primörer Lehen

Enthält: Zwei Hefte "Registro dei Crediti verso i principali Corispondenti della Ferrarezza" (1834-1835 und 1836-1839), zwei Hefte "Controlleria dei Monti della Ferrarezza di Primiero" (1836 und 1838/39), Verzeichnis der Primörer Lehen von 1828 (Abschrift), Promemoria des Johann Graf von Welsperg über die Teilung der Primörer Lehen in lehenbares und allodiales Vermögen (1830, Abschrift), "Risultato del Rendiconto dell'amministrazione di Fonzaso per l'anno 1832", verschiedene konzeptartige Berechnungen von Kosten und Nutzen des gewonnenen Eisens (1831-1834), "Stato della popolazione di Primiero al di fuori della Gobbera secondo il rillievo giudiziale praticato nel 1835", "Protocollo sopra l'andamento dello Stendino di Primiero pell'anno 1836", "Protocollo dimostrante l'andamento della Fucina di Primiero pell'anno 1836", Konzepte zweier Schreiben des Ludwig Graf von Sarnthein wegen des Todes seines Onkels Johann Graf von Welsperg, Schreiben eines Herrn Negrelli an Gabriel Graf Khuen wegen einer Anstellung (1840).

Darin: Konzept eines Schreibens an das k. k. Landespräsidium (datiert Schloss Görtschach, 6. Juli 1828), ein Brief des Vincenzo Peregalli vermutlich an Johann Graf von Welsperg (1835), Fragment eines Briefes, in dem über den Stammbaum des Herrn von Peregalli berichtet wird (de dato Meran 1835), mit Abschrift eines "Discorso pronunciato dal Conte Cavaliere Reggente Peregalli Delegato da S. E. il sig. Feld Maresciallo Bellegarde per la cerimonia del 23 Aprile 1815" und "Processo Verbale della Cerimonia eseguita in Sondrio Centrale del Dipartimento dell'Adda il giorno 23 Aprile 1815 per l'aggregazione di esso al Regno Lombardo-Veneto", ein Brief des Ignaz von Pantz an Johann Graf von Welsperg (1836), Abschrift einer Supplik des Ignatz von Pantz, Johann von Panz, Dr. Johann Oblach und Karl Freiherr von Zoiss an den Kaiser (1836), "Ausweis über die im Militair Jahre 1838 im Königreiche Illyrien erzeugten Bergwerks-Producte" mit Begleitschreiben eines Veters, Brief des Neffen Wolf an seinen Onkel Johann Graf von Welsperg (1839), Zeitungen (z. B. "Illyrisches Blatt") und ausgeschnittene Zeitungsartikel zu verschiedenen Erfindungen ("Kitt-Kompositionen", Firnisse, Brühen des Viehfutters, 1837), Stellungnahme des Johann Graf von Welsperg und Primör "Über eine Stelle im Gothaischen Genealogischen Kalender auf das Jahr 1819", in dem unvoreteilhaft über seine Rolle als Generalkommissär des Etschkreises 1809 berichtet wurde (1820, Abschrift von 1822).

Umfang: 52 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.20.

"Acten der von hl. Terrabugio 1842 beantragten capitalischen Abfindung betreffend" (1842/43)

Enthält: Korrespondenz, Aufstellungen und Berechnungen, Vertragsentwurf, Vertrag zwischen Johann Graf Welsperg und Giovanni Terrabugio zur Übernahme der k. k. Zentral-Buchhaltung in Fonzaso (1827).

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1728

1830 - 1843

Unterlagen zu Eduard Ritter von Pantz, Eisenwerksdirektor in Primör

Enthält: Abschriften des Testaments von Johann Nepomuk Graf Welsperg (1838/40), Schreiben des Eduard Ritter von Pantz, Dienstvertrag für Eduard Ritter von Pantz als Leiter der Primörer Eisenwerke (1830).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1947

um/nach 1835

"Fantasien eines dem Erlöschen sich nähernden Gewerbes"

Enthält: Konzeptpapier zum Primörer Eisenwerk.

Umfang: 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.6

Position:1727

1840

"Verschiedene Concepte und Abschriften"

Enthält: "Realita in Primiero" (Verzeichnis der Realitäten in Primör), Vermögensausweis der Welspergschen Erbgemeinschaft.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1734

1840

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarthein zur Welspergischen Union 1840 (I. und II. Semester)

Enthält: Korrespondenz mit Giovanni Terrabugio, Eduard Ritter von Pantz u.a.

Umfang: 180 Stück

Bemerkung: Der Brief Nr. 47 trägt eine lithografische Abbildung des "Stabilimento Minerale di S. E. Co. de Welsperg in Primiero" im Briefkopf.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.4

Position:1733

1840 - 1842

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein zur Welspergischen Union 1841 (I. und II. Semester)

Enthält: Korrespondenz mit Giovanni Terrabugio, Eduard Ritter von Pantz u.a.

Umfang: 134 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.4

Position:1731

1840 - 1842

Verschiedene Unterlagen Primör betreffend

Enthält: Unterlagen zur Pension der Elisabetta Bacca, Witwe nach dott. Michele Bacca; Akten und Korrespondenz zu einem Legat von 4000 fl zur Errichtung eines Spitales in Primör.

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1729

1841

"Schnelle Übersicht des Ertrags jeder einzelnen Realität in Primör, erhoben aus der von der Administration durch Herrn Agenten De Luca vorgelegten Prospect im November 1841"

Enthält: Tabellenartige Verzeichnisse der durch Verkauf und anderweitig erzielten Erträge aus den Primörer Realitäten.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1748

1841 - 1842

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Eduard Ritter von Pantz, Giovanni Terrabugio u.a.

Enthält: Schreiben des Eduard Ritter von Pantz an Ludwig Graf von Sarnthein und Emanuel Graf Arz, Konzepte der Antwortbriefe, Schreiben des Giovanni Terrabugio, Eugen Graf Welsperg und anderer Personen, Vertrag zwischen den Grafen Karl und Eugen Welsperg und den Johann Graf Welspergischen Allodialerben.

Umfang: 106 Stück

Erhaltung: Teilweise mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.5

Position:1363

1842 - 1844

Korrespondenz zur sogenannten "Welsberg-Union", vor allem zum Eisenwerk in Primör

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Dr. Pulciani in Innsbruck, Eduard Ritter von Pantz, Eisenwerks-Direktor in Primör und Johann Terrabugio in Primör zum Graf Welspergischen Vermögen und zum Eisenwerk in Primör, ein Brief des Emanuel Graf von Arz.

Umfang: 83 Stück

Erhaltung: Die Briefe sind teilweise etwas verdrückt und an den Rändern leicht eingerissen.

Bemerkung: Einige Briefe des Eduard Ritter von Pantz sind an Emanuel Graf von Arz adressiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 a

Position:1723

1843 - 1844

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Eduard Ritter von Pantz 1844

Enthält: Briefe des Eduard Ritter von Pantz an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 51 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1726

1844

Korrespondenz mit Giovanni Terrabugio

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1730

1845

"Correspondenz mit Terrabugio 1845"

Enthält: Korrespondenz zwischen Ludwig Graf von Sarnthein und Giovanni Terrabugio, zwei Briefe des Emanuel von Arz an Ludwig von Sarnthein.

Umfang: 40 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1238

1845 - 1846

Geschäftskorrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann Terrabugio

Enthält: 15 Briefe des Johann Terrabugio, 8 Briefe des Ludwig Graf Sarnthein, ein Bittschreiben der Witwe des Giovanni dell'Antonio (italienisch), Abschrift eines Vertrages des Welspergischen Verwalters Antonio Sartori um Pachtzinse in Tonadico, Siror, Mezzano und Transacqua (19. August 1814), Entwurf des Johann Terrabugio für den Verkauf der Pachtzinse von Tonadico, Siror, Mezzano und Transacqua (1846), ein Brief des Giovanni Battista Morandini, ein Brief von Giuseppe Stocker, ein Brief des Jos[ef] Riccabona, Aufstellung der bezahlten und noch ausständigen Schulden der Fratelli Du Bois aus Venedig (1845).

Umfang: 32 Stück

Erhaltung: Einige Schriftstücke sind zerknittert oder weisen kleinere Risse auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.c

Position:1724

1845 - 1846

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Eduard Ritter von Pantz 1845

Enthält: Briefe des Eduard Ritter von Pantz an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.3

Position:1325

1845 - 1858

Unterlagen zum Verkauf des Eisenwerkes in Primör durch die Johann Graf Welspergischen Allodial-Erben und zur Vormundschaft des Ludwig Graf von Sarnthein über die minderjährigen Kinder des verstorbenen Joseph Graf von Sarnthein

Enthält: Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein und seines Verwalters Alois David Schenk mit Eduard Ritter von Pantz, Direktor des Eisenwerkes in Primör, Promemoria zum Eisenwerk in Primör, Unterlagen zur Verlassenschaft der Mathilde Gräfin von Mohr geborene Gräfin von Sarnthein und zur Vormundschaft des Carl Graf von Mohr über die Tochter Maria, Unterlagen zur Verlassenschaft des Johann Nepomuk Graf von Welsperg und zur Vormundschaft des Ludwig Graf von Sarnthein über die Kinder seines Bruders Joseph Graf von Sarnthein, Kaufvertrag um das Eisenwerk zwischen dem k. k. Montan-Ärar als Käufer und Ludwig Graf von Sarnthein, für sich und als Vormund der minderjährigen Kinder seines Bruders Joseph Graf von Sarnthein, Graf von Mohr als Vormund seiner Tochter Maria, sowie Marquard Graf von Sarnthein, Gabriel Graf von Khuen, Anna Gräfin von Arz geborene von Khuen und Johanna Gräfin von Prato geborene von Khuen als Verkäufer (21. September 1856), Übergabs-Protokoll (4. Dezember 1856), Korrespondenz des Ludwig von Sarnthein und seines Verwalters Schenk mit dem Finanzministerium und den übrigen Miteigentümern des Eisenwerkes, Dienstvertrag der Johann Graf Welspergischen Erben mit dem Eisenwerks-Direktor Eduard Ritter von Pantz (1845).

Umfang: 137 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.3

Position:1235

1846 - 1847

Geschäftskorrespondenz des Ludwig Graf von Sarntheim mit dem Eisenwerks-Direktor Eduard Ritter von Pantz in Primör

Enthält: 32 Schreiben des Ritters von Pantz an Ludwig von Sarntheim, 2 Briefkonzepte des Ludwig von Sarntheim, ein Schreiben des Ritters von Pantz an Joseph Rössler.

Darin: Ein Brief eines Herrn von Arz (?) aus Arsio an Ludwig von Sarntheim (4.8.1846).

Umfang: 39 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.b

Position:1237

1846 - 1847

Geschäftskorrespondenz des Ludwig Graf von Sarntheim mit Johann Terrabugio

Enthält: 16 Briefe des Johann Terrabugio an Ludwig Graf von Sarntheim, 2 Briefkonzepte des Ludwig von Sarntheim, 6 Schreiben der Fratelli DuBois aus Venedig, 2 Briefe des E. Arz an Ludwig von Sarntheim, "Conto sugli utili spettanti al Direttore dello stabilimento [...] di Primiero Sig. Eduardo de Pantz per l' anno 1846", "Estratto dei incassi fatti per vendite ferro nell' anno 1846 e spese effettive incontrate sotto giuramento del sottoscritto" (Pietro Calvi), ein Bittschreiben eines Giovanni Battista Morandini, Bittschreiben eines Giovanni Battista Delucca (?), Abschrift eines Kaufvertrages vom 9. November 1814, in dem Antonio Sartori als Verwalter des Johann Nepomuk Graf von Welsperg und Primör verschiedene Pachtzinse kauft, Abschrift eines Kaufvertrages vom 21. Dezember 1846, worin Eduard von Pantz als Vertreter der Erben des Johann Graf von Welsperg an Johann Terrabugio die obgenannten Pachtzinse verkauft.

Umfang: 38 Stück

Bemerkung: In einem zweiten Faszikel mit der Aufschrift "Correspondenz Terrabugio 1847/48" befindet sich ein Brief des Johann Terrabugio vom 2. April 1846 und ein weiterer Brief eines nicht identifizierbaren Absenders.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.b

Position:1699

1847

Übergabe der Primörer Kapitalien an Giovanni Terrabugio

Enthält: Unterlagen zur Cession aller Primörer Kapitalien der gräflich Welspergischen Erben an Giovanni Terrabugio (Angebot, Antwort, Entwurf der Cession), Korrespondenz.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1236

1847 - 1848

Geschäftskorrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit dem Eisenwerks-Direktor Eduard Ritter von Pantz in Primör

Enthält: 22 Schreiben des Ritters von Pantz an Ludwig von Sarnthein, ein Schreiben des Ritters von Pantz an Joseph Rössler, Monatsberichte der Eisenwerks-Direktion für Jänner 1848 und Februar 1848, ein Schreiben der Fratelli DuBois aus Venedig.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.b

Position:1689

1848 - 1849

"Die von Terrabugio nun gänzlich getilgte Schuld betreffend"

Enthält: Drei Zahlungsaufstellungen "Conto Corrente col Giovanni Terrabugio in Primiero".

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.4

Position:1239

1850

Geschäftskorrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Johann Terrabugio

Enthält: 5 Briefe des Johann Terrabugio an Ludwig Graf Sarnthein.

Umfang: Stück

Erhaltung: Ein Brief weist einen kleinen Riss auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.7.c

Position:1914

1852 - 1856

"Bezugs-Büchl für die Eisengewerkschaft der Graf Welsbergischen Erben in Asinazza"

Enthält: Bezugsbüchlein für Sprengstoff.

Umfang: Broschiertes Heft, 8°, fadengeheftet, 24 Bll. (mit Vordruck), 2 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:1387

1863 - 1864

Akten und Korrespondenz der Erben nach Johann Graf von Welsperg - Eisenwerk in Carpenè

Enthält: Kaufvertrag zwischen den Erben nach Johann Graf von Welsperg und Angelo Guarnieri in Vertretung seines Vaters Geremia Guarnieri um die Schmiede in Carpenè (1864), Briefe von Marquard von Sarnthein, verschiedene Schreiben von und an Pietro Calvi, Bevollmächtigter der Welspergischen Erben, verschiedene Schreiben an den Sarntheinischen Verwalter Schenk wegen Eisenlieferungen, z. B. von Wilhelm Flora aus Mals (1863), sowie Abrechnungen über den Eisenverkauf und Verteilung des Welsbergischen Unionsvermögens.

Umfang: 21 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1388

1868 - 1873

Akten und Korrespondenz zur Graf Welspergischen Union

Enthält: 19 Briefe des Giovanni Terrabugio an den Sarntheinischen Verwalter (1868-1873), Akten und Korrespondenz zum Tod der Johanna Gräfin Prato geborene Gräfin Arz, des Josef Graf von Sarnthein, des Giovanni Terrabugio, des Ludwig und Marquard Grafen von Sarnthein sowie des Gabriel Graf Khuen, Korrespondenz und Unterlagen zur Verteilung des Unionsvermögens an die Erben der Verstorbenen.

Umfang: 75 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

02.03.04.02. Jahresrechnungen Primör (Welspergisches Unionsvermögen)

Position:1678

1833 - 1847

Jahresrechnung für die Welspergsche Union in Primör und Carpenè für das Jahr 1846

Enthält: Verschiedene Aufstellungen des Giovanni Terrabugio über das Vermögen (Einnahmen/Ausgaben) der Erben nach Johann Graf von Welsperg am Jahresende 1846, ein Schuldschein des Francesco Periboni für Johann Graf von Welsperg (1833).

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.1

Position:1597

1839 - 1845

"Conto über die utili des Pantz 1839 1840 1841"

Enthält: "Conto degli utili spettanti al Direttore dello stabilimento Minerale di Primiero" für die Jahre 1839 bis 1845, ein Schreiben des Giovanni Terrabugio.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1760

1840

Aufstellungen zum Aktiv- und Passivstand des Welspergischen Vermögens beim Tod des Johann Graf von Welsperg

Enthält: "Inventario delle attività esistenti direttamente presso S. E. il Sig. Giovanni Conte di Welsperg sino all'epoca della di lui morte avvenuta il 29 febbraio 1840", Verzeichnisse der Kredite, Realitäten, Schulden, Mobilien usw., "Osservazioni generali sul prospetto della facoltà lasciata da Sua Eccellenza il Signor Giovanni Conte di Welsperg".

Umfang: 22 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1603

1840 - 1841

"Akten das Berggericht betreffend"

Enthält: Korrespondenz der gräflich Welspergischen Erben wegen Eintragung der Einantwortungsurkunde nach Johann Graf von Welsperg in die berggerichtlichen Schiedbücher und Umschreibung der Berg- und Hüttenlehen in Primör auf ihren Namen.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1568

1840 - 1841

"Erledigung der Rechnung des hl. Terrabugio und Dr. Egger pro 1840 vom 1. März bis 31. Dezember 1840 und Anerkennung derselben von Seite des Herrn Terrabugio de dato Primör 13. Oktober 1841"

Enthält: "Zusammen-Stellung des Graf von Welspergischen Unions Vermögens nach dem Stand vom 29. Hornung 1840 wie selber im Eidesstättigen Vermögens Ausweis aufgenommen worden ist [...]" (Papierlibell, 550 x 395 mm, fadengeheftet, 10 Bll.), Aufstellungen von Einnahmen und Ausgaben betreffend das Welspergische Unionsvermögen pro 1840, Entwurf eines Schreibens an Johann Terrabugio, Generalagent in Primör, mit Bemerkungen zu der von ihm erstellten Rechnung.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.14.

Position:1594

1840 - 1842

"Erledigung vom 22. April 1842 über die in Primör seit 1840 inclusive Jänner 1842 stadt gefundenen Verkäufe von Realitäten"

Enthält: Entwurf eines Schreibens des Ludwig Graf von Sarnthein an den Verwalter Terrabugio, ein Schreiben des Giovanni Terrabugio an Ludwig Graf von Sarnthein, Kauf- und Verkaufsverträge zu Primörer Realitäten (zur Jahresrechnung pro 1841).

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1596

1840 - 1842

Primörer Rechnungen pro 1840

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung des Eisenwerksdirektors von Pantz pro 1840 (Bilanzen, Inventarlisten usw.), Rechnungsbericht der Primörer Eisenwerksdirektion über das Jahr 1840, ein Schreiben des Eduard von Pantz, Unterlagen zur Rechnung des Giovanni Terrabugio, Konzept zweier Schreiben des Ludwig Graf von Sarnthein, "Adjustierung und Revisions-Zusammenstellung des von Herrn Johann Terrabugio über das ganze Graf Welspergische Unions-Vermögen unter 4. März 1842 gelegten und nun quod Meritum revidierte Rechnung pro 1841, das ist von 1. Jänner 1841 bis dahin 1842", Betriebsplan der Eisenwerksdirektion zu Primör für das Jahr 1840 mit Rechnungsrückblick auf 1839.

Umfang: 28 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1590

1841

"Rechnungen zur Primörer Reise"

Enthält: Ein Schreiben des Herrn Call in Rottenbuch an Ludwig Graf von Sarnthein, Wirtschaftsrechnungen.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1572

1841 - 1842

"Erledigung der Rechnung des hl. Terrabugio und Dr. Egger pro Solarjahr 1841 von 1. Jänner bis Ende Dezember 1841"

Enthält: Jahresrechnung pro 1841 mit Beilagen (verschiedene Aufstellungen über Einnahmen und Ausgaben zur Primörer Verwaltung pro 1841), ein Schreiben des (Eduard) von Pantz in Primör, Entwurf von Bemerkungen des Ludwig Graf von Sarnthein zur Rechnung.

Umfang: 20 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.15.

Position:1595

1841 - 1842

Primörer Rechnung pro 1841

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung pro 1841 (Bilanzen, Inventarlisten usw.), Jahresbericht des Primörer Eisenwerkes pro 1841 und Betriebsplan für 1842.

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1758

1841 - 1855

Jahresberichte und Betriebspläne des Eisenwerksdirektors Pantz über die Hüttenwerke in Primör und Carpene

Enthält: Jahresbericht für 1840 und Betriebsplan für 1841, Jahresbericht für 1842 und Betriebsplan für 1843, Jahresbericht für 1843 und Betriebsplan für 1844, Jahresbericht für 1844 und Betriebsplan für 1845, Jahresbericht für 1848 und Betriebsplan für 1849, Jahresbericht für 1849 und Betriebsplan für 1850, Jahresbericht für 1850 und Betriebsplan für 1851, Jahresbericht für 1851 und Betriebsplan für 1852, Jahresbericht für 1852 und Betriebsplan für 1853, Jahresbericht für 1853 und Betriebsplan für 1854, Jahresbericht für 1854 und Betriebsplan für 1855.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:1592

1842 - 1843

"Erledigung der Rechnung des Herrn Terrabugio und Dr. Egger pro 1842 vom 2. März 1842 und [...] unter 2. Oktober 1843"

Enthält: Jahresrechnung pro 1842 mit dazugehörigen Unterlagen (verschiedene Aufstellungen über Einnahmen und Ausgaben zur Primörer Verwaltung pro 1841), ein Schreiben von Pantz in Primör, zwei Schreiben von Giovanni Terrabugio, Entwurf von Bemerkungen des Ludwig Graf von Sarnthein zur Rechnung.

Umfang: 35 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.18.

Position:1598

1842 - 1843

Primörer Rechnungen pro 1842

Enthält: Jahresrechnungen und Bilanzen des Primörer Eisenwerkes für das Jahr 1842, Jahresbericht für 1842 und Betriebsplan für 1843, Entwurf eines Schreibens des Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1599

1843 - 1844

"Rechnung des hl. Terrabugio für das ganze Unions-Vermögen pro 1843"

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung des Giovanni Terrabugio über das Welspergische Unionsvermögen, Abschriften von Kaufverträgen.

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1600

1843 - 1844

Jahresrechnung für das Primörer Eisenwerk pro 1843

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung des Ritter von Pantz zum Eisenwerk in Primör (Rechnung und Bilanzen).

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1601

1844 - 1845

Jahresrechnung für das Primörer Eisenwerk pro 1844

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung des Ritter von Pantz zum Eisenwerk in Primör (Rechnung und Bilanzen).

Umfang: 16 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1602

1844 - 1846

"Rechnung samt Beylagen A bis inclusive J von Terrabugio pro 1844"

Enthält: Unterlagen zur Jahresrechnung des Giovanni Terrabugio über das Welspergische Unionsvermögen für das Jahr 1844, Abschriften von Kaufverträgen.

Darin: Ein Schreiben an den Eisenwerksdirektor von Pantz (?) mit der Mitteilung einer Gehaltserhöhung (1846).

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.19.

Position:1576

1844 - 1873

Obligationen der Welspergschen Union

Enthält: Buchhaltungsjournal zu den Obligationen der Welspergschen Union von 1867 bis 1873 (4 Bll.), zwei Verzeichnisse von Obligationen der Welspergschen Union, eine Ausgabe des "Allgemeinen Anzeigeblasses für technische Literatur, Industrie, Handel, Künste und Gewerbe" (Graz, 10. Jänner 1844), eine Ausgabe des "Innerösterreichischen Industrie- und Gewerbe-Blattes" (Graz, 13. Jänner 1844).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1569

1845 - 1846

"Rechnung der Primörer General-Administration pro 1845 - Erledigung"

Enthält: Jahresrechnung pro 1845, verschiedene Aufstellungen über Einnahmen und Ausgaben zur Primörer Verwaltung pro 1845, Schreiben des Verwalters Giovanni Terrabugio.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.14.

Position:1588

1845 - 1847

Primörer Jahresrechnungen 1845-1847

Enthält: Primörer Jahresrechnung pro 1845 und dazugehörige Unterlagen, Jahresbericht für 1845 und Betriebsplan für 1846 der Eisenwerksdirektion von Primör, Primörer Jahresrechnung pro 1846 und dazugehörige Unterlagen, Jahresbericht für 1846 und Betriebsplan für 1847 der Eisenwerksdirektion von Primör, Unterlagen zur Primörer Rechnung pro 1847, Jahresbericht für 1847 und Betriebsplan für 1848 der Eisenwerksdirektion von Primör (Abt. 2 - 3.1.18), Korrespondenz.

Umfang: 100 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1574

1846 - 1857

Primörer Rechnungen pro 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1850-1853

Enthält: Primörer Rechnungen, u. a. mit Bilanzen des Eisen- und Hammerwerkes, Korrespondenz, Rechnungsbelegen: Rechnung pro 1846 (4 Stück), Rechnung pro 1847 (18 Stück), pro 1848, mit Rechnungsbelegen (46 Stück), pro 1849 mit Rechnungsbelegen (102 Stück), pro 1850 (95 Stück), Monatsberichte der Primörer Eisenwerksdirektion von Jänner bis November 1847 und für Dezember 1848, "Darstellung über die kapitalischen Erhebungen aus den Johann Graf von Welsbergischen Unionsvermögen bestehend im Eisenwerk zu Primiero und im Hammerwerk zu Carpenè vom 31. Dezember 1850 inclusive 31. Dezember 1853 [...]", "Einbegleitungsbericht des gewesenen Eisenwerks-Direktors zu den Jahresrechnungen pro 1856.

Umfang: 281 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:1591

1851 - 1858

Primörer Jahresrechnungen 1851-1856

Enthält: "Auslagen und Abfahren (?) für die Graf Welsberg'sche Administration für 1851" (86 Stück), "Primörer Rechnung 1852" (62 Stück), Primörer Rechnung 1853 (87 Stück), Primörer Rechnung 1854 (71 Stück), Primörer Rechnung 1855 (60 Stück), Auslagen für Graf Welsberg'sche Administration 1856 (68 Stück), jeweils mit Unterlagen zur Primörer Rechnung, Bilanzen, Inventarverzeichnissen, Korrespondenz und Quittungen.

Umfang: 434 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.18.

Position:1589

1857 - 1860

Primärer Jahresrechnungen 1857-1860

Enthält: "Auslagen für die Graf Welsberg'sche Administration 1857" (25 Stück), Rechnung über das Welspergsche Unionsvermögen für das Jahr 1858 (49 Stück), Rechnung für das Graf Welspergsche Unionsvermögen für das Jahr 1859 (23 Stück), Rechnung für das Graf Welspergsche Unionsvermögen für das Jahr 1860 (45 Stück), jeweils mit Bilanzen, Inventarverzeichnissen, Korrespondenz und Quittungen.

Umfang: 142 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.17.

Position:1575

1861 - 1862

Primärer Rechnungen pro 1861 und 1862

Enthält: Primärer Rechnungen, u. a. mit Bilanzen des Eisen- und Hammerwerkes, Korrespondenz, Rechnungsbelegen: Rechnung pro 1861 (42 Stück), pro 1862 (158)

Darin: Eine Grundriss-Skizze einer (Seiden-)Spinnerei wegen Planung eines neuen Zufahrtsweges.

Umfang: 200 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

02.03.05. Akten des Handelshauses Georg Anton Menz in Bozen und Verona (1751-1859)

Position:781

1751

Brief von Herrn Amman aus Augsburg an Georg Anton Menz

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.6

Position:1857

1764 - 1819

Verschiedenes

Enthält: Wechselkurslisten für die Bartholomäusmesse in Bozen 1764, drei Vordrucke zu Quittungen für Warenlieferungen in italienischer und deutscher Sprache, "Waarenpreise in Partheyen" (Preisliste für diverse Waren, gezeichnet Triest am 14. März 1814), Ankündigung der Firma Del Monte in Vicenza zum drohenden Konkurs (1819).

Darin: Acht kleine Stoffmuster mit verschiedenen Mustern, eingeschlagen in eine Preisliste der Firma W. van Kempen in Amsterdam (1816).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:880

1767 - 1768

Geschäftskorrespondenz der Handlungsfirma Menz - 1767/68

Enthält: Briefe von Geschäftspartnern aus Oberitalien (Venedig, Bologna, Brescia, Verona usw.) an die Firma Georg Anton Menz.

Umfang: 42 Stück

Erhaltung: Starker Mäusefraß und Feuchtigkeitsschäden an den Rändern der Briefe.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

"Acten welche auf die Georg Anton Menzische Handlung bezug haben"

Enthält: Faszikel: "Handlung Verträge von 1771 bis 1825 nebst nachgangigen Modificationen von 1827": Handlungsvertrag zwischen Melchior Maria von Menz als Vormund des Anton Melchior von Menz und Franz Kinsele als Direktor der Handlung G. A. Menz (1771), Vertrag zwischen Johann Jakob von Graff als Vormund des Anton Melchior von Menz und Franz Kinsele (1773), Verträge zwischen Anton Melchior von Menz, Franz Kinsele und Franz Kofler (1789, 1798), Handlungsvertrag zwischen Marianna von Gummer verwitwete von Menz als Vormünderin ihrer Tochter Anna von Menz, Joseph Anton von Zallinger als Mitvormund, sowie Franz Kinsele und Franz Kofler nach dem Tod des Anton Melchior von Menz (1801), modifizierter Handlungsvertrag wegen der Austrittes des Franz Kinsele (1809) und Eintritt von Franz Vittorelli (1810), gedruckte Mitteilung (deutsch und italienisch) über die personellen Veränderungen in der Handlungsfirma G. A. Menz nach dem Tod des Anton Melchior Menz, Austritt des Franz Kinsele und Übernahme der Direktion durch Franz Kofler (1810), drei Briefe von Franz Kofler an Anna von Gumer Witwe Menz, ein Brief von Anton von Grabmayr, Entwurf des Handelsvertrages von 1809, fünf Briefe von Franz von Vittorelli, Handlungsverträge zwischen Anna von Menz Gräfin von Sarnthein, Ludwig Graf von Sarnthein und Franz Vittorelli als Handlungsdirektor (1825, 1827),

Faszikel: "Acten die auf den Stralcio der Handlung bezug haben in Botzen und Verona": Berichte und Briefe von Dr. Schöpfer und Franz Vittorelli an Anna Gräfin von Sarnthein geb. Menz und Ludwig Graf von Sarnthein über Gewinne und Verluste sowie eine mögliche Auffassung der Handlung G. A. Menz in Bozen sowie Konzepte von Antwortschreiben des Dr. Schöpfer an Vittorelli (1826-32), Übersicht über das Handlungsvermögen und Unterlagen zur Auflösung des Bozner Handelshauses (1832), Faszikel "Correspondenz mit Herrn von Dietrich in Betreff des Veroneser Hauses" (Korrespondenz zwischen Dr. Anton von Schöpfer und Alois von Dietrich, 1828-1832), "Faszikel "Die Post des Ottavio Cagnoli in Verona betreffend" (Korrespondenz zu einer Forderung der Handlung G. A. Menz gegen das Ehepaar Cagnoli in Verona, 1830/31,

Faszikel "Acten den Bettinischen Stralcio betreffend pro 1829 nebst Final Quittung über das rückbezahlte Handlungskapital" (Korrespondenz und Unterlagen zur Auflösung des Gesellschaftsvertrages zwischen der Handlung G. A. Menz und den Firmen des Joseph Bettini in Wien und Rovereto, 1829-32), Handlungsbilanzen (und Inventare) der Firma G. A. Menz in Bozen pro 1775, 1778, 1781, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1798, 1800, 1800-1804, 1804-1807, 1807-1810, 1810-1813, 1813-1816, 1816-1819, 1819-1822, 1822-1825, 1825-1828, 1828/29, 1829/30, 1830/31, 1831, 1831/32 (33 Papierhefte, fadengebunden, teilweise mit Rechnungsbeilagen).

Umfang: 303 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.12

Vertrag zwischen Melchior Maria von Menz, Vormund des Anton Melchior Maria von Menz, und Franz Kinsele zur Übernahme der Handlungsdirektion des Handelshauses Georg Anton von Menz ab 1. Juni 1772.

Enthält: Papierheft mit einem Pergamentblatt als Hülle, 4°, 10 Bll., mit rotem Faden geheftet.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Journal und Hauptbuch der Gebrüder Caramelli in Strassburg

Enthält: Zwei Buchhaltungsbücher der Kaufleute Caramelli zu ihrem internationalen Handel mit Leinwand, Hanf und Segeltuch von Jänner bis Juni 1775 (330 x 450 mm, 110 Seiten bzw. 49 Seiten, paginiert, mit Faden gebunden, jedoch ohne Einband), ein Heft "General Cassa Conto" (4°, fadengeheftet, 47 Bll., davon 12 Bll. beschrieben), ein "Memorial"-Buchhaltungsheft (4°, 96 Bll., davon 79 Bll. beschrieben), ein Heft mit einem alphabetischen Register (4°, 31 Bll.) der verschiedenen im Buchhaltungsbuch aufgeführten Konten (Kaufleute aus Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz).

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden

Bemerkung: Die Bücher dienten vermutlich als Lehrbücher für Anton Melchior von Menz; im hinteren Teil des als "Memorial" bezeichneten Buchhaltungsheftes befindet sich ein 28-seitiges Kapitel mit dem Titel "Unterricht zu der Buchhaltung" über kaufmännische Buchführung.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.3

Buchhaltungsbuch des Anton Melchior von Menz

Enthält: Nach Personen geordnetes Buchhaltungsbuch (debito/credito) in italienischer und deutscher Sprache, mit Inhaltsverzeichnis.

Umfang: Einband aus Pappe (290 x 435 mm), mit Leder verkleidet, ursprünglich vier grüne Schließbänder, 56 Bll.

Erhaltung: Die Schließbänder sind abgebrochen, leichte Schäden an der Bindung.

Bemerkung: Ab 1801, dem Todesjahr des Anton Melchior von Menz, wurde das Buch von anderer Hand weitergeführt.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.2.

"Informations Biechl" der Firma Georg Anton Menz

Enthält: Alphabetisch geordnete Eintragungen zu Kaufleuten (Kreditwürdigkeit, guter Ruf usw.) vor allem aus dem italienischen und deutschen Raum.

Umfang: Fester Einband (213 x 348 mm), 68 Bll., davon 41 Bll. beschrieben, 19 Bll. beigelegt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.21.

Position:1791

1790 - 1829

Unterlagen der Firma Bettini in Rovereto

Enthält: Abschrift des Gründungsvertrages der Seidenmanufaktur Bettini in Rovereto (28. Dezember 1781), Gesellschaftsvertrag zwischen Georg Anton Menz und Domenico Bettini (30. November 1790), Gesellschaftsvertrag zwischen Georg Anton Menz und den Brüdern Giuseppe Francesco, Giacomo und Domenico Bettini (17. Oktober 1800) sowie Erneuerungen des Vertrages vom 16. Juni 1810 und 11. September 1819, Bilanzen des Unternehmens (1792, 1794-1799, 1801, 1804-1807, 1809-1826-1829).

Umfang: 66 Stück

Bemerkung: Die Unterlagen sind in italienischer Sprache.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.5

Position:1635

1809 - 1826

"Kapitalienbuch von Menz"

Enthält: Buchhaltungsbuch mit Verzeichnung von an verschiedene Personen und Institutionen verliehenen Darlehen und den daraus erwachsenen Zinsen.

Umfang: Cod. (205 x 225 mm), Einband aus Pappe, zwei grüne Schließbänder, 182 Bll., davon 127 Bll. beschrieben.

Bemerkung: Das Buch wurde vermutlich von einem der Handlungsdirektoren des Handelshauses "G. A. Menz" geführt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.33.

Position:1792

1811 - 1829

"Bilanci di Giacomo Bettini di Vienna dall'Anno 1811 sino 1829"

Enthält: Bilanzen der Firma Giacomo (Jakob) Bettini in Wien.

Umfang: 19 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1018

1819

Zusammenfassung der Bilanzen der Menzischen Handlung von 1810 bis 1819

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1830

1820

"Giornale N. 1 1820 M V"

Enthält: Buchhaltungsjournal der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit rotem Papier überzogen (260 x 362 mm), fadengeheftet, 189 paginierte Seiten

Erhaltung: Das Einbandpapier weist am rechten unteren Eck eine Fehlstelle auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1817

1. Viertel 19. Jahrhundert

Leere Vordrucke der Firma G. A. Menz in Bozen

Enthält: Vordrucke (217 x 538 und 180 x 470 mm) mit rechteckigen und ovalen Unterteilungen, im Briefkopf die Firmenbezeichnung "Giorgio Antonio Menz di Bolzano".

Umfang: 145 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.10

Position:1826

1820 - 1824

Alphabetisches Register zum Briefregister des Handelshauses G. A. Menz in Bozen

Umfang: Einband aus Pappe (230 x 430 mm), fadengebunden, 85 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1825

1820 - 1824

Briefregister des Handelshauses G. A. Menz in Bozen

Enthält: Briefregister mit Abschriften der ausgehenden Geschäftskorrespondenz mit Handelspartnern vor allem des italienischen Sprachraumes.

Umfang: Einband aus Pappe (300 x 430 mm), fadengebunden, 912 paginierte Seiten

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1946

1820 - 1831

Fragmente von drei Buchhaltungsjournalen

Enthält: Fragmente von drei Buchhaltungsjournalen (einzelne Blätter ohne Einband), vermutlich des Handelshauses Menz in Verona, in italienischer Sprache.

Umfang: 56 Bll., 11 Bll., 51 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.6

Position:1793

1820 - 1846

"Patenti e Tasse all'Esercizio del Comercio degli anni 1820 fino 1846 [...]"

Enthält: Steuerquittungen der Handelskammer von Verona für die Handelsfirma G. A. Menz in Verona (1820-1846), Quittungen für die Zahlung des "diritto di patente" an die "Congregazione municipale della regia città di Verona" (1820-1846).

Umfang: 56 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1807

1. Hälfte 19. Jahrhundert

"Stampiglie per le Copie delle Cambiali fino al giro della Casa di Verona"

Enthält: 1 Paket mit vorgedruckten Blättern "Copia fino al giro Giorgio Antonio Menz" (leere Formulare).

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1821

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Holzstempel

Enthält: Ein großer Holzstempel (ca. 180 mm) des Handelshauses G. A. Menz mit den Initialen "X G A M" (trapezförmiger Stempelkopf, 75/135/15/135 mm) .

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.10

Position:1819

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Leere Etiketten

Enthält: Je 5 vorgedruckte, rechteckige Etiketten bzw. 15 ovale Etiketten auf einem Blatt (100/105 x 120 mm).

Umfang: 474 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.10

Position:1816

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Stempel

Enthält: Eine kleine Kartonschachtel (135 x 138 mm) mit der Aufschrift "sigilli della Casa G. A. Menz di Verona", darin drei metallene Stempel mit den Initialen "XGAM" und leere Wechselscheine der Firma Menz (18 Bll.).

Erhaltung: Die Metallstempel sind rostig.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.9

Position:1815

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Stempelplatten zur Vervielfältigung

Enthält: Zwei Stempelplatten aus Metall (103x250 mm) zur Vervielfältigung von Formularen mit dem Briefkopf "Giorgio Antonio Menz".

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.9

Position:1820

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Visitenkarten

Enthält: Visitenkarten (85 x 60 mm) mit dem Aufdruck "Giorgio Antonio Menz di Bolzano" (48 Stück), Visitenkarten (87 x 45 mm) mit dem Aufdruck "Giorgio Antonio Menz a Verona" (920 Stück).

Umfang: 968 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.10

Position:1818

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Waagen und Gewichte

Enthält: Zwei Holzkästchen (300 x 185 bzw. 195 mm), darin eine Handwaage aus Eisen mit zwei Schalen aus Messing (d 85 mm), zwei Handwaagen für Feinmessungen mit je zwei Waagschalen aus Messing (d 40 bzw. 50 mm), zwei achteckige Gewichte aus Metall (33 x 35 mm, 30 x 30 mm), ein Set aus 9 ineinander gestapelten Messinggewichten in einem verschließbaren Messingbehälter, 15 runde Metallgewichte verschiedener Größen für das Wiegen von Münzen, ein Metallstab (ca. 235 mm) mit beweglichem Kopfteil zum Aufhängen der Waagen (?).

Erhaltung: Die Metallstäbe der eisernen Waage sind rostig.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.9

Position:1781

1822 - 1827

"Copia Lettere alla mia Casa filiale di VERONA G.A.M. 1822"

Enthält: Briefregister der Filiale des Handelshauses Georg Anton Menz in Verona mit Abschriften der 1822-1825 eingegangenen Geschäftsbriefe.

Darin: Beigefügt eine Ankündigung der Aufführung des Lustspieles "Die Schachmaschine oder Der Onkel treibt's toller als der Neffe" im Stadttheater Bozen (1827).

Umfang: Fester Einband (230 x 363 mm), 277 Bl, teilweise paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.3

Position:1336

1827

Entwurf eines Schreibens des Handelshauses Georg Anton Menz an die Verwaltung des Stadtpitales von Bozen mit der Ankündigung, für den ehemaligen Angestellten Jakob Lahner, der an Fallsucht leidet und sich seit 1813 im Spital aufhält, keine weiteren Zahlungen mehr leisten zu wollen

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.4 a

Position:1779

1828 - 1846

Verschiedene Unterlagen der Filiale der Handlung G. A. Menz in Verona
(Quittungen, Geldforderungen)

Enthält: Zahlungsanweisungen verschiedener Personen an das Handelshaus Menz in Verona, Obligationen des k. k. Grenadier-Oberleutnant von Gumberth (1834/36), Unterlagen zu einer Obligation der Gräfin Sermage (1842), Korrespondenz zwischen Aloys von Dietrich und Oberst Joseph Baron Werklein wegen einer Pensionszahlung (1841), Korrespondenz zu einer Schuldobligation des Hauptmann von Gumbert (1842/43), Unterlagen zu einer Schuld des Luigi Trezza, Unterlagen zur Cession einer Schuldobligation des Feldmarschalls Graf von Radetzky zu Gunsten von Fürst Nikolaus Esterhazy an den Hauptmann Wilhelm von Schmidt (1818/1844), Korrespondenz und Unterlagen zu Forderungen gegen die Augsburger Handlung Heinzelmann (1837-40), Francesco Lorenzi aus Verona (1837-39), Wollmann & Jordan sowie Samuel Camis (1836/41), Zini (1845), Pietro Paolo Dolci (1839), Domenico und Pietro Bertera sowie Orsola Moroadi Bertera (1828-46).

Darin: Verzeichnis von Akten des Handelshauses Menz in Verona, die 1846 nach Bozen geschickt wurden.

Umfang: 147 Stück

Erhaltung: Schimmelbefall an einigen Schriftstücken

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.2

Position:1796

1830er Jahre

"Cambiali stampate della Casa di Verona"

Enthält: Gedruckte Wechsel der Firma G. A. Menz in Verona (leere Formulare).

Umfang: 639 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1824

1831 - 1846

"Bilanci e Raporti de 1831 a (?) 1846 31 ottobre"

Enthält: 21 Faszikel mit Bilanzabschlüssen und dazugehörigen Akten der Firma G. A. Menz in Verona, Faszikel "Memorie della Chiusa di Libri col 31 Marzo e 30 Aprile 1832 e Conti vari della Casa di Bolzano e Nota della Cassa minuta di Bolzano".

Umfang: 193 Stück

Erhaltung: Die kartonierten Faszikelhüllen sind sehr brüchig und an vielen Stellen bereits gebrochen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13

Position:1785

1832

"Correspondenz mit der Handlung Georg Anton Menz in Verona vom 1ten August 1832 bis 1 9ber 1832"

Enthält: Konzepte von Briefen des Ludwig Graf von Sarnthein (?) an das Handlungshaus Georg Anton Menz in Verona.

Umfang: 169 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1809

1832 - 1835

Korrespondenz

Enthält: Briefe an Ludwig Graf von Sarnthein und Dr. Anton Schöpfer von Jakob Bettini aus Wien, Aloys Dietrich aus Verona, Aloys Mayer aus Innsbruck, Domenico Bettini aus Rovereto.

Umfang: 126 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1784

1832 - 1843

"Correspondenz mit G. A. Menz in Verona wegen Geschäften und Conto Administration vom 1. November 1832 bis 12. November 1843"

Enthält: Konzepte von Briefen des Ludwig Graf von Sarnthein (?) an das Handlungshaus Georg Anton Menz in Verona.

Umfang: 48 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1799

1832 - 1844

Briefe von Aloys von Dietrich und Johann Kaltenhauser an Dr. Anton Schöpfer in Bozen

Umfang: 108 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1822

1832 - 1846

"Handlungsbilanzen der Dita Georg Anton Menz in Verona für 1831/32 [...] 1845/46"

Enthält: 15 Faszikel mit Handlungs-Bilanzen und dazugehörigen Unterlagen und Korrespondenz der Jahre 1831/32, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845.

Umfang: 159 Aktenstücke

Bemerkung: Der Faszikel der Bilanz pro 1846 ist leer.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.11

Position:1789

1832 - 1846

Unterlagen zur Auflösung der Handlungsfirma G. A. Menz in Bozen und der Filiale in Verona

Enthält: Rechnungsaufstellungen des Aloys Dietrich ("Administrations-Conto") pro 1846, Briefe des Aloys Dietrich an Ludwig Graf von Sarnthein, "Ausweis aller wie immer Namen habenden Activforderungen, welche von der G. A. Menzischen Handlung in Verona bei Auflösung derselben 31. Oktober 1846 der Eigenthümerin Frau Anna Gräfin von Sarnthein in Bozen [...] Übergab gebracht worden sind", Rechnung über eine Porzellanlieferung aus Wien (1845), Entwürfe zur Bekanntgabe der Auflösung der Handlung G. A. Menz in Bozen (1832).

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1776

1832 - 1866

Unterlagen zur Auflösung der Filiale der Handlung G. A. Menz und Bekanntmachungen verschiedener Firmen

Enthält: Bekanntmachung der Auflösung der Firma G. A. Menz in Bozen und Übertragung der Geschäfte auf die Filiale in Verona unter der Leitung von Alois von Dietrich (1832), Vollmacht der Anna Gräfin von Sarnthein geb. von Menz für Mattia Ruffini aus Venedig (1846), Vollmachten (Procure) für Giovanni Smania aus Verona und dazugehörige Korrespondenz, Partezettel zum Tod von Johann Baptist Bettini (1848), Zirkulare zum Tod von Giovanni Smania und zur Weiterführung der Geschäfte durch die Firma "Fratelli Smania" (1850), Zirkulare zur Übernahme der Großhandlung "Jacob Bettini" in Wien durch Dominik L. und Alois Bettini (1853), Zirkulare zur Eröffnung der "Specerei- und Colonial-Waarenhandlung Eduard Pirchl" in Bozen (1856), Zirkulare zur Umbenennung des "Spedition-, Commission-, Incasso- und Produkten-Geschäftes Zallinger Comp." in "André Zallinger" (1863), Zirkulare zur Auflösung der Großhandlung "Jacob Bettini" in Wien nach dem Tod des Dominik Lorenz Bettini und Errichtung der Rohseidenhandlung "F. Lutteri & C." (1864), Zirkulare zur Errichtung der Firma "Luigi Bettini" in Rovereto (1866).

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.1

Position:1797

1835 - 1842

Korrespondenz des Ludwig Graf von Sarnthein mit Aloys Dietrich, Jakob Bettini u. a.

Enthält: Schreiben des Aloys Dietrich, einige Schreiben von Alois J. Mayer aus Innsbruck, Briefe von Joseph Waitz aus Bruneck und Jakob Bettini aus Wien, Briefe von Domenico Bettini aus Rovereto.

Umfang: 61 Stück

Bemerkung: Einige Briefe sind an Dr. Anton Schöpfer in Bozen adressiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1803

1837 - 1846

"Varie informazioni sulle Case di diverse piazze"

Enthält: Briefe und Notizen mit Informationen über verschiedene Handelsfirmen.

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

Position:1814

1838 - 1845

"Alcune lettere" - Schreiben an die Firma Menz in Verona

Enthält: Zwei Schreiben von Puerari aus Mantua (1838/39), ein Schreiben von Giovanni Smania aus Verona.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1775

1841 - 1846

"Libretto Spese di Negozio N. 3"

Umfang: Fester Einband (235 x 320 mm), 80 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.1

Position:1838

um 1842 - 1846

"Alfabeto del Maestro N. 9"

Enthält: Alphabetisches Register eines Buchhaltungsbuches der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (250 x 450 mm), fadengeheftet, 30 paginierte Bll.

Bemerkung: 8 Zeitungsblätter sind zwischen die einzelnen Seiten des Registers gelegt und dienen wohl als Löschblätter.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1837

1842 - 1846

"Nr. 10 (?) Conti Correnti da Giugno 1842 a tutto 31 Ottobre 1846"

Enthält: Buchhaltungsbuch der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (265 x 450 mm), fadengeheftet, 75 paginierte Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1834

1843 - 1846

"N. 12 Alfabeto del Copia Lettere da 21 7mbre 1843 fino a 20 9mbre 1846"

Enthält: Alphabetisches Register zum Briefregister der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (288 x 453 mm), fadengeheftet, 28 Bll.

Bemerkung: 18 Blätter der Augsburger Allgemeinen Zeitung (1838-1843) und anderer Drucksorten sind zwischen die einzelnen Seiten des Registers gelegt und dienen wohl als Löschblätter.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1833

1843 - 1846

"N. 12 Copia Lettere da 21 Settembre 1843 fino a 20 Novembre 1846"

Enthält: Briefregister der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (390 x 547 mm), fadengeheftet, 207 paginierte Seiten (103 Bll.)

Erhaltung: Der hintere Buchdeckel hat sich von der Bindung gelöst.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1919

1843 - 1873

Briefe des Eduard Ritter von Pantz wegen seines Darlehen aus der Firma Georg Anton Menz in Verona

Enthält: Vier Briefe, ein Notizblatt.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.3

Position:1786

1844 - 1845

"Correspondenz mit Dietrich"

Enthält: Korrespondenz zwischen Ludwig Graf von Sarnthein und Aloys Dietrich, Leiter des Handlungshauses Georg Anton Menz in Verona.

Umfang: 51 Stück (107 Bll.)

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1782

1844 - 1846

"Libretto di Aggio e Disaggio N. 8"

Enthält: Verzeichnis der Auf- und Abschläge bei Finanztransaktionen des Handelshauses Menz in Verona.

Umfang: Fester Einband (243 x 345 mm), fadengeheftet, 16 Bll.

Erhaltung: Einige lose Blätter

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.3

Position:1836

1845 - 1846

"24800-25479 Copia Cambiali N. 22 da 12 Giugno 1845 - 7 7mbre 1846"

Enthält: Register der Wechsel der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (290 x 405 mm), fadengeheftet, 137 Bll.

Erhaltung: Der hintere Buchdeckel hat sich von der Bindung gelöst, der letzte Bogen Papier ist lose.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1787

1845 - 1846

"Correspondenz mit Dietrich"

Enthält: Korrespondenz zwischen Ludwig Graf von Sarnthein und Aloys Dietrich, Leiter des Handlungshauses Georg Anton Menz in Verona.

Umfang: 64 Stück (156 Bll.)

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1832

1845 - 1846

"Giornale N. 18 da 8 Agosto 1845 a tutto 31 8bre 1846"

Enthält: Buchhaltungsjournal der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (400 x 550 mm), fadengeheftet, 189 paginierte Seiten (94 Bll.)

Erhaltung: Der hintere Buchdeckel hat sich von der Bindung gelöst, der letzte Bogen Papier ist lose.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1804

1845 - 1846

"Incontrazioni (?) pel Maestro G. A. dei Mesi di Dicembre 1845 fino a tutto 31 8bre 1846"

Enthält: Zwei- und mehrmonatige Aufstellungen von Einnahmen und Ausgaben ("Debitori/Creditori") und Bilanzen.

Umfang: 52 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

Position:1839

1845 - 1846

"Libro di Cassa N. 24 19 Settembre 1845 a 31 Ottobre 1846"

Enthält: Buchhaltungsbuch der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (263 x 384 mm), fadengeheftet, 78 paginierte Bll., 26 lose Bll. beigelegt

Erhaltung: Der hintere Buchdeckel hat sich von der Bindung gelöst.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1835

1845 - 1846

"N. 13 Scontro Cambiali 1 Novembre 1845 a tutto 31 Ottobre 1846"

Enthält: Einnahmen- und Ausgabenverzeichnis der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (310 x 440 mm), fadengeheftet, 17 paginierte Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1831

1845 - 1846

Buchhaltungsbuch der Firma G. A. Menz in Verona

Enthält: Das Buchhaltungsbuch ist nach einzelnen Posten/Personen ("Dare/Avere") gegliedert, beigelegt ein alphabetisches Register.

Umfang: Einband aus Pappe und mit gelb marmoriertem Papier überzogen (400 x 552 mm), fadengeheftet, 108 paginierte Bll.

Erhaltung: Der hintere Buchdeckel hat sich von der Bindung gelöst.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1788

1845 - 1846

Unterlagen zur Auflösung der Handlungsfirma G. A. Menz in Verona

Enthält: "Verzeichnis der sämtlichen Bücher, Corrispondenz, Schriften und sonstigen Belege der gewesenen Georg Anton Menzischen Handlung, welche am 31ten October 1846 in Verona aufgehoben wurde" (5 Bll.), "Verpackungsnota über die sämtlichen Bücher, Corrispondenz und andere Schriften der nun aufgelöbten Georg Anton Menzischen Handlung in Verona" (5 Bll.), "Bericht über den General Final Billanz Abschluß und über der unter 31ten Oktober 1846 erfolgten ganzen Aufhebung der Georg Anton Menzischen Handlung in Verona an der Frau Anna Gräfin von Sarnthein als einzige Eigenthümerinn in Botzen" (5 Bll.), "Geschäfts-Abschluß mit 31ten May 1846" (17 Bll.), Übereinkommen und Bestimmungen zur Auflösung der Handlung, Akten zum Geschäftsstand der Handlung am 30. April 1845, 31. Jänner 1846, 31. Mai 1846 und 27. August 1846, Verzeichnis der nach Bozen gesendeten Akten.

Umfang: 26 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.4

Position:1810

1846

Briefe von Giacomo (Jakob) Bettini aus Wien an die Firma G. A. Menz in Verona

Umfang: 46 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1811

1846

Geschäftskorrespondenz an die Firma G. A. Menz in Verona "A B C D E F G H 1846"

Enthält: Schreiben von Fatio (?) Heiss aus Triest, Heinzelmann und Co. aus Augsburg, Franz Josef Habtmann aus Innsbruck, A. Hingerle aus Verona, Frigo aus Vicenza, Franzelini aus Verona, Elena aus Maderno, Duina aus Brescia, Cobbe aus Vicenza, Carolina aus Mailand, Cavalier aus Mantua, Carlotti aus Venedig, Balabeo Besana aus Mailand, Michel'Angelo Braghi aus Mantua, Baur aus Augsburg, Bissingen aus Legnano, Luigi Bontempelli aus Venedig, Carlo Bonomi aus Verona, Francesco Bergamin aus Verona, Baroni aus Rovereto, Giovanni Battista Anelli aus Desenzano, Luigi Andreoli aus Toscolano, Andrea Andretta aus Castelfranco, Pietro Anghileri aus Brescia.

Umfang: 102 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1812

1846

Geschäftskorrespondenz an die Firma G. A. Menz in Verona "R S 1846"

Enthält: Schreiben von Giovanni Battista Rizz aus Campitello, Joseph Rössler aus Bozen, Alessandro Rossi aus Schio, Maffio und Simon Ruffini aus Venedig, Michelangelo Smania aus Verona, Simonetti aus Venedig, Innocente Signori aus Desenzano, Schneider aus Frankfurt, Alois David Schenk aus Bozen, Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 126 Stück

Erhaltung: Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1813

1846

Geschäftskorrespondenz an die Firma G. A. Menz in Verona "T U V W Z 1846"

Enthält: Schreiben von Franz Tschurtschenthaler aus Bozen, Luigi Trezza aus Verona, Paolo Vicentini aus Augsburg, Vittorelli aus Treviso, Stefano Vitalini aus Salò, Joseph Waitz aus Bruneck, Pietro de Zallinger aus Bozen, Alois Zallinger aus Bozen, Ignatz Zallinger aus Padua, Zini aus Padua.

Umfang: 60 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1843

1846

"Abozzo del Giornale dei Mesi di Settembre, Ottobre e Bilancio finale 31 Ottobre 1846
Abozzo per la scritturazione di Bolzano"

Enthält: Rechnungsunterlagen zur Auflösung des Handelshauses Menz in Verona.

Umfang: 31 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.

Position:1842

1846

"Abozzo delle partite per la scritturazione di Bolzano e la Copia del Ausweis G. A. 31 Ottobre 1846"

Enthält: Rechnungsunterlagen zur Auflösung des Handelshauses Menz in Verona.

Umfang: 25 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.

Position:1801

1846

"Conti Diversi di Cassa dell' Anno 1846"

Enthält: Rechnungen und Quittungen für die Firma G. A. Menz in Verona, Rechnungsnotizen.

Umfang: 117 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

Position:1800

1846

"Conti Diversi Quittanze della Posta Sensali Artisti Cambiali [...] dell' Anno 1846"

Enthält: Rechnungen und Quittungen für die Firma G. A. Menz in Verona

Umfang: 74 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen waren durch einen Faden zusammengenäht, an dem noch die Nähnadel hing.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

Position:1795

1846

"Conto in Minuta col Sig. Dom[enico] Bettini di Roveredo e i pagamenti in Galette sotto 26 giugno 30 luglio 3 agosto 1846"

Enthält: Rechnungsaufstellungen.

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1790

1846

"Estratti mensili delle Cambiali in Portafoglio, loro contazioni col risultato (?) 1° Gennaio 1846 a tutto 31 Ottobre 1846"

Enthält: Rechnungsakten des Handelshauses Menz in Verona (monatliche Aufstellungen "Rimanenze degli effetti", "Varie Note Gennaio, Febbraio, Marzo & Aprile 1846 agli Effetti, calcoli [...] stralcio").

Umfang: 66 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.5

Position:1806

1846

"Listini e Cambi dell'Anno 1846"

Enthält: Wechselkurslisten verschiedener Firmen (Giacomo Bettini in Wien, Heiss Fatio & C., G. C. B. in Augsburg, Francesco Mazzoni in Verona, Balabio Besana e C° in Mailand,

Darin: "Tariffa per i bagagli dei passeggeri, pacchi e gruppi, da Venezia a Milano e viceversa, e tassa trasporto persone" (1 Bl.), Informationsblatt zu den Fahrten des "Ufficio Centrale degli Omnibus-Veloci" in Oberitalien, "Übersicht der in der von der freien Stadt Frankfurt a/M. errichteten und garantirten 110ten Lotterie enthaltenen Gewinne".

Umfang: 83 Stück

Bemerkung: Die Wechselkurslisten sind vorgedruckt, die Währungsangaben jeweils mit Hand eingetragen.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1840

1846

"Nota di tutti i Libri, Registri Carte, Promemorie, Corrispondenze della Casa, che vengono alla sua cessazione spediti a Bolzano 1846, 31 8bre"

Enthält: Verzeichnis der Unterlagen der Firma G. A. Menz in Verona, die nach ihrer Auflösung nach Bozen gesandt wurden.

Darin: Leere Vordrucke für ein Buchhaltungsjournal (12 Doppelblätter).

Umfang: 3 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1802

1846

"Ricevute e porto gruppi (?) dell' Anno 1846"

Enthält: Postbelege für versendete Briefe und Pakete ("Ricevute d'impostazione", "Lettere di Porto") der Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: 70 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

Position:1777

1846

"Urkunden und Documenti betreffend die Forderungen bey Herrn Jakob Bettini in Wien auf Current Rechnung"

Enthält: Buchhalterische Aufstellung "Sig[nor] Giorg[io] Ant[onio] Menz di Verona. Suo Conto Corr[ente] con Giacomo Bettini di Vienna", zwei Schreiben des Jakob Bettini an Anna Gräfin von Sarnthein und die Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.1

Position:1798

1846

Briefe von Domenico Bettini an die Firma G. A. Menz in Verona

Enthält: Briefe und Zahlungsanweisungen.

Umfang: 68 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1808

1846

Briefe von Domenico Bettini aus Verona an die Firma G. A. Menz in Verona

Umfang: 43 Stück

Erhaltung: Schimmelbefall

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.8

Position:1778

1846

Geschäftskorrespondenz der Filiale der Firma G. A. Menz in Verona

Enthält: Briefe verschiedener Personen an die Firma G. A. Menz in Verona bzw. dessen Geschäftsführer Alois von Dietrich, z. B. Papadopoli in Venedig, Piva (?) aus Castelfranco, Luigi Mayer aus Innsbruck, Fratelli Martinelli aus Verona, Meller aus Bordeaux, Maggia aus Verona, Maroni aus Mantua, Locatelli aus Desenzano, Kinsele aus Bozen, Jager aus Verona.

Umfang: 31 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.2

Position:1841

1. Hälfte 19. Jahrhundert

Wechselkurstabellen

Enthält: 1 Karton (359 x 495 mm) mit Wechselkurstabellen "Ragguaglio della Lira Austriaca in Fierini a ragione della pezza da X 20 per X 25", 1 Karton (437 x 280 mm) mit Wechselkurstabellen "Ragguaglio delle Lire Lunghe di Verona in [...] L 14 - L 6 - Austriache", auf der Rückseite "Ausweis über die bey dem k. k. Ärar-Postamte zu Botzen ankommende und abgehende Ordinari-Posten, Eil-Personen und Brancard-Wägen".

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Die Rückseite der kleineren Tafel (Post-Tabellen) weist stellenweise Abschabungen auf.

Bemerkung: An einer der Kartontafeln befindet sich eine Öse aus grünem Stoff, womit sie an der Wand befestigt werden konnte.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.13-16

Position:1794

1846 - 1847

"31 Ottobre 1846 Copie delle Cambiali, obblighi"

Enthält: Abschriften von Wechseln und Schuldscheinen verschiedener Personen für die Firma G. A. Menz in Verona.

Umfang: 32 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.6

Position:1774

1846 - 1859

"Scadenz-Buch über Zinsen Capitalien und Verlängerungen der Forderungen der G. A. Menzischen Handlung in Verona"

Umfang: Fester Einband (240 x 380 mm), 55 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.1

Position:1934

1849

"Commissione Militare Susistente e Delegazione Provinciale di Verona"

Enthält: Mitteilungen der "Delegazione Provinciale" und der Congregazione Provinciale" di Verona zur Erhebung von Marschkonkurrenzsteuern.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.4

Position:1805

1. Hälfte/Mitte 19. Jahrhundert

"Due Portafogli usati"

Enthält: Zwei Portfolios (360 x 160 bzw. 355 x 165 mm) aus dunklem Leder, lederne Verschlusslasche, je 20 Innenfächer aus blauem bzw. grünem Karton, die mit Monatsnamen ("Gennaio, Febbraio...") versehen sind.

Erhaltung: Starke Verschmutzung an der Außenseite.

Bemerkung: Die Portfolios sind leer.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.4.7

02.04. Verschiedenes

02.04.01. Archivinventare

Position:1128

undatiert

Inventarium [der Musikaliensammlung]

Enthält: Papierheft (230 x 368 mm), fadengeheftet, 28 Bll., davon 14 beschrieben

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden.

Bemerkung: Die Musikalien sind nach Gruppen unterteilt: Opern, Sinfonien, Messen, Streichquartette, Oratorien, Miserere, Stabat Mater, Te Deum, Tantum Ergo, Overtüren, Arien, Duette, Terzette, Quartette, Quintette, Sextette, Chöre, Duos für Violinen und Piano Forte; jedes Musikstück ist mit einer fortlaufenden Nummer versehen, die bei jeder Gruppe mit 1 beginnt; bei vielen Musikstücken ist zusätzlich die Tonart angegeben.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1846

um 1772 - 1833

Sarntheinische Archivinventare

Enthält: "Registratur über die zur Herrschaft Reinegg auch Ansiz Kellerburg und Kränzelstein, auch deren allseitigen Gefäll gehörig, und allda vorhandenen Schrifften" (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 18 Bll.), "Registratur über die zur Herrschaft Reinegg auch Ansiz Kellerburg und Kränzelstein, auch deren allseitigen Gefäll gehörigen allda vorhandenen Schrifften" (Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.), "Ladel Tattenbach betreffende Schrifften" (1815, 1 Blatt).

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Die beiden Archivinventare von Reinegg wurden Ende des 18. bzw. in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts angelegt und verzeichnen Schriftgut vom Mittelalter bis zum Jahr 1772 bzw. 1833.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.1.1

Position:1

frühes 19. Jahrhundert

"Übersicht der Gr. Welsberg Bibliothek"

Enthält: Kod. (230 x 372 mm), gebunden, Einband aus Pappe, Schließbänder, 115 beschriebene Blätter

Erhaltung: Der Einband hat sich teilweise gelöst, die Bindung ist beschädigt, einige Blätter weisen Risse auf.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:4

1842

Notiz über die Entlehnung des Inventars von Marx Sittich von Wolkenstein aus dem Gräflich Sarntheinischen Archiv durch Andre Weber

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:951

vermutlich 2. Hälfte 19. Jahrhundert - um 1900

"Wolkensteinarchiv Regesten"

Enthält: 531 Blätter (ca. 165 x 100 mm) mit handgeschriebenen Regesten von Urkunden (Kaufverträge, Verleih- und Reversbriefe, Schuldbekennnisse usw.) des Wolkensteinischen Archivs (1334-1810), vereinzelt auch Urkunden der Familie Sarnthein und Menz; 38 Blätter (ca. 165 x 100 mm) mit Regesten zu verschiedenen Handschriften (Urbaren, Zehentregistern, Verlassenschaftsabhandlungen, Vermögensteilungen usw.) des Wolkensteinischen Archivs (1490-1793).

Umfang: 569 Bl.

Erhaltung: Einige Blätter sind leicht fleckig.

Bemerkung: Die Regesten wurden von mindestens drei Personen geschrieben.

Altsignatur: -

02.04.02. Mandate, Zirkulare

Position:932

10. Juni 1641, Innsbruck

Gedrucktes Mandat der Erzherzogin Claudia de Medici zur Regelung bzw. Eindämmung der Rekurse gegen Gerichtsurteile

Umfang: 1 Blatt

Erhaltung: Ein kleines Loch in der Mitte des Blattes; entlang einer Bruchlinie an der Faltung finden sich Spuren von Klebestreifen.

Altsignatur: -

Position:1218

1708

Vidimierte Abschrift eines Befehls von Herzog Carl Philipp an die oberösterreichische Hofkammer, dass Veit Jöchler und Veit Oberkallensteiner ihren Feuerstattzins nicht in das Oberamt Bozen, sondern in das Herrschaftsurbarium erlegen sollen

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.6.a

Position:1847

1766 - 1866

"Verschiedene Verordnungen und Decrete"

Enthält: "Privilegia und Freyheiten von der röm. Kayserl. Majestät, Leopold I. regierenden Lands-Fürsten [...] dem Marckt und Gericht Caltern bey Annemmung allgemeiner Tyrolischer Lands-Rechten: Hingegebener, alldorten vorhero üblich gewেষter Trientnerischer Statuten, unter dem ersten September 1681, allergnädigst erteilt" (1766 erschienener Nachdruck des 1683 gedruckten Exemplares, 6 Bll.), "Erinnerung der Podestà der Gemeinde Bozen" wegen Liquidierung aller Schulden und Forderungen der Gemeinden (1812), Taxordnungen (1814-27), Mandat Kaiser Franz I. zur Wiedererrichtung der Stände in Tirol (1816), "Ausweis über die gemischten Gerichte in Tyrol und Vorarlberg, wie solche vom 1. Mai 1817 an, in Gemäßheit des allerhöchsten Patents vom 14. März 1817 zu bestehen habe, und über die ihren Bezirken zugewiesenen Gemeinde und Ortschaften" (1817), Verordnung zur Anmeldung von Besitzveränderungen bei Realitäten gemischten Eigentums (1821), Rundschreiben und Kundmachungen des Bozner Stadtmagistrates und des Kreisamtes, "Vorschriften zur Herstellung der Ordnung auf dem neu angelegten Gottesacker zu Botzen" (1826/27), Verordnungen zur Eröffnung und Führung eines Buschenschankes, Currendale zur Anbringung bzw. Reparatur von Dachrinnen an den Häusern der Stadt Bozen (1828), Kundmachung der neuen Marschkonkurrenz-Ordnung (1832), Mitteilungsblatt des Vereines zur Verbreitung guter katholischer Bücher (1837), Kundmachung des Besuches der kaiserlichen Majestäten in Bozen (1838), Ankündigung eines Erbhuldigungs-Freischießens in Innsbruck (1838), Kundmachung des neuen Stempel- und Taxgesetzes vom 27. Jänner 1840, Erstes und Zweites Armee-Bulletin (1849), "Bulletin Nr. 2 - Telegramm des Fürst-Statthalters in Innsbruck an die Redaktion der Bozner Zeitung in Bozen" zum aktuellen Kriegsgeschehen (1866).

Darin: Handschriftliche Vorlagen für die Erstellung von Reversbriefen, Verkaufsbewilligungen und grundherrliche Verleihungsurkunden.

Umfang: 52 Stück

Erhaltung: Das Papier ist an den Rändern teils stark zerknittert.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.2.1

Position:1855

1770 - 1908

Kundmachungen und Verschiedenes

Enthält: Kundmachung zu neuen Bestimmungen im Postwesen (1770), "Nachricht" über die Verzinsung der landschaftlichen Obligationen (1802), "Vorschrift für sämtliche Steuer-Lokal-Kommissionen des Landes Tyrol und der beyden Fürstenthümer Trient und Brixen zur Evidenzhaltung der Rustikal-Steuer-Kataster" (Innsbruck 1805), Kundmachung des bairischen Königs Maximilian Joseph zu neuen Steuerverordnungen für Tirol (1806), Ankündigung einer Pränumeration des Rentmeisters Schadenfroh aus Freising über eine Veröffentlichung zur Steigerung der Milch- und Butterproduktion (1809), Kundmachung des Regierungsrates Roschmann zur Aufhebung der Einfuhrverbote (1813), Kundmachung der Regelungen des Bozner Merkantilmagistrates (20. Juni 1816, in italienischer Sprache), Kundmachung des provisorischen Bozner Bürgermeisters Dominik von Kager über die Erlangung der Handlungs- und Gewerbs-Befugnis (1817), Register der Ortschaften im Herzogtum Nassau (1822), Verzeichnis der Bestandteile des "Atlas novus Republicae Helveticae", Aufruf zur Verabschiedung eines internationalen Gesetzes zur Fabriksarbeit (in französischer Sprache, Paris 1855), Ankündigung des neuen Periodikums "Il Patriotta. Periodico popolare" in Trient (1866), verschiedene Ankündigungen von Veröffentlichungen und Lotterien (teils Fragmente), eine Ausgabe der "Tiroler Landwirtschaftliche Blätter" (S. Michele an der Etsch, 2. Dezember 1908).

Darin: Kolorierter Grundriss eines Hauses (Laubenhauses?, 455 x 270 mm), Dankschreiben an eine Base für ihre Bereitschaft, als Firmpatin zu fungieren (Konzept), drei Blätter mit chinesischen (?) Schriftzeichen; Lithographie der Insel St. Helena (nach einer Zeichnung des Ritter von Krusenstern, post 1812).

Umfang: 32 Stücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:1431

1812 - 1813

Regno d' Italia - Ministero della Guerra e Marina
Istruzione Generale sull' esecuzione dei Decreti reprimenti la diserzione dei sottuffiziali e soldati dell' Armata di Terra
Milano, MDCCCXII
Dalla Stampa Reale

Umfang: 130 Seiten + 36 Seiten mit Formularen und weiteren Vorlagen, fadengeheftet.

Bemerkung: Auf der Schutzhülle findet sich der handschriftliche Vermerk " N. 54 [...] 12 Genajo 1813".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.6.2.

Position:1848

1835 - 1843

Bote für Tirol und Vorarlberg

Enthält: "Kaiserlich Königlich privilegirter Bothe von und für Tirol und Vorarlberg" Nr. 16/1836, Nr. 63-77/1838, Nr. 83/1838, Nr. 9-16/1839, Nr. 23/1839, Nr. 104/1839, "Extra-Beilage" Nr. 10/1838, "Amts-Blatt zum k. k. privilegirten Bothen von und für Tirol und Vorarlberg" Nr. 35/1835, Nr. 16/1838, Nr. 20/1840, Nr. 22/1842, Nr. 29/1843.

Umfang: 33 Stück

Erhaltung: Das Papier ist an den Rändern teils stark zerknittert.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.2.1

Position:1478

31. Januar 1836, Wien

"Vorschrift über die Vollziehung der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung"

Enthält: Papierlibell, gedruckt, 4°, fadengeheftet, 30 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

02.04.03. Sammlung 1809

Position:1849

1802

"Entwurf ueber das Vertheidigungs-Wesen im Lande Tyrol nach der Landes-Verfassung und Herkommen"

Enthält: Im Anhang als Beilage 1: "Eintheilung des zweyfachen Zuzuges nach dem Steuerfuße aller Städte und Gerichte in Compagnien, Battaillons und Regimente formirt", Beilage 2: "Entwurf der Kosten welche zu einer stäten Aufrechthaltung und Exercirung der Verfassungsmäßigen Tyroler Landes-Vertheidigungs-Macht alljährlich erheischt werden" und "Vorschlag eines Bedeckungs-Fondes für die ordentlich fortdauernden Landes-Defensions-Kosten", "AFTER-Beilage A: Ausweiß über die Zahl der sowohl städtischen als Bauernhäuser welche vermög der zur Tyroler Landschaft eingelangten Catastral-Extracte im Lande Tyrol stehen", beigefügt eine "Relation des Viertl Vertreter am Eysack über die engere landschäftliche Ausschuß Verhandlung von diesem Jahr" ("Actum Kollmann den 22ten 8ber 1802", 4 Bll.).

Umfang: Kartoniert, 4°, fadengeheftet, 532 Bll, 5 Bll. beigelegt.

Erhaltung: Einige Schmutzflecken am Einband, der Buchrücken fehlt, leichter Mäusefraß.

Bemerkung: Auf dem Deckblatt findet sich die Aufschrift "Viertl Eissack".

Altsignatur: Abt. 2 - 4.3.1

Position:1850

1807

"Muster-Rolle der in obgenannter Stadt Botzen befindlichen Bürger und Insassen"

Enthält: Verzeichnis der in Bozen lebenden Personen männlichen Geschlechts, mit Angabe von Geburtsort, Alter, Wohnort, Religion, Ehestand, Anzahl der Kinder, Beruf, Stand der Eltern, Datum der Erlangung der Bürgerrechte.

Umfang: Papierlibell (260 x 425 mm), fadengeheftet, 20 Bll.

Bemerkung: Die Spalten zur Angabe von absolvierten Militärdiensten ist bis auf drei Personen, darunter Matthias Kretschmarik aus Böhmen, leer; die Musterrolle ist vom Bürgermeister (Peter Paul) Menz unterzeichnet.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.3.1

"1809 Proclamationen, Tagesberichte etc."

Enthält: Friedenstraktat zwischen Franz I. und Napoleon Bonaparte vom 14. Oktober 1809 (gedruckt), "Grabschrift der bayrischen Armee" (handgeschriebenes Spottgedicht), Abschriften einer Kundmachung Andreas Hofers vom 11. August 1809, gedruckte Nachrichten (105 x 178 mm, 7 Bll.) über die kriegerischen Ereignisse in Tirol und im übrigen Europa, Abschrift einer Kundmachung zweier Vertreter des Kontingents des Herzogs von Sachsen, Gotha und Altenburg zu ihrem Abzug aus Bozen am 22. August 1809, "Relation von der Schlacht bei Aspern auf dem Marchfelde am 21. und 22. May 1809 [...]" (gedruckt, 10 Bll.), "Palafox an General Lefebre" (gedruckte Kleinschrift mit einer Rede des spanischen General Palafox an den französischen General Lefebre, 4 Bll.), gedruckte Kundmachung des Joseph Freiherr von Hormayr vom 20. Juni 1809 mit Nennung der kommandierenden Generäle in Tirol und der neu ernannten Kommandanten, Aufruf des Paul Freiherr von Taxis zur Abgabe von Pferden und Waffen für die Aufstellung eines "Tyrolischen Kavallerie-Korps" (17. Juni 1809), gedruckte Mitteilungen von Hormayr und Taxis zu den Kriegsereignissen, handgeschriebene "Abschrift aus einen allerhöchst erlassenen Handschreiben an S. k. k. Hoheit dem Erzherzog Johann" (Wolkersdorf, 29. Mai 1809), verschiedene gedruckte Kleinschriften ("Aktenstücke zur Historie der Befreiung Tirols", Aufruf von Erzherzog Johann, "Auf, Tyroler auf! - Sie ist da die Stunde eurer Erlösung!", "Aufruf an Oesterreichs Völker"), gedruckte Tagesberichte, Armeebefehle, Aufrufe, Kundmachungen und Veröffentlichungen mit Neuigkeiten zu den Kriegsereignissen.

Umfang: 56 Stück

Erhaltung: Das Friedenstraktat von 1809 ist stark durch Mäusefraß beschädigt.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.3.1

Denkschriften zu Tirol

Enthält: Handschriftliche Abschrift einer Denkschrift zum Bergbau in Tirol mit einleitenden Gedanken zur Geschichte Tirols und der Situation in Tirol im frühen 19. Jahrhundert mit dem Titel "Denkschrift von Seiner kaiserlichen Hoheit dem Herrn Erzherzog Johann, Tyrol und den Tyroler Bergbau betreffend" (39 Bll., fadengeheftet), handschriftliche "Auszüge aus einer Memoria Seiner kaiserlichen Hoheit Erzherzog Johann über das von Baiern an Oesterreich zurückgekommene Tyrol [...] de anno 1815" (7 Bll.), handschriftliche Abhandlung "Tyrolische Landes Konstitution" zur Geschichte Tirols mit Schwerpunkt auf der politischen Ordnung und dem Defensionswesen (12 Bll.).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.3.1

02.04.04. Drucke, Bücher, Bücherverzeichnisse, Kalender, Karten, Manuskripte, Theaterstücke

Position:1113

undatiert, 18./19. Jahrhundert

"Erster Brief"

Enthält: Konzept eines Briefromanes, in dem ein Ich-Erzähler einem imaginären Freund von seinen Erlebnissen berichtet.

Umfang: Papierheft, 8 Bll. bzw. 14 paginierte Seiten

Erhaltung: Fadenheftung fehlt, zwei kleine Feuchtigkeitflecken auf der ersten Seite

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1073

undatiert

Bibliothekskatalog

Enthält: Zettelkatalog einer Bibliothek bestehend aus 19 Bündeln mit zusammengenähten und zusammengebundenen Papierstreifen, auf denen jeweils Autor und Buchtitel sowie Erscheinungsjahr vermerkt sind; die Bündel sind nach Buchstaben geordnet, sowohl nach Autor als auch nach Schlagwort.

Erhaltung: Bei einigen Bündeln hat sich der Faden gelöst, sodass sich die Streifen gelöst haben und zerknittert sind.

Bemerkung: Es handelt sich vornehmlich um Werke des 17. und 18. Jahrhunderts.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1114

undatiert

Notizheft

Enthält: Notizheft mit spärlichen und schwer lesbaren Eintragungen in Bleistift.

Umfang: Papierheft (84 x 150 mm), fadengeheftet, mit Stoffeinband, 9 Bll., davon 2 beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.8.

Position:1030

undatiert

Sehenswürdigkeiten in Norditalien

Enthält: Auflistung verschiedener norditalienischer Städte (Brescia, Milano, Pavia, Tortona...) und deren Sehenswürdigkeiten.

Umfang: 1 Doppelblatt

Bemerkung: Der Text ist in italienischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1029

1775

Eine Reise durch Nordeuropa anno 1775

Enthält: Abschriften von Briefen oder Konzept eines Briefromans (?), worin ein Herr B. einem Freund über eine Reise durch Nordeuropa (Schweden, Dänemark, Norddeutschland) berichtet.

Darin: 2 Blätter mit dem Fragment eines Dialogs zwischen einem Icherzähler und einer Frau; 2 Blätter mit Textfragmenten; ein Blatt mit dem Vermerk "dem Hochw. P. Casimir Blaas zu behändigen" und der Frage "Wer war am 25. März 1606 im Benedictiner Kloster oder Stift Sonnenburg im Pusterthale Oberin oder Äbtissin?" und Antwort (Catharina von Thun), unterzeichnet von Fr. Ubaldus.

Umfang: 52 Bll.

Erhaltung: Ein Blatt ist etwas zerknittert und weist Risse auf.

Bemerkung: Der Text ist auf dreizehn Bögen Papier geschrieben; es scheint sich um zwei getrennte Teile zu handeln, wobei die Bögen des ersten Teiles mit Buchstaben versehen sind, jene des anderen Teiles mit Ziffern. Der erste Teil datiert jeweils mit Juni 1775, der andere mit August.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1865

1781 - 1831

Kalender "L'indovino inglese / Galleria delle Stelle"

Enthält: "La Galleria delle Stelle aperta alla Nobiltà Alemanna ed Italiana per l'anno 1781" (Monauni, Trient 1781), "L'indovino inglese di Guglielmo Haanemann (Monauni, Trient) pro 1786, 1817, 1818, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1830, 1831.

Umfang: 10 Stück (größtenteils Broschur)

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1009

1783

"...ex 1783 über die Napoleonischen Kriege"

Umfang: 1 Bl.

Bemerkung: In lateinischer Sprache verfasst.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1864

1788 - 1818

Kalender aus Rom, Trient und Rovereto

Enthält: "Notizie per l'anno bisestile MDCCLXXXVIII dedicate all' Eminentissimo e Reverendissimo Principe il Signor Cardinale Romualdo Braschi Onesti [...]" (Rom, 1788, Broschur), "Giornale ossia Taccuino per l'anno 1815" (Trient, Broschur), "Giornale ossia Taccuino" (Rovereto) 1812, 1817, 1818 (fester Einband).

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1863

1792 - 1801

"Directorium seu Ordo Officii Divini recitandi, celebrandaeque Missae, juxta Ritum et Formam Breviarii, ac Missalis Romani ad Usus Dioecesis Brixinensis" (gedruckt bei Weger)

Enthält: Kalender pro 1792 (3 Exemplare), 1793, 1799, 1801

Umfang: 6 Stück (Broschur)

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1861

1792 - 1803

"Brixnerischer Schreibkalender" 1792, 1793, 1795, 1798, 1799, 1800, 1801, 1803

Darin: In den Kalender von 1793 liegt ein kleiner Zettel bei, auf dem Aloys Graf von Sarnthein die Vermählung seiner Tochter Maria Antonia mit Freiherr Karl Parthinij von Neuhoff bekannt gibt (1793).

Umfang: 8 Stück, fester Einband

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1854

1795 - 1841

Deutsche und italienische Zeitungen

Enthält: Einige fragmentierte Ausgaben der Augsburger "Ordinäre Zeitung" bzw. "Augsburger Ordinari Postzeitung" (1795, 1797, 1805-1812), "Der Bote von Tyrol" (1816), einige Ausgaben und Fragmente des Boten für Tirol und Vorarlberg (1818, 1822, 1827) sowie Ausgaben des dazugehörigen "Intelligenzblatt" (1818, 1821, 1825), zwei Ausgaben der "Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten" (1811), zwei Ausgaben der "Allgemeinen Handlungs-Zeitung" von Nürnberg (1818), einige Ausgaben und Fragmente der "Allgemeinen Zeitung" aus Augsburg (1833-1841), vier Ausgaben der "Notizie Universali" aus Rovereto (1811), zwei Ausgaben des "Giornale Italiano" aus Mailand (1812), eine Ausgabe des "Giornale del Dipartimento dell' Alto Adige" (1813), einige Ausgaben und Fragmente der "Gazzetta di Milano" (1823, 1825, 1826, 1827), drei Ausgaben der "Gazzetta Privilegiata di Venezia" (1828, 1829), verschiedene nicht zuordenbare Fragmente.

Darin: "Notificazione d'una Lotteria esistente appresso il Banchiere T. Steinsberg. Con sovrana permissione viene giocata in via di Lotteria la Fabbrica di Vetri situata in vicinanza di Türrnitz" (1815).

Umfang: 154 Stücke

Erhaltung: Die Blätter sind teilweise stark fragmentiert, rissig und fleckig; es scheint, als wären einige der Zeitungsblätter als Löschpapier benutzt worden.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:1845

1797

"Tryphiodoroy Aigyptioy Toy Grammatikoy Ilioy Alosis
Parmae
In Aedibus Palatinus
MDCCXCVII
Typis Bodonianis"

Enthält: Griechischer und italienischer Text des Werkes "Die Eroberung von Troja/La Caduta di Troia" des ägyptischen Dichters Tryphiodoros.

Umfang: 35 + 51 Seiten (separate Nummerierung der beiden Textteile)

Bemerkung: Auf der Rückseite der ersten Seite befindet sich der Stempel der "Biblioteca Civica Bolzano".

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1-2

Position:1001

1797 (1646)

Schlüssel zu den geheimen Visionen, I. Teil
von Bartholomäus Holzhauser

Enthält: Papierlibell (103 x 175 mm), fadengeheftet, 16 Bll., handgeschrieben

Bemerkung: Abschrift eines Textes von 1646.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:1858

1798 - 1877

Tagbuch- oder Schreibkalender

Enthält: "Neuestes Tagbuch oder Schreib- und Wirtschafts-Kalender", gedruckt in Bozen, pro 1798, 1807, 1828, 1831 (2 Exemplare), 1833 (2 Exemplare), 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, "Bozner Schreib-Kalender" 1836, 1873, "Bozner Schreib- und Volkskalender" 1861, "Bozner Tagebuch- oder Geschäfts- und Wirthschafts-Kalender" pro 1858, 1865, 1866, 1873, "Vereinigter Volks- und Landwirtschafts-Kalender für Tirol und Vorarlberg" pro 1877.

Umfang: 16 Stück, größtenteils fester Einband

Bemerkung: In die Kalender sind einige handschriftliche Eintragungen gemacht worden.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:1866

1803 - 1829

Sackkalender (kleine Taschenkalender)

Enthält: "Botzner Sackkalender" (von Joseph Karl Weiß) 1803, 1805, 1813, "Sackkalender" (Bozen, von Xaver Promperger) 1815, "Botzner Sackkalender" (von Joseph Eberle) 1822, 1823, 1825 (2 Exemplare), 1827 (2 Exemplare), 1828, 1829, "Brixnerischer Sackkalender" (Joseph Weger) pro 1806, 1818.

Umfang: 14 Stück (ca. 50 x 80 mm, fester Einband oder Broschur in einer Hülle aus Pappe)

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:974

um 1800/frühes 19. Jahrhundert

Bücherverzeichnis

Enthält: Alphabetisches Bücherverzeichnis, jeweils nach Themen geordnet ("Jus, Cameral, Statistik, Politik", "Geographie", "Philosophie", "Schöne Künste und Wissenschaften", "Naturkunde und Mathematik", "Klassiker", "Theologie", "Geschichte",

Umfang: 17 Papierhefte (275 x 417 mm), fadengeheftet, je 12 Bl.

Bemerkung: Teile des Bücherverzeichnisses scheinen zu fehlen; der Großteil der angeführten Werke stammt aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.6.2 (?)

Theater- und Konzertanzeigen zu Aufführungen in Bozen

Enthält: Anzeige zu Aufführungen von Singspielen, Schauspielen und Lustspielen, Konzerten u. a., z. B. Anzeige einer Schausstellung mit einem "Hottentotten oder Boschesmann" und einer "Demoiselle von ungewöhnlicher Größe" (undatiert), Anzeige zu einer Aufführung von "Eduard von Schottland" von Kotzebue (1809), Anzeigen zu Aufführungen der deutschen Schauspieler-Gesellschaft des Anton Ferrari (1811/12), Ankündigung des Schweizers Johann Schertz, einen Luftballon in Bozen steigen zu lassen (1812), Anzeige zu einer Aufführung der komischen Oper "Die Waldmänner" von Schikaneder zugunsten der Familie Rossi (1813), Anzeige zur Aufführung des Schauspiels "Die Selbstbeherrschung" von Iffland, "Genovefa von Brabant" von Cäsar Heigl, "Hedwig die Banditenbraut" von Theodor Körner und weiterer Stücke durch die k. bayerische National-Schauspieler-Gesellschaft des Augsburger Theaters (1813/14), Anzeige eines Konzertes anlässlich des Kaisergeburtstages (1818), Anzeige zu Aufführungen von "Die Räuber in den böhmischen Wäldern oder Der Fall des Graf Moorischen Hauses" von Schiller und "Das Inkognito oder Der König auf Reisen" durch die deutsche Schauspieler-Gesellschaft des Karl Meyer (1820/21), Anzeige zu physischen und mechanischen Kunstspielen des Mailänder Künstlers Angelo Brazzetti (1822), zum Lustspiel "Er mengt sich in alles oder Das Eichhörnchen im Kamin" (1823), der "Barbier von Sevilla" von Rossini (1826), Anzeige zu einem Zauberspiel mit Gesang "Aline, Königin von Golkonda oder Botzen in einem andern Welttheile" (1826), zu "großen musikalischen Akademien" im Theater von Bozen (1826/27), Anzeigen zu einer Ausstellung von "Wachs-Statuen in Lebensgröße" des Mailänder Künstlers Gaetano Pecci, zu Aufführungen von Lustspielen durch die "vereinigte Gesellschaft" (1830), zu Maskenbällen in der Kaiserkrone (1830), Fragmente von Anzeigen.

Darin: Gedruckte Gedichte, z. B. Neujahrsgedicht von Karl Brandt an seine Gönner, "Abschied" von Joseph Waidinger, "Ode Saffica" einer Bewundererin an Annetta Fink geb. Lohr (Verona 1829), Sonett für Alvise Gilli von Verona zum Studienabschluss (1830); Lithografie der Sängerin Giuditta Saglio (undatiert), Vexierbild mit der Abbildung der Königspaare von Frankreich und England, vier Marien- und Heiligenbildchen, zwei Werbebilder (?) zu den Manufakturen Nicolò Maria Gherro in Venedig und Adam Martin Rochens in Leipzig (18. Jahrhundert?).

Umfang: 78 Stück

Erhaltung: Einige Blätter sind fleckig; manche Blätter sind entlang der Faltung gebrochen oder in Stücke geschnitten und teilweise mit Klebestreifen wieder zusammengefügt worden.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

"Betrachtungen über die von meinem gnädigsten Oncle unterm 9/2 gemachte Proposition"

Enthält: Konzeptartige Abhandlung über den Vorschlag des nicht namentlich genannten Onkels mit Überlassung einer von sechs Bücherkisten an den Neffen (?), Bücherverzeichnis mit Auflistung zahlreicher Werke (konzeptartig).

Umfang: 17 Bl.

Erhaltung: Schmutzflecken, mechanische Schäden

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1089

undatiert, nach 1810

Texthefte zu Theaterstücken von August von Kotzebue

Enthält: 3 Texthefte des Stückes "Die Zerstreuten. Eine Posse in einem Aufzuge" (3 Papierhefte, 8°, fadengeheftet, jeweils 6, 8 und 13 Bll. für die Rollen der Charlotte, des Carl und des Hauptmannes von Mengkorn), 8 Texthefte zum Stück "Des Esels Schatten oder der Prozess in Krähwinkel. Eine Posse in einem Aufzuge" (8 Papierhefte, 8°, fadengeheftet, jeweils zwischen 2 und 6 Bll. mit Texten zu den Rollen des Fähndrichs Rummelpuff, des Zahnarztes Kropfelius, des Ratsherrn Wickelwackel, des Advokaten Hinterfuß, des Eseltreibers Schlaps, der vier Kirchenvorsteher, des Ratsdieners und des Bürgermeisters), 1 Textheft zum Stück "Die Abendstunde. Drama in einem Aufzuge" von August von Kotzebue (Papierheft, 8°, fadengeheftet, 8 Bll., Text für die Rolle des Clermont), 5 Texthefte zum Stück "Die Masken. Schauspiel in einem Akt" (5 Papierhefte, 8° und 4°, jeweils zwischen 4 und 8 Bll. mit Texten zu den Rollen des Peter Blackswarth, des William Doring, des Kammerdieners Paul, des Morton und der Arabella), 1 Textheft zu "Die Feuerprobe. Lustspiel in einem Akt" (ein Papierheft, 8°, fadengeheftet, 8 Bll., ein Doppelblatt, 4°, Texte zur Rolle der Clara von Hohenstein und der Zofe Cordula), 2 Texthefte zum Stück "Das Posthaus in Treuenbrietzen. Lustspiel in einem Aufzuge" (2 Papierhefte, 8°, fadengeheftet, je 4 Bll. mit Texten zu den Rollen der Elise und des Kavallerieoffiziers von Blumenau), 1 Textheft zum Stück "Die deutsche Hausfrau. Schauspiel in drei Aufzügen" (Papierheft, 8°, fadengeheftet, 8 Bll., Text zur Rolle der Frau von Wertheim).

Umfang: 24 Stück

Bemerkung: Die Stücke "Des Esels Schatten" und "Die Zerstreuten" stammen aus dem Jahr 1810, "Die Feuerprobe" und "Die deutsche Hausfrau" aus dem Jahr 1813.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1862

1810 - 1844

Bozner Kalender

Enthält: "Neuer Kalender" (Bozen, gedruckt bei Karl Joseph Weiß) pro 1810, "Botzner Kalender" (gedruckt bei Joseph Eberle) pro 1825, 1831, 1832, 1833, 1837, 1838, 1839, 1840, "Bozner Schreib-Kalender" pro 1841, 1842, 1843, 1844 (2 Exemplare).

Umfang: 15 Stück (Broschur)

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1052

1816

Auszug aus dem Boten von Tyrol den 1. Juny 1816

Enthält: Handschriftlicher Auszug aus einem Bericht über die Landeshuldigung aus dem Boten für Tirol vom 1. Juni 1816 (S. 1-4).

Umfang: Papierlibell (223 x 360 mm), mit schwarz-gelbem Faden geheftet, 7 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1074

1819 - 1841

Bücherankäufe für die Bibliothek

Enthält: Zahlreiche Rechnungen für Bücher von der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck, der Prompergerschen und der Joseph Eberle'schen Buchhandlungen in Bozen, der Carl Gerold'schen Buchhandlung in Wien, Werbeblätter und Einladungen zur Subskription für Prachtausgaben verschiedener Werke, drei Schreiben des Franz von Dietrich über Bücherkäufe.

Darin: Schreiben des Johann Baron Ingram an Ludwig Graf von Sarnthein mit der Bitte, sich bei Interesse in die Subskriptionsliste für das soeben erschienene Werk "Tirol und Vorarlberg, statistisch-topographisch" von Johann Jakob Staffler einzutragen (1838); Werbeplakat für ein Optometer und andere Instrumente des Augsburger Optikers Anton Schwaiger.

Umfang: 171 Stück

Erhaltung: Bei einigen Blättern Risse an den Rändern.

Bemerkung: Die Unterlagen befinden sich in einer festen Aktenhülle aus Pappe, mit grünen Schließbändern und dem Stempel "Bibliothek".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1042

1819 - 1848

Vormerkung über Ankauf und Verkauf von Büchern und Kunstgegenständen angefangen den 13. April 1819

Umfang: Kod. (215 x 330 mm), fester Einband, mit Leder bezogen, 156 Bll., davon 22 beschrieben

Bemerkung: mit Buchstabentaben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1120

1837

"Nachspiel. Der Schwur - eine kindliche Scene hinter den Coulissen"

Enthält: Skript für ein Nachspiel zum Theaterstück "Die Rosen des Herrn von Malesherbes" von August von Kotzebue, das 1837 zum Namenstag des Ludwig Grafen von Sarnthein von seinen Kindern aufgeführt wurde.

Umfang: Papierheft, fadengeheftet, 10 Bll., handgeschrieben

Erhaltung: Starke Feuchtigkeitsschäden am rechten Rand

Bemerkung: Der Verfasser ist unbekannt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.9.

Position:1028

25. August 1837

"Die Rosen des Herrn von Malesherbes
Eine dramatische Idille nach einer wahren Geschichte
I. Act, Ulten 10.8.1837"

Enthält: Zwei Manuskripte eines Theaterstückes von August von Kotzebue mit der vorangestellten Widmung "Glückwunsch zum Namensfeste des Hochgeborenen Herrn Grafen Ludwig von Sarnthein".

Umfang: Papierheft, fadengeheftet, 30 Bll.; Papierheft, 16 Seiten (nur erster Teil des Theaterstückes)

Erhaltung: Starke Feuchtigkeitsschäden an den Rändern

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.3.

Position:1867

1839

"Herr, erhöere mein Gebeth und vernimm mein Flehen! Ein katholisches Gebetbuch für alle Stände"

Enthält: Handgeschriebenes (?) Gebetbüchlein mit kolorierten Zeichnungen.

Umfang: 106 Bll., Einband aus Pappe (80 x 103 mm), mit Leder überzogen

Bemerkung: Im hinteren Teil befindet sich unter einer Zeichnung die Signatur "Niklaus Niederwolfgruber 1839".

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1868

1839

Subskriptions-Prospekt zu einer illustrierten Prachtausgabe der "Geschichte von Gil Blas von Santillana"

Enthält: Prospekt des Verlages von Dennig, Finck & Co. in Pforzheim.

Umfang: 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.2

Position:1856

1846 - 1875

Miszellanea

Enthält: Ein auf buntem Stoff gedrucktes Gedicht "Zum Abschiede von Oberbozen an Gräfin Adelheid von Sarnthein" (Deine Freundinnen, Athen den 23. August 1846 am Nachkirchtage, je ein Exemplar auf gelbem und rosarotem Stoff), Kleinschrift "Summi Pontificis Leonis XIII. Monitum unum. Oratiolecta in Academia in honorem S. Thomae Aquinatis celebrata a Collegio studiorum conventus Vindobonensis ordinis Praedicatorum infra octavam Sancti Doctoris Anno MDCCCXCVII per Fr. P. M. Toggenburg" (1846, 3 Bl., 4 Exemplare), gedrucktes "Festgedicht zur Primizfeier Sr. Hochwürden P. Paul Maria Ritter von Toggenburg" (1875), ein Doppelblatt aus "Epistolis ad Pomponium Atticum" von Cicero, Amtsblatt zum Tiroler Boten vom 19. Jänner 1854, "Karte der Eisenbahn-Strecke von Innsbruck bis Kufstein" (Verlag der Typografisch-literarisch-artistischen Anstalt, Wien), Karte von Schleswig-Holstein und Lauenburg (Druck und Verlag von C. Flemming in Glogau).

Darin: Ein aus bunten Perlen gehäkelter und mit rosafarbener Seide gefütterter kleiner Beutel (ca. 70 x 93 mm).

Umfang: 12 Stücke

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:1194

1850 - 1854

Satzungen des Kunst-Vereins in München, 1850

Darin: Beigefügtes "Verzeichnis der für das Jahr 1853 angekauften Kunstgegenstände und Resultat der am 16. Februar 1854 stattgehabten Verlosung derselben".

Umfang: 28 Seiten, gedruckt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.4.a

Position:1860

[1880]

Gerster's Geographische Anschauungslehre
I. Naturbild
Wandkarte in Farbendruck
Freiburg im Breisgau

Enthält: 1 Faltkarte mit Darstellung verschiedener Naturräume vom Hochgebirge bis zum Meer.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

Position:1720

spätes 19. Jahrhundert (?)

"Bücher-Verzeichnis"

Enthält: Das Bücherverzeichnis ist in verschiedene Sparten unterteilt, z. B. Religiöses, für Kinder und Jugend, Vaterländisches, Historisches, Linguistik usw.

Umfang: Papierlibell, 4°, 22 Bll., davon 11 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.2

Position:1844

1883

"Heinrich Kiepert
Physikalische Wandkarten: N. 4 Asien
Neun Blätter, Maßstab 1:4,000,000
Dritte verbesserte Auflage
Berlin, 1883
Verlag von Dietrich Reimer"

Umfang: 9 kolorierte Karten (ca. 640 x 490 mm)

Erhaltung: Der Einband ist an den Rändern stark rissig.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1-2

Position:1859

1891

Dr. Richard Andreas allgemeiner Schul-Atlas
Ausgabe A, 37. Auflage, Bielefeld und Leipzig 1891

Enthält: Schulatlas bestehend aus 19 Bll. Text- und Kartenmaterial, beiliegend ein Schreiben von Professor A. E. Seibert aus Bozen mit Erläuterungen zum Atlas.

Darin: Teile eines weiteren, unvollständigen Atlas (12 Bll.).

Altsignatur: Abt. 2 - 4.4.1

02.04.05. Fotografien, Stiche, Zeichnungen

Position:882

undatiert, 18.-19. Jahrhundert

Zwei Entwürfe für ein Monogramm der Buchstaben A und M

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.1

Position:1429

größtenteils undatiert, 1. Hälfte 19. Jahrhundert

Zeichnungen

Enthält: 30 Blätter mit Bleistiftzeichnungen, größtenteils Darstellungen von Personen: Soldaten in verschiedenen Uniformen, eine Darstellung von Don Quichotte und Sancho Panza, Detailstudien zu Gesichtszügen oder Bewegungen des menschlichen Körpers, zwei Zeichnungen der Madonna mit Kind.

Bemerkung: Die Zeichnung von Don Quichotte und Sancho Panza ist rückseitig signiert und datiert mit "Julius [von Sarntheim] September 1833"; auf einem Blatt sind französische Vokabeln aufgelistet, auf einem anderen mathematische Formeln zur Berechnung des schiefen Wurfes und der "Central-Bewegung".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.6.1.

Position:1479

19. Jahrhundert

Grund- und Aufrisse von Wirtschaftsgebäuden

Enthält: Ein kolorierter Grund- und Aufriss eines gemauerten Wirtschaftsgebäudes, ein kolorierter Grund- und Aufriss eines langgezogenen Wirtschaftsgebäudes (?) in Holz und Stein.

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 2.3.1. a

Position:1428

1819 - 1875

"Dessins AM"

Enthält: Eine rote Faszikelhülle aus Pappe, mit ursprünglich vier weißen Schließbändern und einem aufgeklebten Papieretikett mit der Beschriftung "Dessins AM", darin 19 Blätter, größtenteils mit Bleistiftzeichnungen von kleinen Landschaftsbildern (Häuser, Hütten, Bäume, Ruderboote, Detailzeichnungen von Blumen).

Darin: Zwei Erinnerungskärtchen an das erste heilige Messopfer des Fr. Paulus Maria Toggenburg an Maria Opferung 1875 in der Pfarrkirche von Bozen; ein Andachtsbild mit der Abbildung des slowenischen Wallfahrtsortes Smarna Gora (1825); ein Notizblatt mit Auflistung verschiedener Heiliger mit Namen Julius, zwei kleine mit bunten Bildern bedruckte Papiertheater, eines mit Tanz- und Wirtshausszenen, das andere mit der Abbildung von Kaiser Franz I. zu Pferde (leicht beschädigt).

Bemerkung: Eine Blumenzeichnung trägt die Signatur "Therese S. den 13ten Ap. 1819"; eine Zeichnung eines kleinen Hauses mit Büschen trägt die Signatur "Ludov. S. [...] den 3 May 1836".

Altsignatur: Abt. 2 - 1.6.1.

Position:1130

1837

Landschaftsskizzen

Enthält: Drei lose Blätter mit Bleistiftzeichnungen, wohl von derselben Hand; es handelt sich um eine Studie von Ästen und Felsen und um zwei Landschaftsskizzen mit Bäumen, Felsen, eine Scheune und einem Spaziergänger.

Umfang: 3 Bl.

Bemerkung: Ein Blatt ist mit "Ludovicus S. 1837" signiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1430

1841 - 1942

Fotografien

Enthält: S/w kreisrunde Fotografie (d 141 mm) eines mit Blumen geschmückten, festlichen Gerüstes vor dem Palais Toggenburg in Bozen, davor eine Gruppe von Erwachsenen und Kindern, Bildunterschrift "Bozen, Juni 1865" (5 Abzüge, jeweils auf Karton geklebt), 1 s/w Foto (120 x 164 mm) der Franziskanergasse in Bozen, Bildunterschrift "H. Nr. 2a Franziskanergasse - vor dem Umbau - Mai 1929" (auf Karton geklebt), 1 s/w Foto (227 x 176 mm) der Franziskanergasse in Bozen, Bildunterschrift " H. Nr. 2a Franziskanergasse. Umgebaut Mai-Oktober 1929", 1 s/w Fotopostkarte (82 x 119 mm) eines abgebrannten Stadels, davor weidende Kühe, Bildunterschrift " Moralt Stadel 1942, Oktober".

Darin: 1 s/w Lithografie des Kaiser-Franzens-Monumentes in Graz (1841), 1 s/w Lithografie mit einer Stick- oder Strickmustervorlage (Blumenmotiv).

Altsignatur: Abt. 2 - 1.6.1.

Position:957

undatiert, vermutlich 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Kolorierte Zeichnung des Wappens der Ramsauer von Ramsberg

Umfang: 1 Blatt

Bemerkung: Signiert von Fr. P. Widmann.

Altsignatur: -

Position:954

1891; die Handschrifteneinbände vermutlich 17. oder 18. Jahrhundert

Skizze zum Gemälde "Kanzler Biener auf dem Tiroler Landtag" von Karl Anrather (1891)

Enthält: Skizzenhafte Zeichnung der wichtigsten Personen des Gemäldes mit beigefügter Beschriftung (Transparentpapier auf Karton geklebt, ca. 495 x 315 mm), aufbewahrt im zweitverwendeten Einband einer Handschrift (vermutlich ein landesfürstliches Privileg), Pappe mit einem mit florealen und geometrischen Verzierungen versehenen Pergamenteinband, mit roten und weißen Seidenstreifen als Schließbänder; zwei weitere identische Einbände von Handschriften ohne Innenteil.

Altsignatur: -

02.04.06. Miscellen

Position:1899

1442 (Abschrift 17. Jh.)

"Abschrift des Freiheitsbriefes von der Römisch-Khüniglichen Mayestath Fridrichen Erzherzogen zu Österreich, und Grafen zu Tyrol etc. die Ersözung aines Adelich: und Ersamen Raths der Statt Bozen und andrer Sachen betreffende"

Umfang: 4 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Miszellanea

Enthält: Abschrift eines Stiftsbriefes des Hans Praunecker, Bürger zu Bozen, für das Barfüßerkloster zu Bozen (8. November 1500, Bozen), Quittung des Joseph Schweiggl, Kirchpropst der Terlaner Pfarrkirche, für die Bezahlung von Interessen durch den Verwalter zu Neuhaus (1721), Fragment eines Besitzüberlassungs- und Einräumungsvertrages (Pergament, 1782), behördliches Schreiben an das Gremium der Wundärzte wegen einer Beschwerde der Friseure gegen die Barbieri, die ihren Kunden auch die Haare schneiden (1808), Rechnung des Joseph Mayr, Gastgeber zum Elefanten in Brixen (1841), Quittung des Leonhard Oberlinober in Innsbruck, Werbeannonce der "Tuch- und Mode-Waarenhandlung von C. M. Rosipal" in München, eine Notiz über das an den Wolf-Baumann abgegebene Weingarholz (1893), ein Zinscoupon der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien (1909).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

Position:948

14. September 1565, Wassertitz

Franz Graf von Thurn und Valsassina, Obrister Erblandschaftsmeister des Fürstentums Krain und der Windischen Mark und Erbburggraf zu Lienz, verleiht im Namen Kaiser Karls V. an die Brüder Martin, Peter und Christian Kopfguetter sowie an deren Vettern Hans, Christian und Peter Kopfguetter ein Wappen (vidimierte Abschrift der originalen Wappenverleihung).

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 495 x 410 + 25 mm, anh. Siegel (fehlt), in Holzkapsel

Erhaltung: Das Siegel und der Deckel der Holzkapsel fehlen, der untere Teil der Kapsel ist leicht beschädigt.

Bemerkung: In der Mitte des Schriftfeldes befindet sich eine kolorierte Darstellung des Wappens, mit vergoldetem Rahmen.

Altsignatur: -

Position:956

22. Juni 1630, Reutte (vidimierte Abschrift vom 3. Jan. 1788)

Vidimierte Abschrift des von Kaiser Leopold I. für die Brüder Moritz, Bartholomäus, Christian und Kaspar Staffler sowie deren Vetter Christian Staffler ausgestellten Wappenbriefes

Enthält: Kod. (200 x 310 mm), 6 Pergamentblätter, Einband aus Pappe und mit braunem Samt überzogen, an einer aus roten und weißen Schnüren geflochtenen Kordel anhängendes braunes Wachssiegel (d 42 mm mm) des Franz Sebastian Gassler, k. k. oberösterreichischer Archivar und Registraturdirektor, in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: -

Position:1886

21. Juni 1641

Schreiben des "Cardinal Infante" (Ferdinand von Spanien) an Ludovico Prevoste

Umfang: 1 Blatt

Bemerkung: Der Brief ist auf Spanisch; Mandatsvermerk von Diego dela Pozze.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1285

13. Oktober 1667, Rathaus Bozen

"Ordnung wie es mit Einfierung der frembd[en] außer des Landtgerichts Griefß und Bozen waxenden Weine gehalten werden solle"

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 5 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. c

Position:1909

1669

"Kurtze vnd freundtliche Erzöhlung" über den Überfall von Adolf Johann II. Pfalzgraf von Bayern auf Ludwig Eberhard Graf zu Leiningen-Rixingen auf dessen Schloss Oberbrunn

Enthält: Handschriftliche Darstellung des Streites zwischen Adolf Johann II. Pfalzgraf von Bayern und Ludwig Eberhard Graf zu Leiningen-Rixingen, der den Verkauf der Grafschaft Rixingen durch dessen Vater an den Pfalzgrafen nicht anerkannte.

Umfang: 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Miszellen

Enthält: Schreiben Kaiser Leopolds I. an den Fürstbischof von Brixen wegen dessen Beschwerde über das Vorhaben des Kaisers, das Stift Trient an sich zu bringen (1669), von Paris Graf von Wolkenstein angelegte Liste verschiedener Gerichte in Südtirol mit den Unterschriften der jeweiligen Gerichtsherren, die den Empfang einer zu veröffentlichenden Lehensaus-schreibung quittieren (1675), Quittung für die Erben nach Georg Drieber, Augsburgischer Handelsmann (17. Jahrhundert), Quittung der Ursula Kampilerin, Sagmeisterin in Kardaun, um die Bezahlung von (Dach-)Flecken für die St.-Justina-Kirche auf Prazöll (1710), Mitteilung des k. k. Civil- und Criminalgerichtes Bozen an Dr. Anton Schöpfer als Vormund der Kinder des Dr. Johann von Goldrainer (1827), Abschrift des Kaufvertrages zwischen Walburga von Pretz geb. von Wieser und Georg Haas um den Ebnerhof in Aldein (1831), "Casse-Incontration" (1865, Auflistung von Geldstücken und Banknoten in der Haupt-Casse, in der Wertheimers-Casse im Archiv, in der Veroneser Casse im Archiv und in der Hand-Casse in der Kanzlei), eine Faszikelhülle mit "25 Ekenntnissen" zur Stadtgemeinde Bozen für Frau Gräfin (leer), drei leere Kuverts, adressiert an Ludwig Graf von Sarnthein.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:955

20. Juni 1671, Rathaus in Bozen

Der Bürgermeister und die Räte der Stadt Bozen genehmigen eine neue Handwerksordnung für die Maurermeister von Bozen, mit eingefügter Abschrift der alten Handwerksordnung für die Steinmetze der Grafschaft Tirol, erlassen von Kaiser Maximilian am 9. Dezember 1494

Enthält: Kod. (255 x 338 mm), 8 Pergamentblätter, davon eines unbeschrieben, Einband aus Pappe und mit Pergament überzogen, ursprünglich vier grüne Schließbänder, an einer braunen Kordel anhängendes rotes Wachssiegel der Stadt Bozen (d 56 mm), in Holzkapsel.

Erhaltung: Die Schließbänder sind abgebrochen, der Pergamenteinband ist etwas fleckig; das Siegel ist berieben und leicht beschädigt, die Holzkapsel ist ebenfalls beschädigt, der Deckel fehlt.

Altsignatur: -

Position:952

9. Februar 1696, Wien

Erhebung in den Stand der rittermäßigen Edelleute und Wappenbrief für Paul Franz Wierer von Wierheim durch Kaiser Leopold I.

Enthält: Kod. (255 x 335 mm), Einband aus Pappe und mit rotem Samt umschlagen, ursprünglich 8 rote Seidenstreifen als Schließbänder, 8 Pergamentblätter, an einer aus goldenen Fäden geflochtenen Kordel anhängendes kaiserliches Siegel (d 140 mm), in hölzerner Siegelkapsel (d 180 mm), im Innern eine kolorierte Zeichnung des verliehenen Wappens.

Erhaltung: Vier der acht Schließbänder fehlen.

Altsignatur: -

Position:1885

18. Jahrhundert

"Kleine Verzeichnung des Carmelitter Ordens Vrsprung"

Enthält: Handgeschriebene Geschichte der Ursprünge des Karmeliterordens.

Umfang: Papierlibell, 8°, fadengeheftet, 8 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1666

18. Jahrhundert

Abschrift des Landlibells von 1511

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 15 Bll.

Bemerkung: Auf der Rückseite befindet sich der durchgestrichene Vermerk: "Piecen welches Eigentum meines Veters (?) Godfrid Sarnthein waren."

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:1696

18. Jahrhundert (?)

Beschreibung der Domkapitel in Aichstätt, Augsburg, Bamberg, Brixen, Basel, Kölln, Konstanz, Chur, Freisingen, Hildesheim, Lübeck, Lüttich, Mainz, Münster, Osnabrück, Paderborn, Passau, Regensburg, Salzburg, Speyer, Strassburg, Trier, Trient, Würzburg und Worms

Enthält: Handschriftliche Beschreibung der verschiedenen Domkapitel in ihrer personellen Zusammensetzung, Verfassung und Besonderheiten; Nachtrag zum Damenstift St. Mergen zu Kölln (?), dem Reichsstift Niedermünster, dem weltlichen Frauenstift zu Prag und dem Hochstift Passau.

Umfang: Fester Einband (240 x 365 mm), 67 Bll., davon 47 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 3.2.5

Position:1901

18. Jahrhundert (?)

Denkschrift zum Temporalienstreit zwischen den Grafen von Tirol und den Bischöfen von Trient

Umfang: Fester Einband aus Pappe, 60 Bll.

Bemerkung: Die handgeschriebene Denkschrift ist in lateinischer Sprache verfasst; auf der ersten Seite befindet sich der Vermerk J. B. Gentilotti.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1897

1728

Terminkalender für den 14. und 16. Dezember 1728 (Konzept)

Umfang: 1 Doppelblatt

Bemerkung: Die Aufzeichnungen handeln von Vorgängen im Bozner Merkantilmagistrat und dem Einheben von Steuern.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:953

17. Januar 1730, Wien

Erhebung in den Stand der rittermäßigen Edelleute für Maria Regina von Aigner, damit sie in das adelige Frauenstift Sonnenburg eintreten kann

Enthält: Kod. (255 x 340 mm), Einband aus Pappe und mit rotem Samt umschlagen, ursprünglich 4 gelbe Seidenstreifen als Schließbänder, 7 Pergamentblätter, an einer aus gelben und goldenen Fäden geflochtenen Kordel anhängendes großes Sekretsiegel Kaiser Karls VI. (d 121 mm), in hölzerner Siegelkapsel (d 145 mm), auf der ersten Seite (aus Papier) eine eingeklebte, kolorierte Zeichnung des Aignerschen Wappens (?).

Erhaltung: Zwei der vier Schließbänder und der Deckel der Holzkapsel fehlen.

Altsignatur: -

Position:1616

1779

Revers des Anton Abraham Nagele, Feinfärber zu Bozen, dass er vom Stadtrat mit Einfluss des Joseph Graf von Sarnthein, die Erlaubnis bekommen hat, aus Transportgründen einen Durchgang in die Friedhofsmauer zu brechen (Abschrift)

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.21.

Position:1583

spätes 18./frühes 19. Jahrhundert

"Auszug aus dem vom Röm. König Ferdinand als Grafen zu Tyrol mit dem Kardinal Erzbischofen zu Sulzburg Mathaeus am 1. Dezember 1533 über nachfolgende Gegenstände zu Innsbruck abgeschlossenen Vertrag, wie solcher von Heinrich von Knöring, Land-Kommenthur, und Vice-Stadthalter dortselbst, dann dem königl. Kommissär Dr. Beatus Widmann, und dem Sulzburgischen Kanzler Sigmund von Thurn andern Theils unterzeichnet worden"

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 10 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.

Position:2038

Ende 18. Jh. - 1870

Nicht zuordenbare Fragmente

Enthält: Fragment eines Schreibens, in dem die Ausführung verschiedener baulicher Veränderungen an einem Haus gefordert werden (wohl ausgehendes 18. Jahrhundert), eine Visitenkarte von Giacomo Ascoli, Schneider in Triest, eine Seite aus einer Zeitschrift mit Kundmachungen zu Verlassenschaftsabhandlungen, Versteigerungen usw. (1849), eine Rechnung des Tischlers Johann Fischnaller in Brixen für Frau Postmeisterin zum Elefanten (1870).

Umfang: 4 Stück

Position:1615

1798 - 1838

"Schleif Büchlein für die ehrsame Zunft der Binder nebst beygefügtten Namen der von Anno 1789 (!) bis 1804 geschliffenen Meistern und Gesellen"

Enthält: "Vorrede so der Schleifpfaß den anwessenden schleifenden anfragen solle", Verzeichnis der geschliffenen Meister und Gesellen von 1798 bis 1838.

Umfang: Fester Einband (130 x 202 mm), 51 Bll., davon 47 Bll. beschrieben

Bemerkung: Das Büchlein weist zahlreiche unterschiedliche Handschriften auf.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.21.

Position:1291

1801

"Entwurf ueber das Vertheidigungs-Wesen im Lande Tyrol nach der Landes-Verfassung und Herkommen"

Enthält: Historisch-juristische Abhandlung über die Tiroler Landesverteidigung, mit einer Aufstellung aller Kompanien, Bataillone und Regimenter in den verschiedenen Städten und Gerichten Tirols (mit Angabe der Köpfe, der Chargen und der Besoldung), dabei auch eine Abhandlung mit einem "Vorschlag eines Bedeckungsfondes für die ordentlichen fortdauernden Landesdefensions Kosten" und eine Aufstellung aller im Kataster erfassten Stadt- und Bauernhäuser in den Städten und Gerichten Tirols, verfasst von Karl von Eiberg am 30. November 1801.

Umfang: Papierlibell mit kartoniertem Umschlag, fadengeheftet, 55 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.10. a

Position:931

undatiert, 1804 - 1835

Gedrucktes Blankett des k. k. Landesguberniums von Tirol und Vorarlberg zur Vergabe eines Beutellehens

Bemerkung: Durch die Nennung Kaisers Franz I. von Österreich als höchsten Lehensherrn kann das Blankett auf die Zeit zwischen 1804 und 1835 datiert werden.

Altsignatur: -

Position:1884

1846 - 1880

Echtheitszertifikate für Reliquien

Umfang: 4 Stück

Bemerkung: Vordrucke mit handschriftlicher Ergänzung.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1936

Mitte 19. Jahrhundert - 1883

"Grundbuch über die Kammerbüchsen" / Most- und Weinanalysen

Enthält: Verzeichnis von Kammerbüchsen mit Angabe der Büchsennummer und des Mannes, dem sie zugeteilt wurde; am Ende des Buches sind zwei Blätter für Most- und Weinanalysen der Jahre 1879-1883 verwendet worden.

Umfang: Einband aus Pappe (225 x 360 mm), 75 Bl, davon 53 beschrieben

Erhaltung: Einige Seiten am Beginn und am Ende des Buches wurden herausgeschnitten, der Titel des Buches "Grundbuch über die Kammerbüchsen" wurde vermutlich für die Zweitverwendung (Most- und Weinanalysen) durchgestrichen.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.5

02.05. Archivsplitter der Familie MENZ

02.05.01. Familienakten

Position:1311

1644 - 1702

Menzische Familienschriften

Enthält: Abrechnung zwischen Abraham Brueder, Bürger und Handelsmann zu Bozen als Gerhab der Kinder des verstorbenen Hanns Menz, und Caspar Menz, Bürger und Handelsmann zu Bozen (1646) sowie zwei Quittungen für Caspar Menz, Abtretung einer Summe Geldes durch Maria Menz geborene Gumer, Witwe nach Georg Menz, an ihre Tochter Rosina von Pach geborene Menz, Witwe nach Hans Jacob Paris von Pach zu Hansenheim, sowie Vergleich mit ihren Söhnen Georg und Joseph Franz Menz (1702).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 b

Position:1657

1711 - 1805

"Häübt Schüld Püech" (Einnahmen- und Ausgabenbuch zu landwirtschaftlichen Produkten)

Enthält: Aufschreibbuch des Menzischen Verwalters über Einnahmen und Ausgaben, vor allem um Wein und landwirtschaftliche Produkte (1790 bis 1805), im hinteren Teil des Buches befinden sich 8 Seiten einer kaufmännischen Buchführung (Soll und Haben) aus den Jahren 1711 bis 1736.

Umfang: Einband aus Pappe (B x H: 255 x 378 mm), vier lederne Schließbänder, 147 Bll., davon 64 Bll. beschrieben

Erhaltung: Einband verschmutzt, zwei der vier Schließbänder sind abgebrochen

Bemerkung: Das Aufschreibbuch wurde vermutlich als Buchhaltungsbuch eines Kaufmannes angelegt und im späten 18. Jahrhundert als Einnahmen- und Ausgabenbuch zweitverwendet; einige Blätter sind herausgeschnitten.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.51.

Position:666

1723 - 1741

Buchhaltungsbuch des Josef Anton von Gumer

Enthält: Buchhaltungsbuch (Soll und Haben) mit nach Personen geordneten Einträgen und einem Inhaltsverzeichnis.

Umfang: Einband aus Pappe, mit Leder verkleidet, vier lederne Schließbänder, 295 Bll., davon 66 Bll. beschrieben

Erhaltung: Die Schließbänder sind abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.30

Position:926

1744 - 1750

Gerhabschaftsraitung für die Töchter des verstorbenen Johann Peter von Menz, namens Maria Anna und Maria Theresia von Menz (1744-1750)

Enthält: Kod. (208 x 325 mm), fester Einband, 42 Bll., davon 27 Bll. beschrieben, beigelegte Quittungen für gezahlten Grundzins bzw. gelieferten Weinzins.

Altsignatur: -

Position:1171

1748 - 1814

Korrespondenz des Georg Anton von Menz mit den Landesbehörden in Innsbruck (Commission Aulica) bezüglich Kriegsfinanzierung für die Feldzüge der Kaiserin

Enthält: Drei Schreiben der Commissio Aulica in Innsbruck an Georg Anton Menz und Konsorten, drei Schreiben des Georg Anton Menz an die Landesbehörden.

Darin: Eine Rechnung des Schlossermeisters Benedict Heer in Wien (1814).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

Position:1094

1750 - nach 1815

Verschiedene Unterlagen der Familie Menz

Enthält: 1 Blatt "Extractus ex protocollo conventus [...] Franciscanorum de anni 1750 [...]" über eine Schenkung des Anton von Menz und seiner Mutter Afra von Menz geborene Mayrl, 1 Liste mit Personen und den ihnen zugedachten oder überreichten finanziellen Zuwendungen (undatiert, auf der Rückseite der Vermerk "Anton Menz"); 1 Blatt mit Verzeichnis von Ausgaben im Jahr 1797 anlässlich von Feierlichkeiten zum Geburtstag des Kaisers am 1. Februar 1797 und einer Veranstaltung des Stadtmagistrats am 8. April 1797.

Darin: 1 Blatt, das bei einem Knaben lag, der am 4. Oktober 1814 am vormaligen Wolkensteinschen, nun Anna von Menz gehörenden Haus (heute Palais Toggenburg) aufgefunden wurde, mit dem Text: "Arm und verlassen bin ich von meine Eltern anderhalb Jahr fahr ich in der Welth herr ummedum [...], bin getauft. Ich pitte um unterstützte. Gott der Allerhöchste wirth euch pelohnen"; 1 gedruckte Ankündigung von Feierlichkeiten in Venedig mit dem Titel "Prospetto delle feste, cerimonie ecc. che avranno luogo nei giorni della dimora in Venezia delle LL. MM. II. II." (mit Programm der geplanten Veranstaltungen vom 5.-18. Oktober; ohne Jahresangabe, wohl nach 1815).

Umfang: 5 Stück

Erhaltung: Teils starker Schimmelbefall

Bemerkung: Die Datierung des "Prospetto delle feste, cerimonie [...]" auf die Jahre nach 1815 gründet sich auf den Besuch von Mitgliedern des österreichischen Kaiserhauses in Venedig mit der gleichzeitigen Nennung des Ordens der Eisernen Krone, der 1805 von Napoleon gegründet und von den Österreichern übernommen wurde.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.6.

Position:950

24. Oktober 1757, Bozen (Rathaus)

Der Bürgermeister und die Räte der Stadt Bozen, als weltliche Vorsteher der Pfarrkirche von Bozen, verleihen dem Georg Anton Menz und seinen männlichen Nachkommen eine Grabstätte nächst der Bozner Pfarrkirche, an der Seite zum Pfarrwidum hin, links der sogenannten Priestertür, mit der Bedingung, dass bei Erlöschen der männlichen Deszendenz die Grabstätte wieder der Kirche anheimfalle und anderweitig vergeben werden kann.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica): 630 x 190 + 53 mm, anhängende Siegel in Holzkapsel des Bozner Stadtrates und der Pfarrkirche von Bozen; dabei auch eine Quittung des Kirchprobstes für die Bezahlung von 10 Dukaten durch Georg Anton Menz.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel des Stadtrats Siegels fehlt.

Altsignatur: -

Position:1906

1768 - 1771

"Pau Maister Rechnung zu den gemain Stoll" 1768-1771

Enthält: Baumeisterrechnung des Franz Anton Menz (?) als Verwalter einer Leege (Neufeldleege?).

Umfang: Papierheft, 8°, fadengeheftet, 18 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:1023

1807 - 1816

Hauswirtschaftsbuch

Enthält: Hauswirtschaftsbuch mit den Kapiteln "Aufschreibung verschiedener Haus-Ausgaben", "Aufschreibung was ich Getreid im Haus gebraucht habe", "Aufschreibung des zur Hauswirtschaft empfangenen Geldes".

Umfang: Kod. (180 x 210 mm), fester Einband aus Pappe, mit Leder verkleidet, 175 Bll., davon 47 Bll. beschrieben

Bemerkung: Das Hauswirtschaftsbuch kann auf Grund inhaltlicher Hinweise der Familie Menz zugewiesen werden, z. B. "Vorspielen im Handlungshaus", "Sommerfrische auf dem Ritten" usw.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1536

1845 - 1846

"Curatel Raittung" des Georg Anton Menz für seinen Vetter Franz de Paula Anton Mayrl

Enthält: Cod. (210 x 332 mm), Pappdeckel, vier grüne Schließbänder, 200 Bll. beschrieben und paginiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.5.

02.05.01.01. Akten zu Anton Melchior von Menz

Position:1087

1779 - 1785

Reisebeschreibungen von Anton Melchior von Menz

Enthält: "Reisebeschreibung von Augsburg nach Amsterdam Anno 1779" (2 Doppelblätter, 4°) mit Nennung der verschiedenen Städte und Dörfer in Deutschland und Holland mit kurzer Angabe der wichtigsten Sehenswürdigkeiten;

"Carte de la Route qui'ont tenue Monsieur le Chevalier de Menz et l'officier [...] dans leur voyage de France Commencé le 30 7ber 1779, qu'ils sont parti de Bruxelles, et des parties qu'ils ont courru jusqu'a Metz en Lorraine" (3 Bll., 4°) mit Beschreibung einer Reise von Brüssel über Flandern, die Picardie und die Normandie nach Paris, wobei jeweils die Regionen, die Ortschaften und deren Sehenswürdigkeiten genannt sind;

Papierlibell (119 x 225 mm), 6 Bll., mit Reisenotizen "Annotazioni" zu einer Reise von Brüssel nach Paris in Ich-Form (Notizen zu Wechselkursen in den verschiedenen Städten, Beobachtungen zur Handelstätigkeit und lokalen Manufakturen z. B. in Amsterdam, Antwerpen, Ostende, Calais, Abbeville, Amiens, Dieppe, Le Havre, Rouen und Paris, Notizen über Bekanntschaften mit Kaufleuten in diesen Städten);

Papierlibell (115 x 195 mm), fadengeheftet, 25 Bll., mit Beschreibung einer Reise von Bozen über Klagenfurt nach Wien in Ich-Form (undatiert, Mai/Juni 1785), wobei der längere Wienaufenthalt ausführlich beschrieben und sehr subjektiv kommentiert wird.

Umfang: 4 Stück

Bemerkung: Die Datierung des Papierheftes mit der Beschreibung der Wien-Reise auf Mai 1785 basiert vor allem auf inhaltlichen Angaben der Reisebeschreibung. So vermerkt der Autor die Übersiedlung des Spanischen Spitals in das Wiener Allgemeine Krankenhaus (eröffnet im August 1784) und erwähnt gleichzeitig, dass über die weitere Verwendung des nun leer stehenden Gebäudes noch nichts entschieden sei. Erst im Oktober 1785 übersiedelten die Kinder des aufgelösten Waisenhauses am Rennweg in das leer stehende Gebäude. Menz besuchte dieses Waisenhaus aber noch am Rennweg und erwähnte dessen Leiter Dr. Ignaz Parhamer († 1. April 1786), den "Pater Kindergeneral", auch namentlich. Somit können sowohl Mai 1784 als auch Mai 1786 ausgeschlossen werden.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:1129

1. Feb. - 15. Mai 1779

Rechnungsjournal Amsterdam 1779

Enthält: Rechnungsjournal über in Amsterdam getätigte Geschäfte mit Verzeichnung von Soll und Haben.

Darin: In das Journal eingelegt sind drei lose Blätter mit Bleistiftzeichnungen, einmal Studien von Ästen und Felsen, zweimal Landschaftsskizzen; eines der Blätter ist mit "Ludovicus S. 1837" signiert.

Umfang: Papierheft (275 x 430 mm), 43 Seiten, paginiert

Erhaltung: Das untere Drittel der ersten Seite fehlt.

Bemerkung: Das Journal ist in italienischer Sprache verfasst und wurde vermutlich von Anton Melchior von Menz verfasst, der sich im Frühjahr 1779 in Amsterdam aufhielt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:1379

8. Oktober 1780, Bozen

Heiratsvertrag zwischen Georg Anton Melchior Edlen von Menz und Maria Anna von Gumer

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 5 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 a

Position:1905

1783 - 1799

Rottmeisteramt

Enthält: Zwei Aufstellungen des Dominik Maria Menz über seine von 1769 bis 1791 erstellten Rottmeisteramtsrechnungen, Schreiben des k. k. Kreisamtes von Bozen an Anton Melchior von Menz wegen dessen Wahl zum neuen Rottmeister sowie Protestschreiben von Anton Melchior von Menz an das Kreisamt und das Gubernium in Innsbruck (1783-85), "Neue Rott-Ordnung für die von Botzen auf die Branzoller Lände abgehenden Rottwägen, welche durch Hofdekret von 8ten März 1784, jedoch ohne Ertheilung eines Privilegii allergnädigst begnehmiget worden" (10 Bll., 2 Exemplare), Rottmeisterrechnung des Anton Melchior von Menz von 1784-1793, Auflistung des Rechnungsrestes der Rottmeisterrechnungen von 1793-1799, "Berechnungen ueber die bey dem k. k. Weggeldamt Eysack Botzen von Item Jenner incl. Juni eingegangenen Leiferer Rothweggeld" (1793, 1794, 1795, 1796, 1798, 1799).

Umfang: 103 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.2

Position:1025

1784 - 1799

Opernaufführungen in Bozen

Enthält: Verschiedene Unterlagen und Notizen des Anton Melchior von Menz zur Aufführung von jährlich zwei Opern in Bozen: Rechnungen für Kostüme, Requisiten, Druck der Libretti, Aufstellungen über Einnahmen und Ausgaben, gedruckte Ankündigungen der Aufführungen, Verzeichnisse der Mitwirkenden, Beschreibungen der dargestellten Figuren, Szenenskizzen, Texte für auf der Bühne vorgetragene Danksagungen, Korrespondenz mit den Behörden.

Darin: Drei handkolorierte männliche Figuren (Mitridate, Gianferrante und D. Gauino) der Oper "Die listige Putzmacherin" in Kostümen des 18. Jahrhunderts (2 Bll., koloriert): eine Ausgabe der Bauernzeitung von Graz vom 8. Jänner 1789 mit einer Mitteilung über zwei Opernaufführungen in Bozen unter Anleitung des Anton von Menz.

Umfang: 193 Bll.

Bemerkung: Jedes Jahr wurden in der Faschingszeit zwei Opern in Bozen aufgeführt:

Die unruhige Nacht / Die eingebildeten Philosophen - 1784/1785

Il Re Teodoro (Der König Theodor in Venedig) / Fra due litiganti il terzo gode (Unter zwei Streitenden zieht ein Dritter den Nutzen - 1785/1786

La contadina di spirito (Das geistige Landmädgen) / La discordia fortunata (Der glückliche Zwietracht) - 1786/1787

Il Mondo della Luna (Die Welt im Monde) / Le Gare Generose (Der Wettstreit der Großmuth) - 1788/1789

La Grotta di Trofonio (Die Trofonius-Höhle) / L' Amor contrastato (Die bestrittene Liebe) - 1789/1790

Le due Contesse (Die zwei Gräfinnen) / La Modista raggiratrice (Die listige Putzmacherin) - 1791
Il Desertore - 1794
Nina (Nina oder Wahnwitz aus Liebe) / Lo stravagante Inglese (Der wunderliche Engländer) - 1794/95
Amor rende sagace (Der hintergangene Bräutigam) / Die falschen Verdachte - 1795/96
Der Landsturm / Julie e Romeo - 1797/98
Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.2.

Position:1519

1790 - 1810

Rechnungs- und Notizheft des Anton Melchior von Menz

Enthält: Rechnungs- und Notizheft mit Eintragungen zu Ausgaben, Einnahmen, auch persönlichen Notizen zu Geburten und Todesfällen in der Familie; der Großteil des Heftes enthält Zahlenkolonnen.

Umfang: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 48 Bl.

Erhaltung: Einige Blätter weisen an den Rändern Fehlstellen auf.

Bemerkung: Einige Eintragungen wurden von anderer Hand nach dem Tod des Anton Melchior von Menz eingefügt, vermutlich von seiner Witwe Maria Anna geb. Gumer.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.3.

Position:1353

1793

Quittung über die Spende von 30 fl durch die Dienstboten des Anton Melchior von Menz zur "Fortsetzung des Krieges wider die gallischen Völker"

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1259

1796 - 1798

Unterlagen zu einem von Anton von Menz und Gleichgesinnten auf eigenen Kredit aufgenommenen Darlehen über 200.000 Gulden für die Tirolische Landesdefension

Enthält: Schreiben der landesfürstlichen und landschaftlichen Defens-Deputation an Jakob Anton Holzhammer, Josef von Remich, Anton von Menz und Ignaz von Bach mit Belobung ihres angebotenen Kredites, Annahme des Angebotes und vertraglichen Festlegung der Rückzahlung (1796), "Verzeichnis der Kapitalien, welche für Rechnung Herrn Jakob Anton Holzhammer, Herrn Anton von Menz & Compagnie zu Sechs vom Hundert bey dem landschaftlichen Generaleinnehmeramte zu Innsbruck und Kassieramt zu Botzen mit Anfang 30ten Julius 1796 bis Ende Jänner 1797 eingelegt worden" (Liste von 121 Personen und deren aufgegebenen Geldsummen), Belobungsschreiben des landschaftlichen Kongresses (1798).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. b

Position:1406

6. Juni 1801, Bozen

"Inventarium und Erbsabhandlung auf Ableben des wohlgebohrnen Herrn Anton Maria Edlen von Menz des heil. röm. Reichs Ritters und gewesenen Groshändlers zu Bozen"

Enthält: Kod., 255 x 395 mm, Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 56 Bll., davon 54 beschrieben und paginiert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.8

02.05.01.01.01. Akten zur Verlassenschaft des Georg Anton Menz und des Georg Menz sowie zur Vormundschaft über Anton Melchior von Menz

Position:1352

1755 - 1768

Unterlagen in Zusammenhang mit der Vormundschaft über Anton Melchior von Menz

Enthält: "Abred- und Einraumungscontract" zwischen der Familie Eberschlager und Georg Menz als Ehemann der Maria Anna Catharina Menz geborene Eberschlager (1755), Abschrift des Testaments des Georg Anton Menz (1760/63, Papierlibell, fadengeheftet, 12 Bll.), Auszug aus der Vermögenserfindungs- und Teilungsabhandlung nach dem Tod des Georg Anton Menz vom 23. März 1763 (Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), Abschrift einer Gemeinschaftsrechnung der Erben nach Franz de Paula Anton von Mayrl und Anna Afra Menz geborene von Mayrl (1768).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1378

1758 - 1763

"Aufschreibbiechl so auf Ableiben meines Sohnes Georg Menz seelig an Außgaben bezalt habe"

Enthält: Kod. (165 x 210 mm), fester Einband mit Papierhülle und einem Schließband, fadengeheftet, 43 Bll., davon 6 beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.2

Vermögensbeschreibungen nach dem Tod von Georg Anton Menz

Enthält: "Inventar, so nach Ableben weilend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Rats, auch Handelsherrn in Bozen gehaust seeligen [...]" (1763, Kod., 213 x 322 mm, Einband aus Pappe, mit Leder überzogen, vier grüne Seidenschließbänder, 144 Bll., davon 141 beschrieben und paginiert),

"Weylend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Raths, auch Handelsherrn in Bozen gehaust seeligen Testamentserweiterung und was weiters dabei begriffen" (1763, Kod., 210 x 320 mm, Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 82 paginierte Bll., 2 Exemplare),

"Entrichtsvertrag mit der Herrn Georg Anton Menzischen Witfrau Maria Affra gebohrnen von Mayrl" (1763, Papierlibell mit Pergamenthülle, fadengeheftet, 20 Bll., davon 17 beschrieben).

Umfang: 4 Stück

Bemerkung: Eine der Testamentserweiterungen nach Georg Menz war einst unter der Archiv-Signatur Abt. 2 - 1.3.6 abgelegt, wurde aber nun zu den übrigen Verlassenschaftakten nach G. A. Menz hinzugefügt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.7

Akten zur Verlassenschaft des Georg Menz des Jüngern sowie Verträge zwischen dessen Witwe Maria Anna von Eberschlager und dem Sohn Anton Melchior Maria Menz

Enthält: "Herrn Georg Menz des Jüngern Vermögensbeschreib- und Ergänzung, wie auch wittwlicher Vertrag" (1758, Kod., 206 x 325 mm, Einband aus Pappe, mit vier grünen Schließbändern, 52 Blätter, paginiert),

Vermögensbeschreibung und Witwenvertrag nach dem Tod des Georg Menz des Jüngern (1758, Papierlibell mit Pergamenteinband, fadengeheftet, 51 Bll.), acht Verträge zwischen Maria Anna von Eberschlager Witwe Menz und ihrem Sohn Anton Melchior Maria Menz (1763-1767), Korrespondenz der Maria Anna von Eberschlager zur Vormundschaft über den noch minderjährigen Erben Anton Melchior von Menz und Beschwerdeschreiben an den Landeshauptmann über den willkürlich handelnden Vormund Melchior von Menz, Quittung der Maria Anna von Eberschlager verehelichte von Graf(f) für ihren Sohn Anton Melchior von Menz (1773, alte Archiv-Signatur: 1.3.4 a).

Umfang: 25 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 b

"Güterextrakt" - Auszug aus der Verlassenschaft des Georg Anton Menz mit Verzeichnis der liegenden Güter

Enthält: Papierlibell, 4°, 10 Bll.

Erhaltung: Starker Mäusefraß

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.19

Position:1399

1762 - 1763

Vermögensbeschreibung und Teilung sowie Testamentserweiterung nach Georg Anton Menz

Enthält: "Weylend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Rats, auch Handlherrn in Bozen seeligen Testamentserwitterung (!) und was weiters dabei begriffen" vom 28. November 1762 (Kod., 208 x 322 mm, Einband aus Pappe, mit Leder und marmoriertem Papier überzogen, vier Schließbänder aus grünem Stoff, 82 paginierte Bll.),

"Weilend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Rats auch Handlherrn in Bozen seeligen Vermögenserfind- und Teilung" vom 23. März 1763 (Kod., 210 x 322 mm, gebunden, Ledereinband mit vier grünen Seidenschließbändern, 108 paginierte Blätter),

"Weylend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Rats auch Handlherrn in Bozen seeligen Vermögenserfind- und Teilung" vom 2. Mai 1763 (Kod., 205 x 320 mm, gebunden, Ledereinband mit drei grünen Seidenschließbändern, 108 paginierte Blätter).

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Beiliegend die Kopie von einem Fax des Antiquariates Theodor Ackermann in München an das Stadtarchiv Bozen mit einem Kaufsangebot für die drei Archivalien (2002).

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.5

Position:1442

1763

"Urbarium über den Empfang und Ausgaben, von denen auß der Herrn Georg Anton Menzischen Verlassenschaft dem Änichle Anton Melchior Menz zugekommenen liggenden Effetten, mit Anfang 1763"

Enthält: Kod. (197 x 289 mm), Einband aus Pappe, 188 Bll., davon 62 Bll. beschrieben, 10 Bll. Register (ohne Eintragungen).

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.3.

Position:1401

1763

"Weilend Herrn Georg Anton Menz gewesten des Rats auch Handlherrn in Bozen seeligen Vermögenserfind- und Teilung" vom 23. März 1763

Enthält: Kod., 205 x 322 mm, gebunden, Ledereinband mit vier grünen Seidenschließbändern, 110 Blätter, paginiert.

Bemerkung: Siehe auch Position Nr. 1399.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.6

Position:1350

1763 - 1769

Schreiben des Melchior Maria Menz als Gerhab des Anton Melchior von Menz an das Stadt- und Landgericht Bozen und Gries

Enthält: Acht Schreiben und eine Aufstellung des Melchior Maria Menz über getätigte Ausgaben.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1621

1763 - 1772

"Final Handlungs Administrations Rechnung welche der wohledlgebohrne Herr Franz Dominic Graf von Kampill dem auch wohledlgebohrnen Herrn Anton Melchior Maria von Menz des Heiligen Römischen Reichs Ritter um desßelben einstheilig zu administrirn gehabten Vermögenheit instehend abgelegt hat" (1772)

Enthält: Cod. (215 x 330 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 48 Bll., paginiert.

Darin: Zwei Verträge zwischen Melchior Maria von Menz, Vormund des Anton Melchior von Menz, und Franz Graf(f), Handlungsdirektor (1763, 1765), Obrigkeitliche Resolution zur Rechnungslegung des Melchior Maria von Menz, Franz Dominic von Graf(f) und Franz Kinsele (1772).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.23.

Position:1380

1763 - 1781

Vormundschaftsrechnungen und ein Vertrag

Enthält: Vertrag und Abfertigung zwischen Maria Anna geborene von Eberschlager, Witwe nach Georg Anton von Menz, und ihrem minderjährigen Sohn Anton Melchior von Menz (1763, Papierlibell mit Pergamenthülle, fadengeheftet, 7 Bll.), "Final-Rechnungs-Administrations-Nachtrag " von Maria Anna Catharina Witwe Menz geborene von Eberschlager verehelichte Graff für ihren Sohn Anton Melchior von Menz (1769, Papierlibell, fadengeheftet, 28 Bll.), "Curatel- und Administrations-Rechnung so der wohledlgebohrne Herr Johan Jakob Graf zu Kampill um das Vermögen des hochedelgebohrnen Herrn Georg Anton Melchior Maria Edlen von Mentz des H. R. R. Ritter insterhendermasen erstattet" (1781, Kod. (212 x 330 mm), fester Einband, vier grüne Schließbänder, 122 Bll., davon 119 beschrieben).

Umfang: 3 Stück

Bemerkung: Die Vormundschaftsrechnung von 1781 trägt am Buchrücken die römische Nummer XI.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 a

Position:1617

1765

"Administrations Rechnung so Titl Frau Anna Maria Menzin geborne von Eberschlagger um die Benutzungen von denen ihrem Söhnln Anton Melchior Maria Menz zugehörigen Hilber, Seizen- und Zugschwerd(?)höfen in der Au Landgerichts Botzen, wie nicht weniger um die hierum bestritene Ausgaben, mit Anfang 1758 inclusive 1764 erstatet hat"

Enthält: Cod. (210 x 325 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 238 Bll., paginiert,
Cod. (210 x 333 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 249 Bll. paginiert.

Umfang: 2 Exemplare

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.22./3.1.23.

Position:1445

1765 - 1767

"Urbarium über den Empfang und Ausgaben von der meinen Söhnln Antoni Melchior Maria Menz zugehörigen und von mir zu administriren komenden ligenden Effetten"

Enthält: Kod. (200 x 282 mm), Einband aus Pappe, 204 paginierte Bll., davon 88 Bll. beschrieben.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.4.

Position:1381

1765 - 1769

Testamentserweiterungen und Abhandlungen der Familie Menz

Enthält: Testamentserweiterung, Vermögensergänzung und Assignationshandlung nach Anna Afra von Meyrl Witwe nach Georg Anton von Menz, gewesten Rat und Handelsherr in Bozen (1765, Kod. (210 x 322 mm), fadengeheftet, fester Einband mit aufkaschiertem marmoriertem Papier, vier grüne Schließbänder, 49 beschriebene Bll.), Testamentserweiterung, Vergleich, Leibkleiderbeschreibung, Vermögensergänzung und Abteils-Handlung nach Anna Rosa von Menz, Ehefrau des Johann Jacob Graf(f), Bürgermeister zu Bozen (1768/69, Kod. (210 x 320 mm), fadengeheftet, fester Einband mit aufkaschiertem marmoriertem Papier, vier grüne Schließbänder, 51 beschriebene und paginierte Bll.).

Umfang: 2 Stück

Erhaltung: Starker Wurmfraß am Pappereinband der beiden Bücher.

Bemerkung: Die beiden Testamentserweiterungen tragen am Buchrücken die römischen Ziffern VI und VII und waren vermutlich Teil einer Aktenreihe die Vormundschaft über Anton Melchior von Menz betreffend.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 a

Position:1618

1768

"Vermögens Administrations Rechnung so die wohledlgebohrne Frau Maria Anna Catharina gebohrne von Eberschlager verwittwete von Menz ihrem Söhnln Anton Melchior Maria von Menz um dem administrirt [...]theilige Vermögenheit [...]vermelt erstatet hat"

Enthält: Cod. (215 x 322 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 206 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.22.

Position:1444

1768 - 1769

"Urbarium yber den Empfang und Außgaaben von der meinem Sohn Anton Melchior Maria Menz zuegehörigen und von mir zu administrieren kommenden ligenden Effetten"

Enthält: Kod. (206 x 328 mm), Einband aus Pappe, 139 Bll., davon 90 Bll. beschrieben.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.4.

Position:1382

1768 - 1807

Vermögensergänzungen und Testamentserweiterungen

Enthält: Vermögensergänzung und Teilung nach Franz de Paula Anton von Meyrl für bzw. zwischen den Nachkommen der Anna Afra Menz geborene von Meyrl (1768, Papierlibell, fadengeheftet, 27 Bll.), Testamentserweiterung, Inventur, Vermögensergänzung und Teilung nach Maria Theresia Witwe von Eberschlager geborene von Atzwanger (1772, Papierlibell, fadengeheftet, mit marmoriertem Papier überzogen, 51 beschriebene Bll.), Vermögensergänzung über das Vermögen des Anton Melchior von Edlem von Menz (1773, Kod. (205 x 338 mm), fester Einband mit aufkaschiertem marmoriertem Papier, vier grüne Schließbänder, fadengeheftet, 104 beschriebene und paginierte Bll.) Abschrift einer Bilanz über das Vermögen des Anton Melchior von Menz (1772, Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.).

Darin: Auszug aus der Verlassabhandlung nach Maria Theresia verwittwete von Eberschlager geborene von Atzwanger (1772/1804) und Fürpfandsurkunde für ausstehendes Kapital aus der Abhandlung nach Maria Katharina von Graf verwittwete von Menz geborene von Eberschlager (1807) für Anna von Menz, Erbin nach Anton Melchior von Menz.

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Die drei Schriftstücke tragen am Rücken die römischen Ziffern VIII, IX, X und und waren Teil einer Aktenreihe die Vormundschaft über Anton Melchior von Menz betreffend.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 b

Position:1655

1769

"Administrations Gerichts Raittung welche die wohledlgebohrne Frau Maria Anna Catharina gebohrne von Eberschlager verwitwete von Menz Ihrem Söhnln Anton Melchior Maria von Menz um den Empfang und Außgaben dessen administrierenden Vermögens erstattet hat"

Enthält: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 49 Bll., davon 43 Bll. beschrieben.

Erhaltung: fleckig

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.50.

Position:1619

1769

"Fahnus Stöllung so die wohledlgebohrne Frau Maria Anna Catharina verwitwete von Menz gebohrne von Eberschlager Titl Herrn Melchior Maria von Menz als Gerhab des Herrn Georg von Menzischen Söhnln Anton Melchior Maria von Menz in-
vermeltermaßen vollzochen"

Enthält: Cod. (213 x 330 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 102 Bll., paginiert

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.22.

Position:1620

1772

"Vermögens Administrations Rechnung welche der wohledlgebohrne Herr Philipp Neri von Lenard de Lenardis einer löblich Tyrolischen Landschaft Steuer Einnehmer dem wohledlgebohrnen Herrn Anton Melchior von Menz des Heiligen Römischen Reichs Ritter um der einstheilig administriten Vermögenheit invermelt erstatet hat"

Enthält: Cod. (215 x 330 mm), Einband aus Pappe, vier grüne Schließbänder, 142 Bll., paginiert

Erhaltung: Die Bindung ist leicht verdrückt.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.23.

Position:1443

1772 - 1776

"Urbarium yber den Empfang und Außgaaben von der meinem Sohn Anton Melchior Maria Menz zuegehörigen und von mir zu administrieren kommenden ligenden Effetten"

Enthält: Kod. (232 x 292 mm), Einband aus Pappe, 196 Bll., davon 76 Bll. beschrieben.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.4.

Position:1351

1772 - 1783

Verschiedene Akten zur Vormundschaft über Anton Melchior von Menz

Enthält: Ein Schreiben des Joseph Peter Zallinger an das Stadt- und Landgericht Bozen und Gries, Konzept eines Beschwerdebriefes an das Stadt- und Landgericht Bozen und Gries von Franz Dominik Graf (?), Mobilienstellung des Franz Dominik von Graf für den neuen Menzischen Handlungsdirektor Franz Kinsele (1772), ein Schreiben des Philipp Neri von Lenard und eines von Franz Dominik von Graf an das Stadt- und Landgericht Bozen und Gries, Konzepte von Abrechnungen, Abschrift eines Urteiles des Stadt- und Landrichters Johann Georg an Pach über die Entlohnung des vormaligen Vormundes Melchior Maria von Menz (1772), Ansuchen des Johann Jakob von Graf an die Landeshauptmannschaft um Übertragung der Verwaltung des Landvermögens an Anton Melchior von Menz sowie Genehmigung desselben (1780), Quittung des Johann Jakob von Graf um die Entlohnung seiner Dienste (1783).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 c

Position:1343

1775 - 1783

"Handlungsdirections und Administrations Rechnungen" des Franz Kinsele für Anton Melchior Maria Edlen von Menz

Enthält: Vermögensadministrationsrechnungen des Franz Kinsele, Bürger von Bozen, für den minderjährigen Anton Melchior von Menz aus den Jahren 1775, 1778, 1781 und 1783.

Umfang: 4 Stück: 29 Bll. (1775), 23 Bll. (1778), 26 Bll. (1781), 21 Bll. (1783)

Bemerkung: Die Rechnungshefte haben eine Hülle aus marmoriertem Papier, drei der vier Hefte haben einen festen Einband und Schließbänder aus grünem Stoff.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.5 a

02.05.02. Besitz, Grundherrschaft (Kaufverträge, Urbare usw.)

Position:1995

23. Apr. 1554 - 14. Juni 1724

Kaufbriefe um Bozner Häuser

Enthält: 1554 April 23, Gerstburg

Nachdem Lucas Römer zu Maretsch, Deutschordens-Komtur zu Sterzing, Hans Jacob Römer zu Maretsch, Hauptmann in Primör, Caspar Melchior Römer zu Maretsch, Kämmerer des Erzherzogs Ferdinand Karl von Österreich, auch im Namen ihres Bruders Christoph Sigmund Römer zu Maretsch, der in türkischer Gefangenschaft ist, dem Marx Hueppherr zu Rendlstein, Zöllner am Lurx (?), die ewigen Losungsrechte, die sie am Grund- und Herrnzins (fünf Pfund Berner Geld und zwei Kapaun) über das Wirtshaus am Kardinalshut unter den deutschen Gewölben in Bozen haben, das zur Zeit Lucia, Tochter des verstorbenen Christoph Sergeant, Bürger zu Bozen, zu Erbbaurecht innehat, am 12. Dezember 1552 schenkungsweise übergeben haben, und nachdem Marx Hueppherr bereits unterm 9. Mai 1505 von Sigmund von Gerstburg, dem Vater des Andre von Gerstburg, einen Losbrief erhalten hatte, geben Jacob von Boymont zu Pairsberg, Pfleger in Ulten, und Caspar Pair zu Caldif, Gerhaben der Sidonia, Tochter des verstorbenen Andre von Gerstburg, und Sebastian von Boimont zu Pairsberg anstatt seiner Ehefrau Sidonia von Gerstburg, und Helena geborene von Sarnthein, Witwe nach Andre von Gerstburg, dem Marx Hueppherr die Losungs- und Wiederkaufsbewilligung und übergeben ihm die Grund- und Herrenrechte an der Wirtsbehausung (Orig. Perg. (B x H + Plica: 515 x 290 + 59 mm), anh. Siegel der drei Aussteller Jacob von Boymont zu Pairsberg, Caspar Pair zu Caldif und Sebastian von Boimont zu Pairsberg, das erste und dritte Siegel sind nur in Fragmenten erhalten, das zweite Siegel fehlt);

1633 September 16

Christoph Khizinger, Bürger und Handelsmann an Meran, und seine Ehefrau Barbara Pritschwizin, von ihrem Anweiser und Schwager Christoph Valthin Gufl, verkaufen an die Kinder des verstorbenen Melchior Menz, Bürger des Rats und Handelsmann in Bozen, vertreten durch ihren Gerhaben Hans Gumer, fünf Gulden Geld ewigen Grund- und Herrnzins aus den Baurechten einer Behausung unter den welschen Gewölben in Bozen, die zur Zeit Herr Simon Quarantä, Handelsmann zu Bern (Verona) in Italien innehat um 127 Gulden (Orig. Perg. (B x H + Plica: 615 x 175 + 38 mm), anh. hölzerne Siegelkapsel mit Petschaft des Christoph Khizinger (der Deckel der Holzkapsel fehlt) und anh. Siegel in Holzkapsel des Christoph Valthin Gufl);

1645 Oktober 16

Hauptmann Christoph Tanhamer und sein Bruder Philipp Jacob Tanhamer, zum Graben, für sich selbst und im Namen des Hans Jacob von Colz zu Freiegg und Palbit, Ehemann der Schwester der vorgenannten, Anna Maria geborene Tanhamer, sowie im Namen der Kinder ihres verstorbenen Bruders Maximilian Tanhamer, dann Franzischg Hueppherr von Rendlstein als verordneter Gerhab der Elisabeth Tanhamer, Carl Paugger im Namen seiner Ehefrau Johanna geborene Tanhamer und alle vaterbändigen Erben des verstorbenen Adam Schäbl, Bürger zu Bozen, verkaufen dem Kaspar Menz, Bürger und Handelsherr zu Bozen, um 6000 Gulden die Baurecht und Gerechtigkeit einer Behausung unter den welschen Gewölben, genannt am Kardinalshut, die zuvor eine Wirtsbehausung war, sowie eine dazugehörige Torggl, Stadl und Stallung, worüber Georg Hueppherr die Grundherrschaft besitzt (Orig. Perg. (B x H + Plica: 600 x 482 + 51 mm), anh. Siegel in Holzkapsel (Deckel fehlt) des Christoph Tanhamer, anh. Siegel in Holzkapsel (Deckel fehlt) des Philipp Jacob Tanhamer, anh. Siegel in Holzkapsel (Deckel fehlt) des Hans Jacob von Colz, anh. Siegel in Holzkapsel des Carl Paugger und anh. Siegel in Holzkapsel des Franzischg Hueppherr);

1722 März 31

Adam Ludwig Wennser von und zu Freienthurn, Tirolischer Landmann und Augsburgischer Hofrat und Propst am St.-Afra-Mayrhof zu Bozen, und Johann Peter Menz, des Rats und Handelsherr zu Bozen sowie Verwalter des Heilig-Geist-Spitals zu Bozen, verleihen im Beisein des Spitalmeisters Blasius Silbernagl dem Georg Anton Menz, Bürger und Handelsherr zu Bozen, die Baurechte einer Behausung unter den welschen Gewölben, die Muräntische Behausung genannt, die Johann Peter Menz am 28. März 1722 von Georg Sterzl, Bürger und Handelsmann, gekauft hatte und die gegen Morgen an die Behausung am Kardinalshut stößt (Orig. Perg. (B x H + Plica: 652 x 301 + 40 mm), anh. Siegel der Aussteller in Holzkapseln (ein Deckel fehlt).

1722 September 1, Bozen (Ägidius-Markt)

Johann Wendelin Bayr und Franz Joseph Bayr, Wechsel- und Handelsherrn von Roschach (?), für sich und im Namen der Herren Franz und Ferdinand Bayr, verkaufen dem Georg Anton Menz die Baurechte der quäräntischen Behausung unter den welschen Gewölben in Bozen (Orig. Papier, 4 Bll., fadengeheftet).

1724 Juni 14, Bozen

Vergleich zwischen Johann Baptista Parth als Anrainer und Georg Anton Menz wegen des geplanten Umbaues der von Menz gekauften Häuser, das Sterzl und das Payrische Haus unter den welschen Gewölben (Orig. Pap., 4 Bll., fadengeheftet, beiliegend zwei Bestätigung/Quittungen).

Darin: Ein Doppelblatt, ursprünglich als Dokumentenhülle verwendet, mit einer Liste der darin befindlichen Verträge um die Bozner Häuser.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:1384

7. Februar 1693, Bozen

Kaufvertrag zwischen Maria Menz geborene Gummer, Witwe nach Georg Menz, als Verkäuferin und ihren Söhnen Georg und Joseph Franz Menz als Käufer des Seizenhofes in der Au, den die Witwe seit dem Tod ihres Ehemannes innegehabt hatte

Enthält: Papierheft, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 b

Position:1383

28. November 1727, Bozen

Kauf- und Überlassungsvertrag zwischen den Brüdern Johann Peter und Georg Anton Menz um die spätnerischen und andere Güter mit Übergabe von Kapitalien, Gülten und Zehenten (Abschrift)

Enthält: Papierheft, fadengeheftet, 4 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.3 b

Position:1999

11. November 1729

Georg Wilhelm Sölder von Prackenstein, verordneter Gerhab des Georg Caspar Schgraffer zum Mon(d)schein, verkauft dem Peter Paul Putzer, Bürger und Bindermeister in Bozen, den adeligen Ansitz Englsburg und das Pöckenhaus in der Wagnergasse in Bozen.

Enthält: Pergamentlibell (B x H: ca. 325 x 397 mm), 5 Bll., mit rot-weißem, geflochtenem Band geheftet, anh. Siegel des verordneten landesfürstlichen Kommissars Franz Xaver Maximilian Kuen Graf zu Englar und Liechtenberg, in Holzkapsel (Deckel fehlt).

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:1354

15. November 1736, Bozen

Kaufvertrag zwischen Georg Anton Menz, Wechsel- und Herrscherr in Bozen, und Anton Hebenstreit, Maler in Bozen um verschiedene Grundzinse und Zehente

Enthält: Pergamentlibell, mit rot-weißer Kordel geheftet, 10 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.2.4. a

Position:1438

1739 - 1757

Urbar des Georg Anton Menz pro 1739-1754

Enthält: Kod. (195 x 265 mm), Einband aus Pappe, 35 paginierte Bll. (eigentlich 36 Bll.), 3 Bll. Register, beiliegend verschiedene Akten und Korrespondenz in Urbarsangelegenheiten (1740-1757, 12 Stück).

Erhaltung: Der Buchrücken ist weggebrochen, die Fadenbindung hat sich gelockert, der Buchdeckel ist lose.

Bemerkung: Auf Georg Anton Menz als Inhaber des Urbars verweist eine Signatur auf dem Deckel des Urbars.

Altsignatur: Abt. 2 - 2.1.2.

Position:925

1740

Prozessschriften wegen dem Mallmäererhof in Flaas

Enthält: Prozessakten, teilweise Abschriften älterer Akten, zu einem Streitfall zwischen Georg Anton von Menz, Handelsmann in Bozen, und Veit Rainer, Inhaber des Mallmäererhofes in Flaas wegen ausständiger Zahlungen.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 17 Bll.

Erhaltung: Schimmelbefall, Mäusefraß

Altsignatur: -

Position:1403

1755

Schenkbrief um verschiedene Güter in der Au im Stadt- und Landgericht Bozen und Gries für Georg Menz von seinem Vater Georg Anton Menz (Seitzenhof, Hilberhof, Schluntnerhof, Küepachischer Berg)

Enthält: Pergamentlibell, mit rot-weißer geflochtener Kordel gebunden, anhängendes Siegel (fehlt) in Holzkapsel, 11 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.7

Position:1613

1755 - 1764

"Haus und Pauleith Aufschreib Buch angefangen im Jahr 1755 G M"
(Aufschreibbuch des Georg Anton Menz zu seinen Bauleuten)

Umfang: Fester Einband (225 x 288 mm), 68 Bll., davon 21 Bll. beschrieben

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.21.

Position:2017

11. März 1763, Bozen

"Classification und Assignationshandlung so auf erfolgtes Ableiben weilende Roßina gebohrnen Oberkoflerin, lezterhand Andreen Estgföllers geweßte Ehewürthin, entzwischen denen verhandenen Herrn und Geldern, insthendermaßen vor sich gangen

Enthält: Papierheft, 4°, 9 Bll., fadengeheftet.

Bemerkung: Am Rubrum findet sich der Zusatz "Zuhanden titl Herrn Johann Joseph Kaspar von Gumer als Erkauffer der Behausung", nämlich des Ritschen-Hauses in der Wagnergasse in Bozen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:1671

1801 - 1811

Menzisches Einnahmen- und Ausgabenbuch

Enthält: Nach verschiedenen Posten (Höfe, Sommerfrischhaus in Oberbozen, Grundgülden, Häuser in Bozen, Hauswesen, eigene Ausgaben usw.) unterteiltes Einnahmen- und Ausgabenbuch der Familie von Menz.

Darin: Beigelegt ein Schreiben an Martin Guethainz, Leutnant zu Arch, über die Bestellung des Jacob Storff zum neuen Büchsenmeister von Arch (1676).

Umfang: Einband aus Pappe (260 x 390 mm), Buchrücken mit Leder überzogen, 218 Bll., davon 89 Bll. beschrieben, beigelegt 11 fadengeheftete Bll. mit einem Einnahmenverzeichnis

Bemerkung: Das Buch wurde nur wenige Wochen nach dem Tod des Anton Melchior von Menz - vermutlich von Anna von Menz geborene Gumer - begonnen.

Altsignatur: Abt. 2

Position:1654

1816 - 1820

Jahresrechnungen über Urbarserträge und Getreiderechnungen für Anna von Menz Witwe Panzoldi

Enthält: Rechnungen über die Urbarserträge und Jahresbenutzung zum Klausner und Wolkensteiner Urbar (1809-1819), Getreiderechnungen.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.50.

02.05.02.01. Verleihbriefe

Position:2003

30. März 1737

Johann Heinrich Herman Freiherr von Rageneck, Landkomtur der Deutschordens-Ballei an der Etsch und im Gebirg zu Weggenstein und Lengmoos, verleiht im Namen der Kommende Lengmoos dem Georg Anton von Menz, Wechsel- und Herr in Bozen, die Erbbaurechte des Rainerhofes in Gissmann am Ritten, den Menz am 8. Dezember 1736 (?) von Maria Kerschbamer, Ehefrau des Franz Ramoser, Wirts in Wolfsgruben, gekauft hatte.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 630 x 280 + 32 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2004

20. Juli 1737

Johann Heinrich Herman Freiherr von Rageneck, Landkomtur der Deutschordens-Ballei an der Etsch und im Gebirg zu Weggenstein und Lengmoos, verleiht im Namen der Kommende Lengmoos dem Georg Anton von Menz, Wechsel- und Herr in Bozen, die Erbbaurechte des halben Oberrainer- oder Pitshofes in Gissmann am Ritten.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 645 x 300 + 33 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2005

20. Juli 1737

Johann Heinrich Herman Freiherr von Rageneck, Landkomtur der Deutschordens-Ballei an der Etsch und im Gebirg zu Weggenstein und Lengmoos, verleiht im Namen der Kommende Lengmoos dem Georg Anton von Menz, Wechsel- und Handelsherr in Bozen, eine Zehentgerechtigkeit aus dem Rainerhof in Gissmann und eine Zehentgerechtigkeit aus dem Gut Herley in Gissmann.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 649 x 245 + 32 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Der Deckel der Holzkapsel fehlt, das Siegel ist etwas berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 3

Position:2018

13. Juni 1764, Bozen

Johann Dominicus von Meyrl von Bozen verleiht an die Nachkommen des Chirurgen Johann Michael Kern und der Maria Anna Reinwald das Hofmanngut in Haslach, das sie am 24. Mai 1764 von den Joseph Hofmannischen Deszendenten, vertreten durch den Gerhaben Mathias Dominic Menz, gekauft hatten.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 655 x 257 + 38 mm), anh. Siegel bzw. Petschaft des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Einige Feuchtigkeitsflecken, die jedoch nicht die Lesbarkeit beeinträchtigen.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2029

22. November 1786

Franz Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Salzburgischer Hofrat, verleiht an Georg Paul von Menz den Zehent aus dem Kräferhof im Gericht Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 418 x 290 + 37 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Das Siegel ist stellenweise leicht berieben.

Bemerkung: Die Datierung ist als 22. Tag des Wintermonats angegeben, der hier als November interpretiert wurde, obwohl es sich dabei auch um den Jänner handeln könnte.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

Position:2030

21. Juni 1789

Franz Freiherr von Enzenberg, hochfürstlich Salzburgischer Hofrat, verleiht an Joseph von Martin, Mitvormund der Georg Paul von Menzischen Kinder, namens Karl Hieronymus, Eleonora-Elisabeth und Juliana, den Zehent aus dem Koflerhof in Gebrack im Gericht Sarntal.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 390 x 212 + 21 mm), anh. Siegel des Ausstellers in Holzkapsel.

Erhaltung: Das Siegel ist stellenweise leicht berieben.

Altsignatur: Abt. 2 - Urkunden S 4

02.06. Archivsplitter WELSPERG/COLONNA: Carolina Gräfin WELSPERG verwitwete COLONNA zu Völs geb. WOLKENSTEIN-TROSTBURG - Johann Nepomuk Graf WELSPERG

Position:1948

1779 - 1825

Unterlagen der Karoline Gräfin von Wolkenstein, verwitwete Freifrau von Völs, verehelichte Gräfin von Welsperg

Enthält: "Schlern-Austheilung" (1791), "Protocoll über die Schlern-Mäder-Austheilung" (1799), Fassion über die der Renata Constantia geborene und verwitwete Freiin von Völs und Schenkenberg zustehenden Urbarsgefälle, Kaufvertrag zwischen der Gräfin Wolkenstein-Trostburg verehelichte Freifrau von Völs und Schenkenberg als Verkäuferin und Jakob Walli als Käufer des Ansitzes Mühlenburg in Pfus im Landgericht Kaltern (1801), Unterlagen zum Verkauf des lehenbaren Pitschadelhofes in Tiers durch Felix Colonna Freiherr von Völs an Peter Rabensteiner (1802/03), verschiedene Pachtverträge zwischen Karolina verwitwete Freiin von Völs bzw. ihrem Ehemann Johann Graf von Welsperg mit Vinzenz und Johanna von Gartenberg sowie Graf Brandis um das freiherrlich von Völsische Haus in der Hintergasse in Bozen samt der Gartenanlage (1805-10), "Verlassenschaftsinventarium des Freyherrn Felix Colonna von Völs, Gerichtsherrn von Prösels und Schenkenberg"(1804/05), "Verzeichnis der im gräflich Welsbergischen Haus im Juni 1816 hinterlassenen Meubles, Betten, Wäsche etc. zur Aufbewahrung in Händen des hl. Thoman", Bestätigung der Übernahme des allodialisierten Lehens Schenkenberg durch Georg Ramoser (1807), Kaufvertrag zwischen Dr. von Grabmayr, Vertreter der Gräfin Welsperg geb. Gräfin Wolkenstein-Trostburg, als Verkäufer und Bartlme Avanzin, Paul Rautscher und Franz Meraner als Käufer des Kreuzwegerhofes in Frangart (1806), Vergleich der Karoline Gräfin Welsperg, Universalerbin des Völsischen Vermögens, mit dem königlich bairischen Lehenhof mit Rückgabe aller österreichischen Lehen, darunter Schloss Prösels und das Gericht Völs (1811), Kaufvertrag zwischen Dr. Franz Teiss, Vormund der Georg von Passotischen Kinder, als Verkäufer und Johann Graf von Welsperg als Käufer der auf dem freiherrlich von Völsischen Haus in der Hintergasse in Bozen lastenden Grundgütern (1807), Vergleich zwischen dem Gericht Völs und Karoline Gräfin von Welsperg wegen der Erbauung und Erhaltung der Brücke über den Eisack am Kuntersweg (1808), Bestands- und Fahrnisvertrag zwischen Felix Colonna Freiherr von Völs und André Finser um den Schlosshof zu Prösels (1783), Pachtvertrag zwischen Karolina Gräfin Welsperg und Joseph Finser um den herrschaftlichen Hof zu Prösels (1817), Baumannsvertrag zwischen Karolina Gräfin Welsperg und Anton Oberkofler um das Huebburggut im Dorf zu Bozen (1819), landschaftliche Obligationen der Freiherren von Völs, Abschrift eines Almvertrages von 1563 um den Viehauftrieb auf die Schlernmähder (Abschrift von 1779), Unterlagen zur Übernahme der ehemals Völsischen Güter nach dem Tod der Karolina Gräfin Welsperg (1825) durch ihren Ehemann Johann Nepomuk Graf von Welsperg.

Umfang: 57 Stück

Bemerkung: Die Akten, größtenteils Abschriften, sind fortlaufend nummeriert.

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.7

Position:1072

21. Mai 1801, im Rathaus zu Bozen

Verleihung der Bozner Bürgerrechte an Johann Nepomuk Graf von Welsperg

Enthält: Kod. (304 x 344 mm), Einband aus Pappe und mit rotem Samt umschlagen, 8 Schließbänder in Form roter und weißer Seidenstreifen, 4 Pergamentblätter, an einem aus roten und silbernen Fäden geflochtenem Band anhängendes Siegel der Stadt Bozen aus rotem Wachs (d 42 mm), in metallener Siegelkapsel (d 95 mm), an deren Außenseiten in Gold der sechsspitziige Bozner Stern mit kreisrunder Umrahmung eingelassen ist.

Bemerkung: Der Rat der Stadt Bozen begründet die Verleihung des Bürgerrechtes an den Grafen Welsperg mit dessen Verdiensten um die Verteidigung der Stadt vor der Graubündner Armee des Generals Macdonald im Jänner und März 1801.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.1.

Position:1881

1804 - 1822

Michael Thoman, Verwalter

Enthält: Verzeichnis der von Michael Thoman für den Grafen Welsperg zu verwaltenden Passivposten (1808), Gesuch des Johann Michael Thoman an den Bozner Stadtmagistrat wegen Erlassung der Inkolatstaxe anlässlich seiner bevorstehenden Hochzeit (1809), "Instruktion für den hl. Michael Thoman dessen Administration der Gräfllich Welspergischen Realitäten und Kapitalien in Botzen und Nachbarschaften betreffend" (1810, 4 Bil.), Schreiben des Thoman an Graf Welsperg, Geburtszeugnis für Johann Michael Thoman, Sohn des Johan Thoman und der Anna Mitterhofer, geboren am 10. Jänner 1812 in Bozen.

Darin: Zwei Schreiben des Bindermeisters Johannes Mayr aus Girlan an Graf Welsperg mit der Bitte um 15 fl für Gallus Zelger (1804).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:1880

1805

Akten der Karolina Gräfin Welsperg (verwitwete Colonna von Völs geborene von Wolkenstein)

Enthält: "Verzeichnis der in einem Kistl vorgefundenen Schriften für Titl Excellenz Frau Carolina Gräfin Welsberg" (Verzeichnis von Inventaren, Verlassenschaftsakten, Schuldbriefen, Kaufverträgen usw.), "Ausweis über das Vermögen der hochgebohrnen Frauen Carolina Gräfin Welsberg gebohrne Gräfin Welsberg" (!), "Passiv-Vermoeegen der löblichen Pfarrkirche zu Unter-Völs", Auflistung der völsischen "Giebigkeiten nach der Lehensbeschreibung".

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 4.5.1

Position:940

1805

Gedruckte Annonce zur Hochzeit des Johann Graf von Welsperg-Primör mit Karolina verwitwete Freifrau Colonna von Völs und Schenkenberg, geborene Gräfin von Wolkenstein-Trostburg

Umfang: 2 Exemplare (in deutscher und italienischer Sprache)

Altsignatur: -

Position:916

1805 - 1806

Briefe an Johann Graf von Welsperg

Enthält: Zwei Briefe des Advokaten Dr. von Grabmayr, ein Brief des Freundes Enzenberg aus Schönbrunn.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur:

Position:1013

1810 - 1814

Rechnungen bzw. Quittungen für Frau Gräfin von Welsperg
(Schuhmacher, Hutmacher, Schneidermeister, Putzmacher usw.)

Darin: Eine Rechnung lautet auf eine Frau von Re[...]

Umfang: 53 Stück

Bemerkung: Die Rechnungen waren mit einem rosafarbenen Seidenband umwickelt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.10.

Position:836

1811

Ignaz Judas Thadeus von Brandis verpachtet Anton von Remich die von Caroline von Welsperg geb. von Wolkenstein gepachtete Loge im Theater von Bozen

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.2

Position:270

1811

Verordnung der Stadt Bozen, wieviele und welche Soldaten ein jeder Haushalt zu beherbergen hat: im Haus Nr. 311 muss Carolina von Welsperg entweder einem Kapitän oder 2 Leutnants mit Bedienung Quartier bieten (16. Mai 1811)

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Position:804

1814 - 1815

Zwei Briefe des Johann Hellrigl an Johann Michael Thaman

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.9

Position:2037

26. November 1815, München

Ahnenprobe des Johann Nepomuk Maria Joseph Felix Graf Welsperg-Primör und Langenstein, Komtur des königlich baierischen St.-Georgs-Ritterorden

Enthält: Kolorierte Ahnenprobe (ca. 63,5 x 80 cm) auf vierzehn Ahnen für Johann Nepomuk Maria Joseph Felix Graf Welsperg-Primör und Langenstein, erstellt und bestätigt mit Siegel unter Papier und eigenhändiger Unterschrift von Max Emanuel Graf von Rechberg und Rothenlöwen, Kapitular-Großkomtur und Ordensgroßkanzler des königlich baierischen St.-Georgs-Ritterordens (Auszug aus der im Ordensarchiv verwahrten Ahnenprobe des am 24. April 1814 in den Orden aufgenommenen Johann Nepomuk Graf Welsperg-Primör).

Altsignatur: -

02.06.01 Akten zu den Freiherren von VÖLS

Position:716

3. Mai 1530, Brixen

Dr. Johann Preyer, Domdekan und Kanonikus am Kapitel zu Brixen, und Lienhardt Freiherr zu Völs, Landeshauptmann an der Etsch, schließen mit Hilfe des Schiedsrichters Jakob Khuen von Belasy einen Vergleich um den Mairhof zu Obervöls, um das Gut im Bach und um etliche Weingärten und Güter im Gericht Rodenegg.

Enthält: Orig. Perg. (B x H + Plica: 610 x 314 mm + 78 mm), anh. Siegel des Jakob Khuen von Belasi

Altsignatur: Abt. 1 - Urkunden 1

Position:792

15. Dezember 1542

Melchior von Völs zu Schenkenberg erlaubt dem Stoffl Huck auf Plazol im Landgericht Bozen und Gries vom Huckenhof, dessen Grundherr er ist, für fünf Jahre lang die Weinabgabe in Geld zu bezahlen.

Umfang: 1 Blatt, Siegel unter Papier

Altsignatur: Abt. 1 - 1.2.8

Position:874

1595 - 1748

Kauf-, Verleih- und Reversbriefe der Freiherrn von Colonna zu Völs

Enthält: Abschrift eines Reversbriefs des Kassian Spornberger, Planer auf Plazöll im Landgericht Gries und Bozen, und seiner Ehefrau Barbara Lafogler für Michael Colonna zu Völs um den Planerhof (1595), Abschrift eines Kaufbriefs zwischen Michael Colonna zu Völs, Hauptmann zu Klausen, als Verkäufer und Engelhardt Dietrich von Wolkenstein um die vier Höfe, genannt zum Hucken, Planer, Leyener und Thorn, alle vier im Leitach ober der Stadt Bozen gelegen, aus der Grundherrschaft des Bischofs von Brixen (1602), Verleihung einer Weinbauleite unter St. Pauls genannt Margral samt einer Behausung durch Johann Leonhard Colonna von Völs an Johann Joseph Gumber zu Bozen (1748).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.2

Position:919

1679/1681

Auszug aus einer Geldforderung des Egid Oswald Colonna Freiherr von Völs im Namen seiner Ehefrau Anna Maria geborene Freifrau von Hendl gegenüber Franz Graf Fuchs Herr zu Lebenberg anstatt seiner Ehefrau Maria Ursula geborene Freifrau von Hendl

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: -

Position:207

1708 - 1712

Urbar der zu Schloss Prösels gehörenden Gefälle 1708-1712

Enthält: Kod. (202 x 317 mm), Buchdeckel aus Karton mit Papiereinband und Pergamentrückten, vier Schließbänder aus Leder, mit Pergamentreitern, 97 Bll., davon 94 paginiert.

Darin: Drei Notizzettel bzw. separate kleinere Rechnungen.

Erhaltung: Wurmfraß, Bindung liegt offen.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.1.4

Position:900

1725 - 1797

"Familienschriften" der Freiherren von Völs

Enthält: "Unions und respective Genußvertrag" zwischen den drei Söhnen des verstorbenen Egid Oswald Colonna von Völs, namens Joseph Ignaz, Johann Leonhard und Sebastian Philipp (1725), Testament des Johann Leonhard Colonna von Völs (1760), Vergleich zwischen der Witwe des Johann Leonhard von Völs und ihren Kindern um das väterliche Vermögen (1760, in zweifacher Ausfertigung), Vermögensbeschreibung und Verteilung nach dem Tod des Joseph Sigmund Ignaz Colonna Freiherr von Völs (1735), Testamentserweiterung, Vermögensergänzung und Einräumung nach dem Tod des Sebastian Philipp Colonna von Völs (1767, in dreifacher Ausfertigung), Vergleich der Erben nach Johann Colonna von Völs (1769, in zweifacher Ausfertigung), Erkenntnis und Entscheid der landeshauptmannschaftlichen Kommission zur Nutzung des in Bozen liegenden Hauses mit Garten und Glashaus des verstorbenen Sebastian Colonna Freiherr von Völs (1769), Heiratsvertrag zwischen Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs und Maria Anna Theresia Freiin von Enzenberg (1757), Auszug aus der Verlassenschaftsabhandlung der Renata Konstanzia verwitwete und geborene Freiin Colonna von Völs (1797).

Umfang: 12 Stück

Altsignatur: -

Position:896

1752 - 1798

Schuldbriefe bzw. Schuldenüberbindungen für Felix Colonna von Völs

Enthält: 16 Schuldscheine und Schuldenüberbindungen aus den Jahren 1752-1798 von Johann Haßler, gewester Windischwirt in Völs, Andreas Federer, Federer in Aicha, Nikolaus Anton Walter, gewester Wenservirt zu Völs, Simon Federer, gewester Kartatscher in Völs, Johann Verant, gewester Grabmacher, und Joseph Federer, Pichler zu Ums; Verzeichnis der Schuldbriefe, Begleitschreiben des Johann Carnelli zur Übersendung der Schuldbriefe (1798?).

Umfang: 18 Stück

Altsignatur:

Position:908

1769 - 1804

Quittungen für Felix Colonna Freiherr von Völs

Enthält: 33 Quittungen für Felix Colonna Freiherr von Völs und seinen Verwalter.

Darin: Eine Adelssteuerquittung für Aloys Graf Sarnthein (1803), zwei Rechnungen eines Tischlers und eines Brunnenkehrers für Arbeiten an der Rottenbuchischen Behausung (1803).

Umfang: 36 Stück

Altsignatur: -

Position:898

1774 - 1775

Ruedlische Lehen der Freiherren von Völs in Bozen

Enthält: Zwei Verleihbriefe des Franz Seraphius Ruedl von Roßenfeld für Maria Renata verwitwete Freifrau Colonna zu Völs und Prösels um die Baurechte der großen und der kleineren Behausung in der hinteren Gasse in Bozen (1774), Fassion des Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs für eine Behausung mit Garten und Pomeranzenhaus in der hinteren Gasse in Bozen, das dem Jakob Urban Ruedl grundzinspflichtig ist (1775).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:899

1775

"Tabelle über den Brixnerischen Lehensbrief"

Enthält: Tabellarisches Verzeichnis der an die Freiherrn von Völs vergebenen Brixnerischen Lehen mit Angabe des Inhaltes der Völsischen Rustikal- und Dominikalsteuerfassion und des Grund- und Gültenkatasters des Gerichtes Völs und Schenkenberg.

Umfang: Papierlibell (375 x 540 mm), fadengeheftet, 8 Bll.

Erhaltung: Das Heft ist im hinteren Bereich stark durch Mäusefraß beschädigt.

Altsignatur: -

Position:273

1775

Verschiedene Steuerfassionen der Familie Colonna von Völs

Enthält: Fassion zur Steuerbereitung im Bezirk des Gerichts Kaltern des Joseph Felix Colonna von Völs, Dominikalfassion der Renata Constantia Colonna geb. und verwitwete Freifrau zu Völs und Schenkenberg von den Grundgülden im Gericht Völs und Schenkenberg (Papierlibell, fadengeheftet, 16 Bll.), Adelssteuerfassion des Felix Joseph Colonna Freiherrn von Völs für sein Gericht Völs und Schenkenberg (Papierlibell, fadengeheftet, 24 Bll.), tabellarische Aufstellung der Adelsbezüge.

Umfang: 5 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 2.3.3

Position:175

1777 - 1821

Akten die Familie Colonna von Völs betreffend

Enthält: Auszug aus einer Steuerbereitung des Gerichtes Völs (1777), Abschrift eines Testaments der Renata Constantia geb. und verwitwete Freifrau Colonna von Völs und Auszug aus dem Verlassenschaftsinventarium (1797), Abschrift eines Kaufvertrags zwischen Dominik Kager als Vormund des Karl Edlen von Menz als Verkäufer und Felix Colonna Freiherr zu Völs und Schenkenberg als Käufer um die Grundherrlichkeit des Grimmenguts im Gericht Völs (1801, Papierlibell, mit schwarzgelber Kordel gebunden, 3 Bll.), Abschrift des Testaments des Felix Joseph Colonna Freiherrn von Völs vom 21. September 1804, Abschrift einer Kuratelrechnung des Paris von Wolkenstein, Vormund der hinterlassenen vier Kinder der Maria Antonia von Wolkenstein geb. von Arz, namens Carolina, Felix, Antonia und Aloisia (1804), Abschrift einer Vermögensübergabe aus der Verlassenschaft der verstorbenen Gräfinnen Felix, Aloisia und Antonia von Wolkenstein durch den Bevollmächtigten Paris von Wolkenstein an Karolina Freifrau von Völs geborene von Wolkenstein, vertreten durch Advokat Dalla Torre (27. Dezember 1804, Papierlibell, fadengeheftet, 4 Bll.), Vollmacht des Administrators und Gewalthabers der Karolina von Welsperg geb. von Wolkenstein für Paul Hölzl zu St. Pauls zur Protokollierung des mit Johann Kofler geschlossenen Vergleichs (1821).

Umfang: 15 Stück

Erhaltung: Teilweise stark verschmutzt, Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.3.4

Position:315

1780 - 1808

Verschiedene Akten des Felix Colonna von Völs und des Johann Carnelli, Richter zu Völs

Enthält: Bestandsvertrag zwischen Felix Joseph Colonna Freiherr zu Völs und Jacob Galli dem Jüngern um die Schösslmühlburg zu Pfus (1780), Fahrnisstellung um die Fahrnisse des Schlosshofes durch Jakob Harder, Unterhueber in Untervöls, für den neuen Bestandsmann des Schlosshofes, Andre Finser (1783, Papierlibell, fadengeheftet, 18 Bll.), Kaufvertrag zwischen Anton von Wohlgemuth zu Oberplanitzing, Vertreter der Erben nach Johann Anton von Wohlgemuth, als Verkäufer und Felix Colonna Freiherr zu Völs als Käufer um ein Stück Wiesmahd in Pfus im Gericht Kaltern (1800), Erneuerung des Bestandsvertrages zwischen Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs und Andre Finser um den Schlosshof (1800), Urbarsverpachtungsvertrag zwischen Felix Joseph Colonna, Frei- und Gerichtsherr von Völs, und Johann Sylvester Carnelli, Pfleger und Landrichter zu Völs um das Urbar der Gerichte Völs, Kastelruth und Tiers (1804, Papierlibell, 4 Bll.), "Schuldigkeitsentwurf an Urbars- und Administrationsgefällen" des verpachteten völsischen Urbars von 1804 bis 1807 (4 Bll.), Bestandsvertrag zwischen Caroline Gräfin Welsperg-Primör geborene Wolkenstein-Trostburg und den Geschwistern Josef und Sara Raffener um das Huebburg-Gut im Dorf zu Bozen (1808).

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Bei einigen Verträgen fungierte Johann Carnelli als Zeuge.

Altsignatur: Abt. 1 - 2.5.5

Position:1624

1781 - 1787

Aufschreibbuch über ausstehende und noch zu bezahlende Schulden des Felix Colonna Freiherr von Völs

Umfang: Einband aus Pappe (175 x 330 mm), ursprünglich vier grüne Schließbänder, 90 Bll., davon 66 Bll. beschrieben.

Erhaltung: Die Bindung ist verdrückt, drei der vier Schließbänder sind abgebrochen, leichte mechanische Schäden.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.24.

Position:887

1783

Dominikal-Fassion über die Lehen des Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs im Gericht Tiers in der hochfürstlich Brixnerischen Jurisdiktion

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.

Erhaltung: Starker Mäusefraß und Feuchtigkeitsschäden

Bemerkung: Große Teile des Textes sind durchgestrichen.

Altsignatur: -

Position:901

1786

Schuldschein des Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs für seine Schwägerin Sophia Clara Freiin von Enzenberg, Oberdechantin des k. k. Damenstiftes zu Innsbruck

Umfang: 1 Bl.

Altsignatur: -

Position:902

um/nach 1786

Unterlagen zu einer Erbschaftsangelegenheit

Enthält: Stammbaum zur Deszendenz des Johann Baptist Colonna Freiherr von Völs und der Maria Clara "aus dem Taxischen Haus" (Konzept), Verzeichnis von Testamenten, Heiratsverträgen und ähnlichen Unterlagen, Abschrift einer Abmachung in einer Erbschaftsangelegenheit zwischen den Brüdern Egid Oswald und Felix Joseph Colonna von Völs (1786).

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:884

1786 - 1798

Unterlagen zur Verlassenschaft der Maria Anna Theresia geborene Freiin von Enzenberg, Ehefrau des Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs

Enthält: Inventar nach dem Tod der Maria Anna Theresia von Enzenberg (1791, Papierlibell, 4 Bll.), "Specification deren von der Frau Maria Anna Freyin von Fels geborenen Freyin von Enzenberg übernommenen Capitalien und Interessen", Auszug aus der 1787 erstellten Verlassabhandlung nach Ignaz Anton Ferdinand Freiherr von Enzenberg, dem Bruder der Maria Anna Theresia von Enzenberg (Abschrift von 1791), zwei Briefe der Scholastica Freiin von Enzenberg an Felix Colonna von Völs wegen einer Geldforderung im Zusammenhang mit dem Tod der Schwester (1798).

Darin: Fragment eines Brief von (N.N.) Enzenberg an seinen Schwager (1786).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: -

Position:651

1786 - 1799

Einnahmen- und Ausgabenbuch des Felix Colonna Freiherr zu Völs und Schenkenberg

Umfang: Fester Einband, mit Leder überzogen, 256 Bll., davon 124 beschrieben

Erhaltung: Leichte mechanische Schäden am Buchrücken, einige Seiten lose.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.27

Position:191

1793

Tabellarisches Register von vergebenen Lehen

Enthält: Tabellarisches Register der vergebenen Lehen vom 2. November 1793 mit den jeweils dazugehörigen Einträgen in der Adelssteuerfassion der Barone von Völs sowie im Grund- und Gültenkataster des Gerichts Völs betreffend: den Fraßhof in der Pfarrei Völs, den Platzhof in Obervöls, ein Haus genannt Hinter Gott zu Völs, ein Gut genannt Arlas/Orlas im Gericht Kastelruth, ein Gut genannt Alt-Hauenstein, ein Gut genannt Vierzehen Tag und einige kleinere Grundstücke.

Umfang: Papierlibell (380 x 540 mm), fadengeheftet, 4 Bll.

Erhaltung: Außen stark verschmutzt, leichte Wasserschäden.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.5.1

Position:890

1794

Urbars-Admodiations-Vertrag zwischen Felix Colonna, Frei- und Gerichtsherr von Völs, und Johann Silvester Carnelli, Pfleger, Richter und Gerichtsschreiber zu Völs, mit Überlassung des Urbars von Völs und anderer Einkünfte auf neun Jahre an Johann Carnelli

Umfang: 1 Doppelblatt

Altsignatur: -

Position:933

um 1796

Tabellarisches Verzeichnis von Schuldscheinen aus den Jahren 1762 bis 1796 (für die Freiherrn von Völs)

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 13 Bll.

Altsignatur: -

Position:622

1797 - 1804

Einnahmen- und Ausgabenbuch der Jahre 1797-1804

Darin: Ein Brief des Pflegers Carnelli an seinen Gerichtsherrn Felix Colonna Freiherr von Völs (1804).

Umfang: Fester Einband (210 x 331 mm), 92 Bll., davon 41 Bll. beschrieben, mit Buchstabentabellen für eine alphabetische Unterteilung der Eintragungen

Bemerkung: Es ist nicht zu eruieren, von wem das Einnahmen- und Ausgabenbuch erstellt wurde.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.23

Position:682

10. Oktober 1797, Pflegehaus in Völs

Verlassabhandlung nach Joseph Rudolph von Troyer von Ansheim, gewester Pfleger, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaft Völs und Schenkenberg

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 26 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.3.1.

Position:906

1798 - 1805

Akten der Karolina Freifrau von Völs, geborene von Wolkenstein, zur Verlassenschaft ihrer Schwestern Felix Aloysia und Antonia Gräfinnen von Wolkenstein

Enthält: Abschriften der Verlassenschaftsabhandlungen der Schwestern, Abschrift der letzten Disposition der Antonia Gräfin Wolkenstein, Akten des oberösterreichischen Landrechts zu Innsbruck, Abrechnungen und Quittungen, verschiedene Korrespondenz, u. a. mit dem Advokaten von Dellatorre, Paris von Wolkenstein in Innsbruck, Hofrat Cetti in Regensburg, Verzeichnis von Mobilien der Schwestern für eine Versteigerung (1805).

Umfang: 53 Stück

Altsignatur: -

Position:883

1799 - 1802

Briefe an Felix Colonna Freiherr von Völs

Enthält: Briefe vom Bruder Egid Oswald von Colonna und vom Vetter Joseph Graf von Wicka in finanziellen Angelegenheiten, u. a. wegen der Erbschaft nach Renata Freifrau von Völs, dazugehörige Quittungen.

Umfang: 13 Briefe, 10 Quittungen

Altsignatur: -

Position:891

1800 - 1801

Urbars-Rechnung des Johann Silvester Carnelli, Pfleger und Landrichter zu Völs sowie Urbarsverwalter, für Felix Joseph Colonna Frei- und Gerichtsherr zu Völs, pro 1800/01

Enthält: Urbarsrechnung (Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.), acht Quittungen.

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: -

Position:912

1801 - 1806

Zwei Schuldbekennnisse des Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs für Andreas Pfenner zu Puls in Oberaicha und für das Frühmess-Benefizium in Völs (1801, 1804), quittiert 1806

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: -

Position:910

1803

Vergleich zwischen Dr. Josef von Miller, Gewalthaber des Felix Colonna Freiherr von Völs, und Josef Tschainer, Haller in Kreith, in einem Streit um 5 Tagmahd Wiesen, die Josef Tschainer dem Freiherrn von Völs verkauft hatte, jedoch nicht die angegebene Größe aufwiesen

Umfang: 5 Bl.

Altsignatur: -

Position:913

1803 - 1804

Quittungen für den Freiherrn von Völs bzw. Johann Carnelli, Pfleger und Landrichter zu Völs, für die Bezahlung von Grundzins, fälligen Interessen usw.

Umfang: 11 Stück

Altsignatur: -

Position:600

1803 - 1804

Urbarsrechnung des Johann Carnelli, Landrichter zu Völs und Urbarsverwalter der Völsischen Verlassenschaft, über die Urbarsschuldigkeit von 1803, verfallen zu Martini 1804

Enthält: Papierheft, 4°, fadengeheftet, 10 Bl.

Bemerkung: Die erwähnten Beilagen fehlen.

Altsignatur: **Abt. 1 - 3.1.22**

Position:897

1804 - 1806

Rechnungsbelege des Johann Carnelli, Pfleger zu Völs

Enthält: Acht Quittungen über getätigte Ausgaben (1804-1806), Verzeichnis der von Martini 1804 bis Ende Dezember 1805 eingegangenen Einnahmen aus der Grundherrschaft (Siegelgelder, Auf- und Abzüge).

Umfang: 9 Stück

Altsignatur: -

Position:889

1804 - 1807

Akten zu Bau und Erhaltung der Brücke am Völser Steg am Kuntersweg

Enthält: Quittung der Gerichtsvorsteherung von Völs für Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs für die Rückzahlung von 4000 Gulden aus dem Darlehen des von ihm übernommenen Baues der Brücke, Abschriften (von 1807) der Verträge zwischen Felix Colonna von Völs und dem Völser Gerichtsausschuss zum Neubau der Steger-Brücke (1803 und 1760), der Erklärung des Johann Leonhard Colonna Freiherr von Völs zur Erhaltung der Brücke (1731), eines Vertrages zur Erneuerung der Brücke (1701) und des Vergleichsvertrages zwischen Christoph Oth Moritz Colonna von Völs und Ferdinand von Küepach, landeshauptmannschaftlicher Verwalter, um einen Keller und die Erhaltung des Völser Steges (1609).

Umfang: 7 Stück

Altsignatur: -

Position:214

1804 - 1808

Urbar der Herrschaft Völs, bestehend aus den Gerichten Kastelruth und Tiers, beginnend mit 1804

Enthält: Gebundenes Buch (215 x 343 mm), rot-grün gefärbtem Schnitt, Kartondeckel mit Einband aus gemustertem Papier, mit Lederrücken, 105 Bll., davon 63 Bll. paginiert, mit Register.

Erhaltung: Lederrücken stark abgenützt.

Altsignatur: **Abt. 1 - 2.1.7**

Position:892

1805

Urbars-Rechnung des Johann Silvester Carnelli, Urbarsverwalter zu Völs, für Carolina Gräfin von Wolkenstein Trostburg, freiherrlich von Völsische Universalerbin, für das Jahr 1804

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Bemerkung: Die angekündigten Rechnungsbeilagen fehlen.

Altsignatur: -

Position:888

1805 - 1806

Adelssteuer-Quittungen für Felix Joseph Colonna Freiherr von Völs

Enthält: 3 Quittungen.

Darin: Eine Quittung des Fröhmessers Joseph Kompatscher für Johann Carnelli, Landrichter zu Völs, für die Abhaltung einer wöchentlichen heiligen Messe (1806).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: -

Position:914

1806 - 1807

Quittungen für den Freiherrn von Völs bzw. Johann Carnelli, Pfleger und Landrichter zu Völs, für die Bezahlung von Grundzins und fälligen Interessen

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: -

02.06.01.01. Akten zur Verlassenschaft des Felix Colonna Freiherr von Völs

Position:972

1785 - 1808

"Landrecht und hiesige Gerichtsschriften" - Akten zur Verlassenschaft nach Felix Colonna Freiherr von Völs

Enthält: Akten und Korrespondenz der Karolina Gräfin von Welsperg verwitwete Freifrau Colonna von Völs und des Johann Carnelli, Graf Welspergischer Administrator, mit verschiedenen Behörden und Personen wegen der Regelung der Verlassenschaft des verstorbenen Felix Colonna Freiherr von Völs (1804-1808).

Darin: Ein Brief des Joseph Franz Bernard Wohlgenuth an Felix Colonna Freiherr von Völs wegen des Kaufes der Mühle zu Pfus (1785).

Umfang: 17 Stück

Altsignatur: -

Position:1398

1801 - 1821

Akten zur Verlassenschaft des Felix Colonna Freiherrn von Völs

Enthält: "Leib-Gedings-Contract" zwischen Felix Colonna Freiherr von Völs und seiner Frau Karolina Freiin von Völs geborene Gräfin von Wolkenstein-Trostburg (1801), beglaubigte Abschrift des Testaments von Felix Colonna Freiherr von Völs, Abschrift eines Untersuchungsprotokolles des Stadt- und Landgerichtes Bozen zur Gesetzmäßigkeit des Testaments (1805), Erbserklärung des Oswald Colonna Freiherr von Völs zum Testament seines Bruders, Einantwortung der Verlassenschaft für Karoline verwitwete Freiin von Völs geborene Gräfin von Wolkenstein (1808/Abschrift 1821).

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 c

Position:885

1804 - 1805

Akten zur Verlassenschaft des Felix Colonna Freiherr von Völs, Gerichtsherr zu Prösels und Schenkenberg

Enthält: Verlassenschaftsinventarium des Freiherrn Felix Colonna von Völs, Gerichtsherr von Prösels und Schenkenberg, dd. 27./28. Dezember 1804 und 7. Jänner 1805, Mobilieninventar und Schriftenverzeichnis, "Inventarium über das Felix Freiherrlich von Völsische Real- und Dominical-Vermögen im Gerichtsbezirk Völs", Auszüge aus dem Steuerkataster und dem Adelssummarium des Gerichtes Völs, Verzeichnis der Völsischen Lehen, Urbars-Rechnung pro 1803/04, Verzeichnis der Freiherrlich von Völsischen Schulden herein und hinaus im Gerichtsbezirk Völs und Rodenegg, Rechnung für die verwitwete Freiin Carolina von Völs geborene Gräfin von Wolkenstein, Schätzungsprotokoll der im Stadt- und Landgericht Bozen vorhandenen freiherrlich Felix Colonna von Völsischen Realitäten, Schätzungsprotokoll über das freiherrlich von Völsische im Landgericht Neuhaus befindliche Mobilien- und Realvermögen, Schätzung und Beschreibung der "Meubles und liegenden Güter" in Frangart und Gurlan im Gericht Altenburg, Inventar über das Felix Freiherrlich von Völsische Mobilienvermögen im Gericht Völs.

Umfang: 23 Stück

Altsignatur: -

Position:1090

1804 - 1805

Ausgabenbuch für "Haus Ausgaben" und "Kuchl-Ausgaben"

Enthält: Kod. (110 x 335 mm), gebunden, Einband aus Pappe, 107 Bll., davon 6 beschrieben.

Bemerkung: Die beiden Ausgaben-Verzeichnisse von jeweils 3 Blättern sind an den entgegengesetzten Enden des Buches eingetragen; das Hausausgaben-Verzeichnis beginnt mit den Worten: Krankheits- und Hausausgaben nach dem Todtfall, also angefangen am 2ten 8ber 1804 und bezieht sich auf den Tod von Felix Colonna Freiherr von Völs.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.5.

Position:915

1804 - 1805

Kostenaufstellung zur Verlassenschaftsabhandlung des Freiherrn von Völs

Enthält: Unkostenverzeichnis für die Beschreibung und Schätzung des Real- und Mobiliarvermögens im Landgericht Neuhaus, eine Aufstellung von Dr. von Dallatorre über die in der Erbschaftsangelegenheit angefallenen Kosten, Aufstellung von Ausgaben im Zuge der Versteigerung von Gütern.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:903

1805 - 1808 (1786)

"Corespondenz mit Advokaten den Felsischen Prozeß betreffen, nebst einigen Dekreten vom Landrecht"

Enthält: Korrespondenz des Grafen Johann von Welsperg, königlicher Landsrecht-Präsident und Kreishauptmann von Trient, und der Carolina Gräfin Welsperg verwitwete Freiin von Völs zum Streit um das Völsische Lehen nach dem Tod des Felix Colonna von Völs, u. a. mit Philipp Colonna Freiherr zu Völs, dem Dikasterial-Advokaten Dr. Johann von Dallatorre, Maximilian Wolkenstein in Innsbruck, Dr. Anton von Grabmayr, Egid Oswald Colonna Freiherr von Völs, Konsistorial-Präsident zu Freising, Johann Freiherr von Sternbach, Dr. Knoll, Johann Michael Thoman, Dr. Unterberger, Di Pauli, Graf Sarnthein, Johann Carnelli, Dr. Pfaundler, Entschließungen des königlich-baierischen Guberniums, Versteigerungsedikt zu Liegenschaften aus der Verlassenschaft des Felix Colonna von Völs (Kreuzwegerhof in Frangart und andere), Suppliken des Johann von Welsperg an den König, "Kapitalienverzeichnis wie diese Maximilian in Brixen erhob und uns übergab", Vereinbarung in Erbschaftsangelegenheiten zwischen den Brüdern Egid Oswald und Felix Joseph Colonna von Völs (1786).

Umfang: 110 Stück

Altsignatur: -

Position:905

1805

Akten zur Enzenbergischen Verlassenschaft

Enthält: Geldforderungen von Baron Sigmund von Enzenberg an die Baron Völsische Verlassenschaftsverwaltung bzw. an Karolina geborene Gräfin Wolkenstein, verwitwete Freiin von Völs und verehelichte Gräfin Welsperg aus der Verlassenschaft der Freiin Sophia Clara von Enzenberg und der Maria Theresia Freiin von Völs geborene Freiin von Enzenberg.

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: -

Position:973

1805 - 1808

Akten zu den Lehen des verstorbenen Felix Colonna Freiherrn von Völs

Enthält: Akten und Korrespondenz der Karolina Gräfin von Welsperg verwitwete Freifrau Colonna von Völs mit verschiedenen Behörden wegen der von ihrem verstorbenen Gemahl Felix Colonna Freiherr von Völs innegehabten Lehen und der Beanstandung, dass in dem nach dem Tod des Freiherrn verfassten Lehensprotokoll einige Lehenskörper fehlen würden, tabellarische Aufstellungen der zu den Lehen gehörigen Güter (Adelsfassion, Brixnerische Lehenstabelle), Rechnung über den Ertrag aus den Lehen für die Jahre 1804-1806, Abschriften älterer Akten.

Umfang: 44 Stück

Altsignatur: -

Position:909

1805 - 1808

Unterlagen zur Versteigerung von Gütern aus der Verlassenschaft des Felix Colonna Freiherrn von Völs

Enthält: Unterlagen der Gräfin von Welsperg verwitwete Freiin von Völs, zur Versteigerung des Kreuzwegerhofes in Frangart und weiterer Grundstücke aus der Verlassenschaft des verstorbenen Felix Colonna Freiherrn von Völs, u. a. Abschriften der Kaufverträge, Auszug aus dem Steuerkataster des Gerichtes Altenburg über die Grundstücke des Freiherrn von Völs, Ausweis über die Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke, Abschrift der Dominikal-Fassion der Maria Anna Judith verwitwete Freifrau von Völs geborene Gräfin von Arz über ihre Güter im Gericht Altenburg (1775).

Umfang: 8 Stück

Altsignatur: -

Position:878

1822 - 1823

"Beilagen zur 30ten gräflich Welsbergischen Rechnung"

Enthält: Zahlreiche vom Verwalter Thomann zusammengestellte und nummerierte Rechnungen und Quittungen für Einnahmen und Ausgaben der Grafen von Welsperg, dabei auch ältere Schuldbriefe des Felix Joseph Colonna Freiherr zu Völs (1791-1797), die Karoline Gräfin Welsperg 1823 beglichen hat.

Darin: Ein Brief des Johann Kiechl aus dem Sarntal an Johann Michael Thoman, gräflich Sarnthein-Menzischen Urbarsverwalter, wegen Übersendung von 20 Artischockenpflanzen.

Umfang: 67 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.20

02.06.02. Administrations- und Urbarsrechnungen, Akten zu finanziellen Belangen der Carolina geb. Wolkenstein-Trostburg und des Johann Graf Welsperg (z. B. Primör)

Position:1314

[1557] - 1836

Unterlagen zum Welspergischen Lehen in Primör

Enthält: Abschrift einer Übereinkunft zwischen König Ferdinand I. und Karl und Christoph von Welsperg, Inhaber der Feste Stein und des Gerichtes Primör, um die Nutzung der Wälder in der Herrschaft Primör (1557), Abschrift eines Teilungsvergleiches zwischen den Brüdern Sigmund, Christoph und Georg von Welsperg aus den Jahren 1592 und 1602, "Ausweis über das allerhöchste landesfürstliche Lehen bestehend in der Veste Primör und derselben Zugehörungen" (1836), Abschrift einer Erkenntnis der Lehenbereitungskommission über das Schloss Primör samt Zugehörungen, das Marquard Johann Nepomuk Graf von Welsperg innehat (1771), "Ausweis über mein in dem Gerichte Primör sich befindendes Allodialvermögen".

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Die Abschriften sind größtenteils nummeriert und dienen vermutlich als Beilage eines Schreibens.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.3.2 c

Position:886

1648

Verzeichnis der im Oktober 1648 geschätzten Eigentumsüter und Gülden bei Schloss Prösels und der Herrschaft Völs

Umfang: 2 Doppelblätter

Altsignatur: -

Position:668

1790 - 1800

"1tes Hauptbuch meiner Primörer Administration so noch zu einiger Aufklärung hie und da nützen kann. Welsperg mp N. 145"

Enthält: Buchhaltungsbuch über Einnahmen und Ausgaben des Johann Graf von Welsperg und Primör.

Umfang: Einband aus Pappe, 2 grüne Schließbänder, 90 Bll., davon 43 Bll. beschrieben

Erhaltung: Mechanische Schäden am Einband und Buchrücken, ein Schließband ist abgebrochen.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.2.1.

Position:911

1803 - 1804

Korrespondenz zur Verlassenschaft des Fürstbischofs Tommaso von Thun

Enthält: Vier Briefe des Johann Arz an seinen Vetter Graf Welsperg (?) bzw. dessen Frau über eine Erbschaftsangelegenheit nach dem 1796 verstorbenen Fürstbischof Tommaso Conte Thun, Konzept eines Antwortschreibens, ein Rechtsgutachten.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: -

Position:895

1806 - 1807

Administrations-Rechnung des Johann Silvester Carnelli, Urbarsverwalter zu Völs, für Carolina Gräfin von Wolkenstein Trostburg verheiratete Welsperg-Primör, freiherrlich von Völsische Universalerbin, pro 1806

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 8 Bll.

Darin: Zwei Rechnungsbelege, darunter eine Abrechnung mit Andreas Finser, herrschaftlicher Baumann zu Prösels, über die Bestandsschuldigkeit für das Jahr 1806.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: -

Position:452

1806 - 1811

Administrationsrechnungen des Johann Michael Thaman für Carolina Gräfin Welsperg geborene Gräfin Wolkenstein-Trostburg pro 1805-1811

Umfang: 8 Hefte, jeweils zwischen 4 und 22 Bll., mit 40 Bll. Rechenbelegen

Bemerkung: Beigefügte Rechnungsbelege bei einigen Heften.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.3

Position:893

1807

Urbars-Rechnung des Johann Silvester Carnelli, Urbarsverwalter zu Völs, für Carolina Gräfin von Wolkenstein Trostburg und ihren Gemahl Johann Graf von Welsperg-Primör pro 1805/06

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 11 Bll.

Erhaltung: Starker Mäusefraß an einem Heft.

Bemerkung: In zweifacher Ausfertigung.

Altsignatur: -

Position:894

1808

Urbars-Rechnung des Johann Silvester Carnelli, Urbarsverwalter zu Völs, für Carolina Gräfin von Wolkenstein Trostburg verehelichte Welsperg-Primör, freiherrlich von Völsische Universalerbin, pro 1806

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.

Altsignatur: -

Position:1056

1813 - 1814

Steuer- oder Quittungs-Buch des Rentamts zu München für den Grafen von Welsperg

Enthält: Ein vorgedrucktes Steuerbüchlein (99 x 165 mm) mit wenigen handschriftlichen Eintragungen zur Zahlung der Pferde- und Zugviehsteuer pro 1813/1814.

Umfang: Einband aus Pappe, fadengeheftet, 31 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.4.

Position:1253

1814

Steuerquittungen des königlichen Rentamtes der Stadt München für Josef Graf von Welsperg und seine Bediensteten um Bezahlung der Kriegssteuer

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.8. a

Position:450

1815 - 1824

Administrationsrechnungen des Johann Michael Thaman für Carolina Gräfin Welsperg geborene Gräfin Wolkenstein-Trostburg pro 1811-1824

Umfang: 11 Hefte, jeweils zwischen 10 und 22 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.2

Position:650

1816 - 1821

Administrationsrechnungen für Herrn Grafen Welsperg zu Wien

Enthält: Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben zur 14. bis 18. Administrationsrechnung von Jänner 1816 bis April/Juni 1821.

Umfang: Papierlibell, 4°, fadengeheftet, 20 Bll.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.26

Position:599

1819 (1770-1779)

Beilagen zur Graf Welspergischen Rechnung

Enthält: Korrespondenz mit Johann Michael Thoman, Verwalter von Johann und Carolina von Welsperg, Korrespondenz des Johann Michael Thoman mit Christoph Klebelsberg, Kurator des Alois von Wenzl in Bruneck, über finanzielle Angelegenheiten, etwa die Tilgung einer Schuld des verstorbenen Joseph Colonna Baron von Völs gegenüber Anna von Rost, dabei auch drei Schuldbriefe des Felix Joseph Colonna zu Völs für Johann Joseph von Rost (1770-1779), Schreiben des Joseph Graf von Arz über eine Kapitalsrückzahlung, Steuerquittungen, Quittungen für Mostzins, Rechnungen vom Zimmermeister, Sattlermeister, Schmied, Tischler, Maurermeister, Sagmeister.

Darin: "Kostens-Anschlag über die Neubauung eines Requisiten-Behältnisses zu ebener Erde und einer Kammer im Iten Stock an dem Hauß des Hebburg-Gutes" (mit koloriertem Grundriss, 271 x 222 mm); Forderungen des Rentamtes in Bozen wegen des Kaufes von Schloss Präsel durch Anna Witwe von Menz geborene Gummer im Jahr 1809, Forderungen des Rentamtes wegen des Kaufes der Traunwiese in Völs.

Umfang: 78 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.21

Position:484

1819 - 1823

"Khuenische Rechnung von 1819 bis 1823"

Enthält: Rechnung zwischen Johann Graf Welsperg und seiner Schwester Gräfin Khuen, mit sechs beigefügten Rechnungsbelegen bzw. zwei Schreiben.

Umfang: 7 Stück

Bemerkung: Die Rechnungslegung erfolgte in italienischer Sprache, die Rechnungsbelege sind teils in deutscher, teils in italienischer Sprache.

Altsignatur: Abt. 1 - 3.1.5

02.06.03. Akten zur Verlassenschaft der Carolina von Welsperg geb. Wolkenstein-Trostburg und des Johann Nepomuk Graf Welsperg

Position:1386

1827 - 1850

"Urkunden zum Nachlasse des Herrn Johann Grafen von Welsperg mit Einantwortung"

Enthält: Einantwortungsurkunde, beglaubigte Abschrift des Testaments und der letztwilligen Anordnung des Johann Graf von Welsperg (+1840), Inventar und Aufstellung des Vermögens des Johann Graf von Welsperg, Vertrag um die Welspergischen Lehen zwischen den Lehensnachfolgern des Verstorbenen, Akten und Korrespondenz zu einer Zahlung der Welspergischen Erben an die Schullehrer verschiedener Ortschaften bei Primör, ein Brief des Veters Eugen von Welsperg, Schreiben der k. k. Kammeral-Gefällenverwaltung für Tirol und Vorarlberg wegen der Kohlholzbezüge des Primörer Eisenwerkes aus den Primörer Staatsforsten, Verträge der Welspergischen Erben mit Johann/Giovanni Terrabugio, Dienstvertrag der Welspergischen Erben mit dem Eisenwerksdirektor Eduard Ritter von Pantz (1845), Abschrift der Vermögenseinantwortung nach Karoline Gräfin Welsperg geborene Gräfin Wolkenstein-Trostburg (1825/27).

Umfang: 41 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 a

Position:1397

1834 - 1851 (1790)

Unterlagen und Korrespondenz zur Erbschaft nach Johann Graf von Welsperg

Enthält: Akten und Korrespondenz zur Erbschaft nach Johann Graf von Welsperg und das Eisenwerk in Primör, z. B. Ausweis über die von 1825/26 bis 1833/34 an die Primörer Eisengewerkschaft erfolgten Holzsortimente und die von 1825/26 bis 1840/41 vom Ärar gelieferten Kohlholzmengen sowie Korrespondenz zu den Holzlieferungen, Vollmacht der Erbgemeinschaft für Dr. Alphons von Pulciani in Innsbruck, Korrespondenz des Eduard Ritter von Pantz, Eisenwerksdirektor, mit Dr. Pulciani und Korrespondenz mit Ludwig Graf von Sarnthein, Korrespondenz mit den Behörden, Tuscheskizze einer technischen Anlage (Hammerwerk?), Bericht "Das Eisenberg-Hütten- und Hammerwerk zu Primör in Südtirol", verschiedene Schreiben und Unterlagen des Giovanni Terrabugio über die von Johann von Welsperg jährlich getätigten Zuwendungen an verschiedene Schulen im Bezirk Primör, Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der Familie von Welsperg (erstellt am 23. April 1790).

Umfang: 95 Stück

Erhaltung: Mäusefraß an einem Schriftstück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.4 c

Position:181

1835 - 1840

Abschriften des Testamentes von Johann Graf von Welsperg

Enthält: Abschrift des Testamentes des Johann Graf von Welsperg, Witwer der Karolina von Wolkenstein (20. Oktober 1835, Papierlibell, fadengeheftet, 10 Bll.), Abschrift einer letztwilligen Verordnung von Johann Graf Welsperg (1. Februar 1840).

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: Abt. 1 - 1.4.2

Position:1367

1838 - 1844

Akten zur Verlassenschaft des Johann Graf von Welsperg

Enthält: Abschrift des Testamentes und der letztwilligen Anordnung des Johann Graf von Welsperg, Abschrift des Vermögens-Ausweises der Testamentar-Erben des Johann Graf von Welsperg.

Darin: Schreiben des Ludwig Graf von Sarnthein an den Stadtmagistrat von Bozen.

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.4.1 c

Position:6

1840

Elogio Funebre di Sua Eccellenza Giovanni Conte de Welsperg Primiero (Leichenrede für Johannes Nepomuk Graf Welsperg von Raitenau und Primör, 1765-1840)

Enthält: Papierheft (218 x 328 mm), fadengeheftet, 18 Bll.

Bemerkung: Die Leichenrede wurde von Don Francesco Bertagno, Erzpriester von Feltre, gehalten.

Altsignatur: Abt. 1 - 1.1.2

3. Archiv TOGGENBURG

Position:990

S/w Porträt von "Georg des französischen Reichs Graf von Toggenburg Sargans, des römischen Hofes Pfalzgraf und Ritter, einst k. k. Administrator zu Razins, und in den Jahren 1812 und 1813 gewesener Präsident und Mitglied der Regierung Graubündens. Alt 72 Jahre."

Umfang: 1 Blatt, mit Darstellung des Wappens

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:993

1665 - 1680

Briefe an Alphonso Casati Graf zu Borgolavezzaro, kaiserlicher Abgesandter bei der Eidgenossenschaft und in Dreibünden

Enthält: Verschiedene Schreiben in Verwaltungsangelegenheiten vom Rat der Stadt Feldkirch, von Abgesandten der Eidgenossenschaft, von den Oberösterreichischen Geheimen Räten u. a.

Umfang: 5 Stück

Bemerkung: Das kleine Konvolut an Briefen gelangte vermutlich durch Georg Ritter von Toggenburg, österreichischem Gesandten in Rhäzüns, in den Besitz der Familie Toggenburg.

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:991

1817 - 1819

Korrespondenz an Georg Graf und Ritter von Toggenburg als Verwalter der Herrschaft Rhäzüns

Enthält: Verschiedene Schreiben in Verwaltungsangelegenheiten, u. a. wegen des geplanten Baues einer Straße von Genua über Turin in die Schweiz, z. B. von Ferdinand Graf von Bissingen, Gouverneur von Tirol und Vorarlberg, dem Kleinen Rat des Kantons Graubünden, von Freiherrn von Schraut, kaiserlichem Gesandten bei der Eidgenossenschaft.

Darin: Abschrift eines Entwurfes zur einem Übergabsprotokoll der Herrschaft Rhäzüns an den Stand Graubünden (Dezember 1819).

Umfang: 15 Stück

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:992

1822

"Qualifications-Tabelle von Georg Gr. Ritter von Toggenburg, vormahligen k. k. Administrator der Herrschaft Razins (Rhäzüns), nun im Pensionsstand
Dezember 1822"

Enthält: Abschrift der Qualifikationstabelle mit Angaben zu Besoldung und Tätigkeit des Georg Ritter von Toggenburg während seiner Zeit als Verwalter der Herrschaft Rhäzüns sowie zu seiner finanziellen und familiären Situation.

Umfang: Papierlibell, fadengeheftet, 6 Bll.

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:929

1868

Den Römischen Denkstein betreffend

Enthält: Zwei Briefe des Grafen Toggenburg zum Meilenstein des Kaisers Claudius und dessen Inschrift, Zeichnung des Meilensteines, Transkription der Inschrift.

Umfang: 7 Bll.

Bemerkung: Der Meilenstein des Kaisers Claudius (um 46 n. Chr. entstanden) wurde 1552 in Rabland gefunden und 1570 nach Schloss Maretsch, 1868 in den Park des Palais Toggenburg gebracht. Friedrich Graf Toggenburg übergab ihn 1933 dem Bozner Stadtmuseum.

Altsignatur: -

Position:937

1869

Ein vom Sarntheinischen Verwalter für Karl Graf Huyn erstelltes Verzeichnis über die bei den Grafen Brandis noch einzufordernden Schulden

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: -

Position:995

1871 - 1880

Korrespondenz zwischen Georg Ritter von Toggenburg und seinem Neffen Franz von Sedlmayr

Enthält: Briefe von Sedlmayr an seinen Onkel sowie Konzepte von Antwortbriefen, hauptsächlich über geometrische, mathematische und physikalische Fragen.

Darin: Ein Brief von Gustav Wilzek über geometrische Fragestellungen (1879).

Umfang: 58 Stück

Bemerkung: Da ein Großteil der Briefe und Konzepte nicht datiert ist, wird eine chronologische Ordnung der Korrespondenz erschwert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.9. c

Position:999

1872 - 1888

Korrespondenz zwischen Georg Ritter von Toggenburg und seinem Neffen Franz von Sedlmayr

Enthält: Briefe von Sedlmayr an seinen Onkel sowie Konzepte von Antwortbriefen, hauptsächlich über geometrische, mathematische und physikalische Fragen (1872-1881).

Darin: Gedrucktes Festgedicht zur Primizfeier des P. Paul Maria Ritter von Toggenburg, Dominikaner-Ordenspriester (1875), vier Schreiben des Sarntheinischen Verwalters Georg Schmied an Paul (?) von Toggenburg, Sohn des verstorbenen Georg Ritter von Toggenburg wegen der von seinem Vater hinterlassenen Korrespondenz (1888).

Umfang: 37 Stück

Bemerkung: Da ein Großteil der Korrespondenz zwischen Ritter von Toggenburg und seinem Neffen nicht datiert ist, wird eine chronologische Ordnung der Korrespondenz erschwert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11 b

Position:934

1. Januar 1873

Vermögens-Teilungs-Entwurf zwischen den minderjährigen Ludwig Ritter von Toggenburg und Maria von Toggenburg

Enthält: Papierlibell, fadengeheftet, 18 Bll.

Altsignatur: -

Position:997

1873 - 1879

Korrespondenz zwischen Georg Ritter von Toggenburg und seinem Neffen Franz von Sedlmayr

Enthält: Briefe von Sedlmayr an seinen Onkel sowie Konzepte von Antwortbriefen, hauptsächlich über geometrische, mathematische und physikalische Fragen.

Umfang: 50 Stück

Bemerkung: Da ein Großteil der Briefe und Konzepte nicht datiert ist, wird eine chronologische Ordnung der Korrespondenz erschwert.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11 a

Übereinkommen zwischen Ludwig Ritter von Toggenburg, Novize im Dominikanerkloster in Graz, und seinen minderjährigen Geschwistern Marie, Antonie, Fritz, Adelheid, Ida und Heinrich, vertreten durch ihren Vater Georg Ritter von Toggenburg, wobei Ludwig von Toggenburg seine Anteile an den von der Großmutter Anna Gräfin Sarnthein geerbten Liegenschaften seinen Geschwistern überlässt

Enthält: Papierheft, fadengeheftet, 7 Bll.

Erhaltung: Ein Blatt ist lose.

Altsignatur: -

Pachtverträge, Mietverträge und Vereinbarungen

Enthält: Unterlagen zu einer Vereinbarung zwischen Friedrich Graf Toggenburg und seinen Geschwistern betreffend Adaptierungsarbeiten im Schloss Küh(e)bach im Jahr 1906, dabei auch die Abschrift eines Vertrages mit Einräumung eines Wasserrechtes durch die Geschwister Toggenburg als Eigentümer des Ansitzes Kühlebach in Haslach zu Gunsten des k. k. Hauptschießstandes Bozen (1899), Unterlagen zu einem Pachtvertrag zwischen den Brüdern Grafen Huyn als Verpächter und den Erben nach Virginie Gräfin Toggenburg und Marie Gräfin Consolati als Pächter eines Weingutes bei der Gerstburg (1905-1923), Unterlagen zu einem Pachtvertrag zwischen den Brüdern Grafen Huyn als Verpächter und den Erben nach Virginie Gräfin Toggenburg als Pächter des Gerstburger Gartens (1907-1921), Unterlagen zu einem Mietvertrag zwischen den Brüdern Grafen Huyn als Vermieter und den Erben nach Virginie Gräfin Toggenburg als Mieter eines Kellers in der Gerstburg (1907-1919), Verzichtserklärung der Brüder Grafen Huyn zu Gunsten der Erben nach Virginie Gräfin Toggenburg ein Bauverbot bei der Gerstburg betreffend (1905-1934), Übereinkommen zwischen den Geschwistern Grafen Huyn und den Geschwistern Grafen Toggenburg bezüglich eines Aufbaues auf die Waschküche in der Gerstburg (1907, mit koloriertem Situationsplan), Vereinbarung betreffend verschiedener baulicher Adaptierungen im Palais Toggenburg im Winter 1906/07 (Wohnung im Nordflügel), dabei auch zahlreiche Handwerksrechnungen für Friedrich Graf Toggenburg im Zuge der Umbauarbeiten (1909), Korrespondenz und Vereinbarung der Gräflin Toggenburgsches Gutsverwaltung mit den Etschwerken wegen Verlegung einer Stromleitung durch ein Toggenburgsches Grundstück am Grutzen (1914), dabei auch ein Projektplan (in zweifacher Ausführung), Abrechnung betreffend den Bauunternehmer Rudolf Pollo (1918), Revers des Hermann und Josef Ferrari wegen der Erlaubnis an dem zur Sarntheinischen Masse gehörenden Gebäude Nr. 2 eine Plakattafel anbringen zu dürfen (1887-1919) Vereinbarung zwischen Graf Friedrich Toggenburg und Raimund Sartori in Branzoll wegen eines Durchfahrtsrechtes (1923), verschiedene Korrespondenz zur Gewährung von Durchfahrtsrechten und die Verlegung von Strom- und Telefonleitungen (1931-1933).

Darin: Errichtung eines ewigen Jahrtages für Georg Ritter von Toggenburg in der Bozner Pfarrkirche durch seine Witwe Virginie Gräfin Toggenburg geborene Gräfin Sarnthein (1892), Antwortschreiben des Friedrich Graf Toggenburg an den Direktor der "Civica Siloteca Cormio" in Mailand (1941).

Umfang: 122 Stück

Altsignatur: -

Position:936

1888 - 1889

Akten zur Verlassenschaft des Georg Ritter von Toggenburg

Enthält: Quittungen für Almosen und Geldgeschenke, gegeben von Virginie Gräfin Toggenburg anlässlich des Todes ihres Mannes (Franziskanerkloster, Frauenverein, Armenfond, verschiedene Privatpersonen usw.), Korrespondenz und Empfangsbestätigungen für die Rücksendung der verschiedenen Orden nach dem Tod des Georg Ritter von Toggenburg, an den Kaiser gerichtete Bittschrift der Virginie Gräfin Toggenburg um eine Witwenpension, Schreiben des Kreisgerichtes Bozen wegen der Übertragung der Vormundschaft für die minderjährigen Kinder auf die Witwe Virginie Gräfin Toggenburg, Verzeichnis von Auslagen anlässlich des Ablebens des Georg Ritter von Toggenburg, Verzichtserklärung der Virginie Gräfin Toggenburg auf den ihr zustehenden Fruchtgenuß, Quittungen und Rechnungsbelege für Ausgaben zum Tod des Georg Ritter von Toggenburg.

Umfang: 58 Stück

Altsignatur: -

Position:944

14. Dezember 1892, Wien

Ahnenprobe auf acht Ahnen für Adelheid Maria Gräfin von Toggenburg

Enthält: Orig. Perg. (605 x 375), vier an schwarz-gelben Kordeln anh. Siegel in Holzkapsel und Unterschriften der Kämmerer Galeazzo von Thun, Filipp Graf Consolati, Sigmund Graf Thun und Hohenstein, Marx Freiherr von Spiegelfeld; Unterschrift des Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Innern.

Bemerkung: Koloriert

Altsignatur: -

Position:1427

27. März 1896, Wien

Ernennung des Heinrich Graf von Toggenburg zum k. und k. Kämmerer

Umfang: 1 Blatt

Altsignatur: Abt. 2 - 1.6.1.

Position:1131

13. Juli 1898, Ischl

Elisabeth, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn etc. verleiht den Sternkreuz-Orden an Antonia Gräfin Ledochowska geborene Gräfin Toggenburg.

Enthält: Orig. Perg. (515 x 390 mm), gedruckt, mit handschriftlichen Ergänzungen, Siegel unter Papier.

Erhaltung: Das Pergament ist etwas verschmutzt.

Bemerkung: Eigenhändige Unterschriften der Kaiserin Elisabeth, der Paula Gräfin Königsegg-Aulendorf geborene Gräfin Bellegarde und des Heinrich Graf Brandis als Sekretär des Sternkreuz-Ordens.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.1.11.

Position:988

1899 - 1900

"Letzte Sarganser Rechnung"

Enthält: Zwei Abrechnungen der Graf Friedrich Ritter von Toggenburgschen Verwaltung in Sargans pro 1898 und 1899, zwei Schreiben des Landammannes Marngg, Toggenburgscher Verwalter in Sargans, an Georg Schmid, Gräflich Sarntheinischer bzw. Toggenburgscher Verwalter in Bozen, Deserviten-Note des Advocatie-Bureaus A. Bernold.

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:985

1901 - 1904

Umbau des gräflich Sarntheinischen Hauses unter den Lauben Nr. 64

Enthält: Baubeschreibung der geplanten Umbauarbeiten im Geschäftsgewölbe des Albert Wachtler im Haus Nr. 64, Eigentum des Friedrich Graf von Toggenburg bzw. der Gräfin Toggenburg (1901, 1904), Baubewilligung des Stadtmagistrates Bozen (1901, 1904), zwei kolorierte Pläne des Baumeisters Johann Bittner mit Grund- und Aufrissen des Laubenhauses und der geplanten Umbauten (1901, 1904).

Umfang: 6 Stück

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:989

1902

Elisabeth.
Gedichte von Matilde Baronin Kielmansegg geb. Grimmer von Adelsbach
Zu Gunsten des Elisabeth-Denkmal-Fonds
Wien 1902
Verlag Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof-Buchhändler

Umfang: Klammerheftung, 12 Bll., 8 s/w Abbildungen
Erhaltung: Die Klammerheftung ist stark gerostet bzw. fehlt; kein Einband vorhanden.
Altsignatur: Toggenburg 1

Position:984

1903 - 1904

Umbauten in der Haselburg

Enthält: Kostenberechnung des Baumeisters Bittner über die "Erbauung einer Veranda mit Holzcement-Terrasse für das Wirthsgeschäft der Haselburg, Schloss Kühbach, Gemeinde Zwölfmalgreien" (1903, Papierheft, 36 Bll.), Gesuch an die Gemeindevorsteherung von Zwölfmalgreien wegen Erteilung der Baubewilligung mit Baubeschreibung und drei kolorierten Plänen zum geplanten Umbau (Grund- und Aufrisse, Maßstab 1:100 und 1:500, 1904).

Umfang: 7 Stück
Altsignatur: Toggenburg 1

Position:986

1906

Kostenvoranschläge zu Umbauarbeiten im Palais Toggenburg

Enthält: Kostenvoranschlag für einen Treppenhaus-Abschluss im Palais Toggenburg (22.8.1906), Kostenvoranschlag für verschiedene weitere Umbauarbeiten im Palais (24.9.1906).

Umfang: 2 Stück
Altsignatur: Toggenburg 1

Position:983

1906

Umbauten in der Haselburg

Enthält: Baubewilligung der Gemeinde Zwölfmalgreien für den geplanten Umbau, drei Pläne zur "Einbauung von Localitäten für Wirtschaftszwecke in die Haselburg bei Bozen" (Grund- und Aufrisse, Maßstab 1.100).

Umfang: 4 Stück

Altsignatur: Toggenburg 1

Position:994

1909

Zwei Coupons der Ungarischen Localeisenbahnen-Actiengesellschaft

Umfang: 2 Stück

Position:930

1916 - 1917

Akten zur Verlassenschaft nach Itha Gräfin Toggenburg (+ 12. Mai 1915)

Enthält: Verlassenschaftsabhandlung vom 10. Mai 1916, Einantwortungsurkunde vom 2. Juni 1917 für die erblasserischen Geschwister Friedrich und Heinrich Grafen Toggenburg, Steuerquittungen, Grundbuchsakten.

Umfang: 13 Stück

Altsignatur: -

Position:975

1. Jan. - 31. Dez. 1924

Der Burggräfler (Zeitschriften)

Erhaltung: Die Ausgabe vom 1. Januar 1924 ist nur mehr in Fragmenten erhalten; das Papier der übrigen Zeitungen ist sehr brüchig, besonders an den Rändern.

Bemerkung: Die Zeitungen sind an den Museumsverein Bozen adressiert; bei den Zeitungen befindet sich ein Kartondeckel mit der Aufschrift "Neue Tiroler Stimmen, Jahrgang 1909, 1. Hälfte Jänner bis Juni".

Altsignatur: -

Position:939

1940

Dienstzeugnisse der Gräflich Toggenburgischen Gutsverwaltung für den landwirtschaftlichen Arbeiter Alois Gasser

Umfang: 2 Stück

Altsignatur: -

3.1. Korrespondenz

Position:1297

1853/54 - 1859

Akten und Korrespondenz des Georg Ritter von Toggenburg, Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten

Enthält: "Gestionsbericht des Departements 16, Straßen- und Wasserbau-Abtheilung für das Solarjahr 1858" mit dazugehörigen Unterlagen (1858/59), Abschrift eines Schreibens der Theiss-Eisenbahn-Gesellschaft an den Kaiser, "Tabellarische Darstellung über die im Jahre 1858 stattgefundenen Ernennungen und Beförderungen bei den Baubehörden in den Kronländern, welche vom Dep. XIV.b ausgingen", "Geschäfts-Rückstände des Departements XIV.b für das Jahr 1858", "Ausweis über neue Bauanträge", Korrespondenz mit Untergebenen, "Qualification der im Ministerial-Departement XVI verwendeten Beamten 1855", "Instruction zum Befehle der Einführung der Bezirksämter" (undatiert, 1853/54).

Umfang: 14 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11.

Position:1768

um 1855

Berichte und Überlegungen des Georg Ritter von Toggenburg (Konzepte)

Enthält: "Relation des Ritter von Toggenburg über die bei der hiesigen Herrschaft rücksichtlich der Gabenperception und Evidenzhaltung gepflogenen Untersuchung", Bemerkungen zu einem geplanten neuen Gewerbegesetz.

Umfang: 38 Bll.

Altsignatur: Abt. 2 - 3.3.6

Position:998

1869

Schreiben von Pater Xaver an Georg Ritter von Toggenburg anlässlich des Todes von Anna Gräfin von Sarnthein geborene Menz

Darin: Ein Brief der Maria Witwe Comini geborene von Tschiderer.

Umfang: 10 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.11 a

Position:1170

1887

"Schriften und Korrespondenz den Grafen Heinrich Sarnthein betreffend"

Enthält: Ein Brief des Giuseppe Terrabugio bezüglich Heiratspläne des Heinrich von Sarnthein, vier Briefe des Heinrich (Enrico) von Sarnthein an seinen Cousin Toggenburg, zwei Briefkonzepte des Georg Otto (?) von Toggenburg.

Umfang: 9 Stück

Erhaltung: Einzelne Briefe weisen Risse auf.

Bemerkung: Die Korrespondenz ist sämtlich auf Italienisch geführt.

Altsignatur: Abt. 2 - 1.2.3.a

3.3. Verschiedenes

Position:1669

1876 - 1892

Ausgabenbuch

Enthält: Aufschreibbuch der bezahlten Wochenlöhne und Bezahlung anderer Arbeiten (Holzschlag) auf der Gerstburg, dem Steinmannhof, Rentschner Leiten, Obermair, Pilzenhof (1877-1889); Verzeichnung verschiedener Ausgaben (1877-1892), Ausweis über verabfolgten Wein (1876-1892), Ausweis über vorrätiges und angekauftes Getreide (1876-1894), Verzeichnung der Ausgaben/Lieferungen für das Herrschaftshaus (1877-1894), Ausgaben für den Weishaus-hof in Haslach (1877-1888), zahlreiche beigelegte Rechnungsnotizen und Abrechnungen (z. B. für verkauftes Holz).

Umfang: Einband aus Pappe (365 x 530 mm), mit Leder überzogen, 255 Bll., davon 153 Bll. beschrieben, 470 beigelegte Zettel

Erhaltung: Bucheinband etwas beschädigt und verdrückt, im vorderen Bereich des Buches sind zahlreiche Blätter herausgeschnitten, was auf eine Zweitverwendung schließen lässt, insgesamt starke Verschmutzung, die beigelegten Blätter sind teils stark verdrückt.

Bemerkung: Einzelne beigelegte Zettel sind aus den Jahren vor 1876 bzw. nach 1894.

Altsignatur: Abt. 2

Position:1622

(1817) 1887 - 1894

Buchhaltungsbuch über landwirtschaftliche Einnahmen und Ausgaben (Rottenbuch, Steirerhof usw.) für Gräfin Arz
1887-1894

Umfang: Einband aus Pappe (225 x 310 mm), 385 Bll., davon 61 Bll. beschrieben.

Bemerkung: Im hinteren Teil des Buches befinden sich ein Ausgabenverzeichnis über Postspe-sen für die Lieferung von verschiedenen Waren (Seide, Musikalien, Uhren, Stoffe, Bücher, Schmuck usw.) von 2. Januar bis 13. November 1817 (4 Bll.)

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.24.

Position:1582

1895 - 1897

"Milchbüchl"

Enthält: Zwei Papierhefte (Klein-8°, fadengeheftet, 14 bzw. 16 Bll.) mit konzeptartigen Einträ- gen zu Milchertrag für den Zeitraum 1892-1895 und 1895-1897, ein Blatt mit tabellarischer Auflistung des Milch- und Butterertrages im Jahr 1897.

Umfang: 3 Stück

Altsignatur: Abt. 2 - 3.1.16.